CR-V e:HEV

Bestimmte Informationen in diesem Handbuch sind gekennzeichnet mit dem Symbol ACHTUNG. Diese Informationen helfen Ihnen, Beschädigungen an Ihrem Fahrzeug und am Eigentum Dritter zu vermeiden und die Umwelt zu schonen.

Die Symbole ⚠ 🕮 oder ⚠⚠🕮 auf den am Fahrzeug angebrachten Aufklebern sollen daran erinnern, dieses Fahrerhandbuch durchzulesen, um den korrekten und sicheren Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten.

⚠ oder ⚠⚠ verfügt über Farbmarkierungen zur Anzeige von „Gefahr" (rot), „Warnung" (orange) oder „Vorsicht" (gelb).
➔ **Sicherheitsaufkleber** S. 112

Sicherheitshinweise

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer steht an erster Stelle. Es ist eine große Verantwortung, für den sicheren Betrieb dieses Fahrzeugs zu sorgen.

Um Sie über die wichtigsten Sicherheitsaspekte zu informieren, sind die entsprechenden Anweisungen und andere relevante Informationen in diesem Handbuch bzw. auf Aufklebern vermerkt. Diese Informationen weisen auf potenzielle Gefahren hin, die Verletzungen bei Ihnen oder anderen Personen verursachen können.

Bedenken Sie jedoch, dass es aus praktischen Gründen unmöglich ist, alle Vorgänge zu erwähnen, die bei Betrieb oder Wartung eines Fahrzeugs ein Gefahrenmoment beinhalten. Verlassen Sie sich auf Ihr eigenes Urteilsvermögen.

Diese wichtigen Sicherheitshinweise erscheinen in unterschiedlicher Form, zum Beispiel:

- **Sicherheitsaufkleber** – am Fahrzeug.
- **Sicherheitshinweise** – mit einem Sicherheits-Warnsymbol ⚠ und einem der nachfolgenden drei Signalwörter gekennzeichnet: **GEFAHR**, **WARNUNG**, oder **VORSICHT**. Die Signalwörter haben folgende Bedeutung:

⚠GEFAHR	Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht HÖCHSTE LEBENSGEFAHR bzw. die GEFAHR LEBENSGEFÄHRDENDER VERLETZUNGEN.
⚠WARNUNG	Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht LEBENSGEFAHR bzw. die GEFAHR SCHWERER VERLETZUNGEN.
⚠⚠WARNUNG	Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht LEBENSGEFAHR bzw. die GEFAHR SCHWERER VERLETZUNGEN.
⚠VORSICHT	Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht VERLETZUNGSGEFAHR.

- **Sicherheits-Überschriften** – wie zum Beispiel „Wichtiger Sicherheitshinweis".
- **Abschnitte zur Sicherheit** – wie zum Beispiel „Fahrer- und Beifahrer-Sicherheit".
- **Anweisungen** – korrekter und sicherer Betrieb des Fahrzeugs.

Dieses Handbuch enthält zahlreiche wichtige Sicherheitsinformationen – bitte lesen Sie es aufmerksam durch.

Datenrecorder
Ihr Fahrzeug ist mit mehreren Vorrichtungen ausgestattet, die im Allgemeinen als Datenrecorder bezeichnet werden. Sie erfassen in Echtzeit verschiedene Typen von Fahrzeugdaten, wie z. B. Zündung des SRS-Airbags und Ausfall der SRS-Systemkomponenten.
Diese Daten sind Eigentum des Fahrzeughalters und dürfen anderen Personen nicht zugänglich gemacht werden, es sei denn aus rechtlichen Gründen oder nach Genehmigung durch den Fahrzeughalter.
Honda, seine Vertragshändler und autorisierten Servicepartner, Mitarbeiter, Vertreter und Lieferanten haben Zugriff auf diese Daten, jedoch ausschließlich für Zwecke der technischen Diagnose, Forschung und Entwicklung des Fahrzeugs.

Diagnoserecorder
Ihr Fahrzeug ist mit Wartungsvorrichtungen ausgestattet, die Daten über die Leistung des Antriebsstrangs und die Fahrbedingungen erfassen. Die Daten können den Technikern bei der Diagnose, Reparatur und Wartung des Fahrzeugs helfen. Diese Daten dürfen anderen Personen nicht zugänglich gemacht werden, es sei denn aus rechtlichen Gründen oder nach Genehmigung durch den Fahrzeughalter.
Honda, seine Vertragshändler und autorisierten Servicepartner, Mitarbeiter, Vertreter und Lieferanten haben Zugriff auf diese Daten, jedoch ausschließlich für Zwecke der technischen Diagnose, Forschung und Entwicklung des Fahrzeugs.

Digital Key*
Weitere Informationen zum Digital Key erhalten Sie unter folgender URL.
https://hondanews.eu/eu/de/corporate/media/photos/69919/honda-motor-europe-bracknell-headquarters

EU-Länder

Batterieinformationen
Die Informationen zum Importeur der im Fahrzeug verbauten Batterie lauten wie folgt:
Name des Importeurs:
Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst
Anschrift:
Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Geschäftsbedingungen für die Fahrerhandbuch-Anwendung*

Allgemeines

Mit dieser Anwendung kann Ihr Display-Audiosystem automatisch nach für Ihr Fahrzeug spezifischen Updates des Fahrerhandbuchs und des Display-Audiosystems suchen, sobald der Betriebsmodus des Fahrzeugs auf EIN geschaltet wird. Diese Anwendung überträgt regelmäßig eine begrenzte Anzahl von Fahrzeug- und Geräteinformationen an unsere Server: Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN), Seriennummer der Display-Audio-Hardware, bevorzugte Sprache, IP-Adresse (Internet Protocol), Transaktionsprotokoll (Warnungen für oder Ansichten von Updates, Downloads und Installation von Updates, Verwendung der Fahrerhandbuch-Anwendung) usw. Wenn die Anwendung ein Update auf dem Server findet, werden Sie aufgefordert, dieses herunterzuladen und zu installieren.

Wenn Ihr Display-Audiosystem unsere Server nach Updates durchsucht, erhalten Sie automatisch die Möglichkeit, das Fahrerhandbuch zu aktualisieren. Außerdem führen wir ein Protokoll über die Updates, die auf unseren Servern installiert sind.

Ihre personenbezogenen Daten

Sollten die oben genannten Informationen, die an Honda übermittelt werden, in Ihrer Region als personenbezogene Daten gelten, beachten Sie bitte, dass diese Informationen in strikter Übereinstimmung mit den in dieser Mitteilung dargelegten Regeln und Vorschriften sowie den geltenden Datenschutzgesetzen behandelt werden.

Die Bestimmungen unserer Datenschutzrichtlinien sind durch Verweis in diese Bedingungen integriert und Ihre Nutzung von System-Updates unterliegt den Datenschutzrichtlinien. In unseren Datenschutzrichtlinien wird festgelegt, wie wir und alle namentlich genannten Dritten personenbezogene Daten verarbeiten, die wir von Ihnen erfassen oder die Sie uns über das Dienstprogramm zur Verfügung stellen. (Weitere Informationen finden Sie auf der Honda Website (*https://www.privacynotice.honda.eu*).)

Honda erfasst, verwendet und speichert Ihre personenbezogenen Daten aus den folgenden Gründen:
Sofern dies, wie unten aufgeführt, für die legitimen Interessen von Honda erforderlich ist und wenn unsere Interessen nicht durch Ihre Datenschutzrechte außer Kraft gesetzt werden.

- zur Bereitstellung von Aktualisierungen des Fahrerhandbuchs;
- zur Verbesserung und Optimierung der im Fahrerhandbuch aufgeführten Anwendungen und Services;
- zur Reaktion auf Benutzerfragen und -beschwerden sowie zur internen Aufbewahrung von Aufzeichnungen.

Der Schutz unserer legitimen Geschäftsinteressen und gesetzlichen Rechte Dies umfasst unter anderem die Verwendung in Verbindung mit Compliance, behördlichen Bestimmungen, Auditing, rechtlichen Ansprüchen (einschließlich der Offenlegung solcher Informationen in Verbindung mit rechtlichen Verfahren oder Rechtsstreitigkeiten) und anderen Anforderungen für Ethik- und Compliance-Berichte.

Honda wandelt auch personenbezogene Daten in anonyme Daten um und verwendet diese (normalerweise in aggregierter, statistischer Form) für Zwecke wie Marktforschung und Analyse, zur Verbesserung des Fahrerhandbuchs, zur Analyse von Trends und zur Bewertung des Erfolgs von Software-Updates. Aggregierte personenbezogene Daten lassen weder auf Ihre Person noch auf einen anderen Benutzer des Fahrerhandbuchs schließen.

Honda kann diese Daten an die weltweite Honda Kundendienstorganisation, angeschlossene Honda Unternehmen oder andere von Honda beauftragte Dritte weitergeben, um Supportdienste im Zusammenhang mit dem Systemsupport anzubieten.

Das On-Board-Fahrerhandbuch kann ohne Vorankündigung beendet werden. Wenn der Service beendet wird, verwenden Sie bitte weiterhin das Fahrerhandbuch über die Honda Homepage. Bei Fahrzeugen, bei denen das Handbuch bereits installiert ist, kann es weiterhin verwendet werden, solange Sie keine Zurücksetzung auf die Werkseinstellungen durchführen.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Geschäftsbedingungen für Systemaktualisierungen

Allgemeines

Ihr Fahrzeug verfügt über eine Anwendung, mit der Ihr Display Audio automatisch nach Aktualisierungen der Honda Software suchen kann, die speziell auf Ihr Display Audio und die verbundenen Geräte abgestimmt sind (anfänglich jede Woche über WLAN oder alle vier (4) Wochen über das Telematik-Steuergerät (TCU)*, Anfragen können aufgrund von Internetausfällen, Wiederholungen, direkten Benutzeraktionen, WAP-Push vom Server oder einer Änderung der Abfragerichtlinie auf den Honda Servern häufiger oder seltener auftreten). Diese Anwendung überträgt regelmäßig eine begrenzte Anzahl von Fahrzeug- und Geräteinformationen (Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN), Modelltyp-Identifikationsnummer (MT), Hardware- und Software-Teilenummer, Seriennummer, Softwareversion, bevorzugte Sprache, IP-Adresse (Internet Protocol), Transaktionsprotokoll (Anzeige von Warnungen oder Updates, Download und Installation von Updates, Softwarestatus) usw.). Wenn die Anwendung ein Update auf dem Server findet, fragt sie zunächst nach Ihrer Erlaubnis zum Herunterladen und Installieren. Sie können ggf. in Ihren Einstellungen festlegen, ob diese Updates automatisch heruntergeladen und installiert werden sollen oder Sie das System manuell aktualisieren möchten.

Wenn Ihr Display-Audiosystem unsere Server nach Updates oder Warnungen durchsucht, bieten wir Ihnen automatisch die Möglichkeit, Ihre Geräte zu aktualisieren oder das Update bzw. den Alarm direkt an Ihr Display-Audiosystem zu übertragen. Außerdem führen wir auf unseren Servern ein Protokoll über die Aktualisierungen oder Warnmeldungen, die installiert sind.

Ihre personenbezogenen Daten

Sollten die oben genannten Informationen, die an Honda übermittelt werden, in Ihrer Region als personenbezogene Daten gelten, beachten Sie bitte, dass diese Informationen in strikter Übereinstimmung mit den in dieser Mitteilung dargelegten Regeln und Vorschriften sowie den geltenden Datenschutzgesetzen behandelt werden.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Die Bestimmungen unseres Datenschutzhinweises sind durch Verweis in diese Bedingungen integriert und Ihre Nutzung von System-Updates unterliegt dem Datenschutzhinweis. In unserem Datenschutzhinweis wird festgelegt, wie wir und alle namentlich genannten Dritten personenbezogene Daten verarbeiten, die wir von Ihnen erfassen oder die Sie uns über die Anwendung zur Verfügung stellen.
Weitere Informationen finden Sie auf der Honda Website.

Honda erfasst, verwendet und speichert Ihre personenbezogenen Daten aus den folgenden Gründen:

- zur Bereitstellung von Systemaktualisierungen und der damit verbundenen Services;
- zur Verbesserung und Optimierung der Produkte und Services für Systemupdates;
- zur Beantwortung von Fragen und Beschwerden von Benutzern;
- für interne Aufzeichnungen;
- sofern dies, wie unten aufgeführt, für die legitimen Interessen von Honda erforderlich ist und wenn unsere Interessen nicht durch Ihre Datenschutzrechte außer Kraft gesetzt werden;
- wie anderweitig im Datenschutzhinweis von Honda und im Datenschutzhinweis für Fahrzeugdaten beschrieben.

Der Schutz unserer legitimen Geschäftsinteressen und gesetzlichen Rechte umfasst unter anderem die Verwendung in Verbindung mit Compliance, behördlichen Bestimmungen, Auditing, rechtlichen Ansprüchen (einschließlich der Offenlegung solcher Informationen in Verbindung mit rechtlichen Verfahren oder Rechtsstreitigkeiten) und anderen Anforderungen für Ethik- und Compliance-Berichte.

Honda wandelt auch personenbezogene Daten in anonyme Daten um und verwendet diese (normalerweise in aggregierter, statistischer Form) für Zwecke wie Marktforschung und zur Verbesserung von System-Updates, zur Analyse von Trends und zur Bewertung des Erfolgs von Software-Updates. Aggregierte personenbezogene Daten lassen weder auf Ihre Person noch auf einen anderen Benutzer der Systemaktualisierungen schließen.

Honda kann diese Daten an die weltweite Honda Kundendienstorganisation, angeschlossene Honda Unternehmen oder andere von Honda beauftragte Dritte weitergeben, um Supportdienste im Zusammenhang mit dem Systemsupport anzubieten.

Das Handbuch ist als fester Bestandteil des Fahrzeugs anzusehen und beim Verkauf mit dem Fahrzeug zu übergeben.

Dieses Handbuch deckt alle Modelle Ihres Fahrzeugs ab. Möglicherweise enthält dieses Handbuch Hinweise zu Ausrüstungs- und Ausstattungsmerkmalen, die in Ihrem Fahrzeugmodell nicht vorhanden sind.

Die Abbildungen in diesem Fahrerhandbuch (einschließlich der Titelseite), die Funktionen, Ausstattung, Einzelheiten zum Audio-/Informationsbildschirm und die Bildschirme des Armaturenbretts zeigen, sind nur Beispiele und möglicherweise nicht repräsentativ für Ihr spezielles Modell.

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben und technischen Daten waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Honda Motor Co., Ltd. behält sich das Recht vor, Spezifikationen oder Design jederzeit ohne Vorankündigung einzustellen oder zu ändern, ohne irgendwelche Verpflichtungen einzugehen.

Obwohl dieses Handbuch sowohl für Rechts- als auch Linkslenkermodelle anwendbar ist, beziehen sich die Abbildungen in diesem Handbuch auf die Linkslenkermodelle.

Sicheres Fahren S. 41

Für sicheres Fahren S. 42 Sicherheitsgurte S. 47 Airbags S. 60

Armaturenbrett S. 113

Anzeigen S. 114 Instrumente und Anzeigen S. 152

Bedienungselemente S. 183

Uhr S. 184 Ver- und Entriegeln der Türen S. 185

Bedienung der Schalter im Bereich des Lenkrads S. 223

Innenraumkomfortausstattung S. 263

Ausstattungsmerkmale S. 289

Audiosystem S. 290 Display-Audiosystem S. 292

Notruf (eCall) S. 405 Auftanken empfehlen* S. 410

Fahren S. 411

Vor Fahrtantritt S. 412 Anhängerbetrieb S. 416

Bremsen S. 591 Parken des Fahrzeugs S. 601

Kraftstoffeinsparung und CO_2-Emissionen S. 632

Wartung S. 633

Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten S. 634 Wartungsintervallsystem* S. 638

Prüfen und Warten von Scheibenwischerblättern S. 668

Wartung der Klimaautomatik S. 685 Reinigung S. 688

Unerwartete Ereignisse S. 697

Bei einer Reifenpanne S. 698 Umgang mit dem Wagenheber S. 710

Anzeige leuchtet/blinkt S. 719 Sicherungen S. 725

Wenn die Heckklappe sich nicht öffnen lässt S. 734

Informationen S. 737

Technische Daten S. 738 Identifkationsnummern S. 741

Open-Source-Lizenzen S. 809

Inhalt

Bremssystem für automatische Bremsung bis Stillstand nach Kollision (Post-Collision Braking System) S. 82 Kindersicherheit S. 83 Gesundheitsschädliche Abgase S. 111 Sicherheitsaufkleber S. 112

Heckklappe S. 198 Alarmanlage S. 209 Fenster S. 216 Panoramadach S. 219
Spiegel S. 248 Sitze S. 251
Klimaautomatik S. 282

Fehlermeldungen des Audiosystems S. 394 Allgemeine Informationen zum Audiosystem S. 395

Richtlinien für Geländefahrten S. 422 Während der Fahrt S. 424 Honda SENSING*/Honda SENSING 360* S. 474
Mehrfachansicht-Rückfahrkamera* S. 613 Multi-View-Kamera* S. 615 Vorgehensweise beim Tanken S. 629

Wartungsplan* S. 643 Wartung im Motorraum S. 651 Austauschen von Glühlampen S. 665
Prüfen und Warten der Reifen S. 672 12-Volt-Batterie S. 677 Sorgsamer Umgang mit der Fernbedienung S. 683
Zubehör und Modifikationen S. 695

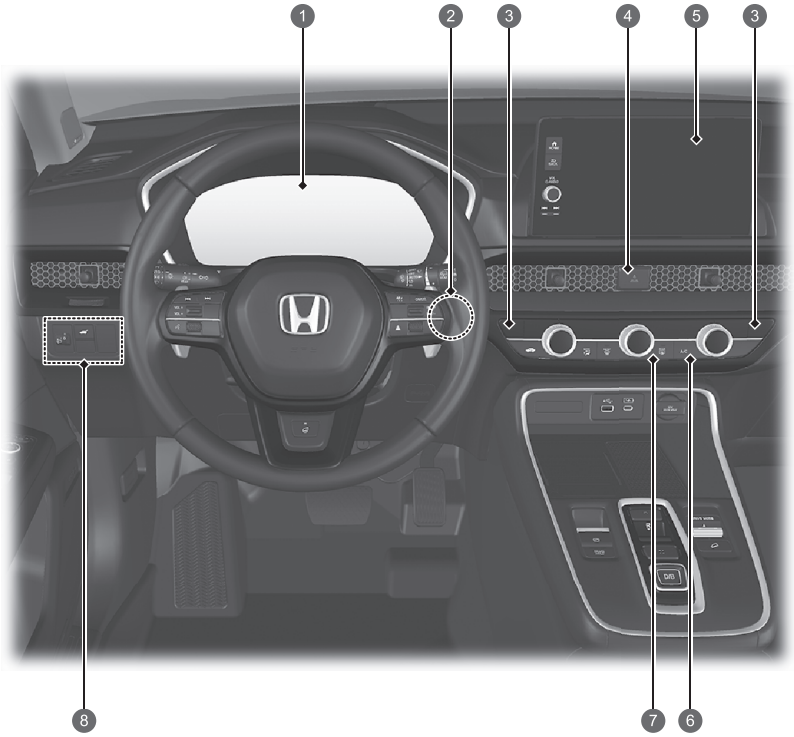
Stromversorgungssystem startet nicht S. 711 Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist S. 715 Überhitzen des Motors S. 717
Abschleppen im Notfall S. 732 Wenn die Tankklappe nicht entriegelt werden kann S. 733
Verlassen des Fahrzeugs im Notfall S. 735

Geräte, die Funkwellen aussenden* S. 742 Inhaltsübersicht der Konformitätserklärung* S. 806

Kurzanleitung S. 6
Sicheres Fahren S. 41
Armaturenbrett S. 113
Bedienungselemente S. 183
Ausstattungsmerkmale S. 289
Fahren S. 411
Wartung S. 633
Unerwartete Ereignisse S. 697
Informationen S. 737
Stichwortverzeichnis S. 811

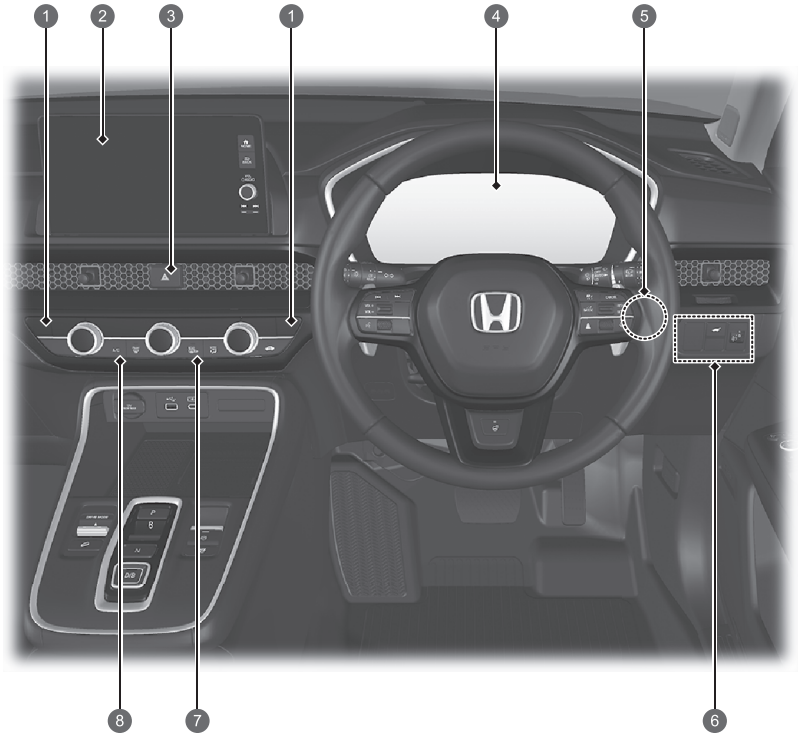
Übersicht

Linkslenker-Ausführung



1. **Systemanzeigen** S. 114
   Anzeigeinstrumente S. 152
   Fahrer-Informationsdisplay S. 136
2. **POWER-Taste** S. 223
3. **Tasten für Sitzheizung vorn** S. 280
   Tasten für Sitzbelüftung vorn* S. 280
4. **Warnblinktaste**
5. **Audiosystem** S. 290
   Navigationssystem*
   Informationen finden Sie im Navigationssystemhandbuch.
6. **Klimaautomatik** S. 282
7. **Taste für Heckscheibenheizung/beheizbare Außenspiegel** S. 244
8. **Heckklappentaste** S. 204
   Scheinwerferhöhenverstellung* S. 234

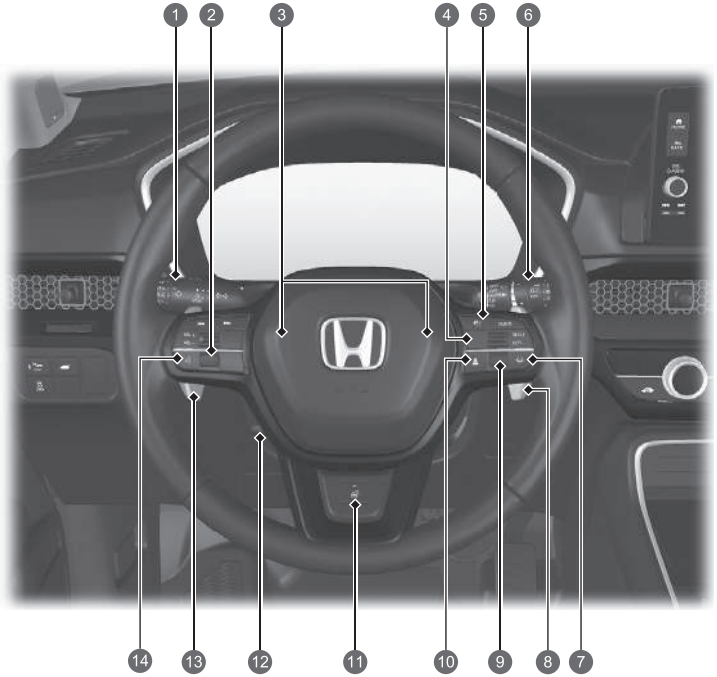
Rechtslenker-Ausführung



1 **Tasten für Sitzheizung vorn** S. 280
Tasten für Sitzbelüftung vorn* S. 280
2 **Audiosystem** S. 290
Navigationssystem*
Informationen finden Sie im Navigationssystemhandbuch.
3 **Warnblinktaste**
4 **Systemanzeigen** S. 114
Anzeigeinstrumente S. 152
Fahrer-Informationsdisplay S. 136
5 **POWER-Taste** S. 223
6 **Heckklappentaste** S. 204
Scheinwerferhöhenverstellung* S. 234
7 **Taste für Heckscheibenheizung/beheizbare Außenspiegel** S. 244
8 **Klimaautomatik** S. 282

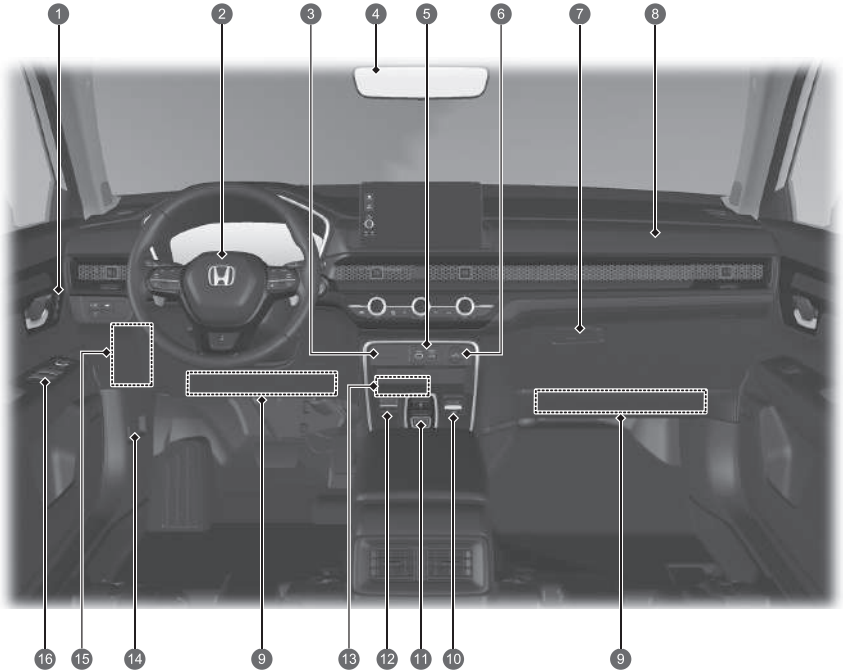
* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Übersicht



1. Scheinwerfer/Blinker S. 225, 228
   Toter-Winkel-Assistent mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch) S. 470
2. Linkes Auswahlrad S. 296
3. Hupe (auf den Bereich um drücken)
4. MODE-Taste* S. 447
   LIM-Taste* S. 447
5. Tasten für adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) S. 527
6. Scheibenwischer/Waschanlage S. 241
   CAMERA-Taste* S. 616
7. Taste aktiver Spurhalteassistent LKAS (Lane Keeping Assist System) S. 554
8. Bremswippe + S. 437
9. Rechtes Auswahlrad S. 159
10. Abstandstaste S. 544
11. Lenkradheizungstaste* S. 279
12. Lenkradeinstellungen S. 247
13. Bremswippe − S. 437
14. Freisprecheinrichtungstasten S. 375
    Audio-Fernbedienung S. 296

Linkslenker-Ausführung

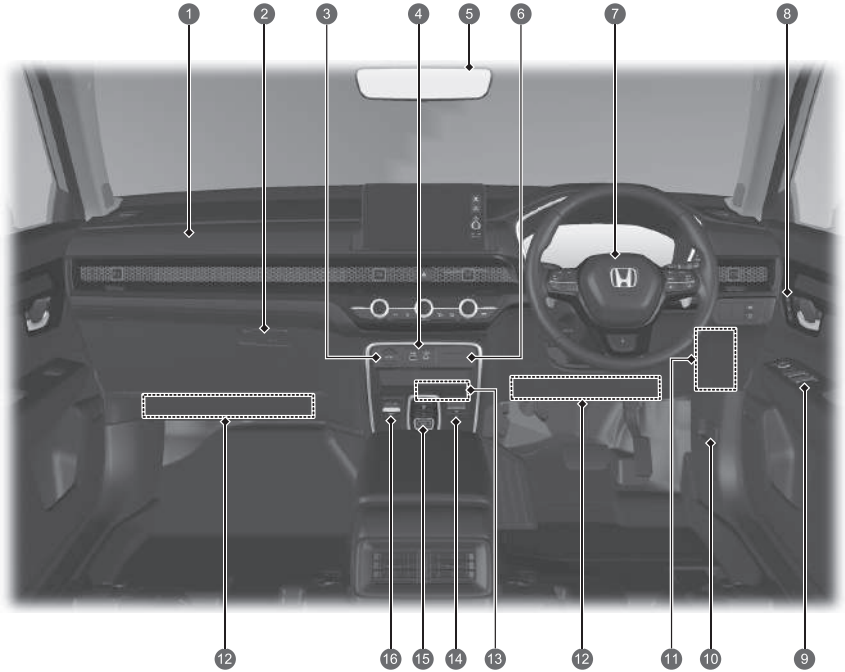


1. **Speichertasten*** S. 246
   SET-Taste* S. 246
2. **Fahrer-Frontairbag** S. 62
3. **Beifahrer-Frontairbag OFF-Anzeige** S. 80
4. **Rückspiegel** S. 248
5. **USB-Anschlüsse** S. 295
6. **Zubehörsteckdose** S. 275
7. **Handschuhfach** S. 266
8. **Beifahrer-Frontairbag** S. 62
9. **Knieairbags** S. 68
10. **Fahrmodusschalter** S. 441
    Taste Bergabfahrassistent S. 445
11. **Umschalttaste** S. 430
12. **Schalter für die elektrische Feststellbremse** S. 591
    Taste für Auto-Hold-Bremsfunktion S. 595
13. **Induktionsladegerät** S. 276
14. **Motorhaubenentriegelungsgriff** S. 652
15. **Innenraum-Sicherungskasten** S. 727
16. **Außenspiegelbedienelemente** S. 249
    Zentralverriegelungsschalter S. 196
    Fensterheberschalter S. 217

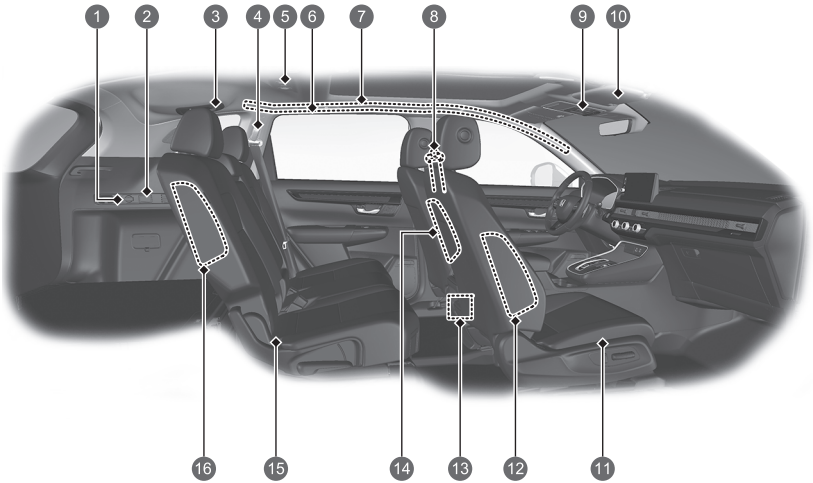
* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Übersicht

Rechtslenker-Ausführung



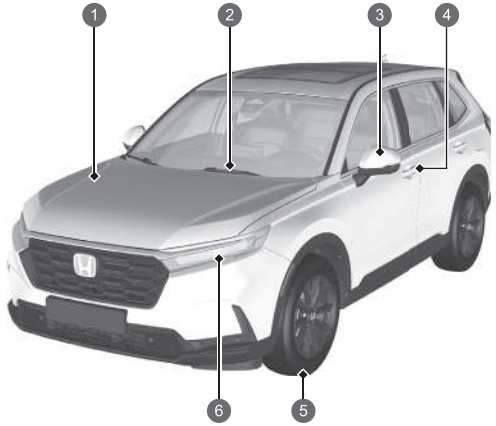
1. Beifahrer-Frontairbag S. 62
2. Handschuhfach S. 266
3. Zubehörsteckdose S. 275
4. USB-Anschlüsse S. 295
5. Rückspiegel S. 248
6. Beifahrer-Frontairbag OFF-Anzeige S. 80
7. Fahrer-Frontairbag S. 62
8. Speichertasten* S. 246
   SET-Taste* S. 246
9. Außenspiegelbedienelemente S. 249
   Zentralverriegelungsschalter S. 196
   Fensterheberschalter S. 217
10. Motorhaubenentriegelungsgriff S. 652
11. Innenraum-Sicherungskasten S. 727
12. Knieairbags S. 68
13. Induktionsladegerät S. 276
14. Schalter für die elektrische Feststellbremse S. 591
    Taste für Auto-Hold-Bremsfunktion S. 595
15. Umschalttaste S. 430
16. Fahrmodusschalter S. 441
    Taste Bergabfahrassistent S. 445



1. **Zubehörsteckdose** S. 275
2. **Gepäckraumleuchten** S. 265
3. **Sicherheitsgurt mit abnehmbarer Verankerung** S. 55
4. **Sicherheitsgurt (Einbau eines Kinderrückhaltesystems)** S. 104
   Sicherheitsgurt zur Sicherung eines Kinderrückhaltesystems S. 106
5. **Hintere Kartenleseleuchten** S. 264
6. **Haltegriff**
   Kleiderhaken S. 269
7. **Kopfairbags** S. 77
8. **Sicherheitsgurte** S. 47
9. **Panoramadachschalter** S. 221
   Sonnenschutzschalter S. 222
   Vordere Leseleuchten S. 264
   Brillenhalter S. 271
   SOS-Taste S. 407
   OFF-Taste für Ultraschall-/Neigungssensor* S. 212
10. **Sonnenblenden**
    Kosmetikspiegel
11. **Vordersitz** S. 251
12. **Seitenairbags vorn** S. 74
13. **USB-Anschlüsse** S. 295
14. **Mittlerer Airbag** S. 72
15. **Rücksitz** S. 255
    Untere Verankerungen für Kinderrückhaltesysteme S. 99
16. **Seitenairbags hinten** S. 74

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Übersicht



1. **Wartung im Motorraum** S. 651
2. **Windschutzscheibenwischer** S. 241, 668
3. **Elektrisch verstellbare Außenspiegel** S. 249
   Seitliche Blinkleuchten S. 228, 665
4. **Türver-/-entriegelungstaste** S. 188
5. **Reifen** S. 672, 698
6. **Scheinwerfer** S. 225, 665
   Vordere Blinklichter, Positionsleuchten/Tagfahrlicht S. 228, 665
   Aktives Kurvenlicht* S. 232, 665

1. **Hochgesetzte Bremsleuchte** S. 666
2. **Heckscheibenwischer** S. 243, 670
3. **Öffnen/Schließen der Heckklappe** S. 198
4. **Äußerer Griff der Heckklappe** S. 199
   Hintere Kennzeichenleuchte S. 225, 666
5. **Multi-View-Kamera*** S. 615
   Mehrfachansicht-Rückfahrkamera* S. 613
6. **Heckleuchten** S. 225, 666
   Rückfahrscheinwerfer S. 666
   Nebelschlussleuchte S. 230, 666
7. **Brems-/Heckleuchten** S. 225, 665
   Hinteres Blinklicht S. 228, 665
   Seitenmarkierungsleuchten hinten S. 665
8. **Vorgehensweise beim Tanken** S. 630

e:HEV

Ihr e:HEV-Fahrzeug verwendet sowohl einen Elektromotor als auch einen Benzinmotor als Antriebsquelle. Der Elektromotor bezieht die Elektrizität aus einer internen Hochspannungsbatterie und/oder einem internen Generator. Die Hochspannungsbatterie wird vom Generator geladen, der vom Verbrennungsmotor oder durch regeneratives Bremsen angetrieben wird.

Während der Fahrt wird Ihr Fahrzeug ausschließlich vom Elektromotor, ausschließlich vom Benzinmotor oder durch eine Kombination der beiden angetrieben. Das System wählt die am besten geeignete Antriebsquelle und schaltet automatisch auf diese um.

● **Energieeffizienz**

Genau wie bei einem benzinbetriebenen Fahrzeug werden die Kraftstoffeffizienz und der Einsatzbereich eines Hybridfahrzeugs deutlich vom Fahrstil des Fahrers beeinflusst. Starke Beschleunigung und Fahren mit hoher Geschwindigkeit können das System leicht dazu veranlassen, auf den benzinbetriebenen Motor als Antriebsquelle umzuschalten.
Darüber hinaus wirkt sich eine starke Nutzung der Klimaanlage negativ auf die Reichweite und Effizienz des Fahrzeugs aus. Beide Verhaltensweisen bei der Nutzung sorgen dafür, dass der Ladezustand der Hochspannungsbatterie schneller abnimmt.

● **Batterietypen**

Dieses Fahrzeug verwendet zwei Batterietypen: eine normale 12-Volt-Batterie, mit der die Airbags, die Innen- und Außenbeleuchtung und andere 12-Volt-Standardsysteme betrieben werden, sowie eine Hochspannungsbatterie, die den Antriebsmotor mit Energie versorgt und die 12-Volt-Batterie auflädt.

e:HEV-HAUPTKOMPONENTEN

Benzinmotor – Treibt den Generator und unter bestimmten Bedingungen die Räder direkt an.

Generator – Startet den Motor und erzeugt bei Antrieb durch den Benzinmotor elektrische Leistung für die Stromversorgung des Elektromotors und/oder zum Aufladen der Hochspannungsbatterie.

Elektromotor – Treibt die Räder unter bestimmten Bedingungen in Verbindung mit dem Benzinmotor an und versorgt die Hochspannungsbatterie durch regeneratives Bremsen mit Strom.

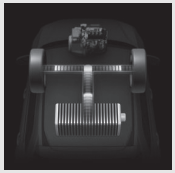
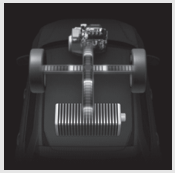
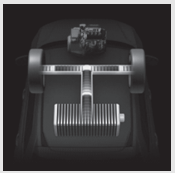
Hochspannungsbatterie – Dient als elektrischer Speicher und als Energiequelle für den Elektromotor.
Ein Verständnis der Eigenschaften der Hochspannungsbatterie wird Ihnen dabei helfen, das optimale Fahrverhalten zu erzielen und die Reichweite Ihres Elektrofahrzeugs zu maximieren. S. 469

1 Benzinmotor
2 Generator und Elektromotor
3 Hochspannungsbatterie

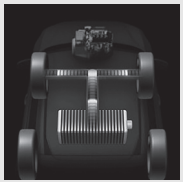
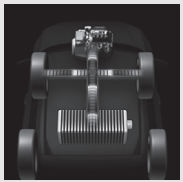
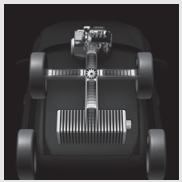
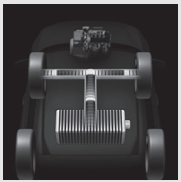
● **Spezifische Geräusche des e:HEV**

Wenn Sie dieses Fahrzeug zum ersten Mal fahren, werden Sie wahrscheinlich einige Ihnen bisher unbekannte Geräusche hören, vor allem, wenn Sie das Stromversorgungssystem einschalten, während der Fahrt oder beim Beschleunigen nach einem Halt. Einige dieser Geräusche gehören unverwechselbar zu den Antriebs-, Kraftstoff- und Klimaautomatik-Systemen des Fahrzeugs, andere ähneln den von herkömmlichen Autos erzeugten Geräuschen, die normalerweise von lauteren übertönt werden, die bei einem Fahrzeug dieser Bauart fehlen. Diese Geräusche sind kein Grund zur Besorgnis und Sie werden sie bald als normal wahrnehmen. Somit können Sie neue oder ungewöhnliche Geräusche erkennen, falls solche auftreten sollten.

Modelle mit Zweiradantrieb

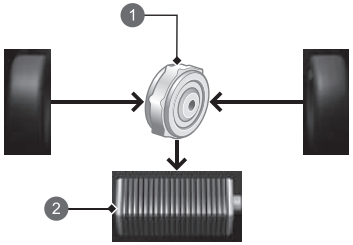
Betriebsmodus	Elektrofahrzeug (EV)	Hybridfahrzeug (HV)	Motor (Direktantrieb)	Regeneration
Fahrzustand	Angehalten oder fahrend mit niedriger Geschwindigkeit: • Nur der Elektromotor treibt die Räder an.	Fahren unter hohem Lastzustand (z. B. beim Beschleunigen, bergauf): • Der Elektromotor treibt die Räder an. • Der Benzinmotor treibt den Generator an und liefert Strom an den Elektromotor für zusätzlichen Antrieb oder an die Hochspannungsbatterie zum Laden.	Antrieb bei hoher Geschwindigkeit und geringer Last: • Der Benzinmotor treibt die Räder an. • Die Hochspannungsbatterie versorgt den Elektromotor für zusätzlichen Antrieb mit Strom. • Der Elektromotor versorgt die Hochspannungsbatterie durch regeneratives Bremsen mit Strom.	Das Gaspedal wird losgelassen und das Fahrzeug verzögert. • Der Elektromotor versorgt die Hochspannungsbatterie durch regeneratives Bremsen mit Strom.
Kraftflussmonitor				
Elektromotor	Angehalten/in Betrieb	In Betrieb	Erzeugt Strom/in Betrieb	Regenerierend
Generator	Angehalten	Erzeugt Strom	Keine Stromabgabe	Angehalten/keine Stromabgabe
Motor	Angehalten	In Betrieb	In Betrieb	Angehalten/keine Stromabgabe
Hochspannungs-batterie	Entladung	Ladung/Entladung	Ladung/Entladung	Ladung

Modelle mit Allradantrieb (AWD)

Betriebsmodus	Elektrofahrzeug (EV)	Hybridfahrzeug (HV)	Motor (Direktantrieb)	Regeneration
Fahrzustand	Angehalten oder fahrend mit niedriger Geschwindigkeit: • Nur der Elektromotor treibt die Räder an.	Fahren unter hohem Lastzustand (z. B. beim Beschleunigen, bergauf): • Der Elektromotor treibt die Räder an. • Der Benzinmotor treibt den Generator an und liefert Strom an den Elektromotor für zusätzlichen Antrieb oder an die Hochspannungsbatterie zum Laden.	Antrieb bei hoher Geschwindigkeit und geringer Last: • Der Benzinmotor treibt die Räder an. • Die Hochspannungsbatterie versorgt den Elektromotor für zusätzlichen Antrieb mit Strom. • Der Elektromotor versorgt die Hochspannungsbatterie durch regeneratives Bremsen mit Strom.	Das Gaspedal wird losgelassen und das Fahrzeug verzögert. • Der Elektromotor versorgt die Hochspannungsbatterie durch regeneratives Bremsen mit Strom.
Kraftflussmonitor				
Elektromotor	Angehalten/in Betrieb	In Betrieb	Erzeugt Strom/in Betrieb	Regenerierend
Generator	Angehalten	Erzeugt Strom	Keine Stromabgabe	Angehalten/keine Stromabgabe
Motor	Angehalten	In Betrieb	In Betrieb	Angehalten/keine Stromabgabe
Hochspannungs-batterie	Entladung	Ladung/Entladung	Ladung/Entladung	Ladung

● **Regenerative Energie und Nutzbremsung**

Wenn die Nutzbremsung in Betrieb ist



1 Elektromotor
2 Hochspannungsbatterie

Beim Verlangsamen mit losgelassenem Gaspedal und ohne dass das Bremspedal betätigt wird oder bei Bergabfahrten wirkt der Elektromotor als Generator, der einen Teil der elektrischen Energie rückgewinnt, die zur Fahrzeugbeschleunigung eingesetzt wurde. Regeneratives Bremsen verlangsamt das Fahrzeug ähnlich wie die Nutzung der Motorbremse bei einem benzinbetriebenen Fahrzeug. Sie können die Verzögerungsrate über die Bremswippe steuern.

● **Automatische Motorabschaltung/automatischer Motorstart**

Der Benzinmotor Ihres Fahrzeugs hält während des Betriebs automatisch an oder wird erneut gestartet, während das Fahrzeug steht, wenn dies angemessen ist. In den folgenden Fällen wird das automatische Ausschalten des Motors jedoch möglicherweise nicht aktiviert.

- Das Fahrzeug benötigt kurzzeitig zusätzliche Leistung für starkes Beschleunigen, Bergauffahren oder hohe Geschwindigkeit.
- Die Klimaautomatik ist stark ausgelastet.
- Die Temperatur der Hochspannungsbatterie ist zu hoch oder zu niedrig.
- Die Hochspannungsbatterie ist zu schwach geladen.

Predictive Eco Assist*

Predictive Eco Assist hilft Ihnen, bei der Routenführung der Navigation wirtschaftlicher ans Ziel zu kommen. Es sagt voraus, wie viel die Hochspannungsbatterie durch regeneratives Bremsen aufgeladen werden kann, wenn auf dem Weg zum Ziel bergab gefahren wird, und es arbeitet so weit wie möglich im EV-Modus.

Wenn es Stopps auf dem Weg zum Ziel gibt, funktioniert das System effektiver, wenn diese als Wegpunkte festgelegt sind.
Wenn Sie die vorgeschlagene Navigationsroute verlassen, funktioniert Predictive Eco Assist möglicherweise nicht so, wie es für Ihre Route am besten wäre.
Sie können den Predictive Eco Assist in den Fahrzeugeinstellungen über den Audio-/Informationsbildschirm ein- und ausschalten.

➔ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 364

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Sicherheitsvorschriften

Decken Sie den Lufteinlass nicht ab.

1 Lufteinlass

Wenn der Lufteinlass während des Fahrzeugbetriebs behindert wird, kann die Hochspannungsbatterie zu heiß werden. Um die Batterie zu schützen, kann es sein, dass die Leistungsabgabe der Batterie vom System begrenzt wird und die Anzeigen des Stromversorgungssystems und des Ladesystems der 12-Volt-Batterie leuchten.

Berühren Sie das Hochspannungssystem nicht.

Wenn versucht wird, ein Bauteil des Hochvoltsystems auseinanderzunehmen oder zu trennen, kann dies zu schweren Stromschlägen führen. Stellen Sie sicher, dass alle Wartungs- oder Reparaturarbeiten am Hochvoltsystem von einem Honda Händler durchgeführt werden.

Bei einem Unfall

● Vorsicht vor Stromschlägen.

►Sollte das Hochvoltsystem des Fahrzeugs durch einen schweren Aufprall beschädigt werden, besteht Stromschlaggefahr aufgrund von freiliegenden Hochspannungs-Bauteilen oder -Kabeln. Berühren Sie in diesem Fall keine Bauteile des Hochvoltsystems oder eines seiner orangefarbenen Kabel.

● Vermeiden Sie Kontakt mit Hochspannungsbatterieflüssigkeit.

►Die Hochspannungsbatterie enthält einen entzündlichen Elektrolyt, der bei einem schweren Unfall auslaufen könnte. Vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt mit dem Elektrolyt, da dieser ätzend ist. Wenn Sie versehentlich mit dem Elektrolyt in Kontakt kommen, spülen Sie die Haut oder die Augen mindestens fünf Minuten lang mit reichlich Wasser ab und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

● Verwenden Sie bei Elektrobränden einen geeigneten Feuerlöscher.

►Der Versuch, Elektrobrände auch nur mit einer geringen Menge Wasser zu löschen, zum Beispiel aus einem Gartenschlauch, kann gefährlich sein.

● Bei Unfallschäden muss das Fahrzeug von einem Händler repariert werden.

Not-Aus-System für das Hochspannungssystem

Wenn das Fahrzeug in einen Unfall verwickelt ist, wird das Not-Aus-System abhängig vom Schweregrad des Aufpralls aktiviert. Wenn das System aktiviert wird, schaltet sich das Hochvoltsystem automatisch aus und das Fahrzeug kann sich nicht mehr mit eigenem Antrieb bewegen. Wenden Sie sich zur Wiederherstellung des normalen Betriebs des Hochvoltsystems an einen Händler.

Bei Entsorgung des Fahrzeugs

- Bei der Hochspannungsbatterie handelt es sich um eine Lithium-Ionen-Batterie. Honda sammelt und recycelt gebrauchte Hochspannungsbatterien – wenden Sie sich an Ihren Händler, um die Batterien ordnungsgemäß zu entsorgen, falls Ihr Fahrzeug nicht repariert werden kann.

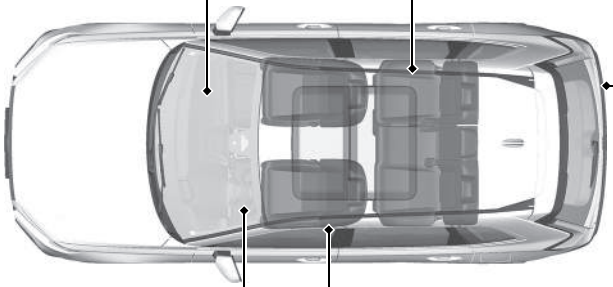
Sicheres Fahren S. 41

Airbags S. 60

- Ihr Fahrzeug ist mit einem Airbag-System ausgestattet, das Sie und Ihre Fahrgäste bei einem mittelschweren bis schweren Zusammenstoß schützt.

Kindersicherheit S. 83

- Kinder bis zu einem Alter von 12 Jahren sollten auf dem Rücksitz mitfahren.
- Kleinkinder müssen in einem nach vorne gerichteten Kinderrückhaltesystem korrekt gesichert werden.
- Säuglinge müssen in einem nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystem auf einem Rücksitz korrekt gesichert werden.



Gesundheitsschädliche Abgase S. 111

- Ihr Fahrzeug stößt gesundheitsschädliche Abgase aus, die Kohlenmonoxid enthalten. Lassen Sie den Motor nicht in engen Räumen laufen, in denen sich Kohlenmonoxidgas ansammeln kann.

Sicherheitsgurte S. 47

- Legen Sie Ihren Sicherheitsgurt an, setzen Sie sich aufrecht hin und lehnen Sie sich hinten an.
- Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Beifahrer die Sicherheitsgurte korrekt angelegt haben.

Legen Sie Ihren Beckengurt möglichst tief an.

Checkliste vor Fahrtantritt S. 46

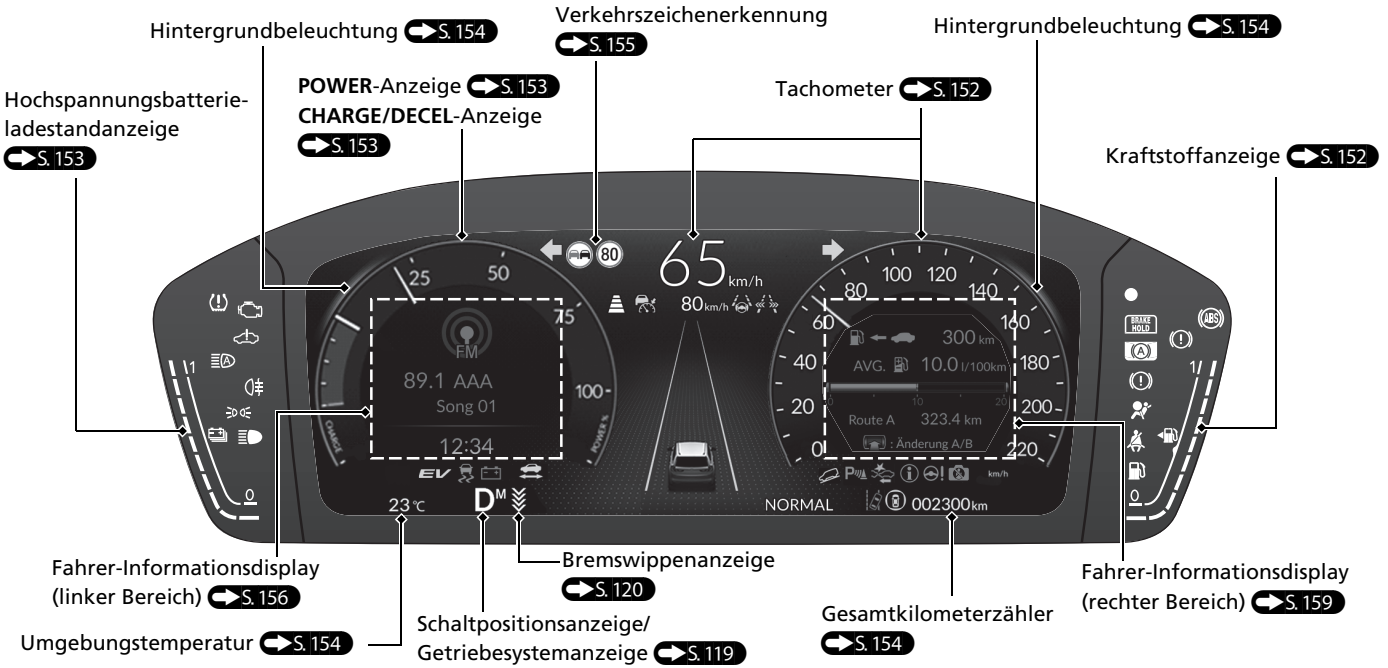
- Prüfen Sie vor Fahrtantritt, ob Vordersitze, Kopfstützen, Lenkrad und Spiegel ordnungsgemäß eingestellt sind.

Armaturenbrett S. 113

Anzeigen S. 114/Instrumente S. 152/Fahrer-Informationsdisplay S. 136/ Head-Up-Display* S. 175

- Sie können das Instrumentendesign ändern.
  Instrumentendesign ändern S. 157

Head-Up-Display* S. 175



* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Bedienungselemente S. 183

Uhr S. 184

Sie können die Uhr einstellen und die Uhranzeige anpassen.
S. 309

POWER-Taste S. 223

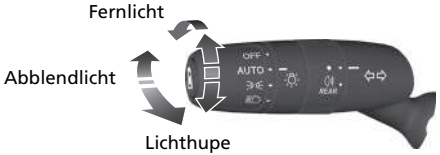
Zum Ändern des Fahrzeugbetriebsmodus die Taste drücken.

Blinker S. 228

Blinkerhebel

Beleuchtung S. 225

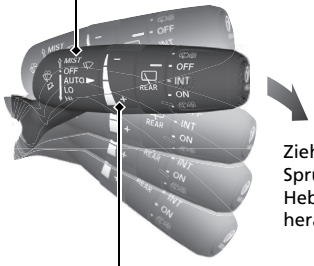
Lichtschalter



Scheibenwischer und Waschanlage S. 241

Scheibenwischer-/Waschanlagen-Bedienhebel

MIST
OFF
AUTO: Die Scheibenwischergeschwindigkeit wird automatisch angepasst.
LO: Langsames Wischen
HI: Schnelles Wischen



Ziehen Sie zum Sprühen den Hebel zu sich heran.

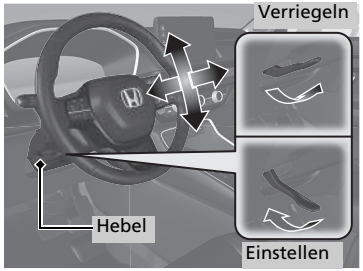
Einstellring
−: Geringe Empfindlichkeit
+: Hohe Empfindlichkeit

Vor folgenden Situationen muss von **AUTO** immer auf **OFF** gestellt werden, damit die Scheibenwischer nicht beschädigt werden:

- Reinigung der Windschutzscheibe
- Reinigung des Fahrzeugs in der Waschstraße
- Kein Regen

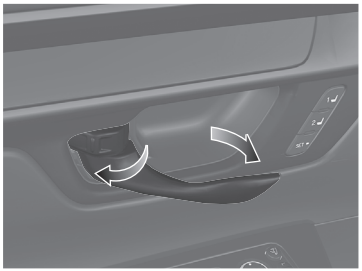
Lenkrad S. 247

- Drücken Sie zum Einstellen den Einstellhebel nach unten, stellen Sie die gewünschte Position ein und drücken Sie den Hebel zum Verriegeln wieder zurück.



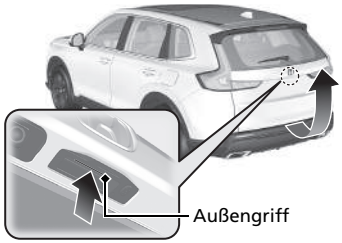
Entriegeln der Vordertüren von innen S. 196

- Ziehen Sie zum Entriegeln einen der Vordertür-Innengriffe und öffnen Sie gleichzeitig die Tür.

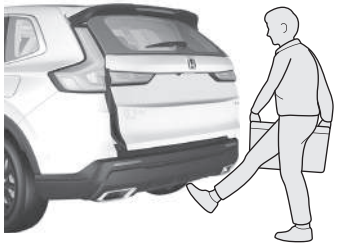


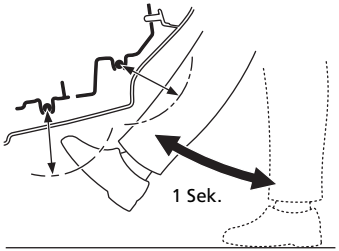
Heckklappe S. 198

- Drücken Sie den äußeren Griff, um die Heckklappe zu entriegeln und zu öffnen, wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen.
- Drücken Sie die Heckklappentaste auf dem Bedienfeld auf der Fahrerseite.
- Drücken Sie die Heckklappentaste auf der Fernbedienung.



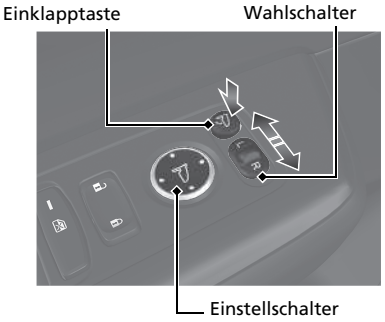
Während Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen, heben und senken Sie den Fuß (in einer Trittbewegung) in der Mitte der Heckstoßstange, um die Heckklappe zu öffnen oder zu schließen.





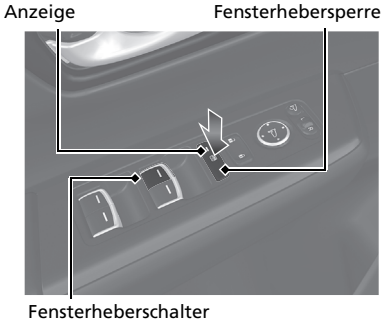
Elektrisch verstellbare Außenspiegel S. 249

- Bewegen Sie bei eingeschaltetem Betriebsmodus den Wahlschalter in die Position **L** oder **R**.
- Drücken Sie auf die entsprechende Kante des Einstellschalters, um den Spiegel einzustellen.
- Drücken Sie zum Ein- bzw. Ausklappen der Außenspiegel die Einklapptaste



Elektrische Fensterheber S. 216

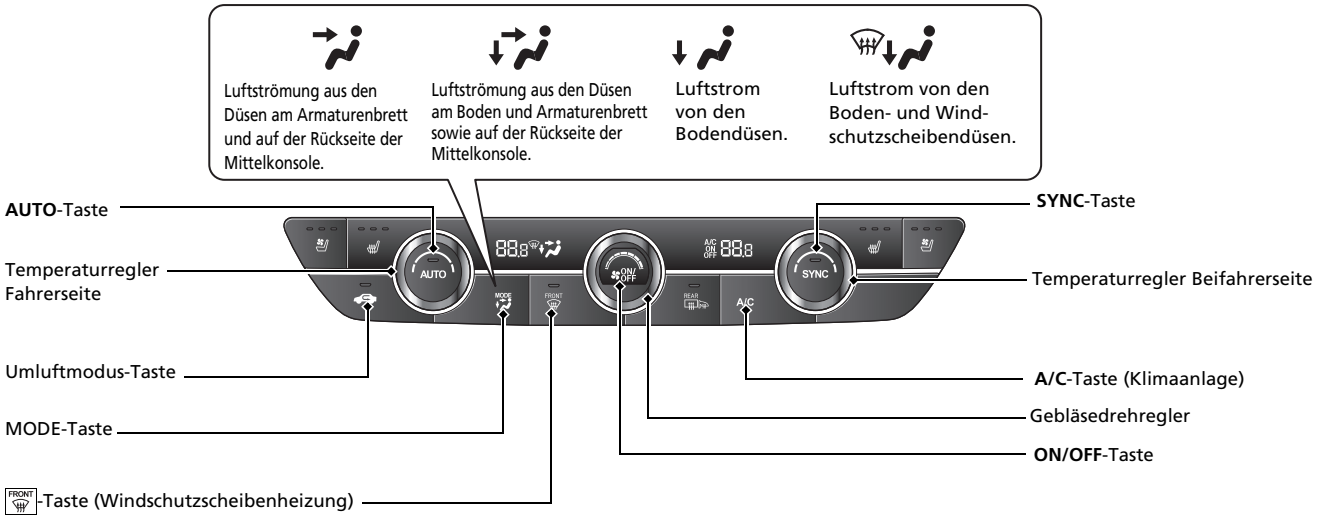
- Die elektrischen Fensterheber können bei Betriebsmodus auf EIN geöffnet und geschlossen werden.
- Wenn sich die Fensterhebersperre in der Position AUS befindet, können die einzelnen Fahrgastfenster mit dem jeweiligen Schalter geöffnet und geschlossen werden.
- Wenn sich die Fensterhebersperre in der Position EIN befindet (Anzeige leuchtet), sind die Schalter an den Fahrgastfenstern deaktiviert.

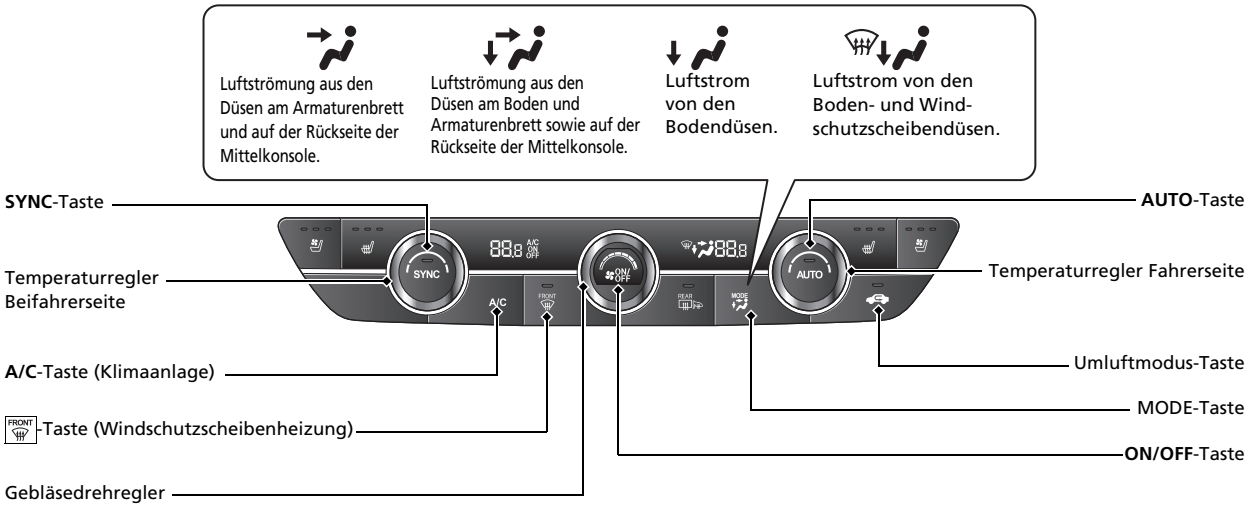


Klimaautomatik S. 282

- Drücken Sie zum Aktivieren der Klimaautomatik die **AUTO**-Taste.
- Drücken Sie zum Ein- bzw. Ausschalten der Anlage die ON/OFF-Taste.
- Drücken Sie zum Entfrosten der Windschutzscheibe die FRONT-Taste.

Linkslenker-Ausführung




Luftströmung aus den Düsen am Armaturenbrett und auf der Rückseite der Mittelkonsole.
Luftströmung aus den Düsen am Boden und Armaturenbrett sowie auf der Rückseite der Mittelkonsole.
Luftstrom von den Bodendüsen.
Luftstrom von den Boden- und Windschutzscheibendüsen.
SYNC-Taste
Temperaturregler Beifahrerseite
A/C-Taste (Klimaanlage)
FRONT-Taste (Windschutzscheibenheizung)
Gebläsedrehregler
AUTO-Taste
Temperaturregler Fahrerseite
Umluftmodus-Taste
MODE-Taste
ON/OFF-Taste
SYNC
A/C
AUTO

Ausstattungsmerkmale S. 289

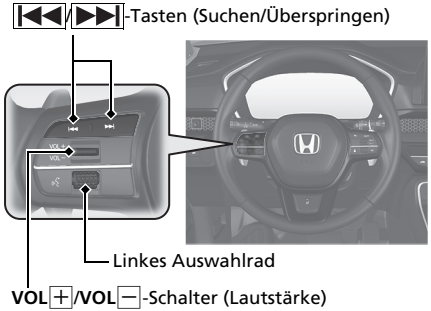
Audiosystem S. 290, 292

Für die Funktion des Navigationssystems* Informationen finden Sie im Navigationssystemhandbuch.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Audio-Fernbedienung

S. 296



- **VOL+/VOL−**-Schalter (Lautstärke)
  Betätigen Sie diesen Schalter, um die Lautstärke zu erhöhen/verringern.
- |◀◀/▶▶|-Tasten (Suchen/Überspringen)
  Radio:
  Drücken Sie |◀◀/▶▶|, um den gespeicherten Sender zu wechseln. Halten Sie |◀◀/▶▶| gedrückt, um den starken Sender zu wechseln.
  Kabelgebundene Verbindung, USB-Stick, *Bluetooth*®-Audio- oder Smartphone-Anschluss:
  Drücken Sie |◀◀/▶▶|, um zum Anfang des nächsten Titels oder zum Anfang des aktuell wiedergegebenen Titels zu springen.
  USB-Stick:
  Halten Sie |◀◀/▶▶| gedrückt, um den Ordner zu wechseln.
- Linkes Auswahlrad
  Nach oben oder unten blättern:
  Zum Auswählen der Audiomodi blättern Sie nach oben oder unten und drücken dann auf das linke Auswahlrad.

Fahren S. 411

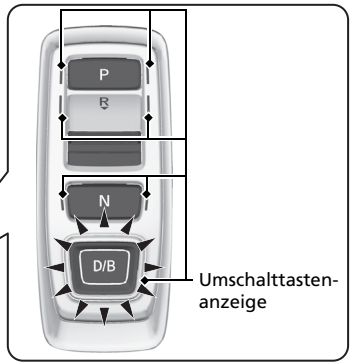
Getriebe S. 429

● Wählen Sie P und betätigen Sie beim Einschalten der Stromversorgung das Bremspedal.

Schaltbetätigung

Ready-Anzeige
Ein: Sie können losfahren.

Schaltpositionsanzeige
Die Schaltpositionsanzeige und die Umschalttastenanzeige zeigen die aktuelle Schaltauswahl an.



P **Parken**
Drücken Sie die P-Taste.
Wird zum Parken sowie zum Ein- oder Ausschalten des Stromversorgungssystems verwendet.

R **Rückwärts**
Drücken Sie die R-Taste zurück.
Wird beim Rückwärtsfahren verwendet.

N **Neutral**
Drücken Sie die N-Taste.
Das Getriebe ist nicht gesperrt.

D/B **Fahren/B-Position**
Jedes Mal, wenn Sie die Taste D/B drücken, wechselt der Modus zwischen Fahren und **B**-Position.

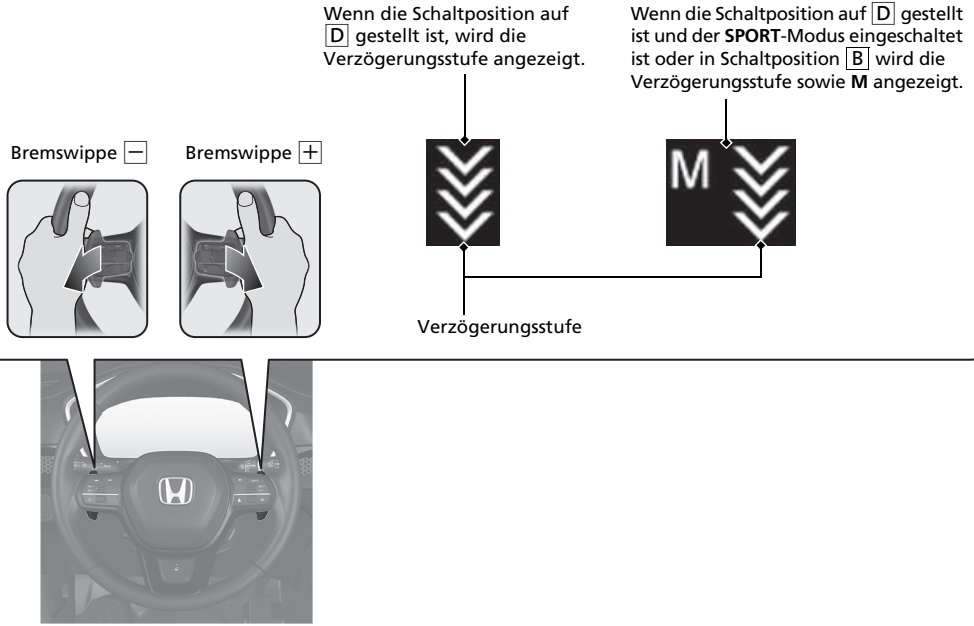
Fahren
- Wird für das normale Fahren verwendet.
- Die Bremswippe kann vorübergehend verwendet werden.
- Die Bremswippe kann bei eingeschaltetem **SPORT**-Modus verwendet werden.

B-Position
- Wird bei Fahrten auf langen Gefällen und zur Verbesserung des regenerativen Bremsens verwendet.
- Die Bremswippe kann verwendet werden.

Bremswippe S. 436

Wenn Sie das Gaspedal loslassen, können Sie die Verzögerungsrate steuern, ohne die Hände vom Lenkrad zu nehmen. Mit der sich am Lenkrad befindlichen Bremswippe können Sie der Reihe nach zwischen vier Verzögerungsstufen wechseln.

- **Wenn die Schaltposition auf D gestellt ist**
  Wenn Sie die Bremswippe heranziehen, ändert sich die Verzögerungsrate vorübergehend und die Stufe wird auf dem Instrument angezeigt.
- **Wenn die Schaltposition auf D gestellt ist und der SPORT-Modus eingeschaltet ist oder in Schaltposition B**
  Wenn Sie die Bremswippe heranziehen, ändert sich die Verzögerungsrate und die Stufe wird zusammen mit **M** auf dem Instrument angezeigt.



Geschwindigkeitsbegrenzer

S. 447

Dieses System ermöglicht es Ihnen, eine Höchstgeschwindigkeit einzustellen, die nicht überschritten werden kann, auch dann nicht, wenn Sie das Gaspedal durchdrücken.

- Drücken Sie die -Taste, um den Geschwindigkeitsbegrenzer einzustellen. Wählen Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer durch Drücken der **LIM**-*1 oder MODE-Taste*2 und drücken Sie dann den **RES/+/SET/–**-Schalter nach oben oder unten, wenn Ihr Fahrzeug die gewünschte Geschwindigkeit erreicht hat.
- Die Begrenzung der Fahrzeuggeschwindigkeit kann von 30 km/h bis 250 km/h eingestellt werden.

VSA Ein und Aus

S. 460

- Die Fahrstabilitätshilfe (VSA) trägt zur Stabilisierung des Fahrzeugs beim Durchfahren von Kurven bei und verbessert die Traktion bei der Beschleunigung auf loser oder rutschiger Fahrbahndecke.
- Das VSA-System wird bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems automatisch eingeschaltet.
- Die VSA-Funktion kann über das Fahrer-Informationsdisplay in den VSA-Einstellungen teilweise deaktiviert oder vollständig wiederhergestellt werden.

  Fahrstabilitätshilfe-Modus S. 172

Druckverlust-Warnsystem

S. 463

- Erkennt einen veränderten Reifenzustand und veränderte Gesamtabmessungen aufgrund von Reifendruckverlusten.
- Das Druckverlustwarnsystem wird bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems automatisch eingeschaltet.
- Beim Eintreten bestimmter Bedingungen muss eine Kalibrierung durchgeführt werden.

CMBS Ein und Aus

S. 484

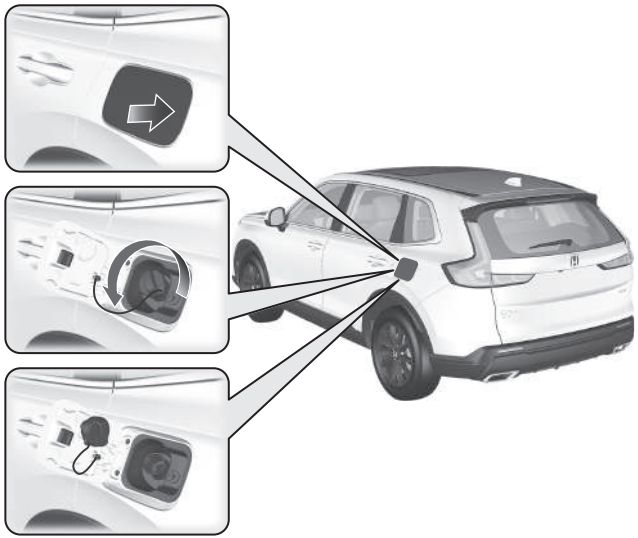
- Wenn die Wahrscheinlichkeit besteht, dass ein Frontalzusammenstoß unvermeidbar ist, kann das CMBS die Fahrzeuggeschwindigkeit und damit die Schwere des Zusammenstoßes verringern.
- Das CMBS wird bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems eingeschaltet.
- Um das CMBS ein- oder auszuschalten, verwenden Sie die Sicherheitssystemanzeige des Fahrer-Informationsdisplays.

*1: Modelle mit Honda SENSING
*2: Modelle mit Honda SENSING 360

Vorgehensweise beim Tanken S. 629

Empfohlener Kraftstoff:	**Benzin/Gasohol gemäß EN 228** **Bleifreies Superbenzin/Gasohol bis E10 (90 % Benzin und 10 % Ethanol), Research-Oktanzahl 95 oder höher**
Fassungsvermögen Kraftstofftank:	**57 l**

1. Entriegeln Sie die Fahrertür. S. 195
2. Drücken Sie im gezeigten Bereich (siehe Pfeil) auf die Klappe und lassen Sie sie wieder los, um die Tankklappe zu öffnen. Sie hören ein Klicken und der Deckel öffnet sich leicht.
3. Schrauben Sie den Tankdeckel langsam ab.
4. Setzen Sie den Deckel in die Halterung an der Tankklappe ein.
5. Schrauben Sie den Deckel nach dem Auftanken wieder auf, bis er mindestens einmal einrastet.



Honda SENSING*/Honda SENSING 360* S. 474

Unterstützt bei Funktionen wie Beschleunigen, Bremsen und Lenken, um die Belastung für den Fahrer zu verringern, und hilft, Zusammenstöße zu vermeiden oder deren Schwere zu verringern.

Honda SENSING/Honda SENSING 360 hat folgende Funktionen.

Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff S. 479

Das System kann Ihnen helfen, wenn es erkennt, dass Ihr Fahrzeug mit einem vorausfahrenden Fahrzeug (einschließlich Motorräder), einem auf Sie zu kommenden Fahrzeug, einem sich von der Seite nähernden Fahrzeug, einem Fußgänger oder einem (in Bewegung befindlichen) Fahrradfahrer kollidieren könnte. Das CMBS warnt Sie, wenn ein potenzieller Zusammenstoß festgestellt wird, und hilft Ihnen, die Geschwindigkeit zu verringern, um Zusammenstöße zu vermeiden oder die Schwere des Zusammenstoßes zu verringern.

Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control) S. 493

Mithilfe von Sonarsensoren an der Front- und Heckstoßstange kann dieses System erkennen, ob bei normaler Fahrt oder bei zu starkem Druck auf das Gaspedal die Gefahr eines Zusammenstoßes mit einer Wand oder einem anderen Hindernis besteht.
Das System hilft dann bei der Vermeidung von Zusammenstößen und bei der Reduzierung von Schäden durch die Bremsfunktion bei Langsamfahrt und/oder das Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit Beschleunigungskontrolle und das Kollisionswarnsystem mit Beschleunigungskontrolle bei Rückwärtsfahrt.

Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning)* S. 499

Erkennt mithilfe der Radarsensoren Fahrzeuge, die sich vor Ihnen von der Seite nähern, und warnt Sie, wenn ein sich von der Seite näherndes Fahrzeug erkannt wird.

Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation) S. 505

Warnt Sie und hilft Ihnen, wenn das System die Möglichkeit erkennt, dass Ihr Fahrzeug die erkannten Fahrbahnmarkierungen überquert oder sich der Außenkante der Fahrbahn (Gras- oder Kiesrand) oder einem erkannten entgegenkommenden Fahrzeug nähert.

Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation)* S. 513

Wenn Sie die Spur wechseln, gibt das System visuelle und akustische Alarme aus und aktiviert die Lenkhilfe, wenn es das Risiko erkennt, dass ein Fahrzeug von einer hinteren Seite mit Ihnen kollidiert.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) S. 525

Hält die Fahrzeuggeschwindigkeit konstant und hält einen festen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug anhält, kann das System Ihr Fahrzeug abbremsen und anhalten, ohne dass Sie das Brems- oder Gaspedal betätigen müssen.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer S. 453

Stellt automatisch die Geschwindigkeitsbegrenzung ein, die die Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) erkannt hat. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit kann nicht überschritten werden, selbst wenn das Gaspedal betätigt wird. Wenn Sie das Gaspedal ganz durchdrücken, kann die Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten werden.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Aktiver Spurhalteassistent (LKAS) S. 551

Hilft durch Lenkbewegungen dabei, das Fahrzeug in der Mitte einer erkannten Fahrspur zu halten, und gibt taktile, akustische und visuelle Alarme aus, wenn das Fahrzeug diese Bahn verlässt.

Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) S. 562

Der Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) nutzt eine Kamera, die vorn im oberen Bereich der Windschutzscheibe montiert ist, um die linken und rechten Fahrbahnmarkierungen in Weiß (oder Gelb) zu erkennen und zu überwachen. Basierend auf den Eingaben der Kamera wendet das System ggf. ein Lenkmoment an, um das Fahrzeug in der Mitte der erkannten Spur zu halten.

Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist)* S. 571

Unterstützt das Lenken, wenn Sie den Blinkerhebel betätigen, um die Spur auf Autobahnen zu wechseln.

Verkehrszeichenerkennung S. 577

Erinnert Sie an zu beachtende Verkehrszeichen, z. B. die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung oder ein Überholverbot, und benachrichtigt Sie, wenn Ihr Fahrzeug die Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet.

Fernlichtassistent* S. 235

Die Frontsensorkamera erkennt die Lichtquellen vor dem Fahrzeug, z. B. die Beleuchtung eines vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeugs oder die Straßenbeleuchtung. Wenn Sie nachts fahren, wechselt das System die Scheinwerfereinstellung je nach Situation automatisch zwischen Abblendlicht und Fernlicht.

Adaptives Fernlicht* S. 238

Bei Nachtfahrten erkennt die Frontsensorkamera Lichtquellen wie die Straßenbeleuchtung oder die Beleuchtung eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs. Das System schaltet die Scheinwerfer je nach Situation automatisch zwischen Abblend- und Fernlicht um.
Darüber hinaus passt das System die Lichtverteilung des Fernlichts automatisch an, um die Blendwirkung auf vorausfahrende und entgegenkommende Fahrzeuge zu reduzieren.

Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information) S. 465

Wenn das System Fahrzeuge erkennt, die sich von hinten in den benachbarten Spuren nähern, leuchtet die betreffende Anzeige auf und soll Ihnen als Hinweis bei einem beabsichtigten Spurwechsel dienen.

Einparkhilfe S. 603

Die seitlichen und mittleren Sensoren überwachen Hindernisse um Ihr Fahrzeug herum. Der Warnton, das Fahrer-Informationsdisplay und der Audio-/Informationsbildschirm geben die ungefähre Entfernung zwischen Fahrzeug und Hindernis an.

Ausparkassistent hinten (Cross Traffic Monitor) S. 609

Überwacht beim Zurücksetzen die Eckbereiche hinten mit Radarsensoren und gibt eine Warnung aus, wenn sich aus einer Ecke von hinten ein Fahrzeug nähert.
Das System ist beim Rückwärtsausparken hilfreich.

Modelle ohne Fahrerüberwachungskamera

Aufmerksamkeitsassistent

S. 520

Der Aufmerksamkeitsassistent analysiert Lenkbewegungen und stellt dadurch fest, ob das Fahrverhalten auf einen schläfrigen oder unaufmerksamen Fahrer schließen lässt. Wenn er ein solches Fahrverhalten feststellt, wird der Aufmerksamkeitsgrad des Fahrers im Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.

Modelle mit Fahrerüberwachungskamera

Aufmerksamkeitsassistent

S. 524

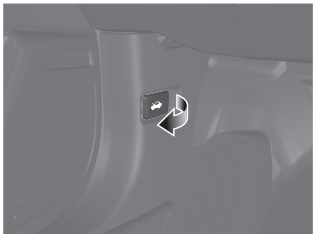
Der Aufmerksamkeitsassistent erkennt den Zustand des Fahrers mithilfe der Fahrerüberwachungskamera und empfiehlt je nach Situation, vorsichtig zu fahren oder eine Pause einzulegen. Wenn Sie schläfrig oder müde sind, halten Sie an einem sicheren Ort an und ruhen Sie sich so lange wie nötig aus.

Wartung S. 633

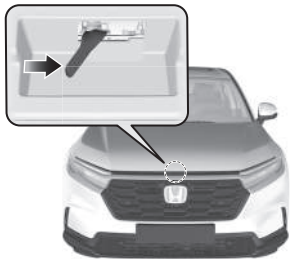
Im Motorraum S. 651

- Prüfen Sie Motoröl, Motorkühlmittel, Hochvoltsystem-Kühlmittel und Windschutzscheibenwaschflüssigkeit. Füllen Sie ggf. nach.
- Prüfen Sie die Bremsflüssigkeit.
- Prüfen Sie den Zustand der 12-Volt-Batterie einmal im Monat.

1. Ziehen Sie am Motorhaubenentriegelungsgriff auf der Fahrerseite links unterhalb des Armaturenbretts.



2. Schieben Sie den Motorhaubenverriegelungshebel zur Seite und öffnen Sie die Motorhaube. Sobald Sie sie leicht angehoben haben, können Sie den Hebel loslassen.

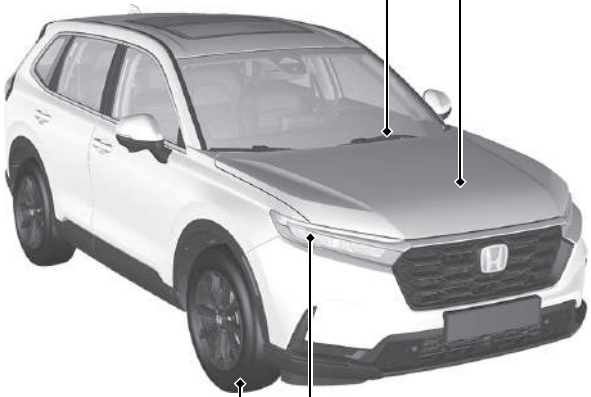


3. Schließen Sie nach der Wartung die Motorhaube und stellen Sie sicher, dass sie korrekt eingerastet ist.

Scheibenwischerblätter

S. 668

- Bringen Sie die vorderen Scheibenwischerarme vor dem Anheben in die Wartungsposition.
- Wechseln Sie die Scheibenwischer, wenn sie Streifen auf der Windschutzscheibe hinterlassen oder laute Geräusche verursachen.



Reifen S. 672

- Kontrollieren Sie regelmäßig Reifen und Räder.
- Prüfen Sie regelmäßig die Reifendrücke.
- Verwenden Sie bei Fahrten im Winter Winterreifen.

Beleuchtung

S. 665

- Prüfen Sie regelmäßig alle Leuchten.

Unerwartete Ereignisse S. 697

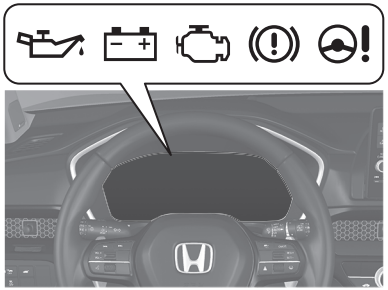
Platter Reifen S. 698

- Stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab und reparieren Sie den platten Reifen mit dem im Gepäckraum befindlichen Reifenreparatursatz.

Aufleuchten der Anzeigen

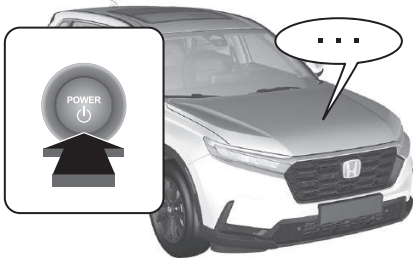
S. 719

- Identifizieren Sie die Warnleuchte und nehmen Sie für weitere Informationen das Fahrerhandbuch zur Hand.



Stromversorgungssystem startet nicht S. 711

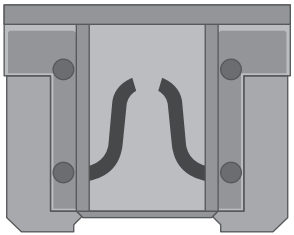
- Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist, geben Sie mit einer Hilfsbatterie Starthilfe.



Durchgebrannte Sicherung

S. 725

- Suchen Sie nach einer durchgebrannten Sicherung, wenn ein elektrisches Gerät nicht funktioniert.



Überhitzen des Motors

S. 717

- Halten Sie an einem sicheren Ort an. Wenn unter der Motorhaube kein Dampf zu sehen ist, öffnen Sie die Motorhaube und lassen Sie das Stromversorgungssystem abkühlen.

Abschleppen im Notfall

S. 732

- Lassen Sie das Abschleppen des Fahrzeugs im Notfall von einem professionellen Abschleppdienst durchführen.

Verhaltensweise in bestimmten Situationen

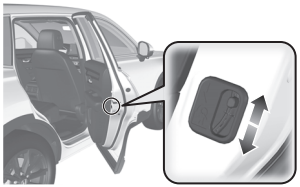
F **Warum vibriert das Bremspedal beim Betätigen der Bremsen?**

A Dies kann beim normalen Eingriff des ABS vorkommen und deutet nicht auf ein Problem hin. Betätigen Sie das Bremspedal mit festem, gleichmäßigem Druck. Betätigen Sie das Bremspedal niemals pumpend.

➡ **Antiblockiersystem (ABS)** S. 598

F **Eine Fondtür lässt sich vom Fahrzeuginneren aus nicht öffnen. Woran liegt das?**

A Prüfen Sie, ob der Hebel der Kindersicherung in der Verriegelungsposition steht.
Wenn ja, öffnen Sie die Fondtür mit dem Außentürgriff.
Wenn Sie die Kindersicherung nicht mehr verwenden möchten, schieben Sie den Hebel nach oben in die Entriegelungsposition.



F **Warum verriegeln die Türen, wenn ich sie entriegelt habe?**

A Wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden keine Tür geöffnet haben, werden die Türen zur Sicherheit automatisch wieder verriegelt.

F **Warum ertönt der Warnton, wenn ich die Fahrertür öffne?**

A Der Warnton ertönt in folgenden Situationen:
- Der Betriebsmodus ist auf ZUBEHÖR eingestellt.
- Die Außenbeleuchtung ist noch eingeschaltet.

F **Warum ertönt der Warnton zu Beginn der Fahrt?**

A Der Warnton ertönt, wenn Fahrer und/oder Beifahrer den Sicherheitsgurt nicht angelegt haben.

F **Beim Drücken auf den Schalter für die elektrische Feststellbremse wird die Feststellbremse nicht gelöst. Woran liegt das?**

A Beim Drücken des Schalters für die elektrische Feststellbremse muss gleichzeitig das Bremspedal heruntergedrückt werden.

F **Ich sehe ein orangefarbenes Reifensymbol mit einem Ausrufezeichen. Was bedeutet das?**

A Das Druckverlust-Warnsystem erfordert Ihre Aufmerksamkeit. Wenn Sie kürzlich den Reifendruck angepasst oder einen Reifen gewechselt haben, muss das System neu kalibriert werden.

➡ **Druckverlust-Warnsystem** S. 463

F **Beim Drücken des Gaspedals wird die Feststellbremse nicht automatisch gelöst. Woran liegt das?**

A
- Legen Sie den fahrerseitigen Sicherheitsgurt an.
- Prüfen Sie, ob sich das Getriebe in P oder N befindet. Wenn das der Fall ist, wählen Sie eine andere Position aus.

F **Warum wechselt die Schaltposition automatisch zu P, wenn ich die Fahrertür öffne, um beim Rückwärtsfahren nach Parkplatzlinien zu schauen?**

A
- Legen Sie den fahrerseitigen Sicherheitsgurt an.
- Schließen Sie die Fahrertür und wechseln Sie die Schaltposition manuell.

➡ **Beim Öffnen der Fahrertür** S. 433

F **Warum ist ein Kreischgeräusch zu hören, wenn ich das Bremspedal betätige?**

A Möglicherweise müssen die Bremsbeläge erneuert werden. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

F **Ist es möglich, dieses Fahrzeug mit bleifreiem Benzin mit einer Research-Oktanzahl (ROZ) von 91 oder höher zu betreiben?**

A Ihr Fahrzeug ist auf bleifreies Superbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 95 oder höher ausgelegt. Falls diese Oktanzahl nicht erhältlich ist, kann vorübergehend bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 91 oder höher verwendet werden.
Durch die Verwendung von bleifreiem Normalbenzin kann ein Klopfgeräusch im Motor entstehen und die Motorleistung sinken. Eine langfristige Verwendung von Normalbenzin kann zu Motorschäden führen.

Sicheres Fahren

Dieses Kapitel sowie das gesamte Handbuch enthalten zahlreiche Sicherheitshinweise.

Für sicheres Fahren
- Wichtige Sicherheitshinweise 42
- Wichtige Informationen zum Fahrverhalten.... 44
- Die Sicherheitsmerkmale Ihres Fahrzeugs 45
- Sicherheits-Checkliste..... 46

Sicherheitsgurte
- Informationen zu den Sicherheitsgurten ...47
- Anlegen eines Sicherheitsgurts 52
- Sicherheitsgurtkontrolle 58
- Verankerungspunkte..... 59

Airbags
- Komponenten des Airbagsystems..... 60
- Airbag-Arten..... 62
- Frontairbags (SRS)..... 62
- Knieairbags..... 68
- Mittlerer Airbag 72
- Seitenairbags 74
- Kopfairbags 77
- Airbagsystemanzeigen 79
- Airbagpflege..... 81

Bremssystem für automatische Bremsung bis Stillstand nach Kollision (Post-Collision Braking System)
- Über das Bremssystem für automatische Bremsung bis Stillstand nach Kollision (Post-Collision Braking System)..... 82

Kindersicherheit
- Schutz von mitfahrenden Kindern.....83
- Sicherheit von Säuglingen und Kleinkindern 86
- Sicherheit größerer Kinder 108

Gesundheitsschädliche Abgase
- Kohlenmonoxid 111

Sicherheitsaufkleber
- Anordnung der Aufkleber..... 112

Auf den folgenden Seiten werden die Sicherheitsfunktionen Ihres Fahrzeugs und deren korrekte Verwendung beschrieben. Nachfolgend sind die wichtigsten Sicherheitshinweise aufgeführt.

Wichtige Sicherheitshinweise

■ Legen Sie stets den Sicherheitsgurt an

Ein Sicherheitsgurt ist Ihr bester Schutz bei allen Arten von Zusammenstößen. Airbags sind als Ergänzung der Sicherheitsgurte und nicht als deren Ersatz gedacht. Stellen Sie also sicher, dass Sie und Ihre Fahrgäste die Sicherheitsgurte korrekt anlegen, auch wenn Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist.

■ Sichern Sie alle Kinder

Bis zum Alter von 12 Jahren müssen Kinder auf dem Rücksitz, und nicht auf dem Vordersitz, entsprechend gesichert werden. Für Säuglinge und kleine Kinder wird ein Kinderrückhaltesystem benötigt. Bei größeren Kindern sind eine Sitzunterlage und ein Dreipunktgurt zu verwenden, bis sie die entsprechende Größe erreicht haben, um den Sicherheitsgurt ohne Sitzunterlage korrekt verwenden zu können.

■ Seien Sie sich der Gefahren durch einen Airbag bewusst

Airbags können zwar Leben retten, jedoch auch schwere oder sogar tödliche Verletzungen der Insassen verursachen, wenn diese zu nah am Airbag sitzen oder nicht korrekt angeschnallt bzw. gesichert sind. Säuglinge, Kleinkinder und kleine Erwachsene sind am meisten gefährdet. Beachten Sie alle Anweisungen und Warnhinweise in diesem Handbuch.

■ Fahren Sie nicht unter Alkoholeinfluss

Alkohol und Fahren sind keine gute Kombination. Bereits nach einem alkoholischen Getränk sinkt Ihre Fähigkeit, auf wechselnde Bedingungen richtig zu reagieren. Mit jedem weiteren Getränk sinkt Ihre Reaktionszeit weiter. Fahren Sie daher nicht unter Alkoholeinfluss und halten Sie Freunde ebenfalls davon ab.

Wichtige Sicherheitshinweise

In vielen Ländern ist die Verwendung von Mobiltelefonen während der Fahrt verboten, es sei denn, es wird eine Freisprecheinrichtung verwendet.

■ Achten Sie auf eine sichere Fahrweise
Telefonieren oder sonstige Aktivitäten, die Sie davon abhalten, besonders auf den Straßenverkehr sowie Fußgänger zu achten, können zu einem Unfall führen. Denken Sie daran, dass sich Situationen schnell ändern können. Nur Sie können entscheiden, wann Sie dem Fahren bzw. Verkehrsgeschehen etwas weniger Aufmerksamkeit schenken können.

■ Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an
Überhöhte Geschwindigkeit spielt bei Unfällen mit Verletzungen und Todesfolge eine große Rolle. Generell gilt, je höher die Geschwindigkeit, desto größer das Risiko. Aber auch bei niedriger Geschwindigkeit können schwere Verletzungen auftreten. Fahren Sie nie schneller als es die jeweiligen Bedingungen zulassen. Dies gilt unabhängig von der angegebenen Höchstgeschwindigkeit.

■ Halten Sie Ihr Fahrzeug in verkehrssicherem Zustand
Ein Reifenplatzer oder ein mechanischer Fehler kann sich als äußerst gefährlich erweisen. Prüfen Sie häufig den Luftdruck und Zustand Ihrer Reifen und lassen Sie alle planmäßigen Wartungen durchführen, um eine solche Gefahr zu verringern.

■ Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.
Unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurückgelassene Kinder, Tiere oder hilfsbedürftige Personen können sich verletzen, wenn sie eine oder mehrere Fahrzeugsteuerungen aktivieren. Sie können das Fahrzeug auch in Bewegung setzen, was zu Unfällen führen kann, bei denen sie und/oder andere Personen verletzt oder tödlich verletzt werden können. Außerdem kann es je nach Außentemperatur im Innenraum des Fahrzeugs extrem warm werden, was zu gesundheitlichen Schäden oder zum Tod führen kann. Auch bei eingeschalteter Klimaanlage dürfen Sie sie nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen, da sich die Klimaautomatik jederzeit ausschalten kann.

Wichtige Informationen zum Fahrverhalten

Ihr Fahrzeug verfügt über eine höhere Bodenfreiheit als ein Personenfahrzeug, das nur für befestigte Straßen entwickelt wurde. Eine höhere Bodenfreiheit bietet bei Off-Road-Fahrten viele Vorteile. Sie ermöglicht Ihnen, über Unebenheiten, Hindernisse und unwegsames Gelände zu fahren. Sie sorgt außerdem für gute Sicht, damit Sie Probleme früher vorhersehen können.

Diese Vorteile sind mit einigen Nachteilen verbunden. Da das Fahrzeug und somit der Abstand zum Boden größer ist, hat es einen höheren Schwerpunkt. Dadurch ist das Fahrzeug bei abrupten Lenkbewegungen anfälliger dafür, umzufallen oder sich zu überschlagen. Nutzfahrzeuge haben eine deutlich höhere Überschlaggefahr als andere Fahrzeugtypen. Bei einem Überschlag kommt es deutlich öfter bei nicht angeschnallten Personen zu Todesfällen als bei angeschnallten Personen. Zur Erinnerung: Achten Sie darauf, dass Sie und Ihre Mitfahrer immer den Sicherheitsgurt angelegt haben.

Wichtige Informationen zum Fahrverhalten

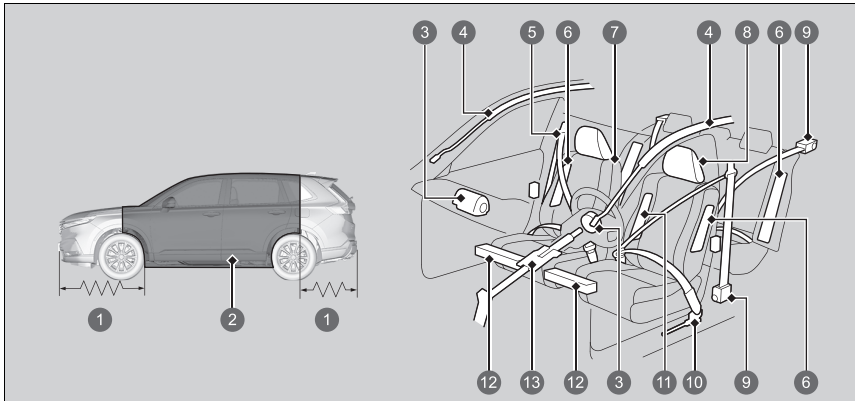
Informationen zur Reduzierung des Überschlagrisikos finden Sie unter:

Sicherheitshinweise für die Fahrt S. 427
Richtlinien für Geländefahrten S. 422

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht richtig bedienen, kann es zu einem Unfall oder einem Überschlag kommen.

In vielen Ländern verbietet das Gesetz das Fahren im Gelände, z. B. das Fahren im Wald, Verlassen der Wege usw. Bitte informieren Sie sich über gesetzliche Beschränkungen und Vorschriften, bevor Sie ins Gelände fahren.

Die Sicherheitsmerkmale Ihres Fahrzeugs



❶ Knautschzonen
❷ Sicherheitskäfig
❸ Frontairbags
❹ Kopfairbags
❺ Sicherheitsgurte
❻ Seitenairbags
❼ Sitze und Sitzlehnen
❽ Kopfstützen
❾ Gurtstraffer
❿ Äußere Beckengurtstraffer
⓫ Mittlerer Airbag
⓬ Knieairbag
⓭ Sicherheitslenksäule

Die folgende Checkliste hilft Ihnen, sich und Ihre Fahrgäste aktiv zu schützen.

Die Sicherheitsmerkmale Ihres Fahrzeugs

Ihr Fahrzeug ist mit vielen Funktionen ausgestattet, die zu Ihrem Schutz und dem Ihrer Fahrgäste im Falle eines Unfalls beitragen.

Einige Funktionen erfordern keinerlei Eingriffe Ihrerseits. Dazu gehört ein stabiler Stahlrahmen, der einen Sicherheitskäfig für den Fahrgastraum bildet, Knautschzonen vorn und hinten, eine Sicherheitslenksäule und Gurtstraffer, die die vorderen und äußeren hinteren Sicherheitsgurte bei einem entsprechenden Unfall straffen.

Damit Sie und Ihre Fahrgäste diese Funktionen vollständig nutzen können, ist es äußerst wichtig, dass Sie die korrekte Sitzposition einnehmen und stets die Sicherheitsgurte anlegen. Einige Sicherheitsfunktionen können vielmehr zu Verletzungen führen, wenn sie nicht korrekt eingesetzt werden.

Sicherheits-Checkliste

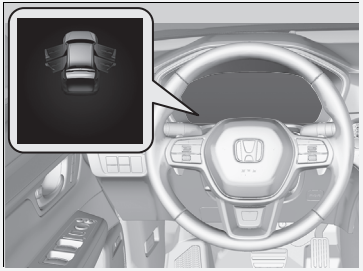
Zu Ihrer Sicherheit und der Ihrer Fahrgäste wird empfohlen, diese Punkte vor jedem Fahrtantritt zu kontrollieren.

- Stellen Sie Ihren Sitz auf eine zum Fahren geeignete Position ein. Die Vordersitze müssen möglichst weit nach hinten gestellt werden, und zwar so, dass der Fahrer das Fahrzeug noch bequem steuern kann. Bei einem zu geringen Abstand zum Frontairbag können bei einem Unfall schwere oder sogar tödliche Verletzungen entstehen.
  ➡ **Sitze** S. 251
- Stellen Sie die Kopfstützen auf die korrekte Position ein. Die Kopfstützen erweisen sich am wirksamsten, wenn die Mitte der Kopfstütze auf Ihre Kopfmitte ausgerichtet ist. Größere Personen müssen die Kopfstütze möglichst auf die höchste Position einstellen.
  ➡ **Einstellen der vorderen Kopfstützen** S. 259
- Legen Sie stets den Sicherheitsgurt an und stellen Sie den korrekten Sitz des Gurtes sicher. Kontrollieren Sie, ob auch alle Fahrgäste korrekt angeschnallt sind.
  ➡ **Anlegen eines Sicherheitsgurts** S. 52
- Schützen Sie Kinder mithilfe von Sicherheitsgurten oder Kinderrückhaltesystemen, die dem Alter, der Größe und dem Gewicht des Kindes angemessen sind.
  ➡ **Kindersicherheit** S. 83

Sicherheits-Checkliste

Wenn auf dem Fahrer-Informationsdisplay eine Meldung darauf hinweist, dass die Tür oder Heckklappe offen ist, wurde eine Tür und/oder die Heckklappe nicht vollständig geschlossen. Schließen Sie alle Türen und die Heckklappe, bis die Meldung ausgeblendet wird.

➡ **Warnungs- und Informationsmeldungen des Fahrer-Informationsdisplays** S. 136



Informationen zu den Sicherheitsgurten

Sicherheitsgurte sind das wirksamste Sicherheitssystem, da durch sie die Verbindung zum Fahrzeug sichergestellt wird, sodass Sie viele der integrierten Sicherheitsfunktionen nutzen können. Sie tragen außerdem dazu bei, dass die Fahrgäste nicht gegen das Fahrzeuginnere, gegen andere Fahrgäste oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden. Ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt sorgt auch dafür, dass Ihr Körper bei einem Unfall in der korrekten Position gehalten wird, sodass Sie vom zusätzlichen Schutz der Airbags profitieren.

Darüber hinaus tragen Sicherheitsgurte zum Schutz bei fast jeder Art von Unfall bei. Dazu gehören:
- Frontalaufprall
- Seitenaufprall
- Heckaufprall
- Überschlag

Informationen zu den Sicherheitsgurten

⚠WARNUNG

Wenn der Sicherheitsgurt nicht korrekt angelegt ist, steigt die Wahrscheinlichkeit, bei einem Unfall schwere oder tödliche Verletzungen davonzutragen, auch wenn Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist.

Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Fahrgäste stets den Sicherheitsgurt korrekt anlegen.

WARNUNG: Sicherheitsgurte sind so ausgelegt, dass sie den Knochenbau des Körpers stützen, und sollten je nach Art des Gurtes möglichst tief über dem Becken bzw. über Becken, Brustkorb und Schulter getragen werden. Der Beckenabschnitt des Gurtes darf nicht auf dem Bauch aufliegen.

WARNUNG: Damit die Sicherheitsgurte ihren Zweck auch voll erfüllen können, müssen sie möglichst eng anliegen, ohne der Bequemlichkeit abträglich zu sein. Schlaffe Sicherheitsgurte haben eine erheblich geringere Schutzwirkung.

WARNUNG: Sicherheitsgurte dürfen nicht verdreht angelegt werden.

WARNUNG: Jeder Sicherheitsgurt darf nur von einer Person benutzt werden; es ist gefährlich, einen Gurt um ein Kind zu legen, das auf dem Schoß eines Insassen sitzt.

FORTSETZUNG

■ Dreipunktgurte

Alle fünf Sitzplätze verfügen über Dreipunktgurte mit Rückhalteautomatik. Bei normaler Fahrt lässt die Rückhalteautomatik zu, dass Sie sich frei bewegen können, und sorgt gleichzeitig für eine gewisse Straffung des Gurtes. Bei einem Zusammenstoß oder einem plötzlichen scharfen Bremsmanöver blockiert die Rückhalteautomatik, um Ihren Körper im Sitz zurückzuhalten.
Bei Verwendung eines nach vorn gerichteten Kinderrückhaltesystems muss der Sicherheitsgurt ordnungsgemäß befestigt sein.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt S. 104

■ Korrekte Verwendung der Sicherheitsgurte

Befolgen Sie folgende Richtlinien für eine korrekte Verwendung:

- Alle Fahrgäste müssen während der gesamten Fahrt aufrecht sitzen und sich hinten anlehnen. Bei gebeugter oder schräger Sitzhaltung nimmt die Wirksamkeit des Gurtes ab und die Gefahr schwerer Verletzungen bei einem Unfall steigt.
- Führen Sie den Dreipunktgurt im Schulterbereich unter keinen Umständen so, dass er unter Ihrem Arm oder hinter Ihrem Rücken verläuft. Dies kann bei einem Unfall zu schweren Verletzungen führen.
- Zwei Personen dürfen sich niemals einen Sicherheitsgurt teilen. In diesem Fall besteht die Gefahr schwerer Verletzungen bei einem Unfall.
- Bringen Sie kein Zubehör an den Sicherheitsgurten an. Vorrichtungen zur Erhöhung des Komforts oder der geänderten Führung des Sicherheitsgurts im Schulterbereich können die Schutzwirkung herabsetzen und die Gefahr schwerer Verletzungen bei einem Unfall erhöhen.

Informationen zu den Sicherheitsgurten

Wenn Sie den Sicherheitsgurt zu schnell herausziehen, rastet die Sperre ein. Lassen Sie in diesem Fall den Sicherheitsgurt ein Stück einrollen, und ziehen Sie ihn dann langsam heraus.

Sicherheitsgurte bieten nicht bei allen Unfällen einen vollständigen Schutz. Sie verringern in den meisten Fällen jedoch die Gefahr schwerer Verletzungen.

In den meisten Ländern gilt eine Anschnallpflicht. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit, um sich mit den gesetzlichen Bestimmungen aller Länder vertraut zu machen, in denen Sie fahren werden.

■ Sicherheitsgurterinnerung

■ Vordersitze

Zum Sicherheitsgurtsystem gehört eine Anzeige in der Instrumententafel, die den Fahrer bzw. Beifahrer daran erinnert, den Sicherheitsgurt anzulegen.

Wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt wird und einer der Sicherheitsgurte nicht angelegt ist, leuchtet die Anzeige auf. Wenn Fahrer oder Beifahrer den Sicherheitsgurt nicht anlegen, bleibt die Anzeigeleuchte eingeschaltet.

Der Warnton ertönt außerdem in regelmäßigen Abständen, und die Anzeige blinkt während der Fahrt, bis der Sicherheitsgurt angelegt wird.

Sicherheitsgurterinnerung

Die Kontrollleuchte wird auch aktiviert, wenn Fahrer oder Beifahrer nicht innerhalb von sechs Sekunden, nachdem der Betriebsmodus auf EIN geschaltet wurde, den Sicherheitsgurt anlegt.

Wenn der Beifahrersitz nicht belegt ist, leuchtet die Anzeige nicht auf und der Warnton ertönt nicht.

Wenn die Anzeige aufleuchtet oder der Warnton ertönt, obwohl der Beifahrersitz nicht belegt ist, kann Folgendes der Grund sein:

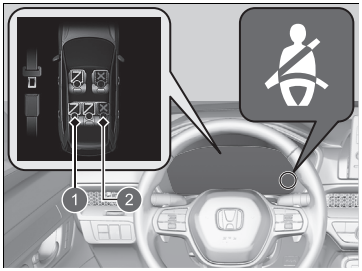
- Es befindet sich ein schweres Gewicht auf dem Beifahrersitz.
- Der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite steckt im Gurtschloss.

Sollte die Anzeige nicht aufleuchten, wenn jemand auf dem Beifahrersitz sitzt und nicht angeschnallt ist, liegt möglicherweise eine Störung des Sensors der Insassenerkennung vor. Folgendes kann der Grund sein:

- Auf dem Sitz liegendes Kissen.
- Ein nicht ordnungsgemäß sitzender Beifahrer.

Wenn keine dieser Bedingungen zutrifft, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

FORTSETZUNG



1 Angelegt
2 Nicht angelegt

■ **Rücksitze**

Ihr Fahrzeug überwacht das Anlegen der hinteren Sicherheitsgurte. Das Fahrer-Informationsdisplay informiert Sie, ob die hinteren Sicherheitsgurte angelegt wurden.

Die Anzeige erfolgt in den folgenden Fällen:

- Einer der Sicherheitsgurte der Fahrgäste auf den Rücksitzen wird gelöst, während der Betriebsmodus auf EIN gesetzt ist.
- Einer der Fahrgäste auf den Rücksitzen öffnet oder schließt den Sicherheitsgurt.

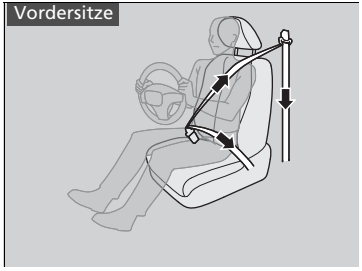
Die Sicherheitsgurterinnerungsanzeige blinkt und ein Warnton ertönt, wenn einer der hinteren Sicherheitsgurte während der Fahrt gelöst wird.

■ Automatische Gurtstraffer

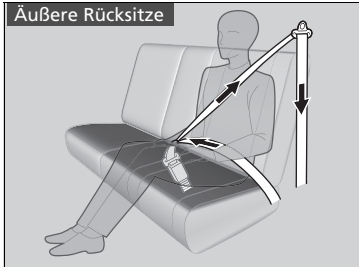
Die Vordersitze und die äußeren Rücksitze sind zur Erhöhung der Sicherheit mit automatischen Gurtstraffern ausgestattet.

Bei einem mittelschweren bis schweren Frontalzusammenstoß werden die Sicherheitsgurte für die Vordersitze und die äußeren Rücksitze von den Gurtstraffern automatisch gestrafft. Das geschieht manchmal sogar dann, wenn der Aufprall nicht schwer genug ist, um die Frontairbags oder die Kneeairbags vorne auszulösen.

Vordersitze



Äußere Rücksitze



Automatische Gurtstraffer

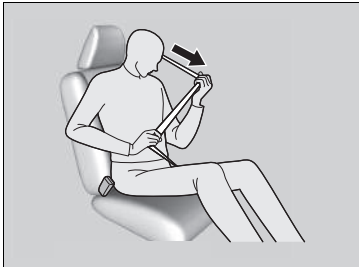
Die Gurtstraffer sind nur für den einmaligen Einsatz konzipiert.
Wenn ein Gurtstraffer ausgelöst wird, leuchtet die SRS-Anzeige auf. Lassen Sie den Straffer von Ihrem Händler ersetzen und lassen Sie das Sicherheitsgurtsystem sorgfältig inspizieren, da es bei einem späteren Unfall möglicherweise keinen Schutz bietet.

Bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall werden auch die Straffer auf beiden Seiten des Fahrzeugs aktiviert.

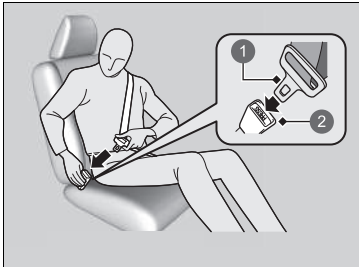
Anlegen eines Sicherheitsgurts

Nach dem Einstellen des Vordersitzes in die korrekte Position setzen Sie sich aufrecht hin und lehnen Sie sich hinten an (siehe Abbildungen für die korrekte Sitzposition):

➡ **Sitze** S. 251



1. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt langsam heraus.



2. Stecken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss und ziehen Sie anschließend am Sicherheitsgurt, um sicherzustellen, dass das Gurtschloss korrekt eingerastet ist.

▶ Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist oder irgendwo hängt.

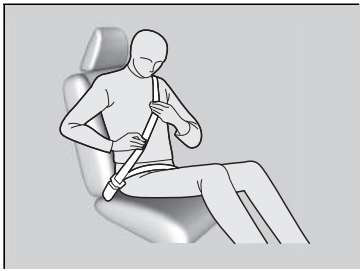
1 Schlosszunge
2 Gurtschloss

Anlegen eines Sicherheitsgurts

Es darf keine Person auf einem Sitzplatz mit einem funktionslosen oder möglicherweise nicht korrekt funktionierenden Sicherheitsgurt sitzen. Die Verwendung eines nicht korrekt funktionierenden Sicherheitsgurts kann dazu führen, dass der Fahrgast bei einem Unfall nicht geschützt wird. Lassen Sie den Sicherheitsgurt sobald wie möglich von einem Händler kontrollieren.

Wenn der Sicherheitsgurt in der vollständig aufgerollten Position blockiert zu sein scheint, ziehen Sie ihn am Schultergurt einmal fest heraus, und schieben Sie ihn dann wieder hinein.
Ziehen Sie ihn anschließend vorsichtig aus der Aufrollvorrichtung heraus und schnallen Sie sich an. Wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht aus der vollständig aufgerollten Position lösen können, lassen Sie niemanden auf dem Sitz Platz nehmen, und bringen Sie Ihr Fahrzeug zur Reparatur zu einem Händler.

➡ **Informationen zu den Sicherheitsgurten** S. 47
➡ **Sicherheitsgurtkontrolle** S. 58



3. Führen Sie den Beckengurt möglichst tief über das Becken (siehe Abbildung) und ziehen Sie anschließend im Schulterbereich am Sicherheitsgurt, damit der Beckengurt eng anliegt. Dies bewirkt, dass Ihre kräftigen Beckenknochen die Aufprallkräfte absorbieren und die Gefahr innerer Verletzungen sinkt.
4. Ziehen Sie ggf. erneut am Sicherheitsgurt, um den Gurt zu straffen und kontrollieren Sie dann, ob der Gurt an Ihrer Brust anliegt und über Ihre Schulter verläuft. Dadurch werden die Aufprallkräfte auf die kräftigsten Knochen Ihres Oberkörpers verteilt.

Anlegen eines Sicherheitsgurts

⚠WARNUNG

Die falsche Positionierung eines Sicherheitsgurts kann bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass alle Sicherheitsgurte korrekt angelegt sind.

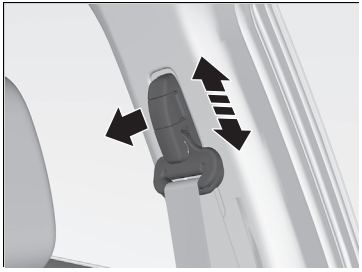
Um den Sicherheitsgurt zu lösen, drücken Sie die rote **PRESS**-Taste und führen Sie den Gurt mit der Hand, bis er vollständig aufgerollt ist.
Achten Sie beim Aussteigen darauf, dass der Gurt vollständig aufgerollt ist, damit er beim Schließen der Tür nicht eingeklemmt wird.

Es dürfen keinerlei Fremdkörper in das Gurtschloss oder den Aufrollmechanismus gesteckt werden.

FORTSETZUNG

■ Einstellen der Schultergurt-Verankerung

Die Schultergurte an den Vordersitzen und äußeren Rücksitzen sind höhenverstellbar und können so an die jeweilige Größe des Insassen angepasst werden.



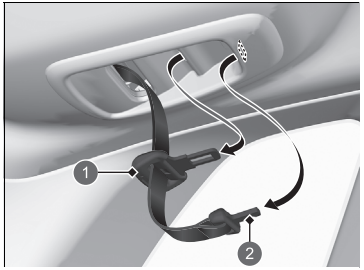
1. Bewegen Sie die Schultergurt-Verankerung nach oben und unten und ziehen Sie diese gleichzeitig nach außen.
2. Positionieren Sie die Verankerung so, dass der Gurt mittig an Ihrem Brustkorb anliegt und über Ihre Schulter verläuft.

Einstellen der Schultergurt-Verankerung

Prüfen Sie nach jedem Einstellen, ob die Schultergurt-Verankerung eingerastet ist.

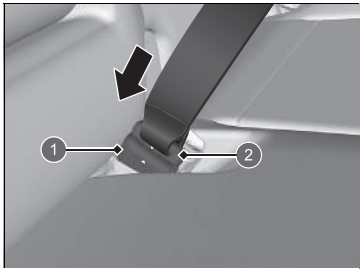
Die Schultergurt-Verankerung kann in vier Stufen eingestellt werden. Berührt der Sicherheitsgurt Ihren Hals, stellen Sie die Höhe jeweils eine Stufe tiefer.

■ Sicherheitsgurt mit abnehmbarer Verankerung



❶ Schlosszunge
❷ Kleine Schlosszunge

1. Ziehen Sie die kleine Schlosszunge des Sicherheitsgurtes und die Schlosszunge aus den Halteschlitzen in der Decke heraus.



❶ Verankertes Gurtschloss
❷ Kleine Schlosszunge

2. Richten Sie die Dreiecksmarkierung auf der kleinen Schlosszunge an der Markierung auf dem verankerten Gurtschloss aus. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist. Befestigen Sie den Sicherheitsgurt am verankerten Gurtschloss.

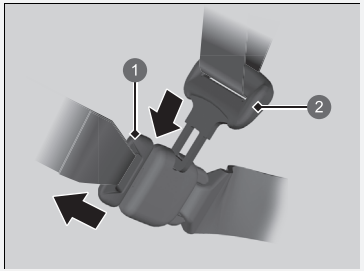
Sicherheitsgurt mit abnehmbarer Verankerung

⚠WARNUNG

Wenn der Sicherheitsgurt nicht korrekt in der abnehmbaren Verankerung eingerastet ist, führt dies bei einem Unfall zu einer erhöhten Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen.

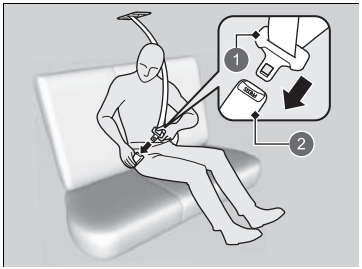
Stellen Sie vor dem Anlegen des Sicherheitsgurtes sicher, dass er korrekt an der abnehmbaren Verankerung befestigt ist.

Um die abnehmbare Verankerung zu entriegeln, stecken Sie die Schlosszunge in den seitlichen Schlitz am verankerten Gurtschloss.



❶ Kleine Schlosszunge
❷ Schlosszunge

FORTSETZUNG



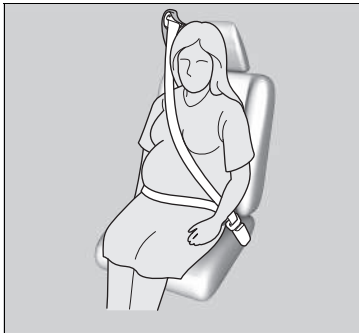
1 Schlosszunge
2 Gurtschloss

3. Stecken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss. Legen Sie den Sicherheitsgurt wie einen gewöhnlichen Dreipunktgurt korrekt an.

■ Hinweis für Schwangere

Beachten Sie auch:

Wenn Sie schwanger sind, sollten Sie sich und Ihr ungeborenes Kind beim Führen oder Mitfahren in einem Fahrzeug durch das Anlegen des Sicherheitsgurts schützen. Führen Sie bei der Positionierung des Sicherheitsgurts den Schulterbereich über die Brust, idealerweise nicht über den Bauch, und den Beckengurt so niedrig wie möglich über die Hüften. (Siehe Abbildung.)



Hinweis für Schwangere

Erkundigen Sie sich bei jeder Kontrolluntersuchung bei Ihrem Arzt, ob das Autofahren noch erlaubt ist.

Um die Gefahr von Verletzungen für Sie und Ihr Ungeborenes durch das Auslösen eines Frontairbags zu reduzieren:

- Nehmen Sie beim Fahren eine aufrechte Sitzhaltung ein und stellen Sie Ihren Sitz möglichst so weit nach hinten, dass Sie das Fahrzeug noch bequem steuern können.
- Wenn Sie auf dem Beifahrersitz Platz nehmen, stellen Sie den Sitz möglichst weit nach hinten.

Sicherheitsgurtkontrolle

Der Zustand der Sicherheitsgurte ist regelmäßig wie folgt zu kontrollieren:

- Ziehen Sie jeden Sicherheitsgurt bis zum Anschlag heraus und prüfen Sie, ob ausgefranstes Gewebe, Schnitte und Verschleiß zu sehen sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Schlosszungen und Gurtschlösser einwandfrei funktionieren und sich die Gurte leicht aufrollen lassen.
  ▶ Wenn ein Gurt sich nicht leichtgängig aufrollt, kann das Problem möglicherweise durch Reinigen des Gurts beseitigt werden. Verwenden Sie nur milde Seifenlauge und warmes Wasser. Verwenden Sie keine Bleich- oder Reinigungsmittel. Vergewissern Sie sich, dass der Gurt vollständig trocken ist, bevor Sie ihn aufrollen lassen.

Ein Gurt, der nicht in gutem Zustand ist oder nicht einwandfrei funktioniert, bietet keinen ausreichenden Schutz und muss so bald wie möglich ausgewechselt werden.
Ein beim Unfall angelegter Sicherheitsgurt bietet bei einem späteren Aufprall möglicherweise nicht dasselbe Maß an Schutz. Lassen Sie die Sicherheitsgurte nach jedem Zusammenstoß von Ihrem Händler prüfen.

Sicherheitsgurtkontrolle

⚠WARNUNG

Werden die Sicherheitsgurte nicht kontrolliert oder gewartet, sind schwere oder sogar tödliche Verletzungen möglich, wenn die Sicherheitsgurte im Ernstfall nicht einwandfrei funktionieren.

Kontrollieren Sie Ihre Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen und beheben Sie jegliche Probleme so schnell wie möglich.

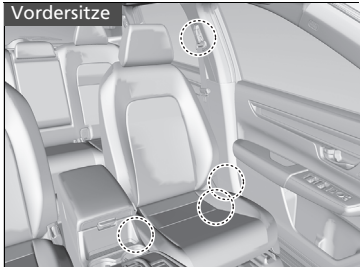
WARNUNG: Es dürfen keine Veränderungen oder Anbauten durch den Benutzer vorgenommen werden, die verhindern, dass der Gurt manuell oder durch die Aufrollvorrichtung gestrafft wird.

WARNUNG: Selbst wenn keine offensichtlichen Schäden an der Baugruppe zu erkennen sind, muss die gesamte Baugruppe ausgetauscht werden, wenn der Gurt bei einem schweren Aufprall angelegt war.

WARNUNG: Achten Sie sorgfältig darauf, dass das Gurtgewebe nicht mit Putzmitteln, Öl und Chemikalien, insbesondere Batteriesäure, in Berührung kommt. Die Gurte können ohne Bedenken mit einer milden Seifenlauge und Wasser gereinigt werden. Ein Gurt muss ausgewechselt werden, falls das Gewebe Ausfransungen, Verschmutzung oder Beschädigungen aufweist.

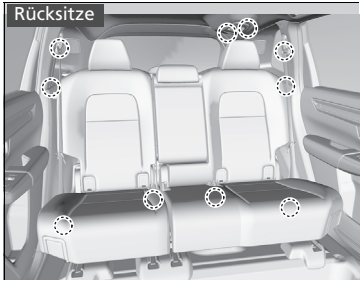
Verankerungspunkte

Vordersitze



Verwenden Sie bei einem Austausch der Sicherheitsgurte die in den Abbildungen gezeigten Verankerungspunkte.
Der Vordersitz ist mit einem Dreipunkt-Sicherheitsgurt ausgestattet.

Rücksitze



Die Rücksitze sind mit Dreipunkt-Sicherheitsgurten ausgestattet.

Komponenten des Airbagsystems

Die Frontairbags, der Fahrer-Knieairbag, der Beifahrer-Knieairbag, die Seitenairbags vorn und hinten sowie die Kopfairbags vorn in der Mitte und auf der Seite werden je nach Richtung und Schwere des Aufpralls ausgelöst. Zum Airbagsystem gehören:

- Zwei SRS-Frontairbags (Zusätzliche Sicherheitssysteme). Der Fahrerairbag befindet sich in der Mitte des Lenkrads, der Beifahrerairbag ist in das Armaturenbrett integriert. Beide sind mit **SRS AIRBAG** gekennzeichnet.
- Zwei Knieairbags. Der Fahrer-Knieairbag ist unter der Lenksäule untergebracht, der Beifahrer-Knieairbag unter dem Handschuhfach. Beide sind mit **SRS AIRBAG** gekennzeichnet.
- Vier Seitenairbags. Einer für den Fahrer, einer für den Beifahrer und zwei für die äußeren Rücksitze. Diese Airbags sind außen in den Sitzlehnen untergebracht. Alle sind mit **SIDE AIRBAG** gekennzeichnet.
- Zwei Kopfairbags, einen für jede Fahrzeugseite. Diese Airbags sind im Dachhimmel über den Seitenfenstern angeordnet. Die A- und C-Säulen sind mit **SIDE CURTAIN AIRBAG** gekennzeichnet.
- Ein mittlerer Airbag. Der Airbag befindet sich in der Mitte der Sitzlehne des Fahrersitzes. Es ist mit **CENTER AIRBAG** gekennzeichnet.
- Ein Steuergerät, das bei eingeschaltetem Betriebsmodus kontinuierlich die Informationen zu den verschiedenen Aufprallsensoren, Sitz- und Gurtschlosssensoren, Airbag-Auslösern, Sicherheitsgurtstraffern und andere Fahrzeugdaten überwacht. Bei einer Kollision kann die Einheit die entsprechenden Informationen aufzeichnen.
- Automatische Gurtstraffer für die Vordersitze und die äußeren Rücksitze.
- Aufprallsensoren, die einen mittelschweren bis schweren Frontal- oder Seitenaufprall erkennen können.
- Eine Anzeige auf der Konsolenverkleidung, die den Fahrer darauf hinweist, dass der Beifahrer-Frontairbag abgeschaltet wurde.
- Eine Warnanzeige auf dem Armaturenbrett, die den Fahrer auf ein mögliches Problem in Bezug auf das Airbagsystem oder die Gurtstraffer hinweist.
- Drucksensoren, die einen mittelschweren bis schweren Seitenaufprall erkennen können.

■ Wichtige Informationen zu den Airbags

Airbags können eine ernsthafte Gefahr darstellen. Damit sie ihre Aufgabe erfüllen können, müssen sie mit großer Kraft aufgeblasen werden. Airbags können zwar Leben retten, aber auch Brand- und Schürfwunden und sonstige leichte Verletzungen verursachen. Sie können sogar zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, wenn Fahrgäste den Sicherheitsgurt nicht richtig anlegen und eine falsche Sitzposition einnehmen.

Zu beachten gilt: Legen Sie den Sicherheitsgurt stets richtig an, nehmen Sie eine aufrechte Sitzhaltung ein und halten Sie einen möglichst großen Abstand zum Lenkrad ein, und zwar so, dass Sie das Fahrzeug noch bequem steuern können. Der Beifahrer muss seinen Sitz möglichst weit nach hinten stellen.

Denken Sie daran, dass kein Sicherheitssystem alle Verletzungen bzw. tödlichen Verletzungen, die bei einem schweren Unfall auftreten können, verhindern kann, selbst wenn die Sicherheitsgurte korrekt angelegt sind und die Airbags ausgelöst werden.

Achten Sie darauf, dass sich keine harten oder scharfkantigen Gegenstände zwischen Ihnen und einem Frontairbag befinden. Wenn Sie harte oder scharfkantige Gegenstände auf Ihrem Schoß transportieren oder während der Fahrt Pfeife rauchen bzw. einen scharfkantigen Gegenstand im Mund haben, kann es bei einem Auslösen des Frontairbags zu Verletzungen kommen.

Bringen Sie keine Gegenstände auf den Abdeckungen der Frontairbags, des Fahrer-Knieairbags und des Beifahrer-Knieairbags an und legen Sie nichts darauf ab. Gegenstände, die sich auf den mit **SRS AIRBAG** gekennzeichneten Abdeckungen befinden, können die ordnungsgemäße Funktion der Airbags behindern oder beim Auslösen der Airbags in den Innenraum geschleudert werden und jemanden verletzen.

Wichtige Informationen zu den Airbags

Versuchen Sie nicht, die Airbags zu deaktivieren. Die Kombination aus Airbags und Sicherheitsgurten bietet den besten Schutz.

Stellen Sie beim Fahren sicher, dass sich Ihre Hände und Arme nicht im Auslösebereich des Frontairbags befinden, indem Sie das Lenkrad beidhändig außen halten. Kreuzen Sie Ihren Arm nicht vor der Airbagabdeckung.

Airbag-Arten

Das Fahrzeug ist mit fünf Airbag-Arten ausgestattet:

- **Frontairbags:** Airbags vor dem Fahrer- und Beifahrersitz.
- **Knieairbags:** Airbags unter der Lenksäule und unter dem Handschuhfach.
- **Mittlerer Airbag:** Airbag in der Mitte der Sitzlehne des Fahrersitzes.
- **Seitenairbags:** Airbags in den Sitzlehnen des Fahrer- und Beifahrersitzes sowie der hinteren äußeren Sitze.
- **Kopfairbags:** Airbags über den Seitenscheiben

Die Airbag-Arten werden auf den folgenden Seiten beschrieben.

Airbag-Arten

Die Airbags können ausgelöst werden, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist.

Nachdem ein Airbag bei einem Unfall ausgelöst wurde, ist möglicherweise ein wenig Rauch zu sehen. Dieser stammt von der Verbrennung des Gasgenerators und ist unschädlich. Bei Personen mit Atemproblemen können kurzzeitig Beschwerden auftreten. Ist dies der Fall, verlassen Sie das Fahrzeug sobald wie möglich, wenn es die Situation zulässt.

Frontairbags (SRS)

Die SRS-Frontairbags werden bei einem mittelschweren bis schweren Frontalzusammenstoß ausgelöst, um Kopf und Brustkorb von Fahrer und/oder Beifahrer zu schützen.

SRS (Zusätzliche Sicherheitssysteme) weist darauf hin, dass die Airbags als Ergänzung der Sicherheitsgurte, dem primären Rückhaltesystem der Insassen, konzipiert sind. Die Sicherheitsgurte sind das primäre Insassen-Rückhaltesystem.

■ Einbaulage

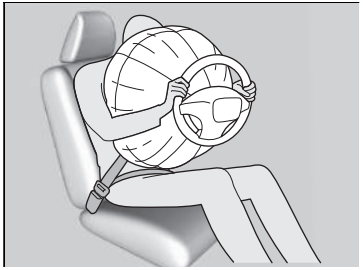
Die Frontairbags sind in der Lenkradmitte (für den Fahrer) und im Armaturenbrett (für den Beifahrer) eingebaut. Beide Airbags sind mit **SRS AIRBAG** gekennzeichnet.

■ Funktionsweise

Frontairbags sind so konzipiert, dass sie bei einem mittelschweren bis schweren Frontalaufprall ausgelöst werden. Wenn das Fahrzeug plötzlich verzögert, senden die Sensoren Informationen an die Steuereinheit, die mithilfe von Signalen einen oder beide Airbags auslöst.

Bei einem Frontalzusammenstoß können zwei Fahrzeuge entweder frontal oder schräg aufeinander aufprallen oder ein Fahrzeug fährt gegen ein feststehendes Hindernis, wie z. B. eine Betonwand.

■ Funktionsweise der Frontairbags



Während Ihr Rumpf durch den Sicherheitsgurt gesichert wird, bietet der Frontairbag zusätzlichen Schutz für Ihren Kopf und den Brustkorb.
Die Frontairbags entleeren sich sofort, sodass sie die Sicht des Fahrers oder die Lenkfähigkeit bzw. Bedienung anderer Elemente nicht beeinträchtigen.

Die Zeitspanne für das Aufblasen und Entleeren der Airbags ist so gering, dass die meisten Insassen erst merken, dass die Airbags ausgelöst wurden, wenn Sie sie auf ihrem Schoß liegen sehen.

FORTSETZUNG

■ **Situationen, in denen die Frontairbags nicht ausgelöst werden sollen**

Leichter Frontalaufprall: Frontairbags wurden als Ergänzung der Sicherheitsgurte und zur Lebensrettung konzipiert und nicht, um kleinere Schrammen, Schürfwunden oder sogar Knochenbrüche zu verhindern, die bei einem leichteren Frontalaufprall auftreten können.

Seitenaufprall: Die Frontairbags bieten Schutz, wenn eine plötzliche Verzögerung dazu führt, dass der Körper von Fahrer oder Beifahrer nach vorn drängt. Seitenairbags und Kopfairbags wurden speziell entwickelt, um die Schwere von Verletzungen, die bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall (der dazu führen kann, dass Fahrer oder Fahrgäste zur Seite geschleudert werden) auftreten können, zu reduzieren.

Heckaufprall: Kopfstützen und Sicherheitsgurte stellen bei einem Heckaufprall den besten Schutz dar. Die Frontairbags können in diesem Fall keinen wesentlichen Schutz bieten und sind so konzipiert, dass sie bei einem solchen Zusammenstoß nicht aktiviert werden.

Überschlag: Sicherheitsgurte und Kopfairbags bieten bei einem Überschlag den besten Schutz. Da die Frontairbags kaum oder sogar überhaupt nicht schützen würden, werden sie bei einem Überschlag nicht ausgelöst.

■ **Situationen, in denen Frontairbags ausgelöst werden, obwohl kaum oder keine sichtbaren Schäden vorhanden sind**

Da das Airbagsystem eine plötzliche Verzögerung erfasst, kann ein schwerer Stoß bzw. Schlag gegen den Fahrzeugrahmen oder die Federung dazu führen, dass ein oder mehrere Airbags ausgelöst werden. Dazu gehören beispielsweise: Fahren gegen den Bordstein, in ein Schlagloch oder gegen ein anderes niedriges feststehendes Hindernis, dass eine plötzliche Verzögerung des Fahrgestells verursacht. Da der Aufprall bzw. Schlag unten am Fahrzeug auftrat, sind Schäden möglicherweise nicht gleich offensichtlich.

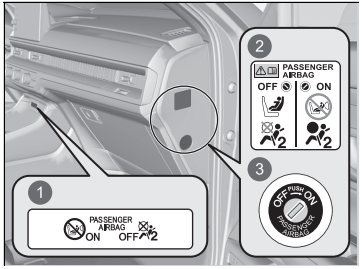
■ **Situationen, in denen die Frontairbags trotz scheinbar schwerer äußerer Schäden nicht ausgelöst werden**

Da deformierbare Karosserieteile Aufprallenergie absorbieren, lässt das Ausmaß sichtbarer Schäden nicht immer einen Rückschluss auf die korrekte Funktion der Airbags zu. Manche Zusammenstöße können tatsächlich zu schweren Schäden führen, ohne dass Airbags ausgelöst werden, da diese nicht benötigt worden wären oder keinen entsprechenden Schutz geboten hätten.

■ Deaktivierungssystem für Beifahrer-Frontairbag

Wenn es keine andere Möglichkeit gibt, als ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu montieren, müssen Sie das Beifahrer-Frontairbag-System mit dem integrierten Schlüssel manuell deaktivieren.

■ ON/OFF-Schalter für den Beifahrer-Frontairbag



1. Beifahrer-Frontairbag **ON/OFF**-Anzeige
2. Systemwarnaufkleber
3. **ON/OFF**-Schalter

Steht der **ON/OFF**-Schalter für den Beifahrer-Frontairbag auf:

OFF: Der Beifahrer-Frontairbag ist deaktiviert. Der Beifahrer-Frontairbag wird bei einem Frontalaufprall, der den Fahrer-Frontairbag auslöst, nicht ausgelöst.
Die Anzeige für den abgeschalteten Beifahrer-Frontairbag bleibt zur Erinnerung eingeschaltet.

ON: Der Beifahrer-Frontairbag ist aktiviert. Die Anzeige für den eingeschalteten Beifahrer-Frontairbag wird etwa 60 Sekunden lang angezeigt.

Deaktivierungssystem für Beifahrer-Frontairbag

⚠WARNUNG

Das Beifahrer-Frontairbag-System muss abgeschaltet werden, wenn es sich nicht vermeiden lässt, ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz anzubringen.

Ein sich aufblasender Beifahrer-Frontairbag besitzt genug Kraft, um ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem so stark zu treffen, dass ein darin befindliches Kind getötet oder sehr schwer verletzt werden kann.

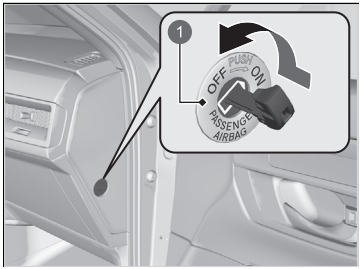
⚠WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass das Beifahrer-Frontairbag-System wieder eingeschaltet wird, wenn das nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz nicht mehr verwendet wird.

Bleibt das Beifahrer-Frontairbag-System deaktiviert, kann es bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen kommen.

FORTSETZUNG

■ So wird das Beifahrer-Frontairbag-System deaktiviert



1. Aktivieren Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS.
2. Öffnen Sie die Beifahrertür.
3. Stecken Sie den integrierten Schlüssel in den **ON/OFF**-Schalter für den Beifahrer-Frontairbag.
   ▶ Der Schalter befindet sich seitlich auf dem Armaturenbrett auf der Beifahrerseite.
4. Drehen Sie den integrierten Schlüssel auf **OFF** und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schalter.

1 Beifahrer-Frontairbag **ON/OFF**-Schalter

■ Abschaltanzeige für Beifahrer-Frontairbag

Wenn das Beifahrer-Frontairbag-System aktiviert ist, erlischt die Anzeige nach einigen Sekunden, sobald Sie den Betriebsmodus auf EIN gestellt haben.

Wenn das Beifahrer-Frontairbag-System deaktiviert ist, bleibt die Anzeige eingeschaltet oder erlischt vorübergehend und leuchtet dann wieder auf.

So wird das Beifahrer-Frontairbag-System deaktiviert

ACHTUNG

- Drehen Sie den **ON/OFF**-Schalter des Beifahrer-Frontairbags mit dem integrierten Fahrzeugschlüssel. Durch Verwenden eines anderen Schlüssels kann der Schalter beschädigt werden oder das Beifahrer-Frontairbag-System möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren.
- Wenn sich der Schlüssel im **ON/OFF**-Schalter des Beifahrer-Frontairbags befindet, dürfen Sie die Tür nicht schließen oder übermäßige Kraft auf den integrierten Schlüssel ausüben. Der Schalter oder der Schlüssel könnte beschädigt werden.

Wir empfehlen dringend, kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu montieren.

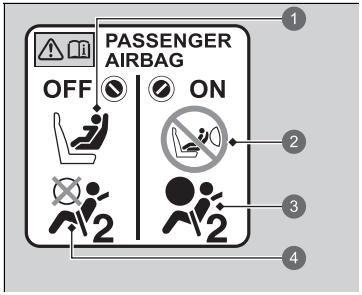
Schutz von Säuglingen S. 86

Sie sind für die Änderung der Einstellung des Beifahrer-Frontairbag-Systems auf **OFF** verantwortlich, wenn ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz montiert wird.

Wenn auf dem Beifahrersitz kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem mehr verwendet wird, schalten Sie das System wieder ein.

■ **Aufkleber für das Deaktivierungssystem für den Beifahrer-Frontairbag**

Der Aufkleber befindet sich seitlich am Armaturenbrett auf der Beifahrerseite.



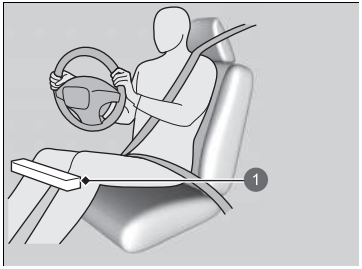
❶ Säugling in einem nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystem: Kann vorn mitfahren, falls es unvermeidbar ist
❷ Nicht auf Vordersitz positionieren
❸ Beifahrer-Frontairbag ist: Aktiviert
❹ Deaktiviert

Knieairbags

Die Knieairbags des Airbag-Systems werden bei einem mäßigen bis schweren Frontalzusammenstoß ausgelöst, um Fahrer und/oder Beifahrer in korrekter Position zu halten und die anderen Sicherheitsfunktionen des Fahrzeugs maximal auszunutzen.

Die Abkürzung **SRS** (Supplemental Restraint System – zusätzliche Sicherheitssysteme) weist darauf hin, dass der Airbag als Ergänzung der Sicherheitsgurte und nicht als Ersatz konzipiert ist. Die Sicherheitsgurte sind das primäre Insassen-Rückhaltesystem.

■ Einbaulage



❶ Einbaulage des Fahrer-Knieairbags

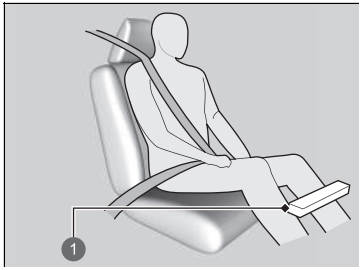
Die Knieairbags für Fahrer und Beifahrer befinden sich unter der Lenksäule bzw. unter dem Handschuhfach.

Beide sind mit **SRS AIRBAG** gekennzeichnet.

Knieairbags

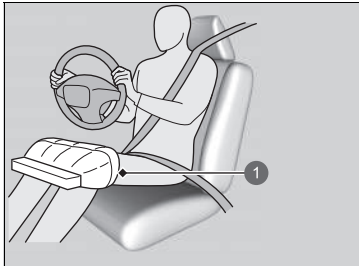
Bringen Sie kein Zubehör an oder in der Nähe eines Knieairbags an, da diese die ordnungsgemäße Funktion des Airbags beeinträchtigen oder sogar jemanden verletzen können, wenn der Airbag ausgelöst wird.

Fahrer und Beifahrer dürfen keine Gegenstände unter dem Sitz oder hinter den Füßen ablegen. Die Gegenstände können bei einem mittelschweren bis schweren Frontalzusammenstoß die ordnungsgemäße Airbag-Auslösung beeinträchtigen und damit zu unzureichendem Schutz führen.



1 Lage des Beifahrer-Knieairbags

■ Funktionsweise

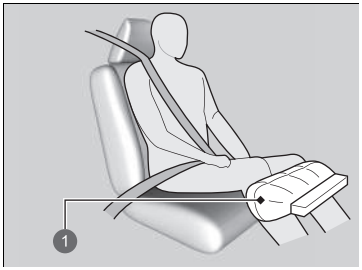


1 Ausgelöster Fahrer-Knieairbag

Der Fahrer- und der Beifahrer-Knieairbag werden gleichzeitig mit dem Fahrer- bzw. Beifahrerairbag ausgelöst.

Wenn der Zusammenstoß nicht heftig genug ist, um den Frontairbag auszulösen, kann nur der Knieairbag ausgelöst werden.

FORTSETZUNG



1 Ausgelöster Beifahrer-Knieairbag

■ **Situationen, in denen die Knieairbags ausgelöst werden, obwohl kaum oder keine sichtbaren Schäden vorhanden sind**

Da das Airbagsystem eine plötzliche Verzögerung erfasst, kann ein schwerer Stoß bzw. Schlag gegen den Fahrzeugrahmen oder die Federung dazu führen, dass ein oder mehrere Airbags ausgelöst werden.
Dazu gehören beispielsweise: Fahren gegen den Bordstein, in ein Schlagloch oder gegen ein anderes niedriges feststehendes Hindernis, das eine plötzliche Verzögerung des Chassis verursacht. Da der Aufprall bzw. Schlag unten am Fahrzeug auftrat, sind Schäden möglicherweise nicht gleich offensichtlich.

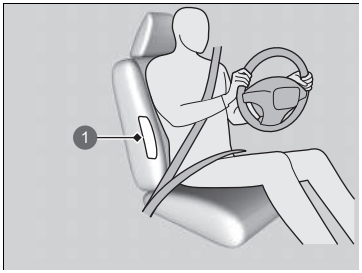
■ **Situationen, in denen die Knieairbags trotz scheinbar schwerer äußerer Schäden nicht ausgelöst werden**

Da deformierbare Karosserieteile Aufprallenergie absorbieren, lässt das Ausmaß sichtbarer Schäden nicht immer einen Rückschluss auf die korrekte Funktion der Airbags zu. Manche Zusammenstöße können tatsächlich zu schweren Schäden führen, ohne dass Airbags ausgelöst werden, da diese nicht benötigt worden wären oder keinen entsprechenden Schutz geboten hätten.

Mittlerer Airbag

Der mittlere Airbag schützt den Kopf des Fahrers und Beifahrers bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall.

■ Einbaulage

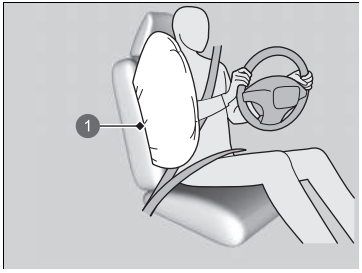


Der mittlere Airbag befindet sich in der Mitte der Sitzlehne des Fahrersitzes.

Er ist mit **CENTER AIRBAG** gekennzeichnet.

❶ Einbaulage des mittleren Airbags

■ Funktionsweise



Wenn die Sensoren einen mittelschweren bis schweren Seitenaufprall erfassen, löst das Steuergerät den mittleren Airbag aus.

❶ Mittlerer Airbag

Mittlerer Airbag

Achten Sie darauf, dass Sie und der Beifahrer immer aufrecht sitzen. Wenn Sie sich in den Weg des mittleren Airbags lehnen, kann sich der Airbag nicht richtig entfalten, und das Risiko schwerer Verletzungen erhöht sich.

Bringen Sie an oder im Bereich des mittleren Airbags kein Zubehör an. Dadurch kann die korrekte Funktion des Airbags beeinträchtigt oder jemand bei der Airbag-Auslösung verletzt werden.

Öffnen Sie während der Fahrt nicht den Deckel des Konsolenfachs.

Sie dürfen die Sitzlehne des Fahrersitzes nicht ohne Nachfrage beim Händler abdecken oder austauschen. Wird die Sitzlehne des Fahrersitzes falsch ausgetauscht oder abgedeckt, kann sich der mittlere Airbag bei einem Seitenaufprall möglicherweise nicht richtig aufblasen.

■ **Situationen, in denen der mittlere Airbag ausgelöst wird, obwohl kaum oder keine sichtbaren Schäden vorhanden sind**

Da das Airbagsystem plötzliche Beschleunigungen erfasst, kann ein schwerer Stoß bzw. Schlag gegen den Fahrzeugrahmen dazu führen, dass ein Seitenairbag ausgelöst wird. In solchen Fällen treten möglicherweise geringe oder keine Schäden auf, aber die Seitenaufprall-Sensoren haben einen Aufprall festgestellt, der schwer genug ist, um den Airbag auszulösen.

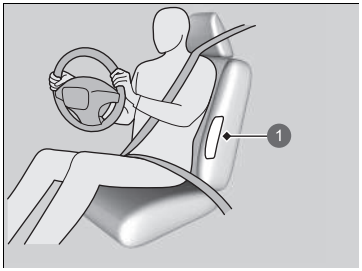
■ **Situationen, in denen der mittlere Airbag trotz scheinbar schwerer sichtbarer Schäden nicht ausgelöst wird**

Möglicherweise wird der mittlere Airbag bei einem Aufprall, der zu scheinbar schweren Schäden führt, nicht ausgelöst. Dies kann der Fall sein, wenn sich der Aufprallpunkt ganz vorn oder hinten am Fahrzeug befand oder wenn die Knautschzonen der Karosserie die meiste Aufprallenergie absorbierten. In beiden Fällen wäre der mittlere Airbag nicht benötigt worden und hätte selbst bei Auslösung keinen Schutz geboten.

Seitenairbags

Der Seitenairbag schützt den Oberkörper und das Becken des Fahrers, Beifahrers oder eines Insassen auf einem äußeren Rücksitz bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall.

■ Einbaulage



❶ Position des Seitenairbags

Die Seitenairbags sind im äußeren Bereich der Sitzlehne des Fahrer- und Beifahrersitzes sowie der hinteren äußeren Sitze angeordnet.

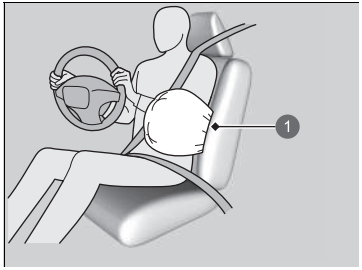
Jeder Seitenairbag ist mit **SIDE AIRBAG** gekennzeichnet.

❶ Position des Seitenairbags

Seitenairbags

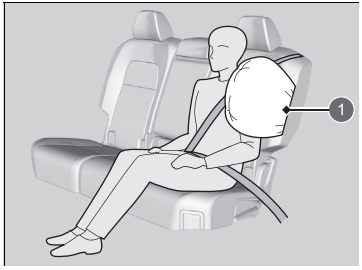
Bringen Sie an oder im Bereich der Seitenairbags kein Zubehör an. Dieses kann die korrekte Funktion der Airbags beeinträchtigen oder eine Person beim Aufblasen des Airbags verletzen.

■ Funktionsweise



❶ Auslösung des Seitenairbags

Wenn die Sensoren einen mittelschweren bis schweren Seitenaufprall erfassen, löst die Steuereinheit den Seitenairbag auf der Aufprallseite sofort aus.



❶ Auslösung des Seitenairbags

■ Situationen, in denen ein Seitenairbag ausgelöst wird, obwohl kaum oder keine sichtbaren Schäden vorhanden sind

Da das Airbagsystem eine plötzliche Beschleunigung erfasst, kann ein schwerer Stoß bzw. Schlag gegen den Fahrzeugrahmen dazu führen, dass ein Seitenairbag ausgelöst wird. In solchen Fällen treten möglicherweise geringe oder keine Schäden auf, aber die Seitenaufprall-Sensoren haben einen Aufprall festgestellt, der schwer genug ist, um den Airbag auszulösen.

FORTSETZUNG

Seitenairbags

Sie dürfen die vorderen Sitzlehnenbezüge nicht ohne Nachfrage beim Händler abdecken oder auswechseln. Werden die vorderen Sitzlehnenbezüge falsch ausgewechselt oder abgedeckt, können sich die Seitenairbags möglicherweise bei einem Seitenaufprall nicht richtig aufblasen.

Lassen Sie nicht zu, dass sich der Beifahrer seitlich mit dem Kopf in den Auslöseweg des Seitenairbags lehnt. Ein ausgelöster Seitenairbag kann eine große Kraft entwickeln und den Beifahrer ernsthaft verletzen.

Die Auslösung der Seitenairbags wird von einem Drucksensor in jeder Vordertür gesteuert. Schäden oder Veränderungen an der Innen- oder Außenseite der Türen können die Auslösung des Seitenairbags beeinträchtigen. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler, bevor Sie eine Vordertür austauschen oder reparieren.

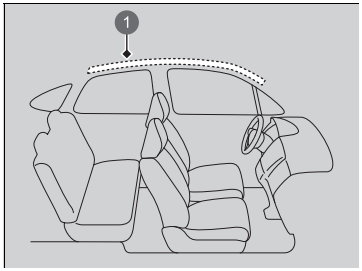
■ **Situationen, in denen ein Seitenairbag trotz scheinbar schwerer sichtbarer Schäden nicht ausgelöst wird**

Möglicherweise wird ein Seitenairbag bei einem Aufprall, der zu scheinbar schweren Schäden führt, nicht ausgelöst. Dies kann der Fall sein, wenn sich der Aufprallpunkt ganz vorn oder hinten am Fahrzeug befand oder wenn die Knautschzonen der Karosserie die meiste Aufprallenergie absorbierten. In beiden Fällen wäre der Seitenairbag nicht benötigt worden und hätte selbst bei Auslösung keinen Schutz geboten.

Kopfairbags

Der Kopfairbag schützt den Kopf des Fahrers und der Fahrgäste auf den äußeren Sitzen bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall.

■ Einbaulage



Die Kopfairbags befinden sich auf beiden Fahrzeugseiten im Dachhimmel über den Seitenscheiben.

❶ Position des Kopfairbags

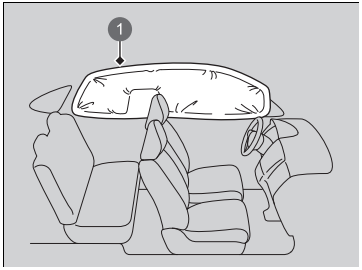
Kopfairbags

Die Kopfairbags sind am wirksamsten, wenn ein Fahrgast den Sicherheitsgurt korrekt angelegt hat, aufrecht sitzt und sich richtig anlehnt.

Bringen Sie an den Seitenscheiben oder den Dachholmen keine Gegenstände an, diese können die korrekte Funktion der Kopfairbags beeinträchtigen.
Hängen Sie keine Kleiderbügel oder harten Gegenstände an die Kleiderhaken. Dies könnte beim Auslösen des Kopfairbags zu Verletzungen führen.

FORTSETZUNG

■ Funktionsweise



Der Kopfairbag ist so konzipiert, dass er bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall ausgelöst wird.

1 Aktivierter Kopfairbag

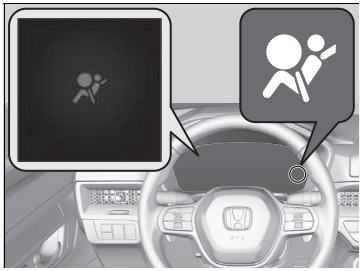
■ Aktivierung der Kopfairbags bei einem Frontalzusammenstoß

Bei einem mittelschweren bis schweren schrägen Frontalzusammenstoß werden möglicherweise ein oder beide Kopfairbags ausgelöst.

Airbagsystemanzeigen

Tritt eine Störung im Airbagsystem auf, leuchtet die SRS-Warnanzeige auf und es wird eine Meldung auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.

■ Sicherheitsrückhaltesystemanzeige



■ Bei eingeschaltetem Betriebsmodus

Die Warnanzeige schaltet sich für einige Sekunden ein und erlischt dann. Dies zeigt an, dass das System korrekt funktioniert.

Leuchtet die Warnanzeige zu einem anderen Zeitpunkt oder überhaupt nicht auf, muss das System sobald wie möglich von einem Händler kontrolliert werden. Wenn Sie dies nicht beachten, funktionieren Airbags und Gurtstraffer im Ernstfall möglicherweise nicht korrekt.

Sicherheitsrückhaltesystemanzeige

⚠WARNUNG

Wird das Aufleuchten der SRS-Warnanzeige ignoriert, kann dies zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen, wenn die Airbagsysteme oder Gurtstraffer nicht korrekt funktionieren.

Weist die SRS-Warnanzeige auf ein mögliches Problem hin, lassen Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich von einem Händler prüfen.

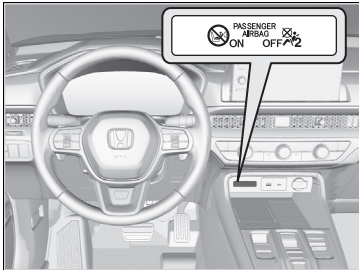
⚠WARNUNG

Wenn die SRS-Warnanzeige eingeschaltet wird, entfernen Sie sofort ein auf dem Beifahrersitz angebrachtes, nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem. Ignorieren Sie die SRS-Warnanzeige selbst dann nicht, wenn der Beifahrer-Frontairbag deaktiviert wurde.

Möglicherweise liegt ein Fehler im SRS-System vor, der zu einem Auslösen des Beifahrer-Frontairbags führen und schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen könnte.

FORTSETZUNG

■ Abschaltanzeige für Beifahrer-Frontairbag



■ Wenn die Abschaltanzeige für Beifahrer-Frontairbag eingeschaltet wird

Die Anzeige bleibt eingeschaltet, solange das Beifahrer-Frontairbag-System deaktiviert ist.

Wenn auf dem Beifahrersitz kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem mehr verwendet wird, schalten Sie das System manuell wieder ein. Die Anzeige muss erlöschen.

Airbagpflege

Sie brauchen und dürfen selbst keine Wartung an den Airbagsystemkomponenten vornehmen oder diese austauschen. Sie müssen das Fahrzeug in den folgenden Fällen jedoch von einem Händler prüfen lassen:

■ Bei Auslösung der Airbags
Wurde ein Airbag aufgeblasen, müssen Steuereinheit und andere zugehörige Bauteile ersetzt werden. Gleiches gilt auch für den automatischen Gurtstraffer. Dieser muss nach der Aktivierung ersetzt werden.

■ Bei einem mittelschweren bis schweren Aufprall
Selbst wenn die Airbags nicht ausgelöst wurden, lassen Sie von Ihrem Händler Folgendes prüfen: die Gurtstraffer für die Sicherheitsgurte der Vordersitze und äußeren Rücksitze sowie alle Sicherheitsgurte, die beim Zusammenstoß angelegt waren.

Airbagpflege

Es ist verboten, Airbag-Komponenten aus dem Fahrzeug auszubauen.

Im Falle einer Betriebsstörung, Abschaltung oder Airbag/-Gurtstraffer-Aktivierung ist eine Reparatur oder ein Ausbau durch eine qualifizierte Werkstatt erforderlich.

Wir empfehlen auf keinen Fall die Verwendung von Airbagsystemkomponenten aus einem Unfallfahrzeug, einschließlich der Airbags, Gurtstraffer, Sensoren und der Steuereinheit.

Über das Bremssystem für automatische Bremsung bis Stillstand nach Kollision (Post-Collision Braking System)

Wenn das Airbagsystem nach einem Zusammenstoß aktiviert wird, betätigt dieses System gleichzeitig die Bremsen und begrenzt den Antrieb, um Schäden durch einen sekundären Zusammenstoß zu verringern.

■ Bedingungen für die Aktivierung

Das Bremssystem für automatische Bremsung bis Stillstand nach Kollision (Post-Collision Braking System) wird aktiviert, wenn das Airbagsystem oder die automatischen Gurtstraffer aufgrund eines Frontalzusammenstoßes oder Seitenaufpralls aktiviert werden.
Es wird jedoch nicht aktiviert, wenn Komponenten des Systems beschädigt sind.

■ Bedingungen für die Abschaltung

Nach der Aktivierung des Bremssystems für automatische Bremsung bis Stillstand nach Kollision (Post-Collision Braking System) wird das System deaktiviert, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist.

- Das Fahrzeug befindet sich im Stillstand.
- Sie betätigen das Gaspedal nach dem Loslassen.

Bremssystem für automatische Bremsung bis Stillstand nach Kollision (Post-Collision Braking System)

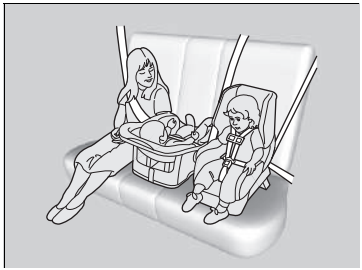
Dieses System ist möglicherweise nicht in der Lage, in allen Situationen Schäden durch sekundäre Zusammenstöße zu verringern.
Seine Effektivität hängt von den Umständen des Zusammenstoßes ab.

Wenn es zu einem Zusammenstoß kommt, sollten Sie Ihre Umgebung prüfen und Ihr Fahrzeug vorsichtig an einen sicheren Ort fahren.

Schutz von mitfahrenden Kindern

Jedes Jahr werden viele Kinder bei Autounfällen verletzt oder gar getötet, da sie entweder nicht oder nicht korrekt (mit einem Sicherheitsgurt/Kinderrückhaltesystem) gesichert wurden. Autounfälle stellen die Todesursache Nummer eins bei Kindern im Alter bis zu 12 Jahren dar.

Um die Anzahl der toten und verletzten Kinder zu reduzieren, müssen Säuglinge und Kinder während der Fahrt in einem Fahrzeug ordnungsgemäß durch Rückhaltesysteme gesichert sein.



Kinder müssen korrekt gesichert auf dem Rücksitz sitzen. Die Gründe dafür sind:

- Ein Kind, das auf dem Vordersitz sitzt, kann durch einen sich aufblasenden Frontairbag schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.
- Ein auf dem Vordersitz sitzendes Kind beeinträchtigt die Fähigkeit des Fahrers, das Fahrzeug sicher unter Kontrolle zu haben, wahrscheinlich eher.
- Statistiken zeigen, dass Kinder jeder Größe und jedes Alters sicherer sind, wenn sie korrekt auf dem Rücksitz gesichert sind.

Schutz von mitfahrenden Kindern

Beifahrer-Sonnenblende

⚠WARNUNG

Verwenden Sie auf einem Sitz, der durch einen AKTIVIERTEN FRONTAIRBAG geschützt ist, KEIN nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem. Andernfalls kann das Kind SCHWERE oder TÖDLICHE VERLETZUNGEN erleiden.

⚠WARNUNG

Nicht oder nicht korrekt gesicherte Kinder können bei einem Unfall schwer oder sogar tödlich verletzt werden.

Ist ein Kind für einen Sicherheitsgurt zu klein, muss es ordnungsgemäß mit einem zugelassenen Kinderrückhaltesystem gesichert werden. Bei einem größeren Kind müssen ein Sicherheitsgurt und ggf. eine Sitzunterlage verwendet werden.

FORTSETZUNG

- Kinder dürfen nicht auf Ihrem Schoß sitzen, da ein Schutz im Falle eines Zusammenstoßes nicht möglich ist.
- Benutzen Sie nie einen Sicherheitsgurt zusammen mit einem Kind. Bei einem Unfall würde der Sicherheitsgurt wahrscheinlich bei dem Kind tief einschneiden und schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen.
- Lassen Sie niemals zwei Kinder zusammen einen Sicherheitsgurt verwenden. Beide Kinder könnten bei einem Unfall sehr schwer verletzt werden.
- Kinder, die zu klein sind für einen Sicherheitsgurt, müssen ordnungsgemäß angeschnallt in einem Kinderrückhaltesystem transportiert werden, das mit dem Sicherheitsgurt oder der Verankerung des Kinderrückhaltesystems ordnungsgemäß am Fahrzeug gesichert ist.

Schutz von mitfahrenden Kindern

In manchen Ländern ist es gesetzlich vorgeschrieben, dass Kinder bis zum Alter von 12 Jahren und bis zu einer Größe von 150 cm korrekt auf dem Rücksitz gesichert werden.

In vielen Ländern müssen deshalb unbedingt offiziell zugelassene und geeignete Kinderrückhaltesysteme zur Mitführung von Kindern verwendet werden. Informieren Sie sich bitte über die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften.

Wir empfehlen eines der Kinderrückhaltesysteme, die die Anforderungen der UN-Verordnung Nr. 44 bzw. Nr. 129 bzw. die geltenden Bestimmungen des jeweiligen Landes erfüllen.

Auswahl eines Kinderrückhaltesystems
S. 89

- Lassen Sie nicht zu, dass Kinder die Türen, Fenster oder Sitzeinstellungen betätigen.
- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Dies gilt besonders bei warmem Wetter, wenn sich der Innenraum so stark aufheizen kann, dass dies tödliche Folgen haben kann. Die Kinder könnten außerdem diverse Bedienelemente des Fahrzeugs betätigen, sodass sich das Fahrzeug unerwartet in Bewegung setzt.

Schutz von mitfahrenden Kindern

WARNUNG: Benutzen Sie die Fensterhebersperre, um zu verhindern, dass Kinder die Fenster öffnen. Dadurch können Sie verhindern, dass Kinder mit den Fenstern spielen, sich dadurch Gefahren aussetzen oder den Fahrer ablenken.

➡ **Öffnen/Schließen der elektrischen Fensterheber** S. 216

WARNUNG: Nehmen Sie stets den Zündschlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt oder mit anderen Insassen zurücklassen.

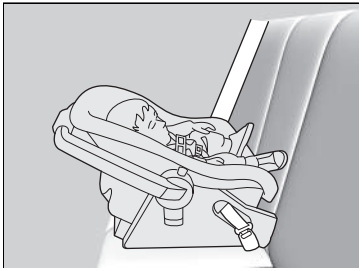
Um Sie an die Risiken des Beifahrer-Frontairbags und die Kindersicherheit zu erinnern, befindet sich in Ihrem Fahrzeug auf der Beifahrer-Sonnenblende ein Warnaufkleber.
Lesen und beachten Sie die Hinweise auf diesem Aufkleber.

➡ **Sicherheitsaufkleber** S. 112

Sicherheit von Säuglingen und Kleinkindern

■ Schutz von Säuglingen

Säuglinge und Kleinkinder müssen in einem nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß gesichert werden, bis sie das vom Hersteller für den Sitz angegebene Gewicht oder die maximale Körpergröße erreicht haben.



■ Positionierung eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems

Ein Kinderrückhaltesystem muss auf dem Rücksitz platziert und befestigt werden.

- ▶ Wir empfehlen dringend, dass Sie das Kinderrückhaltesystem direkt hinter dem Beifahrersitz montieren, den Sitz soweit wie möglich nach vorn schieben und dafür sorgen, dass niemand darauf sitzt.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich das Kinderrückhaltesystem und der davor befindliche Sitz nicht berühren. Andernfalls können Sie ein kleineres, nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem verwenden.

Schutz von Säuglingen

⚠WARNUNG

Wird ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz verwendet, kann dies bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen, wenn der Beifahrer-Frontairbag ausgelöst wird.

Bringen Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem stets auf dem Rücksitz – und nicht auf dem Vordersitz – an.

Bei korrektem Einbau verhindert ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem möglicherweise, dass Fahrer oder Beifahrer ihren Sitz vollständig nach hinten stellen bzw. die Sitzlehne auf die gewünschte Position einstellen können.

Schutz von Säuglingen

Experten empfehlen für Kleinkinder bis zu einem Alter von zwei Jahren die Verwendung eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems, das für Größe und Gewicht des Kleinkindes geeignet ist.

Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme dürfen unter keinen Umständen in einer nach vorn gerichteten Position verwendet werden.

Beachten Sie vor dem Einbau stets die Anweisungen des Kinderrückhaltesystem-Herstellers.

Beim Aufblasen kann der Beifahrer-Frontairbag mit großer Wucht auf das nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystem prallen. Das Kinderrückhaltesystem kann dabei verrutschen, oder das Kind kann durch die Wucht des Stoßes schwer verletzt werden.

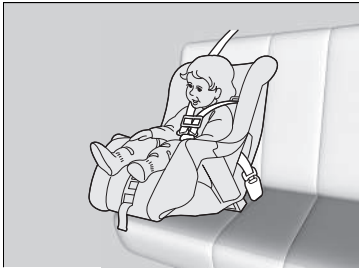
Wenn es sich nicht vermeiden lässt, ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz anzubringen, müssen Sie das Beifahrer-Frontairbag-System manuell ausschalten.

Deaktivierungssystem für Beifahrer-Frontairbag S. 65

FORTSETZUNG

■ Schutz von Kleinkindern

Wenn das Kind die Gewichts- und Größenbeschränkungen eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems überschreitet, muss es in einem sicher befestigten, nach vorn gerichteten Kinderrückhaltesystem platziert werden, bis es dessen Gewichts- und Größenbeschränkungen ebenfalls überschreitet.



■ Positionierung eines nach vorn gerichteten Kinderrückhaltesystems

Wir empfehlen dringend, ein in Fahrtrichtung gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz zu positionieren.

Wird ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz befestigt, kann sich dies als gefährlich erweisen. Der Rücksitz ist der sicherste Platz für ein Kind.

Schutz von Kleinkindern

⚠WARNUNG

Wird ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz verwendet, kann dies bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen, wenn der Frontairbag ausgelöst wird.

Muss ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem vorn befestigt werden, stellen Sie den Sitz so weit wie möglich nach hinten und sichern Sie das Kind entsprechend im Kindersitz.

Erkundigen Sie sich nach den Gesetzen und Vorschriften bezüglich der Verwendung von Kinderrückhaltesystemen in dem Land, in dem Sie fahren, und beachten Sie die Anweisungen des Kinderrückhaltesystem-Herstellers.

■ Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Einige Kinderrückhaltesysteme sind für untere Verankerungen geeignet. Manche verfügen über eine starre Verbindung, andere wiederum über eine flexible Verbindung. Beide Systeme sind gleich einfach in der Verwendung. Einige der neuen und gebrauchten Kinderrückhaltesysteme können nur mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs installiert werden. Ganz gleich, für welche Art Sie sich entscheiden: Beachten Sie stets die Hinweise des Herstellers des Kinderrückhaltesystems sowie die in diesem Handbuch enthaltenen Hinweise und das Ablaufdatum. Die ordnungsgemäße Installation ist entscheidend für den maximalen Schutz Ihres Kindes.

Möglicherweise sind Kinderrückhaltesysteme mit flexibler Verankerung in Ihrem Land nicht erhältlich.

Bei Sitzen und Fahrzeugen, die nicht über untere Verankerungen verfügen, muss ein Kinderrückhaltesystem unter Verwendung des Sicherheitsgurts und eines oberen Haltegurts als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme installiert werden. Alle Kinderrückhaltesysteme müssen nämlich mit dem Sicherheitsgurt gesichert werden, wenn das untere Verankerungssystem nicht verwendet wird. Außerdem rät der Hersteller des Kinderrückhaltesystems möglicherweise zur Befestigung eines ISOFIX-Rückhaltesystems mit einem Sicherheitsgurt, sobald ein Kind ein bestimmtes Gewicht erreicht. Bitte lesen Sie deshalb die Gebrauchsanleitung des Kinderrückhaltesystems, in der sich die korrekten Installationsanweisungen befinden.

■ Wichtige Kriterien für die Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Stellen Sie sicher, dass das Kinderrückhaltesystem die folgenden drei Anforderungen erfüllt:

- Das Kinderrückhaltesystem entspricht dem korrekten Typ und der Größe des Kindes.
- Das Kinderrückhaltesystem entspricht dem für die Sitzposition korrekten Typ.
- Das Kinderrückhaltesystem erfüllt die Sicherheitsnormen. Wir empfehlen eines der Kinderrückhaltesysteme, die die Anforderungen der UN-Verordnung Nr. 44 bzw. Nr. 129 bzw. die geltenden Bestimmungen des jeweiligen Landes erfüllen. Achten Sie auf das Zulassungszeichen auf dem System und auf die Konformitätserklärung des Herstellers auf der Verpackung.

Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Der Einbau eines kompatiblen Kinderrückhaltesystems mit unterer Verankerung ist einfach.

Für untere Verankerungen geeignete Kinderrückhaltesysteme wurden entwickelt, um den Einbauvorgang zu vereinfachen und die Gefahr von Verletzungen durch falschen Einbau zu verringern.

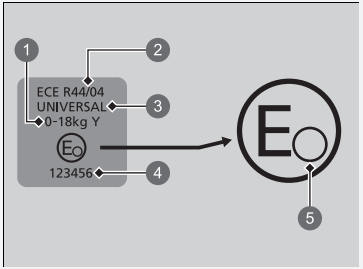
FORTSETZUNG

■ Normen für Kinderrückhaltesysteme

Kinderrückhaltesysteme, die per i-Size/ISOFIX oder mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden und die entsprechende UN-Regelung erfüllen, sind mit einem Prüfzeichen gekennzeichnet (siehe Tabelle). Bevor Sie ein Kinderrückhaltesystem erwerben oder verwenden, schauen Sie nach dem Prüfzeichen. Vergewissern Sie sich, dass das System in Ihr Fahrzeug passt, für Ihr Kind geeignet ist und die entsprechenden UN-Vorschriften erfüllt.

Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

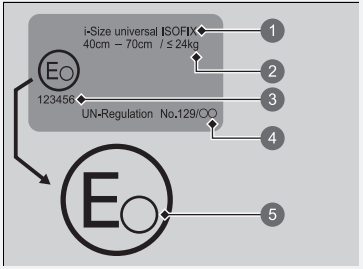
Beispiel für ein Prüfzeichen bei Zulassung nach UN-Regelung Nr. 44



❶ „Gewichtsklasse“
❷ Verordnungsnummer
❸ Kategorie
❹ Zulassungsnummer
❺ Ländercode

Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Beispiel für ein Prüfzeichen bei Zulassung nach UN-Regelung Nr. 129



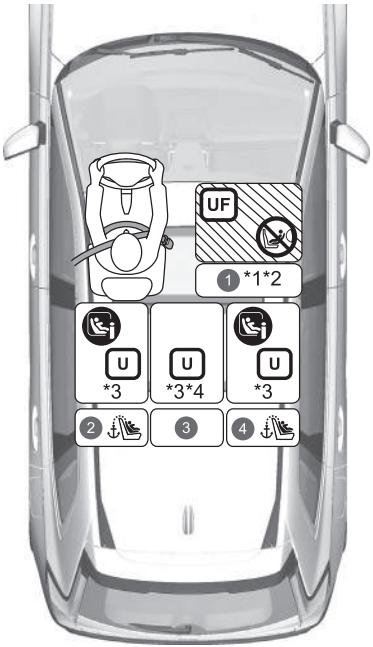
❶ Kategorie
❷ Größen- und Gewichtsangabe
❸ Zulassungsnummer
❹ Verordnungsnummer
❺ Ländercode

FORTSETZUNG

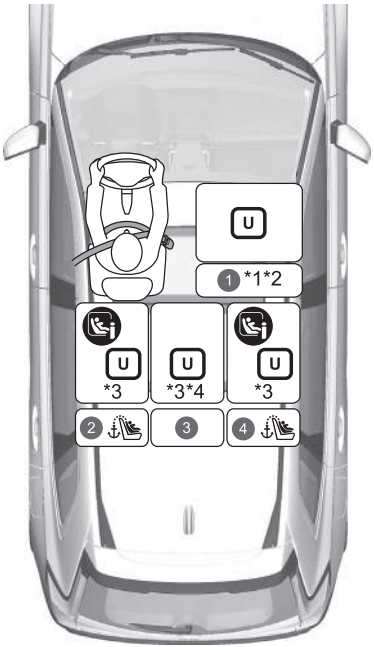
■ Positionen für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems

Linkslenker-Ausführung

Beifahrerairbag ON



Beifahrerairbag OFF



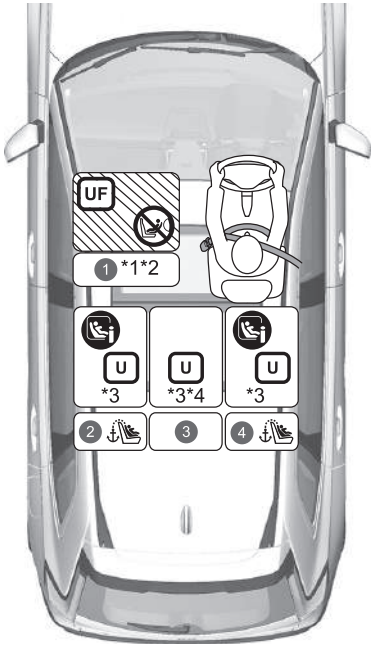
U	Geeignet für Universal-Kinderrückhaltesysteme, die mit Fahrzeugsicherheitsgurten installiert werden.
UF	Geeignet für nach vorn gerichtete Universal-Kinderrückhaltesysteme, die mit Fahrzeugsicherheitsgurten installiert werden.
	Geeignet für i-Size- und ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme.
	Nur für nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesysteme geeignet.
	Verwenden Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem.
	Sitzposition mit Verankerungen für einen oberen Haltegurt.

*1: Stellen Sie die Sitzschiene auf die hinterste Position.
*2: Stellen Sie zur Montage des über den Fahrzeugsicherheitsgurt befestigten Universaltyps die Sitzlehne auf die vorderste Verriegelungsposition ein.
*3: Stellen Sie die Sitzschiene der 2. Reihe auf die hinterste Position.
*4: Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf dem mittleren Rücksitz anbringen, kann der linke Sicherheitsgurt möglicherweise nicht verwendet werden.

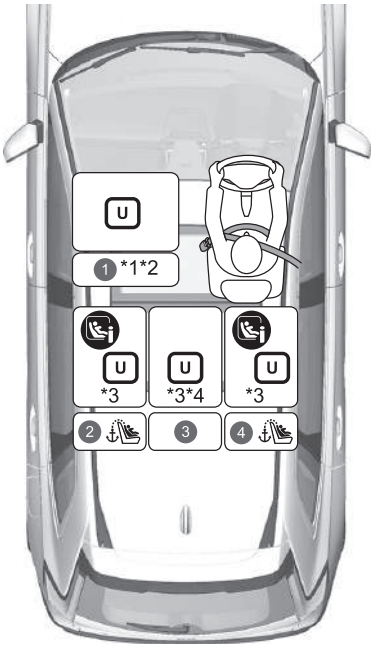
- Wenn das Kinderrückhaltesystem von der Kopfstütze beeinträchtigt wird und nicht stabil montiert werden kann, bringen Sie diese in eine höhere Position. Entfernen Sie die Kopfstütze, falls sie abnehmbar ist. Wenn eine Beeinträchtigung durch Anheben der Kopfstütze vermieden werden kann, muss sie nicht entfernt werden. Bitte beachten Sie, dass die ausgebaute Kopfstütze im Kofferraum aufbewahrt werden sollte, damit sie bei plötzlichem Bremsen oder bei einem Zusammenstoß nicht umherfliegt.
  Wenn Sie das Kinderrückhaltesystem entfernen, befestigen Sie die Kopfstütze wieder am ursprünglichen Sitz und stellen Sie sicher, dass sie eingerastet ist.
  Entfernen Sie die Kopfstütze nicht, wenn Sie nur die Sitzunterlage verwenden.
- Wenn Sie nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesysteme nicht stabil fixieren können, stellen Sie den Winkel der Sitzlehne so ein, dass sie parallel zur Rückseite ist und vor der Schulterverankerung des Sicherheitsgurts bleibt.
- Kinderrückhaltesysteme mit Stützbeinen können in Sitzpositionen installiert werden, in denen i-Size-Ausführungen nicht installiert werden können.

Rechtslenker-Ausführung

Beifahrerairbag ON



Beifahrerairbag OFF



U	Geeignet für Universal-Kinderrückhaltesysteme, die mit Fahrzeugsicherheitsgurten installiert werden.
UF	Geeignet für nach vorn gerichtete Universal-Kinderrückhaltesysteme, die mit Fahrzeugsicherheitsgurten installiert werden.
	Geeignet für i-Size- und ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme.
	Nur für nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesysteme geeignet.
	Verwenden Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem.
	Sitzposition mit Verankerungen für einen oberen Haltegurt.

*1: Stellen Sie die Sitzschiene auf die hinterste Position.
*2: Stellen Sie zur Montage des über den Fahrzeugsicherheitsgurt befestigten Universaltyps die Sitzlehne auf die vorderste Verriegelungsposition ein.
*3: Stellen Sie die Sitzschiene der 2. Reihe auf die hinterste Position.
*4: Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf dem mittleren Rücksitz anbringen, kann der linke Sicherheitsgurt möglicherweise nicht verwendet werden.

- Wenn das Kinderrückhaltesystem von der Kopfstütze beeinträchtigt wird und nicht stabil montiert werden kann, bringen Sie diese in eine höhere Position. Entfernen Sie die Kopfstütze, falls sie abnehmbar ist. Wenn eine Beeinträchtigung durch Anheben der Kopfstütze vermieden werden kann, muss sie nicht entfernt werden. Bitte beachten Sie, dass die ausgebaute Kopfstütze im Kofferraum aufbewahrt werden sollte, damit sie bei plötzlichem Bremsen oder bei einem Zusammenstoß nicht umherfliegt.
  Wenn Sie das Kinderrückhaltesystem entfernen, befestigen Sie die Kopfstütze wieder am ursprünglichen Sitz und stellen Sie sicher, dass sie eingerastet ist.
  Entfernen Sie die Kopfstütze nicht, wenn Sie nur die Sitzunterlage verwenden.
- Wenn Sie nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesysteme nicht stabil fixieren können, stellen Sie den Winkel der Sitzlehne so ein, dass sie parallel zur Rückseite ist und vor der Schulterverankerung des Sicherheitsgurts bleibt.
- Kinderrückhaltesysteme mit Stützbeinen können in Sitzpositionen installiert werden, in denen i-Size-Ausführungen nicht installiert werden können.

FORTSETZUNG

Alle Modelle

Detailinformationen zur CRS-Installation

	Sitzposition und Sitzpositionsnummer						
	Größengruppen Gewicht Statur		❶		❷	❸	❹
			Beifahrer*1		2. Reihe*3		
			Position des ON/OFF-Schalters für den Beifahrer-Airbag		Links	Mitte*4	Rechts
			ON*5	OFF			
Sitzposition geeignet für Universalsystem mit Gurt (ja/nein)	Gruppe 0	bis 10 kg	Nein	Ja*2	Ja	Ja	Ja
	Gruppe 0+	bis 13 kg					
	Gruppe I	9–18 kg	Ja*2		Ja	Ja	Ja
	Gruppe II	15–25 kg					
	Gruppe III	22–36 kg					
i-Size-Sitzposition (ja/nein)	≤ 150 cm		Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Sitzposition geeignet für empfohlenes Original-Kinderrückhaltesystem*6	Siehe Original-CRS-Liste		Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Sitzposition geeignet für seitliche Halterung (L1/L2)	—		Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Größte geeignete Halterung für nach hinten gerichtete Systeme (R1/R2X/R2/R3)	Gruppe 0	bis 10 kg	Nein	Nein	R3	Nein	R3
	Gruppe 0+	bis 13 kg					
	Gruppe I	9–18 kg					
Größte geeignete Halterung für nach vorn gerichtete Systeme (F2X/F2/F3)	Gruppe I	9–18 kg	Nein	Nein	F3	Nein	F3
Größte geeignete Halterung für Sitzerhöhung (B2/B3)	≤ 150 cm		B3	B3	B3	B3	B3

Positionen für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems

Prüfen Sie beim Erwerb eines Kinderrückhaltesystems, ob die ISOFIX-Größenklasse bzw. die Befestigungsart für das Fahrzeug geeignet sind.

Befestigung (CRF)	Beschreibung
ISO/L1	Babysitz, nach links gerichtet
ISO/L2	Babysitz, nach rechts gerichtet
ISO/R1	Babysitz, nach hinten gerichtet
ISO/R2X	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, reduzierte Größe
ISO/R2	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, reduzierte Größe
ISO/R3	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, normale Größe
ISO/F2X	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, reduzierte Höhe
ISO/F2	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, reduzierte Höhe
ISO/F3	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, normale Höhe
ISO/B2	Vorwärts gerichtete Sitzunterlage mit reduzierter Breite
ISO/B3	Vorwärts gerichtete Sitzunterlage mit voller Breite

*1: Stellen Sie die Sitzschiene auf die hinterste Position.
*2: Stellen Sie zur Montage des über den Fahrzeugsicherheitsgurt befestigten Universaltyps die Sitzlehne auf die vorderste Verriegelungsposition ein.
*3: Stellen Sie die Sitzschiene der 2. Reihe auf die hinterste Position.
*4: Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf dem mittleren Rücksitz anbringen, kann der linke Sicherheitsgurt möglicherweise nicht verwendet werden.
*5: Es können nur nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesysteme montiert werden, wenn der Beifahrer-Airbag eingeschaltet ist.
*6: Die genannten Kinderrückhaltesysteme entsprechen zum Zeitpunkt der Drucklegung den Empfehlungen von Honda. Aktuelle Informationen zu den empfohlenen Kinderrückhaltesystemen erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler. Informationen zu weiteren geeigneten Kinderrückhaltesystemen erhalten Sie bei den entsprechenden Herstellern.

- Wenn das Kinderrückhaltesystem von der Kopfstütze beeinträchtigt wird und nicht stabil montiert werden kann, bringen Sie diese in eine höhere Position. Entfernen Sie die Kopfstütze, falls sie abnehmbar ist. Wenn eine Beeinträchtigung durch Anheben der Kopfstütze vermieden werden kann, muss sie nicht entfernt werden. Bitte beachten Sie, dass die ausgebaute Kopfstütze im Kofferraum aufbewahrt werden sollte, damit sie bei plötzlichem Bremsen oder bei einem Zusammenstoß nicht umherfliegt.
  Wenn Sie das Kinderrückhaltesystem entfernen, befestigen Sie die Kopfstütze wieder am ursprünglichen Sitz und stellen Sie sicher, dass sie eingerastet ist.
  Entfernen Sie die Kopfstütze nicht, wenn Sie nur die Sitzunterlage verwenden.
- Wenn Sie nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesysteme nicht stabil fixieren können, stellen Sie den Winkel der Sitzlehne so ein, dass sie parallel zur Rückseite ist und vor der Schulterverankerung des Sicherheitsgurts bleibt.
- Kinderrückhaltesysteme mit Stützbeinen können in Sitzpositionen installiert werden, in denen i-Size-Ausführungen nicht installiert werden können.

FORTSETZUNG

■ Liste der Original-Kinderrückhaltesysteme für Europa

UN R129

Anwendungsbereich	Kinderrückhaltesystem	Kategorie
40 cm bis 83 cm bis 13 kg (Geburt bis 15 Monate)	Honda Baby Safe	Universalsystem mit Gurt
	Honda Baby Safe ISOFIX	i-Size-Universal-ISOFIX
76 cm bis 105 cm 9 kg bis 22 kg (15 Monate bis 4 Jahre)	Honda ISOFIX	i-Size-Universal-ISOFIX
100 cm bis 150 cm 15 kg bis 36 kg (3,5 Jahre bis 12 Jahre)	Honda KIDFIX*1	Sitzunterlage i-Size

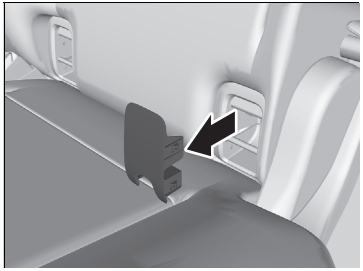
*1: Bringen Sie die Schulterverankerung des Sicherheitsgurts in die höchste Position, wenn das Kinderrückhaltesystem auf einem äußeren Rücksitz platziert wird.

■ Installieren eines für untere Verankerungen geeigneten Kinderrückhaltesystems

Ein für untere Verankerungen geeignetes Kinderrückhaltesystem kann wahlweise an einem der beiden äußeren Rücksitze installiert werden. Ein Kinderrückhaltesystem wird entweder mit den festen oder den flexiblen Steckverbindungen an den unteren Verankerungen befestigt (siehe Abbildung).

❶ Markierungen

1. Suchen Sie unter der Abdeckung die unteren Verankerungen.
2. Schieben Sie den Sitz ganz nach hinten.



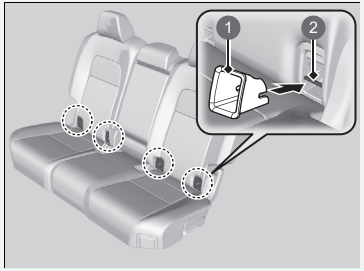
3. Entfernen Sie die Verankerungsabdeckungen mit den Markierungen, um die unteren Verankerungen freizulegen.

Installieren eines für untere Verankerungen geeigneten Kinderrückhaltesystems

⚠WARNUNG

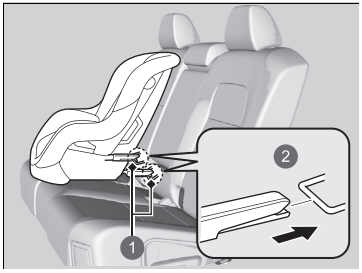
Befestigen Sie niemals zwei Kinderrückhaltesysteme an derselben Verankerung. Im Fall eines Zusammenstoßes ist eine Verankerung eventuell nicht stark genug für zwei Kinderrückhaltesysteme, was zu schwerwiegenden Verletzungen oder sogar zum Tod führen könnte.

Bei einigen Kinderrückhaltesystemen können Sie die optionalen Führungskappen verwenden, um die Sitzfläche nicht zu beschädigen. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems bei der Verwendung der Führungskappen und bringen Sie diese wie in der Abbildung gezeigt an den unteren Verankerungen an.

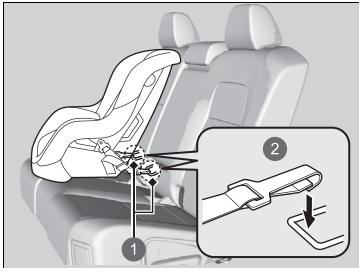


❶ Führungskappe
❷ Untere Verankerung

FORTSETZUNG



1 Untere Verankerungen
2 Feste Steckverbindung

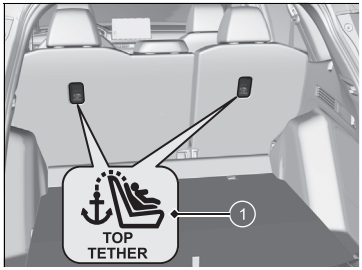


1 Untere Verankerungen
2 Flexible Verbindungen

4. Stellen Sie das Kinderrückhaltesystem auf den Fahrzeugsitz und befestigen Sie es dann gemäß Herstelleranweisungen an den unteren Verankerungen.

▶ Achten Sie beim Installieren des Kinderrückhaltesystems darauf, dass die unteren Verankerungen nicht durch den Sicherheitsgurt oder andere Gegenstände behindert werden.

▶ Bauen Sie das Kinderrückhaltesystem so ein, dass der Abstand zwischen dem Kinderrückhaltesystem und der Sitzlehne so klein wie möglich ist.



1 Symbol für obere Haltegurtverankerung

Installieren eines für untere Verankerungen geeigneten Kinderrückhaltesystems

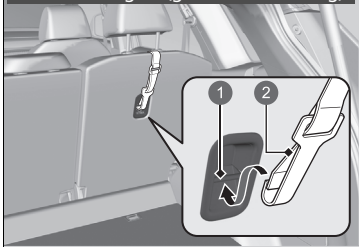
WARNUNG: Verwenden Sie niemals einen Haken, der nicht mit einem Symbol für obere Haltegurtverankerung versehen ist, wenn Sie ein montiertes Kinderrückhaltesystem befestigen.

Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem verwenden, das mit dem unteren Verankerungssystem installiert ist, müssen Sie sich zum Schutz Ihres Kindes vergewissern, dass das Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß am Fahrzeug befestigt ist.
Ein nicht ordnungsgemäß befestigtes Kinderrückhaltesystem bietet bei einem Unfall keinen ausreichenden Schutz für das Kind und kann zu Verletzungen des Kindes oder anderer Fahrzeuginsassen führen.

Möglicherweise sind Kinderrückhaltesysteme mit flexibler Verankerung in Ihrem Land nicht erhältlich.

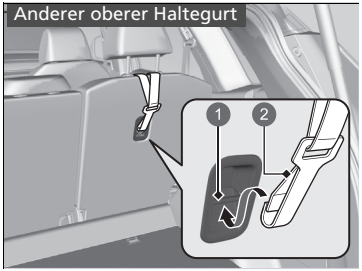
FORTSETZUNG

Oberer Haltegurt (gerade Ausführung)



1 Verankerung
2 Haltegurthaken

Anderer oberer Haltegurt



1 Verankerung
2 Haltegurthaken

Kinder-Rückhaltesystem mit Haltegurt

5. Heben Sie die Kopfstütze in die höchste Position.
▶ Ziehen Sie die Gepäckraumabdeckung zurück.
➡ **Gepäckraumabdeckung** S. 273

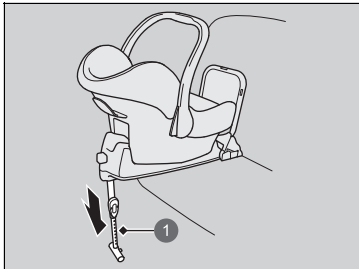
6. Führen Sie den Haltegurt durch die Streben der Kopfstütze.
Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.

7. Befestigen Sie den Haltegurthaken an der Verankerung.

8. Straffen Sie den Haltegurt wie vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems beschrieben.

9. Vergewissern Sie sich, dass das Kinderrückhaltesystem sicher befestigt ist, indem Sie es in alle Richtungen zu bewegen versuchen. Dabei darf es sich nur minimal bewegen.

10. Stellen Sie sicher, dass alle nicht verwendeten Sicherheitsgurte, die sich in Reichweite eines Kindes befinden, im Gurtschloss eingerastet sind.



1 Stützbein

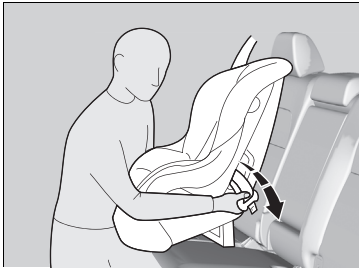
Kinderrückhaltesystem mit Stützbein

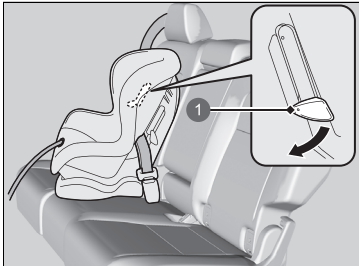
5. Ziehen Sie das Stützbein gemäß den Anweisungen des Kinderrückhaltesystem-Herstellers so weit heraus, bis es den Boden berührt.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Bereich des Fußbodens, auf dem das Stützbein steht, eben ist. Wenn der Bereich nicht eben ist, sorgt das Stützbein nicht für entsprechenden Halt. Wenn dies der Fall ist, verschieben Sie den Sitz nach vorne oder zurück, so dass das Stützbein auf einem ebenen Bereich ruht.
- ▶ Achten Sie darauf, dass das Stützbein nicht auf der Laufschiene oder der Abdeckung aufliegt.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich das Kinderrückhaltesystem und der davor befindliche Sitz nicht berühren.

6. Vergewissern Sie sich, dass das Kinderrückhaltesystem sicher befestigt ist, indem Sie es in alle Richtungen zu bewegen versuchen. Dabei darf es sich nur minimal bewegen.

FORTSETZUNG

■ Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt





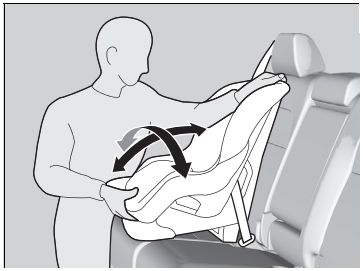
❶ Lasche

1. Schieben Sie den Sitz ganz nach hinten.
2. Stellen Sie das Kinderrückhaltesystem auf den Fahrzeugsitz.
3. Verlegen Sie den Sicherheitsgurt gemäß den Anweisungen des Herstellers durch das Kinderrückhaltesystem und stecken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss.
▶ Stecken Sie die Schlosszunge ganz ein, bis sie hörbar einrastet.

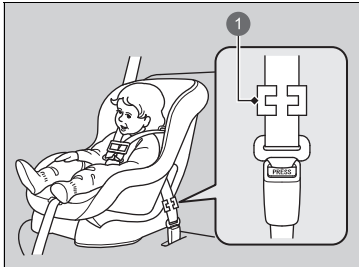
4. Drücken Sie die Lasche nach unten. Führen Sie den Schultergurt des Sicherheitsgurtes in den Schlitz an der Seite des Rückhaltesystems.
5. Fassen Sie den Schultergurt des Sicherheitsgurtes in der Nähe des Gurtschlosses und ziehen Sie nach oben, damit der Beckengurt des Sicherheitsgurtes gestrafft wird.
▶ Lehnen Sie sich dabei mit ihrem Gewicht auf das Kinderrückhaltesystem, damit dieses fest in den Fahrzeugsitz gedrückt wird.
6. Verlegen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß und ziehen Sie die Lasche nach oben. Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.
▶ Ziehen Sie beim Hochziehen der Lasche auch den oberen Teil des Schultergurtes nach oben, damit dieser vollständig gestrafft wird.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt

Ein nicht ordnungsgemäß befestigtes Kinderrückhaltesystem bietet bei einem Unfall keinen ausreichenden Schutz für das Kind und kann zu Verletzungen des Kindes oder anderer Fahrzeuginsassen führen.



7. Vergewissern Sie sich, dass das Kinderrückhaltesystem sicher befestigt ist, indem Sie es in alle Richtungen zu bewegen versuchen. Dabei darf es sich nur minimal bewegen.
8. Stellen Sie sicher, dass alle nicht verwendeten Sicherheitsgurte, die sich in Reichweite eines Kindes befinden, im Gurtschloss eingerastet sind.



1 Sperrklammer

Außer europäische Modelle

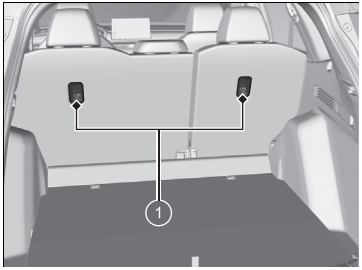
Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem über keinen Mechanismus zum Festhalten des Sicherheitsgurtes verfügt, bringen Sie eine Sperrklammer am Sicherheitsgurt an.

Ziehen Sie nach dem Ausführen der Schritte 1 bis 3 den Schultergurt nach oben und stellen Sie sicher, dass der Beckengurt vollständig gestrafft ist.

4. Halten Sie den Sicherheitsgurt in der Nähe der Schlosszunge gut fest. Klemmen Sie beide Teile des Gurtes so zusammen, dass diese nicht durch die Schlosszunge rutschen können. Lösen Sie den Sicherheitsgurt aus dem Gurtschloss.
5. Bringen Sie die Sperrklammer wie in der Abbildung dargestellt an. Positionieren Sie die Klammer so nahe wie möglich an der Schlosszunge.
6. Stecken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss. Fahren Sie mit den Schritten 7 und 8 fort.

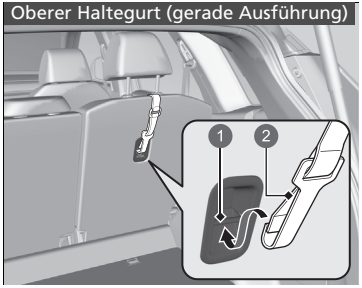
FORTSETZUNG

■ Zusätzliche Sicherheit durch einen Haltegurt



❶ Haltegurtverankerungspunkte

Hinter jeder äußeren Rücksitzposition befindet sich ein Verankerungspunkt für den Gurt.
Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem einen Haltegurt hat, aber auch mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden kann, können Sie den Haltegurt als zusätzliche Sicherung nutzen.



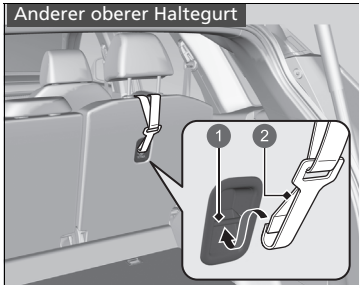
❶ Verankerung
❷ Haltegurthaken

1. Heben Sie die Kopfstütze in die höchste Position.
   ▶ Ziehen Sie die Gepäckraumabdeckung zurück.
   ➡ **Gepäckraumabdeckung** S. 273
2. Führen Sie den Haltegurt durch die Streben der Kopfstütze.
   Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.
3. Befestigen Sie den Haltegurthaken an der Verankerung.
4. Straffen Sie den Haltegurt wie vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems beschrieben.

Zusätzliche Sicherheit durch einen Haltegurt

WARNUNG: Die Verankerungen eines Kinderrückhaltesystems sind nur für jene Lasten ausgelegt, die durch ordnungsgemäß angebrachte Kinderrückhaltesysteme ausgeübt werden. Unter keinen Umständen dürfen sie für Erwachsenen-Sicherheitsgurte, Gurtzeug oder zur Befestigung von andern Gegenständen oder Geräten am Fahrzeug verwendet werden.

Verwenden Sie bei einem nach vorn gerichteten Kinderrückhaltesystem, das mit dem Sicherheitsgurt oder in den unteren Verankerungen befestigt ist, immer einen Haltegurt.



❶ Verankerung
❷ Haltegurthaken

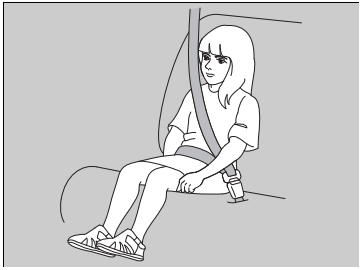
Sicherheit größerer Kinder

■ Schutz größerer Kinder

Die folgenden Seiten enthalten Anleitungen zur Prüfung des korrekten Sicherheitsgurtsitzes, zur Verwendung von Sitzunterlagen (falls nötig) sowie wichtige Vorsichtshinweise für ein Kind, das vorn sitzen muss.

■ Prüfen des Sicherheitsgurtsitzes

Ist ein Kind zu groß für ein Kinderrückhaltesystem, muss es auf dem Rücksitz mit dem Dreipunktgurt angeschnallt werden. Das Kind muss aufrecht sitzen und sich hinten anlehnen. Prüfen Sie anschließend Folgendes:



■ Prüfliste

- Sind die Beine des Kindes an der Sitzkante bequem angewinkelt?
- Verläuft der Schultergurt zwischen dem Hals und dem Arm des Kindes?
- Verläuft der Beckengurt möglichst tief über dem Becken und berührt die Oberschenkel des Kindes?
- Kann das Kind diese Sitzhaltung während der gesamten Fahrt einnehmen?

Wenn Sie alle Fragen mit Ja beantworten konnten, ist das Kind für das korrekte Anlegen eines Dreipunktgurts groß und alt genug. Wenn Sie eine der Fragen mit Nein beantworten, muss das Kind auf einer Sitzunterlage sitzend mitfahren, bis der Sicherheitsgurt ohne Sitzunterlage ordnungsgemäß sitzt.

Sicherheit größerer Kinder

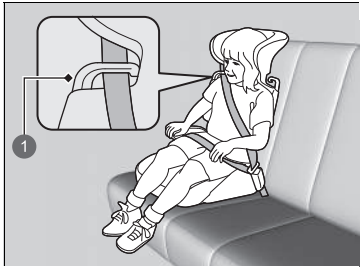
⚠WARNUNG

Wird zugelassen, dass ein Kind bis zum Alter von 12 Jahren vorn sitzen darf, kann dies zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen, wenn der Frontairbag ausgelöst wird.

Wenn ein Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, achten Sie darauf, dass das Kind möglichst aufrecht sitzt, der Sitz so weit wie möglich nach hinten geschoben, ggf. eine Sitzunterlage verwendet und der Sicherheitsgurt korrekt angelegt wird.

■ Sitzunterlagen

Wenn der Dreipunktgurt nicht richtig angelegt werden kann, muss das Kind auf einer Sitzunterlage auf dem Rücksitz Platz nehmen. Zur Sicherheit des Kindes sicherstellen, dass das Kind die Empfehlungen des Sitzunterlagenherstellers erfüllt.



Für bestimmte Sitzunterlagen sind Rückenlehnen erhältlich. Installieren Sie die Rückenlehne an der Sitzunterlage und passen Sie die Lehne gemäß Herstelleranleitung an den Fahrzeugsitz an. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt ordnungsgemäß durch die Führung an der Rückenlehne verläuft und der Gurt den Hals des Kindes weder berührt noch über ihn verläuft.

1 Führung

Sitzunterlagen

Stellen Sie bei der Verwendung einer Sitzunterlage sicher, dass alle mitgelieferten Anweisungen gelesen wurden, und befestigen Sie die Sitzunterlage entsprechend.
Es gibt höhere und niedrigere Sitzunterlagen. Wählen Sie eine Sitzunterlage so aus, dass der korrekte Sitz des Sicherheitsgurts gewährleistet ist.

Wir empfehlen eine Sitzunterlage mit Sitzlehne, da sich der Schultergurt in diesem Fall einfacher einstellen lässt.

FORTSETZUNG

■ Schutz größerer Kinder – Abschließende Kontrollen

Ihr Fahrzeug besitzt Rücksitze, auf denen Kinder korrekt gesichert werden können. Wenn eine Gruppe Kinder mitfährt und ein Kind vorn sitzen muss:

- Stellen Sie sicher, dass Sie Anleitungen und Sicherheitsinformationen in diesem Handbuch sorgfältig gelesen haben.
- Stellen Sie den Beifahrersitz möglichst weit nach hinten.
- Das Kind muss aufrecht sitzen und sich hinten anlehnen.
- Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist, damit das Kind auf dem Sitz sicher ist.

■ Beobachten von mitfahrenden Kindern

Wir empfehlen dringend, dass Sie mitfahrende Kinder aufmerksam beobachten. Selbst ältere, reifere Kinder müssen manchmal daran erinnert werden, dass sie sich anschnallen und aufrecht sitzen müssen.

Kohlenmonoxid

Das Abgas Ihres Fahrzeugs enthält Kohlenmonoxidgas, ein farb- und geruchloses jedoch hochgiftiges Gas. Solange Sie Ihr Fahrzeug korrekt pflegen und warten lassen, gelangt kein Kohlenmonoxid in das Fahrzeuginnere.

■ **Lassen Sie die Auspuffanlage immer auf Undichtigkeiten prüfen, wenn:**
- Die Auspuffanlage ungewöhnliche Geräusche erzeugt.
- Die Auspuffanlage möglicherweise beschädigt wurde.
- Das Fahrzeug beim Ölwechsel angehoben wird.

Wenn ein Fahrzeug mit geöffneter Heckklappe betrieben wird, kann durch den Luftstrom Abgas in den Innenraum gelangen und es kann eine gefährliche Situation entstehen. Wenn Sie mit geöffneter Heckklappe fahren müssen, öffnen Sie alle Fenster und stellen Sie die Klimaautomatik wie unten angegeben ein.

1. Wählen Sie den Frischluftmodus.
2. Wählen Sie den -Modus.
3. Stellen Sie die Lüfterdrehzahl auf eine hohe Stufe.
4. Stellen Sie die Temperaturregelung auf eine angenehme Temperatur ein.

Stellen Sie die Klimaautomatik so ein, als säßen Sie bei laufendem Verbrennungsmotor im geparkten Fahrzeug.

Kohlenmonoxid

⚠WARNUNG

Kohlenmonoxid ist ein giftiges Gas. Wird Kohlenmonoxid eingeatmet, kann dies zu Bewusstlosigkeit mit möglicher Todesfolge führen.

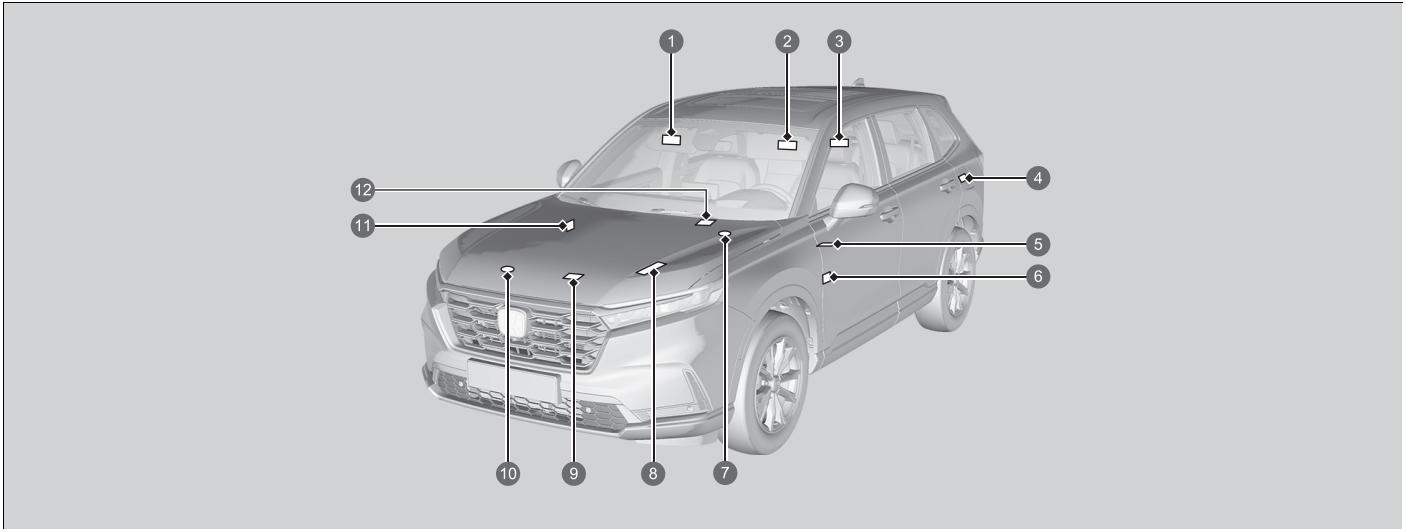
Vermeiden Sie geschlossene Räume oder Tätigkeiten, bei denen Sie Kohlenmonoxid ausgesetzt sind.

Ein geschlossener Raum, wie z. B. eine Garage, kann sich schnell mit Kohlenmonoxid füllen.
Lassen Sie den Motor nicht bei geschlossener Garagentür laufen. Fahren Sie auch bei geöffneter Garagentür direkt nach dem Starten des Motors aus der Garage heraus.

Anordnung der Aufkleber

Diese Aufkleber sind an den gezeigten Punkten angebracht. Sie warnen vor möglichen Gefahrenquellen, die schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen können. Lesen Sie diese Aufkleber sorgfältig.

Sollte sich ein Aufkleber ablösen oder unleserlich werden, wenden Sie sich zwecks Ersatz an Ihren Händler.



1. Schutz von mitfahrenden Kindern (Linkslenker-Ausführung) ➔ S. 83
2. Schutz von mitfahrenden Kindern (Rechtslenker-Ausführung) ➔ S. 83
3. Hintere Kopfstütze ➔ S. 260
4. Kraftstoff ➔ S. 629
5. Hochspannungsbatteriesystem
6. Deaktivierungssystem für Beifahrer-Frontairbag (Rechtslenker-Ausführung) ➔ S. 67
7. Kühlmittelausgleichsbehälter-Deckel des Hochvoltsystems
8. 12-Volt-Batterie ➔ S. 682
9. Klimaanlage ➔ S. 685
10. Kühlerdeckel ➔ S. 660
11. Deaktivierungssystem für Beifahrer-Frontairbag (Linkslenker-Ausführung) ➔ S. 67
12. Kabelloses Ladegerät ➔ S. 276

Armaturenbrett

In diesem Kapitel werden die Tasten, Anzeigen und Instrumente beschrieben, die beim Fahren verwendet werden.

Anzeigen 114
Warnungs- und Informationsmeldungen des Fahrer-Informationsdisplays 136
Instrumente und Anzeigen
Anzeigeinstrumente 152
Fahrer-Informationsdisplay – linker Bereich 156
Fahrer-Informationsdisplay – rechter Bereich 159
Head-Up-Display* 175

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Je nach Zustand des Fahrzeugs leuchten/blinken die Anzeigen. Gleichzeitig werden möglicherweise auf dem Fahrer-Informationsdisplay Meldungen angezeigt. Bitte führen Sie die in der Meldung aufgeführten Maßnahmen durch, z. B. einen Händler kontaktieren.

Rufen Sie Meldungen ab, indem Sie **Warnmeldung** auf dem Audio-/Informationsbildschirm auf EIN stellen.
Sie können auch die Sprache der Meldungen ändern.

Benutzerdefinierte Funktionen S. 356

*1	Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot)	→ S. 116
*1	Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (orange)	→ S. 118
*1	Systemanzeige für Auto-Hold-Bremsfunktion	→ S. 118
*1	Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion	→ S. 118
*1	Störungsanzeigeleuchte	→ S. 119
*1	12-Volt-Batterie-Ladesystemanzeige	→ S. 119
	Schaltpositionsanzeige	→ S. 119
	Getriebesystemanzeige	→ S. 119
	Bremswippenanzeige	→ S. 120
*1	Stromversorgungs-systemanzeige	→ S. 120
	Ready-Anzeige	→ S. 120
*1	**EV**-Anzeige	→ S. 120
	Sicherheitsgurterinneru ngsanzeige	→ S. 120
	Anzeige niedriger Tankfüllstand	→ S. 121
*1	Antiblockiersystemanzeige (ABS)	→ S. 121
*1	Sicherheitsrückhaltesy-stemanzeige	→ S. 121
*1	Beifahrer-Frontairbag **ON/OFF**-Anzeige	→ S. 121
*1	Anzeige für elektrische Servolenkung (EPS)	→ S. 122
*1	Fahrstabilitätshilfe (VSA) Systemanzeige	→ S. 122
	Fahrstabilitätshilfe (VSA) **OFF**-Anzeige	→ S. 122
*1	Warnsystemanzeige für geringen Reifendruck/ Druckverlust	→ S. 123
	Blinker- und Warnblinkeranzeigen	→ S. 124
	Lichtwarnanzeige	→ S. 124
	Fernlichtanzeige	→ S. 124
*1	Anzeige für Fernlichtassistent*/ Adaptives Fernlicht*	→ S. 124
	Nebelschlussleuch-tenanzeige	→ S. 124

*1: Wenn Sie den Betriebsmodus auf EIN setzen, leuchten diese Anzeigen auf, um anzuzeigen, dass Systemprüfungen durchgeführt werden. Sie erlöschen einige Sekunden später oder nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems. Wenn eine Anzeige nicht aufleuchtet oder erlischt, liegt möglicherweise eine Störung im entsprechenden System vor. Um das Problem zu beheben, befolgen Sie die Anweisungen im Fahrerhandbuch.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

ECON	**ECON**-Modus-Anzeige	→ S. 126
SPORT	**SPORT**-Modus-Anzeige	→ S. 126
NORMAL	**NORMAL**-Modus-Anzeige	→ S. 126
SNOW	**SNOW**-Modus-Anzeige	→ S. 126
*1	Anzeige für Bergabfahrassistent (weiß/grün)	→ S. 126
	Systemmeldungsanzeige	→ S. 127
	Einparkhilfe-Anzeige	→ S. 127
	Anzeige adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)	→ S. 129
	Geschwindigkeitsbegrenzeranzeige (weiß/grün)	→ S. 129
	Anzeige für intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer (weiß/grün)	→ S. 129

○	Wegfahrsperrenanzeige	→ S. 125
○	Alarmanlagenanzeige	→ S. 125
*1	Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow): Anzeige (orange)	→ S. 128
*2	Anzeige adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) (weiß/grün)	→ S. 129
*1	Aktiver Spurhalteassistent (LKAS): Anzeige (orange)	→ S. 130
	Aktiver Spurhalteassistent (LKAS): Anzeige (weiß/grün)	→ S. 130
	Anzeige Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) (orange)*	→ S. 130
	Anzeige Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) (weiß/grün)*	→ S. 130

*1	Anzeige Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff (orange)	→ S. 131
	Anzeige Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff (grau)	→ S. 131
*1	Anzeige Fahrbahnhalteassistent (orange)	→ S. 131
	Anzeige Fahrbahnhalteassistent (grau)	→ S. 131
	Auto Off-Anzeige Lenkhilfe des Fahrbahnhalteassistenten	→ S. 131
*1	Sicherheitsanzeige (orange)	→ S. 132
	Sicherheitsanzeige (grün/grau)	→ S. 135
*1	Anzeige der Fahrerüberwachungskamera (Orange)*	→ S. 135
	Anzeige der Fahrerüberwachungskamera (Grau)*	→ S. 135

*1: Wenn Sie den Betriebsmodus auf EIN setzen, leuchten diese Anzeigen auf, um anzuzeigen, dass Systemprüfungen durchgeführt werden. Sie erlöschen einige Sekunden später oder nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems. Wenn eine Anzeige nicht aufleuchtet oder erlischt, liegt möglicherweise eine Störung im entsprechenden System vor. Um das Problem zu beheben, befolgen Sie die Anweisungen im Fahrerhandbuch.

*2: Modelle mit Honda SENSING 360

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
(rot)	Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot)	• Leuchtet auf, wenn die Feststellbremse betätigt wird, und erlischt, wenn sie gelöst wird.	• Beim Fahren mit angezogener Feststellbremse ertönt ein Warnton und die Anzeige leuchtet auf. • Leuchtet ca. 30 Sekunden lang auf, wenn Sie die elektrische Feststellbremse betätigen, während der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder FAHRZEUG AUS eingestellt ist; anschließend erlischt sie. • Leuchtet ca. 30 Sekunden lang, wenn Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS stellen, während die elektrische Feststellbremse betätigt ist; anschließend erlischt sie.
		• Leuchtet bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand auf.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** – Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse gelöst ist. Halten Sie an einem sicheren Ort an und prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand. ➡ **Maßnahmen bei Aufleuchten der Anzeige während der Fahrt** S. 721

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
(rot)	Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot)	• Leuchtet auf, wenn eine Störung der Bremsanlage vorliegt.	• **Leuchtet zusammen mit der Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (orange) auf** – Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an. Wenden Sie sich zur Reparatur an einen Händler. Das Bremspedal lässt sich schwerer betätigen. Drücken Sie das Pedal weiter durch als gewöhnlich. ➡ **Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt, während zugleich die Bremsanlagenanzeige (orange) aufleuchtet** S. 723 • **Leuchtet zusammen mit der ABS-Anzeige auf** – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt** S. 721 • **Blinkt, während die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (orange) aufleuchtet** – Bei der elektrischen Feststellbremsanlage liegt ein Problem vor. Die Feststellbremse ist möglicherweise nicht aktiviert. Vermeiden Sie den Gebrauch der Feststellbremse und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen. ➡ **Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt, während zugleich die Bremsanlagenanzeige (orange) aufleuchtet** S. 723

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
(orange)	Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (orange)	• Leuchtet auf, wenn eine Störung eines Bremssystems vorliegt, das nicht zum eigentlichen Bremssystem gehört.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** – Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten und plötzliches Bremsen. Suchen Sie sofort einen Händler auf.
		• Leuchtet auf, wenn eine Störung der elektrischen Feststellbremse und/oder der Auto-Hold-Bremsfunktion vorliegt.	• **Anzeige leuchtet ständig** – Vermeiden Sie den Gebrauch der Feststellbremse und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.
		• Leuchtet auf, wenn eine Störung des Radarsensors vorliegt. • Anzeige kann vorübergehend aufleuchten, wenn das maximal zulässige Gesamtgewicht überschritten wird.	• Stellen Sie sicher, dass die Gesamtlast unter dem maximal zulässigen Gesamtgewicht liegt. ➡ **Beladungsgrenze** S. 415 • **Anzeige leuchtet ständig** – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.
		• Leuchtet auf, wenn die Bremsanlage nach dem Abklemmen und erneuten Anschließen der 12-Volt-Batterie vorübergehend deaktiviert wird.	• Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	Systemanzeige für Auto-Hold-Bremsfunktion	• Leuchtet auf, wenn das System der Auto-Hold-Bremsfunktion eingeschaltet ist.	➡ **Auto-Hold-Bremsfunktion** S. 595
	Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion	• Leuchtet auf, wenn die Auto-Hold-Bremsfunktion aktiviert ist.	➡ **Auto-Hold-Bremsfunktion** S. 595

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Störungsanzeige-leuchte	• Leuchtet auf, wenn eine Störung der Abgasreinigungsanlage oder des elektrischen Fahrzeugsystems vorliegt. • Blinkt, wenn Fehlzündungen in den Zylindern erfasst werden.	➡ **Wenn die Störungsanzeigeleuchte aufleuchtet oder blinkt** S. 720
	12-Volt-Batterie-Ladesystemanzeige	• Leuchtet auf, wenn eine Störung im Ladesystem vorliegt.	• Halten Sie an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich sofort an einen Händler. ➡ **Überprüfung der 12-Volt-Batterie** S. 677 ➡ **Wenn die Ladesystemanzeige der 12-Volt-Batterie aufleuchtet** S. 719
	Schaltpositions-anzeige	• Zeigt die aktuelle Schaltposition an.	➡ **Schalten** S. 430
	Getriebesystem-anzeige	• Blinkt, wenn eine Störung des Getriebesystems vorliegt.	• Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler prüfen. • **„Nicht fahren" wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt** – Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich an einen Händler.
		• Blinkt, wenn Sie P aufgrund eines Fehlers im Getriebesystem nicht auswählen können.	• Betätigen Sie die Feststellbremse, wenn Sie das Fahrzeug abstellen bzw. parken. • Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler prüfen.

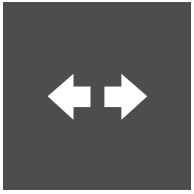
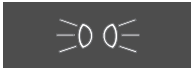
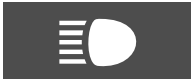
Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Bremswippen-anzeige	• Leuchtet auf, wenn die Bremswippe herangezogen wird. • Blinkt, wenn beim Heranziehen der Bremswippe keine Verzögerung auftritt. • Leuchtet mit **M** auf, wenn der **SPORT**-Modus ausgewählt ist oder die Schaltstellung [B] gewählt ist und die Bremswippe herangezogen wird.	**Bremswippe** S. 436
	Stromversorgungs-systemanzeige	• Leuchtet auf, wenn eine Störung im elektrischen Fahrzeugsystem vorliegt.	• **Anzeige leuchtet ständig** – Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler prüfen. • **Nicht fahren** wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt. Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich an einen Händler.
	Ready-Anzeige	• Leuchtet auf, wenn das Fahrzeug fahrbereit ist.	**Einschalten der Stromversorgung** S. 424
	EV-Anzeige	• Leuchtet auf, wenn das Fahrzeug durch den Elektromotor bewegt wird und der Motor nicht in Betrieb ist.	—
	Sicherheitsgurter-innerungsanzeige	• Leuchtet auf, wenn der Sicherheitsgurt beim Einschalten des Betriebsmodus nicht angelegt ist. • Ist der Beifahrer nicht angeschnallt, leuchtet die Anzeige einige Sekunden später auf. • Leuchtet eine Weile auf, wenn der Rücksitzgurt gelöst wird, während der Betriebsmodus eingeschaltet ist. • Blinkt während der Fahrt, wenn der Fahrer und/oder einer der Fahrgäste den Sicherheitsgurt nicht angelegt hat. Der Warnton ertönt und die Anzeige blinkt in regelmäßigen Abständen.	• Der Warnton verstummt und die Anzeige erlischt, wenn Fahrer und Fahrgäste den Sicherheitsgurt anlegen. • **Die Anzeige erlischt nicht, nachdem der Fahrer und/oder die Fahrgäste ihren Sicherheitsgurt angelegt haben** – Möglicherweise ist ein Erfassungsfehler im Sensor aufgetreten. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. **Sicherheitsgurterinnerung** S. 49

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Anzeige niedriger Tankfüllstand	• Leuchtet bei niedrigem Kraftstoffstand auf (ca. 8,0 Liter Restkraftstoff).	• Tanken Sie so bald wie möglich.
		• Blinkt, wenn eine Störung der Kraftstoffanzeige vorliegt.	• Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	Antiblockiersystem-anzeige (**ABS**)	• Leuchtet auf, wenn eine Störung des ABS vorliegt.	• **Anzeige leuchtet ständig** – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Trotz aktivierter Anzeige ist die normale Funktion des Bremssystems weiterhin gewährleistet, jedoch ohne Antiblockier-Funktion. ➡ **Antiblockiersystem (ABS)** S. 598
	Sicherheitsrückhalte-systemanzeige	• Leuchtet auf, wenn eine Störung in den folgenden Systemen festgestellt wird: - Airbag-System - Seitenairbags - Kopfairbags - Gurtstraffer	• **Anzeige leuchtet ständig** – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	Beifahrer-Frontairbag **ON**/ **OFF**-Anzeige	• Bei aktiviertem Beifahrer-Frontairbag: Die **ON**-Anzeige wird wieder für etwa 60 Sekunden eingeschaltet. Bei deaktiviertem Beifahrer-Frontairbag: Die **OFF**-Anzeige leuchtet wieder auf und bleibt eingeschaltet. Dadurch wird daran erinnert, dass der Beifahrer-Frontairbag deaktiviert ist.	➡ **Deaktivierungssystem für Beifahrer-Frontairbag** S. 65

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Anzeige für elektrische Servolenkung (EPS)	• Leuchtet auf, wenn eine Störung im EPS-System oder im Aufmerksamkeitsassistenten* vorliegt.	• **Anzeige leuchtet ständig** – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. • **„Nicht fahren" wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt** – Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich an einen Händler. ➡ **Wenn die Systemanzeige der elektrischen Servolenkung (EPS) aufleuchtet** S. 722
	Fahrstabilitätshilfe (VSA) Systemanzeige	• Blinkt, wenn das VSA oder der Anhängerstabilisierungsassistent aktiviert ist.	—
		• Leuchtet auf, wenn eine Störung im VSA-System, in der Berganfahrhilfe, im Handling-Assistent oder im Anhänger-Stabilisierungsprogramm vorliegt.	• **Anzeige leuchtet ständig** – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Fahrstabilitätshilfe (VSA)** S. 459 ➡ **Berganfahrhilfe** S. 426 ➡ **Handling-Assistent AHA (Agile Handling Assist)** S. 461 ➡ **Anhänger-Stabilisierungsprogramm** S. 419 • Wenn **Fehler Anhängerstabilisierungsassistenzsystem** auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt wird, wird das VSA nicht aktiviert.
		• Leuchtet auf, wenn die Fahrstabilitätshilfe nach dem Abklemmen und erneuten Anschließen der 12-Volt-Batterie vorübergehend deaktiviert wird.	• Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	Fahrstabilitätshilfe (VSA) **OFF**-Anzeige	• Leuchtet auf, wenn Sie die VSA teilweise deaktivieren.	➡ **Umschalten des Displays** S. 159 ➡ **Fahrstabilitätshilfe-Modus** S. 172

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

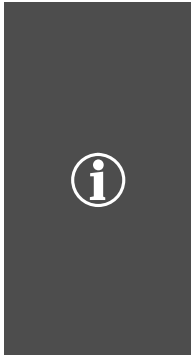
Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Warnsystemanzeige für geringen Reifendruck/ Druckverlust	• Kann kurz aufleuchten, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt und das Fahrzeug innerhalb von 45 Sekunden nicht bewegt wird. Damit wird angezeigt, dass die Initialisierung nicht abgeschlossen ist. • Leuchtet dauerhaft auf, wenn: - Bei mindestens einem Reifen ein zu niedriger Reifendruck festgestellt wurde. - Das System nicht initialisiert wurde.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** – Halten Sie an einer sicheren Stelle an, prüfen Sie den Reifendruck, und pumpen Sie den betroffenen Reifen bei Bedarf auf. • **Bleibt nach dem Aufpumpen der Reifen auf den empfohlenen Druck eingeschaltet** - Das System muss initialisiert werden. ➡ **Druckverlust-Warnsystem Kalibrierung** S. 463
		• Blinkt etwa eine Minute lang und leuchtet dann beständig, wenn ein Problem am Druckverlustwarnsystem vorliegt.	• **Blinkt und bleibt eingeschaltet** – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.
		• Leuchtet auf, wenn das Druckverlust-Warnsystem nach dem Abklemmen und erneuten Anschließen der 12-Volt-Batterie vorübergehend deaktiviert wird.	• Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Blinker- und Warnblinker-anzeigen	• Blinken bei Betätigung des Blinkerhebels. • Blinkt gemeinsam mit allen Blinkern bei Betätigung der Warnblinktaste.	• **Blinken gar nicht oder schnell** – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.
		• Blinkt gemeinsam mit allen Blinkern, wenn das Bremspedal beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit betätigt wird.	**Emergency Stop Signal** S. 600
	Lichtwarnanzeige	• Leuchtet auf, wenn Positionsleuchte, Heckleuchte und andere externe Leuchten eingeschaltet sind.	**Beleuchtung** S. 225
	Fernlichtanzeige	• Leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist. • Leuchtet auf, wenn das adaptive Fernlicht* aktiv ist.	**Adaptives Fernlicht*** S. 238
	Anzeige Fernlichtassistent*/ Adaptives Fernlicht*	• Leuchtet auf, wenn alle Betriebsbedingungen für Fernlichtassistent*/Adaptives Fernlicht* erfüllt sind.	**Fernlichtassistent*** S. 235 **Adaptives Fernlicht*** S. 238
	Nebelschluss-leuchtenanzeige	• Leuchtet auf, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.	**Nebelleuchte** S. 230

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
Anzeige	Wegfahrsperren-anzeige	• Blinkt, wenn die Wegfahrsperre die Schlüsselinformationen nicht erkennt.	• **Blinkt** – Sie können das Stromversorgungssystem nicht starten. Stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS und anschließend wieder auf EIN. Rechtslenker-Ausführung Treten Sie das Bremspedal ganz durch und halten Sie es in dieser Position, bevor Sie den Betriebsmodus einschalten. Alle Modelle • **Anzeige blinkt wiederholt** – Möglicherweise liegt eine Systemstörung vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. • Versuchen Sie nicht, das System zu modifizieren oder zusätzliche Vorrichtungen einzubauen. Es können elektrische Fehler auftreten.
Anzeige	Alarmanlagen-anzeige	• Blinkt, wenn der Alarm aktiviert worden ist.	**Alarm** S. 210

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	ECON-Modus-Anzeige	• Leuchtet auf, wenn Sie den Fahrmodus auf **ECON** stellen.	**Fahrmodusschalter** S. 441
	SPORT-Modus-Anzeige	• Leuchtet auf, wenn Sie den Fahrmodus auf **SPORT** stellen.	• Die Hintergrundbeleuchtung und die Anzeigen auf dem Armaturenbrett leuchten rot, solange der **SPORT**-Modus ausgewählt ist. **Fahrmodusschalter** S. 441
	NORMAL-Modus-Anzeige	• Leuchtet auf, wenn Sie den Fahrmodus auf **NORMAL** stellen.	**Fahrmodusschalter** S. 441
	SNOW-Modus-Anzeige	• Leuchtet auf, wenn Sie den Fahrmodus auf **SNOW** stellen.	**Fahrmodusschalter** S. 441
	Anzeige für Bergabfahrassistent (weiß/grün)	• Leuchtet weiß auf, wenn der Bergabfahrassistent eingeschaltet und betriebsbereit ist. • Leuchtet grün auf, wenn der Bergabfahrassistent in Betrieb ist.	**Bergabfahrassistent** S. 445

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Systemmeldungs-anzeige	• Wird zusammen mit einem akustischen Signal aktiviert, wenn eine Störung festgestellt wird. Gleichzeitig wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay eine Systemmeldung angezeigt.	• Um die Meldung erneut aufzurufen, drehen Sie am rechten Auswahlrad, solange die Anzeige aufleuchtet. ➡ **Umschalten des Displays** S. 159 • Beachten Sie die Informationen zu Anzeigen in diesem Kapitel, wenn eine Systemmeldung auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt wird. Ergreifen Sie die der Meldung entsprechende Maßnahme. • Das Fahrer-Informationsdisplay kehrt erst zur normalen Anzeige zurück, wenn die Warnung abgebrochen oder am rechten Auswahlrad gedreht wird.
	Einparkhilfe-Anzeige	• Blinkt, wenn Hindernisse in der Nähe der Sensoren erkannt werden.	➡ **Einparkhilfe** S. 603

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Adaptive Geschwindigkeits-regelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindig-keitsregelung LSF (Low Speed Follow): Anzeige (orange)	• Leuchtet bei einer Störung der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) auf.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.
		• Anzeige kann vorübergehend aufleuchten, wenn das maximal zulässige Gesamtgewicht überschritten wird. • ACC mit Stauassistent wurde automatisch deaktiviert.	• Stellen Sie sicher, dass die Gesamtlast unter dem maximal zulässigen Gesamtgewicht liegt. ➡ **Beladungsgrenze** S. 415 • **Anzeige leuchtet ständig** – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.
		• Leuchtet auf, wenn die ACC mit Stauassistent nach Abklemmen und erneutem Anschließen der 12-Volt-Batterie vorübergehend deaktiviert wird.	• Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow): Anzeige (weiß/grün)	• Leuchtet weiß auf, wenn Sie die -Taste drücken. Sie können zwischen den Anzeigen wechseln, indem Sie die **LIM**-Taste* oder die MODE-Taste* drücken. • Leuchtet grün auf, wenn das System in Betrieb ist.	➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)** S. 525
Modelle mit Honda SENSING 360 			Modelle mit Honda SENSING 360 ➡ **Anwenden der empfohlenen Geschwindigkeitsbegrenzung der Verkehrszeichenerkennung** S. 530
	Geschwindigkeitsbegrenzeranzeige (weiß/grün)		➡ **Geschwindigkeitsbegrenzer** S. 447
	Anzeige für intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer (weiß/grün)		➡ **Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer** S. 453
	Anzeige adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)	• Leuchtet auf, wenn die Anzeige der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) aufleuchtet.	➡ **So wird der Folgeabstand eingestellt und geändert** S. 544

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Aktiver Spurhalteassistent (LKAS): Anzeige (orange)	• Leuchtet auf, wenn eine Störung des LKAS vorliegt.	• **Anzeige leuchtet ständig** – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.
		• Anzeige kann vorübergehend aufleuchten, wenn das maximal zulässige Gesamtgewicht überschritten wird.	• Stellen Sie sicher, dass die Gesamtlast unter dem maximal zulässigen Gesamtgewicht liegt. ➡ **Beladungsgrenze** S. 415 • **Anzeige leuchtet ständig** – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	Aktiver Spurhalteassistent (LKAS): Anzeige (weiß/grün)	• Leuchtet weiß auf, wenn Sie die Taste für den aktiven Spurhalteassistenten (LKAS) drücken. • Leuchtet grün auf, wenn der LKAS in Betrieb ist.	➡ **Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)** S. 551 ➡ **Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist)** S. 562
	Anzeige Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) (orange)*	• Leuchtet auf, wenn ein Problem mit dem Spurwechselassistenten mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) vorliegt.	• **Anzeige leuchtet ständig** – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.
		• Anzeige kann vorübergehend aufleuchten, wenn das maximal zulässige Gesamtgewicht überschritten wird.	• Stellen Sie sicher, dass die Gesamtlast unter dem maximal zulässigen Gesamtgewicht liegt. ➡ **Beladungsgrenze** S. 415 • **Anzeige leuchtet ständig** – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	Anzeige Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) (weiß/grün)*	• Leuchtet weiß auf, wenn der Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) betriebsbereit ist. • Leuchtet grün auf, wenn der Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) in Betrieb ist.	➡ **Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist)*** S. 571

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Anzeige Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff (orange)	• Leuchtet auf, wenn ein Problem mit dem CMBS vorliegt oder das System aufgrund von Problemen wie Schmutz auf Windschutzscheibe neben der Kamera vorübergehend nicht verwendet werden kann.	• Gleichzeitig leuchtet die Sicherheitskontrollleuchte (orange) auf. ➡ **Sicherheitsanzeige (orange)** S. 133
	Anzeige Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff (grau)	• Leuchtet auf, wenn das CMBS ausgeschaltet ist.	➡ **Sicherheitsanzeigen** S. 169
	Anzeige Fahrbahnhalteassistent (orange)	• Leuchtet auf, wenn ein Problem mit dem Fahrbahnhalteassistenten vorliegt oder das System aufgrund von Problemen wie Schmutz auf Windschutzscheibe neben der Kamera vorübergehend nicht verwendet werden kann.	• Gleichzeitig leuchtet die Sicherheitskontrollleuchte (orange) auf. ➡ **Sicherheitsanzeige (orange)** S. 133
	Anzeige Fahrbahnhalteassistent (grau)	• Leuchtet auf, wenn der Fahrbahnhalteassistent (RDM) ausgeschaltet ist.	➡ **Sicherheitsanzeigen** S. 169
	Auto Off-Anzeige Lenkhilfe des Fahrbahnhalteassistenten	• Leuchtet auf, wenn die Lenkhilfe des Fahrbahnhalteassistenten automatisch ausgeschaltet wird.	➡ **Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation)** S. 505

FORTSETZUNG

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Sicherheitsanzeige (orange)	• Leuchtet auf, wenn ein Problem mit dem Fahrbahnhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation), dem CMBS, dem Bremsassistenten und der Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control), dem Toter-Winkel-Assistenten (Blind Spot Information), dem Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation)* oder dem Ausparkassistenten vorne (Front Cross Traffic Warning)* vorliegt.	• **Anzeige leuchtet ständig** – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.
		• Leuchtet auf, wenn eine Störung der Einparkhilfe vorliegt.	• Prüfen Sie, ob der Bereich um den/die Sensoren durch Schlamm, Eis, Schnee usw. verdeckt wird. Leuchtet die Anzeige auch nach dem Reinigen des Bereichs weiter, lassen Sie das System von einem Händler prüfen.
		• Anzeige kann vorübergehend aufleuchten, wenn das maximal zulässige Gesamtgewicht überschritten wird.	• Stellen Sie sicher, dass die Gesamtlast unter dem maximal zulässigen Gesamtgewicht liegt. ➡ **Beladungsgrenze** S. 415 • **Anzeige leuchtet ständig** – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.
		• Leuchtet auf, wenn Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation), CMBS, Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control), Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation)* und Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning)* nach dem Abklemmen und erneutem Anschließen der 12-Volt-Batterie vorübergehend deaktiviert wurden.	• Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Sicherheitsanzeige (orange)	• Leuchtet auf, wenn sich der Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation), das CMBS, das Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation)* und/oder der Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning)* selbst ausschaltet.	• Die Anzeige kann vorübergehend aufleuchten, wenn der Radarsensor beim Durchfahren eines geschlossenen Raums, z. B. eines Tunnels, oder beim Fahren auf einer offenen Straße ohne in der Nähe befindliche Strukturen keine Objekte erkennen kann. • Der Bereich um den Radarsensor herum ist durch Schmutz, Staub etc. blockiert. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und entfernen Sie den Schmutz mit einem weichen Tuch. Oder der Bereich um den Radarsensor ist blockiert, weil Sie einen Anhänger mitführen. Es kann einige Zeit dauern, bis diese Anzeige erlischt, nachdem der Radarsensor gereinigt oder der mitgeführte Anhänger entfernt wurde. • Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen, falls diese Anzeige auch nicht erlischt, nachdem der Radarsensor gereinigt oder der mitgeführte Anhänger entfernt wurde. ➡ **Radarsensor** S. 588
			• **Anzeige leuchtet ständig** – Die Temperatur im Inneren der Kamera ist zu hoch. Kühlen Sie die Kamera mithilfe der Klimaautomatik. Das System schaltet sich ein, sobald die Innentemperatur der Kamera gesunken ist. ➡ **Frontsensorkamera** S. 586

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Sicherheitsanzeige (orange)	• Leuchtet auf, wenn sich der Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation), das CMBS, das Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation)* und/oder der Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning)* selbst ausschaltet.	• **Anzeige leuchtet ständig** – Der Bereich um die Kamera herum ist durch Schmutz, Staub etc. blockiert. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und entfernen Sie den Schmutz mit einem weichen Tuch. • Wenn die Anzeige nach dem Reinigen des Kamerabereichs erneut aufleuchtet und die Meldung noch immer angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Frontsensorkamera** S. 586 • Sie kann aufleuchten, wenn die Umgebungsbedingungen dunkel sind, z. B. beim Fahren in einem Tunnel oder bei Nacht, Morgendämmerung oder Dämmerung.
		• Leuchtet auf, wenn sich Schmutz, Schnee oder Eis in der Nähe des Sensors des Toter-Winkel-Assistenten angesammelt haben. • Leuchtet auf, wenn die Temperatur des Sensors für den Toter-Winkel-Assistenten zu hoch ist.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** – Möglicherweise beeinträchtigt dies den Sensor des Toter-Winkel-Assistenten (BSI). Prüfen Sie die Umgebung des Sensors des Toter-Winkel-Assistenten und beseitigen Sie alle Hindernisse. • Das System kehrt zum Normalzustand zurück, wenn die Temperatur wieder sinkt. ➡ **Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information)** S. 465
		• Leuchtet auf, wenn sich Schmutz, Schnee oder Eis in der näheren Umgebung des Sonarsensors angesammelt haben.	• Beseitigen Sie das Hindernis in der unmittelbaren Umgebung des Sonarsensors. ➡ **Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control)** S. 493

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Sicherheitsanzeige (grün/grau)	• Leuchtet grün auf, wenn der Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation), das CMBS, der Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control), der Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information), das Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation)*, der Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning)* und die Einparkhilfe eingeschaltet sind. • Leuchtet grün und grau, wenn eines oder mehrere der oben genannten Systeme ausgeschaltet sind. • Leuchtet grau, wenn alle oben genannten Systeme ausgeschaltet sind.	➡ **Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff** S. 479 ➡ **Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation)** S. 505 ➡ **Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control)** S. 493 ➡ **Einparkhilfe** S. 603 ➡ **Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information)** S. 465 ➡ **Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation)*** S. 513 ➡ **Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning)*** S. 499
	Anzeige der Fahrerüberwachungskamera (Orange)*	• Leuchtet auf, wenn eine Störung der Fahrerüberwachungskamera vorliegt.	• Leuchtet auch auf, wenn die Kamera den Zustand des Fahrers nicht korrekt erkennen kann. • Leuchtet auch auf, wenn die Kamera verschmutzt oder von einem Hindernis bedeckt ist. Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und entfernen Sie Schmutz oder Hindernisse. • Wenn die Anzeige auch nach dem Entfernen der Verschmutzung oder des Hindernisses nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Fahrerüberwachungskamera*** S. 589
	Anzeige der Fahrerüberwachungskamera (Grau)*	• Leuchtet auf, wenn die Fahrerüberwachungskamera vorübergehend angehalten wird.	➡ **Fahrerüberwachungskamera*** S. 589

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Warnungs- und Informationsmeldungen des Fahrer-Informationsdisplays

Die folgenden Meldungen werden nur auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.

Drehen Sie am rechten Auswahlrad, um die Meldung bei Aufleuchten der Systemmeldungsanzeige erneut anzuzeigen.

■ Schaltfläche

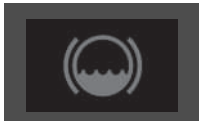
Da Meldungen auf dem Fahrer-Informationsdisplay nicht angezeigt werden, wenn die Option **Warnmeldung** auf AUS gesetzt ist, können Sie die folgenden Meldungen unten überprüfen. Bitte führen Sie die in der Meldung aufgeführten Maßnahmen durch, z. B. einen Händler kontaktieren.

➔ **Rote Symbole** S. 137
➔ **Gelbe Symbole** S. 139
➔ **Grüne Symbole** S. 147
➔ **Sonstige Symbole** S. 147

Rufen Sie Meldungen ab, indem Sie **Warnmeldung** auf dem Audio-/Informationsbildschirm auf EIN stellen. Sie können auch die Sprache der Meldungen ändern.

➔ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 356

■ **Rote Symbole**

Schaltfläche	Meldungen
	Kritischer Fehler erkannt. Schnellstmöglich anhalten.
	Lenkunterstützung eingeschränkt. Schnellstmöglich anhalten.
	Bremsleistung reduziert. Schnellstmöglich anhalten.
	**Bremsflüssigkeitsstand niedrig. Nicht fahren. Flüssigkeitsstand prüfen.**
	Feststellbremse aktiv
	Feststellbremse lösen
	Tempomat nicht einstellbar: Feststellbremse ist aktiviert
	Tempomat aufgehoben: Feststellbremse war aktiviert
	Fehler Bremsanlage. Bremsleistung eventuell reduziert.

Schaltfläche	Meldungen
	Fehler Bremsanlage. Nicht fahren.
	Sicherheitsgurt anlegen
	Beifahrer Sicherheitsgurt anlegen
	Sicherheitsgurterinnerung S. 49
	Fehler Ladesystem 12-Volt-Batterie. Nicht fahren.

Schaltfläche	Meldungen
	Motoröldruck niedrig. **Motor anhalten.** **Nicht fahren.** ➡ **Wenn die Warnung Motoröldruck niedrig angezeigt wird** S. 719
	Motortemperatur zu hoch. **Nicht fahren.** **Motor abkühlen lassen.** ➡ **Überhitzen des Motors** S. 717
	Fehler Zusatz-Rückhaltesystem
	Rücksitz prüfen

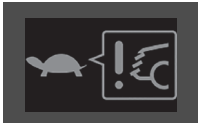
Schaltfläche	Meldungen
	Tür offen
	Heckklappe offen
	Tür und Heckklappe offen
	Lenkung erforderlich **Verlassen der Spur**

Schaltfläche	Meldungen
	Fehler Einparksensorsystem
	Herannahendes Objekt

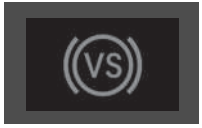
■ **Gelbe Symbole**

Schaltfläche	Meldungen
	Fehler Motorsystem. **Stromerzeugung nicht verfügbar.** **Fahrzeug stoppt in**
	Fahrzeug mit Feststellbremse sichern
	➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)** S. 525 ➡ **Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff** S. 479 ➡ **Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control)** S. 493
	Lenkung erforderlich
	Verlassen der Spur
	Modelle mit Honda SENSING 360 **Spurwechsel abgebrochen:** **Lenkung erforderlich**

Schaltfläche	Meldungen
	Niedrige Außentemperatur. Fahrbahndecke möglicherweise vereist.
	Temperatur für Fahrzeugbetrieb zu niedrig
	Bitte während des Warmlaufens des Fahrzeugs warten
	Geschwindigkeitsalarm S. 167

Schaltfläche	Meldungen
	Fehler Abgassystem. Leistung eventuell reduziert.
	Fehler Abgassystem. Starke Beschleunigung und hohe Geschwindigkeit vermeiden.
	Fehler Abgassystem. Nicht fahren.
	Fehler Motorkühlsystem. Leistung eventuell reduziert.
	**Problem mit dem verschließbaren Kühlergrill. Leistung eventuell reduziert.**
	Fehler Kraftstoffanzeige. Füllstand nicht korrekt.
	Wenig Kraftstoff

Schaltfläche	Meldungen
	Fehler Getriebesystem. Leistung eventuell reduziert.
	Fehler Getriebesystem. Beim Parken Feststellbremse betätigen.
	Modelle mit Allradantrieb (AWD) **Fehler Allradantriebssystem (AWD). Möglicherweise werden nur die Vorderräder angetrieben.**
	Modelle mit Allradantrieb (AWD) **Temperatur des Allradantriebs (AWD) zu hoch. Möglicherweise werden nur die Vorderräder angetrieben.**
	Fehler Getriebesystem. Nicht fahren.
	Fehler Getriebesystem. Parkposition nicht verfügbar.

Schaltfläche	Meldungen
	In Parkposition schalten
	Neutral-Haltemodus EIN. Zum Beenden in P schalten
	Fehler Antiblockiersystem. Bremsleistung eventuell reduziert.
	**Fehler Bremsanlage. Bremsleistung eventuell reduziert.**
	Fehler Bremsanlage. Bremse und Gaspedal nicht gleichzeitig betätigen.
	Fehler Bremsanlage. Bremsleistung eventuell reduziert.

Schaltfläche	Meldungen
	Fehler Bremsanlage. **Bremsleistung eventuell reduziert.**
	Reduzierte Bremsleistung. **Starkes Bremsen und hohe Geschwindigkeit vermeiden.** **➲ Wenn die Warnung Reduzierte Bremsleistung angezeigt wird** S. 720
	Fehler elektrisches Feststellbremssystem. **Feststellbremse nicht verfügbar.**
	Fehler Fahrstabilitätshilfe. **Traktion und Handling eventuell reduziert.**
	Systeme werden initialisiert... **Fahrt fortsetzen.**
	Fehler Berganfahrassistent. **Fahrzeug kann nach Lösen der Bremse rollen.**

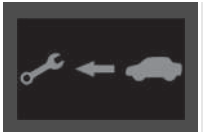
Schaltfläche	Meldungen
	Fehler automatische Handbremsfunktion. **Bremse bei Halt betätigen.**
	Automatische Handbremsfunktion deaktiviert. **Bremspedal betätigen.** **Tempomat aufgehoben:** **Bremspedal betätigen**
	Fehler Bergabfahrassistent. **Bremse bei Bergabfahrt betätigen.**
	Feststellbremse lösen: **Bremsen + Drücken**
	Fehler elektrisches Heckklappensystem. **Heckklappe von Hand bedienen.**

Schaltfläche	Meldungen
	Fehler elektrische Servolenkung. **Lenkunterstützung eingeschränkt.**
	Fehler elektrische Servolenkung. **Keine Lenkunterstützung.** **Nicht fahren.**
	Modelle mit Fahrerüberwachungskamera **Nach vorn schauen:** **Aufmerksamkeit des Fahrers nicht erkannt.** **Behalten Sie den Blick auf der Straße.**
	Fahreraufmerksamkeit niedrig. **Machen Sie Pause**
	Modelle mit Aufmerksamkeitsassistent **Fehler Aufmerksamkeitsassistent**
	Modelle mit Fahrerüberwachungskamera **Fehler Aufmerksamkeitsassistent.** **Schläfrigkeits- und Augenerkennung funktionieren möglicherweise nicht.**

Schaltfläche	Meldungen
	Fehler automatisches Beleuchtungsregelungssyst. **Manuelle Regelung verfügbar.**
	Fehler Scheinwerfersystem. **Scheinwerferleistung eventuell reduziert.**
	Modelle mit Fernlichtassistent **Fehler automatisches Fernlicht.** **Manuelle Regelung verfügbar.**
	Modelle mit adaptivem Fernlicht **Fehler adaptives Fernlicht.** **Manuelle Regelung verfügbar.**
	Schlüssellose Fernbedienung nicht erkannt
	Batterie der schlüssellosen Fernbedienung wechseln ➡ **Wechsel der Batterie der Fernbedienung** S. 683

FORTSETZUNG

Schaltfläche	Meldungen
	Fehler schlüsselosem Zugangssystem
	Fehler Reifendruck-Überwachungssystem
	Reifendruck niedr. Druck in d. Reifen prüfen u. Druckverlust-Warnsyst. in d. Fahrz.einst. initialis.
	Fehler adaptives Tempomatsystem
	Fehler antizipatives Bremssystem zur Kollisionsverhütung
	Fehler Bremssteuerung bei niedriger Geschwindigkeit.

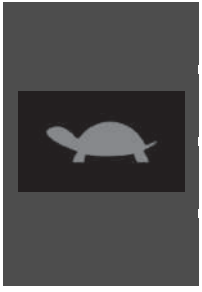
Schaltfläche	Meldungen
	Fehler Bremssteuerung bei niedriger Geschwindigkeit. Einparksensor blockiert.
	Fehler Spurhalteassistenzsystem
	Fehler Fahrbahnhalteassistenzsystem
	Fehler Anhängerstabilisierungsassistenzsystem
	Modelle mit Wartungsintervallsystem **Wartung bald erforderlich** **Wartungsintervallsystem*** S. 638
	Modelle mit Wartungsintervallsystem **Wartung jetzt erforderlich** **Wartungsintervallsystem*** S. 638

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Schaltfläche	Meldungen
	Modelle mit Wartungsintervallsystem **Wartung überfällig** **Wartungsintervallsystem*** S. 638
	Fehler Toter-Winkel-Assistenzsystem
	Modelle mit Honda SENSING 360 **Fehler Kollisionsminderung bei Spurwechsel**
	Toter-Winkel-Assistent nicht verfügbar
	Modelle mit Honda SENSING 360 **Achtung:** **Fahrzeug auf der rechten Seite**

Schaltfläche	Meldungen
	Modelle mit Honda SENSING 360 **Achtung:** **Fahrzeug auf der linken Seite**
	Modelle mit Honda SENSING 360 **Problem aktiver Spurwechselassistent**
	Modelle mit Honda SENSING 360 **Auf Querverkehr prüfen**

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Schaltfläche	Meldungen
	Modelle mit Honda SENSING 360 **Fehler Warnung Ausparkassistent vorn**
	Ladesystem prüfen
	Fehler eCall-System
	**Antriebssystemtemperatur niedrig. Leistung eventuell reduziert.**
	Antriebssystemtemperatur hoch. Leistung eventuell reduziert.
	Fehler Antriebssystem. Leistung eventuell reduziert.
	Fehler Ladesystem 12-Volt-Batterie. Leistung eventuell reduziert.

Schaltfläche	Meldungen
	Fehler Antriebssystem. Leistung eventuell reduziert.
	Fehler Antriebssystem. Nicht fahren.
	Fehler Antriebssystem. Starke Beschleunigung und hohe Geschwindigkeit vermeiden.
	Fehler Alarmsirene
	Ladezustand Hochspannungsbatterie zu niedrig. Fahrzeug kann nicht starten
	Fehler digitales Schlüsselsystem
	Beim Verlassen digitalen Schlüssel mitnehmen und Fahrzeug ausschalten

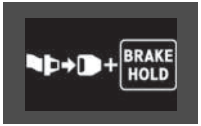
■ **Grüne Symbole**

Schaltfläche	Meldungen
	Bremshalteassistent Standby
	Modelle mit Honda SENSING 360 **Geschwindigkeitsbegrenz. erkannt. Zum Anwenden „SET/-“ drücken.**

■ **Sonstige Symbole**

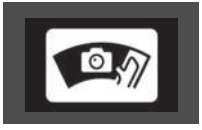
Schaltfläche	Meldungen
	Niedrige Außentemperatur. Fahrbahndecke möglicherweise vereist.
	Motortemperaturgrenze fast erreicht. Starke Beschleunigung und hohe Geschwindigkeit vermeiden.
	Haben Sie kürzlich d. Motorölstand geprüft? In d. Fahrzeugeinst. prüfen u. zurücksetzen. ➡ Zurücksetzen der Erinnerung an die Ölstandsprüfung S. 664
	Zum Schalten: Bremspedal betätigen
	Zum Schalten: Gaspedal freigeben
	Schaltposition N. Gaspedal freigeben.

Schaltfläche	Meldungen
	Getriebetemperatur am Grenzwert. Starke Beschleunigung und hohe Geschwindigkeit vermeiden.
	Tempomat nicht einstellbar: Bremspedal ist betätigt
	Zum Schalten: Fahrzeug anhalten
	Schalten nicht möglich. Warten und erneut versuchen
	Bremshalteassistent AUS

Schaltfläche	Meldungen
	**Zur Aktivierung der automatischen Handbremsfunktion: Angurten + Drücken**
	Bremshalteassist. inaktiv: Bremsen + Drücken
	Zur Aktivierung der automatischen Handbremsfunktion: Sicherheitsgurt anlegen
	Sicherheitsgurt anlegen
	Tempomat nicht einstellbar: Sicherheitsgurt anlegen
	Tempomat aufgehoben: Sicherheitsgurt anlegen
	Fahreraufmerksamkeit niedrig

Schaltfläche	Meldungen
	Tempomat nicht einstellbar: Geschwindigkeit zu hoch
	Tempomat aufgehoben: Geschwindigkeit zu hoch
	Tempomat nicht einstellbar: System nicht verfügbar
	Tempomat aufgehoben: System nicht verfügbar
	Tempomat wird bald aufgehoben
	Tempomat nicht einstellbar: Zu nah am Fahrzeug voraus
	Tempomat aufgehoben: Zu nah am Fahrzeug voraus
	Tempomat nicht einstellbar: Steigung zu steil
	Tempomat aufgehoben: Steigung zu steil
	Tempomat nicht einstellbar: Steigung zu steil
	Tempomat aufgehoben: Steigung zu steil

Schaltfläche	Meldungen
	Tempomat nicht einstellbar: In Fahrposition schalten
	Tempomat aufgehoben: In Fahrposition schalten
	Zur Tempomat-Wiederaufnahme: Taste "RES/+" verwenden
	Tempomat aufgehoben: Traktionsverlust
	Zum Betätigen Schalter drücken
	Modelle mit Honda SENSING **Zum Betätigen der ACC Schalter drücken**
	Tempomat nicht einstellbar: Bergabfahrassistent EIN

Schaltfläche	Meldungen
	Modelle mit Honda SENSING 360 **Zum Betätigen der ACC Schalter drücken**
	Bremssteuerung bei niedriger Geschwindigkeit aktiviert. **Objekt erkannt.**
	Spurhalteassistent kann nicht arbeiten
	Einige Fahrerassistenzsysteme funktionieren nicht: **Kameratemperatur zu hoch**
	**Fahrerassistenzsyst. können n. ausgef. werden:** **Schlechte Sicht oder Windschutzscheibe verschmutzt.**
	Fahrbahnhalteassistent aktiviert

Schaltfläche	Meldungen
	Einige Fahrerassistenzsysteme verfügbar
	Zum Starten des Fahrzeugs: **Bremsen + Drücken** Rechtslenker-Ausführung **Zum Starten des Fahrzeugs:** **Bremse treten + Drücken** **Um weiterzufahren:** **Bremspedal durchtreten und Schalter drücken**
	Zubehörmodus
	Zum Starten den Start-Knopf mit der Symbolseite der Fernbedienung berühren ➡ **Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist** S. 712
	Knopf zweimal drücken oder gedrückt halten schaltet Zündung aus und bewirkt Leistungsabfall

Schaltfläche	Meldungen
	Bergabfahrassistent nicht einstellbar: Tempomat ist aktiv
	Bergabfahrassistent nicht einstellbar: Geschwindigkeit zu hoch
	Bergabfahrassistent AUS: Geschwindigkeit zu hoch
	Bergabfahrassistent beendet: Steigung nicht steil genug
	Bergabfahrassistent nicht einstellbar: Tempomat ist aktiv
	Einige Fahrerassistenzsysteme funktionieren nicht: Abgebildete Bereiche reinigen

Schaltfläche	Meldungen
	Motor für die Wartung gestartet
Modelle mit Honda SENSING 360	**Spurwechsel nicht möglich**
	Spurwechsel nicht möglich: Fahrspur belegt
	Spurwechsel nicht möglich: Geschwindigkeit zu niedrig
	Spurwechsel abgebrochen
	Spurwechsel abgebrochen: Fahrspur belegt
	Spurwechsel abgebrochen: Geschwindigkeit zu niedrig
	Spurwechsel nicht möglich: Zustand der Straße ist zu schlecht
	Spurwechsel abgebrochen: Zustand der Straße ist zu schlecht

Anzeigeinstrumente

Zu den Instrumenten gehören Tachometer, Kraftstoffanzeige sowie andere zugehörige Anzeigen.
Sie werden angezeigt, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist.

■ Tachometer

Zeigt die Fahrgeschwindigkeit in km/h oder mph an.

Tachometer

Sie können die Geschwindigkeits-/Distanzanzeige ändern.
➡ **Einheiten Geschwindigkeit/Abstand** S. 171
➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 356

■ Kraftstoffanzeige

Zeigt die restliche Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an.

Kraftstoffanzeige

ACHTUNG

Wenn sich die Anzeige 0 nähert, sollten Sie auftanken. Wird der Kraftstofftank fast leer gefahren, können Fehlzündungen auftreten, was zu Beschädigungen des Katalysators führen kann.

Nachdem eine geringe Menge getankt wurde oder je nach Zustand des Fahrzeugs kann die tatsächliche Menge des verbleibenden Kraftstoffs vom Kraftstoffanzeigewert abweichen.

■ POWER-Anzeige

Zeigt die Leistungsabgabe des Elektromotors an.

■ CHARGE/DECEL-Anzeige

Zeigt den Ladegrad der Hochspannungsbatterie an.
Wenn die Bremswippe verwendet wird, zeigt sie die Intensität der Verzögerung an.

■ Hochspannungsbatterieladestandanzeige

Zeigt den verbleibenden Ladezustand der Hochspannungsbatterie an.

Hochspannungsbatterieladestandanzeige

Der Hochspannungsbatterieladestand kann sich unter den folgenden Bedingungen verringern:
- Wenn die 12-Volt-Batterie ausgetauscht wurde.
- Wenn die 12-Volt-Batterie getrennt wurde.
- Wenn das Hochspannungsbatterie-Steuersystem seinen Messwert korrigiert.

Die Ladezustandsanzeige wird automatisch während der Fahrt korrigiert.

Änderungen der Temperatur der Hochspannungsbatterie können dazu führen, dass sich die Ladezustandsanzeige ändert.

FORTSETZUNG

■ Gesamtkilometerzähler

Gibt die Gesamtkilometer oder -meilen des Fahrzeugs an.

■ Hintergrundbeleuchtung

Wechselt zu Grün, um anzuzeigen, dass das Fahrzeug bei ausgeschaltetem **SPORT**-Modus kraftstoffsparend gefahren wird.

■ Umgebungstemperatur

Zeigt die Außentemperatur in Grad Celsius an.

Wenn die Außentemperatur zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie den Betriebsmodus auf EIN stellen, unter 3 °C liegt, wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay die Meldung **Außentemperatur niedrig** angezeigt.

■ Einstellen der Außentemperaturanzeige

Korrigieren Sie den Temperaturwert um bis zu ±3 °C, wenn die angezeigte Temperatur falsch zu sein scheint.

Umgebungstemperatur

Der Temperatursensor befindet sich im vorderen Stoßfänger. Beträgt die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 30 km/h, kann die Temperaturanzeige durch Straßenwärme und Abgase anderer Fahrzeuge beeinträchtigt werden.

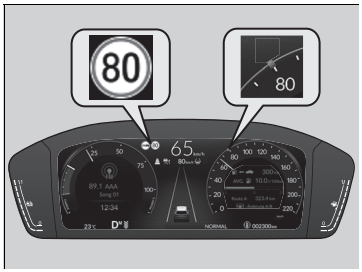
Die Anzeige wird möglicherweise erst nach einigen Minuten aktualisiert, wenn sich der Temperaturwert stabilisiert hat.

Einstellen der Außentemperaturanzeige

Sie können den Temperaturwert anpassen.

Benutzerdefinierte Funktionen S. 356

■ Verkehrszeichenerkennung



Zeigt bestimmte erkannte Verkehrszeichen während der Fahrt an.
Das Symbol blinkt, wenn die zulässige Höchstgeschwindigkeit des erkannten Verkehrszeichens überschritten wird.

➡ **Verkehrszeichenerkennung** S. 577

Modelle mit Honda SENSING 360

Um das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild wird ein grüner Kreis angezeigt, wenn ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) vorschlägt, die Fahrzeuggeschwindigkeit an die Geschwindigkeitsbegrenzung anzupassen, die von der Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) angezeigt wird.

➡ **Anwenden der empfohlenen Geschwindigkeitsbegrenzung der Verkehrszeichenerkennung** S. 530

■ Aktueller Modus für ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), LKAS, Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) und Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist)*

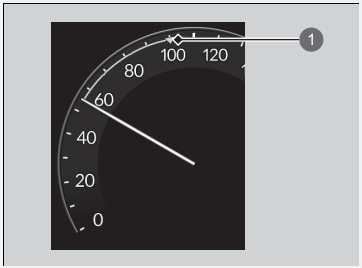
Zeigt den aktuellen Modus für ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), LKAS, Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) und Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist)*.

➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)** S. 525
➡ **Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)** S. 551
➡ **Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist)** S. 562
➡ **Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist)*** S. 571

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Aktueller Modus für ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), LKAS, Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) und Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist)*

Wenn Sie die Geschwindigkeit für ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) einstellen, wird eine Geschwindigkeitsmarkierung auf dem Tachometer angezeigt.



❶ Eingestellte Geschwindigkeit

Fahrer-Informationsdisplay – linker Bereich

Zeigt den aktuellen Modus für Audio- und Telefoninformationen usw. an.

➔ **Audio-Fernbedienung** S. 296
➔ **Freisprecheinrichtung (HFT)** S. 375

■ Uhr

Zeigt die Uhr an.

Uhr

Sie können die Uhrzeit manuell einstellen und die Uhrzeitanzeige so ändern, dass die 12- oder 24-Stunden-Anzeige angezeigt wird.

➔ **Uhr** S. 184

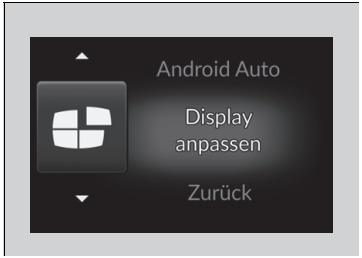
Sie können wählen, ob die Uhr auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt wird.

➔ **Anzeige anpassen** S. 157

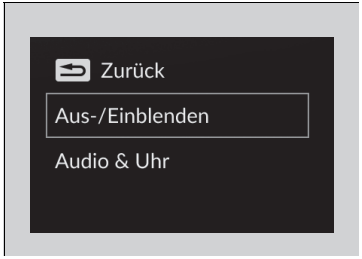
■ Anzeige anpassen

■ Audioquelle auf der linken Seite anordnen

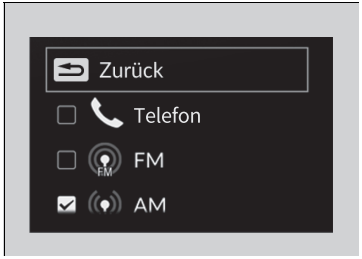
Sie können auswählen, welche Quellen auf dem Bildschirm mit den Audioquellen angezeigt werden sollen.



1. Drehen Sie das linke Auswahlrad, bis **Display anpassen** auf dem Display angezeigt wird. Drücken Sie dann auf das linke Auswahlrad.



2. Drehen Sie das linke Auswahlrad, um die Option **Aus-/Einblenden** auszuwählen, und drücken Sie dann auf das linke Auswahlrad.



3. Drehen Sie am linken Auswahlrad, um durch die Audioquellen zu blättern, und drücken Sie dann das linke Auswahlrad, um sie zu aktivieren oder zu deaktivieren.

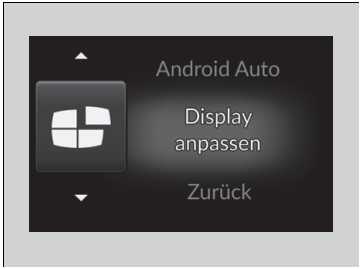
Anzeige anpassen

Zum Anpassen von Einstellungen wählen Sie die Schaltposition P.

FORTSETZUNG

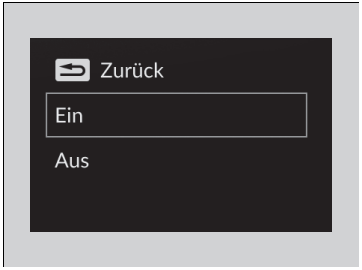
■ Schaltet die Anzeige im linken Bereich ein und aus

Sie können auswählen, ob die aktuellen Audioinformationen und die Uhrzeit im linken Bereich angezeigt werden sollen.



1. Drehen Sie das linke Auswahlrad, bis **Display anpassen** auf dem Display angezeigt wird. Drücken Sie dann auf das linke Auswahlrad.

2. Drehen Sie das linke Auswahlrad, um die Option **Audio & Uhr** auszuwählen, und drücken Sie dann auf das linke Auswahlrad.



3. Blättern Sie mit dem linken Auswahlrad, um die gewünschten Einstellungen auszuwählen, und drücken Sie dann auf das linke Auswahlrad.

Fahrer-Informationsdisplay – rechter Bereich

Das Fahrer-Informationsdisplay zeigt Informationen wie die geschätzte Fahrstrecke und den Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs an. Es zeigt außerdem Meldungen wie Warnungen und andere nützliche Informationen an.

Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird, überprüfen Sie die Meldung, wenden Sie sich an einen Händler und lassen Sie das Fahrzeug bei Bedarf überprüfen. Wenn die Meldung **Motortemperatur zu hoch**, **Motoröldruck niedrig** oder **Reduzierte Bremsleistung** angezeigt wird, lesen Sie bitte die folgenden Seiten.

- **Überhitzen des Motors** S. 717
- **Wenn die Warnung Motoröldruck niedrig angezeigt wird** S. 719
- **Wenn die Warnung Reduzierte Bremsleistung angezeigt wird** S. 720

■ Umschalten des Displays

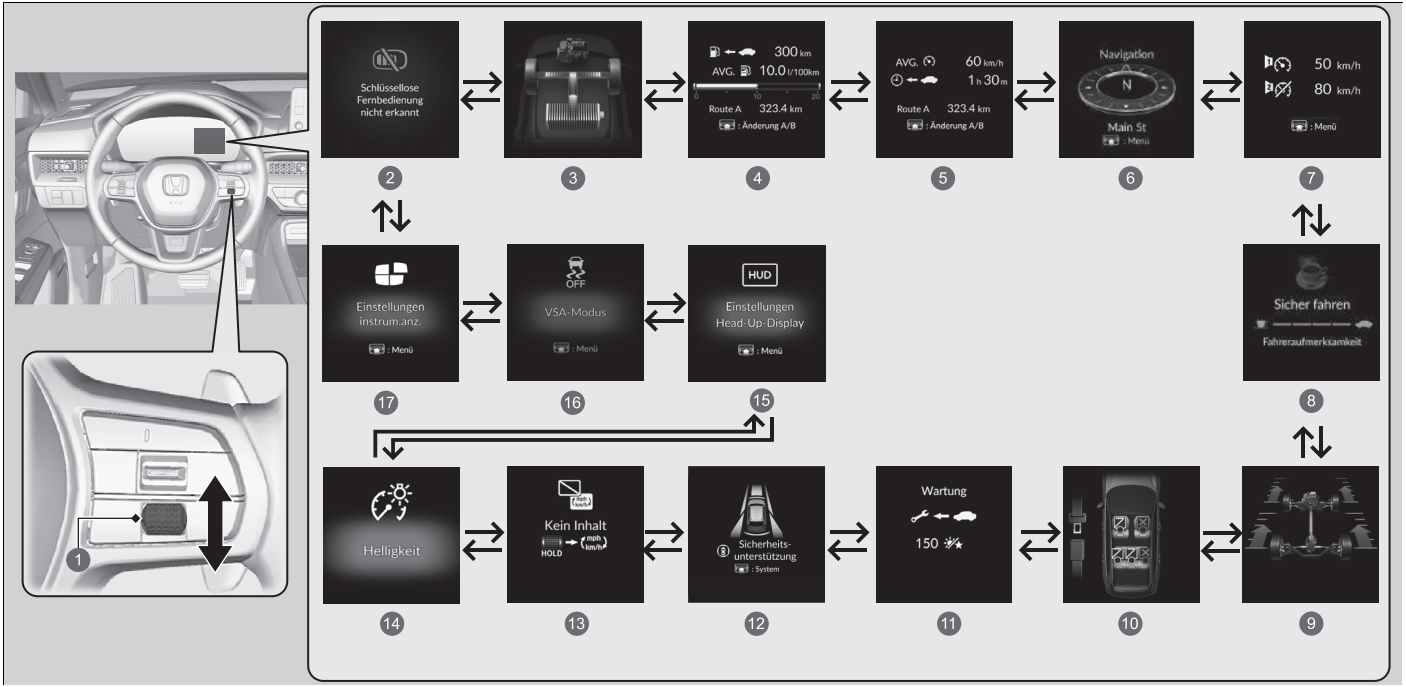
Drehen Sie das rechte Auswahlrad, um verschiedene Inhalte anzuzeigen.

Umschalten des Displays

Sie können Inhalte zur Anzeige hinzufügen oder davon entfernen.

- **Anzeigeeinstellungen des Instruments** S. 173

FORTSETZUNG



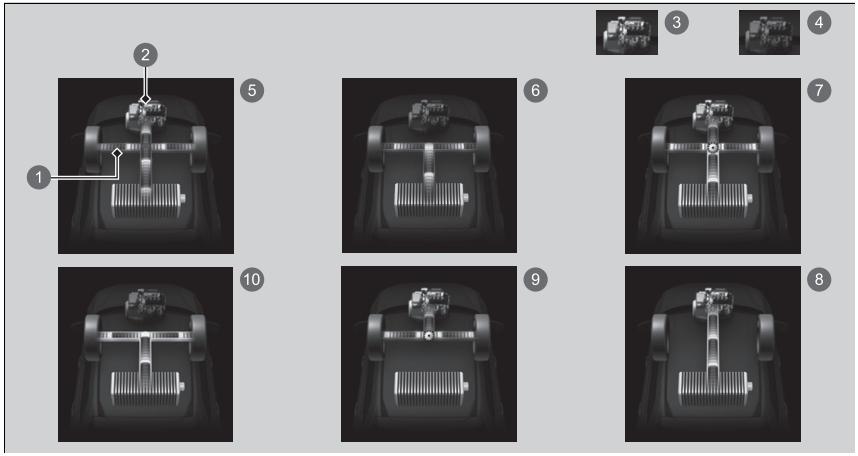
1. Rechtes Auswahlrad
2. Warnmeldung ➡ S. 174
3. Kraftfluss ➡ S. 161
4. Reichweite/Kraftstoff/Tageskilometerzähler ➡ S. 163
5. Geschwindigkeit/Uhrzeit/Tageskilometerzähler ➡ S. 165
6. Navigation/Kompass* ➡ S. 166
7. Geschwindigkeitsalarm ➡ S. 167
8. Aufmerksamkeitsassistent* ➡ S. 520, 524
9. Drehmomentverteilung Allradantrieb (AWD)* ➡ S. 168
10. Sicherheitsgurte ➡ S. 169
11. Wartung* ➡ S. 169
12. Sicherheit ➡ S. 169
13. Kein Inhalt/Einheit umschalten ➡ S. 171
14. Helligkeit ➡ S. 171
15. Einstellungen Head-Up-Display* ➡ S. 178
16. Fahrstabilitätshilfe-Modus ➡ S. 172
17. Anzeigeeinstellungen des Instruments ➡ S. 173

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ Kraftflussmonitor

Zeigt den Kraftfluss von Elektromotor und Verbrennungsmotor an, kennzeichnet die Energiequelle des Fahrzeugs und gibt an, ob die Batterie gerade aufgeladen wird.

Modelle mit Zweiradantrieb



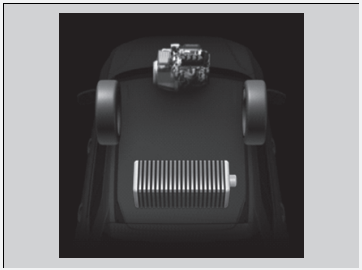
1. Kraftfluss
2. Motor
3. Motor EIN
4. Motor AUS
5. **Hybridfahrzeug (HV)**: Die Energieversorgung erfolgt über den Elektromotor und den Verbrennungsmotor.
6. **Elektrofahrzeug (EV)**: Die Energieversorgung erfolgt über den Elektromotor.
7. **Motor (Direktantrieb)**: Der Verbrennungsmotor läuft und der Generator lädt die Hochspannungsbatterie auf.
8. Der Motor läuft und der Elektromotor lädt die Hochspannungsbatterie auf.
9. Der Antrieb erfolgt ausschließlich über den Verbrennungsmotor.
10. **Regeneration**: Der Elektromotor lädt die Hochspannungsbatterie auf.

FORTSETZUNG

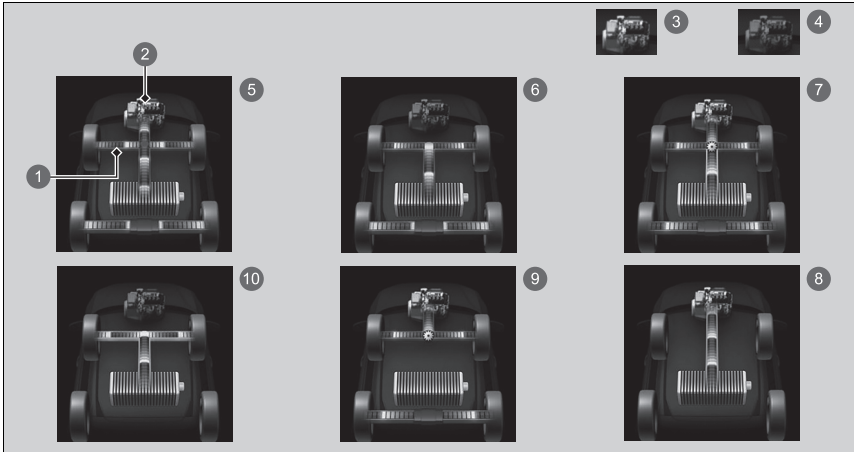
Kraftflussmonitor

Während das Fahrzeug mit laufendem Motor steht, wird möglicherweise Folgendes auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.

Modelle mit Zweiradantrieb



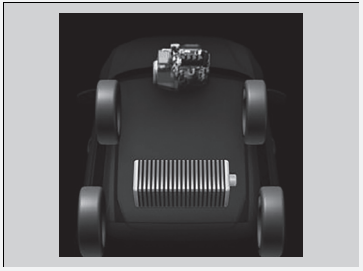
Modelle mit Allradantrieb (AWD)



❶ Kraftfluss
❷ Motor
❸ Motor EIN
❹ Motor AUS
❺ **Hybridfahrzeug (HV)**: Die Energieversorgung erfolgt über den Elektromotor und den Verbrennungsmotor.
❻ **Elektrofahrzeug (EV)**: Die Energieversorgung erfolgt über den Elektromotor.
❼ **Motor (Direktantrieb)**: Der Verbrennungsmotor läuft und der Generator lädt die Hochspannungsbatterie auf.
❽ Der Motor läuft und der Elektromotor lädt die Hochspannungsbatterie auf.
❾ Der Antrieb erfolgt ausschließlich über den Verbrennungsmotor.
❿ **Regeneration**: Der Elektromotor lädt die Hochspannungsbatterie auf.

Kraftflussmonitor

Modelle mit Allradantrieb (AWD)



■ Reichweite/Kraftstoff/Tageskilometerzähler

Drücken Sie das rechte Auswahlrad, um zwischen Tageskilometerzähler A und Tageskilometerzähler B zu wechseln.

1. Tageskilometerzähler A
2. Reichweite
3. Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
4. Aktueller Kraftstoffverbrauch
5. Tageskilometerzähler B

FORTSETZUNG

■ Tageskilometerzähler

Zeigt die seit dem letzten Zurücksetzen zurückgelegten Kilometer oder Meilen an. Die Tageskilometerzähler A und B können zur Erfassung von zwei verschiedenen Strecken benutzt werden.

Zurücksetzen eines Tageskilometerzählers

Um den Tageskilometerzähler zurückzusetzen, rufen Sie ihn auf, drücken und halten Sie das rechte Auswahlrad und wählen Sie dann **Rücksetzen**.

▶ Der Tageskilometerzähler wird auf 0.0 zurückgesetzt.

■ Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Zeigt den voraussichtlichen durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch jedes Tageskilometerzählers in l/100 km oder mpg an.

Die Anzeige wird in vorgegebenen Abständen aktualisiert. Wird ein Tageskilometerzähler zurückgesetzt, wird auch der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch zurückgesetzt.

■ Aktueller Kraftstoffverbrauch

Der aktuelle Kraftstoffverbrauch wird in Form eines Balkendiagramms in l/100 km oder mpg dargestellt.

■ Reichweite

Gibt die voraussichtliche Distanz an, die mit der verbleibenden Energie und dem restlichen Kraftstoff zurückgelegt werden kann. Die geschätzte Distanz basiert auf dem aktuellen Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Sie können individuell einstellen, wann der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch zurückgesetzt werden soll.

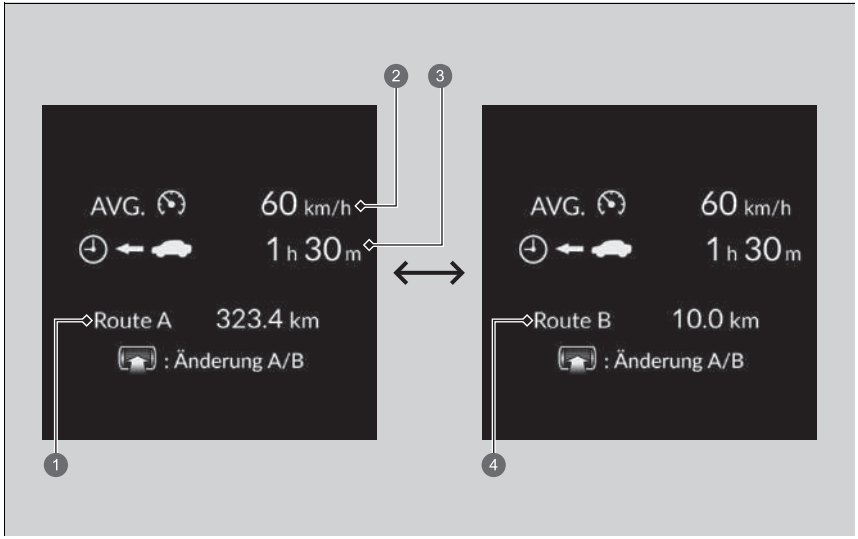
➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 356

Reichweite

Der angezeigte Einsatzbereich ist nur ein Schätzwert und kann sich von der tatsächlichen Distanz unterscheiden, die das Fahrzeug zurücklegen kann.

■ Geschwindigkeit/Zeit/Tageskilometerzähler

Drücken Sie das rechte Auswahlrad, um zwischen Tageskilometerzähler A und Tageskilometerzähler B zu wechseln.



1. Tageskilometerzähler A
2. Durchschnittsgeschwindigkeit
3. Gefahrene Zeit
4. Tageskilometerzähler B

FORTSETZUNG

■ **Tageskilometerzähler**

➡ **Tageskilometerzähler** S. 164

■ **Gefahrene Zeit**

Gibt die gefahrene Zeit seit dem letzten Zurücksetzen von Tageskilometerzähler A oder Tageskilometerzähler B an.

■ **Durchschnittsgeschwindigkeit**

Zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit in km/h oder mph seit dem letzten Zurücksetzen von Tageskilometerzähler A oder Tageskilometerzähler B an.

■ Navigation*

■ **Kompass**

Zeigt den Kompassbildschirm an.

■ **Schritt-für-Schritt-Wegbeschreibung**

Wenn die Navigationsführung vom Navigationssystem*, von Android Auto oder von Apple CarPlay bereitgestellt wird, werden Schritt-für-Schritt-Wegbeschreibungen zu Ihrem Ziel angezeigt.

➡ **Siehe Navigationssystemhandbuch**

➡ **Android Auto™** S. 350

➡ **Apple CarPlay** S. 344

Gefahrene Zeit

Sie können individuell einstellen, wann die gefahrene Zeit zurückgesetzt werden soll.

➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 356

Durchschnittsgeschwindigkeit

Sie können individuell einstellen, wann die Durchschnittsgeschwindigkeit zurückgesetzt werden soll.

➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 356

Navigation*

Sie können wählen, ob während der Routenführung die Schritt-für-Schritt-Wegbeschreibung angezeigt werden soll oder nicht.

➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 356

Schritt-für-Schritt-Wegbeschreibungen sind möglicherweise nicht bei allen Apps verfügbar.

Sie können einige Funktionen des Navigationssystems* über das Fahrer-Informationsdisplay steuern, indem Sie das rechte Auswahlrad drücken.

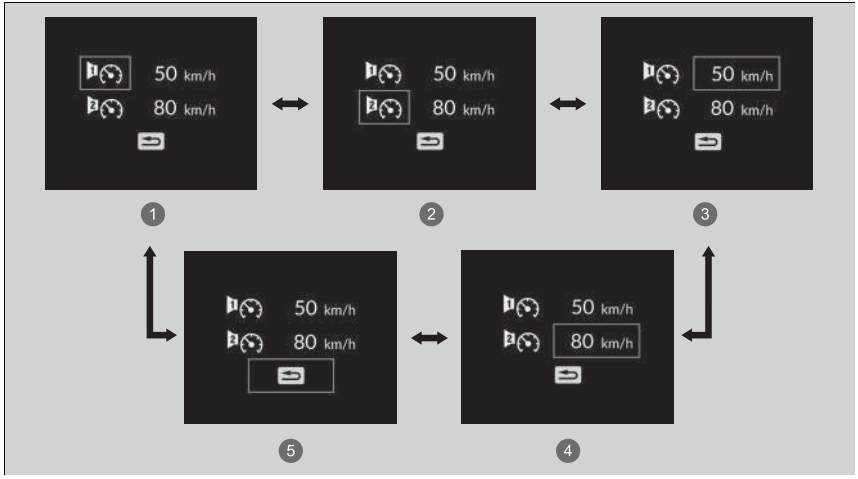
➡ **Siehe Navigationssystemhandbuch**

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ Geschwindigkeitsalarm

Aktiviert den Geschwindigkeitsalarm und ändert die Einstellung des Geschwindigkeitsalarms.

Drücken Sie das rechte Auswahlrad, um den Einstellungsbildschirm anzuzeigen, und drehen Sie es dann. Die Einstellung für den Geschwindigkeitsalarm ändert sich wie folgt:



❶ Geschwindigkeitsalarm 1 Ein/Aus*1
❷ Geschwindigkeitsalarm 2 Ein/Aus*1
❸ Einstellung Geschwindigkeitsalarm 1 (50 km/h)*1)
❹ Einstellung Geschwindigkeitsalarm 2 (80 km/h)*1)
❺ Zurück

*1: Standardeinstellung

FORTSETZUNG

■ AWD-Drehmomentverteilungsüberwachung*

Die Anzeigen auf dem Display zeigen das Drehmoment an, das auf die Räder rechts vorne, links vorne, rechts hinten und links hinten übertragen wird.

➔ **Echtzeit-AWD und intelligentes Steuerungssystem*** S. 462

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ Sicherheitsgurte

Wird unter bestimmten Bedingungen angezeigt, wenn einer der Sicherheitsgurte angelegt bzw. nicht angelegt ist.

➡ **Sicherheitsgurterinnerung** S. 49

■ Wartung*

Zeigt das Wartungsintervallsystem an.

➡ **Wartungsintervallsystem*** S. 638

■ Sicherheitsanzeigen

Zeigt farblich oder mit Buchstaben den Status des Fahrbahnhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation), des CMBS, des Bremsassistenten und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control), des Toter-Winkel-Assistenten (Blind Spot Information), des Kollisionswarnsystems mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation)*, des Ausparkassistenten vorne (Front Cross Traffic Warning)* und der Einparkhilfe an, beispielsweise „Ein", „Aus" oder „Fehler".

Die folgenden Farben geben den Status eines der oben genannten Systeme an:

- Grün: Das System ist eingeschaltet.
- Grau: Das System ist ausgeschaltet.
- Orange: Es liegt ein Problem mit dem System vor.

Sicherheitsanzeigen

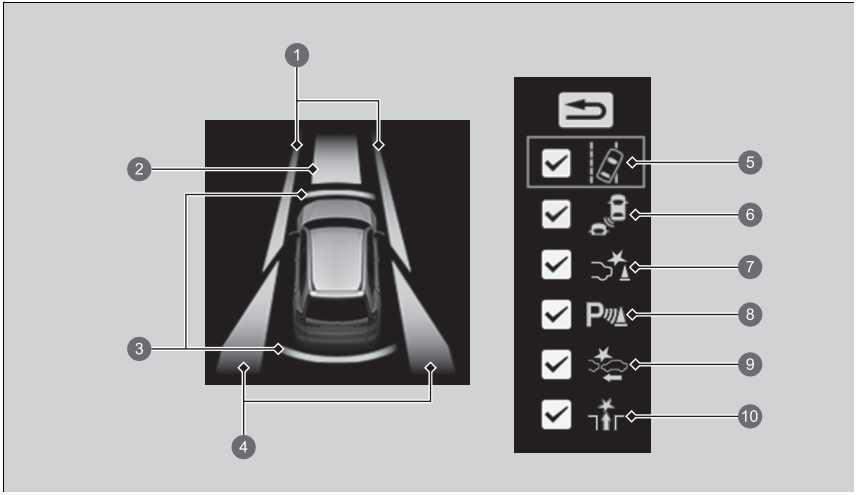
Wenn ein System orange aufleuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Händler überprüfen.

Zum Ein- und Ausschalten der einzelnen Systeme drücken Sie zunächst das rechte Auswahlrad, um die Anzeige zu wechseln. In der nächsten Anzeige können Sie auswählen, welches System ein- oder ausgeschaltet werden soll.

- ➡ **Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff** S. 479
- ➡ **Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation)** S. 505
- ➡ **Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control)** S. 493
- ➡ **Einparkhilfe** S. 603
- ➡ **Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information)** S. 465
- ➡ **Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation)*** S. 513
- ➡ **Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning)*** S. 499

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG



1. Bereichsinfo für den Fahrbahnhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation)
2. Bereichsinfo für CMBS und Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning)*
3. Bereich Info für Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control) und Einparkhilfe
4. Bereichsinfo für Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information) oder Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation)*
5. Symbol und Statusinfo für den Fahrbahnhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation)
6. Symbol und Statusinfo für Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information) oder Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation)*
7. Symbol und Statusinfo für den Bremsassistenten und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control)
8. Symbol und Statusinformationen für die Einparkhilfe
9. Symbol und Statusinfo für das Bremssystem zur Kollisionminderung
10. Symbol und Statusinfo für Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning)*

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Sicherheitsanzeigen

Sie können den Status der einzelnen Funktionen auch anhand der Farbe der Anzeige überprüfen.

- **Anzeige Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff (orange)** S. 131
- **Anzeige Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff (grau)** S. 131
- **Anzeige Fahrbahnhalteassistent (orange)** S. 131
- **Anzeige Fahrbahnhalteassistent (grau)** S. 131
- **Auto Off-Anzeige Lenkhilfe des Fahrbahnhalteassistenten** S. 131
- **Sicherheitsanzeige (orange)** S. 132
- **Sicherheitsanzeige (grün/grau)** S. 135

Selbst wenn das Symbol des Bremsassistenten und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control) grün leuchtet und die **Einstellung des hinteren Sensors** ausgeschaltet ist, funktioniert der Bremsassistent beim Rückwärtsfahren nicht.

- **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 356

Selbst wenn das Symbol der Einparkhilfe grün leuchtet und die **Einstellung des hinteren Sensors** ausgeschaltet ist, funktioniert die Einparkhilfe hinten beim Rückwärtsfahren nicht.

- **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 356

■ Einheiten Geschwindigkeit/Abstand

Ermöglicht die Anzeige einer anderen Einheit auf dem Fahrer-Informationsdisplay, dem Head-Up-Display* und dem Audio-/Informationsbildschirm sowie die Einstellung der angezeigten Werte auf km und km/h oder Meilen und mph.

Halten Sie das rechte Auswahlrad gedrückt, wenn Sie auf dem Fahrer-Informationsdisplay die Option **Kein Inhalt** wählen. Bei jedem Wechsel ändert sich die Einheit von km auf Meilen, von km/h auf mph oder umgekehrt. Danach wird einige Sekunden lang ein Bestätigungsbildschirm angezeigt.

■ Helligkeit

Drücken Sie das rechte Auswahlrad, wenn der Bildschirm **Helligkeit** angezeigt wird.

Wenn der Betriebsmodus auf EIN eingestellt ist, können Sie das rechte Auswahlrad verwenden, um die Helligkeit des Armaturenbretts einzustellen.
Heller: Drehen Sie das rechte Auswahlrad nach oben.
Dunkler: Drehen Sie das rechte Auswahlrad nach unten.

Drücken Sie das rechte Auswahlrad zum Beenden.

Helligkeit

Die Helligkeit der Anzeige wird automatisch an die Umgebungshelligkeit angepasst.
- Die Helligkeit nimmt ab, wenn die Ambientebeleuchtung dunkel ist.
- Die Helligkeit nimmt zu, wenn die Ambientebeleuchtung hell ist.

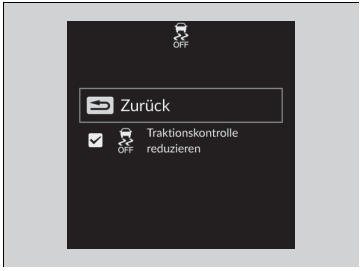
Sie können die Einstellung auch ändern, wenn die Umgebung hell ist, die Helligkeit der Anzeige ändert sich jedoch nicht.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

■ Fahrstabilitätshilfe-Modus

Sie können die VSA-Funktion ein- und ausschalten.



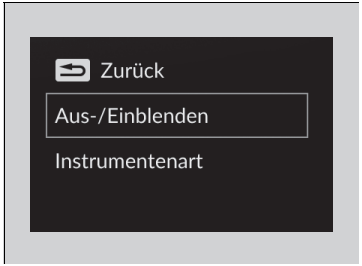
Drehen Sie am rechten Auswahlrad, um **Traktionskontrolle verringert** auszuwählen, und drücken Sie dann das rechte Auswahlrad, um die Option zu aktivieren oder zu deaktivieren.

➔ **Fahrstabilitätshilfe (VSA)** S. 459

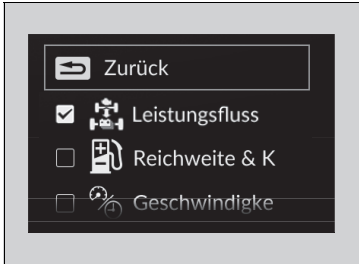
■ Anzeigeeinstellungen des Instruments

■ Ordnen Sie den Inhalt im rechten Bereich an

Sie können auswählen, welche Inhalte im rechten Bereich angezeigt werden sollen.



1. Drücken Sie das rechte Auswahlrad, wenn Sie auf dem Fahrer-Informationsdisplay die Option **Anzeigeeinstellungen des Instruments** wählen.
2. Drehen Sie das rechte Auswahlrad, um die Option **Aus-/Einblenden** auszuwählen, und drücken Sie dann auf das rechte Auswahlrad.



3. Drehen Sie am rechten Auswahlrad, um zwischen den Inhalten zu blättern, und drücken Sie dann das rechte Auswahlrad, um sie zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Ordnen Sie den Inhalt im rechten Bereich an

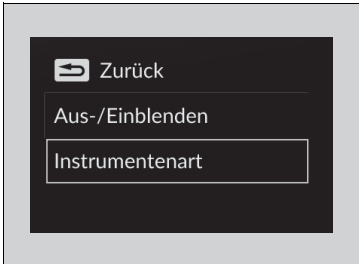
Grau dargestellte Inhalte können nicht aus dem rechten Bereich entfernt werden.

Zum Anpassen von Einstellungen wählen Sie die Schaltposition P.

FORTSETZUNG

■ Instrumentendesign ändern

Sie können das Instrumentendesign ändern.



1. Drücken Sie das rechte Auswahlrad, wenn Sie auf dem Fahrer-Informationsdisplay die Option **Anzeigeeinstellungen des Instruments** wählen.
2. Drehen Sie das rechte Auswahlrad, um die Option **Instrumentenart** auszuwählen, und drücken Sie dann auf das rechte Auswahlrad.

3. Blättern Sie mit dem rechten Auswahlrad, um die gewünschten Einstellungen auszuwählen, und drücken Sie dann auf das rechte Auswahlrad.

Instrumentendesign ändern

Bei Verwendung von **Rund (Ges.reg.)** oder **Balken (Ges.reg)** wird eine vereinfachte Anzeige verwendet, wenn ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) in Betrieb ist.

■ Warnungen

Sie können überprüfen, ob aktive Warnmeldungen vorhanden sind.

Warnungs- und Informationsmeldungen des Fahrer-Informationsdisplays S. 136

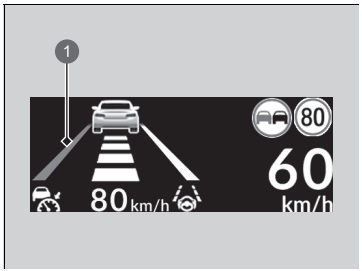
Warnungen

Wenn mehrere Warnungen oder Informationen vorliegen, können Sie das rechte Auswahlrad drehen, um weitere Warnungen anzuzeigen.

Head-Up-Display*

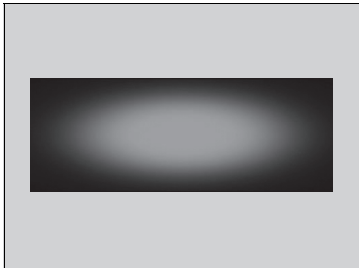
Zeigt den aktuellen Modus für ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), LKAS und Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist), den Kompass oder die Schritt-für-Schritt-Wegbeschreibung und die Fahrzeuggeschwindigkeit an. Über das Fahrer-Informationsdisplay kann ausgewählt werden, welches Element angezeigt werden soll. Sie werden angezeigt, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist.

Auf dem Display werden außerdem die folgenden Meldungen angezeigt.



1 Spurverlassenswarnung

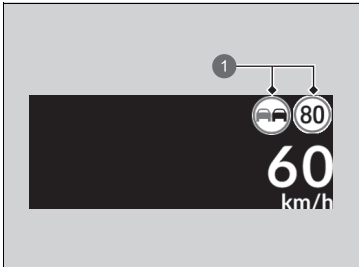
- **Spurverlassenswarnung (LDW):** Wenn Ihr Fahrzeug den Spurbegrenzungslinien zu nahe kommt, wird die Spurverlassenswarnung (LDW) angezeigt.
  - **Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation)** S. 505
  - **Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)** S. 551
  - **Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist)** S. 562



- **Head-Up-Warnleuchten:** Blinken, wenn die Meldung auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt wird.
  - **Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff** S. 479
  - **Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control)** S. 493
  - **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)** S. 525

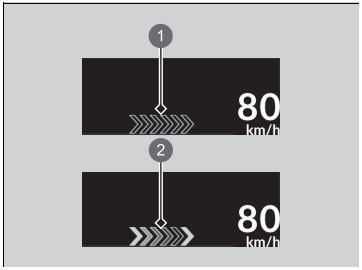
* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG



1 Verkehrszeichen

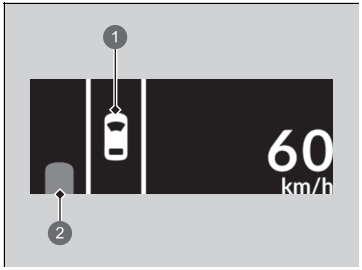
- **Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition):** Zeigt bestimmte erkannte Verkehrszeichen während der Fahrt an. Das Symbol blinkt, wenn die zulässige Höchstgeschwindigkeit des erkannten Verkehrszeichens überschritten wird.
  ➡ **Verkehrszeichenerkennung** S. 577
  Um das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild wird ein grüner Kreis angezeigt, wenn ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) vorschlägt, die Fahrzeuggeschwindigkeit an die Geschwindigkeitsbegrenzung anzupassen, die von der Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) angezeigt wird.
  ➡ **Anwenden der empfohlenen Geschwindigkeitsbegrenzung der Verkehrszeichenerkennung** S. 530



1 Standby
2 Aktiviert

- **Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist):** Die Spurwechselanzeige erscheint, wenn der Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) aktiviert ist.
  ➡ **Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist)*** S. 571

 * Nicht bei allen Modellen verfügbar



1 Ihr Fahrzeug
2 Sich näherndes Fahrzeug

- **Warnung Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation):** Wird angezeigt, wenn das Risiko eines Zusammenstoßes mit einem Fahrzeug erkannt wird, das sich von hinten in einer benachbarten Spur nähert, während das Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation) in Betrieb ist.
  ➡ **Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation)*** S. 513

- **Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning):** Wenn Ihr Fahrzeug Fahrzeuge erkennt, die sich von den vorderen Seiten nähern, werden die Fahrzeugerkennungspfeile angezeigt.
  ➡ **Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning)*** S. 499

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

■ Einstellungen Head-Up-Display

Öffnet die Anzeige zum Ändern der Einstellungen für das Head-Up-Display auf dem Fahrer-Informationsdisplay.

Blättern Sie mit dem rechten Auswahlrad, um **Einstellungen Head-Up-Display** auszuwählen, und drücken Sie dann auf das rechte Auswahlrad.

➡ **Umschalten des Displays** S. 159

■ Ändern des Inhalts des Head-Up-Displays

1. Drehen Sie das rechte Auswahlrad, um die Option **HUD-Inhalt** auszuwählen, und drücken Sie dann auf das rechte Auswahlrad.
2. Blättern Sie mit dem rechten Auswahlrad, um das gewünschte Element auszuwählen, und drücken Sie dann auf das rechte Auswahlrad.
   - **Tachometer**
     ➡ **Tachometer** S. 181
   - **Navigation***
     ➡ **Navigation*** S. 181
   - **Fahrerassistenz**
     ➡ **Aktueller Modus für ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), LKAS und Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist)** S. 181
   - **AUS**

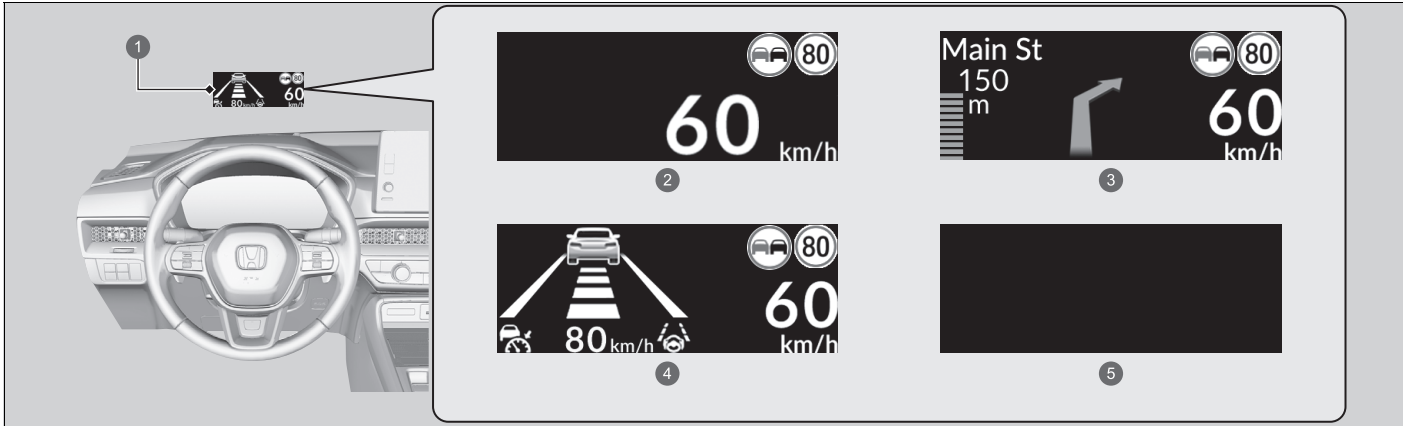
Einstellungen Head-Up-Display

HUD-Inhalt
➡ **Ändern des Inhalts des Head-Up-Displays** S. 178

HUD-Helligkeit
➡ **Einstellen der Helligkeit des Head-Up-Displays** S. 180

HUD-Höhe
➡ **Einstellen der Höhe des Head-Up-Displays** S. 180

* Nicht bei allen Modellen verfügbar



1 Head-Up-Display
2 **Tachometer**
3 **Navigation***
4 **Fahrerassistenz**
5 **AUS**

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ **Einstellen der Helligkeit des Head-Up-Displays**
Drehen Sie das rechte Auswahlrad, um die Option **HUD-Helligkeit** auszuwählen, und drücken Sie dann auf das rechte Auswahlrad.

Heller: Drehen Sie das rechte Auswahlrad nach oben.
Dunkler: Drehen Sie das rechte Auswahlrad nach unten.

Drücken Sie das rechte Auswahlrad zum Beenden.

■ **Einstellen der Höhe des Head-Up-Displays**
Drehen Sie das rechte Auswahlrad, um die Option **HUD-Höhe** auszuwählen, und drücken Sie dann auf das rechte Auswahlrad.

Um das Head-Up-Display anzuheben: Drehen Sie das rechte Auswahlrad nach oben.
Um das Head-Up-Display abzusenken: Drehen Sie das rechte Auswahlrad nach unten.

Drücken Sie das rechte Auswahlrad zum Beenden.

Einstellen der Höhe des Head-Up-Displays

Wenn Sie die Fahrertür mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) entriegeln und öffnen, wird das Head-Up-Display automatisch auf eine der voreingestellten Positionen bewegt.

■ Tachometer

Zeigt die Fahrgeschwindigkeit in km/h oder mph an.

Tachometer

Sie können die Geschwindigkeits-/Distanzanzeige ändern.
➡ **Einheiten Geschwindigkeit/Abstand** S. 171
➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 356

■ Aktueller Modus für ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), LKAS und Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist)

Zeigt den aktuellen Modus für ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), LKAS und Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) an.

➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)** S. 525
➡ **Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)** S. 551
➡ **Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist)** S. 562

■ Navigation*

■ Kompass

Zeigt den Kompassbildschirm an.

Navigation*

Sie können wählen, ob während der Routenführung die Schritt-für-Schritt Wegbeschreibung angezeigt werden soll.
➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 356

■ Schritt-für-Schritt-Wegbeschreibung

Wenn die Navigationsführung vom Navigationssystem*, von Android Auto oder von Apple CarPlay bereitgestellt wird, werden Schritt-für-Schritt-Wegbeschreibungen zu Ihrem Ziel angezeigt.

➡ **Siehe Navigationssystemhandbuch**
➡ **Android Auto™** S. 350
➡ **Apple CarPlay** S. 344

Schritt-für-Schritt-Wegbeschreibungen sind möglicherweise nicht bei allen Apps verfügbar.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Bedienungselemente

Dieses Kapitel enthält Informationen über die Bedienungselemente, die für die Fahrt unerlässlich sind.

Uhr 184
Ver- und Entriegeln der Türen
Schlüssel 185
Geringe Signalstärke der schlüssellosen Fernbedienung 187
Verriegeln/Entriegeln der Türen von außen 188
Verriegeln/Entriegeln der Türen von innen 195
Türschlösser mit Kindersicherungen 197
Heckklappe 198
Alarmanlage
Wegfahrsperre 209
Alarm 210
Ultraschallsensoren* 212
Neigungssensor* 213
Super-Verriegelung* 214
Fenster 216
Panoramadach 219
Bedienung der Schalter im Bereich des Lenkrads
POWER-Taste 223
Beleuchtung 225
Aktives Kurvenlicht* 232
Scheinwerferhöhenverstellung* 234
Fernlichtassistent* 235
Adaptives Fernlicht* 238
Scheibenwischer und Waschanlage 241
Taste für Heckscheibenheizung/ beheizbare Außenspiegel 244
Speicherfunktion für die Fahrer-Sitzposition* 245
Einstellen des Lenkrads 247
Spiegel 248
Sitze 251
Innenraumkomfortausstattung 263
Klimaautomatik 282

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Einstellen der Uhr

Die im Display angezeigte Uhrzeit kann eingestellt werden, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist.

Sie können die Uhr einstellen und die Uhranzeige anpassen.

➔ **Einstellen der Uhrzeit** S. 309

Einstellen der Uhr

Die Uhr in der Instrumententafel ändert sich ebenfalls, wenn die die Uhr auf dem Audio-/Informationsbildschirm eingestellt wird.

Schlüssel

Dieses Fahrzeug wird mit folgendem Schlüssel geliefert:

Nutzen Sie die Schlüssel zum Ein- und Ausschalten des Stromversorgungssystems sowie zum Ver- und Entriegeln aller Türen, der Heckklappe und der Tankklappe.

Schlüssel

Alle Schlüssel sind mit einer Wegfahrsperre ausgerüstet. Die Wegfahrsperre trägt dazu bei, das Fahrzeug vor Diebstahl zu schützen.

Wegfahrsperre S. 209

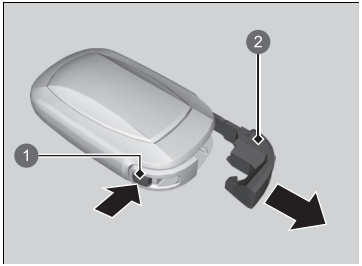
Beachten Sie die folgenden Hinweise, um Beschädigungen der Schlüssel zu vermeiden:

- Schützen Sie die Schlüssel vor direktem Sonnenlicht, hohen Temperaturen und hoher Feuchtigkeit.
- Lassen Sie die Schlüssel nicht fallen und stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf.
- Schützen Sie die Schlüssel vor Flüssigkeiten, Staub und Sand.
- Zerlegen Sie die Schlüssel nicht (außer für einen Batteriewechsel).

Werden die Schaltkreise der Schlüssel beschädigt, lässt sich möglicherweise das Stromversorgungssystem nicht mehr starten und die Fernbedienung funktioniert nicht mehr. Wenn die Schlüssel nicht korrekt funktionieren, lassen Sie sie von einem Händler prüfen.

FORTSETZUNG

■ Integrierter Schlüssel

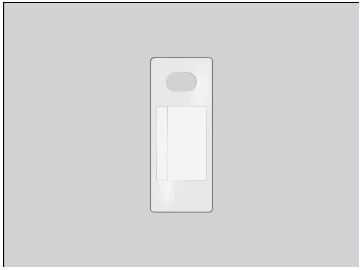


❶ Entriegelungstaste
❷ Integrierter Schlüssel

Der integrierte Schlüssel kann zum Entriegeln der Türen verwendet werden, wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung leer und das Entriegeln über die Zentralverriegelung nicht mehr möglich ist.

Um den integrierten Schlüssel zu entnehmen, drücken Sie die Entriegelungstaste und ziehen Sie den Schlüssel heraus. Um den integrierten Schlüssel wieder einzusetzen, drücken Sie diesen in die schlüssellose Fernbedienung, bis er darin einrastet.

■ Anhänger mit Schlüsselnummer



Auf dem Anhänger ist eine Nummer angegeben, die Sie beim Kauf eines Ersatzschlüssels angeben müssen.

Anhänger mit Schlüsselnummer

Bewahren Sie den Schlüsselnummernanhänger an einem sicheren Ort außerhalb des Fahrzeugs auf.
Wenn Sie einen zusätzlichen Schlüssel erwerben möchten, wenden Sie sich an einen Händler.

Wenn Sie Ihren Schlüssel verloren haben und das Stromversorgungssystem nicht mehr aktivieren können, wenden Sie sich an einen Händler.

Geringe Signalstärke der schlüssellosen Fernbedienung

Das Fahrzeug sendet Funkwellen, um die schlüssellose Fernbedienung zu lokalisieren und damit das Stromversorgungssystem zu aktivieren sowie alle Türen, die Heckklappe und die Tankklappe zu ver- und entriegeln.

In den folgenden Fällen kann das Stromversorgungssystem möglicherweise nicht aktiviert werden, die Türen, die Heckklappe oder die Tankklappe können nicht ver-/entriegelt oder gesperrt werden oder der Betrieb kann instabil sein:

- Es werden starke Funkwellen von in der Nähe befindlichen Geräten übertragen.
- Sie tragen die schlüssellose Fernbedienung zusammen mit Telekommunikationsgeräten, Laptops, Mobiltelefonen oder Wireless-Geräten.
- Die schlüssellose Fernbedienung wird von einem metallischen Gegenstand berührt oder abgedeckt.

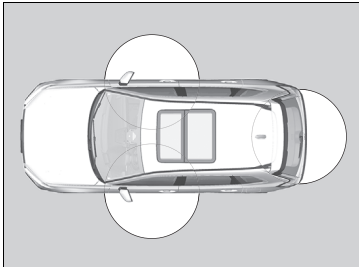
Geringe Signalstärke der schlüssellosen Fernbedienung

Die Kommunikation zwischen der schlüssellosen Fernbedienung und dem Fahrzeug schwächt die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung.
Die Batterielebensdauer beträgt etwa 2 Jahre, diese variiert jedoch je nach Nutzungshäufigkeit.
Die Batterie wird geschwächt, wenn die schlüssellose Fernbedienung starke Funkwellen empfängt. Vermeiden Sie, diese neben elektrischen Geräten wie zum Beispiel Fernseher und PC abzulegen.

Durch Ausschalten des Funkwellenempfangs lässt sich der Batterieverbrauch verringern. Wenn Sie die Verriegelungs- und die Entriegelungstaste etwa drei Sekunden lang gleichzeitig gedrückt halten, blinkt die LED zweimal und der Funkwellenempfang wird ausgeschaltet.
Wenn Sie eine beliebige Taste auf der schlüssellosen Fernbedienung einmal drücken, empfängt sie wieder Funkwellen.

Verriegeln/Entriegeln der Türen von außen

■ Anwendung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start)



Wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen, können Sie die Türen, die Heckklappe und die Tankklappe verriegeln/entriegeln.
Sie können die Türen, die Heckklappe und die Tankklappe in einem Radius von etwa 80 cm um den äußeren Türgriff oder den Heckklappen-Außengriff ver-/entriegeln.

Verriegeln/Entriegeln der Türen von außen

Wenn der Schalter der Innenraumbeleuchtung in der Türposition steht, schaltet beim Entriegeln der Türen die Innenraumbeleuchtung ein.
Wenn keine Tür geöffnet wird: Die Beleuchtung wird nach 30 Sekunden ausgeblendet.
Türen wieder verriegelt: Die Beleuchtung erlischt sofort.

➡ **Innenraumbeleuchtung** S. 263

Anwendung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start)

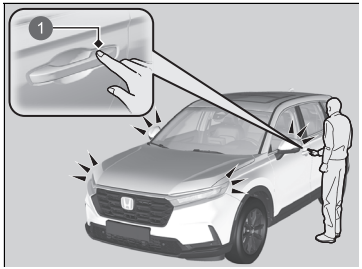
Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln des Fahrzeugs mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) weder eine Tür noch die Heckklappe geöffnet wird, verriegeln Türen und Heckklappe automatisch wieder.

Sie können die Türen nur dann mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) ver- oder entriegeln, wenn der Betriebsmodus FAHRZEUG AUS aktiviert ist.

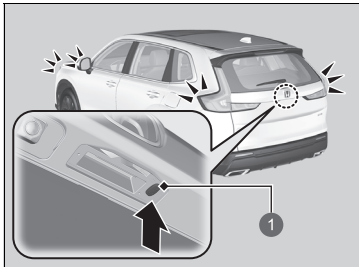
Rechtslenker-Ausführung

Das Fahrzeug kann nicht mit dem schlüssellosen Zugangssystem verriegelt werden, wenn eine Tür geöffnet ist.

■ Verriegeln der Türen und der Heckklappe



1 Türschlosssensor



1 Verriegelungstaste

Berühren Sie den Türschlosssensor an der Vordertür oder drücken Sie die Verriegelungstaste an der Heckklappe.

► Einige Außenleuchten blinken dreimal; alle Türen und die Heckklappe werden verriegelt und die Alarmanlage wird aktiviert.

Rechtslenker-Ausführung

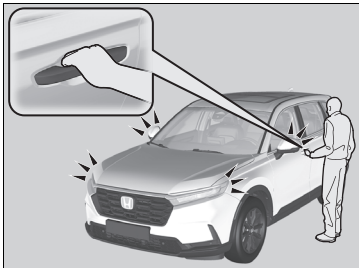
► Die Super-Verriegelung ist aktiviert.

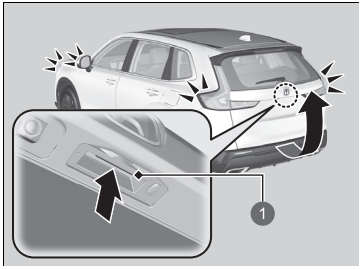
Anwendung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start)

- Lassen Sie die schlüssellose Fernbedienung beim Aussteigen nicht im Fahrzeug. Tragen Sie diese bei sich.
- Auch wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung nicht bei sich tragen, können Sie die Türen und die Heckklappe ver- und entriegeln, solange sich eine andere Person mit der schlüssellosen Fernbedienung in Reichweite befindet.
- Die Tür kann entriegelt werden, wenn der Türgriff durch heftigen Regen mit Wasser bedeckt ist oder sich in einer Waschanlage befindet und die schlüssellose Fernbedienung in Reichweite ist.
- Wenn Sie mit Handschuhen einen vorderen Türgriff anfassen oder einen Türschlosssensor berühren, um die Türen zu ver- oder zu entriegeln, kann es vorkommen, dass der Türsensor langsam oder nicht reagiert.
- Nach dem Verriegeln der Tür haben Sie maximal zwei Sekunden Zeit, am Türgriff zu ziehen, um zu prüfen, ob die Tür verriegelt ist. Wenn Sie die Tür sofort nach dem Verriegeln wieder entriegeln müssen, warten Sie mindestens zwei Sekunden und ziehen Sie dann am Griff. Andernfalls wird die Tür nicht entriegelt.
- Die Tür kann möglicherweise nicht geöffnet werden, wenn Sie unmittelbar nach dem Anfassen des Türgriffs daran ziehen. Fassen Sie den Griff wieder an und überprüfen Sie, dass die Tür entriegelt ist, bevor Sie am Griff ziehen.
- Selbst innerhalb des 80-cm-Radius können Sie die Türen und die Heckklappe unter Umständen nicht mit der schlüssellosen Fernbedienung ver-/entriegeln, wenn sich diese über- oder unterhalb des äußeren Griffs befindet.
- Die schlüssellose Fernbedienung funktioniert möglicherweise nicht, wenn sie sich zu nahe an der Tür, der Türscheibe oder der Heckklappe befindet.

FORTSETZUNG

■ Entriegeln der Türen und der Heckklappe





1 Außengriff

Nehmen Sie den Türgriff der Fahrertür in die Hand:

- ▶ Die Fahrertür sowie die Tankklappe werden entriegelt.
- ▶ Einige Außenleuchten blinken einmal.

Fassen Sie den Griff der Beifahrertür an:

- ▶ Alle Türen, die Heckklappe und die Tankklappe werden entriegelt.
- ▶ Einige Außenleuchten blinken einmal.

Drücken Sie den Außengriff:

- ▶ Die Heckklappe wird entriegelt.
- ▶ Einige Außenleuchten blinken einmal.

➡ **Öffnen/Schließen der Heckklappe** S. 199

Anwendung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start)

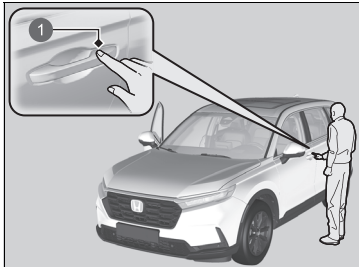
Die Moduseinstellungen für Blinken und Entriegeln können am Audio-/Informationsbildschirm individuell angepasst werden.

➡ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 364

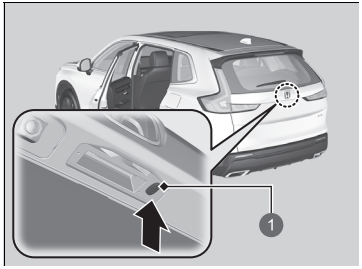
Sie können auch mit der elektrischen Heckklappe entriegeln und öffnen.

➡ **Außengriff der Heckklappe** S. 205

■ Voreinstellung Verriegelung*



❶ Türschlosssensor



❶ Verriegelungstaste

Das Fahrzeug wird automatisch verriegelt, wenn Sie die Türen im Voraus verriegelt haben und dann die Türen und Heckklappe schließen.
Aktivieren Sie die Voreinstellung Verriegelung, nachdem Sie die Fahrertür geschlossen haben.

1. Berühren Sie den Türschlosssensor an der Vordertür, drücken Sie die Verriegelungstaste an der Heckklappe oder drücken Sie die Verriegelungstaste auf der schlüssellosen Fernbedienung.
▶ Voreinstellung Verriegelung ist aktiviert.

2. Schließen Sie alle Türen und die Heckklappe.
▶ Ein Teil der Außenbeleuchtung blinkt, wenn das Fahrzeug verriegelt wird.

Stellen Sie sicher, dass die Türen und die Heckklappe verriegelt sind, bevor Sie sich vom Fahrzeug entfernen.

Voreinstellung Verriegelung*

⚠WARNUNG

Werden beim Öffnen oder Schließen der elektrischen Heckklappe die Hände oder Finger einer Person eingeklemmt, kann dies ernsthafte Verletzungen verursachen. Stellen Sie sicher, dass sich keine Hände und Finger, insbesondere von Kindern, im Bereich der elektrischen Heckklappe befinden.

Die Voreinstellung Verriegelung wird zurückgesetzt, wenn eine Tür oder die Heckklappe geöffnet wird, bevor das Fahrzeug vollständig verriegelt wurde.

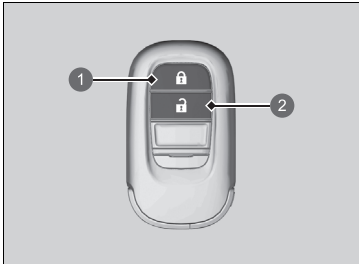
Stellen Sie vor dem Verriegeln einer Tür sicher, dass sich der Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs befindet.

Sie können diese Funktion ein- und ausschalten.
So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 364

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

■ Mit der Fernbedienung



❶ Verriegelungstaste
❷ Entriegelungstaste

■ Verriegeln der Türen und der Heckklappe

Drücken Sie die Verriegelungstaste.

▶ Ein Teil der Außenbeleuchtung blinkt dreimal auf, alle Türen, die Heckklappe und die Tankklappe werden verriegelt und die Alarmanlage wird eingeschaltet.

Rechtslenker-Ausführung

▶ Die Super-Verriegelung ist aktiviert.

■ Entriegeln der Türen und der Heckklappe

Drücken Sie die Entriegelungstaste.

Einmal:

▶ Ein Teil der Außenbeleuchtung blinkt einmal, und die Fahrertür und der Tankdeckel werden entriegelt.

Zweimal:

▶ Die verbleibenden Türen und die Heckklappe werden entriegelt.

Mit der Fernbedienung

Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln des Fahrzeugs über die Fernbedienung weder eine Tür noch die Heckklappe geöffnet wird, werden die Türen und die Heckklappe automatisch wieder verriegelt.

Sie können die Türen nur dann mit der Fernbedienung ver- oder entriegeln, wenn der Betriebsmodus FAHRZEUG AUS aktiviert ist.

Rechtslenker-Ausführung

Wenn sich die schlüssellose Fernbedienung im Inneren des Fahrzeugs befindet und der Warnton ertönt, lassen sich die Türen nicht verriegeln. Wenn Sie eine Tür verriegeln möchten, während die Fernbedienung sich im Fahrzeug befindet, führen Sie eine der folgenden Vorgehensweisen viermal aus:

- Drücken Sie die Verriegelungstaste auf der schlüssellosen Fernbedienung.
- Drehen Sie den Schlüssel im Zylinder auf Verriegeln.
- Berühren Sie den Türschlosssensor an der Vordertür oder drücken Sie die Verriegelungstaste an der Heckklappe.

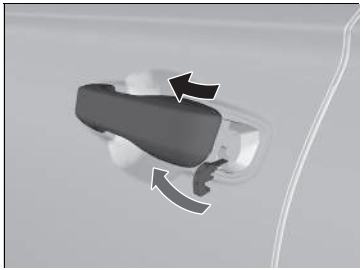
Die Fernbedienung sendet Signale mit geringer Leistung. Ihre Reichweite kann sich daher von Umgebung zu Umgebung unterscheiden.

Rechtslenker-Ausführung

Das Fahrzeug kann nicht mit der Fernbedienung verriegelt werden, wenn eine Tür geöffnet ist.

■ Entriegeln der Türen mit einem Schlüssel

Wenn die Entriegelungstaste der schlüssellosen Fernbedienung nicht funktioniert, verwenden Sie stattdessen den integrierten Schlüssel.
Das Schlüsselloch befindet sich hinter dem Türgriff.



Ziehen und halten Sie den Außengriff.
Führen Sie den integrierten Schlüssel von der Unterseite des Griffs aus in den Schließzylinder ein und drehen Sie ihn.

Rechtslenker-Ausführung

Die Super-Verriegelung wird aufgehoben und die Fahrertür wird entriegelt.

Mit der Fernbedienung

Wenn sich die Reichweite der Fernbedienung verändert, geht vermutlich die Batterie zur Neige.
Wenn die LED beim Drücken der Taste nicht mehr aufleuchtet, ist die Batterie vollständig entladen.

➡ **Wechsel der Batterie der Fernbedienung** S. 683

Die Einstellung des Türentriegelungsmodus kann individuell angepasst werden.

➡ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 364

Entriegeln der Türen mit einem Schlüssel

Beim Entriegeln wird zuerst die Fahrertür entriegelt. Die verbleibenden Türen und die Heckklappe werden durch ein zweites Umdrehen des integrierten Schlüssels innerhalb von ein paar Sekunden nicht entriegelt.

Wenn Sie eine Tür mit dem integrierten Schlüssel entriegeln, während die Alarmanlage aktiviert ist, ertönt der Alarm.

Die Einstellung des Türentriegelungsmodus kann individuell angepasst werden.

➡ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 364

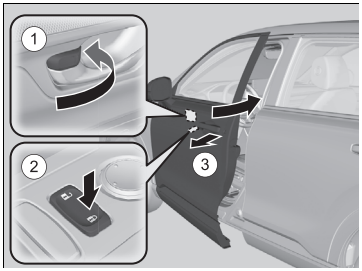
Wenn die Verriegelungstaste der schlüssellosen Fernbedienung nicht funktioniert, gehen Sie wie folgt vor.

➡ **Verriegeln einer Tür ohne Schlüssel** S. 194

FORTSETZUNG

■ Verriegeln einer Tür ohne Schlüssel

Wenn Sie den Schlüssel nicht bei sich tragen oder aus einem anderen Grund die Tür nicht mit dem Schlüssel verriegeln können, können Sie die Tür auch ohne Schlüssel verriegeln.



■ Verriegeln der Fahrertür

Drücken Sie die Türverriegelung nach vorn (1) oder drücken Sie den Zentralverriegelungsschalter in die Verriegelungsrichtung (2), ziehen Sie anschließend am Türaußengriff (3) und halten Sie diesen fest. Schließen Sie die Tür und lassen Sie den Griff los.

■ Verriegeln der Fahrgasttüren

Drücken Sie die Türverriegelung nach vorn und schließen Sie die Tür.

■ Aussperrsicherung

Wenn sich die schlüssellose Fernbedienung im Innern des Fahrzeugs befindet, lassen sich Türen und Heckklappe nicht verriegeln.

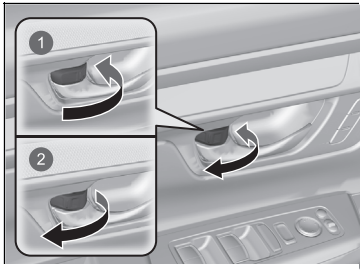
Verriegeln einer Tür ohne Schlüssel

Beim Verriegeln der Fahrertür werden alle anderen Türen und die Heckklappe ebenfalls verriegelt.

Stellen Sie vor dem Verriegeln einer Tür sicher, dass sich der Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs befindet.

Verriegeln/Entriegeln der Türen von innen

■ Mit der Türverriegelung



❶ Verriegeln
❷ Entriegeln

■ Verriegeln einer Tür
Drücken Sie die Türverriegelung nach vorn.

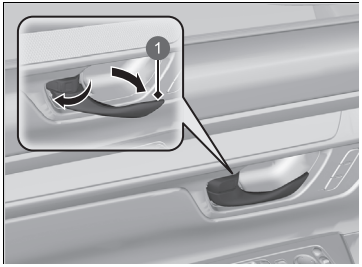
■ Entriegeln einer Tür
Ziehen Sie die Türverriegelung nach hinten.

Mit der Türverriegelung

Wenn Sie die Tür mit der Türverriegelung in der Fahrertür verriegeln, werden alle anderen Türen, die Heckklappe und die Tankklappe ebenfalls verriegelt.
Wenn Sie die Tür mit der Türverriegelung in der Fahrertür entriegeln, wird nur die Fahrertür entriegelt.

FORTSETZUNG

■ Entriegeln mit dem Innentürgriff der Vordertüren



Ziehen Sie am vorderen Innentürgriff.

▶ Die Tür entriegelt und öffnet sich in einer Bewegung.

❶ Innentürgriff

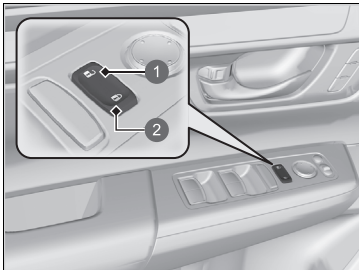
Entriegeln mit dem Innentürgriff der Vordertüren

Die Innentürgriffe der Vordertüren sind so konzipiert, dass Passagiere auf den Vordersitzen die Tür in einer Bewegung öffnen können. Allerdings erfordert diese Funktion, dass die vorderen Passagiere nie am Innentürgriff ziehen, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

Kinder sollten stets auf dem Rücksitz mitfahren, wo eine Kindersicherung an den Türschlössern angebracht ist.

➡ **Türschlösser mit Kindersicherungen** S. 197

■ Verwenden des Zentralverriegelungsschalters



Drücken Sie den Zentralverriegelungsschalter wie gezeigt, um alle Türen, die Heckklappe und die Tankklappe zu ver- oder entriegeln.

❶ Entriegeln
❷ Verriegeln

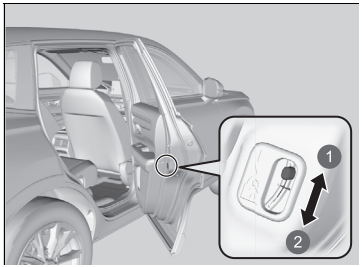
Verwenden des Zentralverriegelungsschalters

Wenn Sie eine Vordertür mit dem Zentralverriegelungsschalter ver-/entriegeln, werden alle anderen Türen, die Heckklappe und die Tankklappe ebenfalls ver-/entriegelt.

Türschlösser mit Kindersicherungen

Bei aktivierter Kindersicherung können die hinteren Türen unabhängig von der Position der Türverriegelung nicht von innen geöffnet werden.

■ Einstellen der Kindersicherung



❶ Entriegeln
❷ Verriegeln

Schieben Sie den Hebel in der Fondtür in die Verriegelungsposition und schließen Sie die Tür.

■ Beim Öffnen der Tür

Öffnen Sie die Tür mit dem Außentürgriff.

Türschlösser mit Kindersicherungen

Wenn Sie die Tür bei aktivierter Kindersicherung vom Innenbereich des Fahrzeugs aus öffnen möchten, stellen Sie die Türverriegelung in die Entriegelungsposition, öffnen Sie das hintere Fenster und greifen Sie mit dem Arm aus dem geöffneten Fenster zum Außentürgriff.

Vorsichtsmaßnahmen beim Öffnen/Schließen der Heckklappe

Achten Sie stets darauf, dass sich keine Personen und Objekte im Heckklappenbereich befinden, bevor Sie diese öffnen oder schließen.

Halten Sie die Heckklappe während der Fahrt geschlossen, um:

- ▶ Mögliche Beschädigungen zu vermeiden.
- ▶ Abgase vor dem Eindringen in das Fahrzeug zu hindern.

➔ **Kohlenmonoxid** S. 111

⚠WARNUNG

Beim Öffnen und Schließen der Heckklappe besteht Verletzungsgefahr.

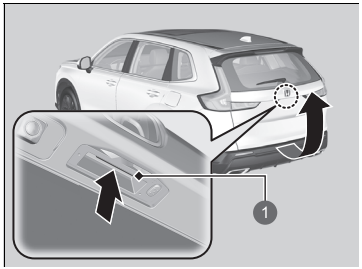
Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen im Bereich der Heckklappe aufhalten, bevor Sie diese öffnen oder schließen.

Achten Sie darauf, sich nicht den Kopf an der Heckklappe zu stoßen bzw. Ihre Hände beim Schließen der Heckklappe nicht zwischen Heckklappe und Gepäckraum zu legen.

Stellen Sie sich nicht vor das Auspuffrohr, wenn Sie Gepäck im Gepäckraum ablegen bzw. aus dem Gepäckraum herausnehmen oder durch das Vor- und Zurückschwenken Ihres Fußes unter der Mitte der Heckstoßstange die sensorgesteuerte Heckklappe öffnen, während der Motor im Leerlauf ist. Sie könnten sich verbrennen.

Befördern Sie keine Personen im Gepäckraum. Diese können bei einer starken Bremsung, bei plötzlicher Beschleunigung oder bei einem Unfall verletzt werden.

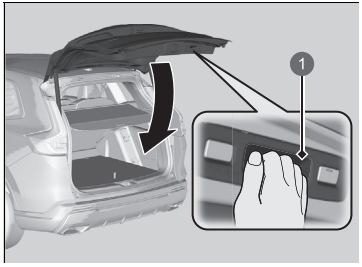
Öffnen/Schließen der Heckklappe



1 Außengriff

Wenn alle Türen entriegelt werden, wird die Heckklappe entriegelt.

Drücken Sie den Außengriff der Heckklappe länger als eine Sekunde und heben Sie die Heckklappe an, um sie zu öffnen.
Wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen, müssen Sie die Heckklappe vor dem Öffnen nicht entriegeln.



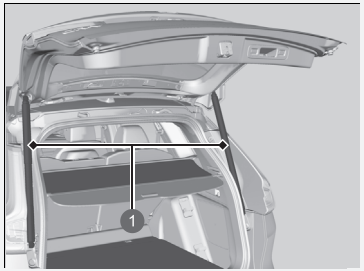
1 Innentürgriff

Zum Schließen der Heckklappe greifen Sie den Innentürgriff, ziehen Sie die Heckklappe nach unten und schließen Sie sie von außen.

Wenn Sie die Heckklappe bei verriegelter Fahrertür schließen, wird sie automatisch verriegelt.
▶ Einige Außenleuchten blinken dreimal.

Vorsichtsmaßnahmen beim Öffnen/Schließen der Heckklappe

Achten Sie darauf, dass Gepäck oder andere Gegenstände die Stützstreben der Heckklappe nicht berühren.



1 Heckklappen-Stützstreben

Öffnen/Schließen der Heckklappe

- Lassen Sie die schlüssellose Fernbedienung beim Aussteigen nicht im Fahrzeug. Tragen Sie diese bei sich.
- Auch wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung nicht bei sich tragen, können Sie die Heckklappe entriegeln, solange sich eine andere Person mit der schlüssellosen Fernbedienung in Reichweite befindet.
- Lassen Sie die schlüssellose Fernbedienung nicht im Gepäckraum liegen und schließen Sie die Heckklappe. Der Warnton ertönt und die Heckklappe kann nicht geschlossen werden.

Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe

Die elektrische Heckklappe kann durch Drücken der Heckklappentaste auf der Fernbedienung, durch Drücken der Heckklappentaste auf dem Bedienfeld auf der Fahrerseite, durch Drücken des Außengriffs oder der Innentaste an der Heckklappe sowie durch Heben und Senken eines Fußes unter der Mitte der Heckstoßstange mit berührungslosem Zugang bedient werden.

Die elektrische Heckklappe kann geöffnet/geschlossen werden, wenn sich das Getriebe in der Stellung P befindet.

Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe

⚠WARNUNG

Der Aufenthalt im Heckklappenbereich beim Öffnen und Schließen der elektrischen Heckklappe kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

Achten Sie daher beim Öffnen und Schließen darauf, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Bereich der Heckklappe befinden.

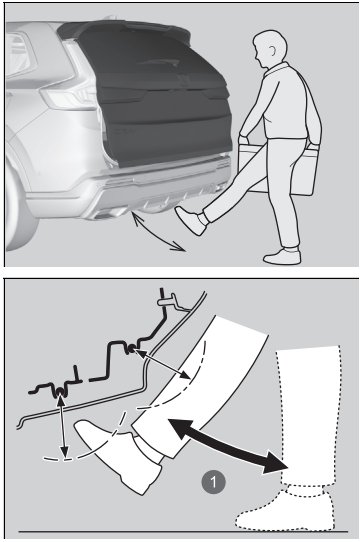
WARNUNG: Nehmen Sie stets den Zündschlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt oder mit anderen Insassen zurücklassen.

ACHTUNG

Drücken oder ziehen die Sie die elektrische Heckklappe nicht, wenn sie automatisch geöffnet oder geschlossen wird. Gewaltsames Öffnen oder Schließen der Heckklappe während des automatischen Öffnens/Schließens kann zu Verformungen der Heckklappe führen.

Achten Sie beim Betrieb der elektrischen Heckklappe darauf, dass genügend Platz um das Fahrzeug herum vorhanden ist. Personen in der Nähe der Heckklappe können schwer verletzt werden, wenn die Heckklappe beim Öffnen oder Schließen auf ihren Kopf trifft. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Kinder in der Nähe sind.

■ Berührungsloser Zugang



❶ Ca. 1 Sekunde

Führen Sie unter der Mitte der Heckstoßstange ca. 1 Sekunde lang eine vorwärts und rückwärts gerichtete Tretbewegung aus, um die elektrische Heckklappe zu öffnen oder zu schließen, während Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen.

▶ Einige Außenleuchten blinken, dann beginnt sich die Heckklappe zu bewegen.

Berührungsloser Zugang

Bei Regen oder in anderen Fällen, in denen das Fahrzeug nass wird, kann der Sensor u. U. Ihre Fußbewegung nicht richtig erkennen.

Wenn Sie Arbeiten am hinteren Bereich des Fahrzeugs oder in dessen Umfeld durchführen, kann es vorkommen, dass Sie versehentlich die Heckklappe öffnen oder schließen.
Um dies zu verhindern, wählen Sie „Benutzerdefinierte Funktionen“ auf dem Audio-/Informationsbildschirm und anschließend „AUS“ für die Funktion.

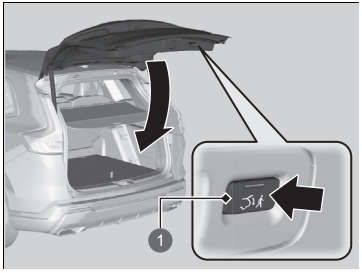
➡ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 364

Wenn Sie den Fuß zu lange unter den Stoßfänger halten oder den Fuß von einer Seite zur anderen schwenken, öffnet oder schließt sich die elektrische Heckklappe nicht.
Diese Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung nicht bei sich haben. Stellen Sie sicher, dass Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich haben.

FORTSETZUNG

■ Schließen der elektrischen Heckklappe beim Weggehen

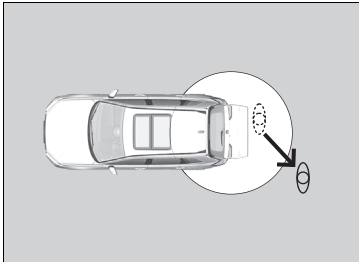
Wenn Sie sich vom Fahrzeug entfernen und dabei die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen, wird die elektrische Heckklappe automatisch geschlossen.



1 Taste zum Schließen beim Weggehen

1. Tragen Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich und drücken Sie die Taste zum Schließen beim Weggehen.

▶ Die Anzeige auf der Taste zum Schließen beim Weggehen wird grün, wenn das Schließen beim Weggehen aktiviert ist.

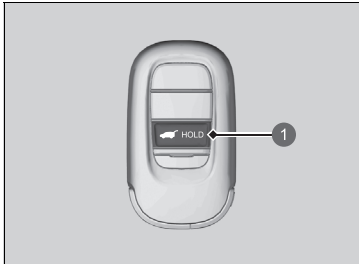


Entfernen Sie sich um mindestens 1,0 m

2. Entfernen Sie sich innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken der Taste zum Schließen beim Weggehen um mindestens 1,0 m vom Fahrzeug.

▶ Einige Außenleuchten blinken, woraufhin sich die Heckklappe zu schließen beginnt.

■ Mit der Fernbedienung



1 Heckklappentaste

Drücken Sie die Heckklappentaste länger als eine Sekunde, um die Heckklappe zu betätigen, wenn sich der Betriebsmodus in der Position FAHRZEUG AUS befindet.

▶ Einige Außenleuchten blinken.

Wenn Sie die Taste erneut drücken, während sich die elektrische Heckklappe bewegt, wird die Bewegung der Heckklappe unterbrochen.
Wenn Sie die Taste länger als eine Sekunde drücken, ändert sich die Bewegungsrichtung der elektrischen Heckklappe.

■ Anpassen, wann sich die Heckklappe öffnen soll

Jederzeit: Die elektrische Heckklappe wird gleichzeitig entriegelt und geöffnet. Dies ist die Standardeinstellung.

Wenn entriegelt: Die Heckklappe öffnet sich, wenn alle Türen entriegelt sind.

So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 364

Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe

Die elektrische Heckklappe kann unter den folgenden Bedingungen nicht geöffnet oder geschlossen werden:

- Sie starten während des automatischen Öffnens oder Schließens der Heckklappe das Stromversorgungssystem.
- Das Fahrzeug steht auf steilem Gefälle.
- Das Fahrzeug wird von starkem Wind bewegt.
- Die Heckklappe oder das Dach ist mit Schnee oder Eis bedeckt.

Wird die elektrische Heckklappe geschlossen, wenn alle Türen verriegelt sind, wird die elektrische Heckklappe automatisch verriegelt und einige Außenleuchten blinken.

Wenn Sie die 12-Volt-Batterie oder die Sicherung für die elektrische Heckklappe ersetzen, während diese geöffnet ist, wird sie möglicherweise außer Betrieb gesetzt. Die elektrische Heckklappe wird wieder aktiviert, sobald Sie die Heckklappe manuell schließen.

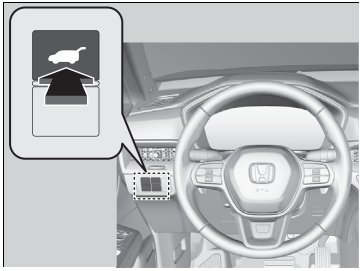
Wenn Sie Zubehörteile an der elektrischen Heckklappe montieren, die nicht aus dem Originalzubehör-Programm von Honda stammen, ist ein vollständiges Öffnen oder Schließen nicht gewährleistet.

Vergewissern Sie sich, dass die elektrische Heckklappe vollständig geöffnet ist, bevor Sie Ihr Gepäck ein- oder ausladen.

Der Warnton ertönt, wenn die elektrische Heckklappe bei Fahrtantritt noch geöffnet ist oder sich schließt.

FORTSETZUNG

■ Taste der elektrischen Heckklappe



Zum Öffnen oder Schließen der Heckklappe drücken Sie die Taste der elektrischen Heckklappe ca. eine Sekunde lang.

▶ Einige Außenleuchten blinken.

Wenn Sie die Taste erneut drücken, während sich die elektrische Heckklappe bewegt, wird die Bewegung der Heckklappe unterbrochen.
Wenn Sie die Taste ca. eine Sekunde lang drücken, ändert sich die Bewegungsrichtung der elektrischen Heckklappe.

Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe

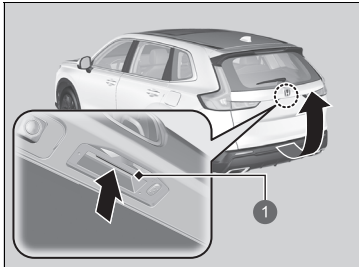
Wenn die elektrische Heckklappe beim Öffnen oder Schließen auf Widerstand stößt, kehrt die Autoreverse-Funktion die Richtung um. Der Warnton ertönt dreimal.

Die Hinderniserkennung der Autoreverse-Funktion wird abgeschaltet, kurz bevor die Heckklappe ganz geschlossen ist. Hierdurch wird sichergestellt, dass sie sich vollständig schließt.

Berühren Sie nicht die Sensoren, die sich auf beiden Seiten der Heckklappe befinden. Die elektrische Heckklappe lässt sich nicht schließen, wenn Sie einen der Sensoren berühren, während Sie versuchen, die Heckklappe zu schließen.

Achten Sie darauf, dass die Sensoren nicht mit scharfen Gegenständen verkratzt werden. Kratzer stellen eine Beschädigung dar, durch die eine Fehlfunktion beim Schließen der Heckklappe verursacht werden kann.

■ Außengriff der Heckklappe



❶ Außengriff

Wenn Sie den Außengriff der Heckklappe nicht länger als eine Sekunde drücken, öffnet sich die Heckklappe automatisch.

▶ Wenn Sie die Heckklappe manuell öffnen möchten, drücken Sie den Außengriff länger als eine Sekunde.

➡ **Öffnen/Schließen der Heckklappe** S. 199

Wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen, müssen Sie die Heckklappe vor dem Öffnen nicht entriegeln.

Wenn Sie den Außengriff erneut drücken, während sich die elektrische Heckklappe bewegt, wird die Bewegung der Heckklappe unterbrochen.
Wenn Sie den Außengriff drücken, ändert sich die Bewegungsrichtung der elektrischen Heckklappe.

Außengriff der Heckklappe

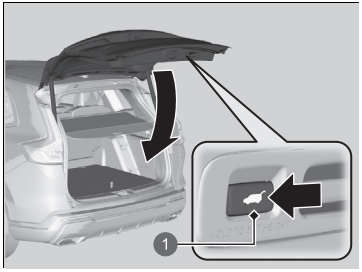
- Lassen Sie die schlüssellose Fernbedienung beim Aussteigen nicht im Fahrzeug. Tragen Sie diese bei sich.
- Auch wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung nicht bei sich tragen, können Sie die Heckklappe entriegeln, solange sich eine andere Person mit der schlüssellosen Fernbedienung in Reichweite befindet.
- Lassen Sie die schlüssellose Fernbedienung nicht im Gepäckraum liegen und schließen Sie die Heckklappe. Der Warnton ertönt und die Heckklappe kann nicht geschlossen werden.

Sie können die Funktion der elektrischen Heckklappe ein- oder ausschalten.

➡ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 364

FORTSETZUNG

■ Innere Heckklappentaste

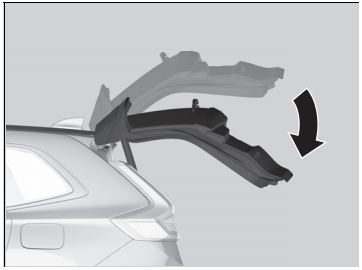


❶ Integrierte Heckklappentaste

Drücken Sie die integrierte Heckklappentaste, um die elektrische Heckklappe zu schließen.

Wenn Sie die integrierte Heckklappentaste erneut drücken, während sich die elektrische Heckklappe bewegt, wird die Bewegung der Heckklappe unterbrochen.
Wenn Sie die integrierte Heckklappentaste drücken und wieder loslassen, ändert sich die Bewegungsrichtung der elektrischen Heckklappe.

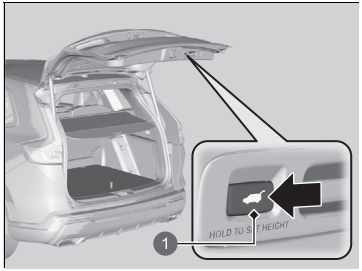
■ Programmierung der Heckklappenposition



Wie weit sich die elektrische Heckklappe automatisch öffnet, kann programmiert werden.

Programmierung:

1. Öffnen Sie die Heckklappe bis zur gewünschten Position.



2. Halten Sie die integrierte Heckklappentaste gedrückt. Sie hören einen langen Warnton, gefolgt von zwei kurzen Warntönen.

❶ Integrierte Heckklappentaste

Programmierung der Heckklappenposition

Wenn die Heckklappe nur leicht geöffnet wird, kann die Position nicht programmiert werden, auch wenn Sie die integrierte Heckklappentaste drücken.

Wenn Sie die elektrische Heckklappe neu programmieren möchten, damit sie sich vollständig öffnet, drücken Sie die Heckklappe manuell bis in die oberste Position und fahren dann wie in Schritt 2 beschrieben fort.

FORTSETZUNG

■ Automatische Schließfunktion

Wenn Sie die elektrische Heckklappe manuell schließen, wird sie automatisch verriegelt.

Automatische Schließfunktion

Wenn Sie beim Schließen der elektrischen Heckklappe den Außengriff der Heckklappe drücken, wird die automatische Schließfunktion nicht aktiviert.

ACHTUNG

Wenden Sie keine Kraft auf die Heckklappe an, während die elektrische Heckklappe verriegelt wird.

Halten Sie Ihre Hände von der Heckklappe fern, wenn Sie die Heckklappe manuell schließen und automatisch einrasten lassen. Es ist gefährlich, die Hände um die Heckklappe zu legen, während sie sich zu verriegeln beginnt.

■ Schließerkennung der elektrischen Heckklappe

Senkt die elektrische Heckklappe automatisch ab, wenn die Möglichkeit besteht, dass die vollständig geöffnete elektrische Heckklappe durch ihr eigenes Gewicht herunterfallen kann (z. B. durch Schnee auf der Heckklappe). Der Warnton ertönt, wenn sich die elektrische Heckklappe absenkt.

Schließerkennung der elektrischen Heckklappe

Wenn unmittelbar nach dem vollständigen Öffnen der elektrischen Heckklappe versucht wird, diese manuell zu schließen, wird möglicherweise die Schließerkennung aktiviert.

Sobald die Schließerkennung der elektrischen Heckklappe aktiviert ist, warten Sie, bis die elektrische Heckklappe vollständig geschlossen ist. Halten Sie sich von der elektrischen Heckklappe fern, wenn sie in Bewegung ist.

Wenn die Schließerkennung der elektrischen Heckklappe ständig aktiviert wird, wenden Sie sich an einen Händler.

Wegfahrsperre

Dieses System sorgt dafür, dass das Stromversorgungssystem nur mit registrierten Schlüsseln gestartet werden kann.

Beachten Sie beim Drücken der **POWER**-Taste folgende Hinweise:

- Halten Sie Gegenstände, die starke Funkwellen aussenden, von der **POWER**-Taste fern.
- Stellen Sie sicher, dass der Schlüssel nicht durch einen metallischen Gegenstand verdeckt wird oder diesen berührt.
- Bringen Sie den Schlüssel eines anderen Fahrzeugs mit Wegfahrsperre nicht in die Nähe der **POWER**-Taste.
- Halten Sie den Schlüssel von Magneten fern. Elektronikgeräte wie Fernseher oder Audiosysteme erzeugen ein starkes Magnetfeld. Selbst ein Schlüsselanhänger kann magnetisiert werden.

Wegfahrsperre

ACHTUNG

Wenn der Zündschlüssel im Fahrzeug verbleibt, kann das Fahrzeug gestohlen werden oder unerwartet ins Rollen geraten.
Nehmen Sie den Zündschlüssel stets mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeobachtet lassen.

Nehmen Sie keine Änderungen am System vor und schließen Sie keine weiteren Vorrichtungen daran an.
Dadurch kann das System beschädigt und das Fahrzeug fahruntüchtig werden.

Wenden Sie sich an einen Händler, wenn das System die Codierung Ihres Schlüssels wiederholt nicht erkennt.
Wenden Sie sich an einen Händler, wenn Sie Ihren Schlüssel verloren haben und Ihr Fahrzeug nicht starten können.

Rechtslenker-Ausführung

Halten Sie das Bremspedal gedrückt, bevor Sie den Betriebsmodus nach dem Abklemmen der 12-Volt-Batterie erstmals wieder einschalten.

Alarm

Der Alarm wird aktiviert, wenn die Heckklappe, die Motorhaube oder die Türen gewaltsam geöffnet werden. Der Alarm wird nicht aktiviert, wenn die Heckklappe oder die Türen mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) geöffnet werden.

■ Wenn der Alarm ausgelöst wird

Die Hupe ertönt in Intervallen und ein Teil der Außenbeleuchtung blinkt.

■ So wird der Alarm deaktiviert

Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung, dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) oder indem Sie den Betriebsmodus einschalten. Die Anlage wird deaktiviert, zusammen mit der Hupe und den Blinkleuchten.

■ Aktivieren des Alarms

Der Alarm wird automatisch aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Betriebsmodus ist auf FAHRZEUG AUS gestellt.
- Die Motorhaube ist geschlossen.
- Alle Türen und die Heckklappe wurden von außen mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem verriegelt.

■ Wenn der Alarm aktiviert wird

Die Alarmanzeige auf dem Armaturenbrett blinkt und das Blinkintervall ändert sich nach ca. 15 Sekunden.

■ So wird der Alarm abgebrochen

Der Alarm wird abgeschaltet, wenn das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem entriegelt oder der Betriebsmodus eingeschaltet wird. Gleichzeitig erlischt die Alarmanlagenanzeige.

Alarm

Nehmen Sie keine Änderungen am System vor und schließen Sie keine weiteren Vorrichtungen daran an.
Dadurch kann das System beschädigt und das Fahrzeug fahruntüchtig werden.

Der Alarm wird etwa 5 Minuten fortgesetzt, bevor die Alarmanlage deaktiviert wird.
Die Anlage durchläuft 30-sekündige Zyklen, in denen die Hupe ertönt und die Warnblinkanlage eingeschaltet wird.
In bestimmten Situation bleibt die Alarmanlage auch länger als 5 Minuten eingeschaltet.

Aktivieren Sie die Alarmanlage nicht, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet oder ein Fenster geöffnet ist. Unter folgenden Umständen kann der Alarm versehentlich ausgelöst werden:

- Entriegeln der Tür mit der Türverriegelung.
- Öffnen der Motorhaube mit der Motorhaubenentriegelung.

Wenn die 12-Volt-Batterie bei aktivierter Alarmanlage vollständig entladen ist, ertönt der Alarm möglicherweise, sobald die 12-Volt-Batterie geladen oder ausgetauscht wird. Deaktivieren Sie in diesem Fall den Alarm, indem Sie eine Tür mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) entriegeln.

Wenn Sie eine Tür mit dem integrierten Schlüssel entriegeln, während die Alarmanlage aktiviert ist, ertönt der Alarm.

■ Informationen zur Batterie der Alarmanlage

Herstellerinformationen:
FDK CORPORATION
Handelsname: FDK
Anschrift: Shibaura Crystal Shinagawa, 1-6-41 Konan, Minato-ku, Tokyo 108-8212 Japan

Handhabung:
Nicht kurzschließen, zerlegen, verformen, erhitzen oder verbrennen. Legen Sie die Batterie nicht auf ein Metallgehäuse, eine Metallplatte oder antistatisches Material. Bei Verwendung von mehreren Zellen müssen beim Austausch der Batterien alle Batterien gleichzeitig durch neue Batterien ersetzt werden. Kombinieren Sie keine unterschiedlichen Batterietypen, neue und alte Batterien vom selben Typ oder Batterien vom selben Typ unterschiedlicher Hersteller. Verwenden Sie die Batterien ausschließlich für die angegebenen Zwecke.

Lagerung:
Lagern Sie die Batterien in gut belüfteten, trockenen und kühlen Umgebungen. Halten Sie sie von Wasser, Regen, Schnee, Frost oder Taukondensation fern. Lagern Sie die Batterien nicht in der Nähe von Wärmequellen oder heißer Luft. Setzen Sie die Batterien nicht direkter Sonneneinstrahlung aus. Achten Sie darauf, dass die Verpackung nicht durch Taukondensation nass wird, wenn sie aus einer kalten in eine warme und feuchte Umgebung gebracht wird. Im Lagerbereich sollten ausreichend Brandbekämpfungsmittel installiert sein. Halten Sie die Batterien von Kindern fern.

Hinweis: Dieser Inhalt basiert auf dem Gesetz und kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Alarm

Rechtslenker-Ausführung

Das System kann u. a. unter den folgenden Bedingungen versehentlich aktiviert werden:

- Das Fahrzeug ist in einer automatisierten Garage geparkt.
- Das Fahrzeug wird mit unter hohem Druck stehendem Wasser oder in einer automatischen Waschanlage gewaschen.
- Das Fahrzeug wird mit dem Zug, auf einer Fähre oder auf einem Anhänger transportiert.
- Das Fahrzeug ist starkem Regen oder stürmischem Wetter ausgesetzt.
- Eis wird vom Fahrzeug entfernt.

Betätigen Sie die **OFF**-Taste für Ultraschallsensor/ Neigungssensor, um nicht versehentlich den Alarm zu aktivieren.

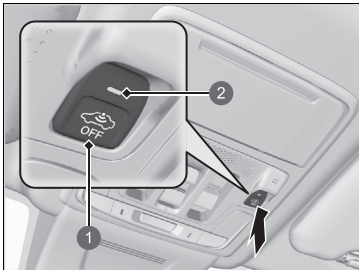
➡ **Ultraschallsensoren*** S. 212
➡ **Neigungssensor*** S. 213

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Ultraschallsensoren*

Die Ultraschallsensoren werden nur dann aktiviert, wenn der Alarm eingestellt ist. Wenn die Sensoren erkennen, dass sich ein Eindringling im Innenraum bewegt oder durch ein Fenster ins Fahrzeug eindringt, löst der Sensor den Alarm aus.

■ So wird der Alarm ohne Aktivierung der Ultraschallsensoren eingestellt



1 **OFF**-Taste für Ultraschallsensor/ Neigungssensor
2 Anzeige

Sie können die Alarmanlage einstellen, ohne den Ultraschallsensor zu aktivieren.
Um das Ultraschallsensorsystem auszuschalten, stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS, indem Sie die **POWER**-Taste drücken und dann die **OFF**-Taste für den Ultraschallsensor/Neigungssensor drücken.

▶ Die Anzeige leuchtet rot.

Um es wieder zu aktivieren, drücken Sie die **OFF**-Taste für den Ultraschallsensor/Neigungssensor.

Die Ultraschallsensoren werden bei jeder Aktivierung der Alarmanlage eingeschaltet, auch wenn sie beim letzten Mal ausgeschaltet wurden.

Ultraschallsensoren*

Unabhängig davon, ob die Ultraschallsensoren aktiviert wurden, kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem, nicht aber mit dem Schlüssel abgeschaltet werden.

Sie können prüfen, ob die Alarmanlage ohne Ihr Wissen aktiviert wurde. Wenn die Alarmanlage aktiviert wurde, blinkt die Anzeige 5 Minuten lang, nachdem Sie die Tür entriegelt und die Anlage deaktiviert haben.

Modelle ohne Multi-View-Kamera

Wenn Sie jedoch das Stromversorgungssystem einschalten, hört die Anzeige nach 5 Sekunden auf zu blinken.

Modelle mit Multi-View-Kamera

Wenn Sie jedoch das Stromversorgungssystem einschalten und das Getriebe in eine andere Stellung als P bringen, hört die Anzeige nach 5 Sekunden auf zu blinken.

Wenn der Ultraschallsensor defekt ist oder eine andere Störung vorliegt, wird die Anzeige 5 Minuten lang eingeschaltet, nachdem Sie die Tür entriegelt und die Anlage deaktiviert haben.

Modelle ohne Multi-View-Kamera

Wenn Sie das Stromversorgungssystem jedoch einschalten, erlischt die Anzeige.

Modelle mit Multi-View-Kamera

Wenn Sie jedoch das Stromversorgungssystem einschalten und das Getriebe in eine andere Stellung als P bringen, erlischt die Anzeige.

Die Alarmanlage kann unter den folgenden Bedingungen versehentlich durch die Ultraschallsensoren aktiviert werden:

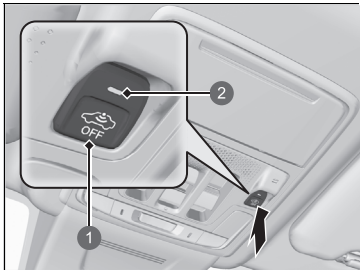
- Jemand ist im Fahrzeug.
- Ein Fenster ist offen.
- Zubehör oder Kleidung hängen im Fahrzeug.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Neigungssensor*

Der Neigungssensor wird nur beim Einschalten des Alarms aktiviert. Wenn das Fahrzeug angehoben wird, um es abzuschleppen oder die Räder o. Ä. abzubauen, löst der Sensor den Alarm aus.

■ So wird der Alarm ohne Aktivierung des Neigungssensors eingestellt



❶ **OFF**-Taste für Ultraschallsensor/ Neigungssensor
❷ Anzeige

Sie können die Alarmanlage einstellen, ohne den Neigungssensor zu aktivieren.
Um das Neigungssensorsystem auszuschalten, stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS, indem Sie die **POWER**-Taste drücken und dann die **OFF**-Taste für den Ultraschallsensor/Neigungssensor drücken.

▶ Die Anzeige leuchtet rot.

Um es wieder zu aktivieren, drücken Sie die **OFF**-Taste für den Ultraschallsensor/Neigungssensor. Der Neigungssensor wird bei jeder Aktivierung des Alarms eingeschaltet, auch wenn er beim letzten Mal ausgeschaltet wurde.

Neigungssensor*

Unabhängig davon, ob der Neigungssensor aktiviert wurde, kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem, nicht aber mit dem Schlüssel abgeschaltet werden.

Sie können prüfen, ob die Alarmanlage ohne Ihr Wissen aktiviert wurde. Wenn die Alarmanlage aktiviert wurde, blinkt die Anzeige 5 Minuten lang, nachdem Sie die Tür entriegelt und die Anlage deaktiviert haben.

Modelle ohne Multi-View-Kamera

Wenn Sie jedoch das Stromversorgungssystem einschalten, hört die Anzeige nach 5 Sekunden auf zu blinken.

Modelle mit Multi-View-Kamera

Wenn Sie jedoch das Stromversorgungssystem einschalten und das Getriebe in eine andere Stellung als P bringen, hört die Anzeige nach 5 Sekunden auf zu blinken.

Wenn der Neigungssensor defekt ist oder eine andere Störung vorliegt, leuchtet die Anzeige 5 Minuten lang, nachdem Sie die Tür entriegelt und die Anlage deaktiviert haben.

Modelle ohne Multi-View-Kamera

Wenn Sie das Stromversorgungssystem jedoch einschalten, erlischt die Anzeige.

Modelle mit Multi-View-Kamera

Wenn Sie jedoch das Stromversorgungssystem einschalten und das Getriebe in eine andere Stellung als P bringen, erlischt die Anzeige.

Schalten Sie den Neigungssensor nicht ein, wenn das Fahrzeug angehoben oder aufgebockt wird.

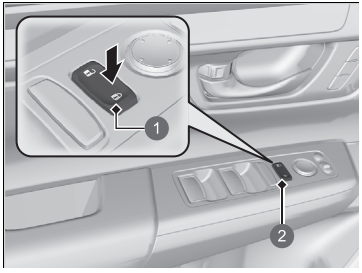
* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Super-Verriegelung*

Die Super-Verriegelung deaktiviert die Türverriegelungen an allen Türen für besseren Diebstahlschutz.
Die Türen können nicht von innen geöffnet werden, wenn die Super-Verriegelung aktiviert wurde.

■ Verriegeln der Türen ohne Super-Verriegelung mit einem Zentralverriegelungsschalter

1. Halten Sie die Fahrertür geschlossen.
2. Öffnen Sie die Beifahrertür oder die Fondtür und drücken Sie den Zentralverriegelungsschalter in Verriegelungsrichtung.
3. Schließen Sie die Beifahrertür oder die Fondtür, ohne den Türgriff zu berühren.



❶ Verriegeln
❷ Zentralverriegelungsschalter

Super-Verriegelung*

⚠WARNUNG

Wenn die Super-Verriegelung aktiviert wird, darf sich niemand im Inneren des Fahrzeugs befinden. Eingesperrte Personen können ernsthaft erkranken oder aufgrund der bei Sonne angestauten Hitze im Inneren des Fahrzeugs sterben.

Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Inneren des Fahrzeugs befindet, bevor Sie die Super-Verriegelung aktivieren.

Wenn Sie eine Tür mit dem integrierten Schlüssel entriegeln, während die Alarmanlage aktiviert ist, ertönt der Alarm.

Wenn die Super-Verriegelung aktiviert wurde, bleibt sie auch dann aktiviert, wenn Sie die Heckklappe entriegeln.

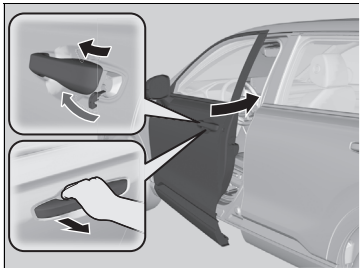
* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ Verriegeln der Türen ohne Super-Verriegelung mit dem integrierten Schlüssel

Mit dem integrierten Schlüssel können die Türen verriegelt werden, ohne die Super-Verriegelung zu aktivieren, auch wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung nicht bei sich tragen.

1. Ziehen Sie bei geöffneter Fahrertür den Türgriff heraus und verriegeln Sie die Tür mit dem integrierten Schlüssel.

2. Nehmen Sie den integrierten Schlüssel heraus und schließen Sie die Tür, während Sie weiterhin am Türgriff ziehen.



Öffnen/Schließen der elektrischen Fensterheber

Die mit Fensterhebern ausgestatteten Fenster können mit den Schaltern an den Türen geöffnet und geschlossen werden, wenn der Betriebsmodus auf EIN steht.

Mit den Schaltern auf der Fahrerseite können alle Fenster geöffnet und geschlossen werden. Damit die Fenster von einer anderen Position als dem Fahrersitz aus geöffnet und geschlossen werden können, muss die fahrerseitige Fensterhebersperre ausgeschaltet sein (nicht gedrückt, Kontrollleuchte ausgeschaltet).

Wenn die Fensterhebersperre gedrückt wird, leuchtet die Kontrollleuchte auf und nur das Fahrertürfenster kann betätigt werden. Schalten Sie die Fensterhebersperre ein, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

⚠WARNUNG

Werden beim Schließen eines Fenster mit elektrischem Fensterheber die Hände oder Finger einer Person eingeklemmt, kann es zu schweren Verletzungen kommen.

Bevor die Fenster geschlossen werden, ist sicherzustellen, dass die Mitfahrer genügend Abstand haben.

WARNUNG: Nehmen Sie stets den Zündschlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt oder mit anderen Insassen zurücklassen.

Wenn Sie in den Betriebsmodus FAHRZEUG AUS wechseln, können die Fensterheber noch 10 Minuten lang betätigt werden.
Durch das Schließen der Fahrertür wird diese Funktion aufgehoben.

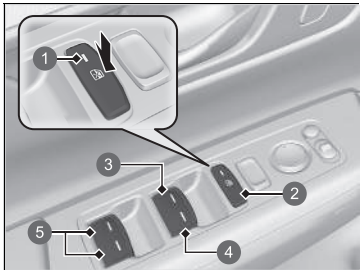
Autoreverse
Wenn ein Fenster während des automatischen Schließvorgangs auf ein Hindernis trifft, wird der Schließvorgang unterbrochen und die Laufrichtung umgekehrt.

Die Autoreverse-Funktion am Fahrerfenster wird deaktiviert, wenn der Schalter permanent nach oben gezogen wird.

Die Hinderniserkennung der Autoreverse-Funktion wird abgeschaltet, kurz bevor das Fenster ganz geschlossen ist. Hierdurch wird sichergestellt, dass es vollständig schließt.

Wenn die Autoreverse-Funktion wegen einer Störung oder eines Aufpralls aufgrund der Beschaffenheit der Fahrbahndecke oder der Fahrbedingungen aktiviert wird und das Fenster nicht automatisch geschlossen werden kann, können Sie es durch kurzes Ziehen des Schalters schließen.

■ Öffnen/Schließen der Fenster mit automatischer Öffnen-/Schließen-Funktion



1. Anzeige
2. Fensterhebersperre
3. Fahrerfensterschalter
4. Beifahrerfensterheberschalter
5. Fensterschalter im Fond

■ Manuelle Betätigung

Öffnen: Drücken Sie den Schalter leicht nach unten, bis die gewünschte Position erreicht ist.
Schließen: Ziehen Sie den Schalter leicht nach oben, bis die gewünschte Position erreicht ist.

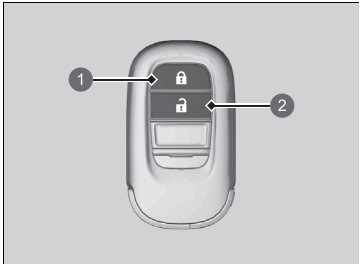
■ Automatischer Betrieb

Öffnen: Drücken Sie den Schalter stärker herunter.
Schließen: Ziehen Sie den Schalter stärker hoch.

Das Fenster wird vollständig geöffnet oder geschlossen. Sie können das Fenster jederzeit anhalten, indem Sie den Schalter kurz drücken oder ziehen.

FORTSETZUNG

■ Öffnen/Schließen der Fenster mit der Fernbedienung



❶ Verriegelungstaste
❷ Entriegelungstaste

Öffnen: Drücken Sie die Entriegelungstaste. Drücken Sie sie innerhalb von 10 Sekunden erneut und halten Sie sie gedrückt.

Schließen: Drücken Sie die Verriegelungstaste. Drücken Sie sie innerhalb von 10 Sekunden erneut und halten Sie sie gedrückt.

Wenn die Fenster in der Mitte stoppen, wiederholen Sie den Vorgang.

Öffnen/Schließen der Fenster mit der Fernbedienung

Wenn Sie die Fenster mit der Fernbedienung öffnen/schließen, öffnet/schließt sich auch das Panoramadach automatisch.

Sie können das Öffnen der Fenster mit der schlüssellosen Fernbedienung über den Audio-/Informationsbildschirm aus- oder einschalten.

So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 364

Öffnen/Schließen des Panoramadachs

Das Panoramadach kann betätigt werden, wenn der Betriebsmodus EIN ist. Das Panoramadach wird mit dem Schalter vorn am Dachhimmel geöffnet und geschlossen.

Öffnen/Schließen des Panoramadachs

⚠WARNUNG

Werden beim Öffnen oder Schließen des Panoramadachs oder des Sonnenschutzes die Hände oder Finger einer Person eingeklemmt, kann dies ernsthafte Verletzungen verursachen.

Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen oder Schließen, dass sich keine Hände oder Finger im Bereich des Panoramadachs und Sonnenschutzes befinden.

WARNUNG: Nehmen Sie stets den Zündschlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt oder mit anderen Insassen zurücklassen.

ACHTUNG

Wenn das Panoramadach bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt oder bei Bedeckung mit Schnee oder Eis geöffnet wird, können das Panoramadachblech oder der Panoramadachmotor beschädigt werden.

Wenn Sie in den Betriebsmodus FAHRZEUG AUS wechseln, kann das Panoramadach noch 10 Minuten lang betätigt werden.
Durch das Schließen der Fahrertür wird diese Funktion aufgehoben.

FORTSETZUNG

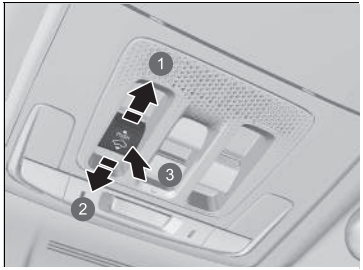
Öffnen/Schließen des Panoramadachs

Wenn das Panoramadach auf Widerstand stößt, sorgt die Autoreverse-Funktion dafür, dass es seine Richtung ändert und dann stehen bleibt. Die Hinderniserkennung der Autoreverse-Funktion wird abgeschaltet, kurz bevor das Panoramadach ganz geschlossen ist, um sicherzustellen, dass es vollständig schließt.

Sie können das Panoramadach mit der Fernbedienung betätigen.

Öffnen/Schließen der Fenster mit der Fernbedienung S. 218

■ Der Panoramadachschalter



❶ Öffnen
❷ Schließen
❸ Hochstellen

■ Automatischer Betrieb

Öffnen: Ziehen Sie den Schalter fest zurück.
Schließen: Drücken Sie den Schalter fest nach vorne.

Das Panoramadach wird automatisch vollständig geöffnet oder geschlossen. Um das Panoramadach in einer Zwischenstellung anzuhalten, ziehen oder drücken Sie kurz den Schalter.

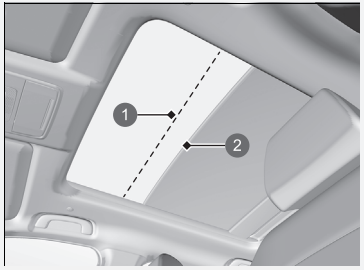
■ Manuelle Betätigung

Öffnen: Ziehen Sie den Schalter mit leichter Kraft zurück und halten Sie ihn, bis die gewünschte Position erreicht ist.
Schließen: Drücken Sie den Schalter leicht nach vorne, bis die gewünschte Position erreicht ist.

■ Hochstellen des Panoramadachs

Hochstellen: Drücken Sie auf die Mitte des Panoramadachschalters.
Schließen: Drücken Sie den Schalter fest nach vorne.

Der Panoramadachschalter



❶ Komfort-Position
❷ Vollständig geöffnet

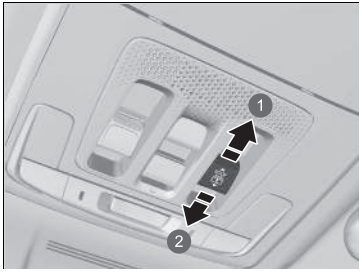
Das Panoramadach kann nicht in einem einzigen Arbeitsgang vollständig geöffnet werden. Das Panoramadach hat eine „Komfort"-Position oder Windgeräuschunterdrückungs-Position, an der das Dach zuerst stoppt.
Um es komplett zu öffnen, ziehen Sie den Schalter wieder zurück, nachdem das Dach an dieser Position gestoppt hat.

Wenn das Panoramadach geöffnet wird, bewegt sich der Sonnenschutz zusammen mit ihm. Wenn das Panoramadach jedoch geschlossen wird, bewegt sich der Sonnenschutz nicht.

Wenn Sie das Panoramadach hochstellen, öffnet sich der Sonnenschutz leicht, um frische Luft hereinzulassen. Wenn Sie das Panoramadach aus dieser Position schließen, kehrt der Sonnenschutz in die geschlossene Position zurück.

FORTSETZUNG

■ Verwendung des Sonnenschutzschalters



1 Öffnen
2 Schließen

■ Automatischer Betrieb

Öffnen: Ziehen Sie den Schalter fest zurück.
Schließen: Drücken Sie den Schalter fest nach vorne.

Der Sonnenschutz wird automatisch vollständig geöffnet oder geschlossen. Um den Sonnenschutz in einer Zwischenstellung anzuhalten, ziehen oder drücken Sie kurz den Schalter.

■ Manuelle Betätigung

Öffnen: Ziehen Sie den Schalter mit leichter Kraft zurück und halten Sie ihn, bis die gewünschte Position erreicht ist.
Schließen: Drücken Sie den Schalter leicht nach vorne, bis die gewünschte Position erreicht ist.

Verwendung des Sonnenschutzschalters

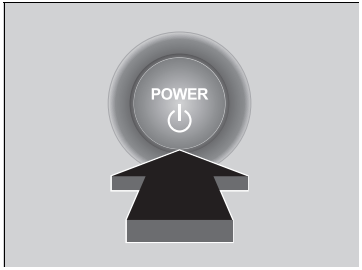
Der Sonnenschutz kann geöffnet oder geschlossen werden, um die Lichtmenge anzupassen, die in den Innenraum eindringt.

Wenn Sie den Sonnenschutz mit dem Sonnenschutzschalter öffnen, bewegt sich das Panoramadach nicht.

Der Sonnenschutz kann nicht geschlossen werden, wenn das Panoramadach geöffnet ist. Wenn Sie den Sonnenschutz bei offenem Panoramadach schließen, stoppt der Sonnenschutz kurz vor dem Glas des Panoramadachs. Wenn Sie den Schalter erneut nach vorne drücken, werden der Sonnenschutz und das Panoramadach zusammen geschlossen.

POWER-Taste

■ Wechseln des Betriebsmodus



Wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen und die **POWER**-Taste drücken, ohne das Bremspedal zu betätigen, ändert sich der Betriebsmodus in der folgenden Reihenfolge: FAHRZEUG AUS→ZUBEHÖR→EIN→ FAHRZEUG AUS.

FAHRZEUG AUS:
Die Stromversorgung des Fahrzeugs ist ausgeschaltet.
ZUBEHÖR:
Das Audiosystem und einige Zubehörsysteme können verwendet werden.
EIN:
Alle Zubehörsysteme können verwendet werden.

■ Automatische Abschaltung

Wenn 30 bis 60 Minuten lang die Schaltposition P gewählt bleibt und der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR steht, wechselt das Fahrzeug automatisch in einen ähnlichen Modus wie FAHRZEUG AUS, um die 12-Volt-Batterie weniger zu belasten.

■ Erinnerung Betriebsmodus

Wenn Sie im Betriebsmodus ZUBEHÖR die Fahrertür öffnen, ertönt ein Warnton.

»POWER-Taste

Wenn die schlüssellose Fernbedienung in einer Aufbewahrungsbox oder an einer anderen Stelle, an der das Signal unterbrochen werden kann, abgelegt wurde, ändert sich der Betriebsmodus möglicherweise nicht.

FORTSETZUNG

■ Erinnerung schlüssellose Fernbedienung

Wenn der Betriebsmodus auf einen anderen Modus als AUS gestellt ist und Sie die schlüssellose Fernbedienung aus dem Fahrzeug entfernen und die Tür schließen, ertönt ein Alarm. Wenn der Alarm weiterhin ertönt, bringen Sie die schlüssellose Fernbedienung an einen anderen Ort.

■ Wenn der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR steht
Der Alarm ertönt von außerhalb des Fahrzeugs.

■ Wenn der Betriebsmodus auf EIN steht
Ein Alarm ertönt sowohl innerhalb als auch außerhalb des Fahrzeugs. Zudem erscheint auf dem Armaturenbrett eine Warnanzeige.

Erinnerung schlüssellose Fernbedienung

Wenn sich die schlüssellose Fernbedienung im Funktionsbereich des Systems befindet und alle Türen geschlossen sind, wird die Warnfunktion deaktiviert.

Wenn die schlüssellose Fernbedienung nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems aus dem Fahrzeug entnommen wird, ist es nicht mehr möglich, den Modus der **POWER**-Taste zu ändern oder das Stromversorgungssystem erneut zu starten. Stellen Sie stets sicher, dass sich die schlüssellose Fernbedienung im Fahrzeug befindet, wenn Sie die **POWER**-Taste betätigen.

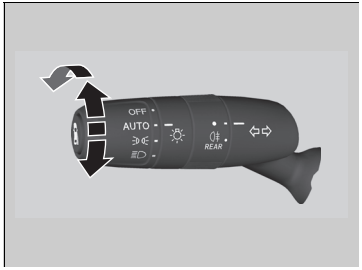
Wenn die schlüssellose Fernbedienung durch ein Fenster aus dem Fahrzeug entnommen wird, ertönt kein Warnton.

Legen Sie die schlüssellose Fernbedienung weder auf das Armaturenbrett noch in das Handschuhfach. Dadurch könnte der Warnton ausgelöst werden. Wenn sonstige Bedingungen dafür sorgen, dass das Fahrzeug die schlüssellose Fernbedienung nicht lokalisieren kann, ertönt der Warnton möglicherweise auch dann, wenn sich die schlüssellose Fernbedienung im Funktionsbereich des Systems befindet.

Beleuchtung

■ Scheinwerfer/Positionsleuchten

Die Leuchten schalten sich je nach Umgebungshelligkeit automatisch ein. Sie können auch manuell ein- und ausgeschaltet werden.



Die Außenbeleuchtung schaltet sich automatisch ein, wenn der Lichtschalter auf **AUTO** gestellt wird, während der Betriebsmodus EIN aktiv ist.

■ Manuelle Betätigung

Scheinwerfer/Positionsleuchten:

Drehen Sie den Lichtschalter auf [≡D].

Positionsleuchten:

Ukrainische Modelle

Drehen Sie den Lichtschalter auf [≡D◁].

Außer Modelle für die Ukraine

Drehen Sie den Lichtschalter auf [≡D◁], bis die Positionsleuchten aufleuchten, und lassen Sie ihn dann los.

Beleuchtung

Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind, leuchtet auch die Lichtwarnanzeige auf dem Armaturenbrett.

➡ **Lichtwarnanzeige** S. 124

Die Scheinwerfer sind nur für Links- oder nur für Rechtslenkung geeignet. Beim Fahren auf Straßen mit anderen Verkehrsregeln muss der Scheinwerferstrahl eingestellt werden.

➡ **Einstellen der Scheinwerferstreuung*** S. 473

Scheinwerfer/Positionsleuchten

Wenn die Positionsleuchten eingeschaltet sind, werden auch die Heckleuchten, die seitlichen Positionsleuchten und die hinteren Kennzeichenleuchten eingeschaltet.

Wenn der Lichtschalter auf [≡D◁] oder [≡D] gestellt ist und die Stromversorgung ausgeschaltet wird, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnton.

Wenn der Lichtschalter auf **AUTO** gestellt ist und die Umgebungshelligkeit gering ist, werden die Scheinwerfer und Positionsleuchten eingeschaltet, wenn Sie eine Tür entriegeln. Sie werden ausgeschaltet, wenn die Tür verriegelt wird.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

Scheinwerfer/Positionsleuchten aus:

Ukrainische Modelle

Drehen Sie den Lichtschalter auf **OFF** und lassen Sie ihn los, während das Getriebe auf P geschaltet ist und die Feststellbremse angezogen ist.

Außer Modelle für die Ukraine

Wenn die Schaltposition P ist und die Feststellbremse angezogen ist, drehen Sie den Lichtschalter auf **OFF** und lassen Sie ihn dann los, sobald die Leuchten ausgeschaltet sind.

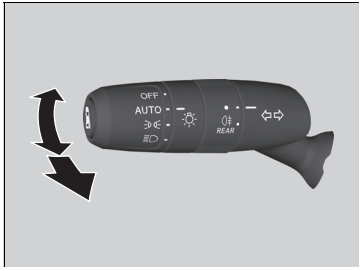
Alle Modelle

▶ Die Beleuchtung schaltet sich automatisch wieder ein, wenn:

- der Lichtschalter wieder auf **OFF** gedreht und losgelassen wird.
- das Getriebe aus der Position P genommen und die Feststellbremse gelöst wird.

■ Fernlicht

Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind, drücken Sie den Hebel nach vorn. Ziehen Sie den Hebel zurück in seine Ausgangsposition, um zum Abblendlicht zurückzuschalten.



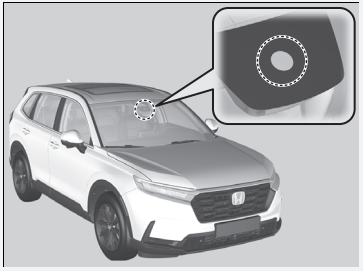
■ Lichthupe

Ziehen Sie den Hebel zurück, um das Fernlicht einzuschalten.

▶ Lassen Sie den Hebel los, um zum Abblendlicht zurückzukehren.

Scheinwerfer/Positionsleuchten

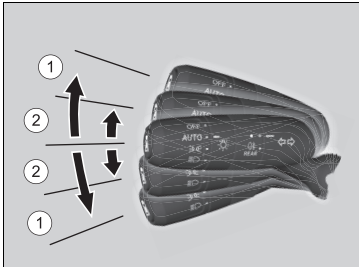
Der Lichtsensor befindet sich an der unten gezeigten Position. Decken Sie den Lichtsensor nicht ab.



Schalten Sie die Scheinwerfer aus, wenn das Stromversorgungssystem ausgeschaltet ist, da sich andernfalls die 12-V-Batterie entlädt.

FORTSETZUNG

■ Blinker



Die Blinker können verwendet werden, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist.

■ ①: Blinker

Drücken Sie den Hebel je nach der Richtung, in die Sie abbiegen möchten, nach oben oder unten, wonach der Blinker zu blinken beginnt.

■ ②: One-Touch-Blinker

Wenn Sie den Hebel leicht nach oben oder unten drücken und loslassen, blinkt der Blinker dreimal.

▶ Wenn Sie den Hebel während des Blinkens leicht in die entgegengesetzte Richtung drücken, hört das Blinken auf.

Blinker

Die Blinkeranzeige auf dem Armaturenbrett blinkt, wenn die Blinkleuchten außen blinken.

Blinker- und Warnblinkeranzeigen S. 124

■ Wischerabhängige Fahrlichtschaltung

Die Scheinwerfer werden automatisch eingeschaltet, wenn die Scheibenwischer mehrmals innerhalb eines bestimmten Intervalls betätigt werden, während der Scheinwerferschalter auf **AUTO** steht.
Die Scheinwerfer werden automatisch einige Minuten später ausgeschaltet, wenn die Scheibenwischer anhalten.

Wischerabhängige Fahrlichtschaltung

Diese Funktion wird aktiviert, während die Scheinwerfer in der Stellung **AUTO** ausgeschaltet sind. Die Helligkeit der Instrumententafel ändert sich nicht, wenn die Scheinwerfer eingeschaltet werden.

Bei dunkler Ambientebeleuchtung schaltet die Funktion zur automatischen Beleuchtungssteuerung die Scheinwerfer ein, unabhängig von der Anzahl der Wischvorgänge des Scheibenwischers.

Sie können die wischerabhängige Fahrlichtschaltung ein- und ausschalten.

➡ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 364

■ Automatisches Ausschalten der Beleuchtung

15 Sekunden, nachdem Sie den Betriebsmodus FAHRZEUG AUS aktiviert, die schlüssellose Fernbedienung mitgenommen und die Fahrertür geschlossen haben, schalten sich die Scheinwerfer, die weitere Außenbeleuchtung und die Instrumentenbeleuchtung ab.

Befindet sich allerdings der Schalter in der Position , bleiben die Positionsleuchten an.

Wenn Sie den Betriebsmodus bei eingeschalteten Scheinwerfern auf FAHRZEUG AUS schalten, die Tür jedoch nicht öffnen, wird die Beleuchtung nach 10 Minuten automatisch ausgeschaltet (3 Minuten, wenn der Schalter auf **AUTO** steht).

Die Beleuchtung wird wieder eingeschaltet, wenn Sie die Fahrertür entriegeln oder öffnen. Wenn Sie die Tür entriegeln, diese innerhalb von 15 Sekunden jedoch nicht öffnen, wird die Beleuchtung ausgeschaltet. Wenn Sie die Fahrertür öffnen, ertönt ein Warnsignal, das Sie darauf hinweist, dass die Beleuchtung eingeschaltet ist.

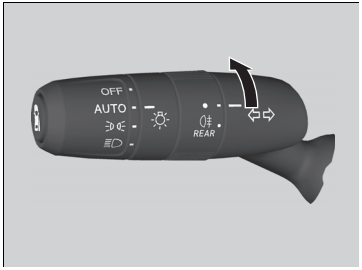
Automatisches Ausschalten der Beleuchtung

Sie können die Einstellung des Zeitschalters für die automatische Scheinwerferabschaltung ändern.

➡ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 364

FORTSETZUNG

■ Nebelleuchte



Kann verwendet werden, wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

■ Tagfahrlicht

Die Positionsleuchten/das Tagfahrlicht werden unter folgenden Bedingungen eingeschaltet:

- Der Betriebsmodus ist auf EIN eingestellt.
- Der Lichtschalter steht auf **AUTO** oder AUTO.
- Das Umgebungslicht ist hell.

Ukrainische Modelle

Zum Ausschalten des Tagfahrlichts drehen Sie den Lichtschalter auf **OFF**, während das Fahrzeug steht. Wenn die Schaltposition von P heraus geändert und die Feststellbremse gelöst wird, leuchten die Leuchten wieder auf. Andernfalls leuchten die Leuchten wieder auf, wenn der Lichtschalter wieder auf **OFF** gedreht wird.

Außer Modelle für die Ukraine

Stellen Sie zum Ausschalten der Tagfahrlichter den Lichtschalter auf **OFF**, während das Fahrzeug steht, und lassen Sie ihn dann los, sobald die Lichter ausgeschaltet sind.

Wenn die Schaltposition von P heraus geändert und die Feststellbremse gelöst wird, leuchten die Leuchten wieder auf. Andernfalls leuchten die Leuchten wieder auf, wenn der Lichtschalter wieder auf **OFF** gedreht wird.

Die Rücklichter werden auch eingeschaltet, wenn die Tagfahrlichter eingeschaltet sind.

Tagfahrlicht

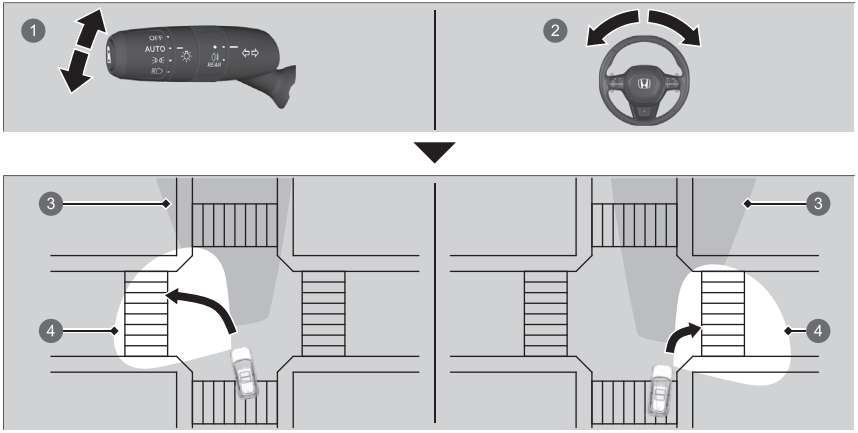
Das Tagfahrlicht und die Positionsleuchten haben dieselbe Lichtquelle.

Das Tagfahrlicht ist heller als die Positionsleuchten.

Aktives Kurvenlicht*

Leuchtet beim Abbiegen die Kurve(n) besser aus. Wenn der Betriebsmodus eingeschaltet ist, die Scheinwerfer eingeschaltet sind und die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 40 km/h beträgt, wird das Kurvenlicht aktiviert, sobald Sie den Blinkerhebel oder das Lenkrad betätigen oder das Getriebe auf R schalten.

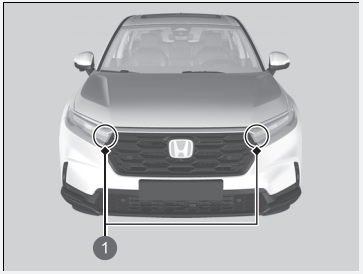
■ **Die Seite, auf die Sie abbiegen, wird in folgenden Fällen ausgeleuchtet:**



1 Sie betätigen den Blinkerhebel.
2 Sie drehen das Lenkrad um mindestens 75 Grad.
3 Ausleuchtungsbereich des Scheinwerfers
4 Ausleuchtungsbereich des Abbiegelichts

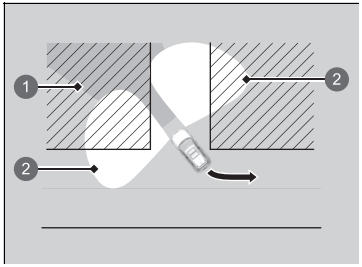
Aktives Kurvenlicht*

Das Abbiegelicht erlischt automatisch nach fünf Minuten. Damit die Beleuchtung wieder eingeschaltet wird, müssen die entsprechenden Bedingungen wiederhergestellt werden. Stellen Sie dazu den Blinkerhebel in die Mittelstellung und betätigen Sie ihn erneut oder drehen Sie das Lenkrad aus der Mittelstellung heraus. Wenn das Getriebe auf R geschaltet ist, bringen Sie es kurzzeitig in eine andere Stellung.



1 Aktives Kurvenlicht

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

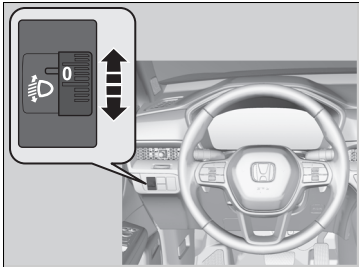


1 Ausleuchtungsbereich des Scheinwerfers
2 Ausleuchtungsbereich des Abbiegelichts

■ **Das Kurvenlicht wird auf beiden Seiten aktiviert:**

Sie schalten das Getriebe auf R.

Scheinwerferhöhenverstellung*



Der Vertikalwinkel des Abblendlichts kann eingestellt werden, wenn die Positionsleuchten oder die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Drehen Sie am Einstellrad, um eine passende Leuchtweite einzustellen.

Je größer die Zahl auf dem Einstellrad desto niedriger der Winkel.

■ Hinweise zur Einstellung

Die richtige Einstellung für den entsprechenden Fahrzustand und die Beladung Ihres Fahrzeugs entnehmen Sie der folgenden Tabelle.

Zustand	Wählstellung
Ein Fahrer	0
Ein Fahrer und ein Beifahrer	
Fünf Personen auf den Vorder- und Rücksitzen	1
Fünf Personen auf den Vorder- und Rücksitzen sowie Gepäck im Gepäckraum, im Rahmen der zulässigen Achslast und des zulässigen Gesamtgewichts des Fahrzeugs	2
Fahrer sowie Gepäck im Gepäckraum, im Rahmen der zulässigen Achslast und des zulässigen Gesamtgewichts des Fahrzeugs	3

Scheinwerferhöhenverstellung*

Modelle ohne Einstellrad

Ihr Fahrzeug ist mit einer automatischen Scheinwerfereinstellung ausgestattet, die automatisch den vertikalen Winkel des Abblendlichts einstellt. Wenn Sie eine erhebliche Veränderung des Vertikalwinkels der Scheinwerfer feststellen, liegt möglicherweise eine Systemstörung vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

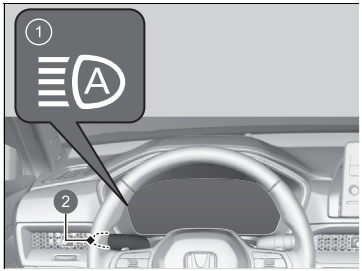
Fernlichtassistent*

Die Frontsensorkamera erkennt die Lichtquellen vor dem Fahrzeug, z. B. die Beleuchtung eines vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeugs oder die Straßenbeleuchtung. Wenn Sie nachts fahren, wechselt das System die Scheinwerfereinstellung je nach Situation automatisch zwischen Abblendlicht und Fernlicht.

■ Verwendung des Fernlichtassistenten

■ Aktivierung des Systems

Wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind, leuchtet die automatische Fernlichtanzeige auf und das System schaltet je nach Situation automatisch zwischen Fernlicht und Abblendlicht um.



- Der Betriebsmodus ist auf EIN eingestellt.
- Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.
- Der Hebel befindet sich in der Abblendlichtstellung.
- Die Scheinwerfer wurden automatisch aktiviert.
- Außerhalb des Fahrzeugs ist es dunkel.

1 Fernlichtassistentanzeige
2 Lichtschalter

Wenn die Anzeige für den Fernlichtassistenten nicht aufleuchtet, obwohl alle Bedingungen erfüllt sind, wenden Sie eines der beiden nachfolgenden Verfahren an, damit die Anzeige aufleuchtet.

- Ziehen Sie den Hebel zu sich und lassen Sie ihn dann los.
- Drehen Sie den Lichtschalter auf und drehen Sie den Lichtschalter dann auf **AUTO**.

Fernlichtassistent*

Der Fernlichtassistent funktioniert nicht immer in jeder Situation. Das System dient lediglich der Unterstützung des Fahrers. Beobachten Sie stets Ihre Umgebung und wechseln Sie die Scheinwerfereinstellung bei Bedarf manuell zwischen Fernlicht und Abblendlicht.

Der Bereich bzw. die Entfernung, in dem bzw. in der die Kamera funktioniert, hängen von den Umgebungsbedingungen des Fahrzeugs ab.

Informationen zur Verwendung der an der Innenseite der Windschutzscheibe montierten Kamera finden Sie im folgenden Abschnitt.

Frontsensorkamera S. 586

Nur so arbeitet der Fernlichtassistent einwandfrei:

- Legen Sie keine Objekte auf das Armaturenbrett, die das Licht reflektieren.
- Halten Sie die Windschutzscheibe im Bereich der Kamera sauber.
- Achten Sie bei der Reinigung der Windschutzscheibe darauf, dass keine Reinigungsmittel auf das Objektiv der Kamera gelangen.
- Bringen Sie keine Objekte, Aufkleber oder Folien im Kamerabereich an.
- Berühren Sie die Kameralinse nicht.

Wenn die Kamera einen starken Stoß bekommt oder der Bereich um die Kamera repariert werden muss, wenden Sie sich an einen Händler.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

■ Automatisches Umschalten zwischen Abblendlicht und Fernlicht

Wenn die automatische Fernlichtanzeige aufleuchtet, wird die Scheinwerfereinstellung entsprechend den folgenden Bedingungen zwischen Fernlicht und Abblendlicht gewechselt:

Fernlicht		Abblendlicht
Alle der folgenden Bedingungen müssen erfüllt sein, damit das Fernlicht eingeschaltet wird. • Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt mindestens 40 km/h. • Es gibt keine vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeuge mit eingeschalteten Scheinwerfern oder Rücklichtern. • Die Fahrbahn ist nur wenig beleuchtet.	⟷	Eine der folgenden Bedingungen muss erfüllt sein, damit das Abblendlicht eingeschaltet wird. • Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt bei maximal 24 km/h. • Es gibt ein vorausfahrendes oder entgegenkommendes Fahrzeug mit eingeschalteten Scheinwerfern oder Rücklichtern. • Die Fahrbahn ist stark beleuchtet.

Verwendung des Fernlichtassistenten

In den folgenden Fällen stellt der Fernlichtassistent die Scheinwerfer möglicherweise nicht richtig ein oder der Zeitpunkt für das Umschalten hat sich möglicherweise geändert. Falls das automatische Umschalten Ihren Fahrgewohnheiten nicht entspricht, stellen Sie die Scheinwerfer manuell ein.

- Die Helligkeit der Scheinwerfer von vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeugen ist zu intensiv oder zu schwach.
- Die Sicht ist aufgrund des Wetters sehr schlecht (Regen, Schnee, Nebel, gefrorene Windschutzscheibe usw.).
- Umliegende Lichtquellen, z. B. Straßenbeleuchtung, elektrische Reklametafeln und Ampeln erhellen die Fahrbahn.
- Die Helligkeit der Fahrbahn ändert sich ständig.
- Die Straße ist uneben oder sehr kurvig.
- Ein Fahrzeug taucht plötzlich vor Ihnen auf oder ein Fahrzeug vor Ihnen fährt nicht in die gleiche bzw. entgegenkommende Richtung.
- Ihr Fahrzeug ist durch eine schwere Last im Gepäckraum geneigt.
- Ein Verkehrsschild, ein Spiegel oder ein anderes reflektierendes Objekt vor Ihnen reflektiert grelles Licht in Richtung des Fahrzeugs.
- Das entgegenkommende Fahrzeug verschwindet häufig aufgrund von Bäumen am Straßenrand oder hinter der Mittelleitplanke.
- Das vorausfahrende oder entgegenkommende Fahrzeug ist ein Motorrad, ein Fahrrad, ein Motorroller oder ein anderes kleines Fahrzeug.

Der Fernlichtassistent lässt das Abblendlicht eingeschaltet, wenn:

- die Windschutzscheibenwischer mit hoher Geschwindigkeit betätigt werden.
- die Kamera dichten Nebel erkannt hat.

■ **Manuelles Umschalten zwischen Abblendlicht und Fernlicht**

Wenn Sie die Scheinwerfereinstellung manuell zwischen Fernlicht und Abblendlicht wechseln möchten, wenden Sie eines der nachfolgenden Verfahren an. Beachten Sie dabei, dass die Anzeige des Fernlichtassistenten erlischt und der Fernlichtassistent deaktiviert wird.

Verwendung des Hebels:

Ziehen Sie den Hebel zum Aufleuchten des Fernlichts zu sich heran und lassen Sie ihn dann los oder drücken Sie den Hebel nach vorn in die Fernlichtstellung.

▶ Um den Fernlichtassistenten wieder zu aktivieren, wenden Sie eines der nachfolgenden Verfahren an, damit die Anzeige aufleuchtet.

- Ziehen Sie den Hebel zu sich und lassen Sie ihn dann los.
- Drehen Sie den Lichtschalter auf und dann auf **AUTO**, wenn sich der Hebel in der Abblendlichtstellung befindet.

Verwendung des Lichtschalters:

Drehen Sie den Lichtschalter auf .

▶ Um den Fernlichtassistenten wieder zu aktivieren, drehen Sie den Lichtschalter auf **AUTO**, wenn sich der Hebel in der Abblendlichtstellung befindet, und die Anzeige für den Fernlichtassistenten leuchtet auf.

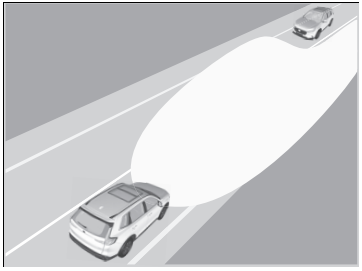
Verwendung des Fernlichtassistenten

Ausschalten des Fernlichtassistenten

Der Fernlichtassistent kann ein- und ausgeschaltet werden.

➡ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 364

Adaptives Fernlicht*



Bei Nachtfahrten erkennt die Frontsensorkamera Lichtquellen wie die Straßenbeleuchtung oder die Beleuchtung eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs. Das System schaltet die Scheinwerfer je nach Situation automatisch zwischen Abblend- und Fernlicht um.
Darüber hinaus passt das System die Lichtverteilung des Fernlichts automatisch an, um die Blendwirkung auf vorausfahrende und entgegenkommende Fahrzeuge zu reduzieren.
Das System erhöht auch die Reichweite des Abblendlichts, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit 40 km/h oder weniger beträgt, wodurch die Sicht nach links und rechts verbessert wird.

Adaptives Fernlicht*

Das adaptive Fernlicht funktioniert nicht immer in jeder Situation. Das System dient lediglich der Unterstützung des Fahrers. Beobachten Sie stets Ihre Umgebung und wechseln Sie die Scheinwerfereinstellung bei Bedarf manuell zwischen Fernlicht und Abblendlicht.

Der Bereich bzw. die Entfernung, in dem bzw. in der die Kamera funktioniert, hängen von den Umgebungsbedingungen des Fahrzeugs ab.

Informationen zur Verwendung der an der Innenseite der Windschutzscheibe montierten Kamera finden Sie im folgenden Abschnitt.

Frontsensorkamera S. 586

Nur so arbeitet das adaptive Fernlicht einwandfrei:

- Legen Sie keine Objekte auf das Armaturenbrett, die das Licht reflektieren.
- Halten Sie die Windschutzscheibe im Bereich der Kamera sauber.
- Achten Sie bei der Reinigung der Windschutzscheibe darauf, dass keine Reinigungsmittel auf das Objektiv der Kamera gelangen.
- Bringen Sie keine Objekte, Aufkleber oder Folien im Kamerabereich an.
- Berühren Sie die Kameralinse nicht.

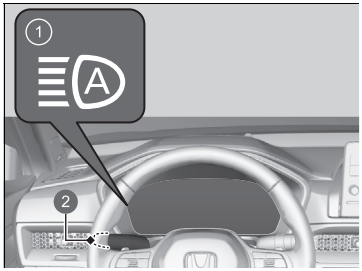
Wenn die Kamera einen starken Stoß bekommt oder der Bereich um die Kamera repariert werden muss, wenden Sie sich an einen Händler.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ Verwendung des adaptiven Fernlichts

■ Aktivierung des Systems

Die Anzeige für das adaptive Fernlicht leuchtet auf und das System beginnt, die Lichtverteilung des Fernlichts anzupassen, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind:



- Der Betriebsmodus ist auf EIN eingestellt.
- Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.
- Der Hebel befindet sich in der Abblendlichtstellung.
- Die Scheinwerfer wurden automatisch aktiviert.
- Außerhalb des Fahrzeugs ist es dunkel.

❶ Anzeige für das adaptive Fernlicht
❷ Lichtschalter

Wenn die Anzeige für das adaptive Fernlicht nicht aufleuchtet, obwohl alle Bedingungen erfüllt sind, wenden Sie eines der beiden nachfolgenden Verfahren an, damit die Anzeige aufleuchtet.

- Ziehen Sie den Hebel zu sich und lassen Sie ihn dann los.
- Drehen Sie den Lichtschalter auf AUTO und drehen Sie den Lichtschalter dann auf **AUTO**.

Adaptives Fernlicht*

In den folgenden Fällen stellt das adaptive Fernlicht die Scheinwerfer möglicherweise nicht richtig ein oder der Zeitpunkt für das Umschalten hat sich möglicherweise geändert. Falls das automatische Umschalten Ihren Fahrgewohnheiten nicht entspricht, stellen Sie die Scheinwerfer manuell ein.

- Die Helligkeit der Scheinwerfer von vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeugen ist zu intensiv oder zu schwach.
- Die Sicht ist aufgrund des Wetters sehr schlecht (Regen, Schnee, Nebel, gefrorene Windschutzscheibe usw.).
- Umliegende Lichtquellen, z. B. Straßenbeleuchtung, elektrische Reklametafeln und Ampeln erhellen die Fahrbahn.
- Die Helligkeit der Fahrbahn ändert sich ständig.
- Die Straße ist uneben oder sehr kurvig.
- Ein Fahrzeug taucht plötzlich vor Ihnen auf oder ein Fahrzeug vor Ihnen fährt nicht in die gleiche bzw. entgegenkommende Richtung.
- Ihr Fahrzeug ist durch eine schwere Last im Gepäckraum geneigt.
- Ein Verkehrsschild, ein Spiegel oder ein anderes reflektierendes Objekt vor Ihnen reflektiert grelles Licht in Richtung des Fahrzeugs.
- Das entgegenkommende Fahrzeug verschwindet häufig aufgrund von Bäumen am Straßenrand oder hinter der Mittelleitplanke.
- Das vorausfahrende oder entgegenkommende Fahrzeug ist ein Motorrad, ein Fahrrad, ein Motorroller oder ein anderes kleines Fahrzeug.

Das adaptive Fernlicht lässt das Abblendlicht eingeschaltet, wenn:

- die Windschutzscheibenwischer mit hoher Geschwindigkeit betätigt werden.
- die Kamera dichten Nebel erkannt hat.

Ausschalten des adaptiven Fernlichts

Das adaptive Fernlicht kann ein- und ausgeschaltet werden.

➡ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 364

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

■ Automatische Anpassung der Lichtverteilung

Das System beginnt, die Lichtverteilung des Fernlichts automatisch anzupassen, sobald die Fahrgeschwindigkeit mindestens 40 km/h beträgt und die Lichtverteilung sich je nach Fahrgeschwindigkeit oder unter den folgenden Bedingungen ändert:

- Es gibt ein vorausfahrendes oder entgegenkommendes Fahrzeug mit eingeschalteten Scheinwerfern oder Rücklichtern.
- Die Fahrbahn ist stark beleuchtet.

Wenn die Fahrgeschwindigkeit auf 24 km/h oder weniger reduziert wird, stellt das System die Anpassung der Lichtverteilung automatisch ein und schaltet die Scheinwerfer auf Abblendlicht.

■ Manuelles Umschalten zwischen Abblendlicht und Fernlicht

Wenn Sie die Scheinwerfereinstellung manuell zwischen Fernlicht und Abblendlicht wechseln möchten, wenden Sie das nachfolgende Verfahren an. Beachten Sie dabei, dass die Anzeige des adaptiven Fernlichts erlischt und das adaptive Fernlicht deaktiviert wird.

Verwendung des Hebels:

Ziehen Sie den Hebel zum Aufleuchten des Fernlichts zu sich heran und lassen Sie ihn dann los oder drücken Sie den Hebel nach vorn in die Fernlichtstellung.

▶ Um das adaptive Fernlicht wieder zu aktivieren, wenden Sie eines der nachfolgenden Verfahren an, damit die Anzeige aufleuchtet.

- Ziehen Sie den Hebel zu sich und lassen Sie ihn dann los.
- Drehen Sie den Lichtschalter auf und dann auf **AUTO**, wenn sich der Hebel in der Abblendlichtstellung befindet.

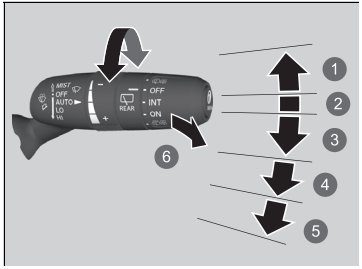
Verwendung des Lichtschalters:

Drehen Sie den Lichtschalter auf .

▶ Um das adaptive Fernlicht wieder zu aktivieren, drehen Sie den Lichtschalter auf **AUTO**, wenn sich der Hebel in der Abblendlichtstellung befindet, und die Anzeige für das adaptive Fernlicht leuchtet auf.

Scheibenwischer und Waschanlage

■ Windschutzscheibenwischer/Waschanlage



❶ **MIST**
❷ **OFF**
❸ **AUTO**
❹ **LO**: Langsames Wischen
❺ **HI**: Schnelles Wischen
❻ Scheibenwaschanlage

Die Scheibenwischer- und Waschanlage der Windschutzscheibe kann verwendet werden, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist.

■ MIST

Die Scheibenwischer laufen mit hoher Frequenz, bis der Hebel losgelassen wird.

■ Scheibenwischerschalter (OFF, AUTO, LO, HI)

Hebel nach oben bzw. unten bewegen, um die Scheibenwischereinstellung zu ändern.

■ Scheibenwaschanlage

Sprüht, solange Sie am Hebel ziehen.
Wenn Sie den Hebel länger als eine Sekunde loslassen, wird kein Wasser mehr auf die Windschutzscheibe gesprüht, die Scheibenwischer führen jedoch zum Reinigen der Windschutzscheibe noch zwei bis drei weitere Wischvorgänge aus und schalten dann ab.

Scheibenwischer und Waschanlage

ACHTUNG

Bringen Sie die vorderen Scheibenwischerarme vor dem Anheben in die Wartungsposition.

➡ **Anheben der vorderen Scheibenwischerarme** S. 668

ACHTUNG

Verwenden Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe.
Hierdurch kann die Windschutzscheibe verkratzen und die Gummiblätter können beschädigt werden.

Der Scheibenwischermotor kann vorübergehend stoppen, um eine Überlastung zu verhindern. Der Scheibenwischerbetrieb kehrt innerhalb weniger Minuten auf Normalbetrieb zurück.

ACHTUNG

Schalten Sie die Waschanlage aus, wenn keine Flüssigkeit herauskommt.
Die Pumpe könnte Schaden nehmen.

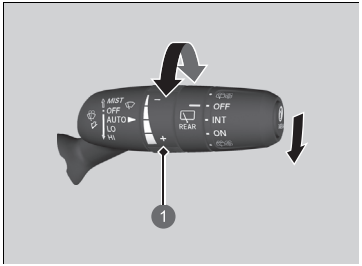
ACHTUNG

Bei kaltem Wetter können die Wischerblätter an der Windschutzscheibe festfrieren.
Die Benutzung der Scheibenwischer unter diesen Bedingungen kann zu Schäden am Scheibenwischer führen. Verwenden Sie die Scheibenheizung zum Aufwärmen der Windschutzscheibe, und schalten Sie die Scheibenwischer anschließend ein.

Wenn der Scheibenwischer aufgrund eines Hindernisses nicht mehr funktioniert (beispielsweise durch eine Anhäufung von Schnee) stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab. Drehen Sie den Scheibenwischerschalter in die Position **OFF** und stellen Sie den Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder FAHRZEUG AUS. Entfernen Sie anschließend das Hindernis.

FORTSETZUNG

■ Automatische Intervallschaltung der Scheibenwischer



❶ Einstellring
−: Geringe Empfindlichkeit
+: Hohe Empfindlichkeit

Wenn Sie den Hebel nach unten in die Stellung **AUTO** drücken, werden die Scheibenwischer einmal betätigt und schalten in den Automatikmodus.

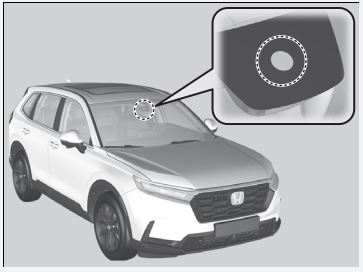
Die Scheibenwischer laufen je nach Regenmenge, die der Regensensor erkennt, im Intervallbetrieb, mit niedriger oder hoher Geschwindigkeit bzw. werden gestoppt.

■ AUTO-Empfindlichkeitseinstellung

Bei Einstellung der Scheibenwischer auf **AUTO** können Sie die Empfindlichkeit des Regensensors (über den Einstellring) so einstellen, dass die Scheibenwischer sich zum von Ihnen gewünschten Zeitpunkt einschalten.

Automatische Intervallschaltung der Scheibenwischer

Der Regensensor befindet sich an der unten gezeigten Position.

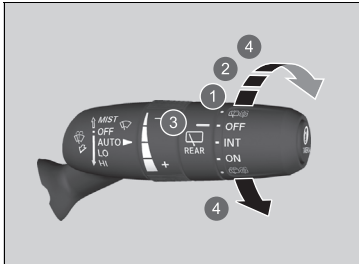


ACHTUNG

Vor folgenden Situationen muss von **AUTO** immer auf **OFF** gestellt werden, damit die Scheibenwischer nicht beschädigt werden:

- Reinigung der Windschutzscheibe
- Reinigung des Fahrzeugs in der Waschstraße
- Kein Regen

■ Heckscheibenwischer/-waschanlage



❶ **INT**: Intervallbetrieb
❷ **ON**: Durchgehender Betrieb
❸ **OFF**
❹ Scheibenwaschanlage

Heckscheibenwischer und Waschanlage können verwendet werden, wenn der Betriebsmodus eingeschaltet ist.

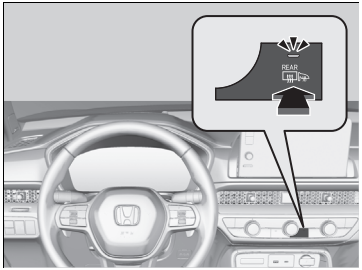
■ Scheibenwischerschalter (OFF, INT, ON)
Passen Sie die Einstellung des Scheibenwischerschalters an die Regenmenge an.

■ Waschanlage (,)
Besprüht die Heckscheibe und die Heckkamera, solange der Schalter in diese Stellung gedreht ist. Halten Sie ihn, um den Heckscheibenwischer zu aktivieren und mit der Waschanlage zu sprühen. Nach dem Loslassen hört der Sprühvorgang auf und der Heckscheibenwischer kehrt nach einigen Wischvorgängen wieder in die mit dem Schalter gewählte Stellung zurück.

■ Betrieb im Rückwärtsgang
Wenn Sie das Getriebe auf R schalten, während der Windschutzscheibenwischer aktiviert ist, wird der Heckscheibenwischer automatisch wie folgt aktiviert, selbst wenn er nicht eingeschaltet ist.

Bedienung des Frontscheibenwischers	Bedienung des Heckscheibenwischers
Intervallbetrieb	Intervallbetrieb
Langsames Wischen Schnelles Wischen	Durchgehend

Taste für Heckscheibenheizung/beheizbare Außenspiegel



Drücken Sie die Taste für die Heckscheibenheizung und die beheizbaren Außenspiegel, wenn der Betriebsmodus EIN ist, um Beschlag von der Heckscheibe und den Außenspiegeln zu entfernen.

Je nach Außentemperatur werden Heckscheibenheizung und der beheizbare Außenspiegel automatisch nach 10–30 Minuten ausgeschaltet. Bei einer Außentemperatur von 0 °C oder darunter erfolgt jedoch keine automatische Abschaltung.

Taste für Heckscheibenheizung/beheizbare Außenspiegel

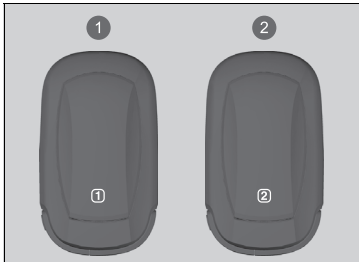
Dieses System verbraucht viel Strom. Schalten Sie es aus, sobald die Scheibe nicht mehr beschlagen ist. Lassen Sie das System nicht über einen längeren Zeitraum eingeschaltet, wenn das Stromversorgungssystem abgeschaltet ist. Andernfalls wird möglicherweise die 12-Volt-Batterie geschwächt, was zu Problemen beim Einschalten des Stromversorgungssystems führen kann.

Wenn der Betriebsmodus eingeschaltet ist und die Außentemperatur unter 5 °C liegt, kann es sein, dass der beheizbare Außenspiegel automatisch zehn Minuten lang aktiviert wird.

Speicherfunktion für die Fahrer-Sitzposition*

Mit der Speicherfunktion können zwei Fahrer-Sitzpositionen gespeichert werden (außer der elektrisch verstellbaren Lendenwirbelstütze).
Wenn Sie die Fahrertür mit einer schlüssellosen Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem entriegeln und öffnen, wird der Sitz automatisch auf eine der beiden voreingestellten Positionen bewegt.

- **DRIVER 1** Sender ist mit der Speichertaste 1 verknüpft.
- **DRIVER 2** Sender ist mit der Speichertaste 2 verknüpft.



1 DRIVER 1
2 DRIVER 2

Je nach eingestellter Sitzposition bewegt sich der Fahrersitz unter folgenden Bedingungen nach hinten:

- Sie halten das Fahrzeug an.
- Sie schalten das Getriebe auf P.
- Stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS.
- Sie öffnen die Fahrertür.

Sobald der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR eingestellt ist, bewegt sich der Fahrersitz nach vorn in die voreingestellte Position **DRIVER 1** oder **2**.

Speicherfunktion für die Fahrer-Sitzposition*

Über den Audio-/Informationsbildschirm können Sie die automatische Einstellung des Sitzes deaktivieren.

➡ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 364

Die Ausstiegshilfe für den Fahrersitz kann ein- und ausgeschaltet werden.

➡ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 364

Funktionsweise des Systems

Das System funktioniert unter folgenden Bedingungen nicht:

- Das Getriebe befindet sich nicht auf P.
- Während der Sitzbewegung wird eine der Speichertasten gedrückt.
- Die Sitzposition wird während des Betriebs angepasst.
- Eine der gespeicherten Positionen ist vollständig nach hinten eingestellt.

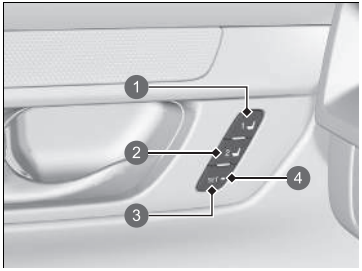
Das System erkennt einen Schlüssel unter folgenden Bedingungen möglicherweise nicht:

- Der Schlüssel befindet sich in der Nähe eines Handys oder eines anderen drahtlosen Geräts.
- Beide Schlüssel befinden sich gleichzeitig im Fahrzeug.
- Die Speicherfunktion für die Fahrer-Sitzposition ist in den benutzerdefinierten Funktionen deaktiviert.
- Die Fahrertür wird geöffnet, ohne den Türgriff vollständig zu greifen.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

■ Speichern einer Position



1. Stellen Sie den Betriebsmodus auf EIN. Stellen Sie den Fahrersitz auf die gewünschte Position ein.
2. Drücken Sie die **SET**-Taste.
   ▶ Die Kontrollleuchte der **SET**-Taste leuchtet auf.
3. Halten Sie die Speichertaste 1 oder 2 innerhalb von fünf Sekunden nach dem Drücken der **SET**-Taste gedrückt.
   ▶ Der Warnton ertönt und die Kontrollleuchte der **SET**-Taste erlischt.

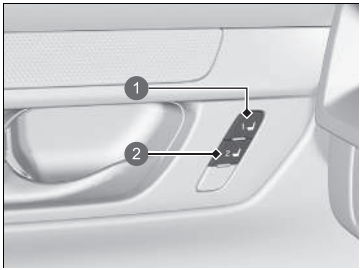
1. Speichertaste 1
2. Speichertaste 2
3. **SET** Taste
4. Anzeigeleuchte

Speichern einer Position

Der Speichervorgang wird nach dem Drücken der **SET**-Taste unter folgenden Bedingungen abgebrochen:

- Sie drücken die Speichertaste nicht innerhalb von fünf Sekunden.
- Sie ändern die Sitzposition vor dem doppelten Warnton.
- Sie wählen einen anderen Betriebsmodus als EIN.

■ Aufrufen einer gespeicherten Position



1. Schalten Sie das Getriebe auf P.
2. Betätigen Sie die Feststellbremse.
3. Drücken Sie eine Speichertaste (1 oder 2).

Der Sitz wird automatisch in die gespeicherte Position bewegt.

1. Speichertaste 1
2. Speichertaste 2

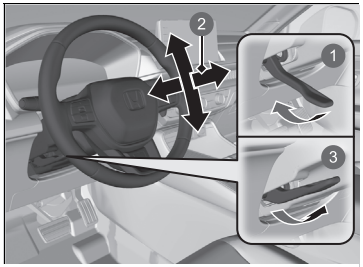
Aufrufen einer gespeicherten Position

Die Einstellung des Sitzes wird unter folgenden Bedingungen beendet:

- Sie drücken die **SET**-Taste oder eine der Speichertasten (1 oder 2).
- Sie stellen die Sitzposition ein.
- Sie bringen den Schalthebel in eine andere Stellung als P.

Einstellen des Lenkrads

Die Höhe des Lenkrads und dessen Abstand vom Körper können so eingestellt werden, dass Sie das Lenkrad in einer angenehmen Fahrposition gut umfassen können.



1 Lösen
2 Einstellen
3 Verriegeln

1. Drücken Sie bei stehendem Fahrzeug den Lenkradverstellhebel nach unten.
   ▶ Der Lenkradverstellhebel befindet sich unter der Lenksäule.
2. Stellen Sie das Lenkrad nach oben und unten sowie in der Länge ein.
   ▶ Stellen Sie sicher, dass Sie die Instrumente und Anzeigen des Armaturenbretts gut sehen können.
3. Ziehen Sie den Lenkradverstellhebel nach oben, um das Lenkrad in seiner Position zu verriegeln.
   ▶ Stellen Sie nach dem Einstellen der Position sicher, dass das Lenkrad sicher arretiert ist, indem Sie versuchen, es vor und zurück oder auf und ab zu bewegen.

Einstellen des Lenkrads

⚠WARNUNG

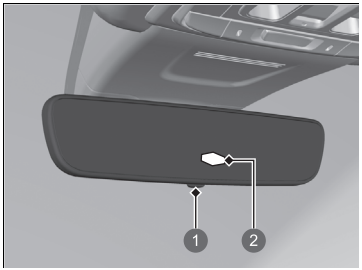
Das Einstellen der Lenkradposition während der Fahrt kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und bei einem daraus resultierenden Unfall schwer verletzt werden.

Verstellen Sie die Lenkradposition nur bei stehendem Fahrzeug.

Rückspiegel

Stellen Sie den Winkel des Rückspiegels ein, wenn Sie in der korrekten Fahrposition sitzen.

■ Automatisch abblendender Rückspiegel



Der automatisch abblendende Rückspiegel verringert die Blendung durch Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge bei Nachtfahrten. Drücken Sie die AUTO-Taste, um diese Funktion ein- und auszuschalten. Wenn diese Funktion aktiviert ist, leuchtet die AUTO-Anzeige auf.

1 Auto-Taste
2 Sensor

Spiegel

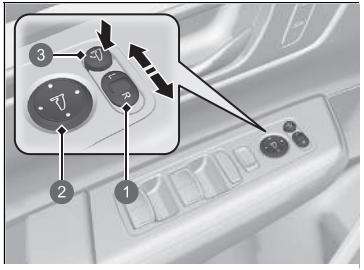
Halten Sie die Innen- und Außenspiegel stets sauber und stellen Sie sie so ein, dass sie eine optimale Sicht bieten.

Stellen Sie die Spiegel vor Fahrtantritt ein.
➡ **Vordersitze** S. 251

Automatisch abblendender Rückspiegel

Die Funktion zum automatischen Abblenden des Rückspiegels wird abgebrochen, wenn das Getriebe in der Position R steht.

Elektrisch verstellbare Außenspiegel



1 Wahlschalter
2 Einstellschalter
3 Einklapptaste

Die Außenspiegel können nur eingestellt werden, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist.

■ **Spiegelpositionseinstellung**

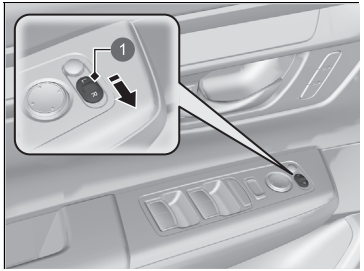
L/R-Wahlschalter: Wählen Sie aus, ob der linke oder rechte Spiegel verstellt werden soll. Nehmen Sie die Spiegeleinstellung vor und stellen Sie den Schalter in die Mittelstellung zurück.

Schalter zum Einstellen der Spiegelposition: Drücken Sie auf die entsprechende Kante des Einstellschalters, um den Spiegel nach links, rechts, oben oder unten zu verstellen.

■ **Einklappbare Außenspiegel**

Drücken Sie zum Ein- bzw. Ausklappen der Außenspiegel die Einklapptaste

■ Außenspiegel mit Rückwärtsgang-Kippfunktion



1 Wahlschalter

Bei aktiviertem System kippt der beifahrerseitige Außenspiegel automatisch nach unten, wenn Sie den Schalthebel in die Stellung R bringen. Dadurch verbessert sich die Sicht im Nahbereich beim Einparken. Wenn Sie den Schalthebel in eine andere Stellung als R bringen, wird der Spiegel automatisch in seine ursprüngliche Position zurückbewegt.

Um diese Funktion zu aktivieren, schalten Sie den Betriebsmodus ein und schieben den Wahlschalter in Richtung Beifahrerseite.

FORTSETZUNG

■ Automatische Einklappfunktion der Außenspiegel

■ Einklappen der Außenspiegel

Drücken Sie die Verriegelungstaste auf der schlüssellosen Fernbedienung oder an der Heckklappe oder berühren Sie den Türverriegelungssensor an einer der Vordertüren.

▶ Die Spiegel werden automatisch eingeklappt.

■ Ausklappen der Außenspiegel

Drücken Sie die Entriegelungstaste auf der schlüssellosen Fernbedienung oder fassen Sie den Türgriff an einer der Vordertüren an.

▶ Die Spiegel werden automatisch ausgeklappt.

Automatische Einklappfunktion der Außenspiegel

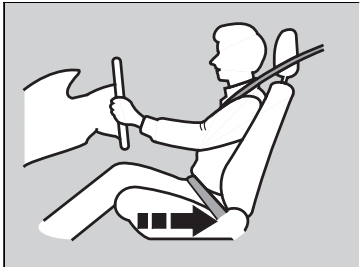
Wenn die Spiegel mit der Einklapptaste eingeklappt wurden, können Sie die automatische Ausklappfunktion nicht abschalten.

Sie können die Funktion zum automatischen Einklappen der Außenspiegel ein- und ausschalten.

➡ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 364

Wenn Sie das Fahrzeug von innen mit der Türverriegelung oder mit dem Zentralverriegelungsschalter verriegeln, werden die Außenspiegel nicht automatisch eingeklappt.

Vordersitze



Stellen Sie den Fahrersitz auf eine Position möglichst weit hinten ein, bei der Sie das Fahrzeug noch bequem steuern können. Stellen Sie den Sitz so ein, dass Sie eine aufrechte Sitzposition einnehmen können, weit hinten im Sitz sitzen, das Lenkrad bequem erreichen und die Pedale bedienen können, ohne sich nach vorn lehnen zu müssen. Der Beifahrersitz muss ebenfalls möglichst weit vom Frontairbag im Armaturenbrett entfernt eingestellt werden.

Sitze

Nehmen Sie jegliche Einstellungen der Sitze vor Fahrtantritt vor.

Vordersitze

⚠WARNUNG

Bei unzureichendem Abstand zum Frontairbag kann die Auslösung der Frontairbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen.

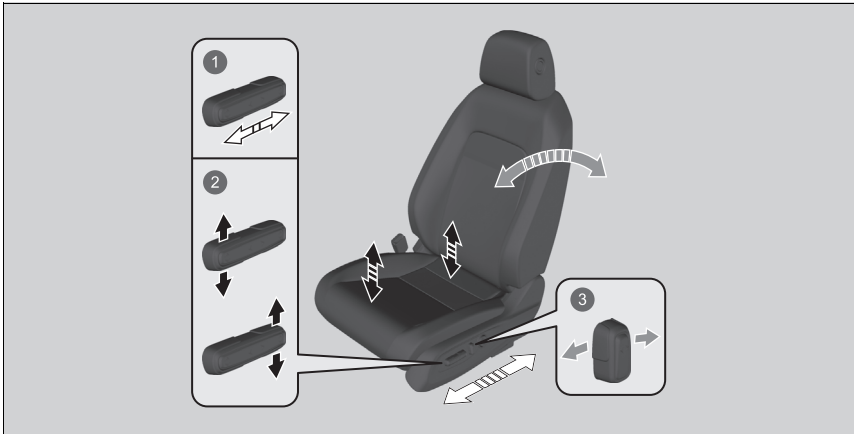
Stellen Sie Ihren Sitz auf eine möglichst weit vom Frontairbag entfernte Position ein, bei der Sie das Fahrzeug noch bequem steuern können.

Zusätzlich zur Sitzeinstellung kann auch das Lenkrad in der Höhe verstellt oder nach vorn oder hinten verschoben werden. Der Abstand zwischen Lenkradmitte und Brust sollte mindestens 25 cm betragen.

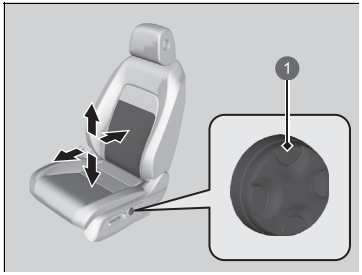
FORTSETZUNG

■ Einstellen der Sitzposition

■ Einstellen der elektrisch verstellbaren Vordersitze



❶ Längsverstellung des Sitzes
❷ Höheneinstellung (nur Fahrersitz)
❸ Neigungsverstellung der Sitzlehne



1 Einstellschalter der Lendenwirbelstütze

■ **Einstellschalter der Lendenwirbelstütze**

Drücken Sie oben: Die Lendenwirbelstütze wird nach oben verschoben.

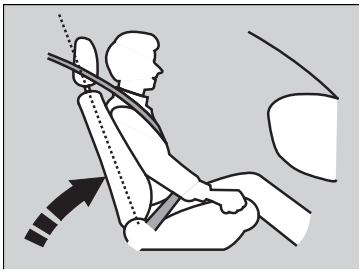
Drücken Sie unten: Die Lendenwirbelstütze wird nach unten verschoben.

Drücken Sie vorn: Die gesamte Lendenwirbelstütze wird ausgefahren.

Drücken Sie hinten: Die gesamte Lendenwirbelstütze wird zurückgefahren.

FORTSETZUNG

■ Einstellen der Sitzlehnen



Stellen Sie die Fahrersitzlehne so ein, dass Sie bequem und aufrecht sitzen und zwischen Ihrem Brustbereich und der Airbag-Abdeckung in der Mitte des Lenkrads ausreichend Platz ist.

Der Beifahrer muss seine Sitzlehne ebenfalls in eine bequeme, aufrechte Position bringen.

Wenn die Sitzlehne so weit zurückgelehnt wird, dass der obere Teil des Sicherheitsgurts nicht mehr am Oberkörper anliegt, wird die Schutzwirkung des Gurts beeinträchtigt. Außerdem nimmt die Gefahr zu, unter den Gurt zu rutschen und dadurch bei einem Unfall schwer verletzt zu werden. Je weiter eine Sitzlehne zurückgelehnt wird, desto größer ist die Gefahr solcher Verletzungen.

Einstellen der Sitzlehnen

⚠WARNUNG

Wird die Sitzlehne zu stark geneigt, kann dies bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Stellen Sie die Sitzlehne so ein, dass Sie eine aufrechte Sitzposition einnehmen und weit hinten im Sitz sitzen.

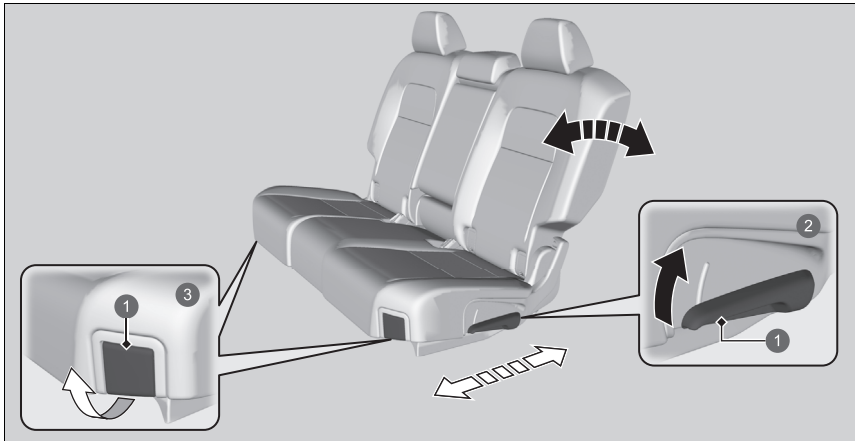
Legen Sie niemals ein Kissen o. ä. zwischen Ihren Rücken und die Sitzlehne.

Dies kann die korrekte Funktion der Sicherheitsgurte oder des Airbags beeinträchtigen.

Wenn es nicht möglich ist, weit genug vom Lenkrad entfernt zu sitzen, ohne die Kontrolle über die Bedienelemente zu verlieren, sollten Sie sich nach Anpassungsmöglichkeiten für die Sitzposition erkundigen.

Rücksitze

■ Einstellen der Sitzposition



❶ Hebel

❷ **Neigungsverstellung der Sitzlehne**
Ziehen Sie den Hebel nach oben, um die Neigung zu verstellen.

❸ **Längsverstellung des Sitzes**
Ziehen Sie den Hebel nach oben, um den Sitz zu verschieben, und lassen Sie den Hebel los.

Rücksitze

⚠WARNUNG

Ungesicherte Sitze oder Sitzlehnen können ohne Vorwarnung ihre Position verlassen oder umklappen, wenn plötzlich beschleunigt oder angehalten wird oder im Falle eines Unfalls.

Sitze oder Sitzlehnen, die sich plötzlich bewegen oder umklappen, können zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

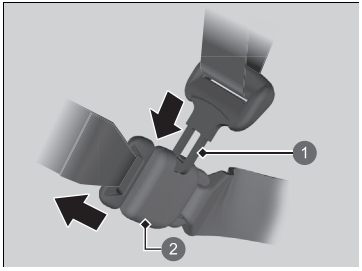
Stellen Sie vor Fahrtantritt immer sicher, dass alle Sitze und Sitzlehnen fest eingerastet sind.

Ruckeln Sie den Sitz nach der Einstellung vor und zurück, um sicherzustellen, dass er eingerastet ist.

FORTSETZUNG

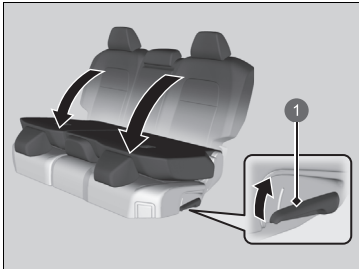
■ Umklappen der Rücksitze

Die Rücksitze können einzeln umgeklappt werden, um zusätzlichen Stauraum zu schaffen.



❶ Schlosszunge
❷ Verankertes Gurtschloss

1. Verstauen Sie zunächst den mittleren Sicherheitsgurt. Stecken Sie die Schlosszunge in den seitlichen Schlitz am verankerten Gurtschloss.
2. Lassen Sie den Sicherheitsgurt in die Halterung im Dachhimmel aufrollen.
➡ **Sicherheitsgurt mit abnehmbarer Verankerung** S. 55
3. Senken Sie die Kopfstütze des Rücksitzes in die niedrigste Position ab. Setzen Sie die Armlehne wieder in die Sitzlehne ein.



❶ Entriegelungshebel

4. Ziehen Sie am Entriegelungshebel und klappen Sie die Sitzlehne ein.

Um den Sitz wieder in die ursprüngliche Position zu bringen, ziehen Sie die Sitzlehne in die aufrechte Position.

Umklappen der Rücksitze

⚠WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Sitzlehnen vor Fahrtantritt arretiert sind.

Die Rücksitzlehnen können zum Transport von sperrigen Gegenständen im Gepäckraum umgeklappt werden.

Entfernen Sie alle Gegenstände vom Rücksitzpolster und vom Boden, bevor Sie den Rücksitz umklappen.

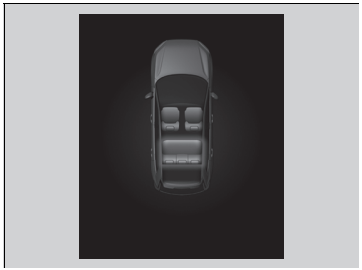
Die Vordersitze müssen weit genug nach vorne gestellt sein, damit die Rücksitze ungehindert umgeklappt werden können.

Drücken Sie die Sitzlehne beim Rückstellen in ihre Ausgangsposition fest nach hinten. Stellen Sie außerdem sicher, dass sich alle hinteren Sicherheitsgurte vor der Sitzlehne befinden.

Achten Sie darauf, dass alle Gegenstände, die sich im Gepäckraum befinden oder durch die Öffnung in den Rücksitzbereich hineinragen, ordnungsgemäß gesichert sind. Nicht gesicherte Gegenstände können bei starkem Bremsen nach vorn geschleudert werden.

Erinnerung Rücksitzbelegung

Mit dieser Funktion werden Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs darauf aufmerksam gemacht, dass sich Passagiere oder Gegenstände auf den Rücksitzen befinden. Sie wird aktiviert, wenn das Fahrzeug auf FAHRZEUG AUS gestellt wird, sofern die Hecktüren kurz vor oder nach dem Einschalten des Fahrzeugs geöffnet wurden.



Auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird eine Erinnerung angezeigt, und wenn der Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS gestellt ist, ertönt ein Alarm.

Erinnerung Rücksitzbelegung

Wenn der Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS eingestellt ist, leuchtet die Erinnerung kurz auf, dann wird die Funktion deaktiviert.

Die Erinnerung funktioniert nicht, wenn der Betriebsmodus nicht innerhalb von zehn Minuten nach Betätigung der hinteren Türen auf EIN gestellt wurde.

Das System erkennt keine Mitfahrer auf den Rücksitzen. Stattdessen erkennt es, wenn eine der Fondtüren geöffnet und geschlossen wird, was darauf hinweist, dass sich möglicherweise etwas auf den Rücksitzen befindet.

Sie können die Benachrichtigungseinstellung deaktivieren.

➡ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 364

Einstellen einer korrekten Sitzposition

Nachdem alle Insassen ihre Sitze und Kopfstützen eingestellt und ihre Sicherheitsgurte angelegt haben, müssen sie in dieser Sitzposition, d. h. aufrecht, weit hinten im Sitz und mit beiden Füßen auf dem Boden, sitzen bleiben, bis das Fahrzeug steht und das Stromversorgungssystem ausgeschaltet ist.

Bei inkorrekter Körperhaltung steigt das Verletzungsrisiko bei einem Unfall. Wenn ein Fahrgast beispielsweise nicht gerade sitzt, sich hinlegt, zur Seite dreht, zu weit vorn sitzt, sich nach vorn oder zu einer Seite lehnt oder einen bzw. beide Füße hochlegt, steigt das Verletzungsrisiko bei einem Unfall massiv an.

Wenn ein Mitfahrer auf einem der Vordersitze nicht richtig sitzt, besteht die Gefahr tödlicher Verletzungen bei einem Unfall, da er auf feste Teile im Inneren des Fahrzeugs aufprallen oder von einem ausgelösten Frontairbag getroffen werden kann.

Einstellen einer korrekten Sitzposition

⚠WARNUNG

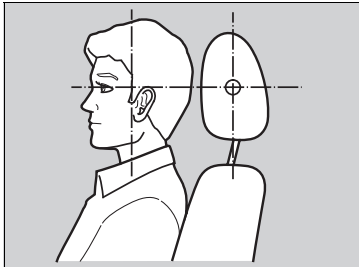
Eine falsche Sitzposition oder Körperhaltung kann bei einem Unfall zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen.

Sitzen Sie stets aufrecht, weit hinten im Sitz und mit beiden Füßen auf dem Boden.

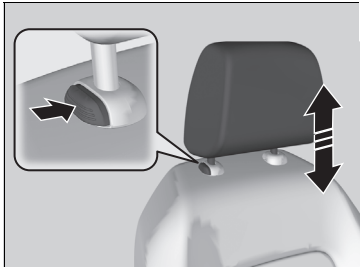
Kopfstützen

Ihr Fahrzeug verfügt an allen Sitzplätzen über Kopfstützen.

■ Einstellen der vorderen Kopfstützen



Kopfstützen bieten den bestmöglichen Schutz vor einem Schleudertrauma und anderen Unfallverletzungen, wenn die Mitte des Hinterkopfs mittig an der Kopfstütze anliegt. Die optimale Einstellung ist erreicht, wenn sich der obere Bereich der Ohren auf gleicher Höhe mit der Mitte der Kopfstütze befindet.



Anheben der Kopfstütze:
Ziehen Sie sie nach oben.
Absenken der Kopfstütze:
Drücken Sie die Kopfstütze bei gedrückter Entriegelungstaste nach unten.

Kopfstützen

⚠WARNUNG

Falsch eingestellte Kopfstützen schützen nicht optimal, sodass bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr besteht.

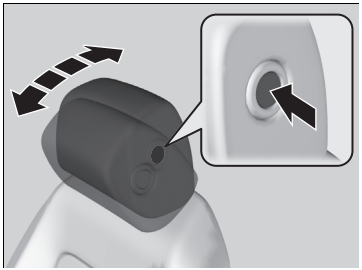
Stellen Sie vor Fahrtantritt unbedingt sicher, dass sich die Kopfstützen an ihrer Position befinden und richtig eingestellt sind.

Um eine ordnungsgemäße Funktion der Kopfstützen zu gewährleisten:

- Hängen Sie keine Gegenstände an die Kopfstütze oder die Streben.
- Legen Sie keine Gegenstände zwischen einen Insassen und die Sitzlehne.
- Bringen Sie jede Kopfstütze in der richtigen Position an.

Die Vordersitz-Kopfstützen können nicht entfernt werden.

FORTSETZUNG

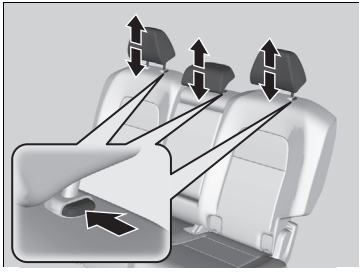


Die Neigung der vorderen Kopfstützen kann auf Ihre Kopfposition und die des Beifahrers eingestellt werden.

Nach vorn kippen: Die Kopfstütze nach vorn kippen.

Zur ursprünglichen Position zurückkehren: Drücken Sie die Entriegelungstaste.

■ Einstellen der hinteren Kopfstützen



Die Fahrgäste auf den Rücksitzen sollten die Höhe der Kopfstütze richtig einstellen, bevor sich das Fahrzeug in Bewegung setzt.

Anheben der Kopfstütze:
Ziehen Sie sie nach oben.

Absenken der Kopfstütze:
Drücken Sie die Kopfstütze bei gedrückter Entriegelungstaste nach unten.

Einstellen der hinteren Kopfstützen

Wenn Sie die Kopfstütze des mittleren Rücksitzes verwenden, ziehen Sie diese in ihre höchste Position. Verwenden Sie sie nur in der höchsten Position.

■ Aus- und Einbauen der Rücksitzkopfstützen

Die Kopfstützen können zu Reinigungs- oder Reparaturzwecken entfernt werden.

Ausbauen der Kopfstütze:

Kopfstütze Mittelsitz

Ziehen Sie die Kopfstütze so hoch wie möglich. Drücken Sie dann die Entriegelungstaste und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben heraus.

Kopfstütze äußerer Sitz

Ziehen Sie die Kopfstütze so hoch wie möglich. Drücken Sie dann gleichzeitig die Entriegelungstasten an beiden Streben und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben heraus.

Wiedereinbauen einer Kopfstütze:

Setzen Sie die Streben der Kopfstütze in die Führungsschienen ein, halten Sie die Entriegelungstaste gedrückt und stellen Sie die gewünschte Höhe ein. Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, um sicherzustellen, dass sie eingerastet ist.

Aus- und Einbauen der Rücksitzkopfstützen

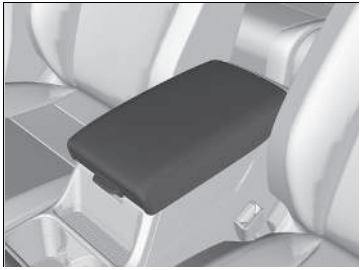
⚠WARNUNG

Wenn die Kopfstützen nicht wieder eingebaut oder nicht korrekt wieder eingebaut werden, besteht bei einem Unfall eine erhöhte Verletzungsgefahr.

Setzen Sie vor Fahrtantritt die Kopfstützen unbedingt wieder ein.

Armlehne

■ Verwenden der Vordersitz-Armlehne



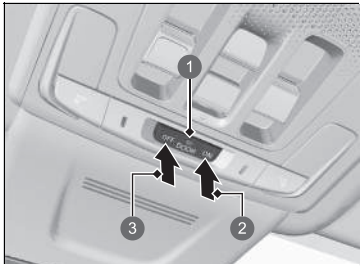
Der Konsolendeckel kann als Armlehne verwendet werden.

■ Verwenden der Rücksitz-Armlehne

Ziehen Sie die Armlehne in der Sitzlehne des mittleren Sitzes herunter.

Innenraumbeleuchtung

■ Schalter für Innenraumbeleuchtung



❶ Türposition für Aktivierung
❷ **ON**
❸ **OFF**

■ ON

Die Innenbeleuchtung leuchtet unabhängig davon, ob die Türen geöffnet oder geschlossen sind.

■ Türposition für Aktivierung

Die Innenbeleuchtung leuchtet in den folgenden Situationen:

- Wenn eine Tür offen ist.
- Wenn die Fahrertür entriegelt wird
- Wenn der Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS gestellt ist.

■ OFF

Die Innenraumbeleuchtung bleibt ausgeschaltet, unabhängig davon, ob die Türen geöffnet oder geschlossen sind.

Schalter für Innenraumbeleuchtung

Wenn die Position für die Aktivierung durch die Türen gewählt ist, erlischt die Innenraumbeleuchtung innerhalb von 30 Sekunden langsam, nachdem die Türen geschlossen wurden.
In den folgenden Situationen erlischt die Beleuchtung nach etwa 30 Sekunden:

- Wenn die Fahrertür entriegelt, jedoch nicht geöffnet wird.
- Wenn Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS stellen, jedoch keine Tür öffnen.

Sie können die Dimmzeit der Innenraumbeleuchtung ändern.

➡ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 364

In folgenden Situationen erlischt die Innenbeleuchtung sofort:

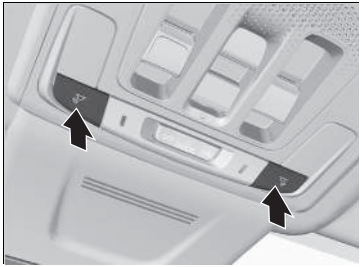
- Wenn die Fahrertür verriegelt wird.
- Wenn Sie die Fahrertür schließen, während der Modus ZUBEHÖR gewählt ist.
- Wenn Sie den Betriebsmodus auf EIN stellen.

Wenn im Betriebsmodus FAHRZEUG AUS eine Tür offen bleibt, erlischt die Innenraumbeleuchtung nach ca. 15 Minuten.

Lassen Sie die Innenraumbeleuchtung bei abgeschaltetem Stromversorgungssystem nicht zu lange eingeschaltet, um die 12-V-Batterie zu schonen.

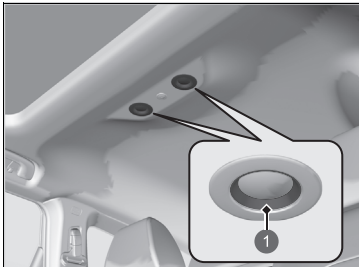
FORTSETZUNG

■ Schalter Leseleuchte



■ Vordersitz

Die Leseleuchten können durch Drücken der Tasten ein- und ausgeschaltet werden.



■ Rücksitz

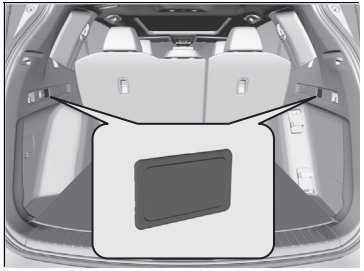
Die Leseleuchten können durch Berühren ein- und ausgeschaltet werden.

❶ Tippen

Schalter Leseleuchte

Wenn der vordere Schalter für die Innenraumbeleuchtung in der Türposition steht und eine Tür geöffnet ist, erlischt die Leseleuchte beim Drücken der Tasten oder Berühren der Leseleuchten nicht.

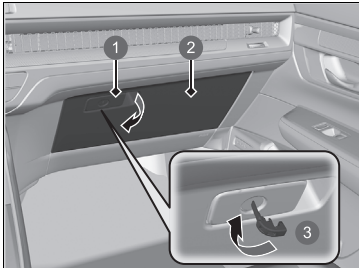
■ Gepäckraumleuchten



Die Gepäckraumbeleuchtung geht an, wenn Sie die Heckklappe öffnen.

Stauraummerkmale

■ Handschuhfach



1 Griff
2 Handschuhfach
3 Verriegeln

Ziehen Sie am Griff, um das Handschuhfach zu öffnen.

Sie können das Handschuhfach mit dem integrierten Schlüssel verriegeln.

Handschuhfach

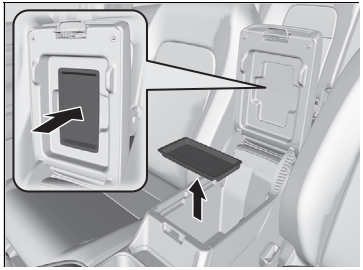
⚠WARNUNG

Ein offenes Handschuhfach kann den Beifahrer bei einem Unfall schwer verletzen, auch wenn der Beifahrer den Sicherheitsgurt angelegt hat.

Halten Sie das Handschuhfach während der Fahrt stets geschlossen.

■ Konsolenfach

Ziehen Sie am Griff, um das Konsolenfach zu öffnen.



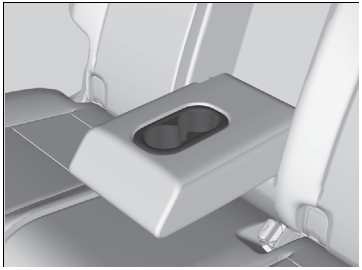
■ Herausnehmbare Ablage

Die Ablage kann entnommen und auf der Unterseite der Armlehne verstaut werden.

FORTSETZUNG

■ Getränkehalter

■ Getränkehalter für die Vordersitze
Befinden sich in der Konsole zwischen den Vordersitzen.

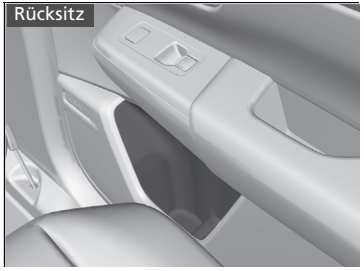


■ Getränkehalter für die Rücksitze
Klappen Sie die Armlehne herunter, um die Getränkehalter für die Rücksitze zu verwenden.

Getränkehalter

ACHTUNG
Verschüttete Flüssigkeiten können Polsterungen, Teppiche und Elektroteile im Innenraum beschädigen.

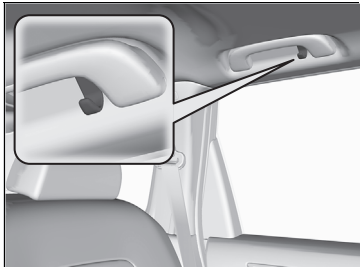
Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Getränkehalter verwenden. Heiße Flüssigkeiten können Verbrühungen verursachen.



■ Getränkehalter in den Türen

Befinden sich auf beiden Seiten der Vorder- und Fondtürenseitentaschen.

■ Kleiderhaken



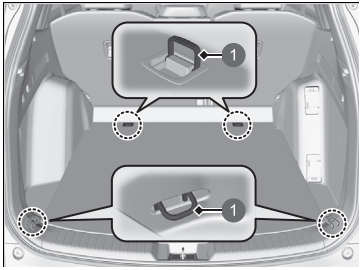
An den Haltegriffen hinten links und hinten rechts befinden sich Kleiderhaken.

Kleiderhaken

Die Kleiderhaken sind nicht für große oder schwere Gegenstände vorgesehen.

FORTSETZUNG

■ Verzurrösen



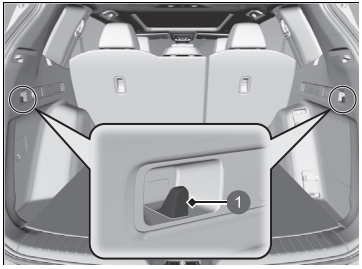
An den Verzurrösen am Gepäckraumboden kann ein Netz zur Ladungssicherung befestigt werden.

❶ Verzurrösen

Verzurrösen

Achten Sie darauf, dass während der Fahrt niemand nach Gegenständen im Gepäckraum greift. Ungesicherte Gegenstände können bei starkem Bremsen zu Verletzungen führen.

■ Gepäckhaken



Die Gepäckhaken im Gepäckraum eignen sich für leichtere Gegenstände.

❶ Haken

Gepäckhaken

ACHTUNG

Hängen Sie keine großen oder mehr als 3 kg schweren Gegenstände an die seitlichen Gepäckhaken. Durch schwere oder große Gegenstände können die Haken beschädigt werden.

■ Brillenhalter

Drücken Sie am Deckel auf die Vertiefung, um den Brillenhalter zu öffnen. Um den Brillenhalter zu schließen, drücken Sie erneut auf die Vertiefung, bis der Deckel einrastet.

In diesem Halter können Sie Brillen und andere kleine Gegenstände aufbewahren.

1 Drücken

■ Innenraumspiegel*

Der Brillenhalter ist mit einem Spiegel ausgestattet. Öffnen Sie den Brillenhalter vollständig und schieben Sie ihn dann wieder in die erste Raststellung.

Im Spiegel haben Sie die Rücksitze im Blick.

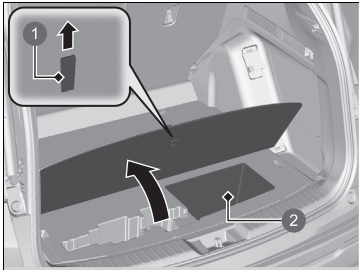
Brillenhalter

Lassen Sie den Halter während der Fahrt stets geschlossen, außer Sie möchten auf darin abgelegte Gegenstände zugreifen.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

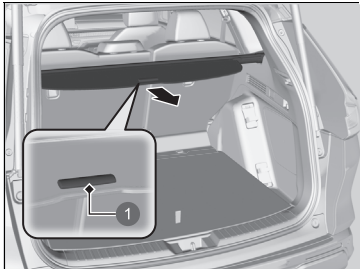
■ Ablagefach im Gepäckraumboden



Ziehen Sie am Riemen der Bodenabdeckung und öffnen Sie den Deckel.

1 Riemen
2 Ablagefach im Gepäckraumboden

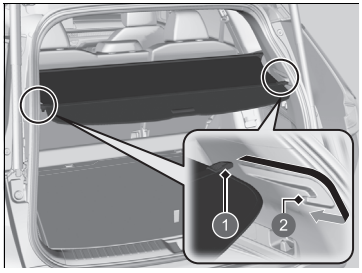
■ Gepäckraumabdeckung



❶ Griff

Die Gepäckraumabdeckung schützt Objekte im Gepäckraum vor neugierigen Blicken und direkter Sonneneinstrahlung.

■ Herausziehen:
Heben Sie den Griff am mittleren Rand der Abdeckung leicht an, um jedes Ende zu lösen. Ziehen Sie dann die Abdeckung nach hinten und haken Sie die Haltezapfen in die beiden Aufnahmen an den Seiten der Heckklappenöffnung ein.



❶ Haltezapfen
❷ Haken

■ Aufrollen:
Haken Sie die Haltezapfen aus und lassen Sie die Innenraumabdeckung langsam zurückgleiten, bis sie vollständig aufgerollt ist.

Gepäckraumabdeckung

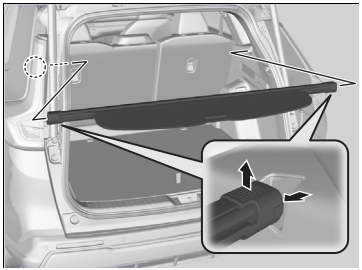
Achten Sie darauf, dass während der Fahrt niemand nach Gegenständen im Gepäckraum greift. Ungesicherte Gegenstände können bei starkem Bremsen zu Verletzungen führen.

Verstauen Sie Gegenstände im Gepäckraum so, dass sie nicht über die Sitzlehne hinausragen. Sie können sonst die Sicht versperren oder bei einem plötzlichen scharfen Bremsmanöver durch den Innenraum geschleudert werden.

So vermeiden Sie eine Beschädigung der Gepäckraumabdeckung:
- Legen Sie keine Gegenstände auf der Gepäckraumabdeckung ab.
- Legen Sie kein Gewicht auf die Gepäckraumabdeckung.

Stellen Sie sicher, dass jeder Haltezapfen in seiner jeweiligen Haltenut sitzt, wenn Sie die hintere Gepäckraumabdeckung zurückziehen. Wenn die Zapfen nicht in den Nuten sitzen, können sie die umliegenden Oberflächen berühren und dadurch klappern.

FORTSETZUNG

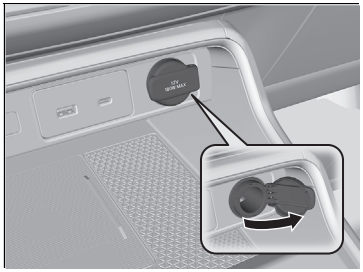


■ **Entfernen:**
Drücken Sie ein Ende des Gehäuses nach innen und heben Sie es dann aus seiner Position.

Sonstige Innenraum-Komfortmerkmale

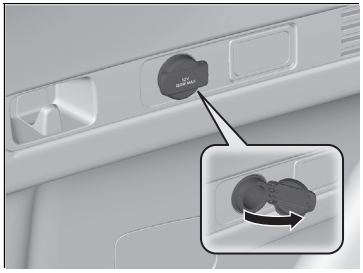
■ Zubehörsteckdosen

Die Zubehörsteckdosen können genutzt werden, wenn der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder EIN gestellt ist.



■ Konsolentafel

Öffnen Sie die Abdeckung, um sie zu verwenden.



■ Gepäckraum

Öffnen Sie die Abdeckung, um sie zu verwenden.

Zubehörsteckdosen

ACHTUNG

Stecken Sie keine Fahrzeug-Zigarettenanzünder in die Zubehörsteckdosen. Dadurch kann die Zubehörsteckdose überhitzen.

Die Zubehörsteckdose versorgt Zubehör mit einer Spannung von 12 Volt Gleichstrom und einer Leistung von maximal 180 Watt (15 Ampere).

Verwenden Sie die Zubehörsteckdose nur bei eingeschaltetem Stromversorgungssystem, um ein Entladen der 12-Volt-Batterie zu vermeiden.

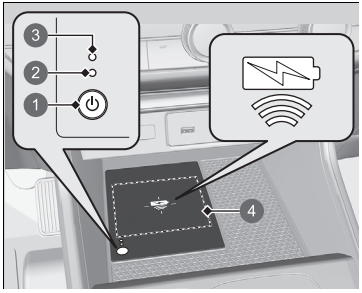
Schließen Sie die Abdeckung, wenn die Zubehörsteckdose nicht verwendet wird, um zu verhindern, dass kleine Fremdkörper in die Zubehörsteckdose gelangen.

FORTSETZUNG

■ Induktionsladegerät

Damit das kabellose Ladegerät funktionsbereit ist, muss der Betriebsmodus ZUBEHÖR oder EIN sein.

Laden Sie Geräte, die per drahtlosem Qi-Ladevorgang aufgeladen werden können, in dem durch die -Markierung gekennzeichneten Bereich wie folgt auf:



1. -Taste (Ein/Aus)
2. Grüne Anzeige
3. Orange Anzeige
4. Ladebereich

1. Drücken und halten Sie die -Taste (Ein/Aus), um das System ein- bzw. auszuschalten.
▶ Bei aktivem System leuchtet die grüne Kontrollleuchte.

2. Legen Sie das Zielgerät auf den Ladebereich.
▶ Das System beginnt automatisch mit dem Ladevorgang und die orangefarbene Kontrollleuchte wird eingeschaltet.
▶ Vergewissern Sie sich, dass das Zielgerät mit dem System kompatibel ist. Legen Sie es mit der aufladbaren Seite mittig auf den Ladebereich.

3. Sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist, wird die grüne Kontrollleuchte eingeschaltet.
▶ Bei einigen Zielgeräten bleibt die orangefarbene Kontrollleuchte eingeschaltet.

Induktionsladegerät

⚠VORSICHT

Metallgegenstände, die sich zwischen dem Induktionsladegerät und dem Zielgerät befinden, erwärmen sich stark und können zu Verbrennungen führen.

- **Entfernen Sie vor dem Aufladen des Geräts stets alle Fremdkörper vom Induktionsladegerät.**
- **Vergewissern Sie sich vor dem Aufladen, dass die Oberfläche frei von Staub und anderem Schmutz ist.**
- **Verschütten Sie keine Flüssigkeiten (z. B. Wasser, Getränke) auf Ladegerät und Zielgerät.**
- **Öl, Fett, Alkohol, Waschbenzin oder Verdünner dürfen nicht zur Reinigung des Induktionsladegeräts verwendet werden.**
- **Decken Sie das System beim Aufladen nicht mit Handtüchern, Kleidungsstücken oder anderen Gegenständen ab.**
- **Versprühen Sie keine Aerosole, die mit der Oberfläche des Induktionsladegeräts in Berührung kommen können.**

Für eine sichere Verwendung:

- Entfernen Sie vor dem Aufladen eines Geräts alle Metallgegenstände vom Induktionsladegerät.
- Öffnen Sie das Ladegerätgehäuse nicht.
- Verwenden Sie das Ladegerät nicht, wenn es nicht ordnungsgemäß funktioniert. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

Wenn das Ladegerät die Funkkommunikation beeinträchtigt, können Sie versuchen, die Störung zu beheben:

- Halten Sie den Schalter am Ladegerät einige Sekunden lang gedrückt, um das Ladegerät auszuschalten.

■ Ladevorgang beginnt nicht

Wenden Sie die in der Tabelle aufgeführten Lösungen an.

Anzeige		Ursache	Lösung
Grün und orange	Blinken gleichzeitig	Zwischen Ladebereich und Zielgerät befindet sich ein Fremdkörper.	Entfernen Sie den Fremdkörper.
		Das Zielgerät befindet sich außerhalb des Ladebereichs.	Heben Sie das Gerät an und setzen Sie es in die Mitte des Ladebereichs, in dem sich befindet.
		Die Temperatur des Induktionsladegeräts steigt.	Unterbrechen Sie das Aufladen des Geräts vorübergehend. Warten Sie, bis die Temperatur sinkt, und versuchen Sie dann, das Gerät erneut aufzuladen.
Orange	Blinkt	Das Induktionsladegerät ist defekt.	Wenden Sie sich zur Reparatur an einen Händler.

Induktionsladegerät

Das System nimmt viel Strom auf. Bei ausgeschaltetem Stromversorgungssystem darf dieses System nicht über einen längeren Zeitraum verwendet werden.
Andernfalls wird möglicherweise die 12-Volt-Batterie geschwächt, was zu Problemen beim Einschalten des Stromversorgungssystems führen kann.

Lesen Sie vor dem Gebrauch des Induktionsladegeräts die Betriebsanleitung für das Zielgerät.

Das Induktionsladegerät unterstützt bis zu 15 W, die Ladegeschwindigkeit variiert jedoch je nach Gerät und anderen Bedingungen.

ACHTUNG

Legen Sie beim Aufladen keine magnetischen Aufzeichnungs- oder Präzisionsgeräte in der Nähe des Ladebereichs ab. Die auf Kreditkarten usw. gespeicherten Daten können durch die Magnetwirkung beschädigt werden. Auch Präzisionsgeräte wie Uhren können Schaden nehmen.

Die Zeichen „Qi“ und sind eingetragene Marken des Wireless Power Consortium (WPC).

In den folgenden Fällen wird der Ladevorgang abgebrochen oder gar nicht erst eingeleitet:
- Das Zielgerät ist bereits vollständig geladen.
- Das Zielgerät erwärmt sich beim Aufladen extrem.
- Sie befinden sich an einem Ort mit starker elektromagnetischer Strahlung (TV-Sender, Kraftwerk, Tankstelle).
- Das Gerät verfügt über eine Hülle, eine Tasche oder Zubehör, die nicht für die kabellose Ladestation (Induktionsladegerät) geeignet sind.

Das Zielgerät wird möglicherweise nicht geladen, wenn Form oder Größe der aufladbaren Seite für den Ladebereich ungeeignet sind.

FORTSETZUNG

Induktionsladegerät

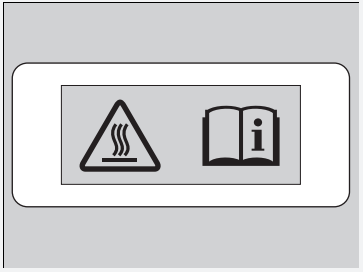
Es werden nicht alle Zielgeräte von diesem System unterstützt.

Beim Aufladen erwärmen sich Ladebereich und Zielgerät.

Der Ladevorgang kann in folgenden Situationen kurzzeitig unterbrochen werden:

- Alle Türen und die Heckklappe werden geschlossen. (um eine Störung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start) zu vermeiden)
- Die Position des Zielgeräts wird geändert.

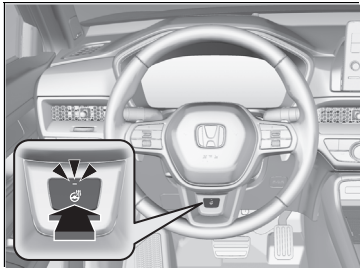
Laden Sie nicht mehrere Zielgeräte im Ladebereich.



Verbrennungsgefahr:
Metallische Gegenstände zwischen Induktionsladegerät und Gerät können heiß werden.

Wenn das Gerät zu heiß wird und seine Batterieschutzfunktion aktiviert wird, kann dies dazu führen, dass es extrem langsam oder nicht mehr aufgeladen wird. Die Temperatur, bei der die Batterieschutzfunktion aktiviert wird, hängt vom Gerät ab.

■ Lenkradheizung*



Die Lenkradheizung kann verwendet werden, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist.

Drücken Sie die Taste auf der unteren Seite des Lenkrads.

Sobald eine angenehme Temperatur erreicht ist, drücken Sie die Taste erneut, um die Heizung auszuschalten.

Die Lenkradheizung ist bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems deaktiviert, auch wenn sie bei der letzten Fahrt aktiviert war.

Lenkradheizung*

Verwenden Sie die Lenkradheizung nicht dauerhaft, wenn das Stromversorgungssystem ausgeschaltet ist. Dabei kann die 12-Volt-Batterie geschwächt werden, was zu Problemen beim Einschalten des Stromversorgungssystems führen kann.

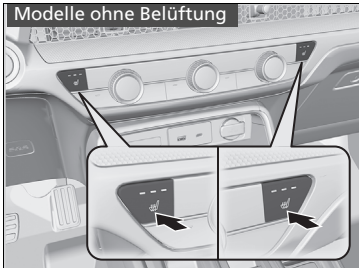
* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

■ Vordersitzheizung/-belüftung*

Die Sitzheizung bzw. -belüftung kann verwendet werden, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist.
Die Sitzheizung: Verwenden Sie sie, um den Sitz aufzuwärmen.
Die Sitzbelüftung: Verwenden Sie sie, wenn Sie die Sitzfläche belüften möchten. In Verbindung mit der Klimaanlage lässt sich die Sitzfläche leichter kühlen.

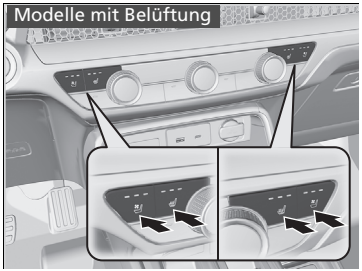
Modelle ohne Belüftung



Die Sitzheizungs- bzw. Sitzbelüftungstaste drücken:
Einmal – Stellung HOCH (drei Anzeigen leuchten)
Zweimal – Stellung MITTEL (zwei Anzeigen leuchten)
Dreimal – Stellung NIEDRIG (eine Anzeige leuchtet)
Viermal – Stellung AUS (keine Anzeige leuchtet)

Wenn der Betriebsmodus wieder eingeschaltet wird, nachdem er ausgeschaltet wurde, wird die vorherige Einstellung beibehalten.

Modelle mit Belüftung



Vordersitzheizung/-belüftung*

⚠WARNUNG

Bei Verwendung der Sitzheizung kann es aufgrund der starken Wärmeentwicklung zu Verletzungen kommen.

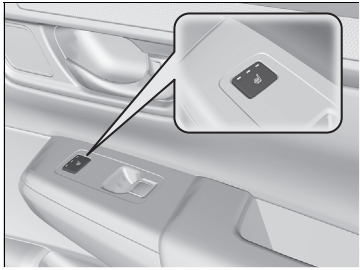
Personen mit eingeschränkter Temperaturwahrnehmung (z. B. Personen mit Diabetes oder mit Nervenschäden/Lähmungen an den unteren Extremitäten) oder empfindlicher Haut dürfen die Sitzheizung nicht verwenden.

Verwenden Sie die Sitzheizung nicht, auch nicht in der Stellung NIEDRIG, wenn das Stromversorgungssystem ausgeschaltet ist. Dies kann die 12-V-Batterie schwächen, was zu Startproblemen des Stromversorgungssystems führen kann.

Nach einer bestimmten Zeit wird die Intensität der Vordersitzheizungen automatisch schrittweise verringert, bis die Vordersitzheizungen schließlich abschalten. Die Zeitdauer hängt von den Bedingungen im Innenraum ab.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ Rücksitzheizung*



Die Sitzheizung kann verwendet werden, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist.

Der mittlere Rücksitz hat keine Sitzheizung.

Drücken Sie die Taste für die Sitzheizung:
Einmal – Stellung HOCH (drei Anzeigen leuchten)
Zweimal – Stellung MITTEL (zwei Anzeigen leuchten)
Dreimal – Stellung NIEDRIG (eine Anzeige leuchtet)
Viermal – Stellung AUS (keine Anzeige leuchtet)

Rücksitzheizung*

⚠WARNUNG

Bei Verwendung der Sitzheizung kann es aufgrund der starken Wärmeentwicklung zu Verletzungen kommen.

Personen mit eingeschränkter Temperaturwahrnehmung (z. B. Personen mit Diabetes oder mit Nervenschäden/Lähmungen an den unteren Extremitäten) oder empfindlicher Haut dürfen die Sitzheizung nicht verwenden.

Verwenden Sie die Sitzheizung nicht, auch nicht in der Stellung NIEDRIG, wenn das Stromversorgungssystem ausgeschaltet ist. Dies kann die 12-V-Batterie schwächen, was zu Startproblemen des Stromversorgungssystems führen kann.

Nach einer bestimmten Zeit wird die Intensität der Rücksitzheizungen automatisch schrittweise verringert, bis die Rücksitzheizungen schließlich abschalten. Die Zeitdauer hängt von den Bedingungen im Innenraum ab.

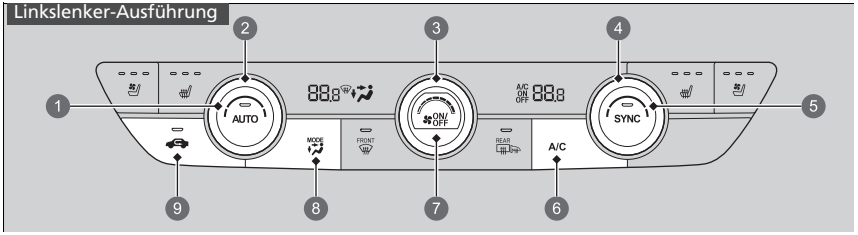
* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Verwenden der Klimaautomatik

Die Klimaautomatik hält die von Ihnen gewählte Innentemperatur. Das System wählt auch die richtige Mischung aus Warm- und Kaltluft, die die Innentemperatur schnellstmöglich nach Ihren Wünschen erhöht oder verringert.

Verwenden Sie das System, wenn das Stromversorgungssystem eingeschaltet ist.

1. Drücken Sie die **AUTO**-Taste.
2. Stellen Sie die Innentemperatur mit dem Temperaturregler auf der Fahrerseite oder Beifahrerseite ein.
3. Drücken Sie zum Abbrechen die ON/OFF-Taste (EIN/AUS).



1. **AUTO**-Taste
2. Temperaturregler Fahrerseite
3. Gebläsedrehregler
4. Temperaturregler Beifahrerseite
5. **SYNC**-Taste
6. **A/C**-Taste (Klimaanlage)
7. **ON/OFF**-Taste
8. MODE-Taste
   - Düsen am Armaturenbrett und an der Rückseite der Mittelkonsole
   - Düsen am Armaturenbrett, Boden und an der Rückseite der Mittelkonsole
   - Bodendüsen
   - Boden- und Entfrosterdüsen
9. Umluftmodus-Taste

Verwenden der Klimaautomatik

Wenn eine beliebige Taste gedrückt wird, während die Klimaautomatik im automatischen Modus läuft, wird die Funktion der gedrückten Taste priorisiert.

Die Anzeige der AUTO-Taste erlischt zwar, aber die nicht mit der gedrückten Taste zusammenhängenden Funktionen werden weiterhin automatisch geregelt.

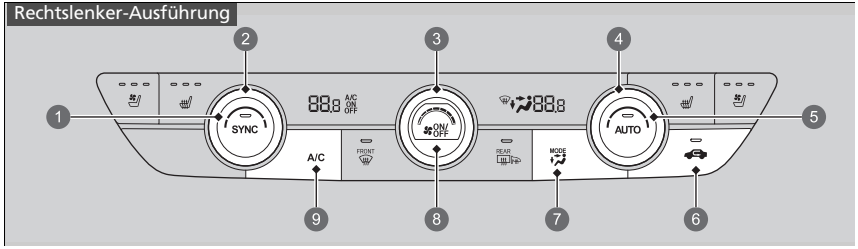
Damit keine Kaltluft von außen in das Fahrzeuginnere geblasen wird, läuft der Lüfter beim Drücken der **AUTO**-Taste möglicherweise nicht sofort an.

Wenn der Innenraum sehr warm ist, können Sie ihn schneller herunterkühlen, indem Sie die Fenster ein Stück öffnen, das System auf „Auto“ stellen und eine niedrige Temperatur einstellen. Wechseln Sie vom Frischluftmodus in den Umluftmodus, bis die Temperatur abgekühlt ist.

Wenn Sie die Temperatur auf den oberen oder unteren Grenzwert einstellen, wird entsprechend **Lo** oder **Hi** angezeigt.

Durch Drücken der ON/OFF-Taste wird die Klimaautomatik ein- und ausgeschaltet. Nach dem Einschalten kehrt das System zu Ihrer letzten Auswahl zurück.

Wenn der ECON-Modus aktiviert ist, arbeitet die Klimaautomatik möglicherweise mit reduzierter Kühlleistung.



1. **SYNC**-Taste
2. Temperaturregler Beifahrerseite
3. Gebläsedrehregler
4. Temperaturregler Fahrerseite
5. **AUTO**-Taste
6. Umluftmodus-Taste
7. MODE-Taste
   - Düsen am Armaturenbrett und an der Rückseite der Mittelkonsole
   - Düsen am Armaturenbrett, Boden und an der Rückseite der Mittelkonsole
   - Bodendüsen
   - Boden- und Entfrosterdüsen
8. **ON/OFF**-Taste
9. **A/C**-Taste (Klimaanlage)

■ Umschalten zwischen Umluft- und Frischluftmodus

Drücken Sie die -Taste (Umluft) und schalten Sie den Modus abhängig von den Umgebungsbedingungen um.

Umluftmodus (Anzeige leuchtet): Die Luft aus dem Fahrzeuginnenraum wird wieder dem System zugeführt.

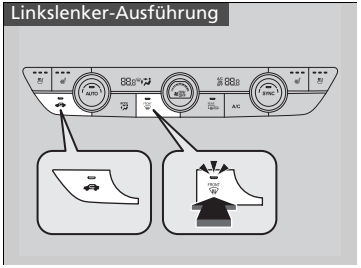
Frischluftmodus (Anzeige leuchtet nicht): Die Belüftungsluft wird von außen angesaugt.

Belassen Sie im Normalfall das System im Frischluftmodus.

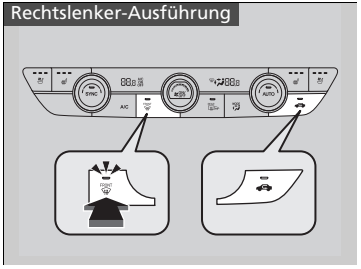
FORTSETZUNG

■ Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern

Linkslenker-Ausführung



Rechtslenker-Ausführung



Mit der FRONT-Taste für die Windschutzscheibenheizung wird die Klimaanlage eingeschaltet und das System schaltet automatisch in den Frischluftmodus.

Drücken Sie die FRONT-Taste erneut, um die Funktion auszuschalten. Das System kehrt zur vorherigen Einstellung zurück.

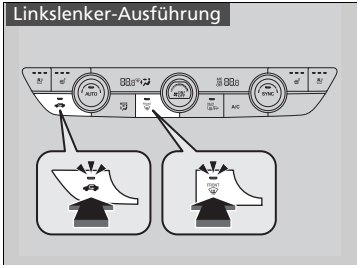
Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern

Stellen Sie aus Sicherheitsgründen vor Fahrtantritt sicher, dass durch alle Fenster freie Sicht besteht.

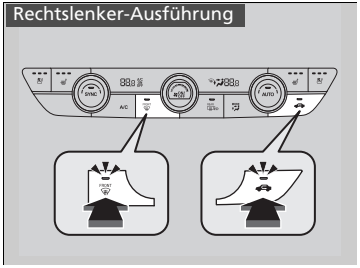
Stellen Sie die Temperatur nicht auf einen Wert in der Nähe des oberen oder unteren Grenzwerts ein.
Wenn kalte Luft auf die Windschutzscheibe trifft, könnte die Außenseite der Windschutzscheibe beschlagen.

■ Schnelles Entfrosten der Scheiben

Linkslenker-Ausführung



Rechtslenker-Ausführung



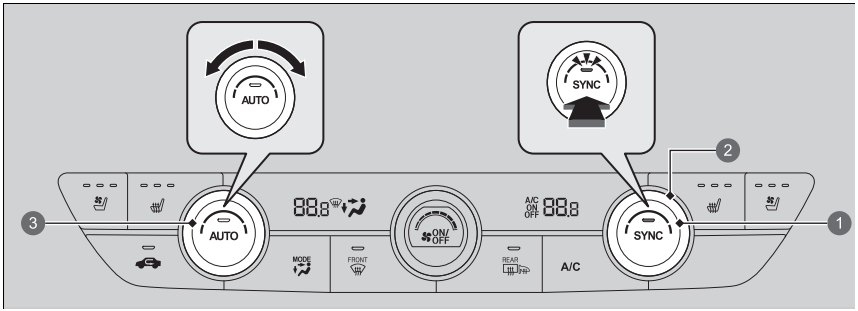
1. Drücken Sie die FRONT-Taste.
2. Drücken Sie die -Taste.

Schnelles Entfrosten der Scheiben

Schalten Sie in den Frischluftmodus um, wenn die Scheiben entfeuchtet sind. Wenn Sie das System über längere Zeit im Umluftmodus betreiben, können die Fenster aufgrund der Feuchtigkeit beschlagen. Dies schränkt die Sicht ein.

FORTSETZUNG

■ Synchronisierter Modus



❶ **SYNC**-Taste
❷ Temperaturregler Beifahrerseite
❸ Temperaturregler Fahrerseite

Im synchronisierten Modus können Sie die Temperatur für die Fahrer- und die Beifahrerseite synchron einstellen.

1. Drücken Sie die **SYNC**-Taste.
► Das System wechselt in den synchronisierten Modus.
2. Stellen Sie die Temperatur mit dem Temperaturregler für die Fahrerseite ein.

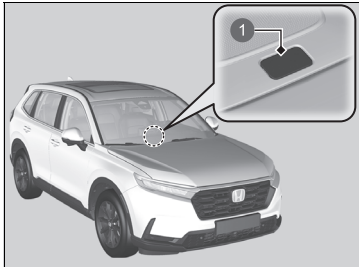
Um in den Dual-Modus zurückzukehren, drücken Sie die **SYNC**-Taste oder ändern Sie die Temperatur auf der Beifahrerseite.

Synchronisierter Modus

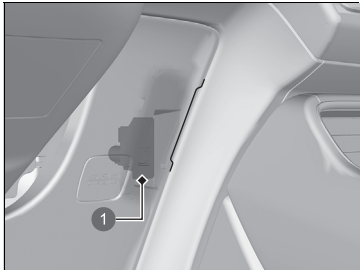
Wenn die FRONT-Taste gedrückt wird, schaltet das System in den synchronisierten Modus.

Wenn sich das System im Dual-Modus befindet, können die Temperaturen für die Fahrerseite und die Beifahrerseite separat eingestellt werden.

Sensoren der Klimaautomatik



1 Sensor



1 Sensor

Die Klimaautomatik ist mit Sensoren ausgestattet. Achten Sie darauf, dass diese Sensoren nicht verdeckt oder mit Flüssigkeit benetzt werden.

Ausstattungsmerkmale

In diesem Kapitel wird die Bedienung technischer Funktionen beschrieben.

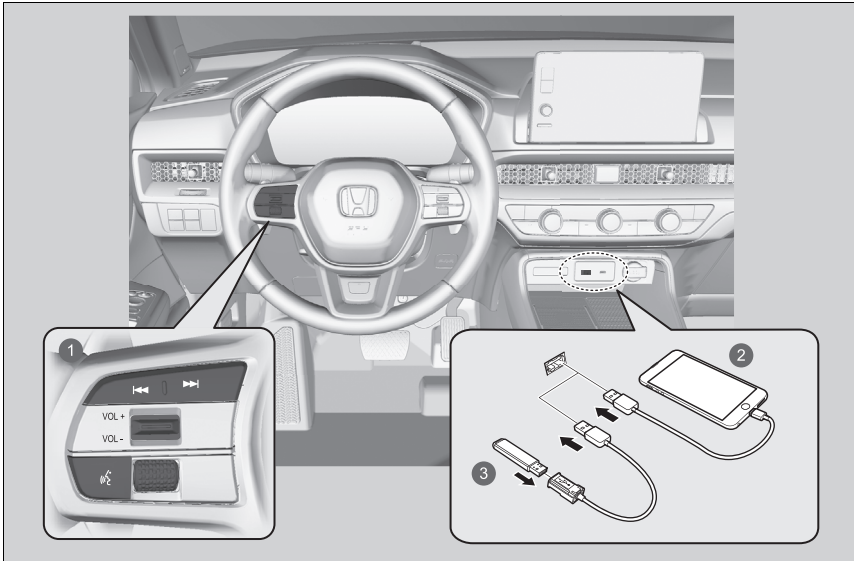
Audiosystem 290
Display-Audiosystem 292
Fehlermeldungen des Audiosystems ... 394
Allgemeine Informationen zum Audiosystem 395
Notruf (eCall) 405
Auftanken empfehlen* 410

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Informationen zum Audiosystem

Das Audiosystem verfügt über FM/AM-Radio und Digital Audio Broadcasting (DAB). Außerdem können Sie Dateien von USB-Stick, iPod, iPhone, *Bluetooth*®-Geräten und Smartphones abspielen.

Die Bedienung des Audiosystems kann über die Tasten und Knöpfe an der Blende, über die Fernbedienung am Lenkrad oder über die Symbole der Touchscreen-Benutzeroberfläche erfolgen.



1 Fernbedienung
2 Gerät
3 USB-Stick

Informationen zum Audiosystem

Betrieb ohne Zündschlüssel
Nachdem Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS gestellt haben, können Sie das Audiosystem für bis zu 30 Minuten pro Fahrzyklus verwenden. Allerdings hängt die weitere Nutzung des Audiosystems vom Zustand der Batterie ab. Eine wiederholte Verwendung dieser Funktion kann zu einem Entladen der Batterie führen.

Audiosystem-Diebstahlschutz

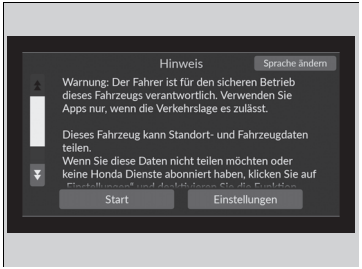
Das Audiosystem wird deaktiviert, wenn es von der Energiequelle getrennt wird, z. B. beim Abklemmen der 12-Volt-Batterie oder bei entladener Batterie. Unter bestimmten Umständen kann das System einen Bildschirm zur Eingabe eines Codes anzeigen. Reaktivieren Sie in diesem Fall das Audiosystem.

■ Reaktivierung des Audiosystems

1. Stellen Sie den Betriebsmodus auf EIN.
2. Schalten Sie das Audiosystem ein.
3. Halten Sie die Einschalttaste des Audiosystems für mehr als zwei Sekunden gedrückt.
▶ Das Audiosystem wird reaktiviert, wenn die Audio-Steuereinheit eine Verbindung mit der Fahrzeugsteuereinheit herstellt. Sollte die Steuereinheit die Audio-Einheit nicht erkennen, wenden Sie sich bitte an einen Händler, und lassen Sie die Audio-Einheit überprüfen.

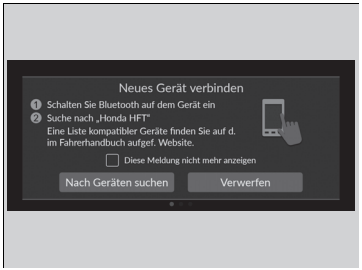
Starten

Das Display-Audiosystem startet automatisch, wenn der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder EIN gestellt wird. Beim Start wird der folgende Bildschirm zum Hochladen von Daten angezeigt.



Wählen Sie **Start**.

- ▶ Wenn Sie die Einstellungen für das Hochladen von Daten ändern möchten, wählen Sie **Einstellungen** und wählen Sie dann die EIN/AUS-Einstellungen auf dem Bildschirm **Datenfreigabe zu Standort und Fahrzeug** aus.
- ▶ Wenn Sie nicht **Start** wählen, schaltet das System nach einer bestimmten Zeit automatisch auf den Startbildschirm.
- ▶ Wenn kein registriertes Gerät vorhanden ist, wählen Sie **Start**, woraufhin der *Bluetooth*®-Kopplungsbildschirm angezeigt wird.



■ So wird ein Mobiltelefon gekoppelt (wenn kein Mobiltelefon an das System gekoppelt ist)

1. Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Mobiltelefon im Such- oder erkennbaren Modus befindet.
2. Wählen Sie **Honda HFT** auf Ihrem Telefon.
   - ▶ Wenn Sie ein Telefon mit diesem Display-Audiosystem koppeln möchten, wählen Sie zunächst **Nach Geräten suchen** und anschließend Ihr Telefon, wenn es in der Liste angezeigt wird.
   - ▶ Wenn Sie das Kontrollkästchen **Diese Meldung nicht mehr anzeigen** aktivieren, wird dieser Bildschirm nicht angezeigt.

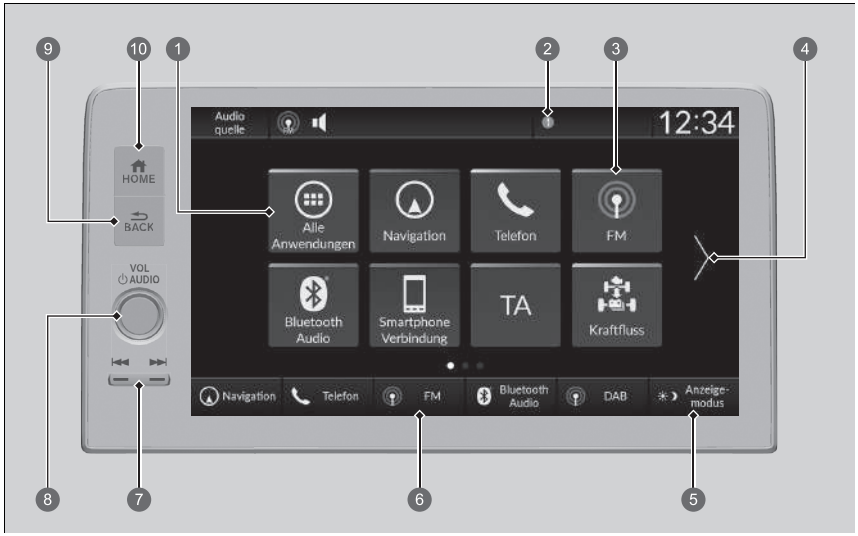
Starten

Datenfreigabe zu Standort und Fahrzeug
EIN: Datenkommunikation verfügbar.
AUS: Datenkommunikation nicht verfügbar.

Grundlegender Betrieb

■ Audiosystemfunktion

Damit das Audiosystem funktionsbereit ist, muss der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder EIN gestellt sein.



❶ **Alle Anwendungen**
❷ Symbole für Status
❸ Symbole für App-Kurzbefehle
❹ Pfeil
❺ **Anzeigemodus**-Symbol
❻ Symbole für Moduswechsel
❼ |◀◀|/|▶▶|-Tasten (Suchen/Überspringen)
❽ **VOL**/ ⏻ **AUDIO**-Drehknopf (Lautstärke, Ein/Aus)
❾ BACK-Taste (Zurück)
❿ HOME-Taste (Startbildschirm)

Audiosystemfunktion

Dieser Bildschirm gilt für Linkslenker-Modelle. Bei den Rechtslenkermodellen sind die Tasten spiegelverkehrt zu den Linkslenkermodellen angeordnet.

Betrieb ohne Zündschlüssel
Bei Einstellung des Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS können Sie das Audiosystem 30 Minuten lang verwenden, wonach es sich automatisch ausschaltet.
Wenn Sie das Audiosystem danach weiter verwenden möchten, empfehlen wir, den Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder EIN einzustellen.

➡ **Betrieb ohne Zündschlüssel** S. 290

FORTSETZUNG

Alle Anwendungen: Zeigt alle Apps an.
Symbole für Status: Zeigt die Anzeigen, Information für das Fahrzeug, angeschlossene Telefone usw. im Kopfzeilenbereich an.
Symbole für App-Kurzbefehle: Zeigt die Symbole für App-Kurzbefehle an.
Pfeil: Zeigt die nächsten Seiten auf dem Audio-/Informationsbildschirm an.

Anzeigemodus-Symbol: Ändert die Helligkeit des Audio-/Informationsbildschirms.

Wählen Sie einmal und wählen Sie oder , um eine Anpassung vorzunehmen.
Symbole für Moduswechsel: Zeigt Symbole zum direkten Wechsel des Modus an.

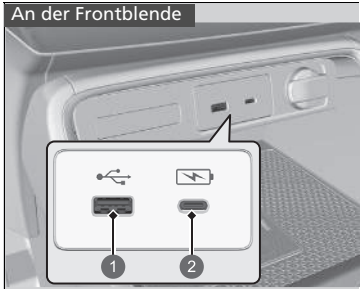
-Tasten (Suchen/Überspringen): Zum Ändern von Sender, Song oder Datei.

VOL/AUDIO-Drehknopf (Lautstärke, Ein/Aus): Ein- und Ausschalten des Audiosystems sowie Einstellen der Lautstärke.

-Taste (Zurück): Drücken, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

-Taste (Startbildschirm): Drücken, um den Startbildschirm anzuzeigen.

■ USB-Anschlüsse



❶ Audiodateien abspielen und kompatible Telefone anschließen
❷ Nur zum Aufladen von Geräten

■ USB-Lade-/Datenanschluss ( )

Der USB-Anschluss (2,5 A) dient der Aufladung von Geräten, zur Wiedergabe von Audiodateien und zum Anschluss kompatibler Mobiltelefone an Apple CarPlay oder Android Auto.

▶ Um mögliche Probleme zu vermeiden, sollten Sie einen Apple MFi-zertifizierten Lightning-Anschluss für Apple CarPlay verwenden. Für Android Auto sollten die USB-Kabel vom USB-IF zertifiziert sein und dem USB 2.0-Standard entsprechen.

■ USB-Ladeanschluss ( )

Die USB-Anschlüsse (3,0 A) dienen nur dem Laden von Geräten.

▶ Sie können keine Musik wiedergeben, selbst wenn Sie Musik-Player verbunden haben.

USB-Anschlüsse

- Lassen Sie den iPod oder den USB-Stick nicht im Fahrzeug zurück. Direkte Sonneneinstrahlung und hohe Temperaturen können zu Schäden führen.
- Es wird empfohlen, ein USB-Kabel zu verwenden, wenn Sie einen USB-Stick an den USB-Anschluss anschließen.
- Schließen Sie den iPod oder den USB-Stick nicht über einen Hub an.
- Verwenden Sie keine Kartenlesegeräte oder Festplattenlaufwerke, da das Gerät oder Dateien beschädigt werden können.
- Wir empfehlen, die Dateien zu sichern, bevor Sie das Gerät im Fahrzeug verwenden.
- Je nach Gerätemodell und Softwareversion werden möglicherweise unterschiedliche Meldungen angezeigt.
- Einige Geräte funktionieren möglicherweise nicht, selbst wenn sie an die USB-Anschlüsse angeschlossen sind.

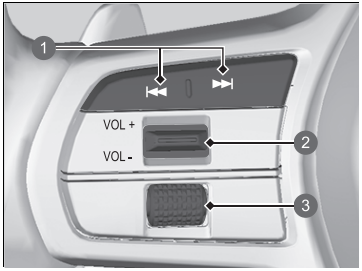
USB-Ladung

Der USB-Anschluss kann nur eine Leistung von bis zu 2,5 A/3,0 A erbringen. Er gibt nur 2,5 A/3,0 A aus, wenn das Gerät dies anfordert.
Einzelheiten zur Stromstärke finden Sie in der Gebrauchsanleitung des zu ladenden Geräts.

Unter bestimmten Umständen kann ein angeschlossenes Gerät Störgeräusche beim Radiohören erzeugen.

FORTSETZUNG

■ Audio-Fernbedienung



Über die Lenkradfernbedienung können Sie das Audiosystem während der Fahrt bedienen. Die Informationen werden auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.

1 |◀◀/▶▶|-Tasten (Suchen/Überspringen)
2 **VOL** +/**VOL** −-Schalter (Lautstärke)
3 Linkes Auswahlrad

|◀◀/▶▶|-Tasten (Suchen/Überspringen)

- Während des Radiobetriebs
  Drücken Sie |▶▶|: Um zum nächsten voreingestellten Sender zu wechseln.
  Drücken Sie |◀◀|: Um zum vorherigen voreingestellten Sender zu wechseln.
  Drücken und halten Sie |▶▶|: Um den nächsten starken Sender auszuwählen.
  Drücken und halten Sie |◀◀|: Um den vorherigen starken Sender auszuwählen.
- Während der Audiowiedergabe über eine kabelgebundene Verbindung, einen USB-Stick, *Bluetooth*® oder eine Smartphone-Verbindung
  ▶ Je nach angeschlossenem Gerät können sich die Bedienvorgänge ändern.
  Drücken Sie |▶▶|: Um zum nächsten Titel zu springen.
  Drücken Sie |◀◀|: Um zum vorherigen Titel zu springen.
- Während des Audiobetriebs von einem USB-Stick
  Drücken und halten Sie |▶▶|: Um zum nächsten Ordner zu springen.
  Drücken und halten Sie |◀◀|: Um zum vorherigen Ordner zu springen.

Audio-Fernbedienung

Einige Modi werden nur angezeigt, wenn ein entsprechendes Gerät oder Medium verwendet wird.

Je nach angeschlossenem *Bluetooth*®-Gerät sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar.

VOL +/VOL −-Schalter (Lautstärke)
Drücken Sie die Aufwärts-Taste: Um die Lautstärke zu erhöhen.
Drücken Sie die Abwärts-Taste: Um die Lautstärke zu verringern.

Linkes Auswahlrad
Nach oben oder unten blättern:
Zum Auswählen der Audiomodi blättern Sie nach oben oder unten und drücken dann auf das linke Auswahlrad.

On-Board-Fahrerhandbuch*

Sie können den Inhalt des Fahrerhandbuchs auf dem Audio-Display anzeigen.

Das On-Board-Fahrerhandbuch kann ohne Vorankündigung beendet werden. Wenn der Service beendet wird, verwenden Sie bitte weiterhin das Fahrerhandbuch über die Honda Website. Bei Fahrzeugen, bei denen das Handbuch bereits installiert ist, kann es weiterhin verwendet werden, solange Sie keine Zurücksetzung auf die Werkseinstellungen durchführen.

■ Öffnen des Fahrerhandbuchs

1. Wählen Sie **Alle Anwendungen** aus.
2. Wählen Sie **Fahrerhandbuch**.

■ Installieren/Aktualisieren des Fahrerhandbuchs

Wenn Sie das Fahrerhandbuch installieren oder aktualisieren können, wird die Benachrichtigung automatisch gesendet.

Aktualisieren:
1. Tippen Sie auf die Benachrichtigung.
▶ Der Versionsbildschirm wird angezeigt.
2. Wählen Sie die zu aktualisierenden Elemente aus.
3. Tippen Sie auf **Aktualisieren**.

Wenn Sie die Auswahl eines Elements auf dem Versionsbildschirm aufheben, erhalten Sie keine Benachrichtigungen dafür.

On-Board-Fahrerhandbuch*

Diese Funktion deckt nicht alle Sprachen ab, die für das Display-Audiosystem verfügbar sind.

Wenn Sie die Sprache des Display-Audiosystems ändern, ändert sich auch die Sprache des Fahrerhandbuchs. Wenn das Fahrerhandbuch nicht in dieser Sprache verfügbar oder installiert ist, wird standardmäßig Englisch angezeigt.

Installieren/Aktualisieren des Fahrerhandbuchs

Je nach Version des Fahrerhandbuchs kann es Unterschiede im angezeigten Inhalt geben.

Wenn das Fahrerhandbuch noch nicht installiert ist, können Sie es über WLAN installieren.

Fahrzeug mit einem WLAN-Hotspot verbinden S. 342

Für Sprachen außer Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch und Spanisch

Wenn Sie das Fahrerhandbuch in einer neuen Sprache installieren, wird das zuvor heruntergeladene Fahrerhandbuch entfernt.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Sprachsteuerungsbetrieb*

Das Fahrzeug verfügt über ein Sprachsteuerungssystem, mit dem es freihändig bedient werden kann.

Für die Sprachsteuerung kommt die -Taste (Sprechen) am Lenkrad sowie ein Mikrofon in der Nähe der Leseleuchten am Dachhimmel zum Einsatz.

Spracherkennung

So erreichen Sie eine optimale Spracherkennung bei Verwendung des Sprachsteuerungssystems:

- Stellen Sie sicher, dass der richtige Bildschirm für den verwendeten Sprachbefehl angezeigt wird.
  Das System erkennt nur bestimmte Befehle.
  Verfügbare Sprachbefehle.
  Sprachportalbildschirm S. 300
- Schließen Sie die Fenster.
- Stellen Sie die Armaturenbrett- und Seitendüsen so ein, dass keine Luft auf das Mikrofon im Dachhimmel strömt.
- Sprechen Sie deutlich mit einer natürlichen Stimme, ohne zwischen den Wörtern eine Pause zu machen.
- Reduzieren Sie Hintergrundgeräusche so gut wie möglich. Wenn mehr als eine Person gleichzeitig sprechen, kann das System Ihren Befehl möglicherweise nicht richtig verstehen.

Sprachsteuerungsbetrieb*

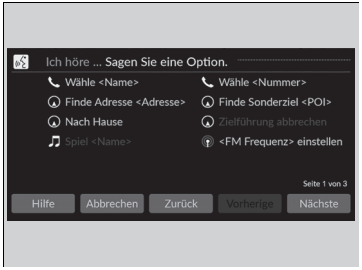
Wenn Sie die -Taste drücken, werden Sie nach Ihrem Bedienwunsch gefragt. Drücken Sie die -Taste erneut, um diese Aufforderung zu umgehen und einen Befehl zu erteilen.

Zu den von der Sprachsteuerung erkannten Sprachen gehören Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch und Italienisch.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

■ Sprachportalbildschirm



Wenn die -Taste (Sprechen) gedrückt wird, werden verfügbare Sprachbefehle auf dem Bildschirm angezeigt.
Um eine vollständige Liste aller Befehle anzeigen zu lassen, sagen Sie *„Hilfe"* nach dem Signalton.

Je nach ausgewähltem Modus unterscheiden sich die angezeigten Befehle auf dem Sprachportalbildschirm. Die erkannten Befehle sind unabhängig vom ausgewählten Bildschirm identisch.
Normalmodus: Es wird eine Liste von Beispielbefehlen angezeigt, mit denen die gewünschte Funktion schnell abgeschlossen wird.
Hilfe-Modus: Es wird eine Liste der grundlegenden Befehle angezeigt, um Sie schrittweise durch das Sprachmenü zu führen.

Der Modus kann im Bildschirm **Allgemeine Einstellungen** geändert werden.
➡ **Sprachsteuerung*** S. 363

Das System erkennt nur die Befehle auf den folgenden Seiten, und zwar nur auf bestimmten Bildschirmen.
Frei formulierte Sprachbefehle werden nicht erkannt.

■ Allgemeine Befehle

Wenn der Bildschirm des Sprachportals angezeigt wird, wechselt er über die globalen Befehle zum Hauptbildschirm jeder Funktion.
- *Musiksuche*
- *AM*
- *FM*
- *Navigation*
- *Telefon*

■ Telefonbefehle

Wenn das System einen Telefonbefehl erkennt, wechselt der Bildschirm zum speziellen Bildschirm für die Spracherkennung des Telefons. Diese Befehle können nur verwendet werden, wenn ein Telefon verbunden ist.

■ Telefonbefehle
- *Anruf <Name>*
- *Anruf <Nummer>*

Das System erkennt nur Namen von Kontakten, die im Telefonbuch Ihres Telefons gespeichert sind. Wenn der vollständige Name im Feld Vorname registriert ist, erkennt das System den Vor- und Nachnamen als einen Kontaktnamen.

Anrufbefehle sind mit Apple CarPlay nicht verfügbar.

■ Audiobefehle

Wenn das System den Audiobefehl erkennt, wechselt der Bildschirm zum speziellen Bildschirm für die Spracherkennung des Audiosystems.

■ FM-Befehle
- *Radio auf <FM-Frequenz> einstellen*

■ AM-Befehle
- *Radio auf <AM-Frequenz> einstellen*

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ **iPod-Befehle**
- *Liste Album <Name>*
- *Liste Interpret <Name>*
- *Liste Genre <Name>*
- *Liste Playliste <Name>*
- *Wiedergabe <Interpret> <Album>*
- *Abspielen*
- *Wiedergabe Album <Name>*
- *Wiedergabe Interpret <Name>*
- *Wiedergabe Genre <Name>*
- *Wiedergabe Musik <text:media_combo>*
- *Wiedergabe Playliste <Name>*
- *Wiedergabe Song <Name>*

■ **USB-Befehle**
- *Liste Album <Name>*
- *Liste Interpret <Name>*
- *Liste Playliste <Name>*
- *Wiedergabe <Interpret> <Album>*
- *Abspielen*
- *Wiedergabe Album <Name>*
- *Wiedergabe Interpret <Name>*
- *Wiedergabe Musik <text:media_combo>*
- *Wiedergabe Playliste <Name>*
- *Wiedergabe Song <Name>*

■ Navigationsbefehle*

Der Navigationsbildschirm wird angezeigt.

➔ **Siehe Navigationssystemhandbuch**

■ Standardbefehle

- *Hilfe*
- *Abbrechen*
- *Zurück*

Voice Help bietet Anleitungen für den aktuellen Bildschirm.

■ Listenbefehle

- *Zurück*
- *Weiter*
- *Ja*
- *Nein*

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Audio-/Informationsbildschirm

Zeigt den Audiostatus und die Uhr an. In diesem Bildschirm können Sie verschiedene Einstellungsoptionen aufrufen.

Audio-/Informationsbildschirm

Touchscreen-Bedienung

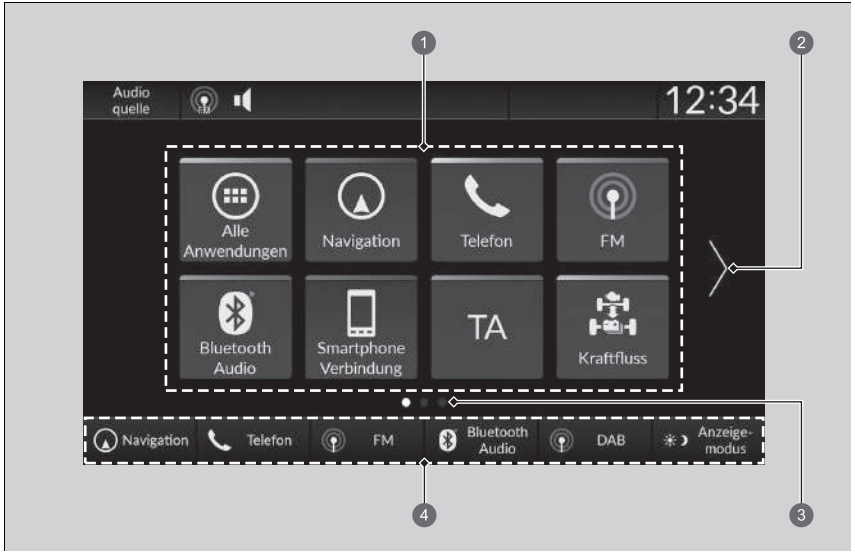
- Bestimmte Audiofunktionen lassen sich mit einfachen Gesten (Antippen, Wischen, Verschieben) bedienen.
- Während der Fahrt sind einige Optionen ausgegraut, damit der Fahrer nicht abgelenkt wird.
- Diese können Sie bei angehaltenem Fahrzeug oder per Sprachbefehl* auswählen.
- Handschuhe können die Bedienung des Touchscreens erschweren.

Sie können die Empfindlichkeit des Touchscreens ändern.

Benutzerdefinierte Funktionen S. 356

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

App-Kurzbefehl-Funktion



1 Symbole für App-Kurzbefehle
2 Pfeil
3 Seitenanzeige
4 Moduswechselschalter

■ So wechseln Sie zum nächsten Bildschirm

Wählen Sie < oder >, oder wischen Sie auf dem Bildschirm nach links oder rechts, um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

App-Kurzbefehl-Funktion

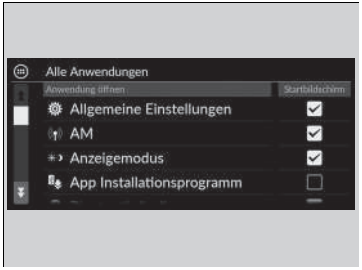
Der Startbildschirm kann bis zu 6 Seiten umfassen.

Drücken Sie die HOME-Taste, um von einer beliebigen Seite aus direkt zur ersten Seite des Startbildschirms zurückzukehren.

FORTSETZUNG

■ **So fügen Sie App-Symbole auf dem Startbildschirm hinzu**

Sie können dem Startbildschirm App-Symbole hinzufügen.



1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Alle Anwendungen** aus.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die gewünschten Apps.

■ So verschieben Sie Symbole auf dem Startbildschirm

Sie können die Positionen der Symbole auf dem Startbildschirm ändern.

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie ein Symbol, und halten Sie es gedrückt.
   ▶ Der Bildschirm zur Startbildschirmanpassung wird angezeigt.
3. Ziehen Sie das Symbol an die gewünschte Position.
4. Wählen Sie **Erledigt**.
   ▶ Der Startbildschirm wird erneut angezeigt.

So verschieben Sie Symbole auf dem Startbildschirm

Wählen Sie **Tipps**, um Tipps anzuzeigen. Um sie auszublenden, wiederholen Sie die Auswahl.

FORTSETZUNG

■ So löschen Sie Symbole auf dem Startbildschirm

Sie können die Symbole auf dem Startbildschirm löschen.

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie ein Symbol, und halten Sie es gedrückt.
   ▶ Der Bildschirm zur Startbildschirmanpassung wird angezeigt.
3. Ziehen Sie das zu löschende Symbol in den Kopfzeilenbereich.
   ▶ Das Symbol wird vom Startbildschirm entfernt.
4. Wählen Sie **Erledigt**.
   ▶ Der Startbildschirm wird erneut angezeigt.

So löschen Sie Symbole auf dem Startbildschirm

Sie können das Symbol **Alle Anwendungen** nicht löschen. Apps lassen sich nicht durch Löschen des jeweiligen Symbols auf dem Startbildschirm entfernen.

Wählen Sie **Tipps**, um Tipps anzuzeigen. Um sie auszublenden, wiederholen Sie die Auswahl.

■ So fügen Sie Kurzbefehlsymbole auf dem Startbildschirm hinzu

Sie können bis zu sechs Symbole am unteren Rand des Startbildschirms unterbringen.

1 Moduswechselschalter

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie ein Symbol, und halten Sie es gedrückt.
   ▶ Der Bildschirm zur Startbildschirmanpassung wird angezeigt.
3. Ziehen Sie das Symbol, das Sie speichern möchten, in den unteren Bereich des Startbildschirms.
   ▶ Das Symbol wird im Bereich des Moduswechselschalters gespeichert.
4. Wählen Sie **Erledigt**.
   ▶ Der Startbildschirm wird erneut angezeigt.

So fügen Sie Kurzbefehlsymbole auf dem Startbildschirm hinzu

Wählen Sie **Tipps**, um Tipps anzuzeigen. Um sie auszublenden, wiederholen Sie die Auswahl.

FORTSETZUNG

■ Statusbereich

Zeigt die Anzeigen, Information für das Fahrzeug, angeschlossene Telefone usw. im Kopfzeilenbereich an. Sie können die Detailinformationen bestätigen, indem Sie diese Symbole auswählen.

1. Wählen Sie das Systemstatus-Symbol.
   ▶ Der Statusbereich wird angezeigt.
2. Wählen Sie ein Element aus, um die Details anzuzeigen.
3. Drücken Sie die BACK-Taste oder das Systemstatus-Symbol, um den Bereich zu schließen.

1 Systemstatus-Symbol

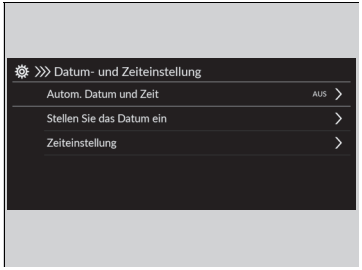
■ Auswählen einer Audioquelle

Zum Wechseln der Audioquelle wählen Sie **Audioquelle** im Kopfzeilenbereich und anschließend ein anderes Symbol aus der Quellenliste aus.

Einstellen der Uhrzeit

■ Einstellen der Uhr

Sie können die Uhrzeit manuell einstellen und den Hintergrund der Uhr im Audio-/Informationsbildschirm einstellen.



1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie **Datum und Uhrzeit**.
5. Wählen Sie **Datum- und Zeiteinstellung**.
6. Wählen Sie **Autom. Datum und Zeit** und anschließend **AUS**.

So wird das Datum angepasst:
7. Wählen Sie **Stellen Sie das Datum ein**.
8. Wählen Sie ▲/▼.
9. Wählen Sie **Speichern**, um das Datum einzustellen.

So wird die Zeit angepasst:
7. Wählen Sie **Zeiteinstellung**.
8. Wählen Sie ▲/▼.
9. Wählen Sie **Speichern**, um die Zeit einzustellen.

Einstellen der Uhr

Die Uhr wird automatisch über das Audiosystem aktualisiert.

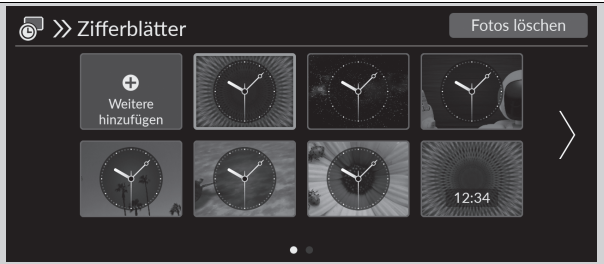
Sie können die Uhr auch einstellen, indem Sie auf die Uhr, die im Kopfzeilenbereich des Audio-/Informationsbildschirms angezeigt wird, auf **Uhr** auf dem Startbildschirm oder auf **Alle Anwendungen** tippen.

1. Tippen Sie auf die Uhr auf dem Bildschirm.
   Der Uhrbildschirm des Zifferblatt-Typs wird angezeigt.
2. Wählen Sie **Einst.**.
3. Wählen Sie **Datum und Uhrzeit**.
4. Wählen Sie **Datum- und Zeiteinstellung**.
5. Wählen Sie **Autom. Datum und Zeit** und anschließend **AUS**.
6. Wählen Sie **Stellen Sie das Datum ein** oder **Zeiteinstellung**.
7. Stellen Sie das Datum und die Zeit in Stunden und Minuten ein mit ▲/▼.
8. Wählen Sie **Speichern**, um die Zeit einzustellen.

Sie können die Uhranzeige individuell anpassen.
➡ **System** S. 357

FORTSETZUNG

■ Hintergrundbild-Einstellungen der Uhr



■ Hintergrundbild für Uhr importieren

1. Verbinden Sie den USB-Stick mit dem USB-Anschluss.
   USB-Anschlüsse S. 295
2. Drücken Sie die HOME-Taste.
3. Wählen Sie **Uhr**.
   ▶ Wenn **Uhr** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Alle Anwendungen**.
4. Wählen Sie **Einst.**.
5. Wählen Sie **Zifferblätter**.
6. Wählen Sie **Weitere hinzufügen**.
   ▶ Eine Ansicht der auf dem USB-Flash-Laufwerk gespeicherten Bilder wird in der Liste angezeigt.
7. Wählen Sie das gewünschte Bild für den Import aus.
   ▶ Sie können mehrere Bilder gleichzeitig auswählen.
8. Wählen Sie **OK**.
   ▶ Die ausgewählten Bilder werden angezeigt.
9. Wählen Sie **Weiterleiten**.
   ▶ Das Display kehrt zum Bildschirm zur Auswahl des Uhr-Hintergrundbilds zurück.

Hintergrundbild-Einstellungen der Uhr

- Beim Importieren von Hintergrundbilddateien muss sich das Bild im Stammverzeichnis des USB-Sticks befinden. Bilder in Verzeichnissen können nicht importiert werden.
- Der Dateiname darf maximal 64 Bytes lang sein.
- Es können Bilder mit den Dateiformaten BMP (bmp) oder JPEG (jpg) importiert werden.
- Die maximale Größe einer einzelnen Datei beträgt weniger als 10 MB.
- Wenn auf dem USB-Stick keine Bilder gespeichert sind, wird die Meldung angezeigt.
- Es können bis zu elf Bilder importiert werden.
- Die maximale Bildgröße beträgt 4.096 x 2.304 Pixel. Bei einer Bildgröße unter 1.280 × 720 Pixeln wird das Bild in der Mitte des Bildschirms angezeigt und von einem schwarzen Rahmen umgeben.

■ **Wählen Sie Uhr/Hintergrund.**

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Uhr**.
▶ Wenn **Uhr** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Alle Anwendungen**.
3. Wählen Sie **Einst.**.
4. Wählen Sie **Zifferblätter**.
5. Wählen Sie das gewünschte Bild aus.
▶ Die Vorschau wird auf dem Bildschirm angezeigt.
6. Wählen Sie **Speichern**.
▶ Der Uhrbildschirm, für den der Hintergrund eingestellt wurde, wird angezeigt.

■ **Uhr-Hintergrundbild löschen**

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Uhr**.
▶ Wenn **Uhr** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Alle Anwendungen**.
3. Wählen Sie **Einst.**.
4. Wählen Sie **Zifferblätter**.
5. Wählen Sie **Fotos löschen**.
6. Wählen Sie das gewünschte Bild aus, das gelöscht werden soll.
▶ Sie können mehrere Bilder gleichzeitig auswählen.
7. Wählen Sie **OK**.
▶ Die ausgewählten Bilder werden angezeigt.
8. Wählen Sie **Löschen**.
▶ Das Display kehrt zum Bildschirm zur Auswahl des Uhr-Hintergrundbilds zurück.

Klangeinstellungen

Modelle mit BOSE AMP

Modelle mit normalem Verstärker

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie ein Symbol für die Audioquelle aus.
3. Wählen Sie **Sound**.

Wählen Sie ein Element aus den folgenden Optionen aus:

- **Bass/Höhen:** Höhen, Mitten, Tiefen
- **Audiozonen und Balance/Fader***1**:** Nur Fahrer, Nur vorn, Nur hinten, Ganzes Fahrzeug, Balance, Fader
- **Bose Centerpoint***1**:** Schaltet Bose Centerpoint EIN und AUS.
- **Bose Dynamic Speed Compensation***1**:** Legt den Umfang der Lautstärkeerhöhung fest.
- **Balance/Fader***2**:** Balance, Fader
- **Geschw.abh. Lautstärkekorr.***2**:** Legt den Umfang der Lautstärkeerhöhung fest.

*1: Modelle mit BOSE AMP
*2: Modelle mit normalem Verstärker

Klangeinstellungen

Die **Bose Dynamic Speed Compensation***1**/Geschw.abh. Lautstärkekorr.** (SVC)*2 passt die Lautstärke an die Fahrzeuggeschwindigkeit an. Je schneller Sie fahren, desto höher wird die Lautstärke. Je langsamer Sie fahren, desto geringer wird die Lautstärke.

Sie können den Ton auch wie folgt einstellen.
1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Sound**.

Audiozonen und Balance/Fader*1
Sie können die Klangquelle ändern, indem Sie eine der folgenden Lautsprecheroptionen auswählen:
- **Ganzes Fahrzeug:** Alle Lautsprecher spielen Klang ab.
- **Nur Fahrer:** Nur der Lautsprecher neben dem Fahrersitz spielt Klang ab.
- **Nur vorn:** Nur die Frontlautsprecher spielen Klang ab.
- **Nur hinten:** Nur die hinteren Lautsprecher spielen Klang ab.

Zum Zurücksetzen der Einstellungen für **Bass/Höhen**, **Audiozonen und Balance/Fader***1, **Bose Dynamic Speed Compensation***1, **Balance/Fader***2 und **Geschw.abh. Lautstärkekorr.***2 wählen Sie auf dem jeweiligen Einstellungsbildschirm die Option **Standard**.

Display-Einstellung

Sie können die Bildschirmhelligkeit einstellen.

■ Manuelles Umschalten zwischen den Anzeigemodi

Wählen Sie **Anzeigemodus** aus.

- ▶ Die Leiste für die Helligkeit wird einige Sekunden lang eingeblendet.
- ▶ Wählen Sie ☀ oder ☀, um die Helligkeit anzupassen.
- ▶ Wählen Sie **Display AUS** aus, um den Bildschirm auszuschalten. Um den Bildschirm einzuschalten, drücken Sie die HOME- oder die BACK-Taste.

Display-Einstellung

Sie können die Bildschirmhelligkeit anpassen, indem Sie den Schieber in der Helligkeitsleiste verschieben oder antippen.

Sie können die Bildschirmhelligkeit auch wie folgt ändern.

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Anzeige**.
4. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

Um die Einstellungen zurückzusetzen, wählen Sie **Vorgabe**.

Systemaktualisierungen

Die Firmware des Audiosystems kann über eine Wi-Fi-Verbindung oder über ein USB-Gerät aktualisiert werden.

Modelle mit TCU

Die Firmware des Audiosystems kann auch mit dem Telematik-Steuergerät (TCU) über den abonnementbasierten Service aktualisiert werden.

■ So führen Sie die Aktualisierung durch

Wenn eine Aktualisierung des Audiosystems verfügbar ist, wird die entsprechende Benachrichtigung im Statusbereich angezeigt. Gehen Sie wie folgt vor, um das System zu aktualisieren.

1. Drücken Sie die HOME-Taste.

2. Wählen Sie **Systemaktualisierungen**.
- ▶ Wenn **Systemaktualisierungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Alle Anwendungen**.
- ▶ Das System sucht nach Updates.
- ▶ Wenn das Aktualisierungssymbol auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie das Statussymbol aus.

➡ **Statusbereich** S. 308

3. Wählen Sie **Herunterladen**.
- ▶ Auf dem Bildschirm wird eine Benachrichtigung angezeigt, wenn der Benutzer den Download akzeptieren muss.

4. Wählen Sie **Jetzt installieren** oder **Bei ausgeschaltetem Fahrzeug installieren**.
- ▶ Bei einer erfolgreichen Aktualisierung wird eine Meldung auf dem Display angezeigt.

So führen Sie die Aktualisierung durch

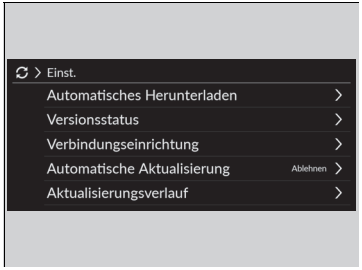
Sie können das System über Wi-Fi aktualisieren, jedoch nicht das Captive Portal verwenden, für das eine Anmeldung oder Ihre Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen im Browser erforderlich ist.

Ihr Download wird abgebrochen, wenn:
- Ihre WLAN-Verbindung getrennt wurde.
- Sie das System ausschalten, wenn die 12-Volt-Batterie schwach ist.

Der Download wird bei der nächsten Herstellung einer WLAN-Verbindung fortgesetzt.

Um die 12-Volt-Batterie zu schützen, kann **Bei ausgeschaltetem Fahrzeug installieren** nicht ausgewählt werden, wenn der Batteriestand niedrig ist. Wenn Sie die aktualisierten Daten installieren möchten, laden Sie die Batterie und wählen Sie **Jetzt installieren**.

■ Einstellungen für Systemaktualisierungen



Die folgenden Einstellungen können vorgenommen werden.

- **Automatisches Herunterladen**
- **Versionsstatus**
- **Verbindungseinrichtung**
- **Automatische Aktualisierung**
- **Aktualisierungsverlauf**

■ Einstellungen für das automatische Herunterladen

Gehen Sie wie folgt vor, um zur Einstellung für den automatischen Download zu wechseln.

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Systemaktualisierungen**.
   ▶ Wenn **Systemaktualisierungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Alle Anwendungen**.
3. Wählen Sie **Einst.**.
4. Wählen Sie **Automatisches Herunterladen**.
5. Wählen Sie den Access Point und dann **Aktivieren**.
   ▶ Wenn die Systemaktualisierung nicht automatisch erfolgen soll, wählen Sie **Deaktivieren**.

■ Anzeigen des Versions- und des Aktualisierungsstatus

Gehen Sie wie folgt vor, um die Version und den Aktualisierungsstatus zu bestätigen.

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Systemaktualisierungen**.
   ▶ Wenn **Systemaktualisierungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Alle Anwendungen**.
3. Wählen Sie **Einst.**.
4. Wählen Sie **Versionsstatus**.

FORTSETZUNG

■ **Verbindungseinrichtung**

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Verbindung zum Internet über ein WLAN-Netzwerk herzustellen.

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Systemaktualisierungen**.
   ▶ Wenn **Systemaktualisierungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Alle Anwendungen**.
3. Wählen Sie **Einst.**.
4. Wählen Sie **Verbindungseinrichtung**.
5. Wählen Sie **OK**.
6. Wählen Sie einen Access Point aus der Netzwerkliste aus.
   ▶ Um eine Verbindung zu einem Hotspot herzustellen, der nicht automatisch erkannt wird, wählen Sie **Optionen** und dann **Netzwerk hinzufügen** aus.
7. Geben Sie das Kennwort ein.
   ▶ Wenn Sie das Kontrollkästchen **Dieses Netzw. für autom. Herunterl. von Systemaktualis. verw.** aktivieren, können Sie das Netzwerk für Systemaktualisierungen festlegen.
8. Wählen Sie **Verbinden**.

■ **Einstellungen für die automatische Aktualisierung**

Gehen Sie wie folgt vor, um zur Einstellung für die automatische Aktualisierung zu wechseln.

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Systemaktualisierungen**.
   ▶ Wenn **Systemaktualisierungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Alle Anwendungen**.
3. Wählen Sie **Einst.**.
4. Wählen Sie **Automatische Aktualisierung**.
5. Wählen Sie **Akzeptieren**.
   ▶ Wenn die Systemaktualisierung nicht automatisch erfolgen soll, wählen Sie **Ablehnen**.

■ **Anzeigen des Aktualisierungsverlaufs**

Gehen Sie wie folgt vor, um den Aktualisierungsverlauf zu überprüfen.

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Systemaktualisierungen**.
   ▶ Wenn **Systemaktualisierungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Alle Anwendungen**.
3. Wählen Sie **Einst.**.
4. Wählen Sie **Aktualisierungsverlauf**.

■ So aktualisieren Sie drahtlos

■ **Einrichtung des drahtlosen Verbindungsmodus**

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Systemaktualisierungen**.
   ▶ Wenn **Systemaktualisierungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Alle Anwendungen**.
3. Wählen Sie **Einst.**.
4. Wählen Sie **Verbindungseinrichtung**.
5. Wählen Sie **OK**.
6. Wählen Sie einen Access Point aus der Netzwerkliste aus.
   ▶ Um eine Verbindung zu einem Hotspot herzustellen, der nicht automatisch erkannt wird, wählen Sie **Optionen** und dann **Netzwerk hinzufügen** aus.
7. Geben Sie das Kennwort ein.
   ▶ Wenn Sie das Kontrollkästchen **Dieses Netzw. für autom. Herunterl. von Systemaktualis. verw.** aktivieren, können Sie das Netzwerk für Systemaktualisierungen festlegen.
8. Wählen Sie **Verbinden**.

FORTSETZUNG

■ **So führen Sie die Aktualisierung durch**

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Systemaktualisierungen**.
▶ Wenn **Systemaktualisierungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Alle Anwendungen**.
3. Wählen Sie **ü. Drahtlosverb.** aus.
4. Wählen Sie **Herunterladen**.
▶ Auf dem Bildschirm wird eine Benachrichtigung angezeigt, wenn der Benutzer den Download akzeptieren muss.
5. Wählen Sie **Jetzt installieren** oder **Bei ausgeschaltetem Fahrzeug installieren**.
▶ Bei einer erfolgreichen Aktualisierung wird eine Meldung auf dem Display angezeigt.

■ So führen Sie eine Aktualisierung mit einem USB-Gerät durch

■ **Laden Sie die Aktualisierungsdateien vom Server herunter**

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Systemaktualisierungen**.
▶ Wenn **Systemaktualisierungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Alle Anwendungen**.
3. Wählen Sie **Andere Methoden**.
4. Wählen Sie **Über USB**.
▶ Auf dem Display wird eine Meldung angezeigt.
5. Schließen Sie ein USB-Gerät an den USB-Anschluss an.
▶ Die Bestandsdaten werden auf das USB-Gerät kopiert.
USB-Anschlüsse S. 295
6. Entfernen Sie das USB-Gerät vom USB-Anschluss.
7. Schließen Sie das USB-Gerät an den Computer an und laden Sie die Aktualisierungsdateien herunter.
▶ Klicken Sie auf den Link, um die erforderlichen Dateien zur Softwareaktualisierung herunterzuladen. Anweisungen dazu finden Sie unter *https://usb.honda.com*.

So führen Sie eine Aktualisierung mit einem USB-Gerät durch

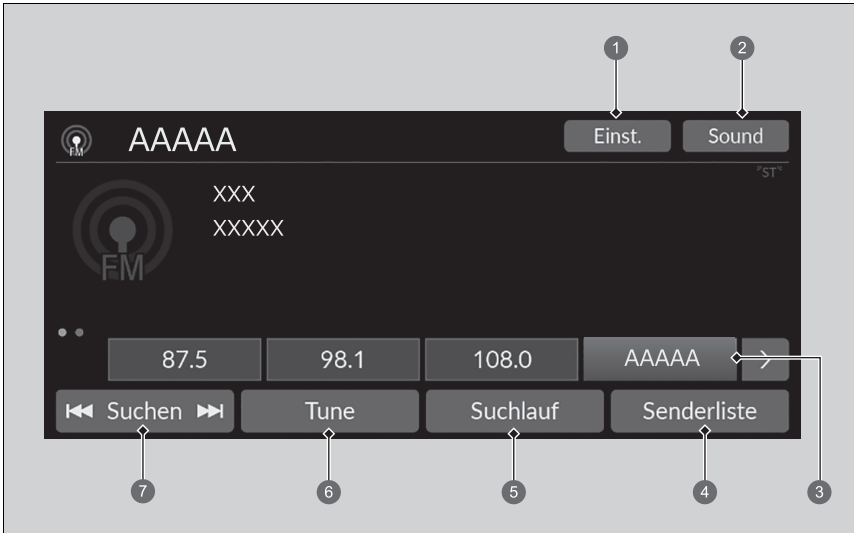
Es wird ein USB-Gerät mit mindestens 8 GB freiem Speicherplatz empfohlen.

Stellen Sie sicher, dass Sie alle früheren Bestands- oder Aktualisierungsdateien vom USB-Gerät löschen, bevor Sie die USB-Aktualisierung starten.

■ **Aktualisieren des Audiosystems**

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Systemaktualisierungen**.
3. Wählen Sie **Andere Methoden**.
4. Wählen Sie **Über USB**.
▶ Auf dem Display wird eine Meldung angezeigt.
5. Schließen Sie das USB-Gerät mit den Aktualisierungsdateien an den USB-Anschluss an.
▶ Auf dem Display wird eine Meldung angezeigt.
➡ **USB-Anschlüsse** S. 295
6. Wählen Sie **Jetzt installieren**.
▶ Bei einer erfolgreichen Aktualisierung wird eine Meldung auf dem Display angezeigt.

Abspielen von FM/AM-Radiosendern



❶ **Schaltfläche Einstellungen**
❷ **Schaltfläche Sound**
❸ **Schaltfläche für Voreinstellungen**
❹ **Schaltfläche Senderliste**
❺ **Schaltfläche Suchlauf**
❻ **Schaltfläche Tune**
❼ **Schaltfläche Suchen**

■ Senderspeicher

Stellt die Radiofrequenz laut Senderspeicher ein.
So speichern Sie einen Sender:
1. Stellen Sie den gewünschten Sender ein.
2. Wählen Sie die Schaltfläche für Voreinstellungen und halten Sie sie gedrückt, um diesen Radiosender zu speichern.
▶ Durch Auswahl von **Gedr. halten** können Sie einen neuen Sender voreinstellen.

■ Senderliste

Zeigt die Sender mit dem stärksten Signal im gewählten Frequenzband an.
1. Wählen Sie **Senderliste**, um eine Liste anzuzeigen.
2. Wählen Sie den Sender.

■ Manuelle Aktualisierung

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Senderliste aktualisieren.
1. Wählen Sie **Senderliste**, um eine Liste anzuzeigen.
2. Wählen Sie **Aktualisieren**.

■ Suchlauf

Spielt die Sender mit dem stärksten Signal im gewählten Frequenzband jeweils 10 Sekunden lang an.
Um mit dem Suchlauf zu beginnen, wählen Sie **Suchlauf** aus. Wählen Sie zum Ausschalten **Stopp** aus oder drücken Sie die BACK-Taste.

■ Suchen

Wählen Sie |◀◀ oder ▶▶|, um den ausgewählten Frequenzbereich in beide Richtungen nach einem Sender mit einem starken Signal zu durchsuchen.

Senderspeicher

Die Anzeige **ST** im Display weist auf eine FM-Stereowiedergabe hin.

Wechseln des Audiomodus
Drehen Sie das linke Auswahlrad oder wählen Sie auf dem Bildschirm die Option **Audioquelle** aus.
Audio-Fernbedienung S. 296

Sie können 12 AM/FM-Sender im Senderspeicher speichern.

FORTSETZUNG

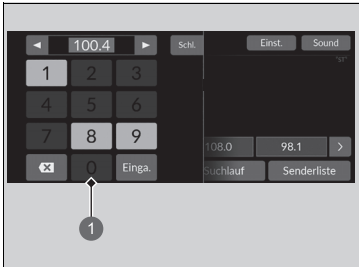
■ Sound

Passt die Klangeinstellungen an.

➔ **Klangeinstellungen** S. 312

■ Bildschirm für die manuelle Einstellung der Radiofrequenz

Wählt die Bildschirmtastatur für die direkte Eingabe der Radiofrequenz aus.



1 Bildschirmtastatur

1. Wählen Sie **Tune**.
2. Geben Sie die gewünschte Radiofrequenz über die Bildschirmtastatur ein.
3. Wählen Sie **Einga.**, um die Frequenz einzustellen.

Bildschirm für die manuelle Einstellung der Radiofrequenz

◀/▶-Symbole:
Wählen Sie ◀ oder ▶, um die Radiofrequenz einzustellen.

■ Radio Data System (RDS)

Liefert Textdateninformationen zu den ausgewählten RDS-fähigen FM-Sendern.

■ Suchen eines RDS-Senders in der Senderliste

1. Wählen Sie **Senderliste**, um eine Liste anzuzeigen, während Sie einen FM-Sender hören.
2. Wählen Sie den Sender.

■ Manuelle Aktualisierung

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Senderliste aktualisieren.
1. Wählen Sie **Senderliste**, um eine Liste anzuzeigen, während Sie einen FM-Sender hören.
2. Wählen Sie **Aktualisieren**.

■ Verkehrsdurchsage (TA)

Mit der TA-Stand-by-Funktion können in allen Modi Verkehrsdurchsagen empfangen werden, während die Funktion eingeschaltet ist. Der zuletzt eingestellte Sender muss ein RDS-fähiger Sender mit Verkehrsprogramm sein.

Zum Einschalten der Funktion: Drücken Sie die HOME-Taste und wählen Sie anschließend **TA** aus. Wenn eine Verkehrsdurchsage beginnt, wird der Informationsbildschirm auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt. Das System kehrt zum zuletzt gewählten Modus zurück, wenn die Verkehrsdurchsage beendet ist.

▶ Wenn Sie während der Verkehrsdurchsage zum zuletzt gewählten Modus zurückkehren möchten, wählen Sie **Stopp**.

So schalten Sie die Funktion aus: Wählen Sie **TA** erneut.

Radio Data System (RDS)

Wenn Sie einen RDS-fähigen FM-Sender wählen, schaltet sich das System automatisch ein und die Frequenzanzeige wechselt zum Sendernamen. Sind die Signale des Senders zu schwach, wechselt die Frequenzanzeige wieder vom Sendernamen zur Frequenz.

Verkehrsdurchsage (TA)

Die **TA**-Anzeige wird im Kopfzeilenbereich angezeigt, während die TA-Stand-by-Funktion eingeschaltet ist.

Wenn Sie bei eingeschalteter TA-Stand-by-Funktion **Suchlauf** auswählen, sucht das System nur nach TP-Sendern.

Wenn Sie **TA** drücken, während eine Verkehrsdurchsage läuft, wird die TA-Stand-by-Funktion nicht abgebrochen.

FORTSETZUNG

■ Einstellungen

Ändert die RDS-Einstellungen.

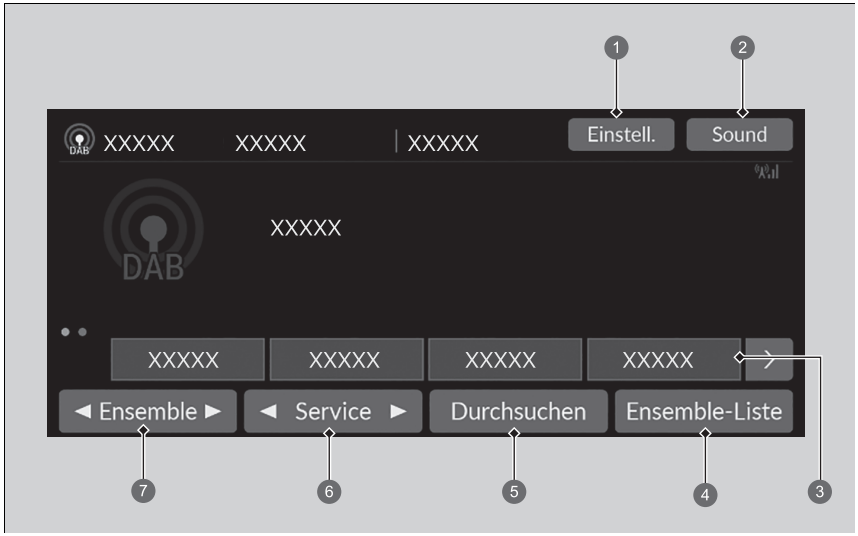
1. Wählen Sie **Einst.**.

2. Wählen Sie eine Option aus.

- **TA-Information:** Blendet die Verkehrsinformationen ein und aus. (**EIN**/**AUS***1)
- **AF:** Aktiviert/deaktiviert die Funktion zur automatischen Anpassung der jeweiligen Senderfrequenz beim Übergang in eine andere Region. (**EIN***1/**AUS**)
- **REG:** Aktiviert/deaktiviert die Funktion zum Beibehalten desselben Senders innerhalb der Region, auch wenn das Empfangssignal schwach wird. (**EIN***1/**AUS**)
- **NACHRICHTEN:** Aktiviert/deaktiviert die Funktion zur automatischen Abstimmung auf Nachrichtenprogramme. (**EIN**/**AUS***1)

*1: Standardeinstellung

Abspielen von DAB-Sendern (Digital Audio Broadcasting)



❶ **Schaltfläche Einstellungen**
❷ **Schaltfläche Sound**
❸ **Schaltfläche für Voreinstellungen**
❹ **Schaltfläche Ensemble-Liste**
❺ **Schaltfläche Durchsuchen**
❻ **Schaltfläche Service**
❼ **Schaltfläche Ensemble**

FORTSETZUNG

■ Senderspeicher

Stellt die voreingestellte Frequenz ein.
So speichern Sie einen Dienst:

1. Stellen Sie den gewünschten Dienst ein.
2. Wählen Sie die Schaltfläche für Voreinstellungen und halten Sie sie gedrückt, um diesen Radiosender zu speichern.
   ▶ Durch Auswahl von **Gedr. halten** können Sie einen neuen Sender voreinstellen.

■ Ensemble-Liste

Führt die Ensembles mit gutem Empfang im ausgewählten Dienst auf.

1. Wählen Sie **Ensemble-Liste**, um eine Liste anzuzeigen.
2. Wählen Sie das Ensemble aus.

■ Manuelle Aktualisierung

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Ensemble-Liste aktualisieren.

1. Wählen Sie **Ensemble-Liste**, um eine Liste anzuzeigen.
2. Wählen Sie **Aktualisieren**.

■ Ensemble

Stellt das Ensemble ein.

1. Wählen Sie ◀ oder ▶, um das Ensemble einzustellen.
2. Wählen und halten Sie ◀ oder ▶, um den ausgewählten Dienst von oben nach unten nach einem Ensemble zu durchsuchen, bis ein Ensemble mit gutem Empfang gefunden wird.

■ Service

Stellt die Dienstkomponente ein.
Wählen Sie zum Einstellen ◀ oder ▶.

Senderspeicher

Wechseln des Audiomodus
Drehen Sie das linke Auswahlrad oder wählen Sie auf dem Bildschirm die Option **Audioquelle** aus.
➡ **Audio-Fernbedienung** S. 296

Sie können 12 DAB-Sender im Senderspeicher speichern.

■ Durchsuchen

Spielt die Ensembles bzw. Dienste mit gutem Empfang im ausgewählten Dienst jeweils 10 Sekunden lang an.
Um mit dem Suchlauf zu beginnen, wählen Sie **Durchsuchen** aus. Wählen Sie zum Ausschalten **Stopp** aus oder drücken Sie die BACK-Taste.

■ Sound

Passt die Klangeinstellungen an.

Klangeinstellungen S. 312

■ Einstellungen

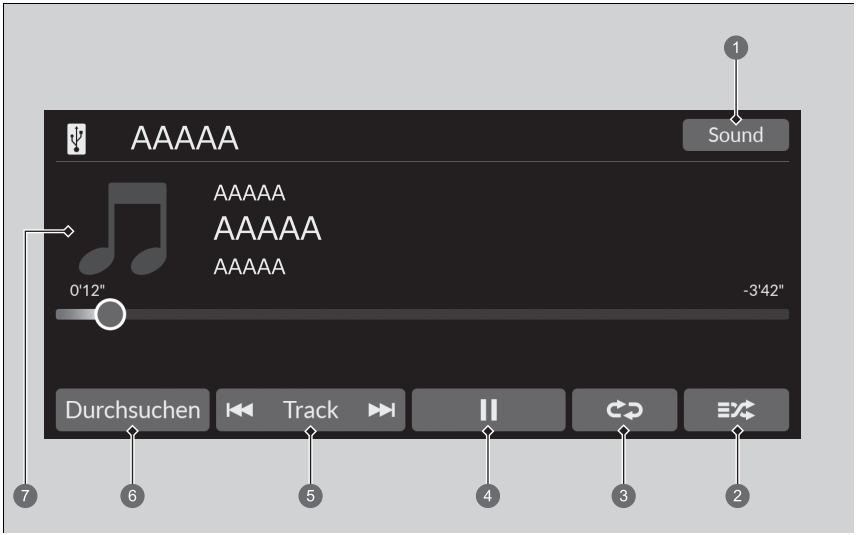
Ändert die DAB-Einstellungen.

1. Wählen Sie **Einst.**.
2. Wählen Sie die zu ändernde Option aus.

Musikwiedergabe über eine kabelgebundene Verbindung

Schließen Sie das Gerät mithilfe Ihrer USB-Anschlussmöglichkeit am USB-Lade-/Datenanschluss an und wählen Sie anschließend das USB-Symbol.

USB-Anschlüsse S. 295



1 Schaltfläche Sound
2 Schaltfläche für Zufallswiedergabe
3 Schaltfläche für Wiederholen
4 Schaltfläche für Wiedergabe/Pause
5 Schaltfläche Track
6 Schaltfläche Durchsuchen
7 Albumcover

Musikwiedergabe über eine kabelgebundene Verbindung

Je nach Modell oder Version stehen unterschiedliche Funktionen zur Verfügung. Einige Funktionen sind bei dem Audiosystem des Fahrzeugs möglicherweise nicht verfügbar.

Wenn ein Smartphone über Apple CarPlay oder Android Auto angeschlossen ist, ist die USB-Quelle nicht verfügbar und Audiodateien auf dem Smartphone können nur mit Apple CarPlay oder Android Auto wiedergegeben werden.

■ Auswahl eines Titels aus der Musik-Suchliste

Sie können sich den Bildschirm mit der Musiksuchliste anzeigen lassen.

1. Wählen Sie **Durchsuchen**.

2. Wählen Sie eine Suchkategorie.

3. Fahren Sie mit der Auswahl fort, bis Sie den gewünschten Song gefunden haben.

■ Auswahl eines Wiedergabemodus

Bei der Wiedergabe eines Titels stehen die Modi „Zufallswiedergabe“ und „Wiederholen“ zur Verfügung.

■ Zufallswiedergabe/Wiederholen

Wählen Sie wiederholt das Symbol für Zufallswiedergabe oder Wiederholung aus, bis Sie einen Wiedergabemodus Ihrer Wahl finden.

(Zufallswiedergabe aus): Zufallswiedergabe auf Aus.

(Alle Titel zufällig wiedergeben): Gibt alle verfügbaren Titel in einer ausgewählten Liste in zufälliger Reihenfolge wieder.

(Wiederholung aus): Wiederholungsmodus auf Aus.

(Song wiederholen): Wiederholt den aktuellen Titel.

(Alle wiederholen): Wiederholt alle Songs.

FORTSETZUNG

■ So ändern Sie einen Titel

Sie können |◀◀| oder |▶▶| auswählen, um zwischen Songs zu wechseln. Halten Sie die Taste gedrückt, um den Schnelldurchlauf innerhalb eines Titels zu nutzen.

■ Sound

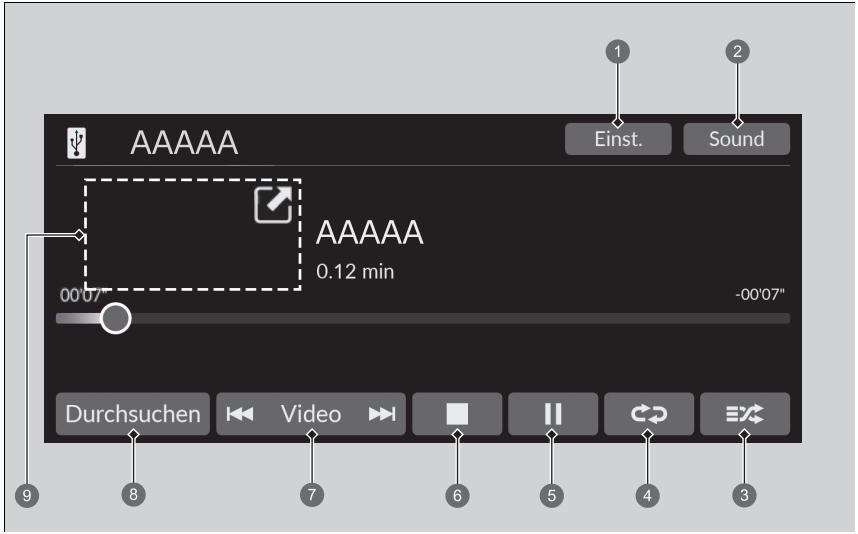
Die Klangeinstellungen können angepasst werden.

➡ **Klangeinstellungen** S. 312

Musikwiedergabe über USB-Flash-Laufwerk

Ihr Audiosystem liest und spielt Ton- und Videodateien von einem USB-Flash-Laufwerk ab. Verbinden Sie Ihren USB-Stick mit dem USB-Lade-/Datenanschluss, und wählen Sie anschließend das USB-Symbol.

USB-Anschlüsse S. 295



1. **Schaltfläche Einstellungen** (Wiedergabe eines Videos)
2. **Schaltfläche Sound**
3. **Schaltfläche für Zufallswiedergabe**
4. **Schaltfläche für Wiederholen**
5. **Schaltfläche für Wiedergabe/Pause**
6. **Schaltfläche Stopp** (Wiedergabe eines Videos)
7. **Schaltfläche Track/Video**
8. **Schaltfläche Durchsuchen**
9. **Albumcover** (Wiedergabe von Musik)/ **Mini-Player** (Wiedergabe eines Videos)

Musikwiedergabe über USB-Flash-Laufwerk

Sie können die folgenden Formate verwenden, um Audio- oder Videodateien von einem USB-Flash-Laufwerk wiederzugeben.
Bei der Wiedergabe einer Audio-Datei: MP3, WMA, AAC*1, FLAC, PCM/WAVE
Bei der Wiedergabe einer Video-Datei: MP4, AVI, MKV, ASF/WMV

Verwenden Sie die empfohlenen USB-Sticks.

Allgemeine Informationen zum Audiosystem S. 395

WMA- und AAC-Dateien mit DRM-Kopierschutz (Digital Rights Management) können nicht wiedergegeben werden. Das Audiosystem zeigt **Nicht abspielbare Datei** an und springt dann zur nächsten Datei.

*1: Nur Dateien im AAC-Format, die mit iTunes gespeichert wurden, können auf diesem Gerät wiedergegeben werden.

FORTSETZUNG

■ So wählen Sie eine Datei aus der Musik-Suchliste aus

Sie können sich den Bildschirm mit der Musiksuchliste anzeigen lassen.

1. Wählen Sie **Durchsuchen**.
2. Wählen Sie **Aktuelle Playliste**, **Musik** oder **Video**.
3. Fahren Sie mit der Auswahl fort, bis Sie die gewünschte Datei oder das gewünschte Video gefunden haben.

■ Auswahl eines Wiedergabemodus

Bei der Wiedergabe einer Datei stehen die Modi Wiederholen und Zufallswiedergabe zur Verfügung.

■ Zufallswiedergabe/Wiederholen

Wählen Sie wiederholt das Symbol für Zufallswiedergabe oder Wiederholung aus, bis Sie einen Wiedergabemodus Ihrer Wahl finden.

(Zufallswiedergabe aus): Zufallswiedergabe-Modus auf Aus.

(Alle Dateien im Zufallswiedergabe-Modus): Gibt alle Dateien in zufälliger Reihenfolge wieder.

(Zufallswiedergabe Ordner): Gibt alle Dateien im aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge wieder.

(Wiederholung aus): Wiederholungsmodus auf Aus.

(Datei wiederholen): Wiederholt die aktuelle Datei.

(Ordner wiederholen): Wiederholt alle Dateien im aktuellen Ordner.

■ Bei der Wiedergabe einer Video-Datei

/: Wählen Sie , um einen Videobildschirm zu verkleinern. Wählen Sie , um einen Videobildschirm zu erweitern.

■ So wechseln Sie zu einer anderen Datei

Schaltfläche **Track/Video**

Sie können oder auswählen, um zwischen Dateien zu wechseln. Halten Sie die Taste gedrückt, um den Schnelldurchlauf für eine Datei zu nutzen.

■ Sound

Die Klangeinstellungen können angepasst werden.

➔ **Klangeinstellungen** S. 312

FORTSETZUNG

■ Einstellungen

Ändert die USB-Einstellungen bei der Wiedergabe einer Videodatei.

1. Wählen Sie **Einst.**.

2. Wählen Sie eine Option aus.

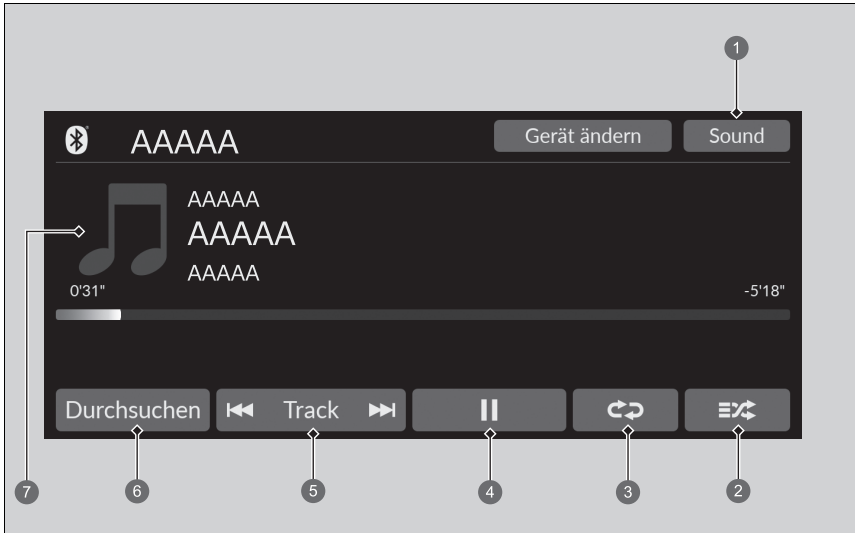
- **Bildeinstellungen:** Ändert die Helligkeit des Audio-/Informationsbildschirms. Um die Einstellungen zurückzusetzen, wählen Sie **Vorgabe**. (**Helligkeit/Kontrast/Schwarzanteil/Farbe/Farbton**).
- **Bildseitenverhältnis:** Wählt einen Anzeigemodus mit anderem Seitenverhältnis. (**Original/Normal***1**/Vollbild/Zoom**)
- **Uhranzeige einblenden:** Ändert die Position der Uhr. (**Oben rechts***1**/Oben links/Unten rechts/Unten links/AUS**)

*1: Standardeinstellung

Wiedergeben von *Bluetooth*®-Audio

Über Ihr Audiosystem können Sie Musik von Ihrem *Bluetooth*-kompatiblen Mobiltelefon hören.
Diese Funktion ist verfügbar, wenn das Mobiltelefon an die Freisprecheinrichtung (HFT) des Fahrzeugs gekoppelt und angeschlossen ist.

Telefon-Setup S. 382



1. **Schaltfläche Sound**
2. **Schaltfläche für Zufallswiedergabe**
3. **Schaltfläche für Wiederholen**
4. **Schaltfläche für Wiedergabe/Pause**
5. **Schaltfläche Track**
6. **Schaltfläche Durchsuchen**
7. **Albumcover**

Wiedergeben von *Bluetooth*®-Audio

Nicht alle *Bluetooth*-fähigen Mobiltelefone mit Audio-Streaming-Funktion sind mit dem System kompatibel. Um herauszufinden, ob Ihr Telefon kompatibel ist, wenden Sie sich an einen Händler.

Es ist möglicherweise gesetzwidrig, während der Fahrt gewisse Funktionen von Datengeräten auszuführen.

Es kann immer nur ein Telefon mit der HFT-Freisprechanlage verwendet werden.
Wenn sich mehr als ein gekoppeltes Telefon im Fahrzeug befinden, stellt das System automatisch eine Verbindung zum bevorzugten Telefon her. In der *Bluetooth*®-Geräteliste können Sie ein bevorzugtes Telefon festlegen.

Telefon-Setup S. 382

Wenn mehrere Telefone an das HFT-System gekoppelt sind, kann es vor dem Abspielen zu einer Verzögerung kommen.

In manchen Fällen wird der Name des Künstlers, Albums oder Titels möglicherweise nicht richtig angezeigt.

Möglicherweise stehen bei einigen Geräten nicht alle Funktionen zur Verfügung.

Wenn derzeit ein Telefon über Apple CarPlay oder Android Auto verbunden ist, steht *Bluetooth*®-Audio über dieses Telefon nicht zur Verfügung. Wenn das andere Telefon jedoch mit dem System verbunden ist, kann es als *Bluetooth*®-Audio verwendet werden, indem Sie den Audiomodus auswählen.

Telefon-Setup S. 382

FORTSETZUNG

■ Zum Wiedergeben von *Bluetooth*®-Audiodateien

1. Stellen Sie sicher, dass das Mobiltelefon an das System gekoppelt und damit verbunden ist.
➡ **Telefon-Setup** S. 382
2. Wählen Sie den *Bluetooth*®-Audiomodus.

Wenn das Mobiltelefon nicht erkannt wird, ist möglicherweise bereits ein anderes HFT-kompatibles Mobiltelefon angeschlossen, das nicht mit dem *Bluetooth*®-Audiosystem kompatibel ist.

■ Auswahl eines Wiedergabemodus

■ Zufallswiedergabe/Wiederholen

Wählen Sie wiederholt das Symbol für Zufallswiedergabe oder Wiederholung aus, bis Sie einen Wiedergabemodus Ihrer Wahl finden.

(Zufallswiedergabe aus): Zufallswiedergabe auf Aus.

(Alle Titel zufällig wiedergeben): Gibt alle verfügbaren Titel in einer ausgewählten Liste in zufälliger Reihenfolge wieder.

(Wiederholung aus): Wiederholungsmodus auf Aus.

(Song wiederholen): Wiederholt den aktuellen Titel.

(Gruppe wiederholen): Wiederholt die aktuelle Gruppe.

(Alle wiederholen): Wiederholt alle Songs.

Zum Wiedergeben von *Bluetooth*®-Audiodateien

Um die Audiodateien wiederzugeben, müssen Sie möglicherweise Ihr Mobiltelefon einschalten. Wenn dies der Fall ist, der Betriebsanleitung des Mobiltelefonherstellers folgen.

Beim Wechsel in einen anderen Modus wird die Musikwiedergabe Ihres Mobiltelefons angehalten.

Sie können das verbundene Telefon ändern, indem Sie **Gerät ändern** wählen.
➡ **Telefon-Setup** S. 382

■ Suchen nach Musik

1. Wählen Sie **Durchsuchen**.
2. Wählen Sie eine Suchkategorie.
3. Wählen Sie ein Element.
▶ Die Wiedergabe der Auswahl beginnt.

■ Sound

Die Klangeinstellungen können angepasst werden.
➡ **Klangeinstellungen** S. 312

Suchen nach Musik

Je nach angeschlossenem *Bluetooth*®-Gerät werden einige oder alle Listen evtl. nicht angezeigt.

Nachrichten

Über **Nachrichten** werden Ihnen die neuesten Informationen von Honda zur Verfügung gestellt.

■ Menü Nachrichten

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Nachrichten**.
   - ▶ Wenn **Nachricht** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Alle Anwendungen**.
   - ▶ Über Nachrichten erhalten Sie hilfreiche und wichtige Informationen von Honda.

Nachrichten

Wenn das Telematik-Steuergerät (TCU) nicht verfügbar ist, verwenden Sie **Nachrichten** über WLAN.

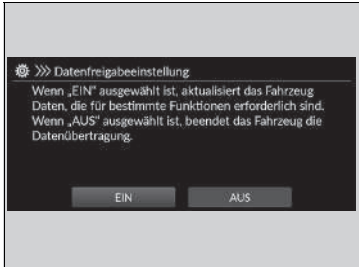
Die Connect App **Nachrichten** ist mit den meisten iPhone- und Android-Telefonen kompatibel.

Bei manchen Mobilfunkbetreibern sind Anbindung (Tethering) und Smartphone-Datennutzung kostenpflichtig. Prüfen Sie diesbezüglich das Datenabonnement-Tarifpaket Ihres Telefons.

■ So richten Sie die Verbindung zum Service Nachrichten ein

Verwenden Sie das folgende Verfahren, um eine Verbindung zum Service **Nachrichten** herzustellen.

■ So aktivieren Sie den Service Nachrichten

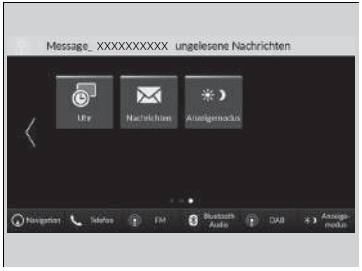


1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie **Datenfreigabeeinstellung**.
5. Wählen Sie **EIN**.

FORTSETZUNG

■ Tipps zu Nachrichten von Honda

Sie können die eingehenden Nachrichten per Kurzbefehl schnell überprüfen.

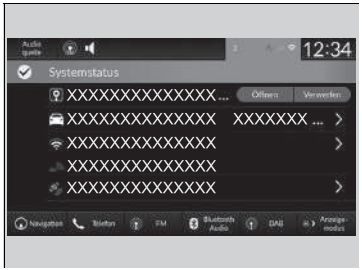


1. Eine Benachrichtigung wird angezeigt und informiert Sie über eine neue Nachricht im Kopfzeilenbereich.

2. Ein Benachrichtigungssymbol wird kontinuierlich im Kopfzeilenbereich angezeigt, bis die neue Nachricht gelesen wird.

3. Wählen Sie das Benachrichtigungssymbol, um die Nachrichten zu öffnen.

❶ Benachrichtigung



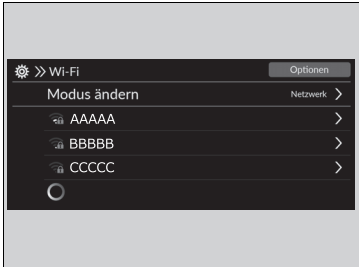
4. Wählen Sie eine neue Nachricht zum Öffnen aus.

WLAN-Verbindung

Dieses Fahrzeug ist mit WLAN-Konnektivität ausgestattet. Sie können einen externen WLAN-Hotspot oder ein Kommunikationsgerät verbinden. Darüber hinaus kann das Fahrzeug über das Telematik-Steuergerät (TCU)* von anderen Kommunikationsgeräten als WLAN-Hotspot genutzt werden.

- Fahrzeug mit einem WLAN-Hotspot verbinden
- WLAN im Fahrzeug verwenden

■ Fahrzeug mit einem WLAN-Hotspot verbinden



1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Verbindungen**.
4. Wählen Sie **Wi-Fi**.
5. Wählen Sie **OK**.
6. Wählen Sie einen Access Point aus der Netzwerkliste aus.
   ▶ Um eine Verbindung zu einem Hotspot herzustellen, der nicht automatisch erkannt wird, wählen Sie **Optionen** und dann **Netzwerk hinzufügen** aus.
7. Geben Sie das Kennwort ein.
   ▶ Wenn Sie das Kontrollkästchen **Dieses Netzw. für autom. Herunterl. von Systemaktualis. verw.** aktivieren, können Sie das Netzwerk für Systemaktualisierungen festlegen.
   Systemaktualisierungen S. 314
8. Wählen Sie **Verbinden**.

■ WLAN-Verbindung deaktivieren

1. Wählen Sie **Modus ändern**.
2. Wählen Sie **AUS** aus.

WLAN-Verbindung

Wi-Fi und Wi-Fi Direct sind eingetragene Marken der Wi-Fi Alliance®.

Fahrzeug mit einem WLAN-Hotspot verbinden

Sie können diese Einrichtungsschritte nicht während der Fahrt durchführen. Parken Sie zum Einrichten des WLAN-Modus für das Audiosystem an einem sicheren Ort.

Bei manchen Mobilfunkbetreibern sind Anbindung (Tethering) und Smartphone-Datennutzung kostenpflichtig. Prüfen Sie diesbezüglich das Datenabonnement-Tarifpaket Ihres Telefons.

Lesen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach, ob Ihr Telefon WLAN-Verbindungen unterstützt.

Am -Symbol im Statusbereich des Systems erkennen Sie, ob die WLAN-Verbindung hergestellt wurde oder nicht. Die Übertragungsgeschwindigkeit und andere Parameter werden auf diesem Bildschirm nicht angezeigt.

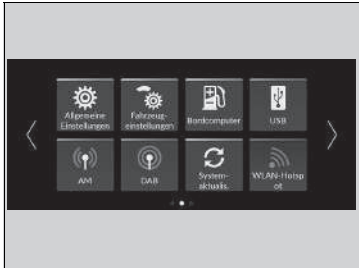
Statusbereich S. 308

Stellen Sie bei einer WLAN-Verbindung mit Ihrem Telefon sicher, dass sich die WLAN-Einstellung Ihres Telefons im Access-Point-Modus (Tethering) befindet.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ Festlegen des Audiosystems als WLAN-Hotspot*

Sie können das Netzwerk als WLAN-Hotspot dieses Audiosystems einrichten.
Verwenden Sie die folgenden Schritte für die Einstellung.



1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **WLAN-Hotspot** aus.
   ▶ Wenn **WLAN-Hotspot** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Alle Anwendungen**.
3. Schalten Sie den Hotspot ein.
4. Wählen Sie **Einst.**.
   ▶ **Netzwerk SSID** und **Kennwort** werden angezeigt und Sie können die Einstellungen ändern.

Die folgenden Einstellungen sind für die Einrichtung verfügbar.

- **Netzwerk SSID:** Diesen Netzwerknamen festlegen.
- **Kennwort:** Das Kennwort zur Verbindung des WLAN-Geräts mit diesem Netzwerk festlegen.
  ▶ Kennwörter können aus alphanumerischen Zeichen und einigen Sonderzeichen bestehen.

Festlegen des Audiosystems als WLAN-Hotspot*

In Kennwörtern verwendbare Sonderzeichen.

!	)	;	]
"	*	<	^
#	+	=	_
$	,	>	`
%	-	?	{
&	.	@	|
'	/	[	}
(	:	~	

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Apple CarPlay

Wenn Sie ein mit Apple CarPlay kompatibles iPhone über den USB-Anschluss oder drahtlos mit dem System verbinden, können Sie Apple CarPlay auf dem Audio-/Informationsbildschirm verwenden.

USB-Anschlüsse S. 295

1 Apple CarPlay

Apple CarPlay

Wir empfehlen Ihnen, iOS auf die neueste Version zu aktualisieren, wenn Sie Apple CarPlay verwenden.

Parken Sie an einem sicheren Ort, bevor Sie das iPhone mit Apple CarPlay verbinden und wenn Sie kompatible Apps starten.

Bluetooth®-Audio und die Freisprecheinrichtung (HFT) können nicht verwendet werden, während eine Verbindung mit Apple CarPlay besteht. Sie können nur über Apple CarPlay Anrufe tätigen oder Musik hören. Andere zuvor gekoppelte Telefone können *Bluetooth*®-Audio verwenden.

Wenn Sie die Freisprechfunktion verwenden, können Sie sie nur mit Siri steuern.

Bedienung von Apple CarPlay mit Siri S. 349

Apple CarPlay und Android Auto können nicht gleichzeitig ausgeführt werden.

Genauere Informationen zu Ländern und Regionen, in denen Apple CarPlay verfügbar ist, sowie Informationen zur Funktion siehe Apple-Website.

Die Verwendung von Apple CarPlay führt zur Übertragung bestimmter Anwender- und Fahrzeuginformationen (wie z. B. Fahrzeugposition, Geschwindigkeit und Status) auf das iPhone, um die Apple CarPlay-Erfahrung zu verbessern.
Sie müssen dem Austausch dieser Informationen auf dem Audio-/Informationsbildschirm zustimmen.

■ Apple CarPlay-Menü

Weitere Informationen zu den verfügbaren Apps finden Sie auf der Apple CarPlay-Website.
Welche Apps auf Ihrem Bildschirm angezeigt werden, kann mit Ihrem iPhone geändert werden.
Wählen Sie das **Honda** Symbol auf dem Apple CarPlay-Menübildschirm aus, um zum Startbildschirm zurückzukehren.

■ Verbinden von Apple CarPlay über das USB-Kabel

1. Verbinden Sie das iPhone über das USB-Kabel mit dem USB-Lade-/Datenanschluss.
USB-Anschlüsse S. 295
▶ Der Bestätigungsbildschirm wird angezeigt.
2. Wählen Sie **Ja**.
▶ Wenn Sie keine Verbindung zu Apple CarPlay herstellen möchten, wählen Sie **Nein**.

Sie können die Zustimmungseinstellungen im Einstellungsmenü **Smartphone-Verbindung** ändern.

Apple CarPlay

Apple CarPlay Betriebsanforderungen und Beschränkungen
Für Apple CarPlay ist ein kompatibles iPhone mit aktiver Mobilfunkverbindung und Datentarif erforderlich. Es gilt das Tarifmodell Ihres Mobilfunkanbieters.

Veränderungen an Betriebssystem, Hardware, Software und anderer Technologie, die für die Bereitstellung der Apple CarPlay-Funktionalität wesentlich sind, sowie neue oder überarbeitete gesetzliche Vorschriften können zur Verringerung oder Einstellung der Apple CarPlay-Funktionalität und Dienste führen. Honda kann und wird keine Gewähr oder Garantie für zukünftige Apple CarPlay-Leistung oder Funktionalität bieten.

Es ist möglich, Apps von Drittanbietern zu verwenden, wenn diese mit Apple CarPlay kompatibel sind. Beachten Sie die Apple-Website für Informationen zu kompatiblen Apps.

Sie können auch das Verfahren unten zum Einstellen von Apple CarPlay verwenden:
Wählen Sie Allgemeine Einstellungen → Smartphone-Verbindung → Apple CarPlay → Gerät auswählen.

Verwendung von Anwender- und Fahrzeuginformationen
Die Verwendung und Handhabung von Anwender- und Fahrzeuginformationen, die von Apple CarPlay vom/an das iPhone gesendet werden, unterliegen den Apple iOS Geschäftsbedingungen und Apple Datenschutzbestimmungen.

FORTSETZUNG

■ Drahtloses Verbinden von Apple CarPlay

■ Drahtloses Verbinden von Apple CarPlay auf dem Startbildschirm

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Smartphone Verbindung** aus.
3. Wählen Sie **+ Neues Gerät verbinden** aus.
4. Koppeln Sie das iPhone mit der Freisprecheinrichtung (HFT) des Fahrzeugs.
➡ **Telefon-Setup** S. 382
5. Wählen Sie **Ja**.
▶ Wenn Ihr iPhone um die Erlaubnis bittet, eine Apple CarPlay-Verbindung zuzulassen, stimmen Sie dem zu, um eine Verbindung herzustellen.

■ Drahtloses Verbinden von Apple CarPlay auf der Apple CarPlay-Geräteliste

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Smartphone Verbindung** aus.
4. Wählen Sie **Apple CarPlay**.
5. Wählen Sie **+ Neues Gerät verbinden** aus.
6. Koppeln Sie das iPhone mit der Freisprecheinrichtung (HFT) des Fahrzeugs.
➡ **Telefon-Setup** S. 382
7. Wählen Sie **Ja**.
▶ Wenn Ihr iPhone um die Erlaubnis bittet, eine Apple CarPlay-Verbindung zuzulassen, stimmen Sie dem zu, um eine Verbindung herzustellen.

■ **Drahtloses Verbinden von Apple CarPlay auf der *Bluetooth*®-Geräteliste**

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Verbindungen**.
4. Wählen Sie **Bluetooth**.
5. Wählen Sie **+ Neues Gerät verbinden** aus.
6. Koppeln Sie das iPhone mit der Freisprecheinrichtung (HFT) des Fahrzeugs.
   ➡ **Telefon-Setup** S. 382
7. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für **Apple CarPlay**.
   ▶ Wenn Sie **Apple CarPlay** auswählen, können Sie **Audio** und **Telefon** nicht auswählen.
8. Wählen Sie **Verbinden**.
9. Wählen Sie **Ja**.
   ▶ Wenn Ihr iPhone um die Erlaubnis bittet, eine Apple CarPlay-Verbindung zuzulassen, stimmen Sie dem zu, um eine Verbindung herzustellen.

■ **Drahtloses Verbinden von Apple CarPlay mit dem Lenkrad**

1. Halten Sie die -Taste (Sprechen) am Lenkrad gedrückt.
2. Koppeln Sie das iPhone mit der Freisprecheinrichtung (HFT) des Fahrzeugs.
   ➡ **Telefon-Setup** S. 382
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für **Apple CarPlay**.
   ▶ Wenn Sie **Apple CarPlay** auswählen, können Sie **Audio** und **Telefon** nicht auswählen.
4. Wählen Sie **Verbinden**.
5. Wählen Sie **Ja**.
   ▶ Wenn Ihr iPhone um die Erlaubnis bittet, eine Apple CarPlay-Verbindung zuzulassen, stimmen Sie dem zu, um eine Verbindung herzustellen.

■ **Drahtloses Verbinden von Apple CarPlay beim Start (wenn noch kein Telefon mit dem System gekoppelt ist)**

1. Stellen Sie den Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder EIN.
2. Wählen Sie **Start**.
   ▶ Wenn kein registriertes Gerät vorhanden ist, wird der *Bluetooth*®-Kopplungsbildschirm angezeigt.
   ▶ Wenn Sie das Kontrollkästchen **Diese Meldung nicht mehr anzeigen** aktivieren, wird dieser Bildschirm nicht angezeigt.
3. Koppeln Sie das iPhone mit der Freisprecheinrichtung (HFT) des Fahrzeugs.
   ➡ **Telefon-Setup** S. 382
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für **Apple CarPlay**.
   ▶ Wenn Sie **Apple CarPlay** auswählen, können Sie **Audio** und **Telefon** nicht auswählen.
5. Wählen Sie **Verbinden**.
6. Wählen Sie **Ja**.
   ▶ Wenn Ihr iPhone um die Erlaubnis bittet, eine Apple CarPlay-Verbindung zuzulassen, stimmen Sie dem zu, um eine Verbindung herzustellen.

■ Bedienung von Apple CarPlay mit Siri

Halten Sie die -Taste (Sprechen) gedrückt, um Siri zu aktivieren.
Drücken Sie die Taste erneut, um Siri zu deaktivieren.
Drücken Sie die Taste kurz, um das standardmäßige Spracherkennungssystem zu aktivieren.

Bedienung von Apple CarPlay mit Siri

Unten sind Beispiele für Fragen und Befehle für Siri aufgeführt.

- Welche Filme laufen heute?
- Papa auf der Arbeit anrufen.
- Wie heißt dieser Song?
- Wie wird das Wetter morgen?
- Lies die neueste E-Mail vor.

Weitere Informationen erhalten Sie unter *www.apple.com/ios/siri*.

Android Auto™

Wenn Sie ein Android™-Telefon über den USB-Anschluss mit dem Audiosystem verbinden, wird Android Auto automatisch initialisiert und Sie können Android Auto auf dem Audio-/Informationsbildschirm verwenden.

USB-Anschlüsse S. 295

1 Android Auto

Android Auto™

Wir empfehlen, dass Sie Android OS auf die neueste Version aktualisieren, wenn Sie Android Auto verwenden.
Bluetooth A2DP kann nicht verwendet werden, während Ihr Telefon mit Android Auto verbunden ist.

Parken Sie an einem sicheren Ort, bevor Sie das Android-Telefon mit Android Auto verbinden und wenn Sie kompatible Apps starten.

Bluetooth®-Audio kann nicht verwendet werden, während das Android-Telefon mit Android Auto verbunden ist. Zuvor gekoppelte Telefone können jedoch Audio über *Bluetooth*® streamen, während Android Auto verbunden ist.

Telefon-Setup S. 382

Apple CarPlay und Android Auto können nicht gleichzeitig ausgeführt werden.

Android und Android Auto sind Marken von Google LLC.

So verwenden Sie die einzelnen Funktionen von Android Auto: Sagen Sie einen Sprachbefehl zum Aktivieren, während der Android Auto-Bildschirm angezeigt wird, oder halten Sie die Taste (Sprechen) gedrückt, um Google Assistant zu aktivieren.

Bedienen von Android Auto mit Spracherkennung S. 352

■ Android Auto-Menü

Weitere Informationen zu den verfügbaren Apps finden Sie auf der Android Auto-Website.
Welche Apps auf Ihrem Bildschirm angezeigt werden, kann mit Ihrem Smartphone geändert werden.
Wählen Sie das **Honda** Symbol auf dem Android Auto-Menübildschirm aus, um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Android Auto™

Genauere Informationen zu Ländern und Regionen, in denen Android Auto verfügbar ist, sowie Informationen zur Funktion siehe Android Auto-Website.

Die Bildschirme können sich je nach der von Ihnen verwendeten Version der Android Auto-App unterscheiden.

Android Auto Betriebsanforderungen und Beschränkungen
Für Android Auto ist ein kompatibles Android-Telefon mit aktiver Mobilfunkverbindung und Datentarif erforderlich. Es gilt das Tarifmodell Ihres Mobilfunkanbieters.

Veränderungen an Betriebssystem, Hardware, Software und anderer Technologie, die für die Bereitstellung der Android Auto-Funktionalität wesentlich sind, sowie neue oder überarbeitete gesetzliche Vorschriften können zur Verringerung oder Einstellung der Android Auto-Funktionalität und Dienste führen. Honda kann und wird keine Gewähr oder Garantie für zukünftige Android Auto Leistung oder Funktionalität bieten.

Es ist möglich, Apps von Drittanbietern zu verwenden, wenn diese mit Android Auto kompatibel sind. Beachten Sie die Android Auto-Website für Informationen zu kompatiblen Apps.

FORTSETZUNG

■ Android Auto aktivieren

Um Android Auto nach dem Verbinden eines Android-Telefons mit dem USB-Lade-/Datenanschluss zu aktivieren, wählen Sie auf dem Bildschirm **Ja** aus.

Sie können die Zustimmungseinstellungen im Einstellungsmenü **Smartphone-Verbindung** ändern.

Android Auto aktivieren

Initialisieren Sie Android Auto nur, wenn das Fahrzeug sicher abgestellt ist. Beim ersten Erkennen Ihres Telefons durch Android Auto müssen Sie das Telefon so einrichten, dass automatische Kopplung möglich ist. Beachten Sie die Bedienungsanleitung des Telefons.

Sie können das Verfahren unten verwenden, um die Android Auto-Einstellungen zu ändern, nachdem Sie die Grundeinstellungen vorgenommen haben:
Wählen Sie Allgemeine Einstellungen → Smartphone-Verbindung → Android Auto → Gerät auswählen.

Verwendung von Anwender- und Fahrzeuginformationen
Die Verwendung und Handhabung von Anwender- und Fahrzeuginformationen, die über Android Auto an das Telefon gesendet werden/vom Telefon empfangen werden, unterliegen den Datenschutzbestimmungen von Google.

■ Bedienen von Android Auto mit Spracherkennung

Halten Sie die -Taste (Sprechen) gedrückt, um Android Auto mit der Stimme zu bedienen. Drücken Sie die Taste kurz, um das standardmäßige Spracherkennungssystem zu aktivieren.

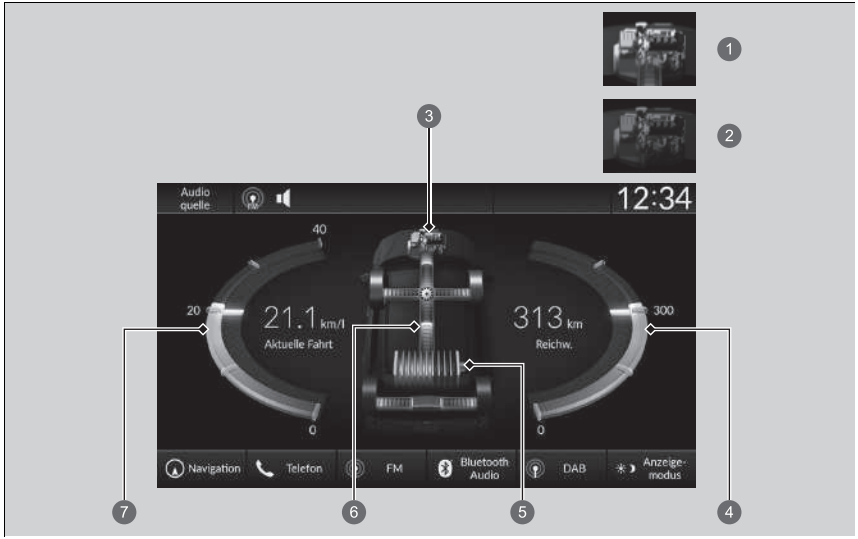
Bedienen von Android Auto mit Spracherkennung

Im Folgenden sind Beispiele für Befehle aufgeführt, die Sie über die Spracherkennung geben können:
- Auf Textnachricht antworten.
- Meine Frau anrufen.
- Zu Honda navigieren.
- Meine Musik abspielen.
- Eine Textnachricht an meine Frau senden.
- Blumenladen anrufen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Android Auto-Website.

Kraftfluss

Der Kraftfluss-Bildschirm zeigt den Kraftfluss des Fahrzeugs, den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch und die Reichweite an.



1. Motor EIN
2. Motor AUS
3. Motor
4. Reichweite
5. Hochspannungs-Batterieladestandanzeige
6. Kraftfluss
7. Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (aktuelle Fahrt)

Kraftfluss

Der Kraftflussmonitor wird auch auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.

Kraftflussmonitor S. 161

FORTSETZUNG

Zeigt den Kraftfluss an und gibt an, wie das Fahrzeug angetrieben und/oder die Batterie geladen wird.

▶ Die Anzeige für die Stromübertragung wird blau und für den Batterieladebetrieb grün angezeigt.

Display	Farbe der Anzeigen	Fahrzeugzustand
Modelle mit Zweiradantrieb Modelle mit Allradantrieb (AWD) 	Blau	Die Stromversorgung erfolgt über die Hochspannungsbatterie und den vom Verbrennungsmotor angetriebenen Generator.
Modelle mit Zweiradantrieb Modelle mit Allradantrieb (AWD) 	Blau	Die Stromversorgung erfolgt über die Hochspannungsbatterie.
Modelle mit Zweiradantrieb Modelle mit Allradantrieb (AWD) 	Blau	Die Stromversorgung erfolgt über den vom Verbrennungsmotor angetriebenen Generator.

Kraftfluss

Während der Verbrennungsmotor die Räder direkt antreibt, wird auf dem Bildschirm des Kraftflussmonitors das Symbol angezeigt.

Display	Farbe der Anzeigen	Fahrzeugzustand
Modelle mit Zweiradantrieb Modelle mit Allradantrieb (AWD)	Blau und Grün	Der Antrieb erfolgt direkt über den Verbrennungsmotor und die Hochspannungsbatterie wird vom Generator aufgeladen.
	Grün	Die Hochspannungsbatterie wird durch regeneratives Bremsen geladen.
	Grün	Die Hochspannungsbatterie wird durch den vom Verbrennungsmotor angetriebenen Generator aufgeladen.

Benutzerdefinierte Funktionen

Passen Sie bestimmte Funktionen über den Audio-/Informationsbildschirm an.

■ So passen Sie die allgemeinen Einstellungen an

Wählen Sie bei eingeschaltetem Betriebsmodus die Option **Allgemeine Einstellungen** und wählen Sie eine Einstellung aus.

- **System** ➡ S. 357
- **Smartphone-Verbindung** ➡ S. 359
- **Verbindungen** ➡ S. 360
- **Display** ➡ S. 361
- **Sound** ➡ S. 361
- **Kamera** ➡ S. 362
- **Sprachsteuerung*** ➡ S. 363

Benutzerdefinierte Funktionen

Zum Anpassen der Einstellungen muss das Fahrzeug vollständig stehen und der Schalthebel muss sich in Position P befinden.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ **System**

Individuell einstellbare Funktionen			Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Datum und Uhrzeit	**Datum- und Zeiteinstellung**	**Automatisches Datum und automatische Zeit**	Wählen Sie **EIN**, damit die Uhrzeit automatisch durch GPS eingestellt wird. Wählen Sie **AUS**, um diese Funktion zu beenden.	**EIN***1**/AUS**
		Stellen Sie das Datum ein	Passt das Datum an. ➡ **Einstellen der Uhr** S. 309	**Tag/Monat/Jahr**
		Zeiteinstellung	Einstellen der Uhrzeit. ➡ **Einstellen der Uhr** S. 309	**Stunde/Minute AM/PM**
	Zeitzone	**Automatische Zeitzone**	Stellt das Audiosystem so ein, dass die Uhr beim Durchfahren verschiedener Zeitzonen automatisch eingestellt wird.	**EIN***1**/AUS**
		(Zeitzone auswählen)	Ändert die Zeitzonen manuell.	—
	Automatische Umstellung auf Sommerzeit		Stellt die Uhr so ein, dass sie basierend auf der Sommerzeit aktualisiert wird.	**EIN***1**/AUS**
	Datumsformat		Wählen Sie ein Datumsformat aus.	**MM/TT/JJJJ/ TT/MM/JJJJ***1**/ JJJJ/MM/TT**
	Zeitformat		Wählen Sie ein Zeitformat aus.	**12-H***1**/24-H**

*1: Standardeinstellung

Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Sprache		Ändert die Sprache des Fahrer-Informationsdisplays und des Audio-/Informationsbildschirms separat.	**Englisch**[*1] oder **Türkisch**[*1] Einige Sprachen sind möglicherweise nicht in allen Regionen verfügbar. Die verfügbaren Optionen finden Sie auf dem Audio-/ Informationsbildschirm.
Touchpanel-Empfindlichkeit		Legt die Empfindlichkeit des Bildschirms des interaktiven Bedienfelds fest.	**Hoch/Normal**[*1]
Systemlautstärke	**Systemklänge**	Stellt die Lautstärke der Systemklänge ein.	—
	Text-zu-Sprache	Stellt die Lautstärke für Text-zu-Sprache ein.	—
	Navigationsführung	Stellt die Lautstärke der Navigationsführung ein.	—
	Anrufe	Stellt die Lautstärke der Anrufe ein.	—
	Vorgabe	Setzt alle **Systemlautstärke-Einstellungen** auf die Standardwerte zurück.	
Datenfreigabe zu Standort und Fahrzeug	**Datenfreigabe zu Standort und Fahrzeug**	Schaltet die Datenfreigabeeinstellung ein und aus. ➡ **Starten** S. 292	**EIN/AUS**[*1]
Auftanken empfehlen*		Schaltet die Funktion „Auftanken empfehlen“ ein und aus. ➡ **Auftanken empfehlen*** S. 410	**EIN**[*1]**/AUS**

*1: Standardeinstellung

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Über	**Status**	Zeigt die Einstellungsoptionen des Android-Systems an.	—
	Rechtliche Hinweise		
	Modellnummer		
	Android-Version		
	Kernel-Version		
	Build-Nummer		
Auf Werksdaten zurücksetzen		Die werkseitigen Einstellungen werden wieder hergestellt. ➡ **Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen** S. 374	**Fortfahren/Abbrechen**
Detailinformationen	**Anwendungsmanager**	Zeigt Informationen zum Android-Systemspeicher und zu Apps an.	—

■ **Smartphone-Verbindung**

Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Apple CarPlay	**+ Neues Gerät verbinden**	Koppelt ein neues Mobiltelefon mit Apple CarPlay. ➡ **Telefon-Setup** S. 382	—
	(Gespeicherte Geräte)	Verbindet, trennt oder löscht ein gekoppeltes Telefon. ➡ **Telefon-Setup** S. 382	—
Android Auto	(Gespeicherte Geräte)	Verbindet, trennt oder löscht ein gekoppeltes Telefon. ➡ **USB-Anschlüsse** S. 295	—

■ **Verbindungen**

Individuell einstellbare Funktionen			Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Wi-Fi	**Modus ändern**		Ändert den WLAN-Modus.	**Netzwerk**/**Smartphone**[*2]/ **AUS**[*1]
	(Verfügbare Netzwerke/verbundene Geräte)		Zeigt die verfügbaren Netzwerke oder aktuell angeschlossenen Geräte an.	—
	Optionen	**Netzwerk hinzufügen**	Fügt ein neues Netzwerk hinzu, um eine WLAN-Verbindung herzustellen.	—
		Gespeicherte Netzwerke	Speichert das verbundene Netzwerk.	—
Bluetooth	**Optionen**	**Bluetooth**	Schaltet *Bluetooth*® ein und aus.	**EIN**[*1]/**AUS**
		Bevorzugtes Gerät	Zeigt das Prioritätsgerät an.	—
	+ Neues Gerät verbinden		Koppelt ein neues Telefon mit der Freisprecheinrichtung (HFT). ➡ **Telefon-Setup** S. 382	—
	(Gespeicherte Geräte)		Verbindet, trennt oder löscht ein gekoppeltes Telefon. ➡ **Telefon-Setup** S. 382	—

*1: Standardeinstellung
*2: Wird nur angezeigt, wenn Apple CarPlay drahtlos verbunden ist.

■ **Display**

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Helligkeit	Ändert die Helligkeit des Audio-/Informationsbildschirms.	—
Kontrast	Ändert den Kontrast des Audio-/Informationsbildschirms.	—
Schwarzanteil	Ändert den Schwarzanteil des Audio-/Informationsbildschirms.	—
Vorgabe	Setzt alle benutzerdefinierten Einstellungen für Helligkeit, Kontrast und Schwarzanteil zurück.	—

■ **Sound**

Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Bass/Höhen	**Hochtöner**	Passt die Einstellungen der Lautsprecher an. ➡ **Klangeinstellungen** S. 312	—
	Mitteltöner		
	Bass		
Audiozonen und Balance/Fader*1			
Bose Centerpoint*1			
Bose Dynamic Speed Compensation*1			
Balance/Fader*2			
Geschw.abh. Lautstärkekorr.*2			

*1: Modelle mit BOSE AMP
*2: Modelle mit normalem Verstärker

■ **Kamera**

Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Heckkamera*	**Feste Führungslinie**	Zeigt die Führungslinie an, die sich nicht mit dem Lenkrad bewegt. ➡ **Mehrfachansicht-Rückfahrkamera*** S. 613	**EIN***1/**AUS**
	Dynam. Führ.linie	Zeigt die Führungslinie an, die sich mit dem Lenkrad bewegt. ➡ **Mehrfachansicht-Rückfahrkamera*** S. 613	**EIN***1/**AUS**
LaneWatch	**Mit Blinker anzeigen**	Legt fest, ob das Display des Toter-Winkel-Assistenten mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch) aufleuchtet, wenn Sie den Blinkerhebel betätigen, um das Abbiegen nach links*2/rechts*3 anzuzeigen. ➡ **Toter-Winkel-Assistent mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch)** S. 470	**EIN***1/**AUS**
	Anzeigedauer nach Blinkerabschaltung	Ändert die Anzeigedauer des Displays des Toter-Winkel-Assistenten mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch), nachdem der Blinkerhebel in die Mittelstellung zurückkehrt. ➡ **Toter-Winkel-Assistent mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch)** S. 470	**0 Sekunden***1/**2 Sekunden**
	Referenzlinie anzeigen	Legt fest, ob die Referenzlinien auf dem Monitor des Toter-Winkel-Assistenten mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch) angezeigt werden. ➡ **Toter-Winkel-Assistent mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch)** S. 470	**EIN***1/**AUS**

*1: Standardeinstellung
*2: Rechtslenker-Ausführung
*3: Linkslenker-Ausführung

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Individuell einstellbare Funktionen			Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Rundumsicht Kamera*	**Führungslinien**	**Feste Führungslinie**	Zeigt die Führungslinie an, die sich nicht mit dem Lenkrad bewegt. ➡ **Multi-View-Kamera*** S. 615	**EIN*1/AUS**
		Dynam. Führ.linie	Zeigt die Führungslinie an, die sich mit dem Lenkrad bewegt. ➡ **Multi-View-Kamera*** S. 615	**EIN*1/AUS**
	Anpassung	**Nach Umschalten aus dem Rückwärtsgang anzeigen**	Legt fest, ob das Vorwärts-Kamerabild nach dem Umschalten von R auf D angezeigt werden soll.	**EIN/AUS*1**
		Automatische Anzeige bei Erkennung von Hindernissen	Zeigt das Vorwärts-Kamerabild an, wenn ein Sensor der Einparkhilfe ein Hindernis erkennt.	**EIN*1/AUS**
Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning)*			Schaltet den Ausparkassistenten vorne (Front Cross Traffic Warning) auf dem Kameradisplay ein/aus.	**EIN*1/AUS**
Ausparkassistent			Zeigt Pfeile auf dem Bild der Rückfahrkamera an, um anzuzeigen, dass sich Fahrzeuge von den Seiten nähern. ➡ **Ausparkassistent** S. 609	**EIN*1/AUS**

*1: Standardeinstellung

■ **Sprachsteuerung***

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Sprachsteuerungsmodus	Wählt den Modus des Sprachportalbildschirms aus. ➡ **Sprachsteuerungsbetrieb*** S. 299	**Hilfe/Normal*1**

*1: Standardeinstellung

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an

Wählen Sie bei eingeschaltetem Betriebsmodus die Option **Fahrzeugeinstellungen** und wählen Sie eine Einstellung aus.

- **Druckverlust-Warnsystem** ➡ S. 365
- **Aufmerksamkeitsassistent*** ➡ S. 365
- **Einstellung Fahrerassistenzsyst.** ➡ S. 366
- **Messgeräte/HUD einstellen** (**Instrumenteneinstellung**) ➡ S. 368
- **Fahreinstellungen*** ➡ S. 370
- **Schlüsselloser Zugang** ➡ S. 370
- **Licht-Einstellung** ➡ S. 371
- **Tür/Fenster-Einstellung** ➡ S. 372
- **Einstellung elektr. Heckklappe** ➡ S. 372
- **Predictive Eco Assist*** ➡ S. 373
- **Erinnerung zur Überprüfung des Motorölstands** ➡ S. 373
- **Wartungsinformation*** ➡ S. 373

So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an

Wenn **Fahrzeugeinstellungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Alle Anwendungen**. Sie können die angezeigten Symbole auf dem Startbildschirm ändern.

➡ **App-Kurzbefehl-Funktion** S. 303

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ **Druckverlust-Warnsystem**

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Druckverlust-Warnsystem	Abbrechen/Kalibrieren des Druckverlust-Warnsystems. ➲ **Druckverlust-Warnsystem** S. 463	**Initialisieren/Abbrechen**

■ **Aufmerksamkeitsassistent*/*2**

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Aufmerksamkeitsassistent	Schaltet den Aufmerksamkeitsassistenten ein/aus. ➲ **Aufmerksamkeitsassistent** S. 524	**EIN*1/AUS**
Ablenkungserkennung	Schaltet die Ablenkungserkennung ein/aus. ➲ **Aufmerksamkeitsassistent** S. 524	**EIN*1/AUS**

*1: Standardeinstellung
*2: Sie können Alle aus wählen, um die Funktionen des Aufmerksamkeitsassistenten auszuschalten.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ **Einstellung Fahrerassistenzsyst.**

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Abstand für Warnung Frontalkollision	Ändert den Abstand, bei dem das Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff eine Warnung ausgibt. ➡ **Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff** S. 479	**Weit/Normal***1**/Nah**
Head-Up-Warnung*	Aktivieren oder deaktivieren Sie die Head-Up-Warnleuchte.	**EIN***1**/AUS**
Warnung Querverkehrs-Assistent auf dem Head-Up-Display*	Schaltet den Ausparkassistenten vorne (Front Cross Traffic Warning) auf dem Head-Up-Display ein/aus.	**EIN***1**/AUS**
ACC Kurvengeschwindigkeit*	Wählen Sie die Kurvengeschwindigkeit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control).	**Langsamer/Durchschnittlich***1**/ Schneller/Verzögerung aus**
ACC Warnton vorausfahrendes Fahrzeug	Aktiviert oder deaktiviert die akustische Warnung für den Fall, dass das Fahrzeug sich innerhalb oder außerhalb der Reichweite der adaptiven Geschwindigkeitsregelung mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) befindet. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)** S. 525	**EIN/AUS***1
ACC Reaktion auf eventuell einscherende Fahrzeuge	Schaltet die ACC Reaktion auf eventuell einscherende Fahrzeuge ein und aus. ➡ **Intelligente adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control)** S. 548	**EIN***1**/AUS**

*1: Standardeinstellung

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Einstellung Fahrbahnhalteassistent (RDM)	Wählt den Betriebsmodus für den Fahrbahnhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation). ➲ **Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation)** S. 505	**Früh/Normal/Verzögert**[*1]
Warnton Spurhalteassistent	Aktiviert und deaktiviert die Warntöne beim Aussetzen des aktiven Spurhalteassistenten (LKAS) und des Stauassistenten zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist). ➲ **Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)** S. 551 ➲ **Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist)** S. 562	**EIN/AUS**[*1]
Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist)*	Schalten Sie den Spurwechselassistenten mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) ein/aus.	**EIN**[*1]**/AUS**
Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation)*	Wählen Sie den Betriebsmodus des Kollisionswarnsystems mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation).	**Lenkunterstützung, akustischer und optischer Alarm**[*1]**/Nur akustischer und optischer Alarm/Nur visuelle Warnung**
Toter-Winkel-Assistent (BSI)*	Aktiviert/deaktiviert den akustischen Alarm des Toter-Winkel-Assistenten (BSI). ➲ **Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information)** S. 465	**Warnton und Warnanzeige**[*1]**/ Nur visuelle Warnung**
Display Verkehrszeichenerkennung	Zeigt die Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) auf der Instrumententafel an. ➲ **Verkehrszeichenerkennung** S. 577	**Anzeige**[*1]**/Keine**

*1: Standardeinstellung

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Warnton bei Änderung der Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder	Akustische Benachrichtigung bei Änderung der Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder ein-/ausschalten. ➡ **Verkehrszeichenerkennung** S. 577	**EIN/AUS**[*1]
Aufmerksamkeitsassistent[*]	Ändert die Einstellungen des Aufmerksamkeitsassistenten. ➡ **Aufmerksamkeitsassistent** S. 520	**AUS/Nur Vibrations-Alarm/ Vibrations- und akustischer Alarm**[*1]
Einstellung des hinteren Sensors	Schaltet die Einparkhilfe hinten ein oder aus. Diese Auswahl wirkt sich auch auf den hinteren Bremsassistenten und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control) aus, falls vorhanden. ➡ **Einparkhilfe** S. 603 ➡ **Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control)** S. 493	**EIN**[*1]**/AUS**

*1: Standardeinstellung

■ **Messgeräte/HUD einstellen (Instrumenteneinstellung)**

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Warnmeldung	Legt fest, ob die Warnmeldung angezeigt werden soll. ➡ **Warnungs- und Informationsmeldungen des Fahrer-Informationsdisplays** S. 136	**EIN/AUS**[*1]
Außentemperaturanzeige einstellen	Ändert die Außentemperaturanzeige um ein paar Grad. ➡ **Umgebungstemperatur** S. 154	**-3 °C ~ ±0 °C**[*1] **~ +3 °C**
„Trip A" zurücksetzen	Ändert den Zeitpunkt zum Zurücksetzen von Route A. ➡ **Reichweite/Kraftstoff/Tageskilometerzähler** S. 163 ➡ **Geschwindigkeit/Zeit/Tageskilometerzähler** S. 165	**Nach Volltanken/Beim Aufladen/Bei Zündung AUS/Manuelle Rücksetzung**[*1]

*1: Standardeinstellung

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
„Trip B" zurücksetzen	Ändert den Zeitpunkt zum Zurücksetzen von Route B. ➡ **Reichweite/Kraftstoff/Tageskilometerzähler** S. 163 ➡ **Geschwindigkeit/Zeit/Tageskilometerzähler** S. 165	**Nach Volltanken/Beim Aufladen/Bei Zündung AUS/Manuelle Rücksetzung**[*1]
Lautstärkeneinstellung Alarmsysteme	Ändert die Lautstärke aller Systemwarnungen, der Türöffnungswarnung und des Blinkers.	**Max/Mittel**[*1]**/Min**
Rückwärtsgang Warnton	Aktiviert/deaktiviert den Rückfahrwarnton.	**EIN**[*1]**/AUS**
Beleucht. Verbrauchseffizienz	Schaltet die Hintergrundbeleuchtung ein und aus.	**EIN**[*1]**/AUS**
Anzeige Manöverpfeile	Aktiviert/deaktiviert die Popup-Warnung in der Schritt-für-Schritt-Navigation auf dem Fahrer-Informationsdisplay oder dem Head-Up-Display*. ➡ **Schritt-für-Schritt-Wegbeschreibung** S. 166	**EIN**[*1]**/AUS**
Einheiten Geschwindigkeit/ Abstand	Auswahl der Trip-Computer-Einheiten. ➡ **Einheiten Geschwindigkeit/Abstand** S. 171	Linkslenker-Ausführung **km/h · km**[*1]**/mph · Meilen** Rechtslenker-Ausführung **km/h · km/mph · Meilen**[*1]
Erinnerung Rücksitzbelegung	Schaltet die Erinnerungsfunktion für die Rücksitze ein und aus.	**EIN**[*1]**/AUS**

*1: Standardeinstellung

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ **Fahreinstellungen***

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Memory-Position Link	Aktiviert/deaktiviert die Speicherfunktion für die Fahrer-Sitzposition.	**EIN**[*1]**/AUS**
Sitzpositionsbewegung beim Ein-/Aussteigen	Bewegt den Sitz nach hinten, wenn Sie in das Fahrzeug einsteigen oder aus dem Fahrzeug aussteigen. Ändert die Einstellungen für diese Funktion.	**EIN**[*1]**/AUS**

*1: Standardeinstellung

■ **Schlüsselloser Zugang**

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Tür entriegeln	Auswahl, welche Türen beim Anfassen des Fahrertürgriffes entriegelt werden.	**Nur Fahrertür**[*1]**/Alle Türen**
Schlüsselloser Zugang Aussenleuchten	Lässt einen Teil der Außenbeleuchtung blinken, wenn Sie die Türen verriegeln/entriegeln.	**EIN**[*1]**/AUS**

*1: Standardeinstellung

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ **Licht-Einstellung**

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Automatisches Fernlicht*	Schaltet die automatische Fernlichtfunktion ein/aus.	**EIN*1/AUS**
Adaptives Fernlicht*	Schaltet das adaptive Fernlicht ein/aus.	**EIN*1/AUS**
Dimmerdauer Innenbeleuchtung	Auswahl, wie lange die Innenraumbeleuchtung nach dem Schließen der Türen eingeschaltet bleiben soll. ➲ **Innenraumbeleuchtung** S. 263	**60 Sek./30 Sek.*1/15 Sek.**
Scheinwerfer Auto-Off-Timer	Auswahl, wie lange die Außenbeleuchtung nach dem Schließen der Fahrertür eingeschaltet bleiben soll. ➲ **Automatisches Ausschalten der Beleuchtung** S. 229	**60 Sek./30 Sek./15 Sek.*1/ 0 Sek.**
Wischerabhängige Fahrlichtschaltung	Schaltet die Scheinwerferfunktion und den Betrieb des Scheibenwischers ein/aus, wenn das Fahrlicht auf **AUTO** gestellt ist. ➲ **Wischerabhängige Fahrlichtschaltung** S. 229	**EIN*1/AUS**

*1: Standardeinstellung

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ **Tür/Fenster Einstellung**

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Schlüssel- und Fernentriegelung	Stellt ein, ob bei der Erstbetätigung der schlüssellosen Fernbedienung oder des integrierten Schlüssels die Fahrertür oder alle Türen entriegelt werden.	**Nur Fahrertür***1**/Alle Türen**
Voreinstellung Verriegelung*	Ein-/Ausschalten der Voreinstellung der Verriegelung.	**EIN***1**/AUS**
Ton schlüssellose Verriegelung	Aktiviert das Aufblinken der Außenbeleuchtung, wenn die Türen über die Fernbedienung verriegelt/entriegelt werden. **Mit der Fernbedienung** S. 192	**EIN***1**/AUS**
Selbstausklappender Seitenspiegel	Wählt die automatische Klappfunktion für die Außenspiegel.	**EIN***1**/AUS**
Fensterfernbedienung	Ändert die Einstellungen für die Fenster-Fernbedienungsfunktion.	**EIN***1**/AUS**

*1: Standardeinstellung

■ **Einstellung elektr. Heckklappe**

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Schlüsselloser Öffnungsmodus	Ändert die schlüssellose Einstellung für die Öffnung der Heckklappe.	**Jederzeit***1**/Wenn entriegelt**
Elektr. Öffnung per Außengriff	Ändert die Einstellung zu Öffnen der elektrischen Heckklappe mit dem Außengriff.	**EIN (elektr./manuell)***1/ **AUS (nur manuell)**
Berührungsloser Zugang	Ändert die Einstellung zum Öffnen der elektrischen Heckklappe mit einer schnellen Vorwärts- und Rückwärtsbewegung mit dem Fuß unter der Heckstoßstange.	**EIN***1**/AUS**

*1: Standardeinstellung

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ **Predictive Eco Assist***

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Predictive Eco Assist	Schaltet Predictive Eco Assist ein und aus.	**EIN***1**/AUS**

*1: Standardeinstellung

■ **Erinnerung zur Überprüfung des Motorölstands**

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Erinnerung zur Überprüfung des Motorölstands	Setzen Sie die Erinnerung für die Motorölstandsprüfung zurück.	**Zurücksetzen/Abbrechen**

■ **Wartungsinformation***

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Wartungsinformation	Setzt die Wartungsinformationen zurück. ➡ **Wartungsintervallsystem*** S. 638	**Zurückset. Obj. wähl.**

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen

Setzen Sie alle Menü- und benutzerdefinierten Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.

■ Allgemeine Einstellungen auf Standardwerte zurücksetzen

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie **Auf Werksdaten zurücksetzen**.
▶ Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.
5. Wählen Sie **Weiter**.
6. Wählen Sie erneut **Weiter**, um die Einstellungen zurückzusetzen.
▶ Das System wird neu gestartet.

■ Standardeinstellungen für das Fahrzeug

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Fahrzeugeinstellungen**.
3. Wählen Sie **Standard**.
4. Wählen Sie **Ja**.

Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen

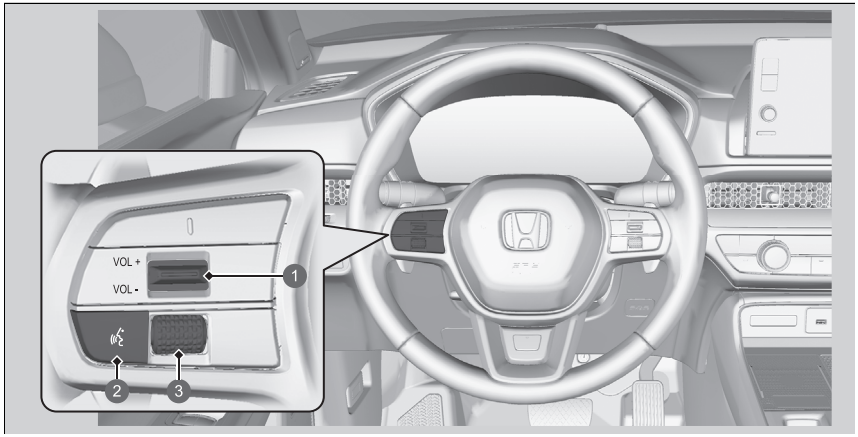
Setzen Sie alle Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück und löschen Sie alle persönlichen Daten, wenn Sie das Fahrzeug an Dritte weitergeben.

Wenn Sie **Auf Werksdaten zurücksetzen** durchführen, werden dadurch alle Einstellungen auf ihren werkseitigen Standard zurückgesetzt.

Freisprecheinrichtung (HFT)

Mit der Freisprecheinrichtung (HFT) können über das Audiosystem des Fahrzeugs Anrufe getätigt und entgegengenommen werden, ohne das Mobiltelefon in die Hand nehmen zu müssen.

HFT-Tasten



❶ **VOL** ＋/**VOL** －-Schalter (Lautstärke)
❷ -Taste (Sprechen)
❸ Linkes Auswahlrad

Freisprecheinrichtung (HFT)

Legen Sie das Telefon dort ab, wo Sie guten Empfang haben.

Um die Freisprecheinrichtung verwenden zu können, benötigen Sie ein *Bluetooth*-fähiges Mobiltelefon. Eine Liste mit kompatiblen Telefonen, Kopplungsverfahren und speziellen Funktionen erhalten Sie bei Ihrem Händler oder der Honda Niederlassung Ihres Landes.

Um das System verwenden zu können, muss für die Einstellung **Bluetooth** die Option **EIN** ausgewählt sein.
➡ **Telefon-Setup** S. 382

Tipps zur Sprachsteuerung
- Richten Sie die Belüftungsdüsen nicht an die Decke und schließen Sie die Fenster, da die dadurch verursachten Geräusche möglicherweise die Funktion der Mikrofone beeinträchtigen.
- Drücken Sie die -Taste, wenn Sie eine Nummer über einen gespeicherten Sprachbefehl*, einen Namen im Telefonbuch* oder eine Nummer* anrufen möchten. Sprechen Sie nach dem Signalton klar und natürlich.
- Wenn das Mikrofon andere Stimmen als die Ihre erkennt, wird der Befehl möglicherweise nicht korrekt aufgenommen.
- Verwenden Sie zum Ändern der Lautstärke die Lautstärkeregelung des Audiosystems.

Wenn im System kein Eintrag Lieblingskontakte vorhanden ist, wird die Pop-up-Benachrichtigung auf dem Bildschirm angezeigt.
➡ **Lieblingskontakte** S. 387

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

-Taste (Sprechen): Drücken Sie diese Taste, um das Sprachportal* zu öffnen oder eine Nummer mit einem gespeicherten Sprachbefehl anzurufen*.

Linkes Auswahlrad: Blättern Sie nach oben oder unten, um auf dem Fahrer-Informationsdisplay (Telefon) auszuwählen, und drücken Sie dann auf das linke Auswahlrad.

Während des Empfangs eines Anrufs wird der Bildschirm für eingehende Anrufe auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt. Sie können den Anruf mit dem linken Auswahlrad annehmen.

Annehmen eines Anrufs S. 392

Freisprecheinrichtung (HFT)

Drahtlose *Bluetooth*®-Technologie

Der Markenname *Bluetooth*® und die zugehörigen Logos sind eingetragene Warenzeichen von *Bluetooth* SIG, Inc. Jegliche Nutzung dieser Marken durch Honda Motor Co., Ltd. erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

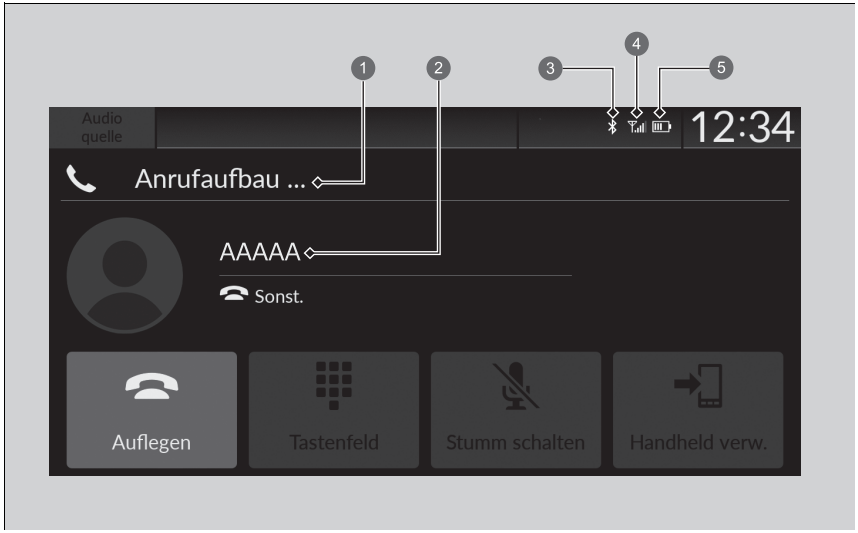
HFT-Begrenzungen

Ein über das HFT eingehender Anruf unterbricht die Wiedergabe des Audiosystems. Die Wiedergabe wird nach Beendigung des Anrufs fortgesetzt.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ HFT-Statusanzeige

Das Audio-/Informationsdisplay zeigt einen eingehenden Anruf an.



1. HFT-Modus
2. Name des Anrufers (falls registriert)/Nummer des Anrufers (falls nicht registriert)
3. *Bluetooth*®-Anzeige
   Dieses Symbol wird angezeigt, wenn Ihr Mobiltelefon mit der Freisprecheinrichtung verbunden ist.
4. Signalstärke
5. Batteriestatus

HFT-Statusanzeige

Die auf dem Audio-/Informationsdisplay angezeigten Informationen variieren je nach Modell des Mobiltelefons.

FORTSETZUNG

■ Einschränkungen bei manueller Bedienung

Bestimmte manuelle Funktionen sind während der Fahrt deaktiviert. Deaktivierte Funktionen können erst bei stehendem Fahrzeug wieder ausgewählt werden.

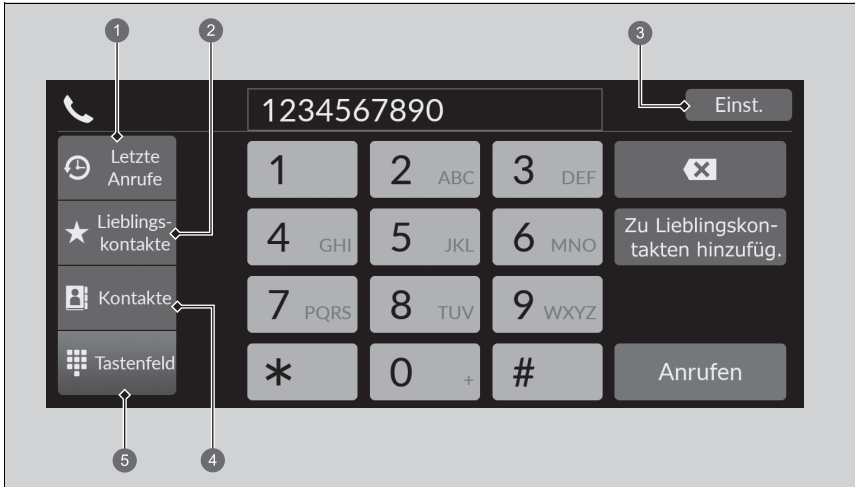
Während der Fahrt können lediglich zuvor im Telefonbuch gespeicherte Namen*, Telefonnummern* oder Lieblingskontakte per Sprachbefehl* aufgerufen werden.

➡ **Lieblingskontakte** S. 387

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

HFT-Menüs

Der Betriebsmodus muss auf ZUBEHÖR oder auf EIN stehen, damit das System verwendet werden kann. Wählen Sie **Telefon**, um den Telefonbildschirm aufzurufen.



❶ **Letzte Anrufe**
❷ **Lieblingskontakte**
❸ **Einstellungen**
❹ **Kontakte**
❺ **Tastenfeld**

HFT-Menüs

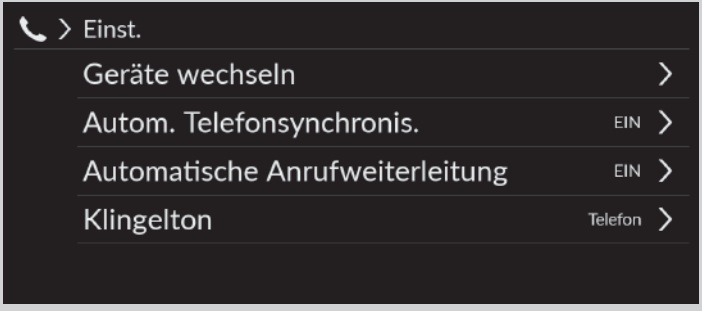
Einige Funktionen sind während der Fahrt eingeschränkt.

FORTSETZUNG

Letzte Anrufe: Zeigt die zuletzt getätigten, entgegengenommenen und verpassten Anrufe an.
So tätigen Sie Anrufe über die letzten Anrufe S. 390
Lieblingskontakte: Wählt die ausgewählte Nummer im Eintrag Lieblingskontakte.
So wird ein Anruf mit einem Eintrag aus Lieblingskontakte getätigt S. 391
Einst.: Ändert die Telefoneinstellungen.
Bildschirm mit Telefoneinstellungen S. 381
Kontakte: Zeigt das Telefonbuch des gekoppelten Telefons an.
So wird ein Anruf mit dem importierten Telefonbuch getätigt S. 391
Tastenfeld: Eingabe einer zu wählenden Telefonnummer.
So telefonieren Sie mithilfe einer Telefonnummer S. 391

■ Bildschirm mit Telefoneinstellungen

Um den Bildschirm mit den Telefoneinstellungen anzuzeigen, wählen Sie auf dem Telefonbildschirm die Option **Einst.**.



Geräte wechseln: Koppelt ein neues Telefon mit dem System und verbindet, trennt oder löscht ein gekoppeltes Gerät.

➡ **Telefon-Setup** S. 382

Automatische Telefonsynchronisierung: Legt fest, dass das Telefonbuch und die letzten Anrufe automatisch importiert werden, wenn ein Telefon mit der Freisprecheinrichtung gekoppelt wird.

➡ **Automatischer Import von Telefonbuch und letzten Anrufen aus dem Mobiltelefon** S. 385

Automatische Anrufweiterleitung: Leiten Sie Anrufe automatisch von Ihrem Mobiltelefon auf das HFT weiter, sobald Sie in das Fahrzeug einsteigen.

➡ **Automatische Weiterleitung** S. 386

Klingelton: Wählen Sie den Klingelton aus.

➡ **Klingelton** S. 386

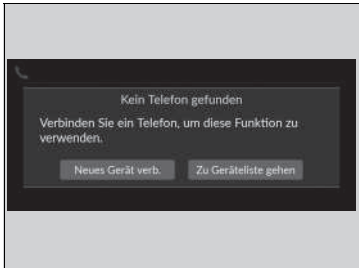
FORTSETZUNG

■ Telefon-Setup

■ *Bluetooth*®-Einrichtung

Sie können die *Bluetooth*®-Funktion ein- und ausschalten.

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Verbindungen**.
4. Wählen Sie **Bluetooth**.
5. Wählen Sie **Optionen**.
6. Wählen Sie **Bluetooth** und dann **EIN**.



■ So wird ein Mobiltelefon gekoppelt (wenn kein Mobiltelefon an das System gekoppelt ist)

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Neues Gerät verb.** aus.
3. Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Mobiltelefon im Such- oder erkennbaren Modus befindet.
4. Wählen Sie **Honda HFT** auf Ihrem Telefon.
   ▶ Wenn Sie ein Telefon mit diesem Audiosystem koppeln möchten, wählen Sie zunächst **Zu Geräteliste gehen** und anschließend Ihr Telefon aus, wenn es in der Liste angezeigt wird.
5. Das System bietet Ihnen einen Verbindungscode auf dem Audio-/Informationsbildschirm an.
   ▶ Der Verbindungscode auf dem Bildschirm muss mit dem Code auf Ihrem Telefon übereinstimmen.
   Dies kann je nach Telefon variieren.
6. Wählen Sie die gewünschten Funktionen aus und klicken Sie dann auf **Verbinden**.
7. Bei erfolgreicher Kopplung wird eine Meldung auf dem Display angezeigt.
8. Wählen Sie **OK**.

Telefon-Setup

Ihr *Bluetooth*-kompatibles Mobiltelefon muss mit dem System gekoppelt sein, bevor Sie Anrufe über die Freisprecheinrichtung tätigen oder empfangen können.

Tipps zur Mobiltelefonkopplung:
- Die Telefonkopplung kann nicht während der Fahrt hergestellt werden.
- Es können bis zu sechs Mobiltelefone gekoppelt werden.
- Der Akku Ihres Mobiltelefons entlädt sich möglicherweise schneller, wenn das Gerät an das System gekoppelt ist.

Sobald Sie Ihr Mobiltelefon erfolgreich gekoppelt haben, wird es auf dem Bildschirm mit den folgenden Symbolen angezeigt.

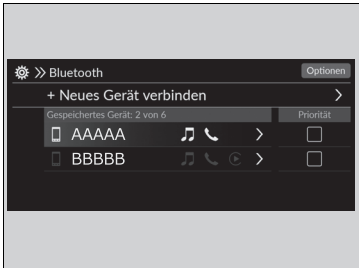
: Das Telefon ist mit *Bluetooth*®-Audio kompatibel.

: Das Telefon kann mit dem HFT-System verwendet werden.

: Das Telefon ist mit Apple CarPlay kompatibel.

Wenn eine aktive Verbindung zu Apple CarPlay besteht, ist die Kopplung zusätzlicher *Bluetooth*®-kompatibler Geräte nicht verfügbar.

FORTSETZUNG



■ So wechseln Sie das aktuell gekoppelte Telefon

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Einst.**.
3. Wählen Sie **Geräte wechseln**.
4. Wählen Sie ein Telefon aus, das verbunden werden soll.
   - ▶ Die HFT-Freisprecheinrichtung trennt die Verbindung mit dem aktuellen Telefon und sucht nach einem anderen gekoppelten Telefon.
   - ▶ Sie können die Priorität des verbundenen Telefons festlegen. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen bei dem Telefon, dem Sie Prioritäten zuweisen möchten.
5. Wählen Sie (Audio), (Telefon) oder (Apple CarPlay).
   - ▶ und können jedoch gleichzeitig ausgewählt werden, wenn ausgewählt ist, und können nicht ausgewählt werden.
   - ▶ Wenn Sie die automatische *Bluetooth*®-Verbindung ausschalten möchten, deaktivieren Sie alle Symbole.
6. Wählen Sie **Anwenden**.

■ Ein zuvor gekoppeltes Mobiltelefon löschen

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Einst.**.
3. Wählen Sie **Geräte wechseln**.
4. Wählen Sie das zu löschende Telefon aus.
5. Wählen Sie **Löschen**.
6. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Wählen Sie **Löschen**.

So wechseln Sie das aktuell gekoppelte Telefon

Wenn beim Wechsel zu einem anderen Telefon keine anderen Telefone gefunden oder gekoppelt werden können, werden Sie von der Freisprecheinrichtung (HFT) informiert, dass die Verbindung mit dem ursprünglichen Telefon wiederhergestellt wurde.

Wählen Sie zum Koppeln anderer Telefone **+ Neues Gerät verbinden** auf dem **Bluetooth**-Bildschirm aus.

■ Automatischer Import von Telefonbuch und letzten Anrufen aus dem Mobiltelefon

Wenn Ihr Telefon gekoppelt ist, werden die Inhalte des Telefonbuchs und die letzten Anrufe automatisch in das System importiert.

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Einst.**.
3. Wählen Sie **Autom. Telefonsynchronis.**.
4. Wählen Sie **EIN** oder **AUS**.
▶ Die Standardeinstellung lautet **EIN**.

Automatischer Import von Telefonbuch und letzten Anrufen aus dem Mobiltelefon

Bei einigen Telefonen muss die Funktion zum Importieren in das Telefonbuch des Mobiltelefons aktiviert sein.

Wenn Sie einen Namen aus der Liste dieses Telefonbuchs auswählen, wird Ihnen ein Kategoriesymbol angezeigt. Die Symbole zeigen an, welche Arten von Telefonnummern für diesen Namen gespeichert sind.

★	Bevorzugt		Fax
	Startbildschirm		Auto
	Mobil		Sprachhilfe
	Geschäftlich		Andere
	Pager		

Bei einigen Telefonen ist es u. U. nicht möglich, die Kategoriesymbole in die Freisprecheinrichtung zu importieren.

Das Telefonbuch wird nach jeder Verbindung aktualisiert. Die letzten Anrufe werden nach jeder Verbindung oder jedem Anruf aktualisiert.

FORTSETZUNG

■ Automatische Weiterleitung

Wenn Sie in Ihr Fahrzeug steigen, während Sie telefonieren, kann der Anruf automatisch an die Freisprecheinrichtung weitergeleitet werden.

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Einst.**.
3. Wählen Sie **Automatische Anrufweiterleitung**.
4. Wählen Sie **EIN** oder **AUS**.
   ▶ Die Standardeinstellung lautet **EIN**.

■ Klingelton

Die Klingeltoneinstellung kann verändert werden.

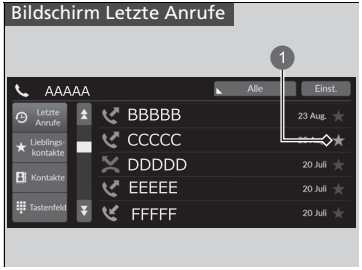
1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Einst.**.
3. Wählen Sie **Klingelton**.
4. Wählen Sie **Fahrzeug** oder **Telefon**.
   ▶ Die Standardeinstellung ist **Telefon**.

Klingelton

Fahrzeug: Der im System festgelegte Klingelton ertönt aus den Lautsprechern.
Telefon: Je nach Hersteller und Modell des Mobiltelefons ertönt der im Telefon gespeicherte Klingelton, wenn das Telefon verbunden ist.

■ Lieblingskontakte

Bildschirm Letzte Anrufe



1 Sternsymbol

■ So fügen Sie Lieblingskontakte hinzu

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Letzte Anrufe**, **Kontakte** oder **Tastenfeld**.

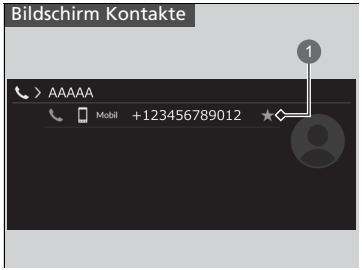
Auf dem Bildschirm Letzte Anrufe oder Kontakte

3. Wählen Sie das Sternsymbol.

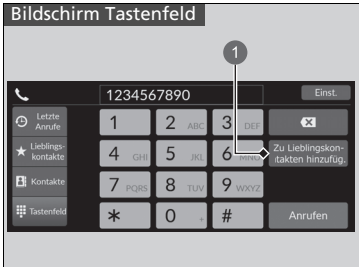
Auf dem Bildschirm Tastenfeld

3. Wählen Sie **Zu Lieblingskontakten hinzufüg.**.
   - ▶ Wenn die Lieblingskontakte erfolgreich gespeichert wurden, wird eine Benachrichtigung auf dem Bildschirm angezeigt.
   - ▶ Um die Favoritenkontakte zu entfernen, wählen Sie das Sternsymbol erneut aus oder wählen Sie **Aus Lieblingskontakten löschen** aus.

Bildschirm Kontakte



1 Sternsymbol



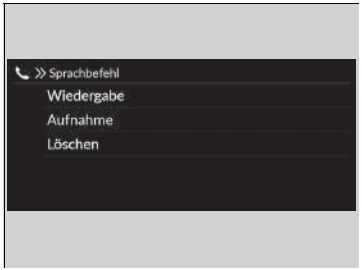
1 Zu Lieblingskontakten hinzufüg.

■ So bearbeiten Sie Lieblingskontakte

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Lieblingskontakte**.
3. Wählen Sie **Bearbeiten** bei dem Lieblingskontakt, den Sie bearbeiten möchten.
4. Wählen Sie eine Einstellung zur Bearbeitung aus.
5. Wählen Sie **Erledigt**.

■ So löschen Sie Lieblingskontakte

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Lieblingskontakte**.
3. Wählen Sie **Bearbeiten** bei dem Lieblingskontakt, den Sie löschen möchten.
4. Wählen Sie **Entfernen**.
5. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Wählen Sie **Ja**.



Modelle ohne Sprachsteuerung

■ **So fügen Sie einem gespeicherten Lieblingskontakt einen Sprachbefehl hinzu**

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Lieblingskontakte**.
3. Wählen Sie **Bearbeiten** bei dem Lieblingskontakt, den Sie bearbeiten möchten.
4. Wählen Sie **Sprachbefehl**.
5. Wählen Sie **Aufnahme**.
6. Wählen Sie **Aufnahme** oder die drücken Sie die -Taste und befolgen Sie die Eingabeaufforderungen, um den Sprachbefehl zu vervollständigen.

Modelle ohne Sprachsteuerung

■ **So löschen Sie einen Sprachbefehl**

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Lieblingskontakte**.
3. Wählen Sie **Bearbeiten** bei dem Lieblingskontakt, den Sie bearbeiten möchten.
4. Wählen Sie **Sprachbefehl**.
5. Wählen Sie **Löschen**.
6. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Wählen Sie **Ja**.

Lieblingskontakte

Modelle ohne Sprachsteuerung

Vermeiden Sie es, doppelte Sprachbefehle zuzuweisen.
Verwenden Sie nicht „*Privat*“ als Sprachbefehl.
Für das System ist es einfacher, einen längeren Namen zu erkennen. Verwenden Sie zum Beispiel „*Jochen Schmidt*“ anstelle von „*Jochen*“.

FORTSETZUNG

■ Tätigen eines Anrufs

Sie können Anrufe tätigen, indem Sie eine beliebige Telefonnummer eingeben oder die importierten Einträge aus **Letzte Anrufe**, **Lieblingskontakte** und **Kontakte** verwenden.

■ So tätigen Sie Anrufe über die letzten Anrufe

Die letzten Anrufe werden nach **Alle**, **Gewählt**, **Verpasst** und **Erhalten** gespeichert.

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Letzte Anrufe**.
   ▶ Sie können nach **Alle**, **Gewählt**, **Verpasst** oder **Erhalten** sortieren. Wählen Sie die Schaltfläche oben rechts auf dem Bildschirm.
3. Wählen Sie eine Nummer.
   ▶ Das Wählen wird automatisch gestartet.

Tätigen eines Anrufs

Sobald ein Anruf durchgestellt ist, können Sie die Stimme der Person, die Sie anrufen, über die Lautsprecher hören.

Während eine aktive Verbindung mit Apple CarPlay besteht, können Sie nicht über die Freisprecheinrichtung (HTF) telefonieren, sondern nur über Apple CarPlay.

Modelle ohne Sprachsteuerung

Alle Lieblingskontakte, für die ein Sprachbefehl festgelegt wurde, können von fast jedem beliebigen Bildschirm aus per Sprachbefehl gewählt werden.
Drücken Sie die [🎤]-Taste, und sagen Sie den Namen des Sprachbefehls.

So tätigen Sie Anrufe über die letzten Anrufe

Die letzten Anrufe werden nur angezeigt, wenn ein Telefon mit dem System verbunden ist.

Alle: Zeigt die zuletzt getätigten, entgegengenommenen und verpassten Anrufe an.
Gewählt: Zeigt die zuletzt getätigten Anrufe an.
Verpasst: Zeigt die zuletzt verpassten Anrufe an.
Erhalten: Zeigt die zuletzt entgegengenommenen Anrufe an.

■ So wird ein Anruf mit einem Eintrag aus Lieblingskontakte getätigt

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Lieblingskontakte**.
   ▶ Sie können die Reihenfolge der Einträge unter Lieblingskontakte ändern, indem Sie **Neu sort.** wählen.
3. Wählen Sie eine Nummer.
   ▶ Das Wählen wird automatisch gestartet.

■ So wird ein Anruf mit dem importierten Telefonbuch getätigt

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Kontakte**.
3. Wählen Sie einen Namen.
   ▶ Sie können nach **Vorname** oder **Nachname** sortieren. Wählen Sie die Schaltfläche oben rechts auf dem Bildschirm.
4. Wählen Sie eine Nummer.
   ▶ Das Wählen wird automatisch gestartet.

■ So telefonieren Sie mithilfe einer Telefonnummer

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Tastenfeld**.
3. Wählen Sie eine Nummer.
   ▶ Verwenden Sie zur Eingabe von Zahlen die Tastatur auf dem Touchscreen.
4. Wählen Sie **Anrufen**.
   ▶ Das Wählen wird automatisch gestartet.

So wird ein Anruf mit einem Eintrag aus Lieblingskontakte getätigt

Modelle ohne Sprachsteuerung

Nach Speichern eines Sprachbefehls die -Taste drücken, um die Nummer über den Sprachbefehl anzurufen.

➡ **Lieblingskontakte** S. 387

Alle Lieblingskontakte, für die ein Sprachbefehl festgelegt wurde, können von einem beliebigen Bildschirm aus per Sprachbefehl gewählt werden.
Drücken Sie die -Taste und folgen Sie den Anweisungen.

So wird ein Anruf mit dem importierten Telefonbuch getätigt

Modelle ohne Sprachsteuerung

Sie können einen gespeicherten Lieblingskontakt auch per Sprachbefehl anrufen.

➡ **Lieblingskontakte** S. 387

So telefonieren Sie mithilfe einer Telefonnummer

Modelle ohne Sprachsteuerung

Sie können einen gespeicherten Lieblingskontakt auch per Sprachbefehl anrufen.

➡ **Lieblingskontakte** S. 387

FORTSETZUNG

■ Annehmen eines Anrufs

Wenn ein Anruf eingeht, erfolgt eine akustische Benachrichtigung (falls aktiviert), und der Bildschirm **Eingehender Anruf...** wird aufgerufen.

Sie können den Anruf mit dem linken Auswahlrad annehmen.
Um den Anruf anzunehmen, rollen Sie nach oben oder unten, um (Annehmen) auf dem Fahrer-Informationsdisplay auszuwählen, und drücken Sie dann auf das linke Auswahlrad.

▶ Wenn Sie den Anruf ablehnen oder beenden möchten, wählen Sie (Ignorieren) auf dem Fahrer-Informationsdisplay mit dem linken Auswahlrad.

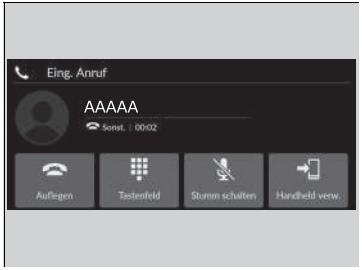
Annehmen eines Anrufs

Anruf in Warteschleife
Wählen Sie (Annehmen), um den aktuellen Anruf zu halten und den eingehenden Anruf anzunehmen.
Wählen Sie mit dem linken Auswahlrad, um zum aktuellen Anruf zurückzukehren.

Wählen Sie (Ignorieren), um den eingehenden Anruf zu ignorieren, wenn Sie ihn nicht annehmen möchten.
Wählen Sie , wenn Sie den aktuellen Anruf auflegen möchten.

Sie können die Symbole auf dem Audio-/Informationsbildschirm anstelle von und auf dem Fahrer-Informationsdisplay auswählen.

■ Optionen während eines Anrufs



Die folgenden Optionen sind während eines Anrufs verfügbar.
Tastenfeld: Nummern während eines Anrufs versenden. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie ein menügesteuertes Telefonsystem anrufen.
Stumm schalten: Stummschalten Ihrer Stimme.
Handheld verw.: Umleiten eines Anrufs vom System auf Ihr Telefon.

Die verfügbaren Optionen werden in der unteren Hälfte des Bildschirms angezeigt.

Wählen Sie die Option.

▶ Das Stummschaltungssymbol wird angezeigt, wenn die Option **Stumm schalten** ausgewählt ist, während ein anderer Quellbildschirm als der Telefonbildschirm angezeigt wird. Wählen Sie **Stumm schalten** erneut aus, um diese auszuschalten.

Optionen während eines Anrufs

Sie können die Symbole auf dem Audio-/ Informationsbildschirm auswählen.

iPod/USB-Stick

Tritt bei der iPod- oder USB-Stick-Wiedergabe ein Fehler auf, werden möglicherweise folgende Fehlermeldungen angezeigt. Wird die Fehlermeldung weiterhin angezeigt, wenden Sie sich an einen Händler.

Fehlermeldung	Lösung
Gerät antwortet nicht	Diese Meldung wird angezeigt, wenn das System den iPod nicht erkennt. Schließen Sie den iPod erneut an.
Erneuter Verbindungsaufbau	
Datei beschädigt	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Dateien auf dem USB-Stick urheberrechtlich geschützt sind oder ein nicht unterstütztes Format aufweisen. Diese Fehlermeldung wird ca. fünf Sekunden lang angezeigt. Anschließend wird der nächste Titel wiedergegeben.
Keine Daten	iPod Diese Meldung wird angezeigt, wenn sich auf dem iPod keine Titel oder Dateien befinden. USB-Stick Diese Meldung wird angezeigt, wenn sich keine Dateien oder keine MP3-, WMA-, AAC-, FLAC-, WAV-, MP4-, AVI-, MKV- oder ASF/WMV-Dateien auf dem USB-Stick befinden. iPods und USB-Stick Stellen Sie sicher, dass auf dem Gerät kompatible Dateien gespeichert sind.
Nicht unterstütztes Gerät	Wird angezeigt, wenn das System nicht mit einem angeschlossenen Gerät kommuniziert. Wird diese Meldung angezeigt, wenn ein Gerät verbunden ist, wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.
USB-Hub nicht unterstützt	Wird angezeigt, wenn nur ein Hub angeschlossen ist. Wird diese Meldung angezeigt, schließen Sie einen USB-Stick an den HUB an.
Fehler beim Laden des angeschlossenen USB-Geräts. Bitte prüfen Sie die Kompatibilität von Gerät und USB-Kabel, sobald dies gefahrlos möglich ist, und versuchen Sie es erneut.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht kompatibles Gerät angeschlossen ist. Trennen Sie das Gerät. Schalten Sie das Audiosystem aus und anschließend wieder ein. Schließen Sie das Gerät, das den Fehler verursacht hat, nicht mehr an.

Kompatible iPod-/iPhone-Modelle und USB-Sticks

■ Kompatible iPod- und iPhone-Modelle

Modell
Made for iPod touch (5. bis 6 Generation) zwischen 2012 und 2015 veröffentlicht
Made for iPhone 5s/iPhone 5c/iPhone 6/iPhone 6 Plus/iPhone 6S/iPhone 6S Plus/iPhone SE/ iPhone 7/iPhone 7 Plus/iPhone 8/iPhone 8 Plus/iPhone X/iPhone XS/iPhone XS Max/ iPhone XR/iPhone 11/iPhone 11 Pro/iPhone 11 Pro Max/iPhone SE (2. Generation)/ iPhone 12/iPhone 12 Pro/iPhone 12 Pro Max/iPhone 12 mini

■ USB-Sticks

- Es wird empfohlen, einen USB-Stick mit mindestens 256 MB Speicherkapazität zu verwenden.
- Möglicherweise erweisen sich einige digitale Audioplayer als nicht kompatibel.
- Einige USB-Sticks (z. B. ein Gerät mit Sicherheitssperre) funktionieren möglicherweise nicht.
- Bei einigen Softwaredateien ist eventuell keine Audiowiedergabe oder Textdatenanzeige möglich.
- Jedes Audiosystem ist mit den folgenden Formaten kompatibel: Einige Versionen der Formate werden möglicherweise nicht unterstützt.
  MP3, WMA, AAC, FLAC, PCM/WAVE, MP4, AVI, MKV, ASF/WMV

Kompatible iPod- und iPhone-Modelle

Dieses System funktioniert möglicherweise nicht mit allen Softwareversionen dieser Geräte.

Der Lightning-Steckverbinder funktioniert mit iPhone 5s, iPhone 5c, iPhone 6, iPhone 6 Plus, iPhone 6S, iPhone 6S Plus, iPhone SE, iPhone 7, iPhone 7 Plus, iPhone 8, iPhone 8 Plus, iPhone X, iPhone XS, iPhone XS Max, iPhone XR, iPhone 11, iPhone 11 Pro, iPhone 11 Pro Max, iPhone SE (2. Generation), iPhone 12, iPhone 12 Pro, iPhone 12 Pro Max, iPhone 12 mini, iPod touch (5. und 6. Generation).

USB funktioniert mit iPhone 5s, iPhone 5c, iPhone 6, iPhone 6 Plus, iPhone 6S, iPhone 6S Plus, iPhone SE, iPhone 7, iPhone 7 Plus, iPhone 8, iPhone 8 Plus, iPhone X, iPhone XS, iPhone XS Max, iPhone XR, iPhone 11, iPhone 11 Pro, iPhone 11 Pro Max, iPhone SE (2. Generation), iPhone 12, iPhone 12 Pro, iPhone 12 Pro Max, iPhone 12 mini, iPod touch (5. und 6. Generation).

USB-Sticks

Dateien auf dem USB-Stick werden in der Reihenfolge abgespielt, in der sie gespeichert wurden. Diese Reihenfolge kann sich von der auf Ihrem PC oder Gerät angezeigten Reihenfolge unterscheiden.

FORTSETZUNG

■ Empfohlene Geräte

■ MP4-Datei

Medien	USB-Stick	
Profil (MP4-Version)	BaselineProfile/Level 3, MailProfile/Level 3.1 (MPEG4-AVC)	SimpleProfile/Level 5 (MPEG4)
Dateierweiterung (MP4-Version)	.mp4/.m4v	
Kompatibler Audio-Codec	AAC, MP3	
Kompatibler Video-Codec	MPEG4-AVC (H.264)	MPEG4 (ISO/IEC 14496 Part.2)
Bitrate	10 MBit/s, 14 MBit/s (MPEG4-AVC)	8 MBit/s (MPEG4)
Maximale Bildgröße	1.280 x 720 Pixel (MPEG4-AVC)	720 x 576 Pixel (MPEG4)

■ AVI-Datei

Medien	USB-Stick		
Profil (AVI-Version)	BaselineProfile/Level 3, MailProfile/Level 3.1 (MPEG4-AVC)	SimpleProfile/Level 5 (MPEG4)	AdvancedProfile/Level 2, MainProfile/Level Medium, SimpleProfile/Level Medium (VC-1)
Dateierweiterung (AVI-Version)	.avi		
Kompatibler Audio-Codec	AAC, MP3, WMA		
Kompatibler Video-Codec	MPEG4-AVC (H.264)	MPEG4 (ISO/IEC 14496 Part.2)	VC-1
Bitrate	10 MBit/s, 14 MBit/s (MPEG4-AVC)	8 MBit/s (MPEG4)	20 MBit/s, 10 MBit/s, 384 kBit/s (VC-1)
Maximale Bildgröße	1.280 x 720 Pixel (MPEG4-AVC)	720 x 576 Pixel (MPEG4)	1.280 x 720 Pixel, 720 x 480 Pixel, 352 x 288 Pixel (VC-1)

■ **MKV-Datei**

Medien	USB-Stick		
Profil (MKV-Version)	BaselineProfile/Level 3, MailProfile/Level 3.1 (MPEG4-AVC)	SimpleProfile/Level 5 (MPEG4)	AdvancedProfile/Level 2, MainProfile/Level Medium, SimpleProfile/Level Medium (VC-1)
Dateierweiterung (MKV-Version)	.mkv		
Kompatibler Audio-Codec	AAC, MP3		
Kompatibler Video-Codec	MPEG4-AVC (H.264)	MPEG4 (ISO/IEC 14496 Part.2)	VC-1
Bitrate	10 MBit/s, 14 MBit/s (MPEG4-AVC)	8 MBit/s (MPEG4)	20 MBit/s, 10 MBit/s, 384 kBit/s (VC-1)
Maximale Bildgröße	1.280 x 720 Pixel (MPEG4-AVC)	720 x 576 Pixel (MPEG4)	1.280 x 720 Pixel, 720 x 480 Pixel, 352 x 288 Pixel (VC-1)

■ **ASF/WMV-Datei**

Medien	USB-Stick	
Profil (ASF/WMV-Version)	BaselineProfile/Level 3, MailProfile/Level 3.1 (MPEG4-AVC)	AdvancedProfile/Level 2, MainProfile/Level Medium, SimpleProfile/Level Medium (VC-1)
Dateierweiterung (ASF/WMV-Version)	.asf/.wmv	
Kompatibler Audio-Codec	WMA	
Kompatibler Video-Codec	MPEG4-AVC (H.264)	VC-1
Bitrate	10 MBit/s, 14 MBit/s (MPEG4-AVC)	20 MBit/s, 10 MBit/s, 384 kBit/s (VC-1)
Maximale Bildgröße	1.280 x 720 Pixel (MPEG4-AVC)	1.280 x 720 Pixel, 720 x 480 Pixel, 352 x 288 Pixel (VC-1)

Informationen zu Open-Source-Lizenzen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Informationen zur Open-Source-Lizenz anzuzeigen:

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie **Über**.
5. Wählen Sie **Rechtliche Hinweise**.
6. Wählen Sie **Lizenz**.

Informationen zur Lizenz

■ Bluetooth

Der Markenname *Bluetooth*® und die zugehörigen Logos sind eingetragene Warenzeichen von Bluetooth SIG, Inc. Jegliche Nutzung dieser Marken durch Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

https://www.bluetooth.com/develop-with-bluetooth/marketing-branding/

■ Windows Media

Dieses Produkt ist durch bestimmte Rechte an geistigem Eigentum von Microsoft geschützt. Die Verwendung oder Verbreitung derartiger Technologien, die nicht in den Rahmen dieses Produkts fällt, ist ohne eine Lizenz von Microsoft untersagt.

FORTSETZUNG

■ Apple

„Made for iPod“ und „Made for iPhone“ bedeuten, dass elektronisches Zubehör speziell für die Verbindung mit einem iPod bzw. iPhone entwickelt wurde und vom Entwickler gemäß den Leistungsstandards von Apple zertifiziert wurde. Apple ist nicht für den Betrieb dieses Geräts oder seine Übereinstimmung mit Sicherheitsnormen und gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Bitte beachten Sie, dass die Verwendung dieses Zubehörs mit dem iPod oder iPhone die Leistung der drahtlosen Verbindung beeinträchtigen kann.
Apple, das Apple-Logo, iPhone und iPod touch sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Marken von Apple Inc. Apple CarPlay, iPod, iPhone, iTunes, Siri und Lightning sind Marken von Apple Inc. Der App Store ist eine Dienstleistungsmarke von Apple Inc.

Made for iPhone | iPod

■ MPEG

Mpeg4 Visual
DIESES PRODUKT IST UNTER DER LIZENZ DES MPEG-4 VISUAL-PATENTPORTFOLIOS FÜR DIE PRIVATE UND NICHT GEWERBLICHE NUTZUNG DURCH EINEN VERBRAUCHER LIZENZIERT, UM (i) VIDEOS GEMÄSS DEM MPEG-4 VISUAL-STANDARD („MPEG4-VIDEOS“) ZU CODIEREN UND/ODER (ii) MPEG4-VIDEOS ZU DECODIEREN, DIE VON EINEM VERBRAUCHER IM RAHMEN EINER PRIVATEN UND NICHT GEWERBLICHEN TÄTIGKEIT CODIERT UND/ODER VON EINEM VIDEOANBIETER BEZOGEN WURDEN, DER DURCH MPEG4 LA FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON MPEG4-VIDEOS LIZENZIERT IST. FÜR ANDERE ZWECKE WIRD KEINE LIZENZ GEWÄHRT, AUCH NICHT STILLSCHWEIGEND. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, EINSCHLIESSLICH INFORMATIONEN ZU WERBEZWECKEN, INTERNEN UND GEWERBLICHEN VERWENDUNGEN UND LIZENZEN, SIND BEI MPEG LA, LLC ERHÄLTLICH.
SIEHE *HTTP://WWW.MPEGLA.COM*.

VC-1
DIESES PRODUKT IST UNTER DER LIZENZ DES VC-1-PATENTPORTFOLIOS FÜR DIE PRIVATE UND NICHT GEWERBLICHE NUTZUNG DURCH EINEN VERBRAUCHER LIZENZIERT, UM (i) VIDEOS GEMÄSS DEM VC-1-STANDARD („VC-1-VIDEOS“) ZU CODIEREN UND/ODER (ii) VC-1-VIDEOS ZU DECODIEREN, DIE VON EINEM VERBRAUCHER IM RAHMEN EINER PRIVATEN UND NICHT GEWERBLICHEN TÄTIGKEIT CODIERT UND/ODER VON EINEM VIDEOANBIETER BEZOGEN WURDEN, DER FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON VC-1-VIDEOS LIZENZIERT IST. FÜR ANDERE ZWECKE WIRD KEINE LIZENZ GEWÄHRT, AUCH NICHT STILLSCHWEIGEND.
WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI MPEG LA, L.L.C.
SIEHE *HTTP://WWW.MPEGLA.COM*.

FORTSETZUNG

AVC/H.264
DIESES PRODUKT IST UNTER DER LIZENZ DES AVC-PATENTPORTFOLIOS FÜR DIE PRIVATE UND NICHT GEWERBLICHE NUTZUNG DURCH EINEN VERBRAUCHER LIZENZIERT, UM (i) VIDEOS GEMÄSS DEM AVC-STANDARD („AVC-VIDEOS“) ZU CODIEREN UND/ODER (ii) AVC-VIDEOS ZU DECODIEREN, DIE VON EINEM VERBRAUCHER IM RAHMEN EINER PRIVATEN UND NICHT GEWERBLICHEN TÄTIGKEIT CODIERT UND/ODER VON EINEM VIDEOANBIETER BEZOGEN WURDEN, DER FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON AVC-VIDEOS LIZENZIERT IST. FÜR ANDERE ZWECKE WIRD KEINE LIZENZ GEWÄHRT, AUCH NICHT STILLSCHWEIGEND.
WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI MPEG LA, L.L.C.
SIEHE *HTTP://WWW.MPEGLA.COM*.

Rechtliche Hinweise zu Apple CarPlay/Android Auto

■ FAHRERHANDBUCH/HAFTUNGSHINWEISE

DIE NUTZUNG VON CARPLAY UNTERLIEGT IHRER ZUSTIMMUNG ZU DEN CARPLAY NUTZUNGSBEDINGUNGEN, DIE IM RAHMEN DER APPLE iOS NUTZUNGSBEDINGUNGEN BEILIGEN. ZUSAMMENFASSEND SCHLIESSEN DIE CARPLAY NUTZUNGSBEDINGUNGEN DIE HAFTUNG VON APPLE UND SEINER DIENSTLEISTER AUS, WENN DIE DIENSTE NICHT ORDNUNGSGEMÄSS AUSGEFÜHRT WERDEN ODER EINGESTELLT WERDEN, BEGRENZEN DIE WEITEREN VERPFLICHTUNGEN VON APPLE UND SEINEN DIENSTLEISTERN STRIKT, BESCHREIBEN DIE ARTEN VON BENUTZERINFORMATIONEN (EINSCHLIESSLICH VON ZUM BEISPIEL FAHRZEUGPOSITION, FAHRZEUGGESCHWINDIGKEIT UND FAHRZEUGSTATUS), DIE VON APPLE UND SEINEN DIENSTLEISTERN ERFASST UND GESPEICHERT WERDEN UND LEGEN BESTIMMTE MÖGLICHE RISIKEN BEI DER VERWENDUNG VON CARPLAY OFFEN, EINSCHLIESSLICH DES FAHRERABLENKUNGSPOTENZIALS. SIEHE APPLES DATENSCHUTZBESTIMMUNGEN FÜR DETAILS ZU APPLES VERWENDUNG UND HANDHABUNG VON DURCH CARPLAY HOCHGELADENE DATEN.

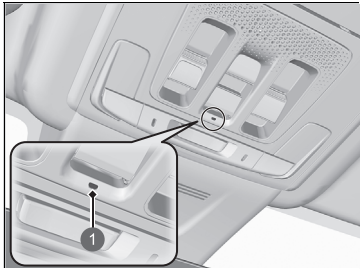
DIE NUTZUNG VON ANDROID AUTO UNTERLIEGT IHRER ZUSTIMMUNG ZU DEN ANDROID AUTO NUTZUNGSBEDINGUNGEN, DENEN SIE ZUSTIMMEN MÜSSEN, WENN DIE ANDROID AUTO-ANWENDUNG AUF IHR ANDROID-TELEFON HERUNTERGELADEN WIRD. ZUSAMMENFASSEND SCHLIESSEN DIE ANDROID AUTO NUTZUNGSBEDINGUNGEN DIE HAFTUNG VON GOOGLE UND SEINER DIENSTLEISTER AUS, WENN DIE DIENSTE NICHT ORDNUNGSGEMÄSS AUSGEFÜHRT ODER EINGESTELLT WERDEN, BEGRENZEN DIE VERPFLICHTUNGEN VON GOOGLE UND SEINEN DIENSTLEISTERN STRIKT, BESCHREIBEN DIE ARTEN VON BENUTZERINFORMATIONEN (EINSCHLIESSLICH VON ZUM BEISPIEL FAHRZEUGPOSITION, FAHRZEUGGESCHWINDIGKEIT UND FAHRZEUGSTATUS), DIE VON GOOGLE UND SEINEN DIENSTLEISTERN ERFASST UND GESPEICHERT WERDEN UND LEGEN BESTIMMTE MÖGLICHE RISIKEN BEI DER VERWENDUNG VON ANDROID AUTO OFFEN, EINSCHLIESSLICH DES FAHRERABLENKUNGSPOTENZIALS. SIEHE GOOGLES DATENSCHUTZBESTIMMUNGEN FÜR DETAILS ZU GOOGLES VERWENDUNG UND HANDHABUNG VON DURCH ANDROID AUTO HOCHGELADENE DATEN.

■ GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG; HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

SIE BESTÄTIGEN UND ERKLÄREN SICH AUSDRÜCKLICH DAMIT EINVERSTANDEN, DASS DIE VERWENDUNG VON APPLE CARPLAY ODER ANDROID AUTO („DIE ANWENDUNGEN") AUF IHR EIGENES RISIKO ERFOLGT UND DASS DAS GESAMTE RISIKO IM HINBLICK AUF ZUFRIEDENSTELLENDE QUALITÄT, LEISTUNG, GENAUIGKEIT UND AUFWAND IM VOLLEN VON DER RECHTSSPRECHUNG ZUGELASSENEN RAHMEN BEI IHNEN LIEGT UND DASS DIE ANWENDUNGEN UND INFORMATIONEN DER ANWENDUNGEN „IM GEGENWÄRTIGEN ZUSTAND" UND „NACH VERFÜGBARKEIT" ZUR VERFÜGUNG GESTELLT WERDEN, MIT ALLEN FEHLERN UND OHNE GARANTIEN JEGLICHER ART, UND HONDA SCHLIESST HIERMIT JEDE HAFTUNG UND BEDINGUNGEN BEZÜGLICH DER ANWENDUNGEN UND INFORMATIONEN DER ANWENDUNGEN AUS, EGAL OB AUSDRÜCKLICH, KONKLUDENT ODER GESETZLICH, EINSCHLIESSLICH IMPLIZIERTER GARANTIEN UND/ODER BEDINGUNGEN DER VERMARKTBARKEIT, ZUFRIEDENSTELLENDER QUALITÄT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, GENAUIGKEIT, DES STILLEN VERGNÜGENS UND DER NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER. KEINE MÜNDLICHE ODER SCHRIFTLICHE INFORMATION ODER BERATUNG, DIE VON HONDA ODER EINEM BEVOLLMÄCHTIGTEN GEGEBEN WIRD, STELLT EINE GARANTIE DAR. BEISPIELSWEISE, ABER NICHT BESCHRÄNKT DARAUF, LEHNT HONDA JEGLICHE GARANTIE BEZÜGLICH DER GENAUIGKEIT DER VON DEN ANWENDUNGEN ZUR VERFÜGUNG GESTELLTEN DATEN AB, WIE ZUM BEISPIEL GESCHÄTZTE FAHRTZEIT, GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNGEN, FAHRBAHNBEDINGUNGEN, NACHRICHTEN, WETTER, VERKEHR ODER ANDERE VON APPLE, GOOGLE ODER DEREN TOCHTERGESELLSCHAFTEN ODER DRITTANBIETERN ZUR VERFÜGUNG GESTELLTEN INHALTEN; HONDA HAFTET NICHT FÜR DEN VERLUST VON ANWENDUNGSDATEN, DER JEDERZEIT EINTRETEN KANN; HONDA GARANTIERT NICHT, DASS DIE ANWENDUNGEN ODER VON DIESEN ZUR VERFÜGUNG GESTELLTE DIENSTE JEDERZEIT ZUR VERFÜGUNG STEHEN ODER DASS ALLE DIENSTE ZU JEDER ZEIT UND AN JEDEM STANDORT VERFÜGBAR SIND. DIENSTE KÖNNEN ZUM BEISPIEL OHNE VORANKÜNDIGUNG ZU REPARATUR, WARTUNG, SICHERHEITSKORREKTUREN, UPDATES, USW. AUSGESETZT ODER UNTERBROCHEN WERDEN ODER SIND MÖGLICHERWEISE IN IHREM GEBIET ODER AN IHREM STANDORT NICHT VERFÜGBAR, USW. IHNEN IST AUSSERDEM BEWUSST, DASS TECHNOLOGISCHE VERÄNDERUNGEN BEI DRITTANBIETERN ODER BEHÖRDENVORSCHRIFTEN EVENTUELL DAZU FÜHREN, DASS DIENSTE UND/ODER ANWENDUNGEN VERALTEN UND/ODER UNBRAUCHBAR WERDEN.

IN DEM NICHT DURCH GESETZE UNTERSAGTEN AUSMASS SIND HONDA ODER SEINE TOCHTERGESELLSCHAFTEN IN KEINEM FALL FÜR PERSONENSCHÄDEN ODER ANDERS GEARTETE BEILÄUFIG ENTSTANDENE, SPEZIELLE, INDIREKTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN HAFTBAR, EINSCHLIESSLICH, ABER OHNE BESCHRÄNKUNG AUF SCHADENERSATZANSPRÜCHE FÜR ENTGANGENE GEWINNE, BESCHÄDIGUNG ODER VERLUST VON DATEN, FEHLER BEI ÜBERMITTLUNG ODER EMPFANG VON DATEN, BETRIEBSUNTERBRECHUNG ODER ANDERE KOMMERZIELLE SCHÄDEN ODER VERLUSTE, DIE SICH AUS DER ANWENDUNG ODER IM ZUSAMMENHANG MIT DIESER ERGEBEN ODER DIE SICH AUS DER NUTZUNG DER ANWENDUNG DURCH SIE ODER IHRER UNFÄHIGKEIT ZUR NUTZUNG DIESER ANWENDUNG SOWIE DER DARIN ENTHALTENEN INFORMATIONEN ERGEBEN, AUS WELCHEM GRUND AUCH IMMER, UNGEACHTET DER HAFTUNGSTHEORIE (VERTRAG, SCHADEN ODER SONSTIGES) UND AUCH WENN HONDA ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN IN KENNTNIS GESETZT WURDE. IN EINIGEN LÄNDERN UND RECHTSSYSTEMEN IST DER AUSSCHLUSS ODER DIE BESCHRÄNKUNG DER HAFTUNG FÜR SCHÄDEN UNTERSAGT, SODASS DIESE BESCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE GGF. FÜR SIE NICHT GÜLTIG SIND. DIE VORGENANNTEN BESCHRÄNKUNGEN GELTEN AUCH DANN, WENN DAS OBENGENANNTE RECHTSMITTEL SEINEN EIGENTLICHEN ZWECK NICHT ERFÜLLT.

Automatischer Notruf



Wenn Ihr Fahrzeug in einen Zusammenstoß verwickelt ist, versucht es, eine Verbindung mit einer Notrufzentrale (Public Safety Answering Point, PSAP) herzustellen. Sobald eine Verbindung hergestellt ist, werden verschiedene Informationen über das Fahrzeug an den Mitarbeiter einer Notrufzentrale gesendet, mit dem Sie sprechen können. Diese Informationen umfassen:

❶ eCall-Anzeige

- Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN)
- Fahrzeugtyp (Pkw oder leichtes Nutzfahrzeug)
- Art der gespeicherten Energie für den Fahrzeugantrieb (Benzin/Diesel/CNG/LPG/Strom/Wasserstoff)
- Die letzten drei Standorte des Fahrzeugs
- Fahrtrichtung
- Auslösemodus (automatisch oder manuell)
- Zeitstempel

Wenn ein Notruf eingeleitet wird, werden die Lautsprecher des Fahrzeugs deaktiviert, sodass Sie den Mitarbeiter hören können.

Wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt wird, leuchtet die eCall-Anzeige eine Sekunde lang grün und dann eine Sekunde lang rot auf.

Notruf (eCall)

Ihr Fahrzeug ist mit dem 112-basierten eCall-Service-System ausgestattet.

Der 112-basierte eCall-Service ist ein öffentlicher Service von allgemeinem Interesse und kostenlos zugänglich.

Das 112-basierte eCall-Fahrzeugsystem wird aktiviert, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist. Bei einem Zusammenstoß ermittelt das System anhand der von den Fahrzeug-Sensoren erfassten Informationen den Grad des Aufpralls und löst je nach Schwere des Zusammenstoßes den Notruf aus.

Das 112-basierte eCall-Fahrzeugsystem kann bei Bedarf auch manuell ausgelöst werden.

Manueller Notruf S. 407

Die Verarbeitung personenbezogener Daten über das 112-basierte eCall-Fahrzeugsystem muss den in den Richtlinien 95/46/EG (ersetzt durch 2016/679/EG) und 2002/58/EG dargelegten Regeln zum Schutz personenbezogener Daten entsprechen und insbesondere auf der Notwendigkeit basieren, die wesentlichen Interessen der Personen gemäß Artikel 7(d) der Richtlinie 95/46/EG (ersetzt durch 2016/679/EG) zu schützen.

Die Verarbeitung solcher Daten ist streng auf die Zwecke beschränkt, für die die einheitliche europäische Notrufnummer 112 bestimmt ist.

FORTSETZUNG

Wenn das eCall-System ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet die Anzeige grün.
- Grün: eCall-System ist bereit.
- Blinkt grün: eCall-System ist verbunden und tätigt einen eCall zu einer Notrufzentrale.
- Wiederholung eines kurzen Blinkmusters der roten Leuchte: Das eCall-System konnte keine Verbindung zu einem Mitarbeiter herstellen. Die eCall-Anzeige wiederholt dieses Muster fünf Sekunden*1/30 Sekunden*2 lang, dann leuchtet sie grün.

Wenn das 112-basierte eCall-System im Falle eines kritischen Systemfehlers deaktiviert wird, erhalten die Fahrzeuginsassen folgende Warnung:
- Rot oder schwarz: Es ist ein Problem mit dem eCall-System aufgetreten. Wenn die Anzeige auch nach dem Neustart des Fahrzeugs rot oder schwarz bleibt, lassen Sie das System von einem Händler überprüfen.
- Blinkt rot: Der Ladezustand der Reservebatterie ist zu niedrig. Während die Stromversorgung eingeschaltet ist, wird die Batterie aufgeladen. Sobald die Batterie auf einen bestimmten Stand aufgeladen wurde, leuchtet die eCall-Anzeige grün.

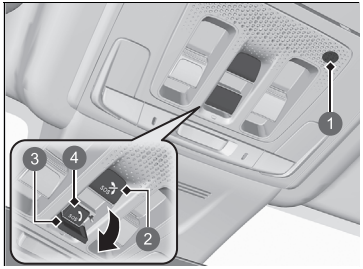
*1: Außer Modelle für die Türkei
*2: Modelle für die Türkei

Notruf (eCall)

Die Empfänger der Daten, die vom 112-basierten eCall-Fahrzeugsystem verarbeitet werden, sind die relevanten Notrufzentralen, die von den jeweiligen öffentlichen Behörden des Landes, in dem sie sich befinden, benannt wurden. Für diese ist die einheitliche europäische Notrufnummer 112 bestimmt, und sie empfangen als erste diese Daten.

Unter folgenden Umständen kann Ihr Fahrzeug ggf. KEINE Verbindung mit einer Notrufzentrale aufbauen:
- der Ladestand der 12-V-Batterie und der Reservebatterie zu niedrig ist.
- sich Ihr Fahrzeug in einem Gebiet ohne ausreichende Netzabdeckung befindet (einschließlich, wenn das 2G-/3G-Netz außer Betrieb ist).
- es liegt ein Problem mit dem eCall-System selbst oder seinen Peripheriegeräten wie dem Mikrofon oder den Lautsprechern vor.

Manueller Notruf



❶ Mikrofon
❷ **SOS**-Abbruchtaste
❸ Abdeckung
❹ **SOS**-Taste

Wenn Sie einen Notruf tätigen müssen, können Sie eine Verbindung manuell herstellen: Halten Sie die **SOS**-Taste länger als 0,5 Sekunden gedrückt.

Zum Abbrechen eines Anrufs drücken Sie innerhalb von 5 Sekunden nach dem Drücken der **SOS**-Taste die **SOS**-Abbruchtaste für mehr als 0,5 Sekunden.

Die **SOS**-Taste wird durch eine Abdeckung geschützt. Öffnen Sie die Abdeckung, um Zugang zu erhalten.

Wenn ein Notruf eingeleitet wird, werden die Lautsprecher des Fahrzeugs deaktiviert, sodass Sie den Mitarbeiter hören können.

Manueller Notruf

Drücken Sie die Taste NICHT während der Fahrt. Wenn Sie einen Mitarbeiter kontaktieren müssen, parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle, bevor Sie einen Anruf tätigen.

Wenn das eCall-System zunächst keine Verbindung zu einem Notrufzentralen-Mitarbeiter herstellen kann, versucht es dies so lange weiter, bis eine Verbindung hergestellt ist. Wenn jedoch seit dem ersten Versuch zwei Minuten vergangen sind, versucht das System nicht länger, eine Verbindung herzustellen.

Die **SOS**-Abbruchtaste bricht einen Anruf nicht ab, sobald das System mit einer Notrufzentrale verbunden ist.

FORTSETZUNG

■ Notrufeinheit (eCall) Reservebatterie, Informationen

Die Reservebatterie ist für einen Betrieb von mindestens drei Jahren ausgelegt, danach muss sie möglicherweise ausgetauscht werden.
Die Reservebatterie kann nicht direkt erworben werden. Wenden Sie sich zum Austausch an einen Händler.

VORSICHT
Es besteht Explosionsgefahr, wenn die Batterie durch einen falschen Batterietyp ersetzt wird. Ersetzen Sie die Batterie nur durch den gleichen Typ.
VORSICHT
Explosionsgefahr oder Gefahr des Austretens von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen. Verwenden/lagern/transportieren Sie sie nicht in Umgebungen mit extrem hohen Temperaturen oder mit extrem niedrigem Druck aufgrund einer sehr hohen Höhenlage. Versuchen Sie nicht, gebrauchte Batterien zu verbrennen, zu pressen oder zu zerschneiden.

Herstellerinformationen für die Reservebatterie: DENSO CORPORATION
Handelsname: DENSO
Anschrift: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661, Japan

Notruf (eCall)

Datenschutz

Das 112-basierte eCall-Fahrzeugsystem stellt Folgendes sicher:

- Die im Systemspeicher enthaltenen Daten sind außerhalb des Systems nicht verfügbar, bevor ein eCall ausgelöst wird.
- Sie sind nicht rückverfolgbar und unterliegen im normalen Betriebszustand keiner konstanten Nachverfolgung.
- Daten im internen Systemspeicher werden automatisch und kontinuierlich entfernt.

Damit das System normal funktioniert, werden die Standortdaten des Fahrzeugs ständig im internen Speicher des Systems überschrieben, sodass die letzten drei Standorte des Fahrzeugs auf dem neuesten Stand gehalten werden.

Das Protokoll der Aktivitätsdaten im 112-basierten eCall-Fahrzeugsystem wird nicht länger aufbewahrt, als für den Zweck des Notrufs (eCall) nötig ist, und in keinem Fall länger als 13 Stunden ab dem Zeitpunkt, an dem ein Notruf (eCall) initiiert wurde.

Notruf (eCall)

Rechte des Eigentümers

Die betroffene Person (Eigentümer des Fahrzeugs) hat ein Recht auf Zugriff auf die Daten und kann gegebenenfalls die Korrektur, Löschung oder Sperrung von Daten anfordern, die sie betreffen und deren Verarbeitung nicht den Bestimmungen der Richtlinie 95/46/EG (ersetzt durch 2016/679/EG) entspricht.

Alle Dritten, denen die Daten offengelegt wurden, müssen von einer solchen Berichtigung, Löschung oder Sperrung, die in Übereinstimmung mit dieser Richtlinie durchgeführt wurde, benachrichtigt werden, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder erfordert einen unverhältnismäßigen Aufwand.

Die betroffene Person hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre Rechte infolge der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten verletzt wurden.

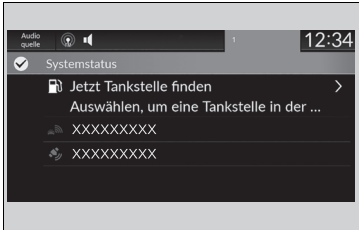
Honda eCall-Serviceinformationen:
Wenn Sie Fragen zu eCall haben, wenden Sie sich an die Niederlassung, die für das Land, in dem Sie Ihren Wohnsitz haben, zuständig ist. Eine Liste der Niederlassungen finden Sie im Serviceheft oder auf der Honda Website Ihres Landes.

Auftanken empfehlen*

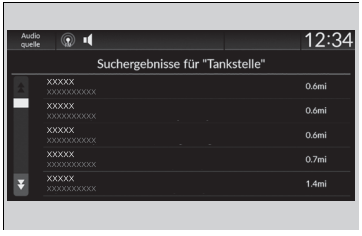
Ihr Fahrzeug ist mit einer Funktion ausgestattet, die automatisch berechnet, wann aufgetankt werden muss. Diese Funktion benachrichtigt Sie, wenn das Auftanken empfohlen wird, und ermöglicht Ihnen, nach Tankstellen in der Nähe Ihres Fahrzeugs zu suchen.

1. Wenn Ihr Fahrzeug aufgetankt werden muss, werden eine Benachrichtigung und ein Benachrichtigungssymbol in der Kopfzeile angezeigt.
2. Berühren Sie das Feld mit dem Symbol.

1 Benachrichtigungssymbol



3. Wählen Sie **Jetzt Tankstelle finden** aus.



4. Wählen Sie auf dem Suchbildschirm des Navigationssystems eine Tankstelle aus.
   ▶ Anweisungen zur Verwendung des Navigationssystems finden Sie im Navigationssystemhandbuch.

Auftanken empfehlen*

Sie können die Funktion **Auftanken empfehlen** ein- und ausschalten.

Benutzerdefinierte Funktionen S. 356

Wenn Sie diese Funktion deaktivieren, wird die Meldung zum Auftanken nicht angezeigt.

Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn der Kraftstoffstand im Tank unter 30 % liegt.

Wenn Sie **Jetzt Tankstelle finden** auswählen oder mehr als fünf Liter Benzin in den Kraftstofftank füllen, wird die Meldung zum Auftanken ausgeblendet. Wenn Sie keine Benachrichtigung erhalten möchten, wählen Sie **AUS** in den Einstellungen für **Auftanken empfehlen**.

Wenn Sie auf einer unebenen Straße fahren oder einen Hügel über einen längeren Zeitraum hinauf- oder hinunterfahren, wird die Benachrichtigung möglicherweise ausgeblendet oder gar nicht angezeigt.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Fahren

In diesem Kapitel werden die Themen Fahren und Tanken behandelt.

Vor Fahrtantritt 412
Anhängerbetrieb 416
Richtlinien für Geländefahrten 422
Während der Fahrt
- Einschalten der Stromversorgung 424
- Sicherheitshinweise für die Fahrt 427
- Getriebe 429
- Schalten 430
- Bremswippe 436
- Akustisches Fahrzeug-Warnsystem 440
- Fahrmodusschalter 441
- Bergabfahrassistent 445
- Geschwindigkeitsbegrenzer 447
- Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer 453
- Fahrstabilitätshilfe (VSA) 459
- Handling-Assistent AHA (Agile Handling Assist) 461
- Echtzeit-AWD und intelligentes Steuerungssystem* 462
- Druckverlust-Warnsystem 463
- Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information) 465
- Hochspannungsbatterie 469
- Toter-Winkel-Assistent mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch) 470
- Einstellen der Scheinwerferstreuung* ... 473

Honda SENSING*/Honda SENSING 360* 474
Bremsen 591
Parken des Fahrzeugs 601
Mehrfachansicht-Rückfahrkamera* 613
Multi-View-Kamera* 615
Vorgehensweise beim Tanken 629
Kraftstoffeinsparung und CO_2-Emissionen 632

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Vorbereitung vor dem Fahren

Prüfen Sie vor Fahrtantritt Folgendes.

■ Kontrollen außerhalb des Fahrzeugs

- Stellen Sie sicher, dass Fenster, Türspiegel, Außenleuchten oder sonstige Fahrzeugbereiche nicht versperrt sind.
  - ▶ Entfernen Sie jeglichen Frost, Schnee oder Eis.
  - ▶ Entfernen Sie den Schnee vom Dach, da dieser herunterrutschen und das Sichtfeld während der Fahrt behindern oder andere Verkehrsteilnehmer beeinträchtigen kann. Wenn das Eis festgefroren ist, entfernen Sie es, sobald es angetaut ist.
  - ▶ Wenn Sie Eis an den Rädern entfernen, achten Sie darauf, dass Sie weder das Rad noch Teile des Rads beschädigen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube fest geschlossen ist.
  - ▶ Öffnet sich die Motorhaube während der Fahrt, wird die Sicht nach vorn versperrt.
- Vergewissern Sie sich, dass die Reifen in gutem Zustand sind.
  - ▶ Prüfen Sie den Luftdruck und prüfen Sie auf Beschädigung und übermäßigen Verschleiß.
    ➡ **Prüfen und Warten der Reifen** S. 672
- Vergewissern Sie sich, dass sich weder Personen noch Objekte am Fahrzeug befinden.
  - ▶ Aus Fahrersicht sind tote Winkel vorhanden.

Kontrollen außerhalb des Fahrzeugs

ACHTUNG

Sind die Türen zugefroren, lösen Sie das Eis an den Türkanten mit warmem Wasser. Versuchen Sie nicht, die Türen gewaltsam zu öffnen, da dies zu Schäden am Dichtungsgummi entlang der Tür führen kann. Wischen Sie anschließend die Bereiche trocken, um weiteres Einfrieren zu verhindern.

Verwenden Sie kein warmes Wasser für die Schließzylinder. Der Schlüssel kann nicht eingesteckt werden, wenn das Wasser gefriert.

Die Wärme des Motors und der Abgase kann zur Entzündung von leicht entflammbarem Material führen, das unter der Motorhaube verblieben ist, und so einen Brand verursachen. Wenn Sie Ihr Fahrzeug über einen längeren Zeitraum abgestellt hatten, kontrollieren Sie es auf eventuell angesammelte Fremdkörper, beispielsweise trockenes Gras und Laub, das heruntergefallen oder von einem kleinen Tier für den Nestbau eingetragen worden ist, und entfernen Sie solches Material. Kontrollieren Sie auch, ob leicht entflammbares Material unter der Motorhaube zurückgeblieben ist, nachdem Sie oder andere Wartungsarbeiten an Ihrem Fahrzeug durchgeführt haben.

■ Kontrollen im Fahrzeug

- Verstauen oder sichern Sie alles richtig im Fahrzeug.
  ▶ Bei zu viel Gepäck oder falschem Verstauen können Fahrzeughandling, Stabilität, Bremsweg und Reifen beeinträchtigt werden, sodass das Fahrzeug nicht mehr sicher ist.
  ➡ **Beladungsgrenze** S. 415
- Stapeln Sie Gegenstände nicht über Sitzhöhe hinaus.
  ▶ Ihre Sicht kann dadurch behindert werden, und Gegenstände können sich bei plötzlichem Bremsen lösen.
- Verstauen Sie keine Gegenstände in den vorderen Fußräumen. Stellen Sie sicher, dass die Fußmatte befestigt ist.
  ▶ Ein Gegenstand oder eine nicht befestigte Fußmatte kann sich während der Fahrt am Brems- oder Gaspedal verhaken.
- Tiere dürfen sich während der Fahrt nicht frei im Fahrzeug bewegen.
  ▶ Sie können den Fahrer behindern und hierdurch einen Unfall verursachen.
- Schließen Sie alle Türen und die Heckklappe.
- Stellen Sie Ihre Sitzposition korrekt ein.
  ▶ Stellen Sie auch die Kopfstütze ein.
  ➡ **Sitze** S. 251
  ➡ **Einstellen der vorderen Kopfstützen** S. 259
- Stellen Sie Spiegel und Lenkrad wie gewünscht ein.
  ▶ Stellen Sie diese bei korrekter Fahrposition ein.
  ➡ **Spiegel** S. 248
  ➡ **Einstellen des Lenkrads** S. 247

Kontrollen im Fahrzeug

Die Scheinwerfereinstellung wurde werkseitig vorgenommen und muss normalerweise nicht eingestellt werden. Lassen Sie die Einstellung bei besonders schwerer Beladung (im Kofferraum oder durch Anhängerbetrieb) bei einem Händler oder von einem qualifizierten Mechaniker durchführen.

Modelle mit manueller Scheinwerfereinstellung

Den Winkel des Abblendlichts können Sie selbst einstellen.

➡ **Scheinwerferhöhenverstellung*** S. 234

Modelle mit automatischer Scheinwerfereinstellung

Ihr Fahrzeug ist mit einer automatischen Scheinwerfereinstellung ausgestattet, die automatisch den vertikalen Winkel des Abblendlichts einstellt.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

- Stellen Sie sicher, dass hinter den Vordersitzen platzierte Gegenstände nicht unter die Sitze rollen können.
  ▶ Sie können mit der Bedienbarkeit der Pedale durch den Fahrer oder der Sitzverstellung in Konflikt kommen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Fahrgäste angeschnallt sind.
  ➡ **Anlegen eines Sicherheitsgurts** S. 52
- Stellen Sie sicher, dass die Anzeigen auf dem Armaturenbrett beim Starten des Motors aufleuchten und kurz danach erlöschen.
  ▶ Lassen Sie das Fahrzeug immer von einem Händler überprüfen, wenn ein Problem angezeigt wird.
  ➡ **Anzeigen** S. 114

Beladungsgrenze

Wenn Sie Gepäck laden, dürfen das Gesamtgewicht des Fahrzeugs, alle Passagiere und das Gepäck nicht das maximal zulässige Gewicht überschreiten.

➔ **Technische Daten** S. 738

Die Last für die Vorder- und Hinterachse darf auch die maximal zulässige Achslast nicht überschreiten.

➔ **Technische Daten** S. 738

Beladungsgrenze

⚠WARNUNG

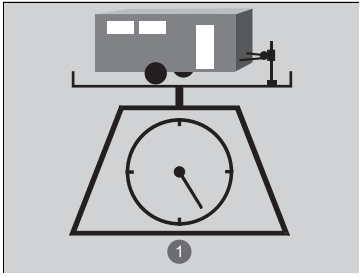
Überlastung oder unangemessene Belastung kann Handling und Stabilität beeinträchtigen und einen Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursachen.

Beachten Sie alle Lastgrenzen und sonstige Lastrichtlinien in diesem Handbuch.

Vorbereitung für den Anhängerbetrieb

■ Maximale Anhängelast

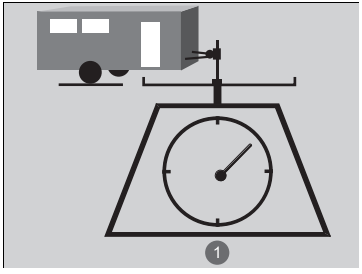
Sie können einen Anhänger an Ihr Fahrzeug anhängen, wenn Sie sorgfältig auf die Lastgrenzen achten. Verwenden Sie eine geeignete Ausrüstung und befolgen Sie die Richtlinien für den Anhängerbetrieb. Prüfen Sie vor Fahrtantritt die Lastgrenzen.



1 Gesamtlast

■ Gesamtgewicht des Anhängers

Überschreiten Sie nicht die maximale Anhängelast des Anhängers (mit/ohne Bremsen) mit Gepäck und allem, was sich darin oder darauf befindet. Das Anhängen von Lasten, die die maximale Anhängelast überschreiten, kann das Fahrverhalten und die Leistung des Fahrzeugs ernsthaft beeinträchtigen und das Stromversorgungssystem und den Antriebsstrang schädigen.



1 Anhängerstützlast

■ Anhängerstützlast

Die Anhängerstützlast sollte niemals 75 kg überschreiten. Dies ist das Gewicht, das der Anhänger auf die Abschleppstange legt, wenn diese voll belastet ist. Als Faustregel für Anhängergewichte von weniger als 750 kg gilt, dass die Anhängerstützlast 10 Prozent des gesamten Anhängerpakets betragen sollte.

- Eine zu große Anhängerstützlast verringert die Traktion der Vorderreifen und die Lenkungssteuerung. Eine zu geringe Anhängerstützlast kann den Anhänger destabilisieren und dazu führen, dass er schwenkt.
- Um eine angemessene Anhängerstützlast zu erreichen, beginnen Sie mit dem Laden von 60 % der Last zur Vorderseite des Anhängers und 40 % zur Rückseite hin. Verteilen Sie die Last anschließend nach Bedarf um.

Maximale Anhängelast

⚠WARNUNG

Überschreiten der Lastgrenze, der maximalen Anhängelast oder falsches Beladen von Fahrzeug und Anhänger können zu einem Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Prüfen Sie die Beladung von Fahrzeug und Anhänger vor Fahrtantritt sorgfältig.

Stellen Sie auf einer öffentlichen Waage sicher, dass alle Lasten bzw. Beladungen den zulässigen Werten entsprechen.
Wenn keine öffentliche Waage verfügbar ist, addieren Sie das geschätzte Gewicht Ihrer Gepäcklast zum Gewicht Ihres Anhängers (wie vom Hersteller angegeben) und zur Anhängerstützlast.

Einfahrzeit
Vermeiden Sie es, auf den ersten 1.000 Kilometern einen Anhänger zu ziehen.

Entfernen Sie bei Verwendung einer abnehmbaren Zugvorrichtung stets die Zugvorrichtung, wenn sie nicht verwendet wird, und montieren Sie sie beim Abschleppen nur so, dass sie nichts am Heck des Fahrzeugs verdeckt, wie z. B. die Außenbeleuchtung oder das Kennzeichen.

Überschreiten Sie niemals die maximale Anhängelast und die angegebenen Lastgrenzen.

Technische Daten S. 738

■ Ausrüstung für Anhängerbetrieb und Zubehör

Die Ausrüstung für Anhängerbetrieb variiert je nach Größe Ihres Anhängers, der Anhängelast und dem Ort.

■ Anhängerkupplung

Die Anhängerkupplung muss von einem zugelassenen Typ sein und ordnungsgemäß an das Fahrgestell angeschraubt sein.

■ Sicherheitsketten

Verwenden Sie für den Anhängerbetrieb stets Sicherheitsketten. Lassen Sie genug Spiel, sodass der Anhänger leicht einlenken kann. Die Ketten dürfen allerdings nicht am Boden schleifen.

■ Anhängerbremsen

Wenn Sie evtl. einen Anhänger verwenden wollen, der Bremsen hat, vergewissern Sie sich, dass diese elektronisch betätigt werden. Versuchen Sie nicht, hierzu die Hydraulikanlage Ihres Fahrzeugs zu verwenden. Ganz egal, was Sie sich davon versprechen: Jeder Versuch, Anhängerbremsen an die Hydraulikanlage Ihres Fahrzeugs anzuschließen, verringert die Bremseffektivität und stellt eine potenzielle Gefahrenquelle dar.

■ Zusätzliche Ausrüstung für den Anhängerbetrieb

Möglicherweise gibt es Gesetze, die spezielle Außenspiegel vorschreiben, wenn ein Anhänger gezogen wird. Auch wenn Spiegel in Ihrem Land nicht erforderlich sind, so sollten Sie spezielle Spiegel montieren, wenn die Sicht eingeschränkt ist.

Maximale Anhängelast

Falls Sie einen Anhänger in bergigem Gelände ziehen, denken Sie daran, pro 1.000 Höhenmeter 10 % des Gespanngewichts von der maximalen Anhängelast abzuziehen.

Ausrüstung für Anhängerbetrieb und Zubehör

Vergewissern Sie sich, dass die gesamte Ausrüstung ordnungsgemäß eingebaut und gewartet ist, und dass sie den Vorschriften des Landes entspricht, in dem Sie fahren.

Informieren Sie sich beim Hersteller des Anhängers über Einbau und Einstellung der Ausrüstung.
Bei unsachgemäßem Einbau und Einstellfehlern können elektrische Komponenten, Handling, Fahrstabilität und Bremsleistung des Fahrzeugs beeinträchtigt sein.

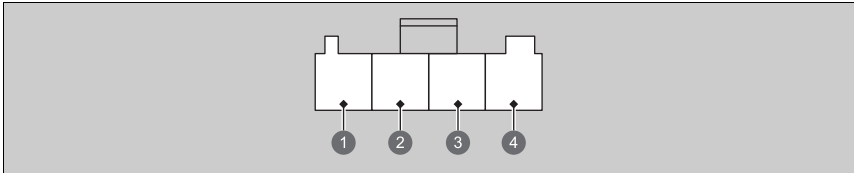
Wenden Sie sich an Ihre Anhänger-Verkaufsniederlassung oder -Vermietung, wenn sonstige Ausrüstungsgegenstände für den Anhängerbetrieb empfohlen oder benötigt werden.

Die Beleuchtung und Verkabelung von Anhängern ist je nach Typ und Marke unterschiedlich. Wird ein Anschluss benötigt, sollte dieser nur von einem qualifizierten Mechaniker eingebaut werden.

FORTSETZUNG

■ Anhängerleuchte

Anhängerleuchten und -ausrüstung müssen die Vorschriften erfüllen, die in dem Land gelten, in dem Sie fahren. Fragen Sie bei Ihrer Anhänger-Verkaufsniederlassung oder -Vermietung nach den Anforderungen für das Gebiet, in das Sie fahren möchten.



1. Rückfahrlicht (hellgrün)
2. +B Anhänger (hellviolett/rot)
3. Nebelschlussleuchte (braun)
4. Klein (grau)

Wir empfehlen, dass Sie einen Honda-Kabelbaum und -Konverter von einem Händler einbauen lassen. Sie sind für Ihr Fahrzeug ausgelegt.

Die Beleuchtung und Verkabelung von Anhängern ist je nach Typ und Marke unterschiedlich. Wird ein Anschluss benötigt, sollte dieser nur von einem qualifizierten Mechaniker eingebaut werden.

Anhängerleuchte

Der Steckverbinder der Anhängerbeleuchtung befindet sich hinter der linken Seitenverkleidung im Gepäckraum.
Wenn Sie planen, einen nicht von Honda stammenden Anhängerbeleuchtungskabelbaum und -konverter zu verwenden, sollten Sie einen Händler nach dem richtigen Steckverbinder und den richtigen Pins fragen.

Anhänger-Stabilisierungsprogramm

Dieses System hilft bei der Stabilisierung eines Anhängergespanns, wenn es heftig zu schaukeln beginnt.

■ Funktionsweise des Anhänger-Stabilisierungsprogramms

Wird das Anhängergespann während der Fahrt instabil, ermittelt das Anhänger-Stabilisierungsprogramm die Ursache. Wenn die Instabilität durch Schwingbewegungen des Anhängers verursacht wird und seine Bewegungen zunehmen, nimmt das System Bremseingriffe vor oder drosselt die Leistungsabgabe, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu verringern.

Sowohl die Bremsleuchten des Fahrzeugs als auch des Anhängers leuchten automatisch auf, wenn Sie bremsen, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu senken.

Anhänger-Stabilisierungsprogramm

Das Anhänger-Stabilisierungsprogramm kann Instabilitäten eines Anhängergespanns nicht unter allen Umständen verhindern. Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, unsachgemäße Anhängerbeladung sowie plötzliche Lenk- und Bremsmanöver, damit der Anhänger nicht instabil wird. Wenn sich der Anhänger zu stark aufschaukelt, kann das System nicht mehr effektiv gegensteuern, sodass Sie möglicherweise die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dadurch kann sich der Anhänger überschlagen oder er kann beschädigt werden.

➡ **Sicheres Fahren mit Anhänger** S. 420

Der Anhänger kann durch folgende Einflüsse instabil werden:

- Seitenwind
- Falsche Anhängelast
- Überhöhte Geschwindigkeit

Beim Betrieb des Anhänger-Stabilisierungsprogramms blinkt die VSA-Systemanzeige auf.

➡ **Funktionsweise des VSA-Systems** S. 459

Sicheres Fahren mit Anhänger

■ Wichtige Informationen vor dem Anhängerbetrieb

- Der Anhänger muss korrekt gewartet werden und sich in gutem Zustand befinden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Gewichte und Lasten im Fahrzeug und Anhänger den vorgegebenen Spezifikationen entsprechen.
  ➡ **Maximale Anhängelast** S. 416
- Bringen Sie die Anhängerkupplung, Sicherheitsketten und andere erforderliche Komponenten sicher am Anhänger an.
- Verstauen Sie alles im und am Anhänger, sodass während der Fahrt keine Gegenstände herumgeschleudert werden.
- Prüfen Sie, ob die Leuchten und Bremsen des Anhängers korrekt funktionieren.
- Prüfen Sie den Luftdruck der Anhängerreifen einschließlich Ersatzrad.
- Prüfen Sie, ob Vorschriften betreffend die Höchstgeschwindigkeit oder Fahrbeschränkungen für Fahrzeuge mit Anhänger bestehen. Wenn Sie in verschiedenen Ländern unterwegs sind, prüfen Sie die Anforderungen der jeweiligen Länder, bevor Sie losfahren, da Vorschriften unterschiedlich sein können.
- Schalten Sie die Einparkhilfe hinten aus. Sie könnte ein Alarmsignal geben, wenn der Anhänger als Hindernis erkannt wird.
  ➡ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 364
- Schalten Sie den Bremsassistenten und die Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control) über die Einstellung des hinteren Sensors aus. Sie könnte aktiviert werden, wenn der Anhänger als Hindernis erkannt wird.
  ➡ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 364

■ Geschwindigkeiten und Schaltpositionen beim Anhängerbetrieb

- Fahren Sie langsamer als gewohnt.
- Beachten Sie die Geschwindigkeitsbegrenzungen für Fahrzeuge mit Anhänger.
- Verwenden Sie die Position D, wenn Sie einen Anhänger für die Fahrt auf ebenen Straßen anhängen.

Sicheres Fahren mit Anhänger

Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist mit Anhänger auf 100 km/h begrenzt.

Parken
Legen Sie zusätzlich zu den normalen Sicherheitsvorkehrungen Unterlegkeile an jedem Rad des Anhängers unter.

Denken Sie daran, den Anhänger abzukuppeln, bevor Sie einen platten Reifen wechseln. Fragen Sie den Anhängerhändler oder die Vermietungsagentur, wo und wie das Reserverad des Anhängers verstaut werden muss.

Wir empfehlen Ihnen, dass Sie bergauf nur weniger als 12 % Steigung fahren. Halten Sie sich an die Empfehlungen des Anhänger-Verbands bezüglich geeigneter Straßen.

Windböen, die von vorbeifahrenden, großen Fahrzeugen erzeugt werden, können Ihren Anhänger zum Schwanken bringen; halten Sie eine konstante Geschwindigkeit ein und fahren Sie geradeaus.

Fahren Sie immer langsam, und lassen Sie sich bei der Rückwärtsfahrt von einer anderen Person einweisen.

Geschwindigkeiten und Schaltpositionen beim Anhängerbetrieb

Mit einem Anhänger mit festen Seitenwänden (z. B. Wohnwagen) dürfen Sie maximal 88 km/h fahren. Bei höheren Geschwindigkeiten kann der Anhänger ins Schlingern geraten oder das Handling des Fahrzeugs beeinträchtigen.

■ Kurvenfahren und Bremsen

- Schlagen Sie langsamer ein und achten Sie auf einen größeren Einschlagwinkel als gewohnt.
- Beachten Sie die längere Bremsdauer und den längeren Bremsweg.
- Bremsen Sie nicht unvermittelt und vermeiden Sie plötzliche Lenkbewegungen.

■ Fahren in hügeligem Gebiet

- Wenn die Meldung (weiß) **Motortemperaturgrenze fast erreicht. Starke Beschleunigung und hohe Geschwindigkeit vermeiden.** auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt wird, schalten Sie die Klimaautomatik aus und verringern die Geschwindigkeit.
- Wenn die Meldung (rot) **Motortemperatur zu hoch. Nicht fahren. Motor abkühlen lassen.** auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt wird, fahren Sie zur Kühlung des Motors vorsichtig an den Fahrbahnrand.
- Wenn die Meldung **Antriebsystemtemperatur hoch. Leistung eventuell reduziert.** auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt wird, fahren Sie zur Kühlung des Stromversorgungssystems vorsichtig an den Fahrbahnrand.

Allgemeine Informationen

Ihr Fahrzeug wurde in erster Linie für den Einsatz auf Asphalt entwickelt, jedoch ermöglicht die höhere Bodenfreiheit es Ihnen, gelegentlich auf unbefestigten Straßen zu fahren. Es ist nicht für Fahrten durch die Wildnis oder andere anspruchsvolle Off-Road-Aktivitäten konzipiert.

Wenn Sie sich entscheiden, auf unbefestigten Straßen zu fahren, werden Sie feststellen, dass es etwas andere Fahrkünste erfordert und dass sich Ihr Fahrzeug etwas anders verhält als auf Asphalt. Beachten Sie die Vorsichtsmaßnahmen und Tipps in diesem Abschnitt und machen Sie sich mit dem Fahrzeug vertraut, bevor Sie die Straße verlassen.

Wichtige Sicherheitshinweise

Um Kontrollverlust oder Überschlag zu vermeiden, beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen und Empfehlungen:

- Bewahren Sie Ihr Gepäck immer ordnungsgemäß auf und achten Sie darauf, die Gepäcklast nicht zu überschreiten.
  ➡ **Beladungsgrenze** S. 415
- Sorgen Sie dafür, dass Sie und Ihre Mitfahrer bei Fahrten immer den Sicherheitsgurt angelegt haben.
- Halten Sie Ihre Geschwindigkeit niedrig und fahren Sie nie schneller, als es die Bedingungen erlauben.
- Es liegt an Ihnen, die Situation kontinuierlich zu bewerten und innerhalb der Grenzen zu fahren.

⚠WARNUNG

Ein unsachgemäßer Betrieb dieses Fahrzeugs auf oder außerhalb der Straße kann zu einem Unfall oder Überschlag führen, bei dem Sie und Ihre Mitfahrer schwer verletzt oder getötet werden können.

- Befolgen Sie alle Anweisungen und Richtlinien in diesem Fahrerhandbuch.
- Halten Sie Ihre Geschwindigkeit niedrig und fahren Sie nicht schneller, als es die Bedingungen erlauben.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht richtig bedienen, kann es zu einem Unfall oder einem Überschlag kommen.

➡ **Wichtige Informationen zum Fahrverhalten** S. 44
➡ **Sicherheitshinweise für die Fahrt** S. 427

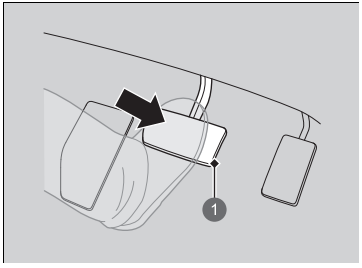
Probleme vermeiden

- **Überprüfen Sie den Fahrzeugzustand** vor dem Einsatz auf unbefestigten Wegen und stellen Sie sicher, dass alle planmäßigen Wartungen durchgeführt wurden. Achten Sie besonders auf den Zustand der Reifen und prüfen Sie den Reifendruck.
- **Denken Sie stets daran**, dass die gewählte Strecke Hindernisse (z. B. zu steiles oder unwegsames Gelände) enthalten kann und dass sowohl Sie als auch das Fahrzeug an Grenzen stoßen können (z. B. bezüglich Fahrkönnen, Traktion, Stabilität oder Leistung). Die Missachtung dieser Grenzen kann Sie und Ihre Mitfahrer schnell in Gefahrensituationen bringen.
- **Beschleunigungs- und Bremsvorgänge** sollten langsam und mit Gefühl erfolgen. Wenn Sie zu schnell anfahren oder zu stark bremsen, kann dies zu einem Traktionsverlust führen, wodurch Sie die Kontrolle verlieren können.
- **Das Umfahren von Hindernissen und Geröll** auf der Strecke verringert das Risiko von Überschlägen oder Schäden an Fahrwerksteilen und sonstigen Fahrzeugkomponenten.
- **Das Befahren von Gefällstrecken** erhöht insbesondere bei zu steilem Gefälle das Überschlagrisiko. Gefällstrecken lassen sich am sichersten in Geradeausrichtung bergauf oder bergab bewältigen. Wenn Sie den Zustand der Gefällstrecke oder eventuell vorhandene Hindernisse nur ungenau einschätzen können, gehen Sie die Strecke vorher zu Fuß ab. Wenn Sie Zweifel daran haben, dass das Gefälle sicher bewältigt werden kann, sollten Sie es nicht befahren. Wählen Sie in diesem Fall eine andere Route. Wenn Sie an einer Steigung nicht weiterkommen, wenden Sie niemals das Fahrzeug. Lassen Sie das Fahrzeug auf derselben Route langsam zurückrollen.
- **Überqueren von Gewässern**: Vermeiden Sie Fahrten durch tiefes Wasser. Wenn Sie auf Ihrer Route auf Wasser stoßen (z. B. einen kleinen Bach oder eine große Pfütze), sollten Sie diese sorgfältig prüfen, bevor Sie weiterfahren. Stellen Sie sicher, dass das Wasser flach ist, langsam fließt und festen Boden darunter hat. Wenn Sie sich über die Tiefe oder die Bodenbeschaffenheit nicht im Klaren sind, kehren Sie um und suchen Sie eine andere Route. Das Fahren durch tiefes Wasser kann Ihr Fahrzeug beschädigen. Das Wasser kann in das Getriebe und das Differenzial gelangen, wodurch das Schmiermittel verdünnt wird und es zu einem Ausfall kommen kann. Außerdem kann es das Fett aus den Radlagern auswaschen.
- **Wenn Sie sich festgefahren haben**, fahren Sie vorsichtig in jene Richtung, bei der das Fahrzeug am wahrscheinlichsten wieder freikommt. Lassen Sie die Reifen nicht durchdrehen, da dies die Dinge nur verschlimmert und das Getriebe beschädigen kann. Wenn Sie sich nicht befreien können, muss Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden. Für diesen Zweck sind vordere und hintere Abschlepphaken vorgesehen.

Einschalten der Stromversorgung

1 Schalter für die elektrische Feststellbremse

1. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse betätigt ist.
► Die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) leuchtet beim Ziehen des Schalters für die elektrische Feststellbremse 30 Sekunden lang auf.



1 Bremspedal

2. Betätigen Sie das Bremspedal.

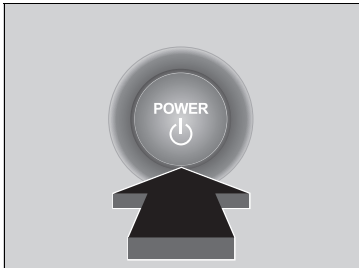
Einschalten der Stromversorgung

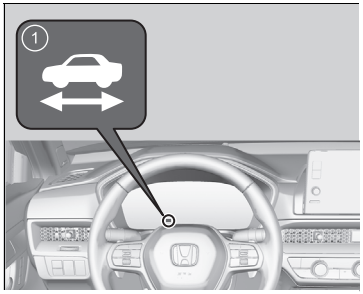
Betätigen Sie beim Einschalten des Stromversorgungssystems das Bremspedal.

Der Motor lässt sich bei kälteren Temperaturen und in dünnerer Luft bei Höhen von über 2.400 m schwerer starten.

Um das Stromversorgungssystem bei kälteren Temperaturen zu starten, schalten Sie alle elektrischen Stromverbraucher, wie z. B. Leuchten, Klimaautomatik und Heckscheibenheizung aus, um die 12-Volt-Batterie zu entlasten.

Falls die Auspuffanlage nicht normal klingt oder Sie Abgase im Innenraum des Fahrzeugs riechen können, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Möglicherweise liegt eine Störung des Motors oder der Auspuffanlage vor.





❶ -Anzeige (Ready)

3. Drücken Sie die **POWER**-Taste, ohne das Gaspedal zu betätigen, aber während Sie das Bremspedal betätigen.

4. Überprüfen Sie die -Anzeige (Ready).
- ▶ Treten Sie das Bremspedal weiterhin durch, bis die -Anzeige aufleuchtet.
- ▶ Die -Anzeige leuchtet auf, wenn das Stromversorgungssystem eingeschaltet ist und Sie anfahren können.
- ▶ Wenn die Außentemperatur extrem niedrig ist, können Sie erst fahren, wenn sich die Bedingungen verbessert haben. In diesem Fall leuchtet die -Anzeige nicht auf und auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird eine Warnmeldung angezeigt.

➡ **Warnungs- und Informationsmeldungen des Fahrer-Informationsdisplays** S. 136

Einschalten der Stromversorgung

Bringen Sie die schlüssellose Fernbedienung nahe an die **POWER**-Taste, wenn die Batterie in der schlüssellosen Fernbedienung schwach ist.

➡ **Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist** S. 712

Das Stromversorgungssystem startet u. U. nicht, wenn die schlüssellose Fernbedienung starken Hochfrequenzwellen ausgesetzt ist.

Halten Sie die **POWER**-Taste nicht gedrückt, um das Stromversorgungssystem zu starten. Wenn das Stromversorgungssystem nicht startet, warten Sie mindestens 30 Sekunden lang, bevor Sie es erneut versuchen.

Der Verbrennungsmotor läuft möglicherweise nicht, wenn das Fahrzeug fahrbereit ist.
Sie können anfahren, wenn die -Anzeige aufleuchtet. Wenn Sie die **POWER**-Taste drücken, während das Bremspedal bei leuchtender -Anzeige betätigt wird, wird der Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS gestellt ist und Sie können nicht anfahren.

➡ **Ready-Anzeige** S. 120

Durch die Wegfahrsperre ist Ihr Fahrzeug vor Diebstahl geschützt.
Wird ein falsch kodierter Schlüssel (oder ein anderes Gerät) verwendet, wird das Stromversorgungssystem nicht aktiviert.

➡ **Wegfahrsperre** S. 209

Wenn Sie den Betriebsmodus auf EIN stellen, kann der Eindruck entstehen, dass sich das Bremspedal leicht absenkt. Dies ist normal.

FORTSETZUNG

■ Startvorgang

1. Lassen Sie den rechten Fuß auf dem Bremspedal und stellen Sie sicher, dass die -Anzeige leuchtet. Stellen Sie dann den Wählhebel auf D. Wählen Sie für die Rückwärtsfahrt R aus.
2. Lassen Sie bei betätigter Feststellbremse das Bremspedal los und drücken Sie vorsichtig auf das Gaspedal.
   ▶ Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) erlischt.
   ➔ **Feststellbremse** S. 591
   ➔ **Falls die Getriebesystemanzeige zusammen mit der Warnmeldung blinkt** S. 724

■ Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe legt beim Anfahren an Steigungen kurzzeitig die Bremse an, damit das Fahrzeug nicht ins Rollen kommt, wenn Sie den Fuß vom Bremspedal auf das Gaspedal setzen.

Schalten Sie das Getriebe auf D bzw. B, wenn Sie bergauf fahren, oder R, wenn Sie bergab fahren. Lassen Sie das Bremspedal los.

■ Ausschalten des Stromversorgungssystems

Sie können das Stromversorgungssystem abstellen, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.

1. Betätigen Sie das Bremspedal und stellen den Schalthebel auf P.
   ▶ Lassen Sie das Bremspedal erst los, wenn Sie sich vergewissert haben, dass P auf der Schaltpositionsanzeige angezeigt wird.
2. Drücken Sie die **POWER**-Taste.

Startvorgang

Die Feststellbremse können Sie auch durch Drücken auf den Schalter für die elektrische Feststellbremse lösen, während Sie gleichzeitig das Bremspedal treten. Wenn Ihr Fahrzeug in Fahrtrichtung bergab zeigt, lässt es sich weicher anfahren, indem Sie statt auf das Gaspedal zu treten besser manuell den Schalter für die elektrische Feststellbremse betätigen, um die Feststellbremse zu lösen.

Da es sich um ein Hybridfahrzeug handelt, machen sich möglicherweise keine Geräusche und Vibrationen vom Verbrennungsmotor bemerkbar, obwohl das Fahrzeug fahrbereit ist. Außerdem werden Sie nicht darauf aufmerksam gemacht, dass Sie anfahren können. Vergewissern Sie sich, dass die -Anzeige leuchtet, bevor Sie anfahren.

Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe kann u. U. nicht verhindern, dass das Fahrzeug an einem sehr steilen oder rutschigen Hang bergab rollt. Sie funktioniert u. U. nicht bei geringen Steigungen.

Die Berganfahrhilfe ist kein Ersatz für die Feststellbremse.

Die Berganfahrhilfe ist auch dann funktionsbereit, wenn die VSA abgeschaltet ist.

Sicherheitshinweise für die Fahrt

■ SUV-Fahranweisungen

Nutzfahrzeuge haben eine deutlich höhere Überschlaggefahr als andere Fahrzeugtypen. So verhindern Sie Überschläge oder Kontrollverlust:

- Fahren Sie Kurven mit langsameren Geschwindigkeiten als mit einem Pkw.
- Vermeiden Sie scharfes Abbiegen und plötzliche Lenkmanöver, wo immer es möglich ist.
- Nehmen Sie keine Veränderungen am Fahrzeug vor, die zu einem höheren Schwerpunkt führen.
- Transportieren Sie kein schweres Gepäck auf dem Dach.

■ Bei Nebel

Wenn es neblig ist, wird die Sicht schlecht. Schalten Sie auch während des Tages das Abblendlicht ein, wenn Sie fahren. Fahren Sie langsamer und verwenden Sie die Mittellinie der Fahrbahn, Leitplanken und das Rücklicht des Fahrzeugs vor Ihnen als Fahrhilfe.

■ Bei starkem Wind

Halten Sie das Lenkrad fest, wenn ein starker Seitenwind das Fahrzeug während der Fahrt abtreibt. Bremsen Sie das Fahrzeug langsam ab und halten Sie es in der Straßenmitte. Nehmen Sie sich vor Windböen in Acht, besonders wenn das Fahrzeug einen Tunnel verlässt, über eine Brücke oder an einem Flussufer entlang fährt, eine freie Fläche wie einen Steinbruch überquert und an einem großen Lastwagen vorbeifährt.

Sicherheitshinweise für die Fahrt

VORSICHT: Fahren Sie nicht dort auf der Straße, wo tiefe Pfützen sind. Das Fahren durch tiefes Wasser beschädigt den Motor und die Elektrik und führt zum Ausfall des Fahrzeugs.

ACHTUNG

Wählen Sie keine Umschalttaste, während Sie das Gaspedal drücken. Sie könnten hierdurch das Getriebe beschädigen.

ACHTUNG

Wenn das Lenkrad wiederholt extrem langsam gedreht wird oder längere Zeit ganz nach links oder rechts eingeschlagen gehalten wird, erwärmt sich die elektrische Servolenkung (EPS). Das System aktiviert dann einen Schutzmodus mit verringerter Leistung. Die Lenkbetätigung wird in diesem Fall zunehmend schwerer. Sobald das System abgekühlt ist, steht wieder die volle Leistung des EPS zur Verfügung. Ein häufiger Betrieb unter diesen Bedingungen kann zu einer Beschädigung des Systems führen.

Wenn der Betriebsmodus während der Fahrt auf ZUBEHÖR gestellt wird, schaltet der Verbrennungsmotor ab. In diesem Fall ist keine Lenkhilfe oder Bremskraftunterstützung mehr vorhanden, sodass sich das Fahrzeug nur noch schwer steuern lässt.

Wählen Sie während der Fahrt nicht [N], da hierdurch die regenerative Brems- und die Beschleunigungswirkung beeinträchtigt wird.

FORTSETZUNG

■ Bei Regen

Wenn es regnet, ist die Straße rutschig. Vermeiden Sie starkes Bremsen, rasche Beschleunigung und abrupte Lenkbewegungen und fahren Sie vorsichtiger. Es ist wahrscheinlich, dass Aquaplaning auftritt, wenn Sie auf einer Straße mit Spurrillen und Pfützen fahren. Fahren Sie nicht in tiefem Wasser oder auf überfluteten Straßen. Hierbei kann der Motor oder Antriebsstrang beschädigt oder der Ausfall elektrischer Komponenten verursacht werden.

■ Sonstige Sicherheitshinweise

Schlägt etwas heftig von unten gegen das Fahrzeug, halten Sie an einem sicheren Ort an. Prüfen Sie die Unterseite des Fahrzeugs auf Beschädigungen und Flüssigkeitslecks.

Sicherheitshinweise für die Fahrt

Vermeiden Sie während der ersten 1.000 km plötzliches Beschleunigen bzw. Vollgas, um Motor und Antriebsstrang nicht zu beschädigen.

Vermeiden Sie starkes Bremsen auf den ersten 300 km nach dem Kauf Ihres neuen Fahrzeugs oder nach einem Austausch der Bremsbeläge oder Bremsscheiben, um ein ordnungsgemäßes Einbremsen zu ermöglichen.

SUV-Fahranweisungen

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht richtig bedienen, kann es zu einem Unfall oder einem Überschlag kommen.

➡ **Wichtige Informationen zum Fahrverhalten** S. 44

Bei Regen

Seien Sie bei Aquaplaning vorsichtig. Wenn Sie auf einer mit Wasser bedeckten Straße mit überhöhter Geschwindigkeit fahren, bildet sich eine Wasserschicht zwischen Reifen und Fahrbahndecke. Wenn das passiert, kann das Fahrzeug nicht auf Fahrerbefehle wie z. B. lenken oder bremsen reagieren.

Verzögern Sie langsam, indem Sie die Verzögerungsrate mit der Bremswippe erhöhen. Bei rutschigen Straßenoberflächen können die Reifen durch plötzliches regeneratives Bremsen rutschen.

Getriebe

■ Kriechneigung

Dieses Fahrzeug kriecht wie ein herkömmliches benzinbetriebenes Fahrzeug mit Automatikgetriebe.
Lassen Sie Ihren Fuß weiter auf dem Bremspedal, wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

■ Kickdown

Wird das Gaspedal an einer Steigung schnell betätigt, reagiert das Fahrzeug möglicherweise ähnlich wie ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe, was zu unerwarteter Beschleunigung führt. Betätigen Sie das Gaspedal vorsichtig. Dies gilt besonders auf rutschigen bzw. glatten Fahrbahnen und in Kurven.

Schalten

Passen Sie die Schaltposition an Ihre Fahrbedürfnisse an.

■ **Umschalttastenpositionen**

P Parken
Wird zum Parken oder vor dem Starten oder Abschalten des Motors verwendet.

R Rückwärts
Wird beim Rückwärtsfahren verwendet.

N Neutral
Das Getriebe ist nicht gesperrt.

D/B Position Fahren/B
Jedes Mal, wenn Sie die Taste D/B drücken, wechselt der Modus zwischen Fahren und **B**-Position.

Fahren
- Wird für das normale Fahren verwendet.
- Die Bremswippe kann vorübergehend verwendet werden.
- Die Bremswippe kann bei eingeschaltetem **SPORT**-Modus verwendet werden.

B-Position
- Wird bei Fahrten auf langen Gefällen und zur Verbesserung des regenerativen Bremsens verwendet.
- Die Bremswippe kann verwendet werden.

Schalten

⚠WARNUNG

Das Fahrzeug kann sich in Bewegung setzen, wenn es zurückgelassen wird, ohne dass sichergestellt ist, dass sich der Wählhebel in Parkposition befindet.

Rollende Fahrzeuge können Unfälle verursachen, die zu Verletzungen oder sogar zum Tode führen.

Lassen Sie den Fuß immer auf dem Bremspedal, bis Sie sichergestellt haben, dass P auf der Schaltpositionsanzeige angezeigt wird.

Ist der Ladezustand der Hochspannungsbatterie voll oder die Temperatur der Hochspannungsbatterie niedrig, kann das regenerative Bremsen weniger effektiv sein.

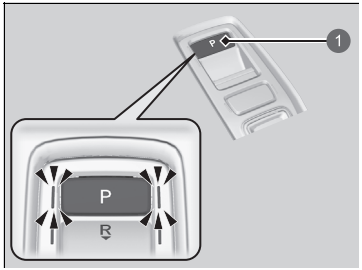
So werden Fehlfunktionen und eine unbeabsichtigte Betätigung vermieden:
- Verschütten Sie keine Flüssigkeiten auf die Umschalttasten oder in deren Umgebung.
- Stellen Sie keine Objekte auf die Umschalttasten oder in deren Umgebung ab oder lassen Sie diese darauf fallen.
- Erlauben Sie Fahrgästen oder Kindern nicht, die Umschalttasten zu betätigen.

Der Warnton ertönt und eine Meldung wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt, wenn Sie das Gaspedal in der Getriebeschaltposition N betätigen.

Warnungs- und Informationsmeldungen des Fahrer-Informationsdisplays S. 136

Schalten Sie das Getriebe bei betätigtem Bremspedal auf D oder R.

■ P-Taste (Parkstellung)

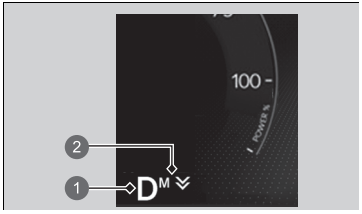


Die Schaltposition wechselt zu P, wenn Sie die P-Taste drücken, während das Fahrzeug geparkt und der Betriebsmodus eingeschaltet ist.
Die Anzeigen seitlich an der P-Taste leuchten auf.

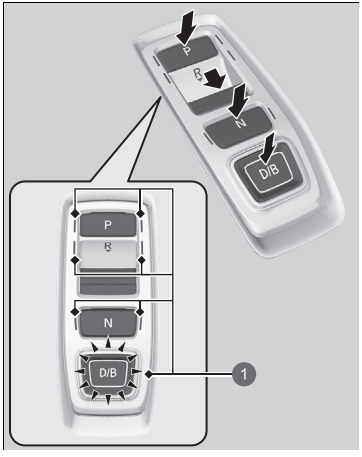
1 P-Taste

FORTSETZUNG

■ Schaltbetätigung



1 Schaltpositionsanzeige (Getriebesystemanzeige)
2 Bremswippenanzeige



1 Umschalttastenanzeige

P: Drücken Sie die P-Taste.

R: Drücken Sie die R-Taste zurück.

N: Drücken Sie die N-Taste.

D/B: Drücken Sie die Taste D/B-Taste.
Durch Drücken der Taste wechselt der Modus zwischen Fahren und **B**-Position.

Schaltbetätigung

ACHTUNG

Bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stillstand und betätigen Sie das Bremspedal, bevor Sie von D in die Position R und umgekehrt schalten.
Wird die Umschalttaste betätigt, bevor das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, können Getriebeschäden entstehen.

Lassen Sie beim Ändern der Schaltposition in P den Fuß immer auf dem Bremspedal, bis Sie sichergestellt haben, dass P auf der Schaltpositionsanzeige angezeigt wird.

Überprüfen Sie die Schaltposition anhand der Schaltpositionsanzeige und der Umschalttastenanzeige, bevor Sie eine Umschalttaste auswählen.

Wenn die Anzeige der derzeit eingelegten Schaltposition oder alle Schaltpositionsanzeigen gleichzeitig blinken, liegt eine Störung des Getriebes vor.
Vermeiden Sie plötzliche Beschleunigungen und lassen Sie das Getriebe so bald wie möglich von einem Händler prüfen.

Der Warnton ertönt, sobald Sie auf R wechseln.

So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 364

Beim Schalten bei extrem niedrigen Temperaturen (-30 °C) kann sich die Anzeige der Schaltposition kurz verzögern. Vergewissern Sie sich vor dem Anfahren stets, dass die korrekte Schaltposition ausgewählt ist.

■ Beim Öffnen der Fahrertür

Wenn Sie unter folgenden Bedingungen die Fahrertür öffnen, wechselt die Schaltposition automatisch zu P.

▶ Wenn Sie die Schaltposition bei betätigtem Bremspedal manuell von P wechseln, kehrt die Schaltposition automatisch zu P zurück, sobald Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen.

- Das Fahrzeug steht bei Betriebsmodus auf EIN oder fährt mit einer Geschwindigkeit von 2 km/h oder weniger.
- Das Getriebe befindet sich nicht in Position P.
- Sie haben den Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite nicht angelegt.

■ Beim Ausschalten des Betriebsmodus

Wenn Sie bei stehendem Fahrzeug das Stromversorgungssystem abstellen und das Getriebe nicht in Position P ist, wechselt die Schaltposition automatisch zu P.

Beim Öffnen der Fahrertür

Obwohl das System darauf ausgelegt ist, unter den beschriebenen Bedingungen die Schaltposition automatisch auf P zu wechseln, sollten Sie aus Sicherheitsgründen immer P wählen, bevor Sie die Fahrertür öffnen.
Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an.

➡ **Nach dem Anhalten** S. 601

Wenn Sie mit dem Fahrzeug unter den beschriebenen Bedingungen fahren möchten, nachdem die Schaltposition automatisch auf P gewechselt hat, schließen Sie die Tür, legen Sie den Sicherheitsgurt an, betätigen Sie das Bremspedal und wechseln Sie dann die Schaltposition.

Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, stellen Sie das Stromversorgungssystem ab und verriegeln Sie die Türen.

FORTSETZUNG

■ Wenn das Getriebe in Position [N] bleiben soll (Autowaschanlagenmodus)

Bei eingeschaltetem Stromversorgungssystem:

1. Halten Sie das Bremspedal gedrückt.
2. Wählen Sie [N].
3. Drücken Sie innerhalb von fünf Sekunden die **POWER**-Taste.
   Der Betriebsmodus wechselt zu ZUBEHÖR und auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird eine Meldung angezeigt.
   ▶ Die Schaltposition bleibt auf [N], wenn der Betriebsmodus ZUBEHÖR 15 Minuten aktiviert ist; danach wechselt sie automatisch auf [P].

   Der manuelle Wechsel auf [P] bricht den Modus ZUBEHÖR ab. Die Anzeige [P] leuchtet auf und der Betriebsmodus schaltet sich auf AUS.

Wenn das Getriebe in [N] bleiben soll

Beachten Sie, dass das Getriebe möglicherweise nicht in [N]-Position bleibt, wenn eine der folgenden Anzeigen aufleuchtet:

- Stromversorgungssystemanzeige
- Getriebesystemanzeige
- 12-Volt-Batterie-Ladesystemanzeige

■ **Beschränkungen bei der Auswahl einer Schaltposition**

Unter bestimmten Bedingungen, die zu einem Unfall führen könnten, können Sie eine Schaltposition nicht auswählen.

Wenn das Getriebe in folgender Position ist:	1. Unter folgenden Umständen:	2. Wenn Sie versuchen, zu Folgendem zu wechseln:	3. Die Schaltposition bleibt in/wechselt zu:	Wechsel der Schaltposition
P	Das Bremspedal wird nicht betätigt.	Andere Schaltposition	P	Gehen Sie vom Gaspedal und betätigen Sie das Bremspedal.
	Das Gaspedal wird betätigt.			
N	Das Fahrzeug fährt ohne betätigtes Bremspedal mit geringer Geschwindigkeit.		N	
	Das Fahrzeug fährt mit betätigtem Gaspedal mit geringer Geschwindigkeit.			
N, D oder B	Das Fahrzeug fährt vorwärts.	R		Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle.
R oder N	Das Fahrzeug fährt rückwärts.	D oder B		
R, N, D oder B	Das Fahrzeug fährt.	P		
P oder N	Die -Anzeige ist nicht eingeschaltet.	Eine andere Schaltposition als P oder N	P oder N	Stellen Sie sicher, dass die -Anzeige aufleuchtet.

Bremswippe

Wenn Sie das Gaspedal loslassen, können Sie die Verzögerungsrate steuern, ohne die Hände vom Lenkrad zu nehmen. Mit der sich am Lenkrad befindlichen Bremswippe können Sie der Reihe nach zwischen vier Verzögerungsstufen wechseln.
Wenn Sie bergab fahren, können Sie die Bremswippe dazu verwenden, die Verzögerungsrate beizubehalten, um einen sicheren Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug zu gewährleisten.

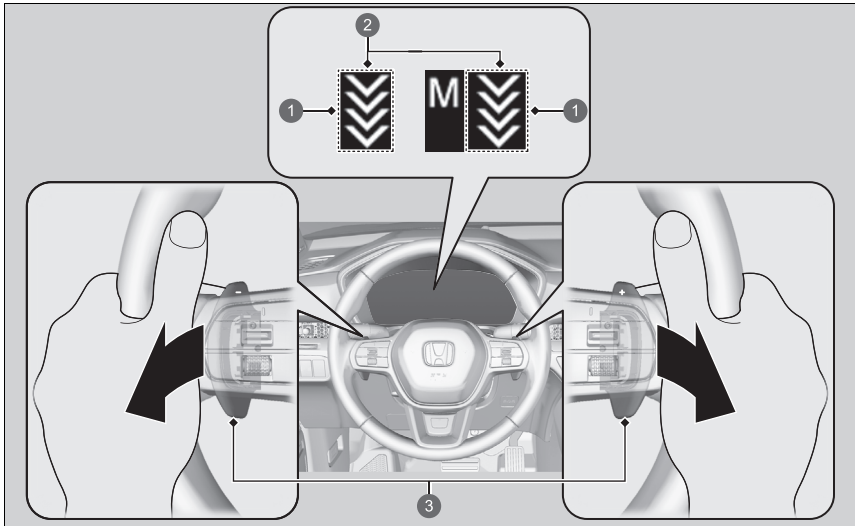
Bremswippe

⚠VORSICHT

Eine schnelle Erhöhung der Verzögerungsrate durch rasches Umschalten der Bremswippe kann ein Rutschen der Reifen und somit einen Unfall verursachen, bei dem Personen verletzt oder getötet werden können.

Halten Sie stets eine angemessene Verzögerungsrate ein.

Funktion der Bremswippe



1 Bremswippenanzeige
2 Verzögerungsstufe
3 Bremswippe

Bremswippe

In den folgenden Situationen ändert sich die Stufe möglicherweise nicht und das Stufensymbol blinkt selbst dann, wenn Sie die Bremswippe heranziehen. Die Verzögerungsstufe kann sich in den folgenden Situationen automatisch verringern oder die Verzögerung wird unter folgenden Bedingungen ganz aufgehoben:

- Die Hochspannungsbatterie ist vollständig aufgeladen oder ihre Temperatur ist zu niedrig oder zu hoch.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt außerhalb des Verzögerungsbereichs bei ausgeschaltetem **SPORT**-Modus.
- Hybridsystemschutz ist erforderlich.

Der Wählhebel für die Bremswippe kann nicht verwendet werden, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) in Betrieb ist.
Bei Betätigung einer der beiden Seiten der Bremswippe während der Fahrt wird die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) automatisch abgebrochen.

Wenn Sie gleichzeitig die rechte und die linke Bremswippe heranziehen, ändert sich die Verzögerungsstufe möglicherweise nicht.

FORTSETZUNG

■ **Wenn die Schaltposition auf D gestellt ist**
Wenn Sie die Bremswippe heranziehen, erhöht sich die Verzögerungsrate vorübergehend, und die Stufe wird auf dem Instrument angezeigt.
Die Bremswippe wird automatisch deaktiviert und die Anzeige für die Bremswippe im Instrument erlischt, wenn Sie mit konstanter Geschwindigkeit fahren oder bis kurz vor Stillstand verlangsamen.

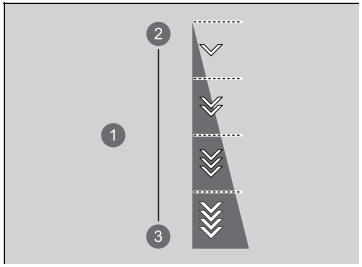
■ **Wenn die Schaltposition D ist und der Fahrmodus SPORT aktiviert ist**
Wenn Sie den **SPORT**-Modus wählen, erhöht sich die Geschwindigkeit der Verzögerung und die Stufe wird zusammen mit **M** angezeigt.
Wenn Sie die Bremswippe deaktivieren möchten, schalten Sie den **SPORT**-Modus aus. Bei einer Deaktivierung erlischt die Anzeige für die Bremswippe im Instrument.

■ **In der Schaltposition B**
Bei Änderung der Schaltposition auf B nimmt die Geschwindigkeit der Verzögerung zu und die Stufe wird zusammen mit **M** angezeigt.
Wenn Sie die Bremswippe deaktivieren möchten, ändern Sie die Schaltposition in D und verlassen Sie den **SPORT**-Modus. Bei einer Deaktivierung erlischt die Anzeige für die Bremswippe im Instrument.

■ **Allgemeine Vorgänge**

Auswahl verschiedener Verzögerungsstufen:

- Ziehen Sie die [+]-Seite der Bremswippe (rechts) heran, um die Verzögerungsstufe zu verringern.
- Ziehen Sie die [−]-Seite der Bremswippe (links) heran, um die Verzögerungsstufe zu erhöhen.



Jede Bedienung der Bremswippe führt zu einer einstufigen Änderung der Verzögerung.

▶ Die Verzögerungsstufe ändert sich möglicherweise nicht, wenn Sie die Bremswippe kontinuierlich heranziehen.

❶ Verzögerungsstufe
❷ Verringern
❸ Erhöhen

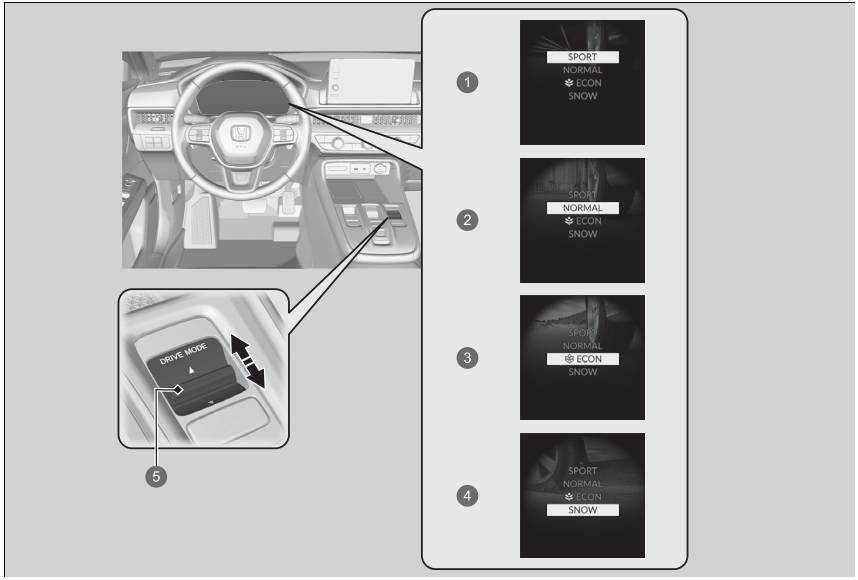
Akustisches Fahrzeug-Warnsystem

Dieses System warnt Fußgänger, dass sich ein ausschließlich durch Strom betriebenes Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von etwa 25 km/h oder weniger nähert.

Fahrmodusschalter

Drücken Sie auf den Fahrmodusschalter, um den entsprechenden Modus auszuwählen. Auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird der ausgewählte Modus angezeigt.

■ Auswählen des Fahrmodus



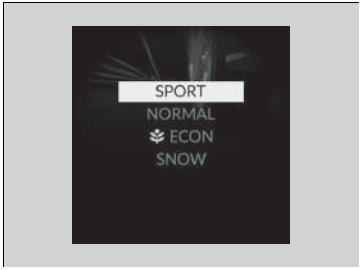
❶ **SPORT**-Modus
❷ **NORMAL**-Modus
❸ **ECON**-Modus
❹ **SNOW**-Modus
❺ **DRIVE MODE**-Schalter

Fahrmodusschalter

Unter bestimmten Fahrbedingungen kann der Modus möglicherweise nicht gewechselt werden.
Bei einem Ausfall des Fahrzeugsystems wird eine Meldung auch auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt und Sie können den Modus nicht ändern.

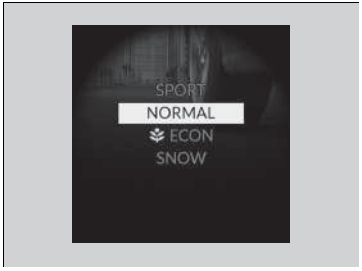
FORTSETZUNG

■ SPORT-Modus



Sorgt für ein schnelleres Ansprechen auf die Eingaben des Fahrers.

■ NORMAL-Modus

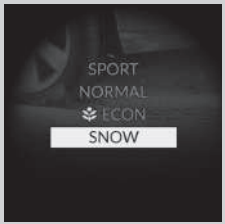


Optimiert die Abstimmung zwischen Bedienbarkeit und Komfort.

■ ECON-Modus

Ermöglicht kraftstoffsparendes Fahren.

■ SNOW-Modus



Maximiert die Fahrzeugkontrolle auf schneebedeckten Straßen durch entsprechende Antriebsstrangeinstellungen.

ECON-Modus

Im **ECON**-Modus ist die Klimaautomatik weniger effektiv und das Fahrzeug beschleunigt langsamer.

SNOW-Modus

ACHTUNG

Auch im **SNOW**-Modus können Sie nicht in allen Situationen auf schneebedeckten oder vereisten Straßen fahren. Für den **SNOW**-Modus gelten gewisse Einschränkungen.
Wenn Sie auf schneebedeckten oder vereisten Straßen fahren, verwenden Sie Winterreifen oder Schneeketten, fahren Sie langsam und halten Sie ausreichenden Abstand zu anderen Fahrzeugen.

➡ **Traktionshilfen bei Schnee** S. 676

FORTSETZUNG

■ Modus für den nächsten Start

Der Modus für den nächsten Start wird gemäß der folgenden Tabelle gespeichert.

Für jede schlüssellose Fernbedienung ist ein eigener Modus gespeichert.

Letzter Modus	Nächster Modus
SPORT, **NORMAL** oder **SNOW**	**NORMAL**
ECON	**ECON**

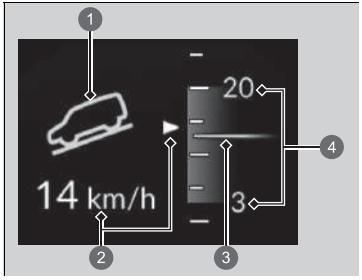
Bergabfahrassistent

Wenn Sie Hügel hinunterfahren, an denen die Motorbremse nicht ausreicht, um das Fahrzeug zu verlangsamen, hilft dieses System, eine konstante Fahrzeuggeschwindigkeit beizubehalten, ohne das Bremspedal betätigen zu müssen.

■ Betriebsbedingungen Bergabfahrassistent

Das System arbeitet unter den folgenden Bedingungen:
- Fahren mit einer Geschwindigkeit von etwa 3–20 km/h.
- Bergabfahren.
- Gaspedal und Bremspedal werden nicht betätigt.

■ Fahrer-Informationsdisplay



❶ Der Betriebsstatus des Systems
- Grün: Aktiviert
- Weiß: Standby

❷ Anzeige der Fahrzeuggeschwindigkeit
- Weiß: Eingestellte Geschwindigkeit
- Grau: Aktuelle Geschwindigkeit
  - ▶ Blinkt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über der Betriebsgeschwindigkeit liegt.

❸ Aktuelle Geschwindigkeit

❹ Betriebsbereich der eingestellten Geschwindigkeit

Bergabfahrassistent

⚠WARNUNG

Der Bergabfahrassistent kann nicht in jeder Situation eine konstante Fahrzeuggeschwindigkeit aufrechterhalten.

Bei der Fahrt an einem sehr steilen Hang oder auf rutschigen Fahrbahnbelägen kann das Fahrzeug die Fahrzeuggeschwindigkeit möglicherweise nicht halten und es kann zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder zum Tod kommen.

Da der Bergabfahrassistent nicht darauf ausgelegt ist, die Grenzen der Fahrzeugleistung zu erhöhen, muss der Fahrer stets den Zustand der Fahrbahndecke beachten und sicher fahren.

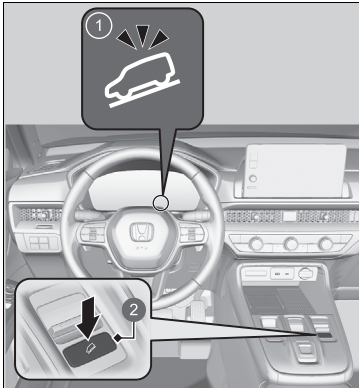
Die Bremsleuchten leuchten automatisch auf, während das System in Betrieb ist.

Das System funktioniert möglicherweise nicht, wenn Sie eine leichte Steigung hinunterfahren. Überprüfen Sie den Bergabfahrassistenten, um festzustellen, ob das System in Betrieb ist.

Das System kann auch dann aktiviert werden, wenn Sie nicht bergab fahren, z. B., wenn das Fahrzeug sich bei Fahrten über unebene Oberflächen neigt.

FORTSETZUNG

■ Bedienung des Bergabfahrassistenten



❶ Bergabfahrassistent-Systemanzeige
❷ -Taste (Bergabfahrassistent)

■ Einschalten des Systems

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter ca. 20 km/h liegt, drücken Sie die -Taste, um das System einzuschalten.

▶ Das System wechselt in den Standby-Modus und die Anzeige für den Bergabfahrassistenten (weiß) leuchtet auf.

Wenn alle Arbeitsbedingungen erfüllt sind, wird das System aktiviert, und das Fahrzeug beginnt, die Fahrzeuggeschwindigkeit beim Bergabfahren beizubehalten.

▶ Die Anzeige des Bergabfahrassistenten (grün) leuchtet während des Betriebs auf.

■ Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

Betätigen Sie das Gaspedal oder das Bremspedal, um die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb des Betriebsbereichs einzustellen. Die Fahrzeuggeschwindigkeit, bei der Sie das Gaspedal oder das Bremspedal loslassen, ist die eingestellte Geschwindigkeit.

■ Ausschalten des Systems

Drücken Sie zum Ausschalten des Systems die -Taste.

Bedienung des Bergabfahrassistenten

Wenn das System längere Zeit wiederholt verwendet wird, können die Bremsen erhitzen, woraufhin das System vorübergehend in den Standby-Modus schaltet.

Der Bergabfahrassistent wird bei jedem Ausschalten des Stromversorgungssystems abgeschaltet, auch wenn es bei der letzten Fahrt mit dem Fahrzeug eingeschaltet war.

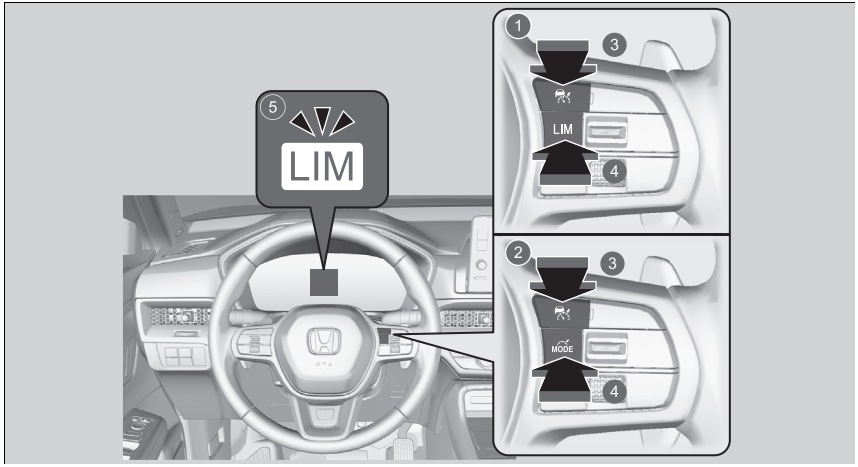
Die Pedale können vibrieren oder Sie hören das System arbeiten, wenn es in Betrieb ist.

Ausschalten des Systems

Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 60 km/h oder mehr schaltet sich das System automatisch aus.

Geschwindigkeitsbegrenzer

Dieses System ermöglicht es Ihnen, eine Höchstgeschwindigkeit einzustellen, die nicht überschritten werden kann, auch dann nicht, wenn Sie das Gaspedal durchdrücken. Die Fahrzeuggeschwindigkeitsbegrenzung kann zwischen ca. 30 km/h und 250 km/h eingestellt werden.



❶ Modelle mit Honda SENSING
❷ Modelle mit Honda SENSING 360
❸ Drücken Sie die -Taste am Lenkrad.
❹ Wenn eine andere Anzeige aufleuchtet, drücken Sie zum Einschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers die **LIM**-*1 oder MODE-Taste*2.
❺ **Die Geschwindigkeitsbegrenzeranzeige (weiß) leuchtet im Instrument.**
Der Geschwindigkeitsbegrenzer ist betriebsbereit.

*1: Modelle mit Honda SENSING
*2: Modelle mit Honda SENSING 360

Geschwindigkeitsbegrenzer

⚠WARNUNG

Der Geschwindigkeitsbegrenzer weist Einschränkungen auf.
Für die Anpassung der Fahrzeuggeschwindigkeit, die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung und den sicheren Betrieb des Fahrzeugs sind immer Sie selbst verantwortlich.

⚠WARNUNG

Betätigen Sie das Gaspedal nicht mehr als nötig. Behalten Sie je nach Fahrzeuggeschwindigkeit eine angemessene Gaspedalstellung bei.

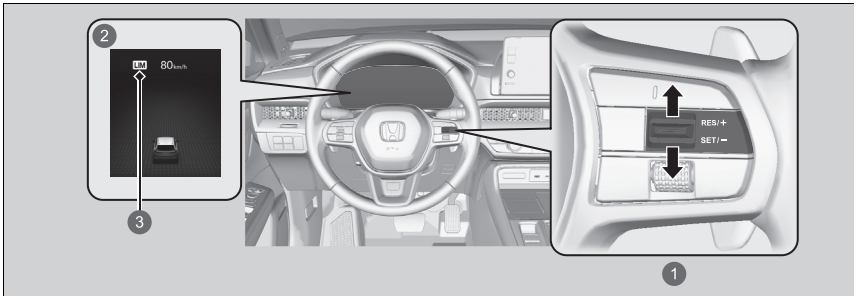
Der Geschwindigkeitsbegrenzer hält die eingestellte Höchstgeschwindigkeit beim Bergabfahren möglicherweise nicht, insbesondere wenn Sie das Fahrzeug schwer beladen haben oder einen Anhänger ziehen. Verlangsamen Sie die Fahrt in einem solchen Fall durch Betätigen des Bremspedals.

Wenn Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verwenden: Schalten Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer aus, indem Sie die -Taste drücken.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer und die folgenden Systeme können nicht gleichzeitig eingesetzt werden:
- Adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)
- Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

FORTSETZUNG

■ So wird die Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt



1 **RES/+/SET/–**-Schalter
Nach oben oder unten
2 Ein, wenn der Geschwindigkeitsbegrenzer eingestellt ist.
3 Geschwindigkeitsbegrenzeranzeige (grün)

- Betätigen Sie den **RES/+/SET/–**-Schalter nach oben oder unten, wenn Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben.
Sobald Sie den Schalter loslassen, wird die Geschwindigkeitsbegrenzung fixiert und der Geschwindigkeitsbegrenzer wird eingestellt. Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird angezeigt.
- Sie können die zuvor eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung festlegen, indem Sie den **RES/+/SET/–**-Schalter nach oben drücken.

So wird die Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt

Wenn die Geschwindigkeitsbegrenzung während der Fahrt auf weniger als 30 km/h eingestellt wird, wird diese auf 30 km/h eingestellt.

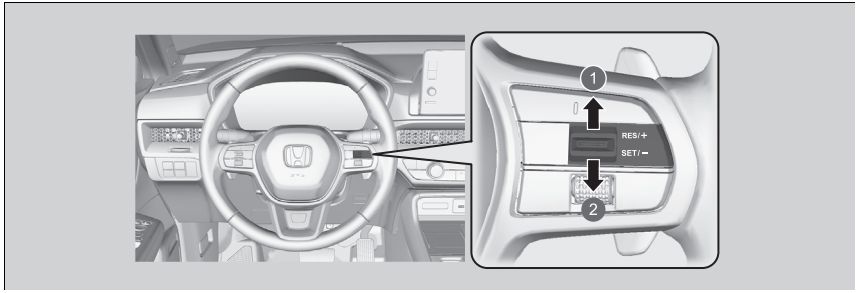
Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird auf die aktuelle Geschwindigkeit eingestellt, falls diese höher als die zuvor eingestellte Höchstgeschwindigkeit ist, wenn Sie den **RES/+/SET/–**-Schalter nach oben drücken.

Sie können die auf dem Fahrer-Informationsdisplay oder dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigte eingestellte Geschwindigkeit von km/h auf mph umschalten und umgekehrt.

➡ **Einheiten Geschwindigkeit/Abstand** S. 171
➡ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 364

So wird die Geschwindigkeitsbegrenzung angepasst

Verringern oder erhöhen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung mit dem **RES/+/SET/–**-Schalter am Lenkrad.



1 Geschwindigkeit erhöhen
2 Geschwindigkeit verringern

- Bei jedem Druck auf den **RES/+/SET/–**-Schalter nach oben oder unten erhöht oder verringert sich die Geschwindigkeitsbegrenzung um jeweils 1 km/h.
- Wenn Sie den **RES/+/SET/–**-Schalter gedrückt halten, erhöht oder verringert sich die Geschwindigkeitsbegrenzung alle 0,5 Sekunden schrittweise um 10 km/h, bis die Systemgrenze erreicht wurde.
- Das Fahrzeug beschleunigt oder verlangsamt, bis die eingestellte Geschwindigkeit erreicht wurde.

FORTSETZUNG

■ Zeitweises Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Die Geschwindigkeitsbegrenzung kann überschritten werden, indem Sie das Gaspedal vollständig durchdrücken.

▶ Die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung blinkt.

▶ Der Warnton ertönt, sobald die Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten wird.

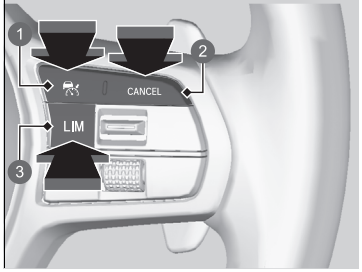
Zeitweises Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Der Warnton ertönt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit bei vollständig durchgedrücktem Gaspedal die eingestellte Höchstgeschwindigkeit übersteigt.

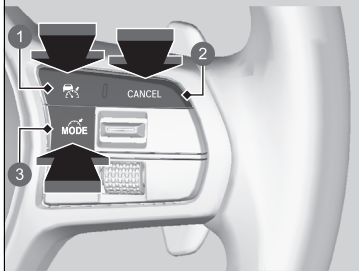
Der Geschwindigkeitsbegrenzer setzt wieder ein, sobald die Fahrgeschwindigkeit die eingestellte Höchstgeschwindigkeit unterschreitet.

Aufheben

Modelle mit Honda SENSING



Modelle mit Honda SENSING 360



❶ -Taste
❷ **CANCEL**-Taste
❸ **LIM**-*1 oder MODE-Taste*2

Um den Geschwindigkeitsbegrenzer aufzuheben, gehen Sie wie folgt vor:

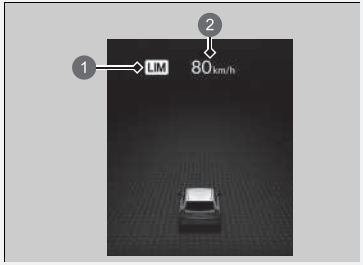
- Drücken Sie die **CANCEL**-Taste.
- Drücken Sie die -Taste.
- Drücken Sie die **LIM**-*1 oder MODE-Taste*2.

*1: Modelle mit Honda SENSING
*2: Modelle mit Honda SENSING 360

Aufheben

Der Geschwindigkeitsbegrenzer wechselt zur adaptiven Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) bzw. zum intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer, wenn die **LIM**-*1 oder MODE-Taste*2 gedrückt wird.

Wiederaufnehmen der zuvor eingestellten Geschwindigkeit:
Drücken Sie die **CANCEL**-Taste, um die zuvor eingestellte Geschwindigkeit (grau) anzuzeigen, und drücken Sie den **RES/+/SET/–**-Schalter nach oben, um die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder aufzunehmen.
Wenn Sie mit einer Geschwindigkeit fahren, die höher als die zuvor eingestellte Geschwindigkeit (grau) ist, wird der Geschwindigkeitsbegrenzer durch Drücken des **RES/+/SET/–**-Schalters nach oben auf die aktuelle Geschwindigkeit eingestellt.
Wenn Sie den **RES/+/SET/–**-Schalter nach oben drücken, aber keine zuvor eingestellte Geschwindigkeit (grau) angezeigt wird, wird die Geschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs eingestellt.

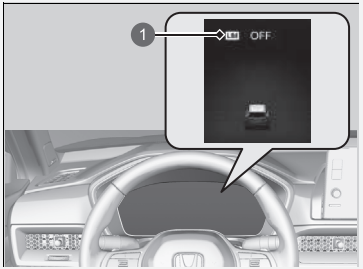


❶ Geschwindigkeitsbegrenzeranzeige (weiß)
❷ Vorher eingestellte Geschwindigkeit (grau)

FORTSETZUNG

Aufheben

Falls ein Problem mit dem System vorliegt, wenn Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer verwenden, ertönt der Warnton und leuchtet **OFF** auf. Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird ausgeschaltet.



❶ Geschwindigkeitsbegrenzeranzeige (weiß)

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

Stellt automatisch die Geschwindigkeitsbegrenzung ein, die die Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) erkannt hat. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit kann nicht überschritten werden, selbst wenn das Gaspedal betätigt wird. Wenn Sie das Gaspedal ganz durchdrücken, kann die Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten werden.

Verkehrszeichenerkennung S. 577

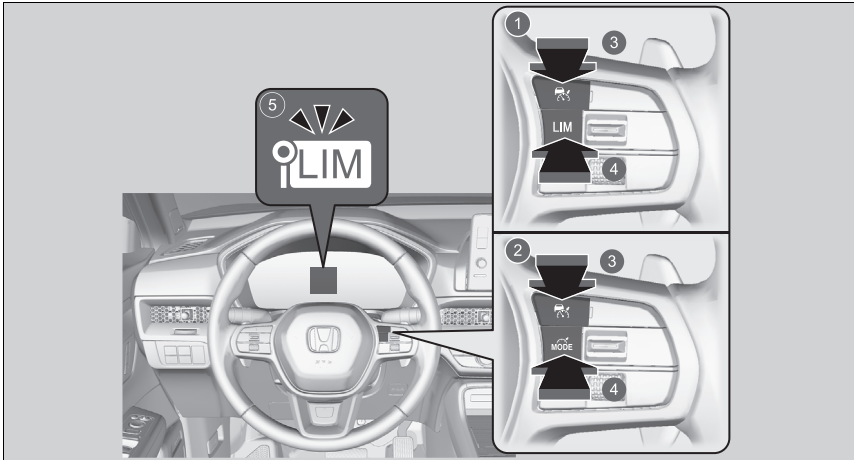
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

⚠WARNUNG

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer weist Einschränkungen auf. Wenn die Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) nicht ordnungsgemäß funktioniert oder kein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild vorhanden ist, kann der Sollwert des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers über oder unter der zulässigen Höchstgeschwindigkeit liegen oder das System funktioniert nicht. Für die Anpassung der Geschwindigkeit, die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung und den sicheren Betrieb des Fahrzeugs sind immer Sie selbst verantwortlich.

Das Fahrzeug beschleunigt je nach Druck auf das Gaspedal, bis es die von der Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) ermittelte Geschwindigkeit erreicht.

FORTSETZUNG



1 Modelle mit Honda SENSING
2 Modelle mit Honda SENSING 360
3 Drücken Sie die -Taste am Lenkrad.
4 Wenn eine andere Anzeige aufleuchtet, drücken Sie zum Einschalten des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers die **LIM**-*1 oder MODE-Taste*2.
5 **Die Anzeige für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer (weiß) leuchtet im Instrument.**
Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer ist betriebsbereit.

*1: Modelle mit Honda SENSING
*2: Modelle mit Honda SENSING 360

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

Das System ist so konzipiert, dass es Schilder erkennt, die den Normen des Wiener Übereinkommens entsprechen. Möglicherweise können nicht alle Schilder erkannt werden, daher sollten Sie selbst stets auf die Straßenbeschilderung achten. Die Verkehrszeichenerkennung funktioniert weder in allen Ländern, die Sie bereisen, noch in allen Situationen einwandfrei.

Verkehrszeichenerkennung S. 577

Wenn der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer auf die falsche zulässige Höchstgeschwindigkeit eingestellt ist, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

Aufheben

- Drücken Sie die **CANCEL**-Taste.
- Drücken Sie die -Taste.
- Drücken Sie die **LIM**-*1 oder MODE-Taste*2.

Zeitweises Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

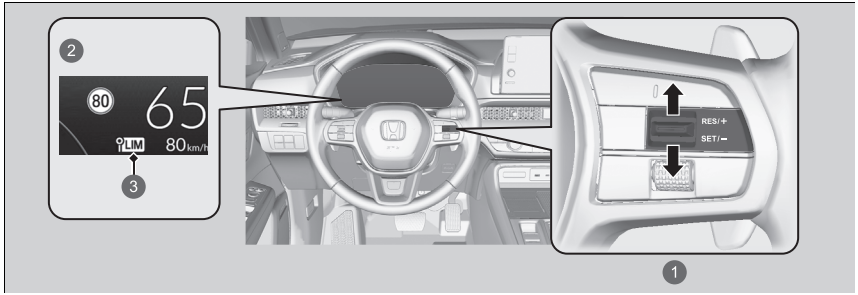
- Drücken Sie das Gaspedal vollständig durch.

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer hält die eingestellte Höchstgeschwindigkeit beim Bergabfahren möglicherweise nicht, insbesondere wenn Sie das Fahrzeug schwer beladen haben oder einen Anhänger ziehen. Verlangsamen Sie die Fahrt in einem solchen Fall durch Betätigen des Bremspedals.

Wenn Sie den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verwenden, schalten Sie ihn durch Drücken der -Taste aus.

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer und die adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) bzw. der Geschwindigkeitsbegrenzer können nicht gleichzeitig verwendet werden.

So wird die Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt



1. **RES/+/SET/–**-Schalter
   Nach oben oder unten
2. Leuchtet, wenn der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer auf die Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt wird, die von der Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) erkannt wird.
3. Anzeige des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers (grün)

- Sobald Sie den **RES/+/SET/–**-Schalter loslassen, wird der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer auf die von der Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt. Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird angezeigt.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

Verwenden Sie den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer nicht in Gebieten mit anderen Einheiten als dessen festgelegte Anzeigeeinheit.
Stellen Sie Maßeinheit der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit auf dieselbe Einheit ein wie in dem Gebiet, in dem Sie fahren.

➡ **Einheiten Geschwindigkeit/Abstand** S. 171
➡ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 364

So wird die Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt

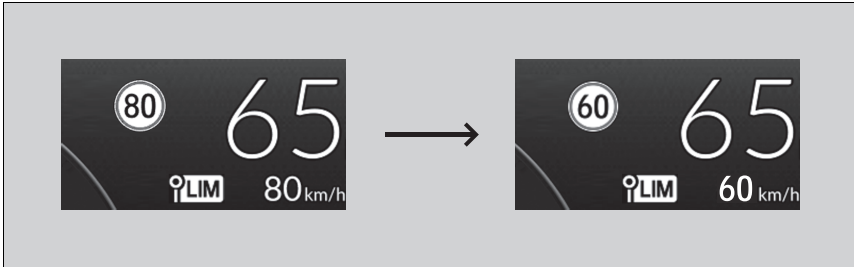
Wenn Sie den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer bei einer von der Verkehrszeichenerkennung erkannten zulässigen Geschwindigkeitsbegrenzung von weniger als 30 km/h einstellen, kann die Geschwindigkeitsbegrenzer-Funktion vorübergehend deaktiviert werden.

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die von der Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) erkannte zulässige Höchstgeschwindigkeit überschreitet, verlangsamt sich ihr Fahrzeug allmählich auf die zulässige Höchstgeschwindigkeit oder darunter. Verlangsamen Sie die Fahrt bei Bedarf durch Betätigen des Bremspedals.

FORTSETZUNG

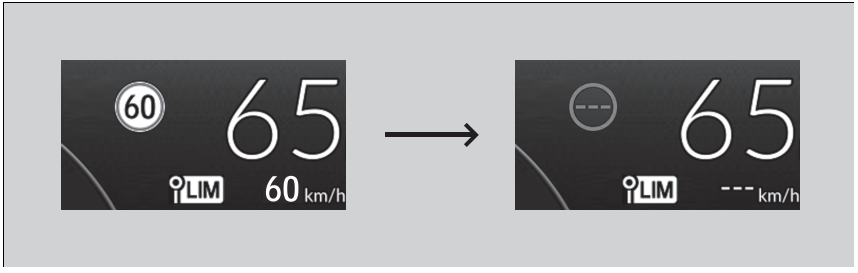
■ **Wenn die Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) das neue Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erkennt.**

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer wird auf die neue Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt, die von der Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) erkannt wird.



■ **Die Geschwindigkeitsbegrenzer-Funktion kann in folgenden Fällen auch vorübergehend deaktiviert werden, wenn auf dem Bildschirm der Verkehrszeichenerkennung kein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild angezeigt wird:**

- Das Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung oder einer anderen Einschränkung wird festgestellt.
- Ihr Fahrzeug befährt/verlässt eine Autobahn oder Bundesstraße.
- Sie wenden an einer Kreuzung mit gesetztem Blinker und ändern die Fahrtrichtung.

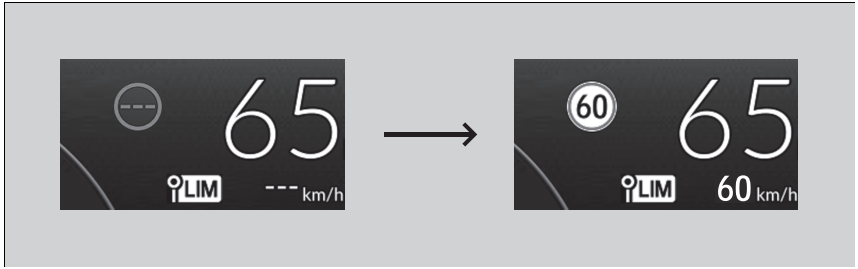


So wird die Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer kann auch vorübergehend deaktiviert werden, wenn die Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) nur zusätzliche Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder erkennt.

■ **Wenn die Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erkennt, während der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer vorübergehend deaktiviert ist:**

Die Geschwindigkeitsbegrenzer-Funktion wird automatisch wieder aktiviert.



■ Zeitweises Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Die Geschwindigkeitsbegrenzung kann durch vollständiges Durchdrücken des Gaspedals überschritten werden.

▶ Die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung blinkt.
Der Warnton ertönt, sobald die Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten wird.

»Zeitweises Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

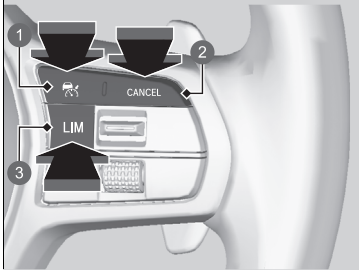
Der Warnton ertönt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit bei vollständig durchgedrücktem Gaspedal die eingestellte Höchstgeschwindigkeit übersteigt.

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer setzt wieder ein, sobald die Fahrgeschwindigkeit die eingestellte Höchstgeschwindigkeit unterschreitet.

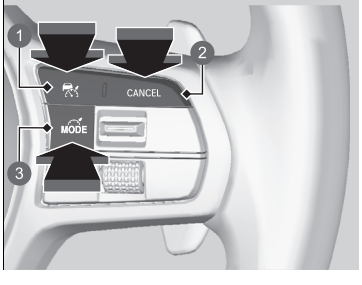
FORTSETZUNG

■ Aufheben

Modelle mit Honda SENSING



Modelle mit Honda SENSING 360



❶ -Taste
❷ **CANCEL**-Taste
❸ **LIM**-*1 oder MODE-Taste*2

Um den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer aufzuheben, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie die **CANCEL**-Taste.
- Drücken Sie die -Taste.
- Drücken Sie die **LIM**-*1 oder MODE-Taste*2.

*1: Modelle mit Honda SENSING
*2: Modelle mit Honda SENSING 360

Aufheben

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer wechselt zur adaptiven Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) bzw. zum Geschwindigkeitsbegrenzer, wenn die **LIM**-*1 oder MODE-Taste*2 gedrückt wird.

❶ Anzeige des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers (weiß)

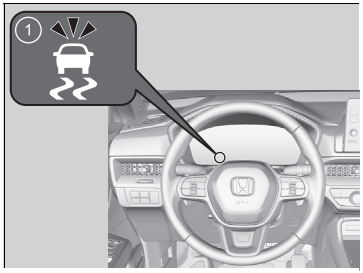
Wenn bei der Verwendung des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers eine Störung im System oder der Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) vorliegt, ertönt der Warnton und **OFF** wird angezeigt. Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer wird ausgeschaltet.

Verkehrszeichenerkennung S. 577

Fahrstabilitätshilfe (VSA)

Die VSA stabilisiert das Fahrzeug beim Abbiegen, wenn das Fahrzeug die Fahrtrichtung schneller oder langsamer ändert als beabsichtigt. Außerdem verbessert sie die Traktion auf rutschiger Fahrbahn. Dies erfolgt über die Regelung der Leistung von Verbrennungsmotor und Elektromotor und eine selektive Betätigung der Bremsen.

■ Funktionsweise des VSA-Systems



❶ VSA-Systemanzeige

Bei aktiviertem VSA-System kann es vorkommen, dass der Motor nicht auf das Gaspedal reagiert. Es können auch Geräusche aus dem hydraulischen Bremssystem hörbar sein. Außerdem blinkt die Anzeige.

Fahrstabilitätshilfe (VSA)

Bei unterschiedlichen Reifentypen und -größen funktioniert das VSA-System möglicherweise nicht korrekt. Stellen Sie sicher, dass Reifen derselben Größe und desselben Typs verwendet werden, und dass die Luftdrücke korrekt eingestellt sind.

Wenn die VSA-Systemanzeige aufleuchtet und auch beim Weiterfahren weiter leuchtet, kann am System eine Störung vorliegen. Auch wenn sich dies möglicherweise nicht auf das normale Fahrverhalten auswirkt, lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.

Die VSA kann die Stabilität nicht in allen Fahrsituationen verbessern und steuert nicht das gesamte Bremssystem. Eine den Umständen angepasste Fahrweise beim Fahren und Abbiegen sowie ein ausreichender Sicherheitsabstand sind trotzdem erforderlich.

Die Hauptfunktion der Fahrstabilitätshilfe wird im Allgemeinen als elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) bezeichnet. Das System umfasst außerdem eine Traktionskontrolle.

Die Anzeigen der Fahrstabilitätshilfe (VSA), der Bremsanlage (orange), der adaptiven Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), des Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystems, des Kollisionswarnsystems CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriffs, des Fahrbahnhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation) und der Sicherheitsunterstützung leuchten möglicherweise orange und es wird eine Meldung auf dem Instrument angezeigt, wenn Sie den Betriebsmodus nach dem Wiederanschließen der 12-Volt-Batterie einschalten. Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Alle Anzeigen müssen erlöschen. Wenn nicht alle erlöschen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

FORTSETZUNG

■ VSA Ein und Aus

Sie können die VSA-Funktionen über das Fahrer-Informationsdisplay teilweise deaktivieren.

➡ **Umschalten des Displays** S. 159
➡ **Fahrstabilitätshilfe-Modus** S. 172

Ihr Fahrzeug weist ein normales Brems- und Kurvenfahrverhalten auf, aber die Traktionskontrolle ist weniger effektiv.

Das VSA wird bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems eingeschaltet, auch wenn das System bei der letzten Fahrt deaktiviert wurde.

Fahrstabilitätshilfe (VSA)

Unter bestimmten besonderen Umständen, wie z. B. beim Steckenbleiben im Schlamm oder bei Neuschnee, ist ein Freikommen möglicherweise einfacher, wenn das System vorübergehend deaktiviert wird.

Wenn das VSA-System ausgeschaltet ist (deaktiviert), wird die Traktionskontrolle weniger wirksam. Dadurch wird ein größerer Radschlupf bei niedrigen Geschwindigkeiten ermöglicht. Sie sollten nur bei deaktiviertem VSA-System versuchen Ihr Fahrzeug freizukommen, wenn dies mit eingeschaltetem VSA-System nicht möglich ist.

Stellen Sie direkt nach dem Freikommen sicher, dass das elektronische Stabilitätsprogramm wieder zugeschaltet wird. Es wird nicht empfohlen, das Fahrzeug mit abgeschaltetem VSA-System zu bewegen.

Wenn das VSA-System ausgeschaltet ist, ist auch das Anhänger-Stabilisierungsprogramm ausgeschaltet.

➡ **Anhänger-Stabilisierungsprogramm** S. 419

Möglicherweise sind Motorgeräusche aus dem Verbrennungsmotorraum zu hören, wenn Systemprüfungen direkt nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems oder während der Fahrt durchgeführt werden. Dies ist normal.

Handling-Assistent AHA (Agile Handling Assist)

Bremst die Vorder- und Hinterräder nach Bedarf, wenn Sie das Lenkrad drehen, und unterstützt die Stabilität und Leistung des Fahrzeugs während der Kurvenfahrt.

Handling-Assistent AHA (Agile Handling Assist)

Der Handling-Assistent kann die Stabilität nicht in allen Fahrsituationen verbessern. Eine den Umständen angepasste Fahrweise beim Fahren und Abbiegen sowie ein ausreichender Sicherheitsabstand sind trotzdem erforderlich.

Wenn die VSA-Systemanzeige aufleuchtet und während der Fahrt weiter leuchtet, wird der Handling-Assistent AHA nicht aktiviert.

Bei aktiviertem Handling-Assistent ist aus dem Motorraum u. U. ein Geräusch zu hören. Dies ist normal.

Echtzeit-AWD und intelligentes Steuerungssystem*

Ihr Fahrzeug ist mit dem AWD-System ausgestattet. Wenn das System einen Traktionsverlust am Vorderrad erkennt, überträgt es automatisch etwas Kraft auf die Hinterräder. Dadurch können Sie die Traktion optimal nutzen und die Mobilität erhöhen.

Sie müssen bei Beschleunigung, Lenkung und Bremsen weiterhin die gleiche Vorsicht walten lassen wie bei einem Fahrzeug mit Zweiradantrieb.

Wenn alle vier Räder übermäßig oft durchdrehen, sodass das AWD-System überhitzt, wird die Motorleistung ausschließlich an die Vorderräder geleitet. Halten Sie an, bis das System abgekühlt ist.

Echtzeit-AWD und intelligentes Steuerungssystem*

ACHTUNG

Lassen Sie die Vorderreifen des Fahrzeugs nicht kontinuierlich durchdrehen. Ständiges Durchdrehen der Vorderreifen kann zu Schäden am Getriebe oder am hinteren Differenzial führen.

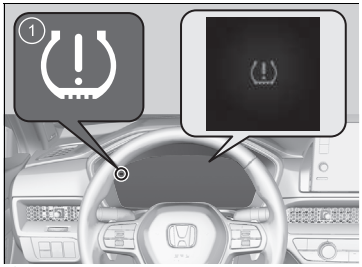
Bei unterschiedlichen Reifentypen und -größen funktioniert das VSA-System möglicherweise nicht korrekt. Stellen Sie sicher, dass Reifen derselben Größe und desselben Typs verwendet werden, und dass die Luftdrücke korrekt eingestellt sind.

Reifen- und Radwechsel S. 674

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Druckverlust-Warnsystem

Während der Fahrt überwacht das Druckverlust-Warnsystem bei diesem Fahrzeug nicht den Druck in jedem einzelnen Reifen, sondern den Rollradius und die Rundlaufeigenschaften jedes einzelnen Reifens, und ermittelt so, ob ein oder mehrere Reifen einen zu niedrigen Reifendruck aufweist/aufweisen.



In diesem Fall leuchtet die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige auf und im Instrument wird eine Meldung angezeigt.

❶ Warnsystemanzeige für geringen Reifendruck/Druckverlust

■ Druckverlust-Warnsystem Kalibrierung

Die Kalibrierung des Druckverlust-Warnsystem muss jeweils ausgeführt werden, wenn:
- der Reifendruck bei einem oder mehreren Reifen verändert wurde.
- die Reifen gewechselt wurden.
- ein oder mehrere Reifen ersetzt wurden.

Vor der Kalibrierung des Druckverlust-Warnsystems:
- Bestimmen Sie den Reifendruck bei allen vier Rädern im kalten Zustand.
  ➡ **Prüfen der Reifen** S. 672

Stellen Sie sicher, dass:
- das Fahrzeug steht.
- das Getriebe sich in der Position [P] befindet.
- der Betriebsmodus auf EIN eingestellt ist.

Druckverlust-Warnsystem

Bei niedriger Geschwindigkeit wird der Reifendruck nicht vom System überwacht.

Bedingungen wie niedrige Außentemperaturen oder Höhenänderungen können sich direkt auf den Reifendruck auswirken, sodass die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige aufleuchtet.

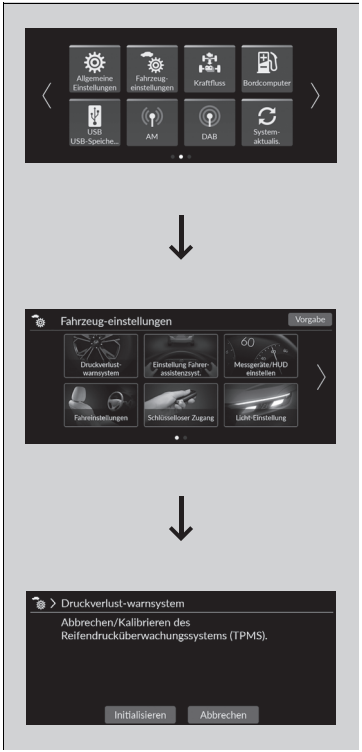
Das Prüfen und Erhöhen des Reifendrucks:
- Bei warmem Wetter eingestellt, kann einen zu niedrigen Reifendruck bei kälterem Wetter zur Folge haben.
- Bei kaltem Wetter eingestellt, kann einen zu hohen Reifendruck bei wärmerem Wetter zur Folge haben.

Bei erhöhtem Reifendruck leuchtet die Anzeige des Warnsystems für geringen Reifendruck/Druckverlust nicht auf.

Bei gleichzeitiger Verwendung unterschiedlicher Reifentypen und -größen funktioniert das Druckverlust-Warnsystem möglicherweise nicht korrekt.
Stellen Sie sicher, dass dieselbe Reifengröße und derselbe Reifentyp verwendet werden.
➡ **Prüfen und Warten der Reifen** S. 672

Die Anzeigen der Fahrstabilitätshilfe (VSA), der Bremsanlage (orange), der adaptiven Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), des Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystems, des Kollisionswarnsystems CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriffs, des Fahrbahnhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation) und der Sicherheitsunterstützung leuchten möglicherweise orange und es wird eine Meldung auf dem Instrument angezeigt, wenn Sie den Betriebsmodus nach dem Wiederanschließen der 12-Volt-Batterie einschalten.
Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h.
Alle Anzeigen müssen erlöschen. Wenn nicht alle erlöschen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

FORTSETZUNG



Gehen Sie bei der Kalibrierung des Druckverlust-Warnsystems wie folgt vor:

➡ **Grundlegender Betrieb** S. 293

1. Stellen Sie den Betriebsmodus auf EIN.
2. Drücken Sie die HOME-Taste.
3. Wählen Sie **Fahrzeugeinstellungen**.
4. Wählen Sie **Druckverlust-Warnsystem** aus.
5. Wählen Sie **Initialisieren** oder **Abbrechen**.

- Wenn die Meldung **Kalibrierung konnte nicht gestartet werden** angezeigt wird, wiederholen Sie Schritt 5.
- Der Kalibrierungsprozess wird automatisch abgeschlossen.

Druckverlust-Warnsystem

Die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige leuchtet in den folgenden Situationen u. U. nur verzögert oder gar nicht auf:

- Bei schneller Beschleunigung, schnellem Abbremsen oder schnellen Bewegungen des Lenkrades.
- Beim Fahren auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- Beim Einsatz von Schneeketten.
- Der Reifen verliert schnell an Luftdruck.

Die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige kann in folgenden Situationen aufleuchten:

- Bei schwerer und ungleichmäßiger Belastung der Reifen, die sich vom Zustand bei der Kalibrierung unterscheidet, wie beispielsweise beim Ziehen eines Anhängers.
- Beim Einsatz von Schneeketten.

Druckverlust-Warnsystem Kalibrierung

Für die Kalibrierung ist es erforderlich, für ca. 30 Minuten mit einer Geschwindigkeit von 40 bis 100 km/h zu fahren. Wenn das Fahrzeug während dieser Zeit bei eingeschaltetem Betriebsmodus nicht innerhalb von 45 Sekunden bewegt wird, leuchtet die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige kurz auf. Dies ist normal und weist darauf hin, dass die Kalibrierung noch nicht abgeschlossen ist.

Sollten Schneeketten montiert sein, müssen Sie diese vor der Kalibrierung des Druckverlust-Warnsystems entfernen.

Sollte die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige trotz ordnungsgemäß aufgepumpter, vorgeschriebener Normalbereifung aufleuchten, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

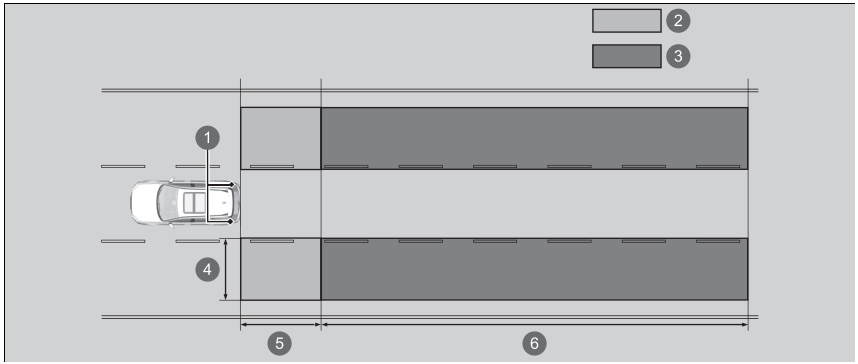
Wir empfehlen, die Reifen gegen Reifen der ursprünglich montierten Marke, des gleichen Typs und derselben Größe zu tauschen. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information)

Wenn das System Fahrzeuge erkennt, die sich von hinten in den benachbarten Spuren nähern, leuchtet die betreffende Anzeige auf und soll Ihnen als Hinweis bei einem beabsichtigten Spurwechsel dienen.

■ Funktionsweise des Systems

Das System wird aktiviert, wenn das Fahrzeug vorwärts mit einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h oder höher fährt.



❶ Radarsensoren: an den Ecken unter der Heckstoßstange
❷ Warnzone 1
❸ Warnzone 2
Alarmbereich
❹ Ca. 0,5 bis 3 m von der Fahrzeugseite entfernt.
❺ Ca. 3 m von der Heckstoßstange entfernt.
❻ Ca. 3 ~ 25*1 oder 3 ~ 50*2 m hinter der Heckstoßstange. (Je schneller sich das Fahrzeug nähert, von desto weiter entfernt wird es erkannt.)

*1: Modelle mit Honda SENSING
*2: Modelle mit Honda SENSING 360

Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information)

Wichtiger Sicherheitshinweis
Wie alle Assistenzsysteme hat der Toter-Winkel-Assistent Grenzen. Schauen Sie immer in die Innen- und Außenspiegel, und führen Sie den Schulterblick durch, bevor Sie die Spur wechseln. Vertrauen Sie daher nicht nur auf den Toter-Winkel-Assistenten, da so die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht.

Lassen Sie das Fahrzeug in den folgenden Fällen von einem Händler prüfen:
- Die Heckstoßstange oder der Bereich um die Radarsensoren herum ist stark beschädigt.
- Die Anzeigeleuchte leuchtet nicht auf, auch wenn ein Fahrzeug in der Warnzone erkannt werden sollte.
- Die Heckstoßstange oder Systemkomponenten müssen repariert werden.

Damit der Toter-Winkel-Assistent ordnungsgemäß funktioniert:
- Halten Sie die Heckstoßstange und den Bereich um die Radarsensoren herum stets sauber.
- Decken Sie den Eckbereich der Heckstoßstange nicht mit Aufklebern oder Etiketten ab.

Modelle mit Honda SENSING

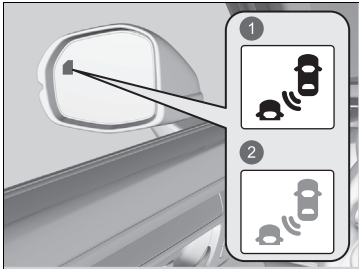
Wenn die Heckstoßstange oder eine der Systemkomponenten repariert wird, kehrt das System in die Warnzone 1 zurück, bis es sich anpassen und auf die Warnzone 1 und 2 erweitern kann.

FORTSETZUNG

Modelle mit Honda SENSING

Die anfänglich eingestellte Warnzone ist die Warnzone 1. Im Laufe der Zeit, nachdem das Fahrzeug auf geraden Straßen mit Verkehr und Gegenständen am Straßenrand gefahren wurde, passt das System die Warnzone an und erweitert sie (Warnzone 1 und 2).

■ Wenn das System ein Fahrzeug erkennt



❶ Leuchtet auf
❷ Blinkt

Anzeige Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information)*1/Anzeige Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation)*2: An beiden Außenspiegeln.

Leuchtet auf, wenn:

- Ein Fahrzeug sich Ihnen von hinten nähert, um Sie mit einer Geschwindigkeitsdifferenz von nicht mehr als etwa 50 km/h zu überholen.
- Sie an einem Fahrzeug mit einer Geschwindigkeitsdifferenz von nicht mehr als etwa 20*1 oder 14*2 km/h vorbeifahren.

Blinkt und aktiviert den Warnton, wenn:

Sie mit dem Blinkerhebel ein Abbiegen in Richtung des erkannten Fahrzeugs signalisieren, während die Systemwarnanzeige des Toter-Winkel-Assistenten (Blind Spot Information)*1/Anzeige des Kollisionswarnsystems mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation)*2 eingeschaltet ist.

▶ Der Warnton ertönt dreimal.

*1: Modelle mit Honda SENSING
*2: Modelle mit Honda SENSING 360

Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information)

Modelle mit Honda SENSING

Das System stellt lediglich eine Komfortfunktion dar. Auch wenn sich ein Objekt innerhalb der Warnzone befindet, können folgende Situationen auftreten:

- Die Warnanzeige des Toter-Winkel-Assistenten (Blind Spot Information) leuchtet nicht auf und auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird **Toter-Winkel-Assistent nicht verfügbar** angezeigt.
- Die Warnanzeige des Toter-Winkel-Assistenten schaltet sich auch dann ein, wenn die Meldung angezeigt wird.

Die Anzeigen der Fahrstabilitätshilfe (VSA), der Bremsanlage (orange), der adaptiven Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), des Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystems, des Kollisionswarnsystems CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriffs, des Fahrbahnhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation) und der Sicherheitsunterstützung leuchten möglicherweise orange und es wird eine Meldung auf dem Instrument angezeigt, wenn Sie den Betriebsmodus nach dem Wiederanschließen der 12-Volt-Batterie einschalten. Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Alle Anzeigen müssen erlöschen. Wenn nicht alle erlöschen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Schalten Sie das System beim Ziehen eines Anhängers aus. Das System funktioniert aus folgenden Gründen wahrscheinlich nicht ordnungsgemäß:

- Durch das zusätzliche Gewicht steht das Fahrzeug etwas schräg und beeinträchtigt den Radarerfassungsbereich.
- Der Anhänger selbst kann von den Radarsensoren erfasst werden, sodass die Warnanzeigen des Toter-Winkel-Assistenten (Blind Spot Information) aufleuchten.

■ Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information) Ein und Aus

Sie können das System auf dem Fahrer-Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten.

➔ **Umschalten des Displays** S. 159
➔ **Sicherheitsanzeigen** S. 169

Modelle mit Honda SENSING 360

Der Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information) ist aktiv, wenn das Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation) aktiviert ist.

➔ **Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation) ein- und ausschalten** S. 515

Der Toter-Winkel-Assistent bleibt bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems in der zuvor ausgewählten Einstellung aktiviert oder deaktiviert.

Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information)

Modelle mit Honda SENSING 360

Anweisungen zur richtigen Handhabung des Kollisionswarnsystems mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation) finden Sie auf der folgenden Seite.

➔ **Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation)*** S. 513

Sie können die Einstellung des Toter-Winkel-Assistenten ändern.

➔ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 364

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

■ Bedingungen und Einschränkungen des Toter-Winkel-Assistenten

Die Anzeige des Toter-Winkel-Assistenten (Blind Spot Information)*1/die Anzeige des Kollisionswarnsystems mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation)*2 leuchtet unter den folgenden Bedingungen möglicherweise nicht auf:

- Es besteht ein großer Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug in der benachbarten Fahrspur.
- Ein Fahrzeug ist auf einem Seitenstreifen geparkt.
- Ein Objekt, das von den Radarsensoren nicht erfasst wurde, nähert sich Ihrem Fahrzeug oder überholt es.
- Beim Fahrzeug auf der benachbarten Spur handelt es sich um ein Motorrad oder ein anderes kleines Fahrzeug.

Der Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information) funktioniert unter den folgenden Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Beim Wenden an einer Kreuzung.
- Gegenstände (Planken, Pfosten, Bäume usw.) werden erkannt.
- Gegenstände, die Funkwellen nicht gut reflektieren, oder ein Motorrad in der Warnzone.
- Fahren auf einer kurvenreichen Straße.
- Ein Fahrzeug, das von einer entfernten Spur zur benachbarten Spur wechselt.
- Das System empfängt Signalstörungen, z. B. von Radarsensoren eines anderen Fahrzeugs oder eine starke Funkwelle von einer Einrichtung in der Nähe.
- Die Heckstoßstange oder der Bereich um die Radarsensoren herum ist mit Schmutz, Schlamm, Schnee, Eis usw. bedeckt.
- Die Heckstoßstange oder der Bereich um die Radarsensoren herum wurde beschädigt oder verformt.
- Bei schlechtem Wetter (starker Regen, Schnee und Nebel).
- Enges Abbiegen oder Fahrt auf einer holprigen Straße, bei der sich das Fahrzeug zur Seite neigt.
- Das Fahrzeug wird aufgrund von schwerem Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen geneigt.
- Ein Gegenstand, wie z. B. ein Fahrradträger, ist am Heck des Fahrzeugs befestigt.

Modelle mit Honda SENSING 360

- Bei langen Fahrten auf einer Straße in einem verkehrslosen Gebiet, z. B. in einer Wüste.
- Fahren auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.

*1: Modelle mit Honda SENSING
*2: Modelle mit Honda SENSING 360

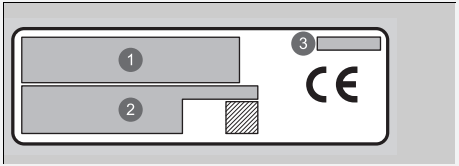
Hochspannungsbatterie

Die Hochspannungsbatterie entlädt sich allmählich, selbst wenn das Fahrzeug nicht in Gebrauch ist. Dies führt zu einem niedrigen Batterieladezustand, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum abgestellt wurde. Längere Zeiträume bei niedrigem Ladezustand verkürzen die Batterielebensdauer. Fahren Sie Ihr Fahrzeug spätestens alle drei Monate mindestens 30 Minuten lang, um den Ladezustand der Batterie zu erhalten.
Extrem hohe Temperaturen können die Lebensdauer der Batterie beeinträchtigen. Sie können diese Auswirkungen minimieren, indem Sie das Fahrzeug im Sommer stets im Schatten abstellen.

Hochspannungsbatterie

Achten Sie darauf, dass sich die Hochspannungsbatterie nicht zu weit entlädt. Wenn der Batterieladezustand fast bei Null liegt, kann der Motor nicht mehr gestartet werden.

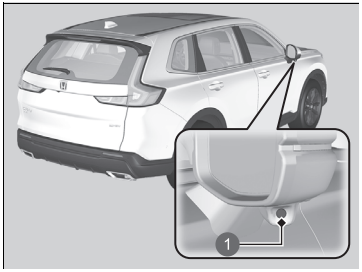
Hochspannungsbatterien sind mit einem Etikett mit folgenden Informationen versehen (die Abbildung ist ein Beispiel).



❶ Name und Anschrift des Herstellers
❷ Name und Anschrift des Importeurs
❸ Batteriemodell und Chargennummer
XXXXX##
XXXXX: Batteriemodell
##: Chargennummer

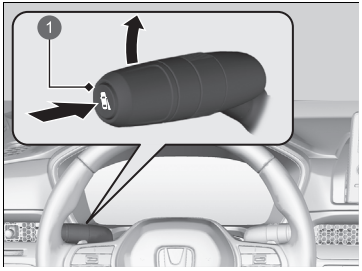
Toter-Winkel-Assistent mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch)

Der Toter-Winkel-Assistent mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch) ist ein Assistenzsystem, das Ihnen den hinteren Bereich auf der Beifahrerseite zur besseren Einsicht auf dem Audio-/Informationsbildschirm anzeigt, wenn der Blinker auf der Beifahrerseite betätigt wird.



Eine Kamera im Außenspiegel auf der Beifahrerseite überwacht diese Bereiche und ermöglicht es Ihnen, zusätzlich zu der üblichen Sichtkontrolle und Verwendung des Beifahrerspiegels nach anderen Fahrzeugen Ausschau zu halten. Sie können das System für Ihren Komfort auch während der Fahrt eingeschaltet lassen.

1 Kamera



Das System wird aktiviert, wenn Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Die Taste des Toter-Winkel-Assistenten mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch) drücken.
- Den Blinkerhebel in Richtung Beifahrerseite bewegen.

Das System wird deaktiviert, wenn Sie die Taste des Toter-Winkel-Assistenten mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch) erneut drücken.

1 Taste des Toter-Winkel-Assistenten mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch)

Toter-Winkel-Assistent mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch)

⚠WARNUNG

Es besteht höchste Unfallgefahr sowie schwere Verletzungsgefahr mit Todesfolge, wenn man sich nicht selbst visuell davon überzeugt, dass ein Spurwechsel unbedenklich ist.

Verlassen Sie sich während der Fahrt nicht ausschließlich auf den Toter-Winkel-Assistenten mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch).

Schauen Sie immer in die Innen- und Außenspiegel, und führen Sie den Schulterblick durch, bevor Sie die Spur wechseln.

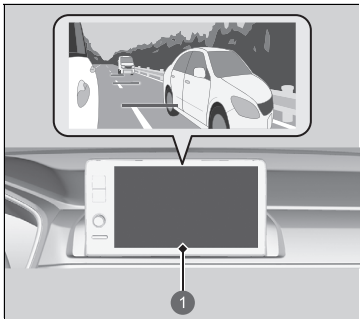
Wichtiger Sicherheitshinweis

Wie alle Assistenzsysteme weist auch der Toter-Winkel-Assistent mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch) Einschränkungen auf. Wenn man sich zu sehr auf den Toter-Winkel-Assistenten mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch) verlässt, besteht Kollisionsgefahr.

Die Funktion des Toter-Winkel-Assistenten mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch) kann durch Wetter, Beleuchtung (einschließlich Scheinwerfer und niedrig stehender Sonne), Dunkelheit, Kamerazustand und Beladung beeinträchtigt werden.

Folgende Bedingungen können dafür sorgen, dass der Toter-Winkel-Assistent mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch) den Verkehr im hinteren Seitenbereich nicht wie gewünscht anzeigt:

- Die Aufhängung Ihres Fahrzeugs wurde verändert, wodurch sich die Höhe des Fahrzeugs geändert hat.
- Der Reifendruck ist zu hoch oder zu niedrig.
- Die Reifen oder Räder weisen verschiedene Größen und Bauweisen auf.



❶ Audio-/Informationsbildschirm

Das Display zur Anzeige der Beifahrerseite erscheint auf dem Audio-/Informationsbildschirm.

■ Anpassen der Einstellungen des Toter-Winkel-Assistenten mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch)

Sie können die folgenden Elemente über den Audio-/Informationsbildschirm anpassen.

- **Mit Blinker anzeigen:** Wählt aus, ob der Monitor des Toter-Winkel-Assistenten mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch) beim Betätigen des Blinkerhebels eingeschaltet wird.
- **Anzeigedauer nach Blinkerabschaltung:** Ändert die verbleibende Anzeigedauer des Toter-Winkel-Assistenten mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch), nachdem Sie den Blinkerhebel zurückgezogen haben.
- **Referenzlinie anzeigen:** Legt fest, ob die Referenzlinien auf dem Monitor des Toter-Winkel-Assistenten mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch) angezeigt werden.
- **Display:** Passt die Display-Einstellungen an.

➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 356

≫Toter-Winkel-Assistent mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch)

Die Sicht der Kamera des Toter-Winkel-Assistenten mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch) ist eingeschränkt. Durch die besondere Linse sehen Objekte auf dem Bildschirm etwas anders aus, als sie sind.

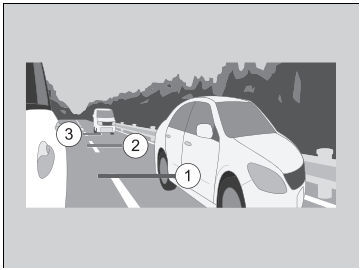
Das Bild des Toter-Winkel-Assistenten mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch) erscheint nicht, wenn sich das Getriebe in der Position R befindet.

Voraussetzungen für den einwandfreien Betrieb des Toter-Winkel-Assistenten mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch):

- Die Kamera befindet sich im Außenspiegel auf der Beifahrerseite. Halten Sie diesen Bereich stets sauber. Reinigen Sie die verschmutzte oder beschlagene Kameralinse mit einem weichen, feuchten Tuch.
- Decken Sie die Kameralinse nicht mit Aufklebern oder Etiketten ab.
- Berühren Sie die Kameralinse nicht.

FORTSETZUNG

■ Referenzlinien



Drei auf dem Bildschirm angezeigte Linien können einen Eindruck davon vermitteln, wie weit sich die Fahrzeuge bzw. Objekte auf dem Bildschirm von Ihrem Fahrzeug entfernt befinden. Wenn sich ein Objekt in der Nähe der Linie (1) (rot) befindet, wird dadurch angezeigt, dass es sich nahe an Ihrem Fahrzeug befindet, während ein Objekt in der Nähe der Linie (3) weiter entfernt ist.

Referenzlinien

Der Bereich um die Referenzlinie (1) (rot) befindet sich sehr nah an Ihrem Fahrzeug. Prüfen Sie wie immer visuell, dass es sicher ist, die Fahrspur zu wechseln.

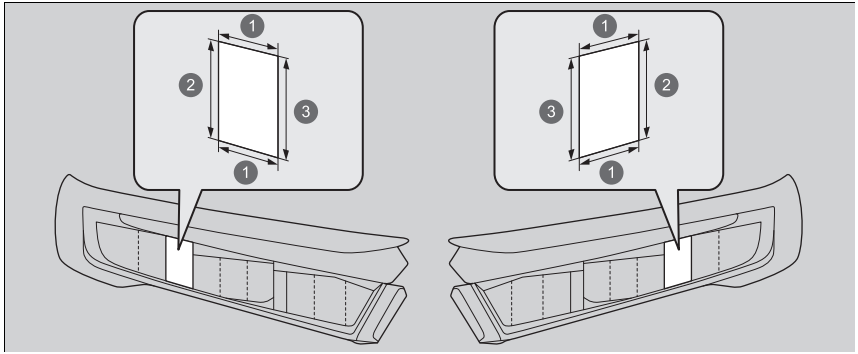
Der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und den Linien (1), (2) und (3) auf dem Bildschirm hängt von den Straßenbedingungen und der Beladung des Fahrzeugs ab. Die Referenzlinien auf dem Bildschirm können beispielsweise näher als die tatsächlichen Abstände erscheinen, wenn Ihr Fahrzeug hinten schwerer beladen ist.

Wenden Sie sich in folgenden Fällen an einen Händler:

- Der Außenspiegel auf der Beifahrerseite oder der umliegende Bereich ist stark beschädigt, wodurch der Kamerawinkel beeinträchtigt wird.
- Das Display des Toter-Winkel-Assistenten mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch) wird überhaupt nicht angezeigt.

Einstellen der Scheinwerferstreuung*

Ein Fahren mit Rechtslenker-Fahrzeugen bei Rechtsverkehr sowie mit Linkslenker-Fahrzeugen bei Linksverkehr führt dazu, dass Fahrer entgegenkommender Fahrzeuge geblendet werden. Es muss entweder die Streuung der Scheinwerfer geändert oder Klebeband verwendet werden.



1 45 mm
2 49 mm
3 48 mm

1. Bereiten Sie zwei Stück Klebeband vor, wie in der Abbildung dargestellt.
▶ Verwenden Sie lichtdichtes Klebeband, beispielsweise abdichtendes, wasserfestes Vinyl.
2. Bringen Sie das Klebeband wie dargestellt am Scheinwerferglas an.

Einstellen der Scheinwerferstreuung*

Achten Sie darauf, dass das Klebeband nicht falsch angebracht wird. Eine falsche Streuung der Scheinwerfer entspricht unter Umständen nicht den gesetzlichen Anforderungen Ihres Landes. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Unterstützt bei Funktionen wie Beschleunigen, Bremsen und Lenken, um die Belastung für den Fahrer zu verringern, und hilft, Zusammenstöße zu vermeiden oder deren Schwere zu verringern.

Honda SENSING/Honda SENSING 360 hat folgende Funktionen:

■ **Funktionen, die nicht mit einem Schalter aktiviert werden müssen:**
- Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff ➡ S. 479
- Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control) ➡ S. 493
- Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation) ➡ S. 505
- Verkehrszeichenerkennung ➡ S. 577
- Fernlichtassistent* ➡ S. 235
- Adaptives Fernlicht* ➡ S. 238
- Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information) ➡ S. 465
- Einparkhilfe ➡ S. 603
- Ausparkassistent ➡ S. 609
- Aufmerksamkeitsassistent ➡ S. 520, 524

Modelle mit Honda SENSING 360
- Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning)* ➡ S. 499
- Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation)* ➡ S. 513

■ **Funktionen, die mit einem Schalter aktiviert werden müssen:**
- Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) ➡ S. 525
- Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer ➡ S. 453
- Aktiver Spurhalteassistent (LKAS) ➡ S. 551
- Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) ➡ S. 562

Modelle mit Honda SENSING 360
- Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist)* ➡ S. 571

Honda SENSING*/Honda SENSING 360*

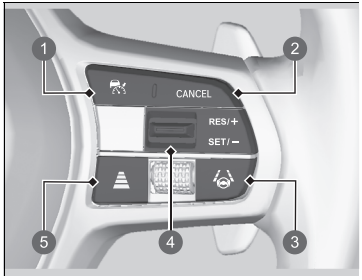
Stellen Sie sicher, dass sich das Fahrzeug vollständig im Stillstand befindet, bevor Sie das Stromversorgungssystem einschalten. Wenn das Stromversorgungssystem in einer Situation eingeschaltet wird, in der sich das Fahrzeug bewegt (z. B. bei Verwendung einer Autodrehscheibe), werden einige Funktionen möglicherweise nicht aktiviert.

Stellen Sie sicher, dass alle Reifen die gleiche Größe, den gleichen Typ und die gleiche Marke aufweisen und gleichmäßig abgenutzt sind.
Wenn Sie Reifen verschiedener Größen, Typen, Marken oder Verschleißgrade verwenden, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Die Federung darf nicht verändert werden. Eine Änderung der Fahrzeughöhe kann die ordnungsgemäße Funktion des Systems beeinträchtigen.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Bedienschalter für adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)/ aktiven Spurhalteassistent LKAS (Lane Keeping Assist System)/Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist)/Spurwechselassistenten mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist)*



1 -Taste
Drücken Sie diese Taste, um den Standby-Modus für die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zu aktivieren.
Oder drücken Sie diese Taste, um das System zu deaktivieren.

2 CANCEL-Taste
Drücken Sie diese Taste, um ACC mit Stauassistent zu deaktivieren.

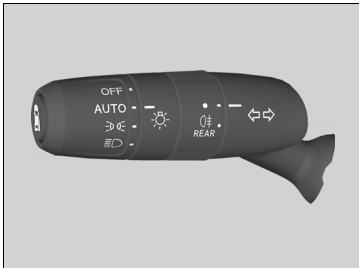
3 LKAS-Taste
Drücken Sie diese Taste, um den Standby-Modus für LKAS und den Stauassistent zur Spurhaltung zu aktivieren.
Oder drücken Sie diese Taste, um diese Systeme zu deaktivieren.

4 RES/+/SET/–-Schalter
Drücken Sie den **RES/+/SET/–**-Schalter, um die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) wiederaufzunehmen oder die Fahrzeuggeschwindigkeit zu erhöhen.
Drücken Sie den **RES/+/SET/–**-Schalter, um die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) einzustellen oder die Fahrzeuggeschwindigkeit zu verringern.

5 Abstandstaste
Drücken Sie die Taste, um den Sicherheitsabstand der ACC mit Stauassistent zu ändern.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

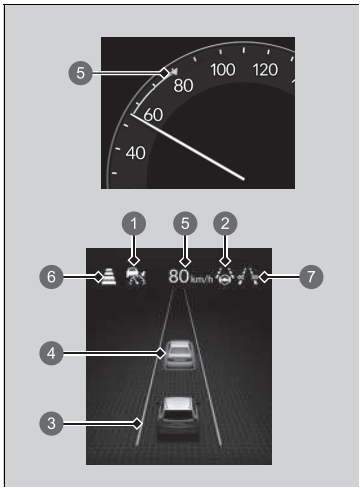


■ **Blinkerhebel**

Betätigen Sie den Blinkerhebel, um den Spurwechselassistenten mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) zu aktivieren.

■ Anzeige im Instrument

Sie können den aktuellen Status der adaptiven Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), des aktiven Spurhalteassistenten LKAS (Lane Keeping Assist System), des Stauassistenten zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) und des Spurwechselassistenten mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist)* ablesen.



❶ Zeigt an, dass die ACC mit Stauassistent aktiviert werden kann.
- Grün: Das System ist eingeschaltet.
- Weiß: Das System ist im Standby-Modus.
- Orange: Es liegt ein Problem mit dem System vor.

❷ Zeigt an, dass LKAS oder der Stauassistent zur Spurhaltung aktiviert werden kann.
- Grün: Das System ist in Betrieb.
- Weiß: Das System ist im Standby-Modus.
- Orange: Es liegt ein Problem mit dem System vor.

❸ Zeigt an, dass LKAS oder der Stauassistent zur Spurhaltung aktiviert ist und ob Fahrbahnmarkierungen erkannt werden.
- Grüne Linien: Das System ist in Betrieb.
- Weiße Linien: Es werden Fahrbahnlinien erkannt.
- Gelbe Linie: Verlassen der Spur erkannt.

❹ Zeigt an, ob ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird.
- Steuerung durch Zielfahrzeug: Weiß und grün umrandet
- Außerhalb der Steuerung durch Zielfahrzeug: Grau

Anzeige im Instrument

Modelle mit Head-Up-Display

Auf dem Head-Up-Display können Sie sich den aktuellen Status der einzelnen Funktionen anzeigen lassen.

➡ **Head-Up-Display*** S. 175

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

❺ Zeigt an, dass die ACC mit Stauassistent die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit anzeigt.
❻ Zeigt an, dass die ACC mit Stauassistent den eingestellten Fahrzeugabstand anzeigt.
❼ Betriebsbedingungen des Spurwechselassistenten mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist)*

- Grün: Das System ist eingeschaltet.
- Weiß: Das System ist im Standby-Modus.
- Orange: Es liegt ein Problem mit dem System vor.

 * Nicht bei allen Modellen verfügbar

Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff

Das System kann Ihnen helfen, wenn es erkennt, dass Ihr Fahrzeug mit einem vorausfahrenden Fahrzeug (einschließlich Motorräder), einem auf Sie zu kommenden Fahrzeug, einem sich von der Seite nähernden Fahrzeug, einem Fußgänger oder einem (in Bewegung befindlichen) Fahrradfahrer kollidieren könnte. Das CMBS warnt Sie, wenn ein potenzieller Zusammenstoß festgestellt wird, und hilft Ihnen, die Geschwindigkeit zu verringern, um Zusammenstöße zu vermeiden oder die Schwere des Zusammenstoßes zu verringern.

Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff

Wichtiger Sicherheitshinweis
Das CMBS dient dazu, die Schwere von unvermeidbaren Zusammenstößen zu verringern. Es verhindert weder den Zusammenstoß, noch stoppt es das Fahrzeug automatisch. Es liegt weiterhin in Ihrer Verantwortung, Bremspedal und Lenkrad den Umständen angemessen zu bedienen.

Das CMBS kann unter bestimmten Umständen möglicherweise nicht aktiviert werden oder ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkennen:

➡ **CMBS – Bedingungen und Einschränkungen** S. 485

Anweisungen zur richtigen Handhabung des Radarsensors finden Sie auf der folgenden Seite.

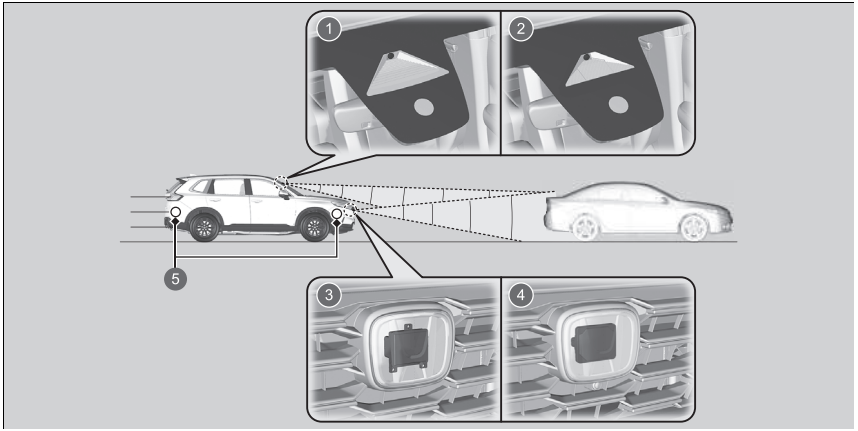
➡ **Radarsensor** S. 588

Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Kamera, mit der dieses System ausgestattet ist.

➡ **Frontsensorkamera** S. 586

FORTSETZUNG

■ Funktionsweise des Systems



1. Hinter dem Rückspiegel ist eine Frontsensorkamera angebracht. (Modelle mit Honda SENSING)
2. Hinter dem Rückspiegel ist eine Frontsensorkamera angebracht. (Modelle mit Honda SENSING 360)
3. Der Radarsensor befindet sich hinter dem Honda Emblem am Frontgrill. (Modelle mit Honda SENSING)
4. Der Radarsensor befindet sich hinter dem Honda Emblem am Frontgrill. (Modelle mit Honda SENSING 360)
5. Die Seitenradarsensoren*1 befinden sich in der Front- und Heckstoßstange.

Das System beginnt, die Straße zu überwachen, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 5 km/h oder höher beträgt, und sucht nach Fahrzeugen (einschließlich Motorrädern), Fußgängern und fahrenden Fahrrädern vor Ihnen.

*1: Modelle mit Honda SENSING 360

Funktionsweise des Systems

Die Kamera im CMBS ermöglicht auch die Erkennung von Fußgängern.
Allerdings kann diese Funktion zur Fußgängererkennung unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht aktiviert werden oder einen Fußgänger vor Ihrem Fahrzeug nicht erkennen.
Diese Bedingungen sind als Einschränkungen der Fußgängererkennung in der Liste aufgeführt.

CMBS – Bedingungen und Einschränkungen S. 485

Das CMBS wird in folgenden Fällen aktiviert:

- Die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und einem vor Ihnen erkannten Fahrzeug (einschließlich Motorrädern), Fußgänger oder fahrenden Fahrrad beträgt ca. 5 km/h oder mehr und es besteht die Gefahr eines Zusammenstoßes.
- Ihr Fahrzeug fährt mit ca. 30 km/h oder weniger und es besteht die Gefahr eines Frontalzusammenstoßes mit einem erkannten entgegenkommenden Fahrzeug (einschließlich Motorrädern), Fußgänger oder fahrenden Fahrrad, wenn Sie an einer Kreuzung links*1/rechts*2 abbiegen.
- Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit liegt bei 100 km/h oder darunter, und das System ermittelt die Gefahr eines Zusammenstoßes mit:
  - ▶ ein entgegenkommendes oder stehendes Fahrzeug (einschließlich Motorrädern) wurde vor Ihnen erkannt.
  - ▶ einem Fußgänger oder fahrenden Fahrrad, der/das vor Ihnen erkannt wurde.
  - ▶ einem Fahrzeug, das sich vor Ihnen von der Seite nähert.

Modelle mit Honda SENSING 360

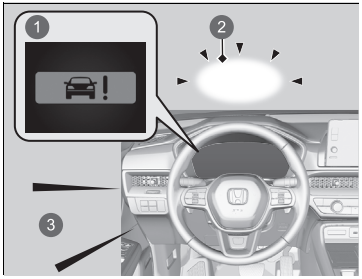
- Das System erkennt, dass es zu einem Zusammenstoß mit einem Fahrzeug kommen kann, das sich von der Seite nähert, während Sie mit einer Geschwindigkeit von ca. 85 km/h oder weniger fahren.

Wenn Ihr Fahrzeug anhält oder das System keinen potenziellen Zusammenstoß mehr erkennt, wird das CMBS abgebrochen.
Das CMBS kann auch abgebrochen werden, indem Sie das Lenkrad, die Bremse oder das Gaspedal betätigen, um eine Kollision zu vermeiden.

*1: Linkslenker-Ausführung
*2: Rechtslenker-Ausführung

FORTSETZUNG

■ Bei Aktivierung des Systems



Das System gibt bei einer Kollisionsgefahr akustische und optische Warnsignale aus; sobald keine Kollisionsgefahr mehr besteht, wird der Alarm aufgehoben.

▶ Reagieren Sie angemessen, um einen Zusammenstoß zu vermeiden (durch Bremsen, Spurwechsel usw.).

❶ Optische Warnsignale
❷ Head-up-Warnleuchten*
❸ Akustisches Warnsignal

Sie können festlegen, bei welchem Fahrzeugabstand (**Weit/Normal/Nah**) bei der ersten Zusammenstoßwarnstufe des Systems die Warnungen angezeigt werden.

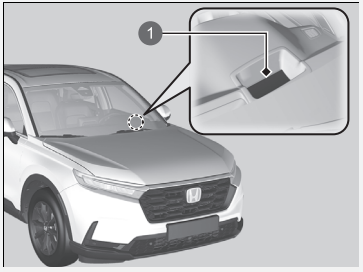
So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 364

In der Einstellung **Weit** wird die visuelle und akustische Warnung schon bei größerem Fahrzeugabstand ausgelöst als in der Einstellung **Normal**. Bei **Nah** ist der Abstand geringer als bei **Normal**.

Bei Aktivierung des Systems

Modelle mit Head-Up-Display

Die Head-Up-Warnung nutzt ein Objektiv am vorderen Ende des Armaturenbretts.
Achten Sie darauf, dass dieses Objektiv nicht verdeckt oder mit Flüssigkeit benetzt wird.

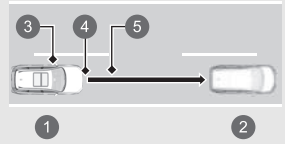
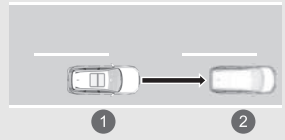
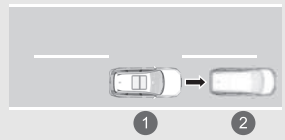


❶ Objektiv

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ Alarmstufen bei Zusammenstoß

Das System hat drei Alarmstufen bei möglichen Zusammenstößen. Je nach Situation kann das CMBS einzelne Stufen überspringen, bevor die letzte Stufe initialisiert wird.

Abstand zwischen Fahrzeugen		CMBS		
		Die Sensoren erkennen ein Fahrzeug	Akustische und visuelle WARNUNGEN	Bremsen
Stufe eins		Es besteht die Gefahr eines Zusammenstoßes mit dem vorausfahrenden Fahrzeug.	Die visuelle Warnung blinkt. Wenn sich der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug weiter verkleinert, ertönt zusätzlich zur blinkenden visuellen Warnung ein akustisches Warnsignal. ► Der Abstand für die Kollisionswarnung kann geändert werden. ➡ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 364	—
Stufe zwei		Die Gefahr eines Zusammenstoßes ist größer, die Reaktionszeit geringer.	Warnanzeige und Warnton	Leicht betätigt
Stufe drei		Das CMBS stellt fest, dass ein Zusammenstoß unvermeidbar ist.		Voll betätigt

❶ Ihr Fahrzeug
❷ Vorausfahrendes Fahrzeug
❸ **Weit**
❹ **Normal**
❺ **Nah**

■ CMBS Ein und Aus

Sie können das System auf dem Fahrer-Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten.

➡ **Umschalten des Displays** S. 159
➡ **Sicherheitsanzeigen** S. 169

Das CMBS wird bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems eingeschaltet, auch wenn das System bei der letzten Fahrt deaktiviert wurde.

Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff

Das CMBS kann während der Fahrt nicht ausgeschaltet werden.

Unter bestimmten Bedingungen kann das CMBS automatisch abgeschaltet werden, wobei die Sicherheitsanzeige (orange) sowie die Anzeige (orange) des Kollisionswarnsystems CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff aufleuchten und aktiv bleiben:

➡ **CMBS – Bedingungen und Einschränkungen** S. 485

Im aktivierten Zustand funktioniert das CMBS auch dann weiter, wenn das Gaspedal nicht ganz durchgetreten wird. Tritt der Fahrer das Gaspedal jedoch ganz durch, wird die Funktion deaktiviert.

Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen, wenn sich das System ungewöhnlich verhält (z. B. die Warnmeldung zu häufig angezeigt wird).

Die Anzeigen der Fahrstabilitätshilfe (VSA), der Bremsanlage (orange), der adaptiven Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), des Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystems, des Kollisionswarnsystems CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriffs, des Fahrbahnhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation) und der Sicherheitsunterstützung leuchten möglicherweise orange und es wird eine Meldung auf dem Instrument angezeigt, wenn Sie den Betriebsmodus nach dem Wiederanschließen der 12-Volt-Batterie einschalten. Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Alle Anzeigen müssen erlöschen. Wenn nicht alle erlöschen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Modelle mit Honda SENSING 360

Das CMBS wird erst ca. 15 Sekunden nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems aktiviert.

■ CMBS – Bedingungen und Einschränkungen

In den folgenden Situationen kann der Radarsensor oder die Kamera Fahrzeuge, Fußgänger, Fahrräder oder Straßenbedingungen möglicherweise nicht korrekt erkennen, was zu einer Fehlfunktion des CMBS führen kann.

➔ **Frontsensorkamera** S. 586
➔ **Radarsensor** S. 588

■ Umgebungsbedingungen

- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Plötzlicher Wechsel zwischen hell und dunkel, z. B. beim Einfahren in einen Tunnel und beim Ausfahren aus einem Tunnel.
- Objekte heben sich nur schwach vom Hintergrund ab.
- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Ein Fahrzeug (einschließlich Motorräder), ein Fußgänger, ein in Bewegung befindliches Fahrrad oder die Fahrbahn reflektiert starkes Licht.
- Beim Fahren im Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Objekte auf oder an der Fahrbahn werden als Fahrzeuge und Fußgänger fehlinterpretiert.
- Reflexionen auf der Innenseite der Windschutzscheibe.
- Bei Nachtfahrten bzw. unter dunklen Bedingungen, z. B. Tunnel (aufgrund der schlechten Lichtverhältnisse werden Fahrzeuge [einschließlich Motorräder], Fußgänger oder in Bewegung befindliche Fahrräder möglicherweise nicht beleuchtet).
- Wenn sich in der Nähe Funkwellen aussendende Geräte wie andere Fahrzeugradarsensoren befinden.

Modelle mit Honda SENSING 360

- Bei langen Fahrten auf einer Straße in einem verkehrslosen Gebiet, z. B. in einer Wüste.

■ Straßenbedingungen

- Fahren auf verschneiten oder nassen Straßen (schlecht sichtbare Fahrbahnmarkierung, Fahrzeugspuren, Lichtreflexionen, Spritzwasser, starke Kontraste).
- Fahren auf kurvigen, gewundenen oder welligen Straßen.
- Bei Gefällestrecken oder bei der Annäherung an Straßenkuppen.

FORTSETZUNG

- Fahren durch einen Bereich, in dem Objekte Funkwellen stark auf ein Fahrzeug (einschließlich Motorräder), Fußgänger oder in Bewegung befindliche Fahrräder reflektieren.
- Ihr Fahrzeug wird auf unebenen Straßenbelägen stark geschüttelt.

■ Fahrzeugbedingungen

- Die Scheinwerfer sind verschmutzt oder verstellt.
- Die Vorderseite der Kamera ist durch Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Der Bereich um den Frontgrill oder den vorderen Stoßfänger*1 ist durch Schmutz, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Die Windschutzscheibe ist innen beschlagen.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, unterschiedliche Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck usw.).
- Bei montierten Schneeketten.
- Das Fahrzeug ist durch schweres Gepäck oder durch Modifikationen an der Federung geneigt.
- Beim Fahren mit angezogener Feststellbremse.
- Bei Nachtfahrten bzw. an dunklen Orten (z. B. Tunnel) mit ausgeschalteten Scheinwerfern.
- An der Windschutzscheibe befinden sich Rückstände von den Scheibenwischern.
- Die Kamerasicht wird durch Wassertropfen aus der Scheibenwaschanlage oder durch die Scheibenwischerblätter blockiert.
- Der Betrieb des Fahrzeugs ist aufgrund einer rutschigen Fahrbahn usw. instabil.
- Das Fahrzeug zieht einen Anhänger.

*1: Modelle mit Honda SENSING 360

■ **Beispiele für Einschränkungen bei der korrekten Erkennung des Radarsensors oder der Kamera aufgrund des Zustands des vorausfahrenden Fahrzeugs, von sich von der Seite nähernden Fahrzeugen, von entgegenkommenden Fahrzeugen, von Fußgängern oder von in Bewegung befindlichen Fahrrädern**

- Der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug (einschließlich Motorrädern), sich von der Seite nähernden Fahrzeug, entgegenkommenden Fahrzeug, Fußgänger oder in Bewegung befindlichen Fahrrad vor Ihnen ist zu kurz.
- Das vorausfahrende Fahrzeug (einschließlich Motorrädern), entgegenkommende Fahrzeug, sich von der Seite nähernde Fahrzeug, der Fußgänger oder das in Bewegung befindliche Fahrrad schert plötzlich vor Ihnen ein oder springt vor Ihnen auf die Straße.
- Ein Fahrrad oder ein seitwärts ausgerichtetes Fahrzeug wird angehalten.
- Das entgegenkommende Fahrzeug (einschließlich Motorrädern) oder das vorausfahrende Fahrzeug ist seitwärts oder diagonal ausgerichtet.
- Wenn sich das vorausfahrende Fahrzeug (einschließlich Motorrädern), das entgegenkommende Fahrzeug, das sich von der Seite nähernde Fahrzeug, der Fußgänger oder das fahrende Fahrrad mit dem Hintergrund vermischt und das System diese nicht erkennt.
- Wenn sich mehrere Fußgänger in einer Gruppe vor Ihnen bewegen.
- Wenn sich mehrere Fahrräder in einer Gruppe vor Ihnen bewegen.
- Wenn ein Fußgänger oder ein fahrendes Fahrrad die Straße zu schnell überquert.
- Ein Fußgänger oder fahrendes Fahrrad nähert sich aus der entgegengesetzten Richtung.
- Die Scheinwerfer des Fahrzeugs vor Ihnen oder des entgegenkommenden Fahrzeugs leuchten nur auf einer Seite oder gar nicht, während die Umgebung dunkel ist.
- Wenn ein Teil eines Fußgängers (Kopf, Gliedmaßen usw.) durch ein mitgeführtes Objekt verdeckt wird.
- Bei gebückter Körperhaltung oder in Hockstellung eines Fußgängers oder wenn Fußgänger mit erhobenen Händen oder beim Laufen erkannt werden.
- Wenn der Fußgänger kleiner als ca. 1 Meter oder größer als ca. 2 Meter ist.
- Wenn der Fußgänger einen Kinderwagen oder ein Fahrrad schiebt.
- Ein Fahrzeug nähert sich diagonal von der Seite.
- Ein Fahrzeug mit einer besonderen Form (z. B. ein Tankwagen oder ein Lkw ohne Beladung) nähert sich von der Seite.
- Ein sich von der Seite näherndes Fahrzeug befährt eine Kurve oder einen Hügel.

FORTSETZUNG

■ **Beispiele für andere Einschränkungen bei der Erkennung oder beim Systembetrieb**

- Wenn es sich bei dem vorausfahrenden Fahrzeug (einschließlich Motorrädern) um ein kleines Motorrad, ein Motorrad mit Beiwagen, einen Rollstuhl oder ein anderes besonders geformtes Fahrzeug handelt.
- Wenn ein Fahrzeug hinten tiefer ist als vorn, z. B. Lkw, die keine Last tragen, oder ein schmales Fahrzeug.
- Wenn sich das vorausfahrende Fahrzeug (einschließlich Motorrädern), das entgegenkommende Fahrzeug, der Fußgänger oder das fahrende Fahrrad nicht vor dem Fahrzeug befinden.
- Der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug (einschließlich Motorrädern), dem entgegenkommenden Fahrzeug, dem Fußgänger oder dem fahrenden Fahrrad ist erheblich.
- Die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und einem Fahrzeug (einschließlich Motorrädern), Fußgänger oder einem sich von der Seite nähernden, in Bewegung befindlichen Fahrrad ist sehr groß.
- Wenn das Fahrzeug (einschließlich Motorrädern) oder das fahrende Fahrrad vor Ihnen plötzlich abbremst.
- Wenn der Fahrer das Bremspedal und das Lenkrad betätigt, um eine Kollision zu vermeiden.
- Wenn Sie sich dem vorausfahrenden Fahrzeug (einschließlich Motorrädern), dem entgegenkommenden Fahrzeug, dem sich von der Seite nähernden Fahrzeug, Fußgängern oder in Bewegung befindlichen Fahrrädern nähern, während Sie schnell beschleunigen oder das Lenkrad betätigen (außer beim Linksabbiegen*1/Rechtsabbiegen*2 an einer Kreuzung usw.)*3
- Wenn es sich bei dem fahrenden Fahrrad um ein Fahrrad in Kindergröße, ein Klapprad, ein Dreirad oder ein anderes Fahrrad mit kleinen Reifen oder ein langes Fahrrad wie ein Tandemrad handelt.
- Wenn Radar und Kamera die Form des vorausfahrenden Fahrzeugs (einschließlich Motorrädern), des entgegenkommenden Fahrzeugs, des sich von der Seite nähernden Fahrzeugs, des Fußgängers oder des fahrenden Fahrrads nicht richtig erkennen können.
- Wenn ein Fahrzeug mit extrem hoher Mindestbodenfreiheit vorausfährt oder sich von der Seite nähert.
- Wenn Sie nach links oder rechts abbiegen und Ihr Blinker nicht in die gleiche Richtung aktiviert wird, in die Sie abbiegen.

*1: Linkslenker-Ausführung

*2: Rechtslenker-Ausführung

*3: Wenn beim Linksabbiegen*1/Rechtsabbiegen*2 die Möglichkeit eines Frontalzusammenstoßes mit dem entgegenkommenden Fahrzeugs besteht, wird das CMBS aktiviert. Es wird jedoch möglicherweise nicht aktiviert, wenn Sie das Lenkrad plötzlich drehen.

■ Automatische Abschaltung

Unter den folgenden Bedingungen kann das CMBS automatisch abgeschaltet werden, wobei die Sicherheitsanzeige (orange) sowie die Anzeige (orange) des Kollisionswarnsystems CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff aufleuchten und aktiv bleiben:

- Bei Geländefahrten oder Fahrten auf bergigen Straßen oder bei Fahrten in Kurven oder auf kurvenreichen Strecken über einen längeren Zeitraum hinweg.
- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Beim Fahren mit angezogener Feststellbremse.
- Die Kameratemperatur ist zu hoch.
- Die Radarsensortemperatur ist zu hoch.
- Die Vorderseite der Kamera oder ein Radarsensor hinter dem Honda Emblem oder am vorderen Stoßfänger*1 ist durch Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Wenn eine irreguläre Bereifung festgestellt wird (falsche Reifengröße, platter Reifen usw.).
- Sie fahren in der Nähe eines Objekts oder Orts, das/der starke Funkwellen oder starkes Rauschen erzeugt, z. B. eines Fernsehturms, eines Rundfunksenders, eines Kraftwerks oder eines mit Radar ausgestatteten Fahrzeugs.

Sobald die Ursache für die Abschaltung des CMBS nicht mehr vorliegt oder behoben ist (wenn beispielsweise eine Reinigung erfolgt ist) schaltet sich das System wieder ein.

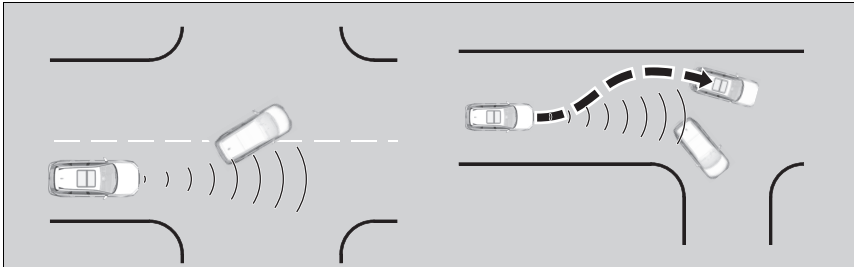
*1: Modelle mit Honda SENSING 360

FORTSETZUNG

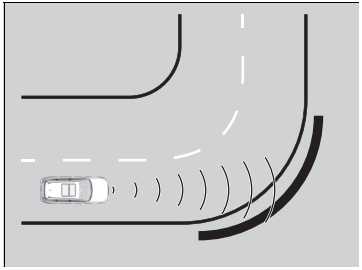
■ Bei geringer Wahrscheinlichkeit eines Zusammenstoßes

Auch wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes gering ist, kann das CMBS unter den folgenden Bedingungen aktiviert werden.
Außerdem kann das System aktiviert werden, wenn es die Möglichkeit eines Zusammenstoßes mit Fußgängern, Fahrrädern oder Fahrzeugen erkennt.

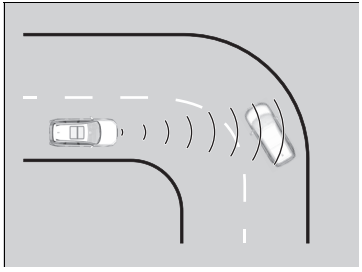
- Ihr Fahrzeug nähert sich einem anderen Fahrzeug, das links oder rechts abbiegt oder fährt daran vorbei.
- Ihr Fahrzeug nähert sich einem vorausfahrenden Fahrzeug, und Sie wechseln die Spur zum Überholen.



- Wenn sich Ihr Fahrzeug Fahrzeugen, Fußgängern oder Fahrrädern nähert.
- Wenn Fahrzeuge, Fußgänger oder Fahrräder vor Ihnen vorbeifahren.
- Wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit unter einem niedrigen Bauwerk durchfahren oder durch ein enges Tor fahren.
- Beim Fahren auf Straßen mit Unebenheiten, Eisenbahnschienen oder Baustahlplatten.
- Wenn sich in einer Kurve Verkehrsschilder oder Bauwerke wie z. B. Schutzgeländer neben der Straße befinden.



- Beim Durchfahren von Kurven kommt Ihr Fahrzeug an einen Punkt, an dem sich das entgegenkommende Fahrzeug direkt vor Ihnen befindet.



- Bei Annäherung an stehende Fahrzeuge oder Wände, z. B. beim Parken.

FORTSETZUNG

- Ein Fahrzeug nähert sich von der Seite, während es durch eine Kurve fährt.
- Sie fahren an einem Fahrzeug (einschließlich Motorräder), Fußgänger oder Fahrrad vorbei, das nach links oder rechts abbiegt.
- Sie fahren vor einem Fahrzeug (einschließlich Motorräder), Fußgänger oder Fahrrad vorbei, das sich von der Seite nähert.
- Ein Fahrzeug (einschließlich Motorräder), ein Fußgänger oder ein Fahrrad biegt nach links oder rechts ab, während es sich Ihrem Fahrzeug von der Seite nähert.
- Sie versuchen, vor einem Fahrzeug (einschließlich Motorräder), Fußgänger oder Fahrrad vorbeizufahren, während Sie links oder rechts abbiegen.
- Ein Fahrzeug (einschließlich Motorräder), Fußgänger oder Fahrrad versucht, vor Ihrem Fahrzeug vorbeizufahren, während Sie nach links oder rechts abbiegen.
- Ein Fahrzeug (einschließlich Motorräder), ein Fußgänger oder ein Fahrrad kreuzt den Weg Ihres Fahrzeugs und bleibt vor Ihnen stehen.
- Während Sie nach links oder rechts abbiegen, kreuzt ein Fußgänger den Weg Ihres Fahrzeugs und bleibt vor Ihnen stehen.
- Sie fahren dicht an der Seite eines auf der Straße geparkten Fahrzeugs vorbei.
- Während Sie lenken, um ein Hindernis vor sich zu vermeiden, z. B. in einer engen Straße mit einem vor Ihnen geparkten Fahrzeug, befindet sich ein Fußgänger neben Ihrem Fahrzeug.
- Beim Befahren der Gegenspur (durch Kehrtwende usw.) befindet sich ein Fußgänger neben Ihrem Fahrzeug.

Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control)

Mithilfe von Sonarsensoren an der Front- und Heckstoßstange kann dieses System erkennen, ob bei normaler Fahrt oder bei zu starkem Druck auf das Gaspedal die Gefahr eines Zusammenstoßes mit einer Wand oder einem anderen Hindernis besteht. Das System hilft dann bei der Vermeidung von Zusammenstößen und bei der Reduzierung von Schäden durch die Bremsfunktion bei Langsamfahrt und/oder das Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit Beschleunigungskontrolle und das Kollisionswarnsystem mit Beschleunigungskontrolle bei Rückwärtsfahrt.

Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control)

⚠WARNUNG

Der Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control) kann nicht alle Zusammenstöße vermeiden oder Schäden reduzieren, wenn das Gaspedal versehentlich oder aggressiv betätigt wird. Vertrauen Sie nicht nur auf dieses System, da dies zu Zusammenstößen, schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Achten Sie stets auf Ihre Umgebung, die Schaltposition und die Pedalbetätigung. Der Fahrer bleibt für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs verantwortlich.

Wenn der Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control) in einer Situation aktiviert wird, in der keine automatische Bremsbetätigung gewünscht ist (z. B., wenn sich das Fahrzeug zwischen zwei Bahnschranken befindet), betätigen Sie einfach das Bremspedal, um das System zu deaktivieren und dann wie vorgesehen weiter zu fahren.

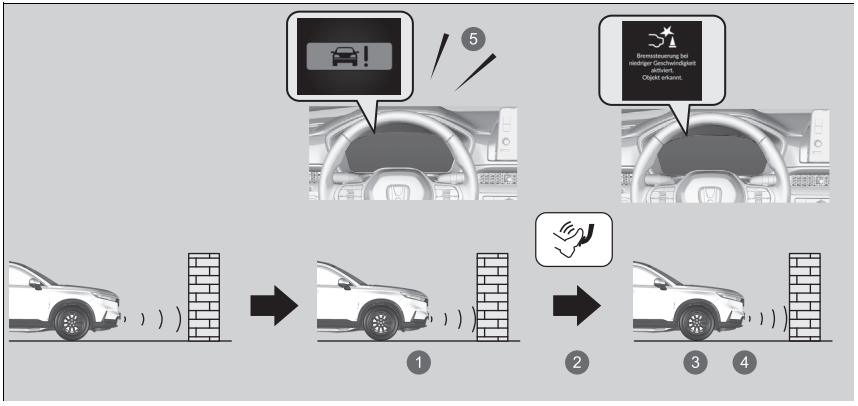
Wenn das System durch Bordsteine/Parkplatzschwellen oder Niveauunterschiede auf der Straße aktiviert wird und Sie nicht in der Lage sind, einzuparken oder diese zu löschen, schalten Sie das System aus.

FORTSETZUNG

■ Funktionsweise des Systems

■ Bremsfunktion bei Langsamfahrt

Die Bremsfunktion bei Langsamfahrt gibt eine visuelle und akustische Warnmeldung aus, wenn das Fahrzeug zwischen ca. 2 und 10 km/h fährt und das Risiko eines Zusammenstoßes mit einer erkannten Wand oder anderen Hindernissen besteht. Außerdem bietet sie Unterstützung beim Bremsen.



1. Das Fahrzeug betätigt die Bremse
2. Der Fahrer betätigt das Bremspedal
3. Stopp
4. Bremse nach Stillstand lösen
5. Akustisches Warnsignal

Wenn nur die Einparkhilfe hinten ausgeschaltet wird, funktioniert die Bremsfunktion bei Langsamfahrt beim Rückwärtsfahren nicht.

So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 364

Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control)

Anweisungen zur richtigen Handhabung der Sonarsensoren finden Sie auf der folgenden Seite.

Sonar-Sensoren S. 590

Das Fahrzeug löst die Bremse und fährt einige Sekunden nach dem Einschalten des Systems los. Um das Fahrzeug im Stillstand zu halten, lassen Sie das Bremspedal gedrückt oder wählen Sie die Schaltposition P.

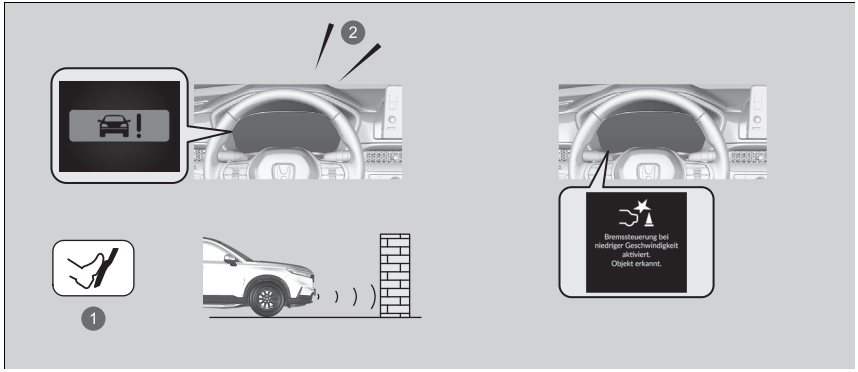
Um zu verhindern, dass das System aktiviert wird, wenn es nicht benötigt wird, schalten Sie es bei der Fahrzeugwartung, beim Beladen auf Schiffe, Lkw usw. oder bei Verwendung eines Rollenprüfstands oder von freilaufenden Rollen zur Inspektion aus.

Wenn Sie Zubehör an den oder um die hinteren Sensoren herum anbringen, wird der Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control) möglicherweise aktiviert, wenn sie dieses Zubehör als Hindernis erkennt. Schalten Sie in diesem Fall den hinteren Sensor aus.

So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 364

■ **Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit Beschleunigungskontrolle und Kollisionswarnsystem mit Beschleunigungskontrolle bei Rückwärtsfahrt RCMTC (Rear Collision Mitigation Throttle Control)**

Wenn das Fahrzeug steht oder mit weniger als 10 km/h gefahren wird, sich ein Hindernis wie eine erkannte Wand in der Nähe der Vorder- oder Rückseite des Fahrzeugs befindet und das Gaspedal stärker als erforderlich durchgedrückt wird, gibt das System eine visuelle und akustische Warnmeldung aus. Gleichzeitig verhindert das System plötzliche Vorwärts- oder Rückwärtsbewegungen, indem es die Leistungsabgabe begrenzt, und aktiviert dann die Bremsfunktion bei Langsamfahrt in der Nähe des Hindernisses.



1 Versehentliches Betätigen des Gaspedals/Begrenzung der Leistungsabgabe
2 Akustisches Warnsignal

FORTSETZUNG

In den folgenden Situationen werden das Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit Beschleunigungskontrolle und das Kollisionswarnsystem mit Beschleunigungskontrolle bei Rückwärtsfahrt RCMTC (Rear Collision Mitigation Throttle Control) nicht aktiviert.
Beim Vorwärtsfahren:
Bei starkem Gefälle, oder wenn die Schaltposition auf P, R oder N gestellt ist.
Beim Rückwärtsfahren:
Bei starkem Gefälle, oder wenn die Schaltposition nicht auf R gestellt ist.

Wenn nur die Einparkhilfe hinten ausgeschaltet wird, funktionieren das Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit Beschleunigungskontrolle und das Kollisionswarnsystem mit Beschleunigungskontrolle beim Rückwärtsfahren nicht.

➡ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 364

■ Ein- und Ausschalten des Systems

Sie können das System auf dem Fahrer-Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten.

➡ **Umschalten des Displays** S. 159
➡ **Sicherheitsanzeigen** S. 169

Das System wird bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems eingeschaltet, auch wenn das System bei der letzten Fahrt deaktiviert wurde.

Ein- und Ausschalten des Systems

Der Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control) wird nach dem Wiederanschließen der 12-Volt-Batterie möglicherweise vorübergehend ausgeschaltet.
Das System wird automatisch eingeschaltet, nachdem das Fahrzeug einige Zeit mit über 20 km/h gefahren wurde.
Wenn das System nicht eingeschaltet wird, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

■ Bedingungen zum Beenden

Bedingungen für das Beenden des Kollisionswarnsystems CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit Beschleunigungskontrolle und des Kollisionswarnsystems mit Beschleunigungskontrolle bei Rückwärtsfahrt RCMTC (Rear Collision Mitigation Throttle Control):

- Wenn das Gaspedal nicht mehr betätigt wird.
- Wenn das Gaspedal ca. vier Sekunden lang betätigt wird.
- Wenn das Bremspedal betätigt wird.

Bedingungen für das Beenden der Bremsfunktion bei Langsamfahrt:

- Seit der Aktivierung ist eine gewisse Zeit vergangen.

■ Bedingungen und Einschränkungen des Bremsassistenten und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control)

Das System funktioniert unter den folgenden Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

■ Beispiele für Hindernisse, die die Sonarsensoren nicht erkennen können

- Hindernisse, die Schallwellen nur schwach reflektieren, wie Personen, Schnee, Stoff, Schwämme usw.
- Schmale Hindernisse wie Zäune, Fahrräder, Hinweisschilder usw.
- Kurze oder kleine Hindernisse.
- Hindernisse direkt vor dem Stoßfänger.
- Hindernisse, die nicht senkrecht zum Boden verlaufen.
- Sich bewegende Objekte oder Hindernisse, die plötzlich auf die Straße gelangen.

Bedingungen zum Beenden

Nachdem die Bremsfunktion bei Langsamfahrt und das Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit Beschleunigungskontrolle einmal aktiviert wurden, werden sie für dasselbe Hindernis nicht erneut aktiviert.
Sie können nach der letzten Aktivierung nach einer gewissen Fahrzeit wieder aktiviert werden.

Der Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control) wird beim Vorwärts- und Rückwärtsfahren separat aktiviert. (Wenn sie beispielsweise beim Vorwärtsfahren aktiviert werden, können sie beim Rückwärtsfahren sofort wieder aktiviert werden.)
Wenn jedoch die Bremsfunktion bei Langsamfahrt aktiviert wurde, um das Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit Beschleunigungskontrolle und das Kollisionswarnsystem mit Beschleunigungskontrolle bei Rückwärtsfahrt wieder zu aktivieren, muss das Fahrzeug eine gewisse Strecke gefahren werden, um das System zurückzusetzen.

FORTSETZUNG

■ **Beispiele für Situationen, in denen die Sonarsensoren Hindernisse nicht erkennen können**

- Die Sonarsensoren sind verschmutzt (von Schnee, Wasser, Schlamm usw. bedeckt).
- Das Fahrzeug ist zu heiß oder kalt.
- Das Lenkrad wird stark eingeschlagen, wenn das Fahrzeug sich einem Hindernis in einem Winkel nähert.

■ **Beispiele für andere Fälle, in denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert**

- Das Fahrzeug ist durch schweres Gepäck oder durch Modifikationen an der Federung geneigt.
- Schlechte Wetterbedingungen wie starker Regen, Nebel, Schnee, Sandstürme usw.
- Die Umgebungstemperatur/Luftfeuchtigkeit ist zu hoch oder zu niedrig.
- Beim Abfahren eines sehr steilen Gefälles.
- Beim Fahren im Gelände, z. B. auf Erde, Gras oder Steinen.
- In der Nähe anderer Fahrzeuge mit Sonarsensoren oder anderen Objekten, die Ultraschallwellen aussenden.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, unterschiedliche Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck usw.).

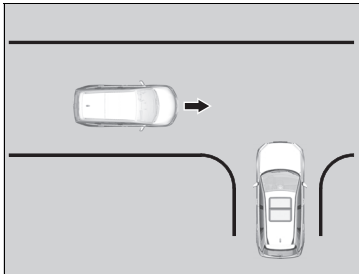
■ **Situationen, in denen das System auch ohne Gefahr eines Zusammenstoßes möglicherweise aktiviert wird**

- Beim Durchfahren kurzer oder schmaler Tore.
- Beim Fahren auf unebenen Oberflächen, grasigen Flächen oder Stellen mit Stufen.
- Wenn eine geneigte Säule oder Wand aus einer hohen Position hervorsteht.
- Wenn sich Hindernisse neben der Straße befinden.
- Beim Zufahren auf Fahnen, Vorhänge, Baumzweige, Bahnübergänge usw.
- Beim Fahren auf überschwemmten Straßen.

Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning)*

Sie werden gewarnt, wenn der Radarsensor oder die Sensorkamera ein Fahrzeug erkennt, das Ihren Weg kreuzt.

■ So schaltet sich das System ein



Das System wird aktiviert, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Der Schalthebel sich nicht in der Position P oder R befindet.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt etwa 16 km/h oder weniger.
- Das Fahrzeug kreuzt Ihren Weg mit einer Geschwindigkeit von etwa 10 km/h oder mehr.

Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning)*

⚠WARNUNG

Der Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning) kann nicht alle sich nähernden Fahrzeuge erkennen.

Vergewissern Sie sich immer visuell, dass die Fahrt sicher ist, benutzen Sie Ihre Spiegel und schauen Sie nach vorn und zur Seite, bevor Sie das Fahrzeug bewegen.

Unter bestimmten Bedingungen erkennt das System möglicherweise ein sich näherndes Fahrzeug überhaupt nicht. Wenn Sie sich ausschließlich auf akustische oder visuelle Warnungen des Systems verlassen, kann dies zu einem Zusammenstoß führen.

Anweisungen zur richtigen Handhabung des Radarsensors finden Sie auf der folgenden Seite.
➲ **Radarsensor** S. 588

Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Kamera, mit der dieses System ausgestattet ist.
➲ **Frontsensorkamera** S. 586

Der Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning) wird erst ca. 15 Sekunden nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems aktiviert.

So schaltet sich das System ein

Das System warnt möglicherweise vor Fußgängern, Fahrrädern, Motorrädern oder Rollern.

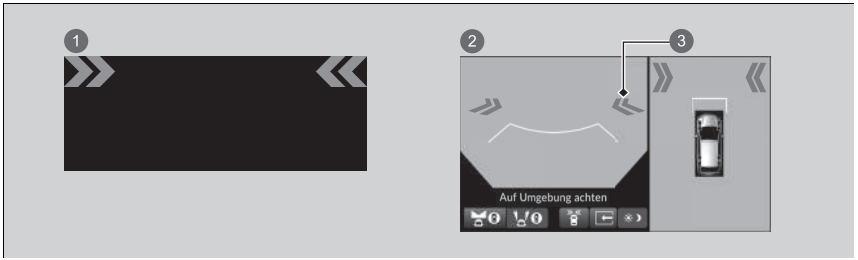
Der Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning) wird erst aktiviert, wenn Sie nach dem Anlassen des Fahrzeugs eine bestimmte Strecke zurückgelegt haben.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

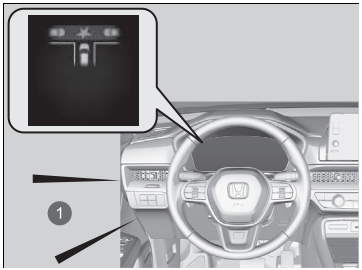
FORTSETZUNG

■ Wenn das System ein Fahrzeug erkennt

Während das System ein kreuzendes Fahrzeug erkennt, werden auf dem Head-Up-Display* sowie auf dem Audio-/Informationsbildschirm Fahrzeugerkennungspfeile angezeigt.



1 Frontscheibenanzeige*
2 Audio-/Informationsbildschirm
3 Pfeilsymbol



1 Warnton

Wenn ein kreuzendes Fahrzeug erkannt wird und das System festgestellt hat, dass sich Ihr Fahrzeug in Bewegung befindet, werden zusätzlich zu den oben genannten Punkten optische und akustische Warnungen auf dem Instrument ausgegeben.

Wenn das System ein Fahrzeug erkennt

Sie können die Fahrzeugerkennungspfeile mithilfe des Audio-/Informationsbildschirms ein- und ausschalten.

So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 364

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ Ausparkassistenten vorne (Front Cross Traffic Warning) ein- und ausschalten

Sie können das System auf dem Fahrer-Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten.

Umschalten des Displays S. 159
Sicherheitsanzeigen S. 169

Der Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning) wird bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems eingeschaltet, auch wenn das System bei der letzten Fahrt deaktiviert wurde.

Durch Drücken von (Symbol Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning)) können Sie die Fahrzeugerkennungspfeile auf dem Audio-/Informationsbildschirm ein- und ausschalten. Jedes Mal, wenn Sie das Stromversorgungssystem einschalten, befinden sich die Fahrzeugerkennungspfeile im zuvor ausgewählten ein- oder ausgeschalteten Zustand.

Ausparkassistenten vorne (Front Cross Traffic Warning) ein- und ausschalten

Wenn sich auf dem Audio-/Informationsbildschirm auf ändert, kann es sein, dass sich Schlamm, Schnee oder Eis usw. in der Nähe des vorderen Stoßfängers oder des Honda Emblems angesammelt haben. Das System ist vorübergehend abgeschaltet. Schauen Sie nach, ob die Enden des vorderen Stoßfängers und das Honda Emblem möglicherweise verdeckt sind, und reinigen Sie den Bereich gegebenenfalls.

Wenn auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt wird bzw. nicht angezeigt wird, während mit der Multi-View-Kamera Frontalansichten angezeigt werden, liegt möglicherweise ein Problem mit dem System vor. Verwenden Sie das System nicht und lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

FORTSETZUNG

■ Bedingungen und Einschränkungen für den Ausparkassistenten vorne (Front Cross Traffic Warning)

Unter den folgenden Bedingungen funktioniert das System möglicherweise nicht richtig oder es wird aktiviert, wenn Sie es nicht möchten.

➡ **Frontsensorkamera** S. 586
➡ **Radarsensor** S. 588

■ Umgebungsbedingungen

- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Wenn sich zwischen Ihrem Fahrzeug und dem kreuzenden Fahrzeug Bauwerke wie Zäune befinden.
- Das System empfängt Signalstörungen, z. B. von Radarsensoren eines anderen Fahrzeugs oder eine starke Funkwelle von einer Einrichtung in der Nähe.
- Reflexionen auf der Innenseite der Windschutzscheibe.
- Sie fahren auf einer offenen Straße ohne bauliche Strukturen in der näheren Umgebung.

■ Straßenbedingungen

- Ihr Fahrzeug oder das kreuzende Fahrzeug befährt eine Kurve oder einen Hügel.
- In der Nähe des Fahrzeugs befinden sich Objekte, die Funkwellen stark reflektieren.

■ Fahrzeugbedingungen

- Der Bereich um den Frontgrill, den vorderen Stoßfänger oder die Heckstoßstange ist durch Schmutz, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Das Fahrzeug neigt sich aufgrund von schwerem Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen.
- Fahren auf Feldwegen oder nicht geteerten oder holprigen Straßen.
- Fahren auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- Wenn sich in der Nähe Funkwellen aussendende Geräte wie andere Fahrzeugradarsensoren befinden.
- Die Kameratemperatur ist zu hoch.
- Die Windschutzscheibe ist innen beschlagen.

■ **Zielbedingungen**
- Das kreuzende Fahrzeug ist kurz oder klein.
- Das kreuzende Fahrzeug hat eine sehr hohe Bodenfreiheit.
- Das kreuzende Fahrzeug hat eine besondere Form.
- Die Geschwindigkeit des kreuzenden Fahrzeugs ist zu hoch.
- Das sich nähernde Objekt ist ein Fußgänger, ein Fahrrad oder ein Motorrad.

■ **Sonstige Bedingungen**
- Das kreuzende Fahrzeug fährt durch den Raum zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug vor Ihnen.
- Das kreuzende Fahrzeug nähert sich diagonal der Fahrzeugvorderseite.
- Ihr Fahrzeug oder das kreuzende Fahrzeug fährt plötzlich von einem Parkplatz usw. auf die kreuzende Fahrbahn.
- Ihr Fahrzeug oder das kreuzende Fahrzeug bremst plötzlich.
- Ihr Fahrzeug oder das kreuzende Fahrzeug beschleunigt oder wendet plötzlich bzw. biegt ab.
- Das kreuzende Fahrzeug befindet sich zu weit vor Ihrem Fahrzeug.
- Sie fahren seitlich an einem angehaltenen Fahrzeug vorbei.
- Ihr Fahrzeug befindet sich zu nah an Strukturen am Straßenrand (z. B. Leitplanken, Telefonmasten, Bäume, Gebäude, Wände, usw.).
- Die Bewegung eines Fußgängers oder Fahrzeugs wird auf einem nahe gelegenen Gehweg oder Parkplatz erkannt.
- Das kreuzende Fahrzeug biegt nach links oder rechts ab oder hält vor Ihrem Fahrzeug an.
- Das Fahrzeug kreuzt die Straße hinter Ihrem Fahrzeug.
- Ihr Fahrzeug passiert die Kreuzung vor dem kreuzenden Fahrzeug.
- Ein Fahrzeug passiert eine Fahrspur, die von Ihrem Fahrzeug durch ein Objekt, z. B. eine Mittelleitplanke, getrennt ist.
- Ein Fahrzeug nähert sich Ihrem Fahrzeug, während es an einer Ampel steht.

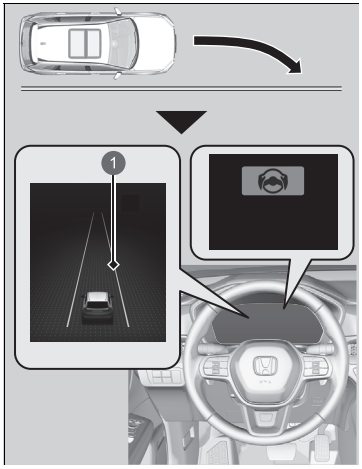
FORTSETZUNG

- Ein Fahrzeug oder Fußgänger nähert sich Ihrem Fahrzeug von Ihrer Fahrspur.
- Sie passieren ein entgegenkommendes Fahrzeug oder ein Fahrzeug fährt parallel zu Ihnen oder wechselt in Ihre Spur.
- Ein Objekt, z. B. eine Einschienenbahn, wird auf einer Überführung vor Ihnen erkannt.
- Sie fahren an Spritzern usw. vorbei.

Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation)

Warnt Sie und hilft Ihnen, wenn das System die Möglichkeit erkennt, dass Ihr Fahrzeug die erkannten Fahrbahnmarkierungen überquert oder sich der Außenkante der Fahrbahn (Gras- oder Schotterstreifen) oder einem erkannten entgegenkommenden Fahrzeug nähert.

■ Funktionsweise des Systems



❶ Gelbe Linie

Die Frontkamera hinter dem Rückspiegel überwacht die linke und rechte Fahrbahnmarkierung in Weiß oder Gelb, den Fahrbahnrand (begrenzt durch Gras- oder Schotterstreifen) oder ein erkanntes entgegenkommendes Fahrzeug.
Wenn sich Ihr Fahrzeug einer erkannten Fahrbahnmarkierung, dem Fahrbahnrand (begrenzt durch Gras- oder Schotterstreifen) oder erkannten entgegenkommenden Fahrzeugen nähert und die Blinker nicht betätigt wurden, wird das System aktiviert.

▶ Wenn das System die Fahrbahnmarkierungen (weiß oder gelb) nicht erkennen kann, wird keine Unterstützung bereitgestellt, um eine Kollision mit einem entgegenkommenden Fahrzeug zu verhindern. Neben einem visuellen Alarm unterstützt das System Sie beim Lenken und warnt Sie mit schnellen Lenkradvibrationen, damit Sie in der erkannten Spur bleiben.

➡ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 364

Als optischer Alarm wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay die Meldung **Verlassen der Spur** angezeigt.

Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation)

Wichtiger Sicherheitshinweis
Wie alle Assistenzsysteme gelten auch für den Fahrbahnhalteassistenten gewisse Einschränkungen. Blindes Vertrauen in den Fahrbahnhalteassistenten kann zu einem Zusammenstoß führen. Für das Halten der eigenen Fahrspur unterwegs sind immer Sie selbst verantwortlich.

Der Fahrbahnhalteassistent (RDM) warnt Sie, wenn das System erkennt, dass Sie sich der äußeren Kante der Straße (Gras- oder Schotterstreifen), einem entgegenkommenden Fahrzeug oder einer anderen Spur nähern, ohne dass ein Blinker verwendet wird.
Der Fahrbahnhalteassistent (RDM) erkennt möglicherweise nicht alle Fahrbahnmarkierungen oder jede Fahrbahnabweichung.
Der Fahrbahnhalteassistent (RDM) erkennt möglicherweise nicht, dass Sie sich dem Fahrbahnrand (begrenzt durch Gras- oder Schotterstreifen) oder einem entgegenkommenden Fahrzeug nähern.
Je nach Wetter, Geschwindigkeit oder Straßenbedingungen kann Ihnen der Fahrbahnhalteassistent (RDM) möglicherweise nicht helfen.

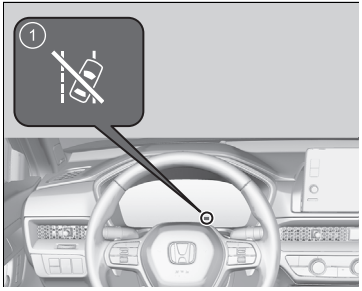
Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Kamera, mit der dieses System ausgestattet ist.

➡ **Frontsensorkamera** S. 586

Modelle mit Honda SENSING 360
Der Fahrbahnhalteassistent (RDM) wird erst ca. 15 Sekunden nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems aktiviert.

FORTSETZUNG

Das System deaktiviert die assistierenden Bewegungen, wenn Sie selbst am Lenkrad drehen, um ein Überfahren der erfassten Fahrbahnmarkierungen, eine Annäherung an den Fahrbahnrand (begrenzt durch Gras- oder Schotterstreifen) oder einen Zusammenstoß mit einem entgegenkommenden Fahrzeug zu vermeiden.



1 Auto Off-Anzeige Lenkhilfe des Fahrbahnhalteassistenten

Wenn das System mehrmals ohne Reaktion des Fahrers eingreifen muss, gibt es einen Warnton aus. Danach leuchtet die Auto Off-Anzeige der Lenkhilfe des Fahrbahnhalteassistenten auf, die Lenkhilfe des Fahrbahnhalteassistenten wird vorübergehend angehalten und das System gibt nur den Warnton aus.

Nach einigen Minuten erlischt die Auto Off-Anzeige der Lenkhilfe des Fahrbahnhalteassistenten und der Fahrbahnhalteassistent (RDM) wird wieder vollständig aktiviert.

Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation)

Unter folgenden Bedingungen funktioniert der Fahrbahnhalteassistent möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

➡ **Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation) – Bedingungen und Einschränkungen** S. 509

In bestimmten Situationen sind die Funktionen des Fahrbahnhalteassistenten (RDM) aufgrund Ihrer Fahrweise oder durch den Zustand der Fahrbahndecke für Sie nicht spürbar.

Sie können die Einstellung des Fahrbahnhalteassistenten (RDM) ändern.
Wenn der LKAS oder Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) deaktiviert ist, wird möglicherweise die folgende Meldung angezeigt, wenn das System erkennt, dass Ihr Fahrzeug möglicherweise die erfassten Fahrbahnmarkierungen oder den Fahrbahnrand (begrenzt durch Gras- oder Schotterstreifen) unbeabsichtigt überfahren oder mit einem entgegenkommenden Fahrzeug zusammenstoßen könnte.

➡ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 364

■ So schaltet sich das System ein

Das System wird aktiviert, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Das Fahrzeug fährt auf einer geraden oder nur leicht kurvigen Straße.
- Die Blinker sind ausgeschaltet.
- Das System erkennt, dass der Fahrer nicht aktiv beschleunigt, bremst oder lenkt.
- Die Fahrbahnmarkierungen sind weiß (gelb).
  Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 72 bis 180 km/h.
  ▶ Wenn Ihnen Fahrzeuge entgegenkommen.
  Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 30 bis 180 km/h.
- Der Fahrbahnrand ist durch einen Gras- oder Schotterstreifen begrenzt.
  Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 30 bis 180 km/h.

So schaltet sich das System ein

Der Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation) kann sich automatisch abschalten und die Sicherheitsanzeige (orange) sowie die Anzeige des Fahrbahnhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation) (orange) leuchten durchgehend.

➲ **Anzeigen** S. 114

Die Funktion des Fahrbahnhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation) kann beeinträchtigt werden, wenn das Fahrzeug:

- Weit innen eine Kurve durchfährt oder außerhalb der Spur fährt
- In einer schmalen Fahrspur fährt

FORTSETZUNG

■ Fahrbahnhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation) ein- und ausschalten

Sie können das System auf dem Fahrer-Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten.

Umschalten des Displays S. 159
Sicherheitsanzeigen S. 169

Der Fahrbahnhalteassistent (RDM) wird bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems eingeschaltet, auch wenn das System bei der letzten Fahrt deaktiviert wurde.

Fahrbahnhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation) ein- und ausschalten

Die Anzeigen der Fahrstabilitätshilfe (VSA), der Bremsanlage (orange), der adaptiven Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), des Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystems, des Kollisionswarnsystems CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriffs, des Fahrbahnhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation) und der Sicherheitsunterstützung leuchten möglicherweise orange und es wird eine Meldung auf dem Instrument angezeigt, wenn Sie den Betriebsmodus nach dem Wiederanschließen der 12-Volt-Batterie einschalten. Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Alle Anzeigen müssen erlöschen. Wenn nicht alle erlöschen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

■ Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation) – Bedingungen und Einschränkungen

Das System kann die Fahrbahnmarkierungen (weiß oder gelb), den Fahrbahnrand (begrenzt durch Gras- oder Schotterstreifen) oder entgegenkommende Fahrzeuge möglicherweise nicht korrekt erkennen und unter bestimmten Bedingungen nicht ordnungsgemäß funktionieren. Dazu zählen folgende Fälle:

■ Umgebungsbedingungen

- Die Fahrbahnmarkierungen heben sich nur schwach von der Fahrbahnoberfläche ab.
- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Fahren auf einer verschneiten oder nassen Straße.
- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Schatten benachbarter Objekte (Bäume, Gebäude, Schutzgeländer, Fahrzeuge usw.) verlaufen parallel zu weißen (oder gelben) Linien.
- Plötzliche Wechsel zwischen Hell und Dunkel, z. B. Einfahren in bzw. Herausfahren aus einem Tunnel oder Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Die Fahrbahn reflektiert helles Licht.
- Bei Nachtfahrten bzw. unter dunklen Bedingungen, z. B. Tunnel (aufgrund der schlechten Lichtverhältnisse werden die Fahrbahnmarkierungen, die Straßenoberfläche oder entgegenkommende Fahrzeuge nicht beleuchtet).
- Der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering und die Fahrbahnlinien und die Fahrbahndecke sind nicht sichtbar.
- Die Außenkante der Straße wird durch andere Objekte oder Materialien als Gras oder Schotter begrenzt.
- Reflexionen auf der Innenseite der Windschutzscheibe.

Modelle mit Honda SENSING 360

- Das System empfängt Signalstörungen, z. B. von Radarsensoren eines anderen Fahrzeugs oder eine starke Funkwelle von einer Einrichtung in der Nähe.
- Wenn sich in der Nähe Funkwellen aussendende Geräte wie andere Fahrzeugradarsensoren befinden.

FORTSETZUNG

■ **Straßenbedingungen**

- Das Fahrzeug befindet sich auf einer Fahrbahn mit temporären Fahrbahnmarkierungen.
- Auf der Fahrbahn befinden sich aufgrund von Straßenbauarbeiten oder veralteten Markierungen mehrere, unterschiedliche oder verblasste Fahrbahnmarkierungen.
- Die Fahrbahn weist zusammenlaufende, getrennte oder sich schneidende Markierungen auf (an einer Kreuzung oder einem Überweg).
- Die Fahrbahnmarkierungen sind sehr schmal, breit oder unregelmäßig.
- Ein Teil der Fahrbahnmarkierungen wird von einem Objekt, z. B. einem Fahrzeug, verdeckt.
- Bei Gefällestrecken oder bei der Annäherung an Straßenkuppen.
- Ihr Fahrzeug wird auf unebenen Straßenbelägen stark geschüttelt.
- Wenn Gegenstände auf der Straße (Bordstein, Leitplanke, Pylonen usw.) als weiße (oder gelbe) Linien erkannt werden.
- Fahren auf Feldwegen oder nicht geteerten oder holprigen Straßen.
- Auf Straßen mit doppelter Fahrbahnmarkierung.
- Fahren auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- Durchfahren einer Kreuzung.
- Der Straßenbelag ist aufgrund von Schnee oder Pfützen nur teilweise sichtbar.
- Fahren auf unbefestigten oder zerfurchten Straßen.
- Weiße (oder gelbe) Linien werden aufgrund von Straßenbedingungen wie Kurven, geschlängelter Fahrbahn oder Hügeln nicht korrekt erkannt.

Modelle mit Honda SENSING 360

- Um Ihr Fahrzeug herum befinden sich Objekte, die Funkwellen stark reflektieren, z. B. beim Durchfahren einer schmalen Metallbrücke.

■ **Fahrzeugbedingungen**

- Wenn die Beleuchtung aufgrund von Schmutz, der die Scheinwerferstreuscheiben bedeckt, schwach ist oder wenn die Sicht aufgrund einer falschen Scheinwerfereinstellung schlecht ist.
- Die Vorderseite der Kamera ist durch Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Bei Nachtfahrten bzw. an dunklen Orten (z. B. Tunnel) mit ausgeschalteten Scheinwerfern.
- Wenn der Fahrer das Bremspedal und das Lenkrad betätigt.
- An der Windschutzscheibe befinden sich Rückstände von den Scheibenwischern.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, unterschiedliche Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck usw.).
- Das Fahrzeug wird aufgrund von schwerem Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen geneigt.
- Es sind Schneeketten montiert.
- Die Federung wurde verändert.
- Das Fahrzeug zieht einen Anhänger.
- Die Kameratemperatur ist zu hoch.
- Die Windschutzscheibe ist innen beschlagen.

Modelle mit Honda SENSING 360

- Der Bereich um den Frontgrill oder den vorderen Stoßfänger ist durch Schmutz, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.

FORTSETZUNG

■ **Beispiele für Einschränkungen der Erkennung aufgrund des Zustands entgegenkommender Fahrzeuge**

- Das entgegenkommende Fahrzeug oder das vorausfahrende Fahrzeug ist seitwärts ausgerichtet.
- Das entgegenkommende Fahrzeug taucht plötzlich vor Ihnen auf.
- Wenn sich das entgegenkommende Fahrzeug mit dem Hintergrund vermischt und das System es deshalb nicht erkennt.
- Die Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs leuchten nur auf einer Seite oder gar nicht, während die Umgebung dunkel ist.
- Der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem entgegenkommenden Fahrzeug ist zu gering.
- Ein Teil des entgegenkommenden Fahrzeugs ist aufgrund des vorausfahrenden Fahrzeugs nicht sichtbar.
- Es gibt mehrere entgegenkommende Fahrspuren oder Abbiegespuren.
- Das Fahrzeug auf der angrenzenden Fahrspur ist geparkt oder fährt extrem langsam.

Modelle mit Honda SENSING 360

- Wenn die Mindestbodenfreiheit eines entgegenkommenden Fahrzeugs extrem hoch ist.
- Es werden Objekte erkannt (Geländer, Pfosten, Bäume, parkende Fahrzeuge, Gebäude, Wände usw.).

■ **Beispiele für andere Einschränkungen bei der Erkennung oder beim Systembetrieb**

- Wenn das entgegenkommende Fahrzeug eine besondere Form hat.
- Wenn die Kamera die Form des entgegenkommenden Fahrzeugs nicht richtig erkennen kann.

Modelle mit Honda SENSING 360

- Beim Fahren auf kurvigen bzw. gewundenen oder welligen Straßen, auf denen der Sensor ein entgegenkommendes Fahrzeug nur schwer erkennen kann.

■ **Bei geringer Wahrscheinlichkeit eines Zusammenstoßes**

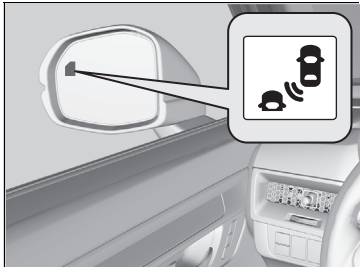
Der Fahrbahnhalteassistent (RDM) kann unter den folgenden Bedingungen aktiviert werden.

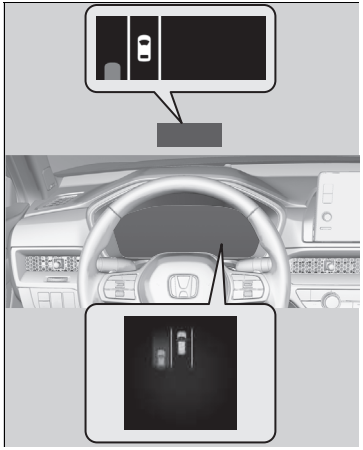
- Beim Durchfahren von Kurven kommt Ihr Fahrzeug an einen Punkt, an dem sich ein entgegenkommendes Fahrzeug direkt vor Ihnen befindet.

Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation)*

Wenn Sie die Spur wechseln, gibt das System visuelle und akustische Alarme aus und aktiviert die Lenkhilfe, wenn es das Risiko erkennt, dass ein Fahrzeug von einer hinteren Seite mit Ihnen kollidiert.

■ Funktionsweise des Systems





Wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind und Sie einen Spurwechsel durchführen, bei dem die Gefahr eines Zusammenstoßes mit einem Fahrzeug in der benachbarten Spur besteht, das sich von hinten nähert, blinkt die Anzeige des Kollisionswarnsystems mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation) und es werden akustische und optische Alarme ausgegeben. Das System unterstützt die Lenkung, um Zusammenstöße zu vermeiden.

- Das Fahrzeug nähert sich mit einer Geschwindigkeit, die im Bereich zwischen ca. 50 km/h und 180 km/h liegt.
- Sie fahren in der Mitte einer Fahrspur mit Fahrspurmarkierungen links und rechts neben Ihrem Fahrzeug.
- Es werden Fahrspurmarkierungen links und rechts vom Fahrzeug erkannt.
- Bei einer Fahrt auf einer geraden oder nur leicht kurvigen Straße.
- Wenn ein Fahrzeug versucht, Sie zu überholen: Die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem sich von hinten nähernden Fahrzeug ist nicht größer als 50 km/h.
- Wenn Sie ein Fahrzeug überholt haben: Die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem von Ihnen überholten Fahrzeug ist nicht größer als 14 km/h.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

⚠WARNUNG

Wie alle Assistenzsysteme hat auch das Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation) Einschränkungen. Es kann nicht alle Zusammenstöße vermeiden und Schäden nicht in allen Situationen reduzieren.

Vertrauen Sie nicht nur auf dieses System, da dies zu Zusammenstößen, schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Achten Sie sorgfältig auf Ihre Umgebung und fahren Sie das Fahrzeug auf sichere Weise.

Das Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation) wird erst ca. 15 Sekunden nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems aktiviert.

Anweisungen zur richtigen Handhabung des Radarsensors finden Sie auf der folgenden Seite.

➡ **Radarsensor** S. 588

Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Kamera, mit der dieses System ausgestattet ist.

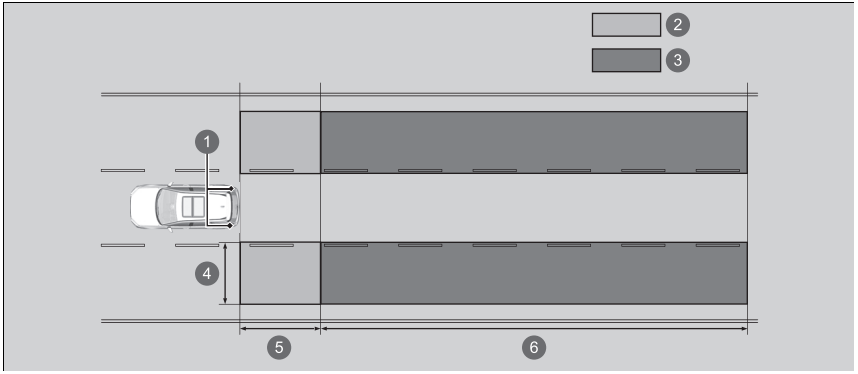
➡ **Frontsensorkamera** S. 586

Schalten Sie das System beim Ziehen eines Anhängers aus. Das System funktioniert aus folgenden Gründen wahrscheinlich nicht ordnungsgemäß:

- Durch das zusätzliche Gewicht steht das Fahrzeug etwas schräg und beeinträchtigt den Radarerfassungsbereich.
- Der Radarsensor erkennt den Anhänger selbst, wodurch sich der Radarbereich ändert.

Wenn der Fahrer die volle Kontrolle über die Lenkung übernimmt, wird das Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation) vorübergehend deaktiviert.

■ Reichweite des Kollisionswarnsystems mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation)



1 Radarsensoren: an den Ecken unter der Heckstoßstange
2 Warnzone 1
3 Warnzone 2
Alarmbereich
4 Ca. 0,5 bis 3 m von der Fahrzeugseite entfernt.
5 Ca. 3 m von der Heckstoßstange entfernt.
6 Ca. 3 bis 50 m hinter der Heckstoßstange. (Je schneller sich das Fahrzeug nähert, von desto weiter entfernt wird es erkannt.)

■ Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation) ein- und ausschalten

Sie können das System auf dem Fahrer-Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten.

➡ **Umschalten des Displays** S. 159
➡ **Sicherheitsanzeigen** S. 169

Jedes Mal, wenn Sie das Stromversorgungssystem einschalten, befindet sich das Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation) im zuvor ausgewählten ein- oder ausgeschalteten Zustand.

■ Bedingungen und Einschränkungen für das Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation)

Unter folgenden Bedingungen leuchtet die Anzeige des Kollisionswarnsystems mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation) möglicherweise nicht auf:

- Ein Objekt, das von den Radarsensoren nicht erfasst wurde, nähert sich Ihrem Fahrzeug oder überholt es.

Das System funktioniert unter den folgenden Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Gegenstände in der Warnzone, die Funkwellen nicht gut reflektieren, wie z. B. ein Motorrad.
- Die Heckstoßstange oder die Sensoren wurden nicht fachgerecht repariert, oder die Heckstoßstange ist verformt.

Unter folgenden Bedingungen kann es vorkommen, dass das System nicht aktiviert oder ein Fahrzeug nicht erkannt wird:

- Sie wechseln die Fahrspur unmittelbar nach dem Überholen eines Fahrzeugs auf der Nachbarspur.
- Sie fahren auf der Innenseite einer Kurve über die Fahrspurlinie.
- Große Gepäckstücke auf dem Dach berühren den oberen Teil der Windschutzscheibe.
- Beim Wenden an einer Kreuzung.
- Ihr Fahrzeug oder ein Fahrzeug in Ihrer Nähe fährt zu weit auf einer Seite der Fahrspur.

FORTSETZUNG

Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation) ein- und ausschalten

Sie können die Einstellungen des Kollisionswarnsystems mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation) ändern.

➡ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 364

Unter folgenden Bedingungen kann es vorkommen, dass das System nicht aktiviert wird bzw. Fahrspuren oder Fahrzeuge nicht erkannt werden.

■ **Umgebungsbedingungen**

- Die Fahrbahnmarkierungen heben sich nur schwach von der Fahrbahnoberfläche ab.
- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Fahren auf einer verschneiten oder nassen Straße.
- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Schatten benachbarter Objekte (Bäume, Gebäude, Schutzgeländer, Fahrzeuge usw.) verlaufen parallel zu weißen (oder gelben) Linien.
- Plötzliche Wechsel zwischen Hell und Dunkel, z. B. Einfahren in bzw. Herausfahren aus einem Tunnel oder Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Bei Nachtfahrten bzw. unter dunklen Bedingungen, z. B. Tunnel (aufgrund der schlechten Lichtverhältnisse werden die Fahrbahnmarkierungen oder die Straßenoberfläche nicht beleuchtet).
- Wenn die Fahrspurlinien oder die Fahrbahndecke nicht sichtbar sind, z. B., weil der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug sehr gering ist.
- Die Fahrbahn reflektiert helles Licht.
- Das vorausfahrende Fahrzeug spritzt Wasser oder schleudert Schnee.
- Das System empfängt Signalstörungen, z. B. von Radarsensoren eines anderen Fahrzeugs oder eine starke Funkwelle von einer Einrichtung in der Nähe.
- Starkes Licht, z. B. Sonnenlicht, scheint direkt oder indirekt auf die Frontsensorkamera.
- Wenn sich in der Nähe Funkwellen aussendende Geräte wie andere Fahrzeugradarsensoren befinden.
- Bei langen Fahrten auf einer Straße in einem verkehrslosen Gebiet, z. B. in einer Wüste.

■ **Straßenbedingungen**

- Das Fahrzeug befindet sich auf einer Fahrbahn mit temporären Fahrbahnmarkierungen.
- Auf der Fahrbahn befinden sich aufgrund von Straßenbauarbeiten oder veralteten Markierungen mehrere, unterschiedliche oder verblasste Fahrbahnmarkierungen.
- Die Fahrbahn weist zusammenlaufende, getrennte oder sich schneidende Markierungen auf (an einer Kreuzung oder einem Überweg).
- Die Fahrbahnmarkierungen sind sehr schmal, breit oder unregelmäßig.
- Ein Teil der Fahrbahnmarkierungen wird von einem Objekt, z. B. einem Fahrzeug, verdeckt.
- Bei Gefällestrecken oder bei der Annäherung an Straßenkuppen.
- Ihr Fahrzeug wird auf unebenen Straßenbelägen stark geschüttelt.
- Wenn Gegenstände auf der Straße (Bordstein, Leitplanke, Pylonen usw.) als weiße (oder gelbe) Linien erkannt werden.
- Fahren auf Feldwegen oder nicht geteerten oder holprigen Straßen.
- Auf Straßen mit doppelter Fahrbahnmarkierung.
- Fahren auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- Der Straßenbelag ist aufgrund von Schnee oder Pfützen nur teilweise sichtbar.
- Auf der Straßenoberfläche befinden sich ein Wasserfilm oder Pfützen.
- Weiße (oder gelbe) Linien werden aufgrund von Straßenbedingungen wie Kurven, geschlängelter Fahrbahn oder Hügeln nicht korrekt erkannt.
- Fahren auf unbefestigten oder zerfurchten Straßen.
- Durchfahren einer Kreuzung.
- Um Ihr Fahrzeug herum befinden sich Objekte, die Funkwellen stark reflektieren, z. B. beim Durchfahren eines Tunnels oder einer schmalen Metallbrücke.
- Es werden Objekte erkannt (Geländer, Pfosten, Bäume, parkende Fahrzeuge, Gebäude, Wände usw.).

FORTSETZUNG

■ **Fahrzeugbedingungen**

- Wenn die Beleuchtung aufgrund von Schmutz, der die Scheinwerferstreuscheiben bedeckt, schwach ist oder wenn die Sicht aufgrund einer falschen Scheinwerfereinstellung schlecht ist.
- Die Vorderseite der Kamera ist durch Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Der Bereich um den Frontgrill, den vorderen Stoßfänger oder die Heckstoßstange ist durch Schmutz, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Bei Nachtfahrten bzw. an dunklen Orten (z. B. Tunnel) mit ausgeschalteten Scheinwerfern.
- An der Windschutzscheibe befinden sich Rückstände von den Scheibenwischern.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, unterschiedliche Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck usw.).
- Das Fahrzeug wird aufgrund von schwerem Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen geneigt.
- Die Federung wurde verändert.
- Es sind Schneeketten montiert.
- Ein Gegenstand, wie z. B. ein Fahrradträger, ist am Heck des Fahrzeugs befestigt.
- Die Kameratemperatur ist zu hoch.
- Der Betrieb des Fahrzeugs ist aufgrund einer rutschigen Fahrbahn usw. instabil.
- Ihr Fahrzeug wird auf unebenen Straßenbelägen stark geschüttelt.
- Das Fahrzeug zieht einen Anhänger.

■ **Umgebungsbedingungen des Fahrzeugs**

- Der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem in Ihrer Nähe befindlichen Fahrzeug ist zu gering.
- Es besteht ein großer Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug in der benachbarten Fahrspur.
- Wenn das in Ihrer Nähe befindliche Fahrzeug eine besondere Form hat.
- Wenn die Bodenfreiheit eines vorausfahrenden Fahrzeugs extrem hoch ist.
- Wenn ein Fahrzeug hinten tiefer ist als vorn, z. B. Lkw, die keine Last tragen, oder ein schmales Fahrzeug.

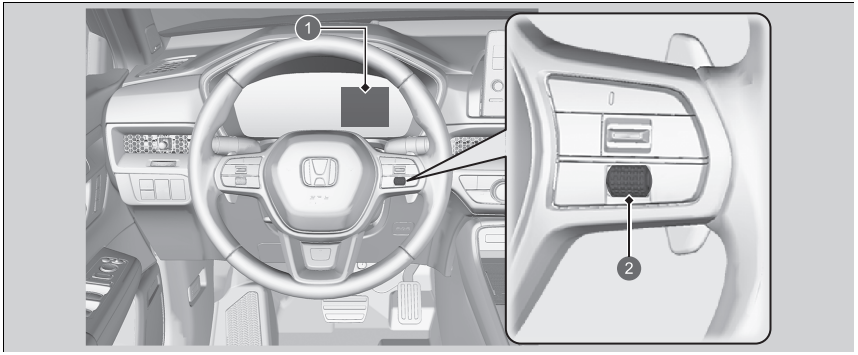
■ **Beispiele für andere Einschränkungen bei der Erkennung oder beim Systembetrieb**

- Ein Fahrzeug ist auf einer angrenzenden Fahrspur geparkt.
- Ein Fahrzeug, das von einer entfernten Spur zur benachbarten Spur wechselt.
- Beim Fahrzeug auf der benachbarten Spur handelt es sich um ein Motorrad oder ein anderes kleines Fahrzeug.
- Sie wechseln die Fahrspur unmittelbar nach dem Überholen eines Fahrzeugs auf der Nachbarspur.
- Wenn die Gefahr besteht, mit einem anderen Fahrzeug (einschließlich Motorrädern) zu kollidieren, während das System Ihnen hilft, einen Zusammenstoß mit einem Fahrzeug zu vermeiden, das sich aus einer Ecke von hinten nähert.

Modelle ohne Fahrerüberwachungskamera

Aufmerksamkeitsassistent

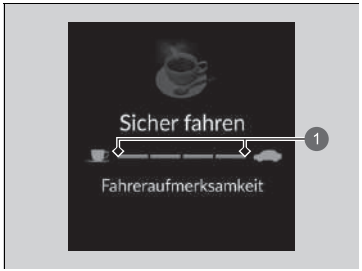
Der Aufmerksamkeitsassistent analysiert Lenkbewegungen und stellt dadurch fest, ob das Fahrverhalten auf einen schläfrigen oder unaufmerksamen Fahrer schließen lässt. Wenn er ein solches Fahrverhalten feststellt, wird der Aufmerksamkeitsgrad des Fahrers im Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.



1 Fahrer-Informationsdisplay
2 Rechtes Auswahlrad

Aufmerksamkeitsassistent

Der Aufmerksamkeitsassistent kann nicht immer erkennen, ob der Fahrer müde oder unaufmerksam ist.
Wenn Sie sich unabhängig vom Feedback des Systems müde fühlen, halten Sie an einem sicheren Ort an und ruhen Sie sich so lange wie nötig aus.



Wenn Sie auf dem Fahrer-Informationsdisplay den Aufmerksamkeitsassistenten auswählen, leuchten die Balken weiß auf, um den Grad der Aufmerksamkeit des Fahrers anzuzeigen.

➔ **Umschalten des Displays** S. 159

1 Grad

Wenn zwei Balken aufleuchten, wird die Meldung **Fahreraufmerksamkeit niedrig** angezeigt.

FORTSETZUNG

Wenn nur noch ein Balken angezeigt wird, ertönt ein Piepton, das Lenkrad vibriert und die Kaffeetasse wird orange. Damit wird der Fahrer darauf aufmerksam gemacht, dass wegen zu niedrigen Aufmerksamkeitsniveaus eine Pause erforderlich ist. Wenn die Kaffeetasse orange leuchtet, halten Sie an einem sicheren Ort an und ruhen Sie sich so lange wie nötig aus.

Setzen Sie das System nach einer Pause zurück.

➡ **Der Aufmerksamkeitsassistent wird zurückgesetzt, wenn:** S. 523

Aufmerksamkeitsassistent

Die Warnung wird nicht angezeigt, wenn die Fahrtzeit 30 Minuten oder weniger beträgt.

Die orangefarbene Kaffeetasse erlischt, wenn das rechte Auswahlrad gedreht wird.

Wenn ein Balken aufleuchtet, kann der Auslöseabstand für das CMBS auf „Weit“ und der Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation) auf „Früh“ eingestellt werden.

➡ **Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff** S. 479
➡ **Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation)** S. 505

Wenn das System nicht zurückgesetzt wird, zeigt der Aufmerksamkeitsassistent weiterhin nur einen Balken an.

■ **Der Aufmerksamkeitsassistent wird zurückgesetzt, wenn:**
- das Stromversorgungssystem ausgeschaltet wird.
- der Fahrer den Sicherheitsgurt löst und die Tür öffnet, während das Fahrzeug steht.

■ **Damit der Aufmerksamkeitsassistent funktioniert:**
- muss die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h liegen.
- muss die Systemanzeige der elektrischen Servolenkung (EPS) ausgeschaltet sein.

■ **Je nach Fahrbedingungen oder anderen Faktoren funktioniert der Aufmerksamkeitsassistent unter folgenden Umständen ggf. nicht.**
- Die Lenkhilfe des aktiven Spurhalteassistenten (LKAS) ist aktiv.
  ➡ **Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)** S. 551
- Der Zustand der Straße ist schlecht, z. B. bei unbefestigter oder holpriger Oberfläche.
- Es ist windig.
- Der Fahrer bewegt das Fahrzeug häufig offensiv, z. B. bei Spurwechseln oder Beschleunigungen.

■ **Individuelle Anpassung**

Sie können die Einstellungen des Aufmerksamkeitsassistenten ändern. Wählen Sie **Vibrations- und akustischer Alarm**, **Nur Vibrations-Alarm** oder **AUS**.

➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 356

Wenn Sie den Betriebsmodus auf EIN stellen, wird der **Vibrations- und akustische Alarm** aktiviert, auch wenn die Einstellungen des Aufmerksamkeitsassistenten bei der letzten Fahrt geändert wurden.

Damit der Aufmerksamkeitsassistent funktioniert:

Die Balken auf dem Fahrer-Informationsdisplay bleiben ausgeblendet, es sei denn, der Aufmerksamkeitsassistent ist in Betrieb.

Modelle mit Fahrerüberwachungskamera

Aufmerksamkeitsassistent

Der Aufmerksamkeitsassistent erkennt den Zustand des Fahrers mithilfe der Fahrerüberwachungskamera und empfiehlt je nach Situation, vorsichtig zu fahren oder eine Pause einzulegen. Wenn Sie schläfrig oder müde sind, halten Sie an einem sicheren Ort an und ruhen Sie sich so lange wie nötig aus.

Eine Meldung wird angezeigt, wenn die Fahrerüberwachungskamera erkennt, dass der Fahrer schläfrig ist.

Wenn das System feststellt, dass der Fahrer sehr schläfrig ist, werden eine Meldung (orange) angezeigt und ein Warnton ausgegeben. Drehen Sie am rechten Auswahlrad, um die Meldung zu löschen.

▶ Wenn diese Meldung angezeigt wird, halten Sie an einem sicheren Ort an und ruhen Sie sich so lange wie nötig aus.

Wenn die Fahrerüberwachungskamera erkennt, dass der Fahrer zur Seite schaut, wird eine Meldung (orange) angezeigt und ein Warnton ertönt. Achten Sie beim Fahren auf die Straße vor Ihnen.

▶ Diese Meldung wird nicht angezeigt, wenn Sie mit niedriger Geschwindigkeit fahren.

Aufmerksamkeitsassistent

Das System funktioniert nicht, wenn die Fahrerüberwachungskamera den Fahrer nicht korrekt erkennen kann.
Das System erkennt möglicherweise nicht richtig, ob der Fahrer schläfrig ist oder zur Seite schaut.

Sie können den Aufmerksamkeitsassistenten unter **Aufmerksamkeitsassistent** ein- und ausschalten.

So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 364

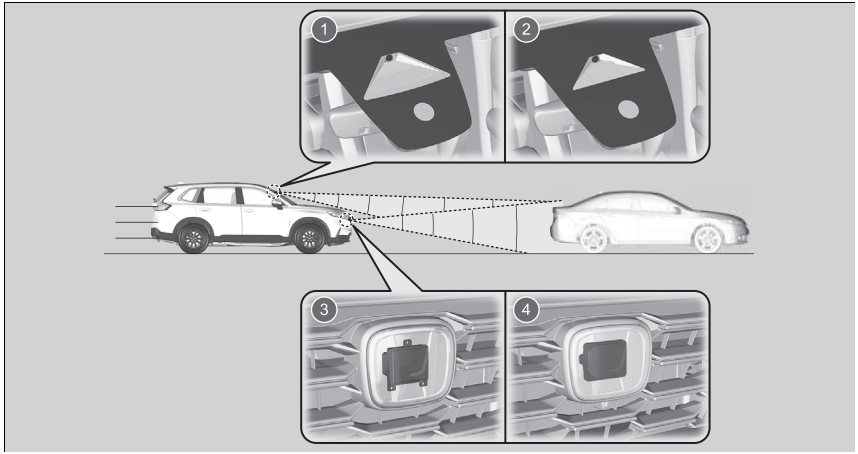
Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Fahrerüberwachungskamera, mit der dieses System ausgestattet ist.

Fahrerüberwachungskamera* S. 589

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)

Hält die Fahrzeuggeschwindigkeit konstant und hält einen festen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug anhält, kann das System Ihr Fahrzeug abbremsen und anhalten, ohne dass Sie das Brems- oder Gaspedal betätigen müssen.
Wenn die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) Ihr Fahrzeug durch Betätigung der Bremsen verlangsamt, leuchtet das Bremslicht auf.



❶ Hinter dem Rückspiegel ist eine Frontsensorkamera angebracht. (Modelle mit Honda SENSING)
❷ Hinter dem Rückspiegel ist eine Frontsensorkamera angebracht. (Modelle mit Honda SENSING 360)
❸ Der Radarsensor befindet sich hinter dem Honda Emblem am Frontgrill. (Modelle mit Honda SENSING)
❹ Der Radarsensor befindet sich hinter dem Honda Emblem am Frontgrill. (Modelle mit Honda SENSING 360)

FORTSETZUNG

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)

⚠WARNUNG

Die unsachgemäße Verwendung der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) kann Unfälle verursachen.

Verwenden Sie die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) nur bei guten Straßen- und Wetterbedingungen auf Autobahnen.

⚠WARNUNG

Bei aktivierter ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) hat das Fahrzeug eine eingeschränkte Bremsleistung und kann möglicherweise nicht rechtzeitig anhalten, um einen Zusammenstoß mit einem schnell anhaltenden vorausfahrenden Fahrzeug zu verhindern.

Bei entsprechenden Verkehrsbedingungen sollten Sie immer bremsbereit sein.

⚠WARNUNG

Wenn Sie aus einem Fahrzeug aussteigen, das bei aktiver ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) angehalten wurde, kann das Fahrzeug führerlos anfahren.

Führerlose Fahrzeuge können Unfälle verursachen, die zu Verletzungen oder sogar zum Tode führen.

Steigen Sie nie aus, wenn das Fahrzeug bei aktiver ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) angehalten wurde.

- Fahrzeuggeschwindigkeit für ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow): **Innerhalb des Erfassungsbereichs der ACC mit Stauassistent wird ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt** – ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) ist bis 180 km/h funktionsbereit.
  Innerhalb des Erfassungsbereichs der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) wird kein Fahrzeug erkannt – ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) ist ab 30 km/h funktionsbereit.
- Schaltposition für ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow): D.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)

Wichtiger Hinweis
Wie bei jedem System gibt es auch für die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) Grenzwerte. Betätigen Sie bei Bedarf das Bremspedal und halten Sie stets ausreichend Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen ein.

Modelle mit Honda SENSING 360

Die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) wird erst ca. 15 Sekunden nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems aktiviert.

Anweisungen zur richtigen Handhabung des Radarsensors finden Sie auf der folgenden Seite.
Radarsensor S. 588

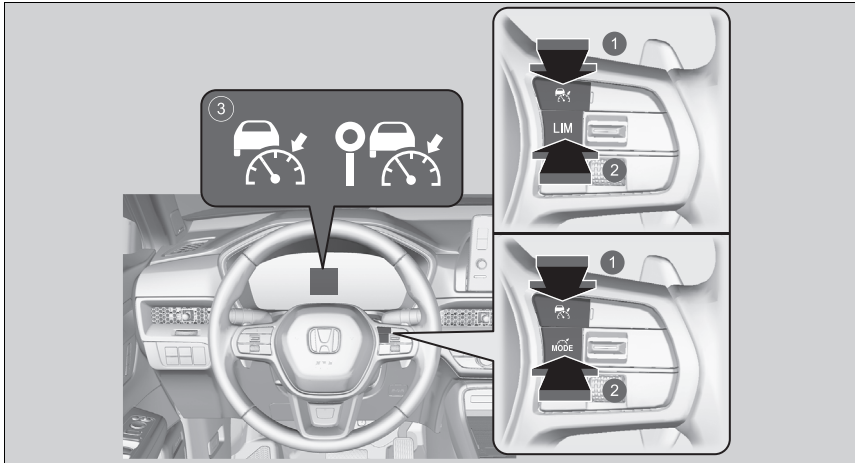
Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Kamera, mit der dieses System ausgestattet ist.
Frontsensorkamera S. 586

Der Radarsensor für die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) wird auch vom Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff genutzt.
Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff S. 479

Die ACC mit Stauassistent funktioniert unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
Bedingungen und Einschränkungen für die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) S. 535

Wenn die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) nicht verwendet wird: Die adaptive Geschwindigkeitsregelung wird durch Drücken der -Taste abgeschaltet.

■ Aktivierung des Systems



❶ -Taste
Drücken Sie die -Taste am Lenkrad.

❷ **LIM**-*1 oder MODE-Taste*2
Wenn eine andere Anzeige angezeigt wird, drücken Sie die **LIM**-*1 oder MODE-Taste*2, um die Anzeige der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) aufzurufen.

❸ oder *2 (weiß) leuchtet im Instrument. ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) ist betriebsbereit.

*1: Modelle mit Honda SENSING
*2: Modelle mit Honda SENSING 360

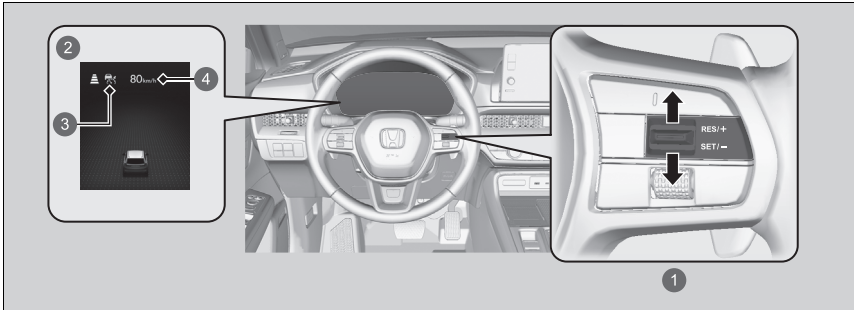
Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)

Die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) darf unter folgenden Bedingungen nicht verwendet werden:

- Auf Straßen mit häufigem Spurwechsel oder kontinuierlichem Stop-and-Go-Verkehr kann die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) keinen angemessenen Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug einhalten.
- Auf Straßen mit scharfen Kurven.
- Auf Straßen mit Mautsystemen oder anderen Objekten zwischen Fahrspuren oder in Parkbereichen oder in Einrichtungen mit Drive-in-Zugang.
- Bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.) kann die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug möglicherweise nicht erkennen.
- Auf rutschigen oder vereisten Straßen. Die Räder können durchdrehen und Ihr Fahrzeug kann außer Kontrolle geraten.
- Auf Straßen mit steilen Steigungen oder starkem Gefälle.
- Auf Straßen mit wellenförmigen Hügeln.

FORTSETZUNG

■ So wird die Fahrzeuggeschwindigkeit eingestellt



1. **RES/+/SET/–**-Schalter
   Nach oben oder unten
2. Ein, wenn ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) aktiviert wird
3. oder *1 (grün)
4. Fahrzeuggeschwindigkeit einstellen

Bei ca. 30 km/h Fahrgeschwindigkeit gilt: Nehmen Sie den Fuß vom Pedal und drücken Sie bei Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit den **SET/–/RES/+**-Schalter nach oben oder unten. Sobald Sie den **RES/+/SET/–**-Schalter loslassen, ist die Geschwindigkeit eingestellt und die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung wird aktiviert.

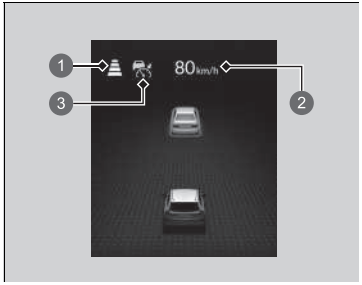
*1: Modelle mit Honda SENSING 360

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)

Die Anzeigen der Fahrstabilitätshilfe (VSA), der Bremsanlage (orange), der adaptiven Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), des Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystems, des Kollisionswarnsystems CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriffs, des Fahrbahnhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation) und der Sicherheitsunterstützung leuchten möglicherweise orange und es wird eine Meldung auf dem Instrument angezeigt, wenn Sie den Betriebsmodus nach dem Wiederanschließen der 12-Volt-Batterie einschalten. Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Alle Anzeigen müssen erlöschen. Wenn nicht alle erlöschen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wenn Sie die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) verwenden, ist auch die Unterstützungsfunktion für den Geradeauslauf (eine Funktion der elektrisch unterstützten Servolenkung) aktiv.
Indem sie der Lenkung ermöglicht, natürlich bedingten Lenkzug zu kompensieren, erleichtert die Unterstützungsfunktion für den Geradeauslauf es Ihnen, auf gerader Strecke die Spur zu halten.

Bei einer Fahrgeschwindigkeit unter 30 km/h gilt: Wenn das Fahrzeug fährt und der Fahrer das Bremspedal nicht betätigt, wird beim Drücken der Taste die eingestellte Geschwindigkeit auf ca. 30 km/h fixiert. Dies geschieht unabhängig von der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit. Wenn Ihr Fahrzeug steht, können Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit auch mit getretenem Bremspedal einstellen.



Bei aktivierter ACC mit Stauassistent werden im Instrument das Fahrzeugsymbol, die Abstandsbalken und die eingestellte Geschwindigkeit angezeigt.

❶ Fahrzeugabstand einstellen
❷ Fahrzeuggeschwindigkeit einstellen
❸ oder *1 (grün)

*1: Modelle mit Honda SENSING 360

So wird die Fahrzeuggeschwindigkeit eingestellt

Die angezeigte Einheit der eingestellten Geschwindigkeit auf dem Fahrer-Informationsdisplay oder auf dem Audio-/Informationsbildschirm kann zwischen km/h und mph umgeschaltet werden.

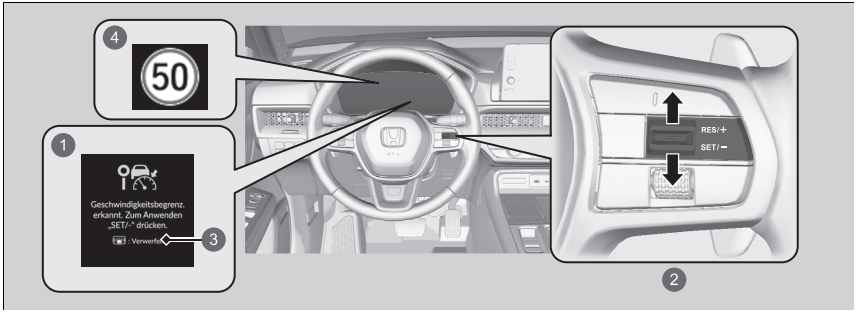
➡ **Einheiten Geschwindigkeit/Abstand** S. 171
➡ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 364

FORTSETZUNG

Modelle mit Honda SENSING 360

■ Anwenden der empfohlenen Geschwindigkeitsbegrenzung der Verkehrszeichenerkennung

Wenn [icon] angezeigt wird, kann die von der Verkehrszeichenerkennung empfohlene Geschwindigkeitsbegrenzung durch Drücken des **RES/+/SET/–**-Schalters am Lenkrad aktiviert werden.



1. Empfehlung, die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung einzuhalten
2. Empfohlene Geschwindigkeitsbegrenzung der Verkehrszeichenerkennung anwenden
3. Empfehlung verwerfen
4. Empfohlene Geschwindigkeitsbegrenzung (grün)

Eine empfohlene Geschwindigkeitsbegrenzung wird angezeigt, wenn die Verkehrszeichenerkennung eine neue Geschwindigkeitsbegrenzung erkennt oder wenn eine Geschwindigkeitsbegrenzung erkannt wird, wenn die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung aktiviert wird.
Mit dem **RES/+/SET/–**-Schalter kann die Fahrzeuggeschwindigkeit erst verringert werden, wenn die Empfehlung verworfen wurde.

Anwenden der empfohlenen Geschwindigkeitsbegrenzung der Verkehrszeichenerkennung

Die empfohlene Geschwindigkeitsbegrenzung kann über oder unter der tatsächlichen Geschwindigkeitsbegrenzung liegen, oder es gibt keine empfohlene Geschwindigkeitsbegrenzung. Dies tritt insbesondere dann auf, wenn die Verkehrszeichenerkennung nicht ordnungsgemäß funktioniert. Für die Anpassung der Geschwindigkeit, die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung und den sicheren Betrieb des Fahrzeugs sind Sie selbst verantwortlich.

➡ **Verkehrszeichenerkennung – Bedingungen und Einschränkungen** S. 580

Verwenden Sie diese Funktion nicht in Gebieten mit anderen Einheiten als der von der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung angezeigten Einheit, da so eine ungeeignete Fahrzeuggeschwindigkeit empfohlen werden könnte.
Stellen Sie Maßeinheit der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit auf dieselbe Einheit ein wie in dem Gebiet, in dem Sie fahren.

➡ **Einheiten Geschwindigkeit/Abstand** S. 171
➡ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 364

Die vorgeschlagene Geschwindigkeitsbegrenzung wird nicht angezeigt, wenn das Display Verkehrszeichenerkennung ausgeschaltet ist. Lassen Sie das Display Verkehrszeichenerkennung immer eingeschaltet, wenn Sie diese Funktion verwenden.

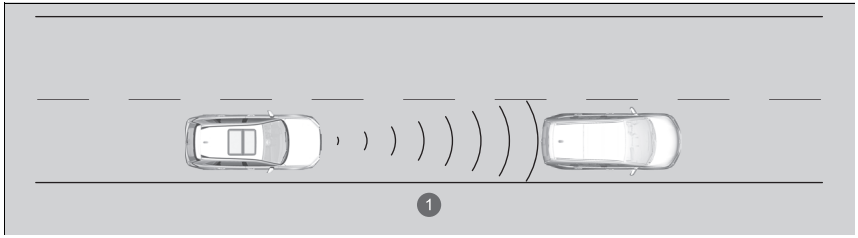
➡ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 364

In Betrieb

Vorausfahrendes Fahrzeug

Die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) überwacht, ob ein vorausfahrendes Fahrzeug in den Erfassungsbereich der ACC mit Stauassistent gelangt. Wird ein solches Fahrzeug erkannt, sorgt die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) dafür, dass die eingestellte Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs beibehalten bzw. verringert wird, um den festgelegten Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten.

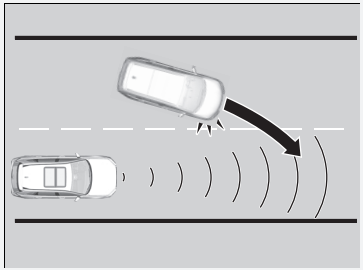
So wird der Folgeabstand eingestellt und geändert S. 544



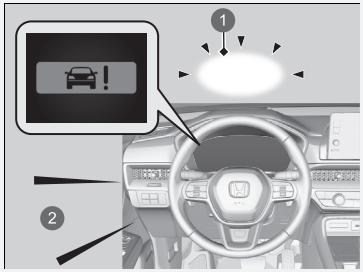
❶ Erfassungsbereich der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow): 120 m

In Betrieb

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug abrupt langsamer wird oder ein anderes Fahrzeug unmittelbar vor Ihnen einschert, ertönt der Warnton, auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird eine Warnmeldung angezeigt und die Head-up-Warnleuchten* blinken.



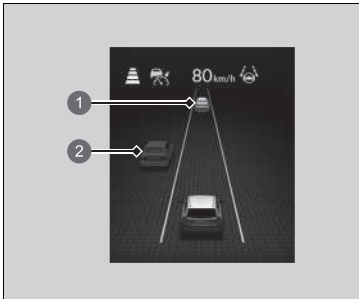
Betätigen Sie das Bremspedal und halten Sie ausreichend Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein.



❶ Head-up-Warnleuchten*
❷ Akustisches Warnsignal

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG



Im Instrument wird ein Fahrzeugsymbol angezeigt.

1. Steuerung durch Zielfahrzeug: Weiß und grün umrandet
2. Außerhalb der Steuerung durch Zielfahrzeug: Grau

Wenn vor Ihnen ein langsameres Fahrzeug einschert und von Radar bzw. Kamera erfasst wird, verzögert Ihr Fahrzeug.

In Betrieb

Selbst bei geringem Abstand zwischen Ihnen und dem erkannten vorausfahrenden Fahrzeug ist es unter folgenden Umständen möglich, dass die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) Ihr Fahrzeug beschleunigt:

- Das vorausfahrende Fahrzeug hat mindestens dieselbe Geschwindigkeit wie Ihr Fahrzeug.
- Ein direkt vor Ihnen einscherendes Fahrzeug fährt schneller als Sie und vergrößert daher den Abstand zu Ihnen.

Sie können das System auch so einstellen, dass ein akustisches Signal ertönt, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug in den Erfassungsbereich der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) gelangt und ihn wieder verlässt.
Das System kann auf Wunsch einen Warnton abgeben, wenn ein Fahrzeug erkannt wird.

➡ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 364

Einschränkungen

Möglicherweise müssen Sie die Bremse betätigen, um bei aktivierter ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) einen sicheren Abstand einzuhalten.
Außerdem funktioniert die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

➡ **Bedingungen und Einschränkungen für die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)** S. 535

■ Kein vorausfahrendes Fahrzeug

Ihr Fahrzeug hält die eingestellte Geschwindigkeit konstant, ohne dass Sie das Brems- oder Gaspedal betätigen müssen.
Wenn zuvor ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wurde, aufgrund dessen Ihr Fahrzeug die eingestellte Geschwindigkeit nicht einhalten konnte, beschleunigt die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) auf die eingestellte Geschwindigkeit und hält diese dann aufrecht.

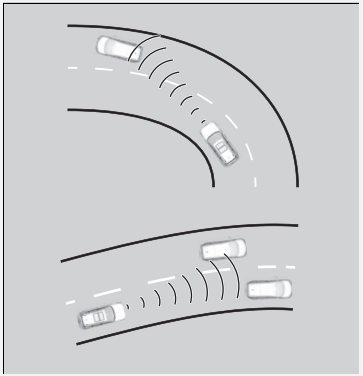
Bei steilem Gefälle bremst die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) ab, um eine übermäßige Beschleunigung zu verhindern und so die eingestellte Geschwindigkeit möglichst beizubehalten. Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann jedoch höher als die eingestellte Geschwindigkeit sein.

■ Bei Betätigen des Gaspedals

Die Fahrzeuggeschwindigkeit lässt sich vorübergehend erhöhen. In diesem Fall gibt es kein akustisches oder visuelles Signal, selbst wenn sich ein Fahrzeug im Erfassungsbereich der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) befindet.
Die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) bleibt aktiv, es sei denn, Sie deaktivieren sie. Sobald Sie das Gaspedal loslassen, stellt das System eine passende Geschwindigkeit ein, um den Sicherheitsabstand einzuhalten, wenn sich ein vorausfahrendes Fahrzeug im Erfassungsbereich der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) befindet.

In Betrieb

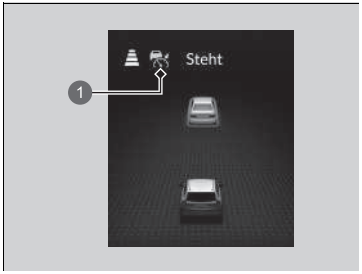
- Die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) kann den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug auf der angrenzenden Fahrspur oder in der Umgebung Ihres Fahrzeugs abhängig von den Straßenbedingungen (z. B. Kurven) oder Fahrzeugbedingungen (z. B. Betätigung des Lenkrads oder Position des Fahrzeugs auf der Fahrspur) vorübergehend regulieren.



- Wenn sich das vorausfahrende Fahrzeug entfernt, z. B. beim Einfahren in eine Kreuzung oder auf einen Rastplatz, kann die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) den eingestellten Folgeabstand für kurze Zeit beibehalten.

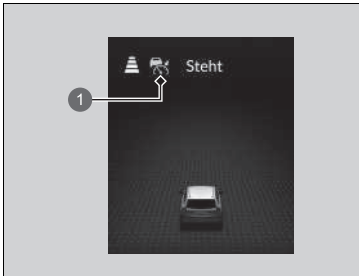
FORTSETZUNG

■ **Ein vorausfahrendes Fahrzeug befindet sich im Erfassungsbereich der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) und kommt zum Stillstand**



Ihr Fahrzeug hält automatisch an. Die Meldung **Steht** wird auf dem Instrument angezeigt.
Wenn das Fahrzeug vor Ihnen wieder anfährt und Sie den **SET/–**- oder **RES/+**-Schalter nach oben oder unten drücken oder das Gaspedal betätigen, wird die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) wieder mit der zuvor eingestellten Geschwindigkeit aktiviert.

❶ oder *1 (grün)



Wenn sich beim Losfahren kein Fahrzeug vor Ihnen befindet, betätigen Sie das Gaspedal, und die ACC mit Stauassistent wird wieder mit der zuvor eingestellten Geschwindigkeit aktiviert.

❶ oder *1 (grün)

*1: Modelle mit Honda SENSING 360

■ Bedingungen und Einschränkungen für die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)

Das System schaltet sich unter bestimmten Bedingungen automatisch ab. Einige Beispiele für solche Bedingungen sind im Folgenden aufgelistet. Andere Bedingungen können einige Funktionen der ACC mit Stauassistent reduzieren.

➡ **Frontsensorkamera** S. 586
➡ **Radarsensor** S. 588

■ Umgebungsbedingungen

- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Wenn sich in der Nähe Funkwellen aussendende Geräte wie andere Fahrzeugradarsensoren befinden.
- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Reflexionen auf der Innenseite der Windschutzscheibe.
- Bei langen Fahrten auf einer Straße in einem verkehrslosen Gebiet, z. B. in einer Wüste.

Modelle mit Honda SENSING 360

- Bei langen Fahrten auf einer Straße in einem verkehrslosen Gebiet, z. B. in einer Wüste.

■ Straßenbedingungen

- Fahren auf verschneiten oder nassen Straßen (schlecht sichtbare Fahrbahnmarkierung, Fahrzeugspuren, Lichtreflexionen, Spritzwasser, starke Kontraste).

Bedingungen und Einschränkungen für die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)

Wenn der Radarsensor repariert oder ersetzt werden muss oder der Frontgrill durch einen Aufprall stark beschädigt ist, schalten Sie das System durch Drücken der Taste ab und bringen das Fahrzeug zur Überprüfung zu einem Händler.

Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen, wenn sich das System ungewöhnlich verhält (z. B. die Warnmeldung zu häufig angezeigt wird).

FORTSETZUNG

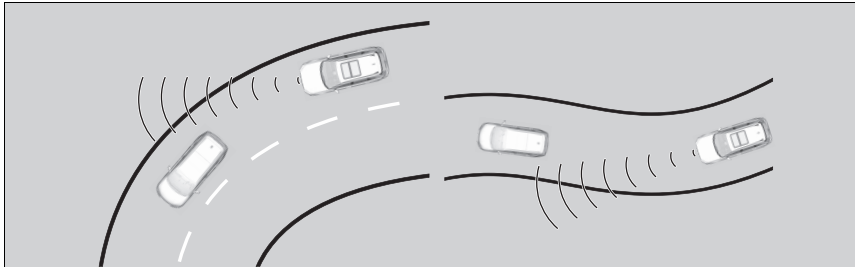
■ **Fahrzeugbedingungen**

- Die Vorderseite der Kamera ist durch Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Der Bereich um den Frontgrill ist durch Schmutz, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, unterschiedliche Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck usw.).
- Die Kameratemperatur ist zu hoch.
- Die Windschutzscheibe ist innen beschlagen.
- Die elektrische Feststellbremse wurde betätigt.
- Der Frontgrill ist verschmutzt.
- Das Fahrzeug ist durch schweres Gepäck oder durch Modifikationen an der Federung geneigt.
- Es sind Schneeketten montiert.
- Das Fahrzeug zieht einen Anhänger.

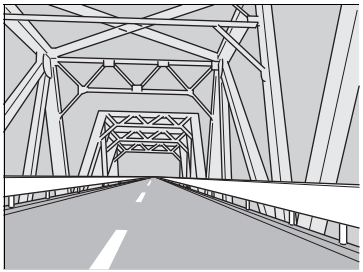
■ **Einschränkungen bei der Erkennung**

- Ein Fahrzeug kreuzt plötzlich Ihre Fahrspur.
- Der Abstand zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering.
- Ein Fahrzeug schert langsam vor Ihnen ein und bremst plötzlich.
- Bei schnellem Beschleunigen und Annäherung an das vorausfahrende Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein Motorrad, ein Fahrrad, ein Motorroller oder ein anderes kleines Fahrzeug.
- Es befinden sich Tiere vor dem Fahrzeug.

- Beim Fahren auf kurvigen bzw. gewundenen oder welligen Straßen, auf denen der Sensor ein vorausfahrendes Fahrzeug nur schwer erkennen kann.

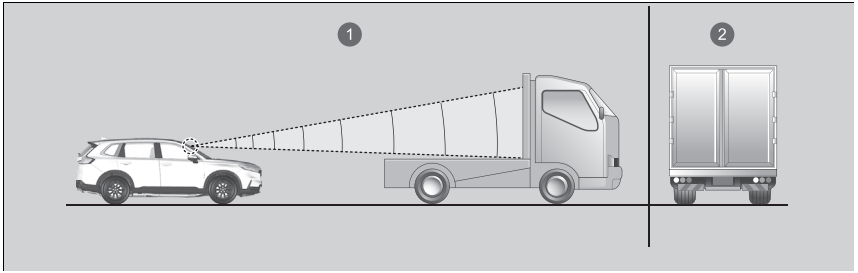


- Ein vorausfahrendes Fahrzeug hält an und der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug ist erheblich.
- Ein herannahendes Fahrzeug taucht plötzlich vor Ihnen auf.
- Ihr Fahrzeug schert abrupt vor einem herannahenden Fahrzeug ein.
- Durchfahren einer schmalen Metallbrücke.



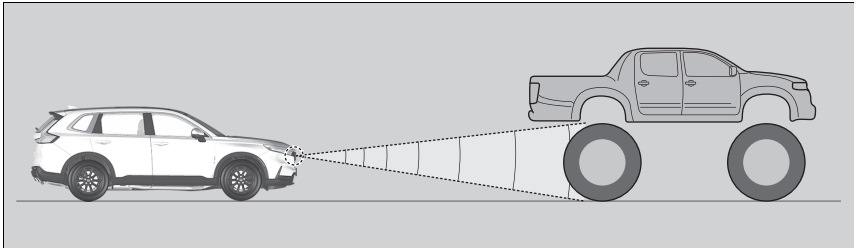
FORTSETZUNG

- Das Fahrzeug vor Ihnen bremst plötzlich ab.
- Das Fahrzeug vor Ihnen hat eine besondere Form.



❶ Der Sensor erkennt den oberen Teil eines leeren Lastfahrzeugs.
❷ Lkw, Tanklastwagen usw.

- Ihr Fahrzeug oder das Fahrzeug vor Ihnen fährt auf einem Rand der Fahrspur.
- Wenn die Bodenfreiheit eines vorausfahrenden Fahrzeugs extrem hoch ist.



- Wenn das Radar und die Kamera die Form des vorausfahrenden Fahrzeugs nicht richtig erkennen können.
- Wenn sich das vorausfahrende Fahrzeug mit dem Hintergrund vermischt und das System es deshalb nicht erkennt.

Modelle mit Honda SENSING 360

■ Kurvenassistent mit Bremseingriff (Cornering Speed Assist)

Während die adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) in Betrieb ist, verringert das System die Geschwindigkeit, um den Fahrer bei Kurvenfahrten zu unterstützen, wenn entweder die Kamera Kurven vor dem Fahrzeug erkennt oder der Fahrer das Lenkrad dreht, um eine Kurve zu durchfahren.

Wenn der Kurvenassistent mit Bremseingriff (Cornering Speed Assist) Ihr Fahrzeug durch Betätigung der Bremsen abbremst, leuchten die Bremslichter auf.

Unter den folgenden Bedingungen wird der Kurvenassistent mit Bremseingriff (Cornering Speed Assist) möglicherweise nicht aktiviert oder erkennt keine Fahrbahnbegrenzungslinien oder Kurven:

■ Umgebungsbedingungen

- Die Fahrbahnmarkierungen heben sich nur schwach von der Fahrbahnoberfläche ab.
- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Fahren auf einer verschneiten oder nassen Straße.
- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Schatten benachbarter Objekte (Bäume, Gebäude, Schutzgeländer, Fahrzeuge usw.) verlaufen parallel zu weißen (oder gelben) Linien.
- Plötzliche Wechsel zwischen Hell und Dunkel, z. B. Einfahren in bzw. Herausfahren aus einem Tunnel oder Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Bei Nachtfahrten bzw. unter dunklen Bedingungen, z. B. Tunnel (aufgrund der schlechten Lichtverhältnisse werden die Fahrbahnmarkierungen oder die Straßenoberfläche nicht beleuchtet).
- Der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering und die Fahrbahnlinien und die Fahrbahndecke sind nicht sichtbar.
- Ein Fahrzeug oder die Fahrbahn reflektiert starkes Licht.
- Bei langen Fahrten auf einer Straße in einem verkehrslosen Gebiet, z. B. in einer Wüste.

Kurvenassistent mit Bremseingriff (Cornering Speed Assist)

Der Kurvenassistent mit Bremseingriff (Cornering Speed Assist) erkennt nicht immer alle Fahrbahnmarkierungen (weiße oder gelbe Linien). Die Genauigkeit hängt vom Wetter, von der Geschwindigkeit und vom Zustand der Fahrspurmarkierungen ab. Achten Sie sorgfältig auf Ihre Umgebung und fahren Sie das Fahrzeug auf sichere Weise.

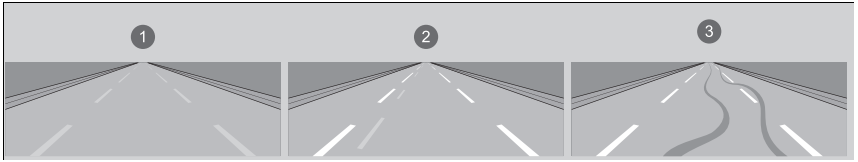
Die Systemeinstellungen können über den Audio-/Informationsbildschirm angepasst werden.

➡ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 364

FORTSETZUNG

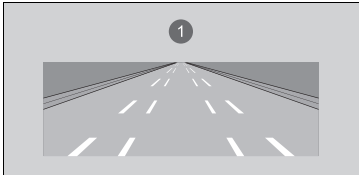
■ **Straßenbedingungen**

- Das Fahrzeug befindet sich auf einer Fahrbahn mit temporären Fahrbahnmarkierungen.
- Auf der Fahrbahn befinden sich aufgrund von Straßenbauarbeiten oder veralteten Markierungen mehrere, unterschiedliche oder verblasste Fahrbahnmarkierungen.



1 Verblichene Linien 2 Doppellinien 3 Reifenspuren

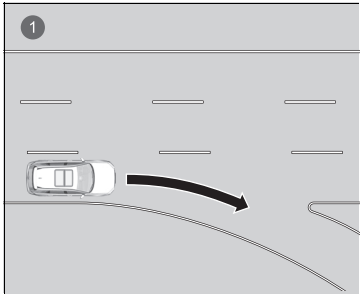
- Die Fahrbahn weist zusammenlaufende, getrennte oder sich schneidende Markierungen auf (an einer Kreuzung oder einem Überweg).
- Die Fahrbahnmarkierungen sind sehr schmal, breit oder unregelmäßig.



1 Sehr breite oder schmale Fahrspur

- Ein Teil der Fahrbahnmarkierungen wird von einem Objekt, z. B. einem Fahrzeug, verdeckt.
- Bei Gefällestrecken oder bei der Annäherung an Straßenkuppen.
- Ihr Fahrzeug wird auf unebenen Straßenbelägen stark geschüttelt.

- Wenn Gegenstände auf der Straße (Bordstein, Leitplanke, Pylonen usw.) als weiße (oder gelbe) Linien erkannt werden.
- Fahren auf Feldwegen oder nicht geteerten oder holprigen Straßen.
- Auf Straßen mit doppelter Fahrbahnmarkierung.
- Fahren auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- Der Straßenbelag ist aufgrund von Schnee oder Pfützen nur teilweise sichtbar.
- Auf der Straßenoberfläche befinden sich ein Wasserfilm oder Pfützen.
- Weiße (oder gelbe) Linien werden aufgrund von Straßenbedingungen wie Kurven, geschlängelter Fahrbahn oder Hügeln nicht korrekt erkannt.
- Fahren auf unbefestigten oder zerfurchten Straßen.
- Durchfahren einer Kreuzung.



1 Fahrspur hat an Kreuzung keine Linien

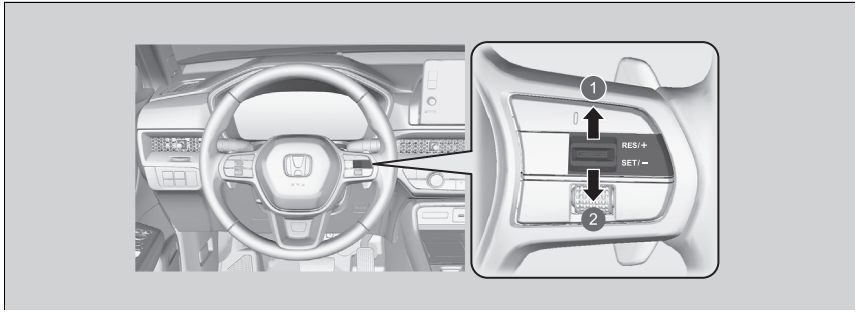
FORTSETZUNG

■ **Fahrzeugbedingungen**

- Wenn die Beleuchtung aufgrund von Schmutz, der die Scheinwerferstreuscheiben bedeckt, schwach ist oder wenn die Sicht aufgrund einer falschen Scheinwerfereinstellung schlecht ist.
- Die Vorderseite der Kamera ist durch Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Der Bereich um den Frontgrill ist durch Schmutz, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Bei Nachtfahrten bzw. an dunklen Orten (z. B. Tunnel) mit ausgeschalteten Scheinwerfern.
- An der Windschutzscheibe befinden sich Rückstände von den Scheibenwischern.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, unterschiedliche Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck usw.).
- Das Fahrzeug neigt sich aufgrund von schwerem Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen.
- Die Federung wurde verändert.
- Es sind Schneeketten montiert.
- Das Fahrzeug zieht einen Anhänger.

■ So wird die Fahrzeuggeschwindigkeit angepasst

Verringern oder erhöhen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mit dem **RES/+/SET/–**-Schalter am Lenkrad.



1. Geschwindigkeit erhöhen
2. Geschwindigkeit verringern

- Bei jeder Betätigung des **RES/+/SET/–**-Schalters nach oben oder unten erhöht oder verringert sich die Fahrzeuggeschwindigkeit um ca. 1 km/h.
- Wenn Sie den **RES/+/SET/–**-Schalter nach oben oder unten gedrückt halten, erhöht oder verringert sich die Fahrzeuggeschwindigkeit um ca. 10 km/h.

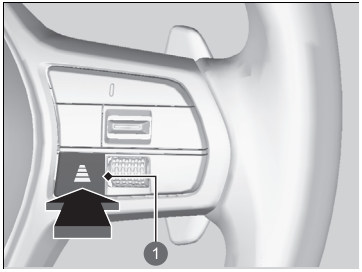
So wird die Fahrzeuggeschwindigkeit angepasst

Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug langsamer ist als Ihre höhere eingestellte Geschwindigkeit, wird Ihr Fahrzeug von der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) möglicherweise nicht beschleunigt. Auf diese Weise wird der Sicherheitsabstand zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug eingehalten.

Wenn Sie das Gaspedal betätigen und dann den Schalter **RES/+/SET/–**-Schalter nach unten drücken und loslassen, wird die aktuelle Geschwindigkeit des Fahrzeugs eingestellt.

FORTSETZUNG

■ So wird der Folgeabstand eingestellt und geändert



1 Abstandstaste

Drücken Sie die Abstandstaste, um den Sicherheitsabstand der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) zu ändern.
Mit jedem Tastendruck wird der Sicherheitsabstand (zum vorausfahrenden Fahrzeug) der Reihe nach auf sehr groß/groß/mittel/kurz umgestellt.

Legen Sie den optimalen Sicherheitsabstand anhand der Fahrbedingungen fest. Falls die örtlichen Vorschriften einen bestimmten Mindestabstand vorschreiben, ist dieser einzuhalten.

Je höher die Folgegeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs, desto größer wird der kurze/mittlere/große/sehr große Folgeabstand. Folgende Beispiele dienen zur Verdeutlichung.

Folgeabstand		Bei einer eingestellten Geschwindigkeit von:	
		80 km/h	104 km/h
Kurz		25 Meter 1,1 Sek.	31 Meter 1,1 Sek.
Mittel		33 Meter 1,5 Sek.	42 Meter 1,5 Sek.
Groß		47 Meter 2,1 Sek.	61 Meter 2,1 Sek.
Sehr groß		63 Meter 2,9 Sek.	83,4 Meter 2,9 Sek.

Wenn Ihr Fahrzeug automatisch anhält, weil ein vorausfahrendes Fahrzeug angehalten hat, variiert der Abstand zwischen beiden Fahrzeugen je nach der entsprechenden Einstellung der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow).

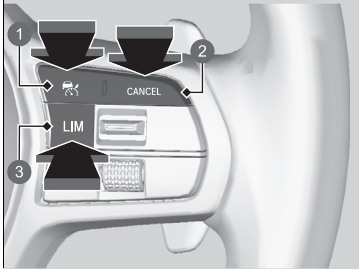
So wird der Folgeabstand eingestellt und geändert

Der Fahrer muss in allen Situationen ausreichend Sicherheitsabstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen einhalten. Der Mindestabstand zu anderen Fahrzeugen wird häufig von der örtlichen Straßenverkehrsordnung vorgegeben. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, sich an diese Vorschriften zu halten.

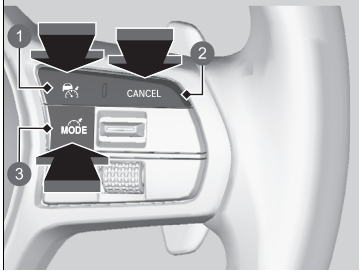
FORTSETZUNG

■ Aufheben

Modelle mit Honda SENSING



Modelle mit Honda SENSING 360



❶ -Taste
❷ **CANCEL**-Taste
❸ **LIM**-*1 oder MODE-Taste*2

Gehen Sie wie folgt vor, um die ACC mit Stauassistent zu deaktivieren:

- Drücken Sie die **CANCEL**-Taste.
  ▶ Die Anzeige oder *2 (grün) auf dem Instrument wechselt zur Anzeige oder *2 (weiß).
- Drücken Sie die -Taste.
  ▶ Die Anzeige oder *2 (grün) erlischt.
- Drücken Sie die **LIM**-*1 oder MODE-Taste*2.
- Betätigen Sie das Bremspedal während der Vorwärtsfahrt.
  ▶ Die Anzeige oder *2 (grün) auf dem Instrument wechselt zur Anzeige oder *2 (weiß).

*1: Modelle mit Honda SENSING
*2: Modelle mit Honda SENSING 360

Aufheben

Wiederaufnehmen der zuvor eingestellten Geschwindigkeit:
Nachdem Sie die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) deaktiviert haben, können Sie die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) aktivieren, wobei die zuvor eingestellte Geschwindigkeit auf der Anzeige (grau) angezeigt wird, indem Sie den **RES/+/SET/–**-Schalter nach oben drücken, selbst wenn das Fahrzeug angehalten wurde.
Wenn Sie die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) ausschalten, indem Sie die **CANCEL**-Taste drücken oder das Bremspedal betätigen, wird die zuvor eingestellte Geschwindigkeit auf der Anzeige grau angezeigt.
Durch Drücken des **RES/+/SET/–**-Schalters wird die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) mit der angezeigten Geschwindigkeit aktiviert.
Wenn die Anzeige oder *2 (weiß) angezeigt wird und Sie den **RES/+/SET/–**-Schalter drücken, aber keine zuvor eingestellte Geschwindigkeit (grau) angezeigt wird, wird die Geschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs eingestellt.

❶ oder *2 (weiß)
❷ Vorher eingestellte Geschwindigkeit (grau)

■ Automatische Aufhebung

Bei automatischer Deaktivierung der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) ertönt der Warnton und auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird eine Nachricht angezeigt. Die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) kann in folgenden Situationen automatisch deaktiviert werden:

- Bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.)
- Der Bereich um den Frontgrill ist durch Schmutz, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug kann nicht erkannt werden.
- Ein abnormaler Reifenzustand wird erkannt, oder bei Durchrutschen der Reifen.
- Längere Fahrten auf Gebirgsstraßen oder Fahrten im Gelände.
- Bei plötzlicher Bewegung des Lenkrads.
- Wenn ABS, VSA, CMBS, Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control) oder Bremssystem für automatische Bremsung bis Stillstand nach Kollision (Post-Collision Braking System) aktiviert ist.
- Wenn die ABS- oder VSA-Systemanzeige aufleuchtet.
- Wenn das Fahrzeug an einem sehr steilen Gefälle angehalten wird.
- Bei manueller Betätigung der Feststellbremse.
- Wenn das im Erfassungsbereich der ACC mit Stauassistent erkannte Fahrzeug zu wenig Abstand zu Ihrem Fahrzeug hat.
- Bei schnellem Beschleunigen.
- Wenn die Kamera hinter dem Rückspiegel oder der Bereich um die Kamera herum, einschließlich der Windschutzscheibe, verschmutzt ist.
- Wenn das maximal zulässige Gesamtgewicht überschritten wird.
- Beim Durchfahren geschlossener Räume wie einem Tunnel.
- Das Fahrzeug hat wiederholt die Bremsen betätigt, um die eingestellte Geschwindigkeit beizubehalten (z. B. bei einer langen Bergabfahrt).
- Wenn das System für eine bestimmte Zeit keine Fahraktionen des Fahrers erkennt, während LKAS oder der Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) ebenfalls aktiviert ist.
- Wenn die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (orange) aufleuchtet.

Die automatische Deaktivierung der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) kann auch durch die folgenden Situationen ausgelöst werden. In diesen Fällen wird die Feststellbremse automatisch angezogen.

- Bei stehendem Fahrzeug wird der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite gelöst.
- Das Fahrzeug wird länger als 10 Minuten nicht bewegt.
- Das Stromversorgungssystem wird ausgeschaltet.

FORTSETZUNG

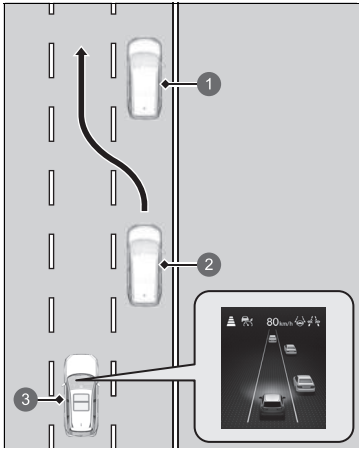
Aufheben

Die eingestellte Geschwindigkeit kann nicht eingestellt oder wiederaufgenommen werden, wenn die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) mit der -Taste ausgeschaltet wurde. Drücken Sie die -Taste, um das System zu aktivieren, und stellen Sie dann die gewünschte Geschwindigkeit ein.

■ Intelligente adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control)

Bietet eine Früherkennung für eine Einschersituation. Das System erkennt, dass ein Fahrzeug in der benachbarten Fahrspur (mit langsameren Fahrzeugen) vor Ihnen ausscheren möchte, und stellt bei aktivierter ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) im Voraus die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs ein.

■ Funktionsweise des Systems



Linkslenkung ist dargestellt.
1 Langsames Fahrzeug
2 Einscherendes Fahrzeug
3 Ihr Fahrzeug

Der Radarsensor hinter dem Honda Emblem am Frontgrill erkennt die vorausfahrenden Fahrzeuge (auch in der benachbarten Fahrspur) und die Kamera hinter dem Rückspiegel erkennt die Fahrbahnmarkierungen.

Dieses System verbessert die Folgeeigenschaften der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow). Es erkennt im Voraus, wenn ein Fahrzeug in der benachbarten Fahrspur (mit langsameren Fahrzeugen) ein langsameres Fahrzeug einholt und die Fahrspur wechselt, um knapp vor Ihnen einzuscheren, und passt Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit an.
Wenn eine solche Einschersituation im Voraus erkannt wird, wird Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit etwas langsamer. Dann sinkt Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit in Abhängigkeit von dem Fahrzeug, das vor Ihnen einschert.

Während das System die Geschwindigkeit einstellt, ändert sich die Farbe des Symbols für einscherende Fahrzeuge auf dem Instrument von Grau zu Weiß, um darauf hinzuweisen, dass das System aktiviert ist.

FORTSETZUNG

■ So schaltet sich das System ein:

Wenn vor Ihnen ein Fahrzeug einschert, das schneller ist als das Fahrzeug davor, und wenn Ihr Fahrzeug schneller ist als das einscherende Fahrzeug (d. h., wenn Sie abbremsen müssen), erkennt die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) im Voraus das Einscheren und passt Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit entsprechend an.

Das System wird aktiviert, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Wenn die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) aktiviert ist.
- Wenn Sie auf einer mehrspurigen Straße fahren.
- Wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 80 km/h und ca. 180 km/h liegt.
- Das Fahrzeug fährt auf einer geraden oder nur leicht kurvigen Straße.
- Die Blinker sind ausgeschaltet.
- Das Bremspedal wird nicht betätigt.
- Wenn ein Fahrzeug aus der Fahrspur mit langsamer fahrenden Fahrzeugen einschert.

■ Intelligente adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) ein- und ausschalten

Sie können das System mithilfe des Audio-/Informationsbildschirms ein- und ausschalten.

So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 364

*1: Bezieht sich auf die rechte Fahrspur bei Rechtsverkehr bzw. die linke Fahrspur bei Linksverkehr.

Intelligente adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control)

Wenn bei der Fahrt auf einer Straße mit Gegenverkehr in einiger Entfernung der Verkehr von rechts nach links wechselt, wechselt automatisch die zu erkennende Fahrspur von rechts auf links.

Die intelligente adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) wird möglicherweise unter folgenden Bedingungen nicht aktiviert:

- Bei einem geringen Geschwindigkeitsunterschied zwischen dem einscherenden Fahrzeug und dem Fahrzeug davor in der benachbarten Fahrspur*1
- Bei einem geringen Geschwindigkeitsunterschied zwischen dem einscherenden Fahrzeug und Ihrem Fahrzeug (d. h., wenn keine Geschwindigkeitsanpassung erforderlich ist)
- Wenn ein Fahrzeug ohne ein vorausfahrendes Fahrzeug in der benachbarten Fahrspur einfach vor Ihnen einschert*1
- Wenn ein Fahrzeug aus der Überholspur einschert*1

Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)

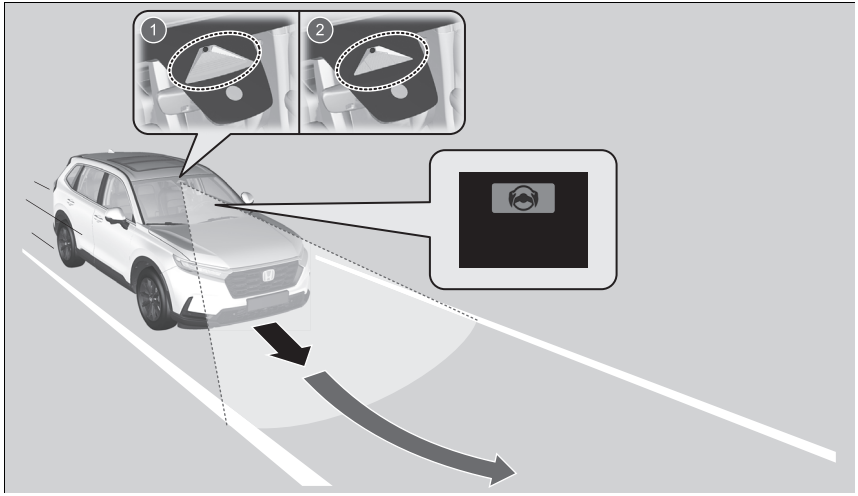
Hilft durch Lenkbewegungen dabei, das Fahrzeug in der Mitte einer erkannten Fahrspur zu halten, und gibt taktile, akustische und visuelle Alarme aus, wenn das Fahrzeug diese Bahn verlässt.

■ **Lenkbewegungs-Assistent**

Das System bringt ein Drehmoment auf die Lenkung auf, um das Fahrzeug zwischen der rechten und linken Fahrbahnmarkierung zu halten. Das aufgebrachte Drehmoment wird verstärkt, wenn sich das Fahrzeug einer der Fahrbahnmarkierungen nähert.

■ **Taktile, akustische und optische Alarme**

Durch heftige Lenkradvibrationen, eine akustische Warnung und eine Warnanzeige werden Sie darauf aufmerksam gemacht, dass das Fahrzeug die erkannte Spur verlässt.



❶ Frontsensorkamera: Überwacht die Fahrspuren (Modelle mit Honda SENSING)
❷ Frontsensorkamera: Überwacht die Fahrspuren (Modelle mit Honda SENSING 360)

Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)

Wichtige Sicherheitshinweise

Der LKAS stellt lediglich eine Komfortfunktion dar. Dies ist kein autonomes Fahrsystem und erfordert immer die Aufmerksamkeit und Kontrolle des Fahrers. Das System funktioniert nicht, wenn die Hände vom Lenkrad genommen werden oder wenn das Fahrzeug nicht gelenkt wird.

Der Spurhalteassistent ist insbesondere auf Autobahnen oder zweispurigen Straßen sehr nützlich.

Stellen Sie keine Gegenstände auf das Armaturenbrett. Gegenstände erzeugen Reflexionen auf der Windschutzscheibe und verhindern das korrekte Erkennen von Fahrspuren.

Der LKAS erkennt nicht immer alle Fahrbahnmarkierungen oder Spurabweichungen. Die Genauigkeit hängt vom Wetter, der Geschwindigkeit und vom Zustand der Fahrbahnmarkierungen ab.
Für den sicheren Fahrzeugbetrieb und für das Verhindern von Zusammenstößen sind stets Sie selbst verantwortlich.

Unter folgenden Bedingungen funktioniert der LKAS möglicherweise nicht ordnungsgemäß bzw. ist fehlerhaft:

➡ **LKAS – Bedingungen und Einschränkungen** S. 558

Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Kamera, mit der dieses System ausgestattet ist.

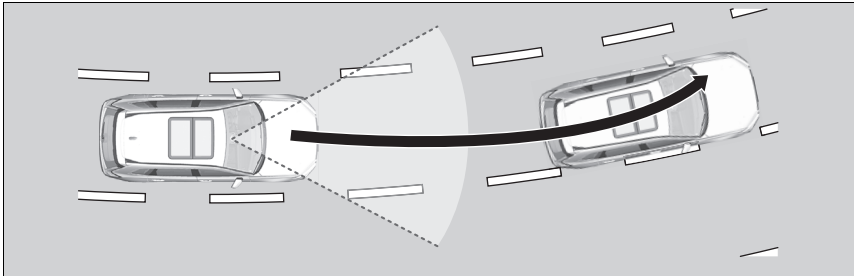
➡ **Frontsensorkamera** S. 586

FORTSETZUNG

In manchen Situationen werden bei einem Fahrbahnwechsel ohne Blinker die Warnungen des LKAS aktiviert und es wird ein entsprechendes Drehmoment auf die Lenkung ausgeübt.

■ Spurhalteassistent

Unterstützt den Fahrer dabei, das Fahrzeug in der Spurmitte zu halten. Wenn sich das Fahrzeug einer weißen oder gelben Linie nähert, wird die Lenkkraft der elektrisch unterstützten Servolenkung erhöht.



Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)

Wenn es keine Fahrspur erkennt, wird das System vorübergehend abgeschaltet. Wenn eine Fahrspur erkannt wird, funktioniert das System automatisch wieder.

Der LKAS funktioniert beim Fahren in häufig auftretendem Stop-and-Go-Verkehr oder auf Straßen mit scharfen Kurven möglicherweise nicht wie erwartet.

Modelle mit Honda SENSING 360

Anweisungen zur richtigen Handhabung des Radarsensors finden Sie auf der folgenden Seite.

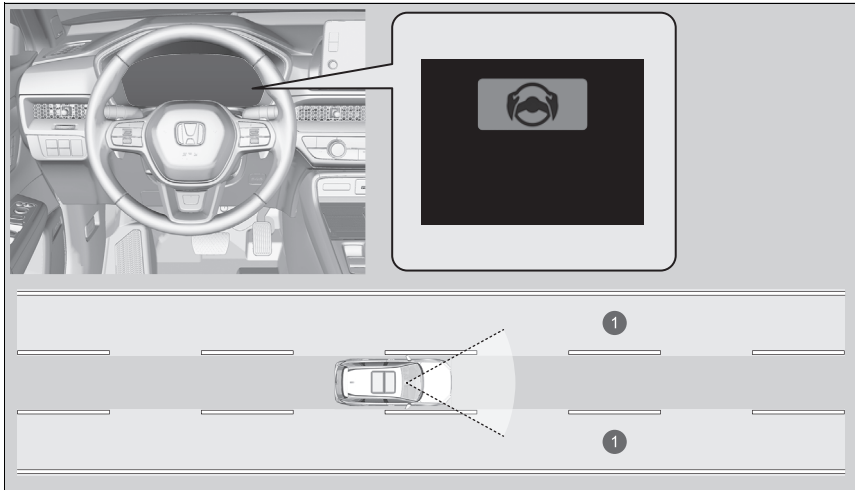
Radarsensor S. 588

Modelle mit Honda SENSING 360

Der LKAS wird erst ca. 15 Sekunden nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems aktiviert.

■ Spurverlassenswarnung

Wenn das Fahrzeug in einen Warnbereich kommt, warnt Sie der LKAS mit leichten Lenkradvibrationen und einer Warnanzeige.



❶ Warnbereich

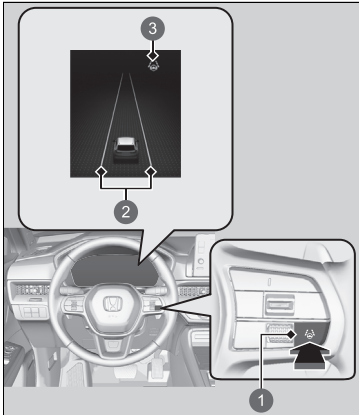
FORTSETZUNG

■ Wann kann das System eingesetzt werden?

Das System kann eingesetzt werden, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt werden.

- Die Fahrbahn hat zu beiden Seiten deutliche Markierungen, und das Fahrzeug fährt mittig in der Fahrspur.
- Bei einer Fahrt auf einer geraden oder nur leicht kurvigen Straße.
- Die Blinker sind ausgeschaltet.
- Das Bremspedal wird nicht plötzlich betätigt.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 72 bis 180 km/h.

■ Aktivierung des Systems



1 LKAS-Taste
2 Weiße Linien
3 LKAS-Anzeige (weiß)

1. Drücken Sie die LKAS-Taste.
▶ Die LKAS-Anzeige (weiß) wird auf dem Instrument angezeigt.
Das System ist im Standby-Modus.
▶ Werden Fahrbahnlinien erkannt, erscheinen weiße Linien im Instrument.

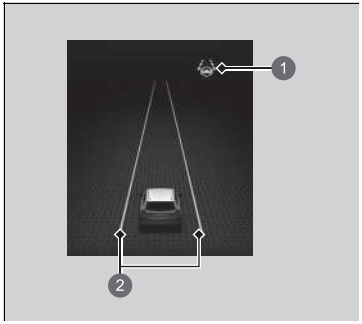
Wann kann das System eingesetzt werden?

Wenn das Fahrzeug auf der Fahrspur nach rechts oder links driftet, weil das System ein Drehmoment aufbringt, schalten Sie das LKAS aus und lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler überprüfen.

Gehen Sie wie folgt vor, um das System ordnungsgemäß zu aktivieren:

- Halten Sie die Windschutzscheibe im Bereich der Kamera stets sauber.
- Achten Sie bei der Reinigung der Windschutzscheibe darauf, dass kein Reinigungsmittel auf das Objektiv der Kamera gelangt.
- Berühren Sie die Kameralinse nicht.
- Bringen Sie keine Aufkleber im Kamerabereich an.

Wenn die LKAS-Taste gedrückt wird, während das System verwendet werden kann, ist LKAS ohne Standby eingeschaltet.



1 LKAS-Anzeige (grün)
2 Grüne Linien

2. Halten Sie das Fahrzeug während der Fahrt in der Mitte der Fahrspur.
▶ Die LKAS-Anzeige wechselt von Weiß zu Grün und die weißen Linien wechseln zu Grün, sobald das System nach Erkennung der linken und rechten Fahrbahnlinien in Betrieb geht.

FORTSETZUNG

■ Aufheben

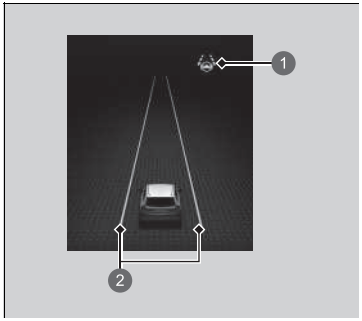
Drücken Sie die LKAS-Taste.

Der LKAS wird bei jedem Ausschalten des Stromversorgungssystems abgeschaltet, auch wenn es bei der letzten Fahrt mit dem Fahrzeug eingeschaltet wurde.

1 LKAS-Taste

■ **Der LKAS kann in folgenden Fällen automatisch unterbrochen werden:**

Wenn der LKAS unter den folgenden Bedingungen ausgesetzt wird, werden grüne Linien im Instrument als weiße Linien angezeigt oder ausgeblendet und der Warnton ertönt (sofern aktiviert).



- Das System kann keine Fahrbahnlinien erfassen.
- Das Lenkrad wird abrupt bewegt.
- Sie bedienen das Lenkrad nicht.
- In scharfen Kurven.
- Bei einer Geschwindigkeit, die die Fahrzeuggeschwindigkeit überschreitet.
- Ihr Fahrzeug fährt nach rechts oder links von der Fahrspur.
- Das Bremspedal wird plötzlich betätigt.
- ABS, VSA oder CMBS ist aktiviert.

Sobald diese Bedingungen nicht mehr bestehen, beginnt der LKAS automatisch erneut.

1 LKAS-Anzeige (weiß)
2 Weiße Linien

■ **Der LKAS kann in folgenden Fällen automatisch ausgeschaltet werden:**

In den folgenden Fällen werden möglicherweise Fahrbahnlinien auf dem Instrument angezeigt, der Summer ertönt und der LKAS wird möglicherweise automatisch deaktiviert:

- Die Kameratemperatur wird extrem hoch.
- Wenn die Kamera hinter dem Rückspiegel oder der Bereich um die Kamera herum, einschließlich der Windschutzscheibe, verschmutzt ist.

Der LKAS kann in folgenden Fällen automatisch unterbrochen werden:

Sie können die Einstellung für den LKAS ändern.
Das System kann einen Warnton abgeben, wenn der LKAS ein- oder ausgeschaltet wird.

So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 364

FORTSETZUNG

■ LKAS – Bedingungen und Einschränkungen

Das System kann Fahrspurmarkierungen (weiß oder gelb) nicht erkennen und der LKAS funktioniert unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Dazu zählen folgende Fälle:

■ Umgebungsbedingungen

- Die Fahrbahnmarkierungen heben sich nur schwach von der Fahrbahnoberfläche ab.
- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Fahren auf einer verschneiten oder nassen Straße.
- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Schatten benachbarter Objekte (Bäume, Gebäude, Schutzgeländer, Fahrzeuge usw.) verlaufen parallel zu weißen (oder gelben) Linien.
- Plötzliche Wechsel zwischen Hell und Dunkel, z. B. Einfahren in bzw. Herausfahren aus einem Tunnel oder Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Bei Nachtfahrten bzw. unter dunklen Bedingungen, z. B. Tunnel (aufgrund der schlechten Lichtverhältnisse werden die Fahrbahnmarkierungen oder die Straßenoberfläche nicht beleuchtet).
- Der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering und die Fahrbahnlinien und die Fahrbahndecke sind nicht sichtbar.
- Die Fahrbahn reflektiert helles Licht.
- Reflexionen auf der Innenseite der Windschutzscheibe.

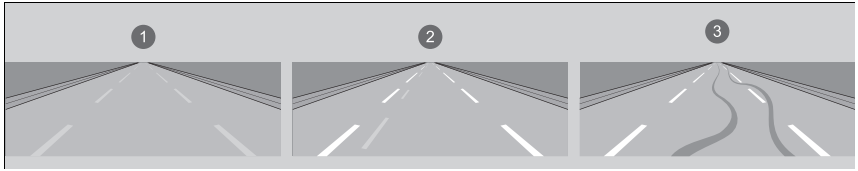
LKAS – Bedingungen und Einschränkungen

Unter den folgenden Umständen arbeiten einige Honda SENSING-Funktionen zwar möglicherweise weiterhin, geben aber keine Warnung aus, dass Sie Ihre Hände vom Lenkrad genommen haben, auch wenn keine Lenkbewegung erfolgt.

- Ein Gegenstand oder Körperteil berührt das Lenkrad oder befindet sich zu nahe am Lenkrad.

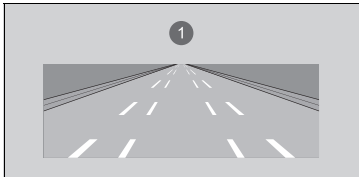
■ **Straßenbedingungen**

- Das Fahrzeug befindet sich auf einer Fahrbahn mit temporären Fahrbahnmarkierungen.
- Auf der Fahrbahn befinden sich aufgrund von Straßenbauarbeiten oder veralteten Markierungen mehrere, unterschiedliche oder verblasste Fahrbahnmarkierungen.



❶ Verblichene Linien ❷ Doppellinien ❸ Reifenspuren

- Die Fahrbahn weist zusammenlaufende, getrennte oder sich schneidende Markierungen auf (an einer Kreuzung oder einem Überweg).
- Die Fahrbahnmarkierungen sind sehr schmal, breit oder unregelmäßig.

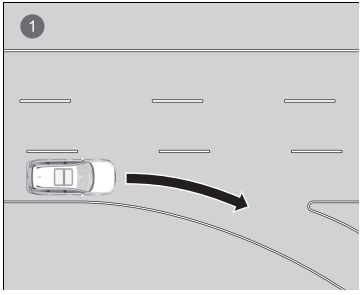


❶ Sehr breite oder schmale Fahrspur

- Ein Teil der Fahrbahnmarkierungen wird von einem Objekt, z. B. einem Fahrzeug, verdeckt.
- Bei Gefällestrecken oder bei der Annäherung an Straßenkuppen.
- Ihr Fahrzeug wird auf unebenen Straßenbelägen stark geschüttelt.

FORTSETZUNG

- Wenn Gegenstände auf der Straße (Bordstein, Leitplanke, Pylonen usw.) als weiße (oder gelbe) Linien erkannt werden.
- Fahren auf Feldwegen oder nicht geteerten oder holprigen Straßen.
- Auf Straßen mit doppelter Fahrbahnmarkierung.
- Fahren auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- Der Straßenbelag ist aufgrund von Schnee oder Pfützen nur teilweise sichtbar.
- Auf der Straßenoberfläche befinden sich ein Wasserfilm oder Pfützen.
- Weiße (oder gelbe) Linien werden aufgrund von Straßenbedingungen wie Kurven, geschlängelter Fahrbahn oder Hügeln nicht korrekt erkannt.
- Fahren auf unbefestigten oder zerfurchten Straßen.
- Durchfahren einer Kreuzung.



1 Fahrspur hat an Kreuzung keine Linien

■ **Fahrzeugbedingungen**

- Wenn die Beleuchtung aufgrund von Schmutz, der die Scheinwerferstreuscheiben bedeckt, schwach ist oder wenn die Sicht aufgrund einer falschen Scheinwerfereinstellung schlecht ist.
- Die Vorderseite der Kamera ist durch Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Bei Nachtfahrten bzw. an dunklen Orten (z. B. Tunnel) mit ausgeschalteten Scheinwerfern.
- An der Windschutzscheibe befinden sich Rückstände von den Scheibenwischern.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, unterschiedliche Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck usw.).
- Das Fahrzeug neigt sich aufgrund von schwerem Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen.
- Die Federung wurde verändert.
- Es sind Schneeketten montiert.
- Das Fahrzeug zieht einen Anhänger.
- Die Windschutzscheibe ist innen beschlagen.

Modelle mit Honda SENSING 360

■ **Beispiele für weitere Einschränkungen des Systembetriebs**

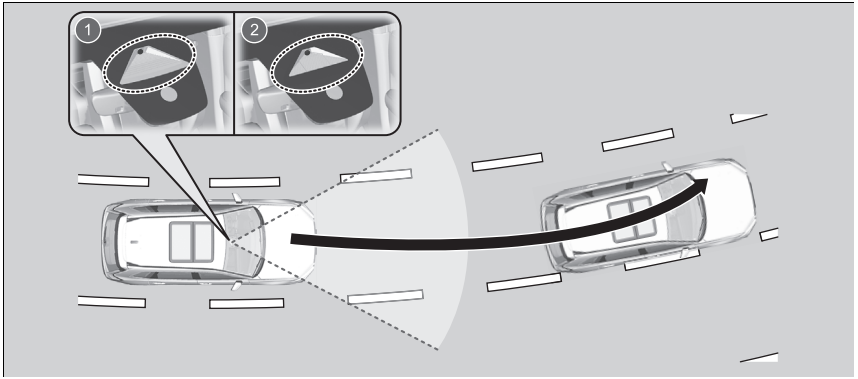
- Sie tragen Handschuhe.
- Am Lenkrad befindet sich eine Schutzabdeckung.

Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist)

Der Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) nutzt eine Kamera, die vorn im oberen Bereich der Windschutzscheibe montiert ist, um die linken und rechten Fahrbahnmarkierungen in Weiß (oder Gelb) zu erkennen und zu überwachen. Basierend auf den Eingaben der Kamera wendet das System ggf. ein Lenkmoment an, um das Fahrzeug in der Mitte der erkannten Spur zu halten.

■ Funktion des Stauassistenten zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist)

Wenn Sie sich in starkem Verkehr befinden und der Spurhalteassistent (LKAS) aktiv ist, wendet der Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) nach der Erkennung der Fahrbahnmarkierungen ein Lenkmoment an, um das Fahrzeug in der Mitte der Spur zu halten.



❶ Frontsensorkamera (Modelle mit Honda SENSING)
Erkennt linke und rechte weiße (oder gelbe) Fahrspurlinien
❷ Frontsensorkamera (Modelle mit Honda SENSING 360)
Erkennt linke und rechte weiße (oder gelbe) Fahrspurlinien

In manchen Situationen werden bei einem Fahrbahnwechsel ohne Blinker die Warnungen des Stauassistenten zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) aktiviert und es wird ein entsprechendes Drehmoment auf die Lenkung ausgeübt.

Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist)

Wichtige Sicherheitshinweise
Der Stauassistent zur Spurhaltung dient nur zu Ihrem Komfort. Dies ist kein autonomes Fahrsystem und erfordert immer die Aufmerksamkeit und Kontrolle des Fahrers. Das System funktioniert nicht, wenn die Hände vom Lenkrad genommen werden oder wenn das Fahrzeug nicht gelenkt wird.

Der Stauassistent zur Spurhaltung ist insbesondere auf Autobahnen oder zweispurigen Straßen sehr nützlich.

Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Kamera, mit der dieses System ausgestattet ist.
➡ **Frontsensorkamera** S. 586

Der Stauassistent zur Spurhaltung erkennt nicht immer alle Fahrbahnmarkierungen oder Spurabweichungen. Die Genauigkeit hängt vom Wetter, der Geschwindigkeit und vom Zustand der Fahrbahnmarkierungen ab.
Für den sicheren Fahrzeugbetrieb und für das Verhindern von Zusammenstößen sind stets Sie selbst verantwortlich.

Unter bestimmten Bedingungen funktioniert der Stauassistent zur Spurhaltung möglicherweise nicht ordnungsgemäß:
➡ **Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) – Bedingungen und Einschränkungen** S. 567

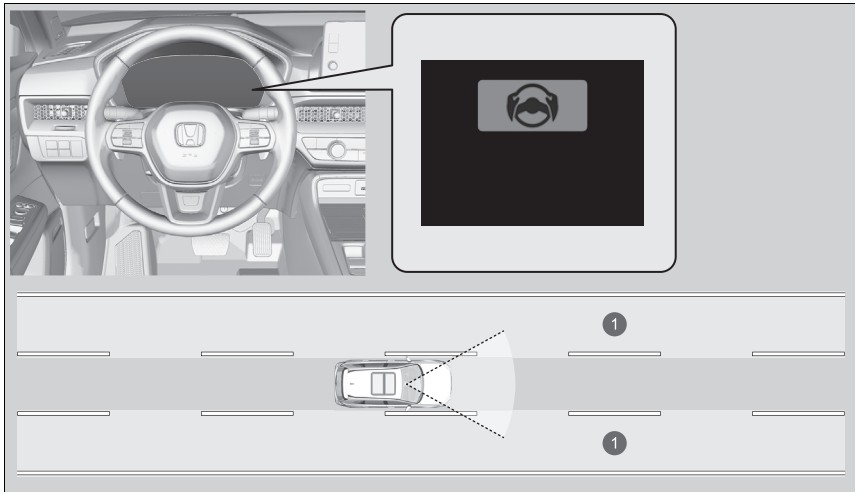
Modelle mit Honda SENSING 360

Anweisungen zur richtigen Handhabung des Radarsensors finden Sie auf der folgenden Seite.
➡ **Radarsensor** S. 588

Wenn der Fahrer die Kontrolle über die Lenkung übernimmt, wird die Lenkunterstützungsfunktion vorübergehend deaktiviert.
Das auf die Lenkung wirkende Drehmoment ist möglicherweise nicht spürbar, wenn der Fahrer die Kontrolle über die Lenkung hat oder wenn die Fahrbahn uneben ist.

■ Spurverlassenswarnung

Wenn das Fahrzeug in einen Warnbereich kommt, warnt der Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) Sie mit leichten Vibrationen des Lenkrads oder einer akustischen Warnung sowie einer Warnanzeige.



❶ Warnbereich

Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist)

Modelle mit Honda SENSING 360

Der Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) wird erst ca. 15 Sekunden nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems aktiviert.

FORTSETZUNG

■ Wann kann das System eingesetzt werden?

Der Stauassistent zur Spurhaltung wird aktiviert, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- LKAS ist aktiviert.
- Die Fahrbahn hat zu beiden Seiten deutliche Markierungen, und das Fahrzeug fährt mittig in der Fahrspur.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 0 bis 72 km/h.
- Bei einer Fahrt auf einer geraden oder nur leicht kurvigen Straße.
- Der Fahrer hält das Lenkrad fest.
- Die Schaltposition ist auf D gestellt oder auf B.
- Die Blinker sind ausgeschaltet.

Verwenden Sie den Stauassistenten zur Spurhaltung nicht in den folgenden Situationen:

- Sie fahren auf einer Straße mit scharfen Kurven.
  ▶ Das System ermöglicht es Ihrem Fahrzeug möglicherweise nicht, optimal auf die Straßenbedingungen zu reagieren.
- Sie befahren eine Mautstation, einen Verkehrsknotenpunkt, eine Raststätte oder einen Parkplatz.
- Sie fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Die Oberfläche der Straße ist rutschig, z. B. vereist oder mit Schnee bedeckt.
  ▶ Die Reifen können rutschen, sodass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Wann kann das System eingesetzt werden?

Auf der folgenden Seite finden Sie Informationen zur ordnungsgemäßen Handhabung des aktiven Spurhalteassistenten LKAS (Lane Keeping Assist System):

Aktiver Spurhalteassistent (LKAS) S. 551

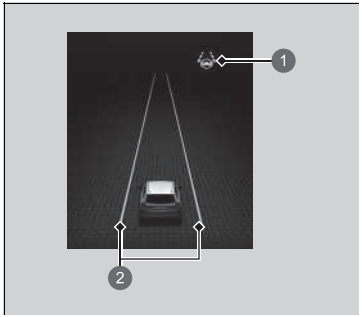
Auf der folgenden Seite finden Sie Informationen zu den Tasten und Anzeigen der Lenkung:

Bedienschalter für adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)/aktiven Spurhalteassistent LKAS (Lane Keeping Assist System)/ Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist)/Spurwechselassistenten mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist)* S. 475

Anzeige im Instrument S. 477

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ Aktivierung des Systems



1 LKAS-Anzeige (grün)
2 Grüne Linien

Halten Sie das Fahrzeug während der Fahrt in der Mitte der Fahrspur.

▶ Die LKAS-Anzeige wechselt von Weiß zu Grün und die weißen Linien wechseln zu Grün, sobald das System nach Erkennung der linken und rechten Fahrbahnlinien in Betrieb geht.

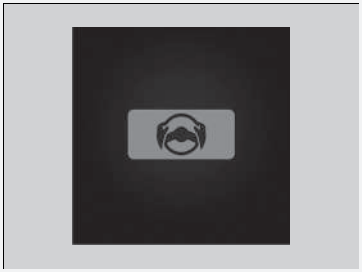
Aktivierung des Systems

Wenn Ihr Fahrzeug bei aktivem Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) zu weit rechts oder links von den weißen (oder gelben) Fahrbahnmarkierungen fährt, deaktivieren Sie den Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) und lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

In einigen Fällen kann das System die Fahrspurlinien nicht ordnungsgemäß erkennen und bietet daher keine Lenkhilfe.

➡ **Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) – Bedingungen und Einschränkungen** S. 567

Wenn der Fahrer das Lenkrad nicht bedient, wird die folgende Warnung angezeigt.



Wenn der Fahrer das Lenkrad nicht bedient, nachdem die oben gezeigte Warnung wiederholt angezeigt wurde, ertönt ein Warnsummer und der Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) wird deaktiviert.

FORTSETZUNG

■ Aufheben

Drücken Sie die LKAS-Taste, um den Stauassistenten zur Spurhaltung zu deaktivieren.

■ Der Stauassistent zur Spurhaltung kann in folgenden Fällen automatisch ausgesetzt werden:

- Das System kann keine Fahrbahnlinien erfassen.
- Das Lenkrad wird abrupt bewegt.
- Sie bedienen das Lenkrad nicht.
- Sie fahren durch eine scharfe Kurve.
- ABS, VSA, CMBS oder Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control) ist aktiviert.
- Ihr Fahrzeug fährt nach rechts oder links von der Fahrspur.
- Das Bremspedal wird plötzlich betätigt.

Sobald diese Bedingungen nicht mehr bestehen, wird der Stauassistent zur Spurhaltung automatisch wieder aktiviert.

■ Der Stauassistent zur Spurhaltung kann in folgenden Fällen automatisch deaktiviert werden:

- Die Temperatur der Kamera ist zu hoch.
- Wenn die Kamera hinter dem Rückspiegel oder der Bereich um die Kamera herum, einschließlich der Windschutzscheibe, verschmutzt ist.

Bei Abbruch der Funktion werden die Spurlinien vom Bildschirm ausgeblendet und möglicherweise ist ein Warnton zu hören.

Der Stauassistent zur Spurhaltung kann in folgenden Fällen automatisch ausgesetzt werden:

Sie können die Einstellung für die Warntöne beim Aussetzen des Stauassistenten zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) ändern, wenn Sie auf dem Audio-/Informationsbildschirm die Funktion **Warnton Spurhalteassistent** auswählen.

➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 356

■ Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) – Bedingungen und Einschränkungen

Das System kann Fahrspurmarkierungen (weiß oder gelb) nicht erkennen und der Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) funktioniert unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Dazu zählen folgende Fälle:

■ Umgebungsbedingungen

- Die Fahrbahnmarkierungen heben sich nur schwach von der Fahrbahnoberfläche ab.
- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Fahren auf einer verschneiten oder nassen Straße.
- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Schatten benachbarter Objekte (Bäume, Gebäude, Schutzgeländer, Fahrzeuge usw.) verlaufen parallel zu weißen (oder gelben) Linien.
- Plötzliche Wechsel zwischen Hell und Dunkel, z. B. Einfahren in bzw. Herausfahren aus einem Tunnel oder Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Bei Nachtfahrten bzw. unter dunklen Bedingungen, z. B. Tunnel (aufgrund der schlechten Lichtverhältnisse werden die Fahrbahnmarkierungen oder die Straßenoberfläche nicht beleuchtet).
- Wenn die Fahrspurlinien oder die Fahrbahndecke nicht sichtbar sind, z. B. weil der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug sehr gering ist oder beim Heranfahren an eine Kreuzung.
- Die Fahrbahn reflektiert helles Licht.
- Reflexionen auf der Innenseite der Windschutzscheibe.
- Das vorausfahrende Fahrzeug spritzt Wasser oder schleudert Schnee (einschließlich Motorräder).

Modelle mit Honda SENSING 360

- Wenn sich in der Nähe Funkwellen aussendende Geräte wie andere Fahrzeugradarsensoren befinden.
- Bei langen Fahrten auf einer Straße in einem verkehrslosen Gebiet, z. B. in einer Wüste.

Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) – Bedingungen und Einschränkungen

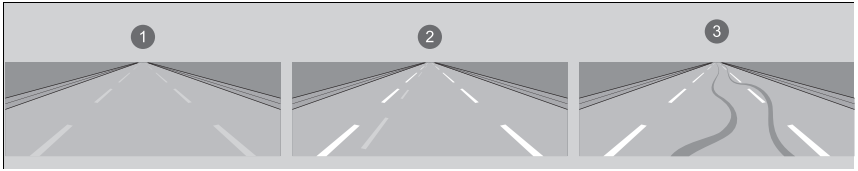
Unter den folgenden Umständen arbeiten einige Honda SENSING-Funktionen zwar möglicherweise weiterhin, geben aber keine Warnung aus, dass Sie Ihre Hände vom Lenkrad genommen haben, auch wenn keine Lenkbewegung erfolgt.

- Ein Gegenstand oder Körperteil berührt das Lenkrad oder befindet sich zu nahe am Lenkrad.

FORTSETZUNG

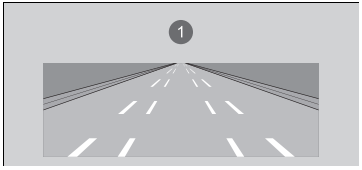
■ **Straßenbedingungen**

- Das Fahrzeug befindet sich auf einer Fahrbahn mit temporären Fahrbahnmarkierungen.
- Auf der Fahrbahn befinden sich aufgrund von Straßenbauarbeiten oder veralteten Markierungen mehrere, unterschiedliche oder verblasste Fahrbahnmarkierungen.



❶ Verblichene Linien ❷ Doppellinien ❸ Reifenspuren

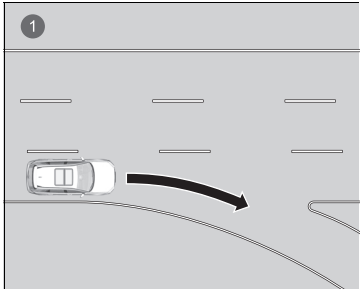
- Die Fahrbahn weist zusammenlaufende, getrennte oder sich schneidende Markierungen auf (an einer Kreuzung oder einem Überweg).
- Die Fahrbahnmarkierungen sind sehr schmal, breit oder unregelmäßig.



❶ Sehr breite oder schmale Fahrspur

- Ein Teil der Fahrbahnmarkierungen wird von einem Objekt, z. B. einem Fahrzeug, verdeckt.
- Bei Gefällestrecken oder bei der Annäherung an Straßenkuppen.
- Ihr Fahrzeug wird auf unebenen Straßenbelägen stark geschüttelt.

- Wenn Gegenstände auf der Straße (Bordstein, Leitplanke, Pylonen usw.) als weiße (oder gelbe) Linien erkannt werden.
- Fahren auf Feldwegen oder nicht geteerten oder holprigen Straßen.
- Auf Straßen mit doppelter Fahrbahnmarkierung.
- Fahren auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- Der Straßenbelag ist aufgrund von Schnee oder Pfützen nur teilweise sichtbar.
- Auf der Straßenoberfläche befinden sich ein Wasserfilm oder Pfützen.
- Weiße (oder gelbe) Linien werden aufgrund von Straßenbedingungen wie Kurven, geschlängelter Fahrbahn oder Hügeln nicht korrekt erkannt.
- Fahren auf unbefestigten oder zerfurchten Straßen.
- Durchfahren einer Kreuzung.



1 Fahrspur hat an Kreuzung keine Linien

■ **Fahrzeugbedingungen**

- Wenn die Beleuchtung aufgrund von Schmutz, der die Scheinwerferstreuscheiben bedeckt, schwach ist oder wenn die Sicht aufgrund einer falschen Scheinwerfereinstellung schlecht ist.
- Die Vorderseite der Kamera ist durch Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Bei Nachtfahrten bzw. an dunklen Orten (z. B. Tunnel) mit ausgeschalteten Scheinwerfern.
- An der Windschutzscheibe befinden sich Rückstände von den Scheibenwischern.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, unterschiedliche Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck usw.).
- Das Fahrzeug neigt sich aufgrund von schwerem Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen.
- Die Federung wurde verändert.
- Es sind Schneeketten montiert.
- Das Fahrzeug zieht einen Anhänger.
- Die Windschutzscheibe ist innen beschlagen.

Modelle mit Honda SENSING 360

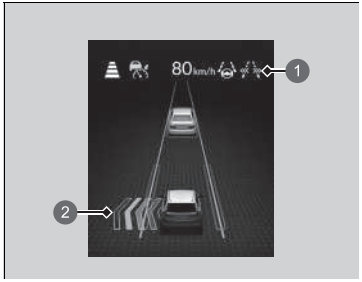
■ **Beispiele für weitere Einschränkungen des Systembetriebs**

- Sie tragen Handschuhe.
- Am Lenkrad befindet sich eine Schutzabdeckung.

Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist)*

Unterstützt das Lenken, wenn Sie den Blinkerhebel betätigen, um die Spur auf Autobahnen zu wechseln.

■ Funktionsweise des Systems



❶ Anzeige Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) (grün)
❷ Spurwechselanzeige

Wenn der Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) aktiviert wird, leuchten die Anzeige für den Spurwechselassistenten mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) (grün) und die Spurwechselanzeige auf dem Instrument auf und das System unterstützt die Lenkung beim Spurwechsel.
Nach dem Spurwechsel erlischt der Blinker und die Lenkhilfe stoppt.
Wenn der Fahrer die direkte Kontrolle über die Lenkung übernimmt, wird die Lenkunterstützungsfunktion vorübergehend deaktiviert.

Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist)*

⚠WARNUNG

Der Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) dient nur zu Ihrer Bequemlichkeit. Dies ist kein autonomes Fahrsystem und erfordert immer die Aufmerksamkeit und Kontrolle des Fahrers.

Vertrauen Sie nicht nur auf dieses System, da dies zu Zusammenstößen, schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Achten Sie sorgfältig auf Ihre Umgebung und fahren Sie das Fahrzeug auf sichere Weise. Verwenden Sie den Spurwechselassistenten mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) nur, wenn Sie auf der Autobahn fahren.

Anweisungen zur richtigen Handhabung des Radarsensors finden Sie auf der folgenden Seite.
➡ **Radarsensor** S. 588

Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Kamera, mit der dieses System ausgestattet ist.
➡ **Frontsensorkamera** S. 586

Der Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) wird erst ca. 15 Sekunden nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems aktiviert.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

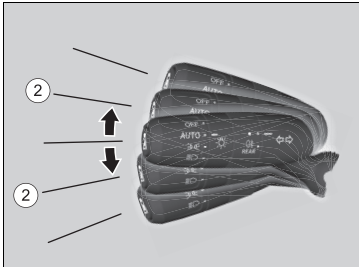
FORTSETZUNG

■ Wann kann das System eingesetzt werden?

Der Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) funktioniert unter den folgenden Bedingungen.

- Der aktive Spurhalteassistent LKAS (Lane Keeping Assist System) und die adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) sind aktiv.
- Sie fahren auf einer Autobahn, die auf einer Seite durch einen Mittelstreifen in zwei oder mehr Fahrspuren getrennt ist.
- Der Fahrer hält das Lenkrad fest.
- Sie fahren ca. 80 km/h oder schneller.
- Sie fahren auf eine Fahrspur, auf der sich keine Fahrzeuge hinter oder vor Ihnen befinden.
- Die Begrenzung der Fahrspur, auf die Sie wechseln, ist mit gestrichelten Linien markiert.
- Bei einer Fahrt auf einer geraden oder nur leicht kurvigen Straße.

■ Bedienung des Systems



Vergewissern Sie sich vor einem Fahrspurwechsel immer visuell von der Sicherheit des Fahrspurwechsels und halten Sie einen sicheren Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und den Fahrzeugen um Sie herum ein.

Wenn die Anzeige für den Spurwechselassistenten mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) (weiß) aufleuchtet, halten Sie den Blinkerhebel in der Stellung (2), bis der Warnton ertönt.

- ▶ Die Anzeige für den Spurwechselassistenten mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) (grün) leuchtet auf und das System wird aktiviert.
- ▶ Wenn der Warnton dreimal ertönt, wird das System nicht aktiviert.

Wann kann das System eingesetzt werden?

Auf den folgenden Seiten finden Sie Anweisungen zum richtigen Umgang mit der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow).

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) S. 525

Auf den folgenden Seiten finden Sie Anweisungen zum richtigen Umgang mit dem LKAS.

Aktiver Spurhalteassistent (LKAS) S. 551

Bedienung des Systems

Der Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) wird deaktiviert, wenn sich Ihnen vor oder hinter Ihrem Fahrzeug ein anderes Fahrzeug nähert.

Der Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) kann aktiviert werden, wenn sich Ihnen ein Fahrzeug von links oder rechts nähert.

Die Anzeige des Spurwechselassistenten mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) leuchtet unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht auf, z. B., wenn das System nach dem Anfahren kein Fahrzeug weit hinter Ihnen erkennt usw.

■ Aufheben

Wenn Sie während eines Fahrspurwechsels die folgende Aktion ausführen, während Sie sich noch auf der gleichen Fahrspur befinden, auf der der Vorgang gestartet wurde, wird der Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) deaktiviert:

- Der One-Touch-Blinker wird verwendet.

Der Fahrspurwechsel wird dann abgebrochen.

■ Bedingungen und Einschränkungen des Spurwechselassistenten mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist)

Das System funktioniert unter den folgenden Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

■ Umgebungsbedingungen

- Die Fahrbahnmarkierungen heben sich nur schwach von der Fahrbahnoberfläche ab.
- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Fahren auf einer verschneiten oder nassen Straße.
- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Schatten benachbarter Objekte (Bäume, Gebäude, Schutzgeländer, Fahrzeuge usw.) verlaufen parallel zu weißen (oder gelben) Linien.
- Plötzliche Wechsel zwischen Hell und Dunkel, z. B. Einfahren in bzw. Herausfahren aus einem Tunnel oder Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Bei Nachtfahrten bzw. unter dunklen Bedingungen, z. B. Tunnel (aufgrund der schlechten Lichtverhältnisse werden die Fahrbahnmarkierungen oder die Straßenoberfläche nicht beleuchtet).
- Wenn die Fahrspurlinien oder die Fahrbahndecke nicht sichtbar sind, z. B., weil der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug sehr gering ist.
- Die Fahrbahn reflektiert helles Licht.
- Das vorausfahrende Fahrzeug spritzt Wasser oder schleudert Schnee.
- Wenn sich in der Nähe Funkwellen aussendende Geräte wie andere Fahrzeugradarsensoren befinden.
- Reflexionen auf der Innenseite der Windschutzscheibe.
- Das System empfängt Signalstörungen, z. B. von Radarsensoren eines anderen Fahrzeugs oder eine starke Funkwelle von einer Einrichtung in der Nähe.
- Bei langen Fahrten auf einer Straße in einem verkehrslosen Gebiet, z. B. in einer Wüste.

FORTSETZUNG

Aufheben

Der Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) wird in den folgenden Situationen deaktiviert:

- Sie fahren eine scharfe Kurve.
- Das Bremspedal wird betätigt, während sich das Fahrzeug vorwärts bewegt.
- Die Taste **CANCEL** wird gedrückt.
- Die Taste wird gedrückt.
- Die LKAS-Taste wird gedrückt.
- Der Blinkerhebel wird nach oben oder unten gedrückt, bis er einrastet.
- Die Warnblinktaste wird gedrückt.

Schalten Sie das System beim Ziehen eines Anhängers aus. Das System funktioniert aus folgenden Gründen wahrscheinlich nicht ordnungsgemäß:

- Durch das zusätzliche Gewicht steht das Fahrzeug etwas schräg und beeinträchtigt den Radarerfassungsbereich.
- Der Radarsensor erkennt den Anhänger selbst, wodurch sich der Radarbereich ändert.

Bedingungen und Einschränkungen des Spurwechselassistenten mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist)

Unter den folgenden Umständen arbeiten einige Honda SENSING-Funktionen zwar möglicherweise weiterhin, geben aber keine Warnung aus, dass Sie Ihre Hände vom Lenkrad genommen haben, auch wenn keine Lenkbewegung erfolgt.

- Ein Gegenstand oder Körperteil berührt das Lenkrad oder befindet sich zu nahe am Lenkrad.

■ **Straßenbedingungen**

- Das Fahrzeug befindet sich auf einer Fahrbahn mit temporären Fahrbahnmarkierungen.
- Auf der Fahrbahn befinden sich aufgrund von Straßenbauarbeiten oder veralteten Markierungen mehrere, unterschiedliche oder verblasste Fahrbahnmarkierungen.
- Die Fahrbahn weist zusammenlaufende, getrennte oder sich schneidende Markierungen auf (an einer Kreuzung oder einem Überweg).
- Die Fahrbahnmarkierungen sind sehr schmal, breit oder unregelmäßig.
- Ein Teil der Fahrbahnmarkierungen wird von einem Objekt, z. B. einem Fahrzeug, verdeckt.
- Bei Gefällestrecken oder bei der Annäherung an Straßenkuppen.
- Ihr Fahrzeug wird auf unebenen Straßenbelägen stark geschüttelt.
- Wenn Gegenstände auf der Straße (Bordstein, Leitplanke, Pylonen usw.) als weiße (oder gelbe) Linien erkannt werden.
- Fahren auf Feldwegen oder nicht geteerten oder holprigen Straßen.
- Auf Straßen mit doppelter Fahrbahnmarkierung.
- Fahren auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- Der Straßenbelag ist aufgrund von Schnee oder Pfützen nur teilweise sichtbar.
- Auf der Straßenoberfläche befinden sich ein Wasserfilm oder Pfützen.
- Weiße (oder gelbe) Linien werden aufgrund von Straßenbedingungen wie Kurven, geschlängelter Fahrbahn oder Hügeln nicht korrekt erkannt.
- Fahren auf unbefestigten oder zerfurchten Straßen.
- Durchfahren einer Kreuzung.
- Um Ihr Fahrzeug herum befinden sich Objekte, die Funkwellen stark reflektieren, z. B. beim Durchfahren eines Tunnels oder einer schmalen Metallbrücke.
- Es werden Objekte erkannt (Geländer, Pfosten, Bäume, parkende Fahrzeuge, Gebäude, Wände usw.).

■ **Fahrzeugbedingungen**

- Wenn die Beleuchtung aufgrund von Schmutz, der die Scheinwerferstreuscheiben bedeckt, schwach ist oder wenn die Sicht aufgrund einer falschen Scheinwerfereinstellung schlecht ist.
- Die Vorderseite der Kamera ist durch Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Der Bereich um den Frontgrill, den vorderen Stoßfänger oder die Heckstoßstange ist durch Schmutz, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Bei Nachtfahrten bzw. an dunklen Orten (z. B. Tunnel) mit ausgeschalteten Scheinwerfern.
- An der Windschutzscheibe befinden sich Rückstände von den Scheibenwischern.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, unterschiedliche Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck usw.).
- Das Fahrzeug wird aufgrund von schwerem Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen geneigt.
- Die Federung wurde verändert.
- Es sind Schneeketten montiert.
- Die Kameratemperatur ist zu hoch.
- Die Windschutzscheibe ist innen beschlagen.
- Große Gepäckstücke auf dem Dach berühren den oberen Teil der Windschutzscheibe.
- Der Betrieb des Fahrzeugs ist aufgrund einer rutschigen Fahrbahn usw. instabil.
- Ihr Fahrzeug wird auf unebenen Straßenbelägen stark geschüttelt.
- Das Fahrzeug zieht einen Anhänger.

FORTSETZUNG

■ **Sonstige Bedingungen**

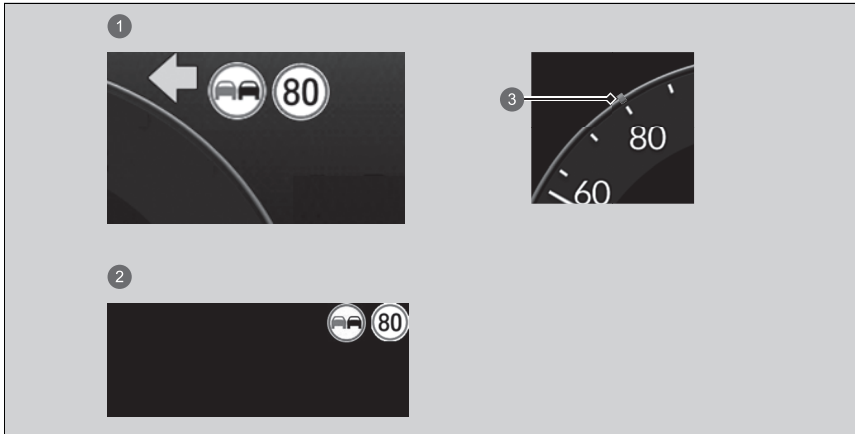
- Sie tragen Handschuhe.
- Am Lenkrad befindet sich eine Schutzabdeckung.
- Das Fahrzeug kann seine Position nicht bestimmen, weil sich Gepäckstücke auf dem Dach befinden.
- Es werden keine neuen Straßeninformationen auf der Navigationskarte angezeigt.
- Es wurde eine neue Straße gebaut.
- Die Geschwindigkeitsbegrenzung hat sich geändert.
- Der vom Sensor erkannte Weg des Fahrzeugs und der tatsächliche Weg des Fahrzeugs sind unterschiedlich.
- Es gibt Nachbarstraßen, deren Geschwindigkeitsbegrenzung von der Geschwindigkeitsbegrenzung auf der befahrenen Straße abweicht.
- Beim Befahren von Orten mit schlechtem GNSS-Empfang, z. B. in Tunneln oder in der Nähe von Wolkenkratzern.
- Wenn es sich bei dem vorausfahrenden Fahrzeug um ein kleines Motorrad, ein Motorrad mit Beiwagen, einen Rollstuhl oder ein anderes besonders geformtes Fahrzeug handelt.
- Wenn das Radar und die Kamera die Form des vorausfahrenden Fahrzeugs nicht richtig erkennen können.
- Wenn sich das vorausfahrende Fahrzeug mit dem Hintergrund vermischt und das System es deshalb nicht erkennt.
- Wenn ein Verkehrszeichen erkannt wird, das Ähnlichkeit mit einem Verkehrszeichen hat, das nicht für Autobahnen gilt.

Verkehrszeichenerkennung

Erinnert Sie an zu beachtende Verkehrszeichen, z. B. die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung oder ein Überholverbot, und benachrichtigt Sie, wenn Ihr Fahrzeug die Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet.

■ Funktionsweise des Systems

Das System zeigt Schilder an, die für Ihr Fahrzeug erkannt werden, und verwendet dabei jene Informationen, die während der Fahrt auf den Verkehrsschildern von der Kamera hinter dem Rückspiegel und aus den Daten des Systems erfasst werden. Das Verkehrszeichensymbol wird normalerweise vor der Vorbeifahrt am Verkehrszeichen angezeigt und wird so lange angezeigt, bis ein anderes Verkehrszeichen erkannt wird.



❶ Anzeige
❷ Frontscheibenanzeige*
❸ Geschwindigkeitsbegrenzungsschild

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

Verkehrszeichenerkennung

Modelle für die Türkei

Um die Funktionalität des Systems zu erhalten, müssen die Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem ISA data auf dem neuesten Stand gehalten werden.
Aktualisieren Sie das ISA data regelmäßig.

Weitere Informationen zu Updates finden Sie im separaten Handbuch.

Außer Modelle für die Türkei

Um die Funktionalität des Systems zu erhalten, müssen die Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem Navigationssystem auf dem neuesten Stand gehalten werden. Aktualisieren Sie die Karteninformationen des Navigationssystems regelmäßig.

Siehe Navigationssystemhandbuch

Das System ist so konzipiert, dass es Schilder erkennt, die den Normen des Wiener Übereinkommens entsprechen. Möglicherweise können nicht alle Schilder angezeigt werden, daher sollten sie selbst stets auf die Straßenbeschilderung achten. Die Verkehrszeichenerkennung funktioniert weder in allen Ländern, die Sie bereisen, noch in allen Situationen einwandfrei. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das System. Fahren Sie stets mit einer Geschwindigkeit, die dem jeweiligen Straßenzustand angepasst ist.

Bekleben Sie die Windschutzscheibe niemals mit Folie, und befestigen Sie dort keine Gegenstände, da das Sichtfeld der Kamera eingeschränkt werden könnte und das System dann nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert.
Kratzer, Sprünge und sonstige Beschädigungen an der Windschutzscheibe im Sichtfeld der Kamera können dazu führen, dass das System nicht richtig funktioniert. Wenn das der Fall ist, empfehlen wir, die Windschutzscheibe durch eine Originalwindschutzscheibe von Honda auszutauschen.
Schon geringfügige Reparaturen im Sichtfeld der Kamera oder die Montage einer Windschutzscheibe eines Fremdherstellers können die ordnungsgemäße Funktion des Systems ebenfalls beeinträchtigen. Nach dem Austauschen der Windschutzscheibe sollte ein Händler die Kamera neu kalibrieren. Die ordnungsgemäße Kalibrierung der Kamera ist erforderlich, damit das System richtig funktioniert.

Unter folgenden Bedingungen können die Verkehrszeichen auch wechseln oder ganz verschwinden:

- Das Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung oder einer anderen Einschränkung wird festgestellt.
- Das Fahrzeug befährt bzw. verlässt eine Straße mit einer anderen Geschwindigkeitsbegrenzung.
- Sie wenden an einer Kreuzung mit betätigtem Blinker.

Wenn das System während Ihrer Fahrt keine Verkehrsschilder erkennt, wird das ⊖-Symbol (weiß) angezeigt.

Verkehrszeichenerkennung

Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Kamera, mit der dieses System ausgestattet ist.

➡ **Frontsensorkamera** S. 586

Sie können die Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) ein- und ausschalten. Wenn **Keine** ausgewählt ist, wird das Symbol ⊖ (grau) angezeigt.

➡ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 364

Damit sich das Sensorsystem der Kamera aufgrund zu hoher Innentemperaturen nicht abschaltet, sollten Sie das Fahrzeug an einem schattigen Platz abstellen oder mit der Fahrzeugfront der Sonne abgewandt parken. Wenn Sie eine reflektierende Sonnenschutzblende benutzen, achten Sie darauf, dass das Kameragehäuse nicht von ihr abgedeckt wird.
Es besteht die Gefahr, dass sich an der Kamera ein Wärmestau entwickelt.

Die Fähigkeit des Systems, den Fahrer genau über die Geschwindigkeitsbegrenzung zu informieren, hängt von bestimmten Bedingungen ab, z. B. den auf dem Verkehrsschild angezeigten Einheiten sowie der Geschwindigkeit und Fahrtrichtung des Fahrzeugs. In manchen Fällen zeigt das System möglicherweise falsche Warnungen oder andere ungenaue Informationen an.

➡ **Verkehrszeichenerkennung – Bedingungen und Einschränkungen** S. 580

Sie können die Einstellungen für die akustische Benachrichtigung ändern, die ertönt, wenn sich die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung ändert.

➡ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 364

Verkehrszeichenerkennung

Wenn Ihr Fahrzeug die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet, blinkt im Display ein Symbol des Geschwindigkeitsbegrenzungsschilds für den aktuellen Bereich und es ertönt ein Warnton, falls Sie die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung weiterhin überschreiten.
Der Warnton ertönt jedoch nicht, wenn das Fahrzeug langsamer wird.

Die Einheit für Geschwindigkeitsbegrenzungen (km/h oder mph) variiert von Land zu Land. Unmittelbar nach dem Einfahren in ein Land, dessen Einheit sich von dem Land unterscheidet, aus dem Sie gekommen sind, funktioniert die Verkehrszeichenerkennung möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

➡ **Einheiten Geschwindigkeit/Abstand** S. 171
➡ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 364

Modelle mit Honda SENSING 360

Die Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) wird erst ca. 15 Sekunden nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems aktiviert.

FORTSETZUNG

■ Verkehrszeichenerkennung – Bedingungen und Einschränkungen

In folgenden Fällen kann die Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) das jeweilige Verkehrszeichen möglicherweise nicht ordnungsgemäß, zu langsam oder überhaupt nicht erkennen.

■ Umgebungsbedingungen

- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Die Fahrbahn reflektiert helles Licht.
- Bei Nachtfahrten, beim Fahren in dunklen Fahrbahnabschnitten, wie beispielsweise in langen Tunneln.
- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Plötzliche Wechsel zwischen Hell und Dunkel, z. B. Einfahren in bzw. Herausfahren aus einem Tunnel oder Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Ein vorausfahrendes Fahrzeug spritzt Wasser oder wirbelt Schnee auf.
- Reflexionen auf der Innenseite der Windschutzscheibe.

■ Straßenbedingungen

- Ihr Fahrzeug wird auf unebenen Straßenbelägen stark geschüttelt.

■ Fahrzeugbedingungen

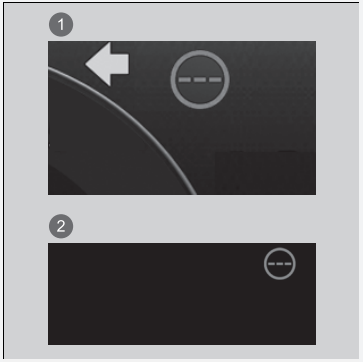
- Wenn die Beleuchtung aufgrund von Schmutz, der die Scheinwerferstreuscheiben bedeckt, schwach ist oder wenn die Sicht aufgrund einer falschen Scheinwerfereinstellung schlecht ist.
- Die Vorderseite der Kamera ist durch Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- An der Windschutzscheibe befinden sich Rückstände von den Scheibenwischern.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, unterschiedliche Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck usw.).
- Das Fahrzeug wird aufgrund von schwerem Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen geneigt.
- Die Federung wurde verändert.
- Es sind Schneeketten montiert.
- Bei Nachtfahrten bzw. an dunklen Orten (z. B. Tunnel) mit ausgeschalteten Scheinwerfern.
- Die Windschutzscheibe ist innen beschlagen.
- Das Fahrzeug zieht einen Anhänger.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Verkehrszeichenerkennung – Bedingungen und Einschränkungen

In den folgenden Fällen wird (gelb) auf der Anzeige angezeigt. Wenn die Meldung nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

- Es liegt ein Problem mit der Verkehrszeichenerkennung vor
- Sofort nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems (auch wenn es aus der Ferne gestartet wird)
- Die Systemdaten werden aktualisiert.



❶ Anzeige
❷ Frontscheibenanzeige*

■ **Position oder Zustand des Verkehrszeichens**
- Das Schild befindet sich an einem Ort, an dem es schwer zu finden ist.
- Das Verkehrszeichen befindet sich in großer Entfernung zu Ihrem Fahrzeug.
- Das Schild befindet sich an einer Stelle, an der es von den Scheinwerfern nur schwer zu erreichen ist.
- Das Verkehrszeichen befindet sich in einer Kurve oder Biegung.
- Das Schild ist verblasst oder verbogen.
- Das Schild ist gedreht oder beschädigt.
- Das Verkehrszeichen ist durch Schmutz, Schnee oder Reif verdeckt.
- Ein Teil des Verkehrszeichens wird von Bäumen verdeckt oder befindet sich im Schatten eines Fahrzeugs oder eines anderen Objekts.
- Licht (z. B. von einer Straßenlaterne) reflektiert auf die Oberfläche des Verkehrszeichens oder es befindet sich im Schatten.
- Das Verkehrszeichen ist zu hell oder zu dunkel (bei elektrisch beleuchteten Verkehrszeichen).
- Kleine Schilder (Hilfsschilder usw.).

■ **Sonstige Bedingungen**
- Wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit fahren.

FORTSETZUNG

In folgenden Fällen funktioniert die Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) möglicherweise nicht ordnungsgemäß, d. h., die Darstellung der Verkehrszeichen entspricht nicht den geltenden Vorschriften oder die Verkehrszeichen existieren im offiziellen Verkehrszeichenkatalog nicht.

► Es kann möglicherweise eine höhere oder niedrigere als die tatsächlich zulässige Höchstgeschwindigkeit angezeigt werden.

- Ein Zusatzschild mit weiteren Informationen wie Wetter, Zeit, Fahrzeugtyp etc.
- Auf dem Verkehrszeichen angegebene Ziffern sind schlecht erkennbar (elektrisch beleuchtete Verkehrszeichen, Zahlen auf dem Verkehrsschild sind unscharf usw.).
- Das Verkehrszeichen befindet sich in der Nähe der von Ihnen befahrenen Fahrspur, auch wenn es nicht für diese Fahrspur zutrifft (z. B. ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild, das an einer Abzweigung zwischen einer Seitenstraße und der Hauptstraße angeordnet ist).
- Es sind Objekte vorhanden, die in Farbe und Form den Erkennungsobjekten ähneln (ähnliches Verkehrszeichen, elektrisch beleuchtetes Verkehrszeichen, Werbeschild, Baukonstruktion usw.).

■ **Situationen, in denen die korrekten Geschwindigkeitsbegrenzungen für den Bereich nicht angegeben werden können**

In den folgenden Situationen kann die Anzeige von den Vorgaben für die befahrene Straße abweichen und/oder verzögert sein:

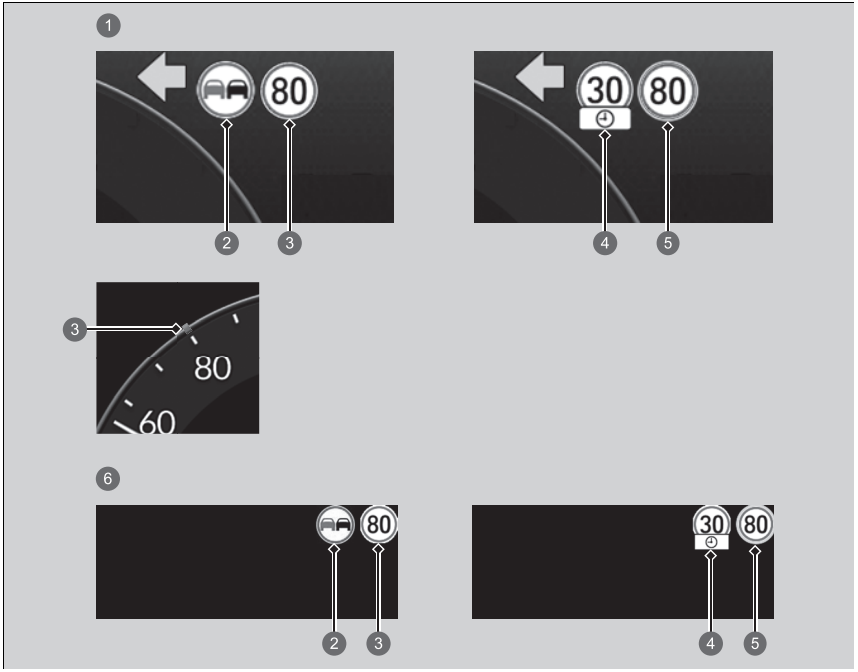
- Es wurde eine neue Straße gebaut.
- Die Geschwindigkeitsbegrenzung hat sich geändert.
- Die in der Datenbank gespeicherten Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung sind veraltet oder ungenau.
- Es wird ein Gebiet befahren, in dem die Informationen nicht genutzt werden können, oder eine befahrene Gasse hat keine Schilder.
- Der vom Sensor erkannte Weg des Fahrzeugs und der tatsächliche Weg des Fahrzeugs sind unterschiedlich.
- Es gibt Nachbarstraßen, deren Geschwindigkeitsbegrenzung von der Geschwindigkeitsbegrenzung auf der befahrenen Straße abweicht.
- Das Verkehrszeichen ist ein temporäres Verkehrszeichen zur Geschwindigkeitsbegrenzung mit von der Norm abweichenden Merkmalen (z. B. Gestaltung usw.).
- Beim Befahren von Orten mit schlechtem GNSS-Empfang, z. B. in Tunneln oder in der Nähe von Wolkenkratzern.
- Das Fahrzeug wird bei geringer Geschwindigkeit mehrmals abgebremst und beschleunigt.
- Beim Befahren einer Route, die von der Navigationsführung* abweicht.
- An kontinuierlich steilen Steigungen oder Kurven.
- Bei variablen Geschwindigkeitsbegrenzungen.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

■ Zeichen, die auf dem Instrument und dem Head-Up-Display* angezeigt werden

Wenn zwei Verkehrszeichen erkannt werden, können sie gleichzeitig nebeneinander angezeigt werden. Das Schild für die Geschwindigkeitsbegrenzung wird auf der rechten Hälfte des Bildschirms angezeigt. Das Überholverbotsschild-Symbol wird auf der linken Seite angezeigt. Alle weiteren Schilder, die die Geschwindigkeitsbegrenzung auf Grundlage des Wetters (Schnee usw.) oder einer bestimmten Zeit angeben, werden auf der linken Seite angezeigt.



* Nicht bei allen Modellen verfügbar

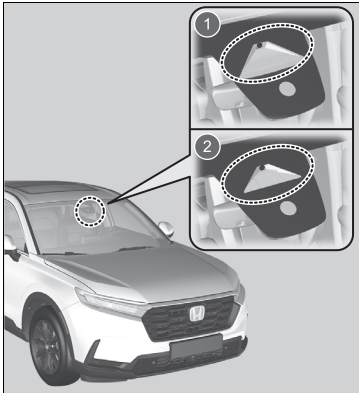
❶ Anzeige
❷ Überholverbotsschild
❸ Geschwindigkeitsbegrenzungsschild
❹ Schild für zusätzliche Geschwindigkeitsbegrenzung auf Grundlage bestimmter Bedingungen
❺ Empfohlene Geschwindigkeitsbegrenzung (grün)
➡ **Anwenden der empfohlenen Geschwindigkeitsbegrenzung der Verkehrszeichenerkennung** S. 530
❻ Frontscheibenanzeige*

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Frontsensorkamera

Die Kamera, die in Systemen wie dem Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff, dem Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning)*, dem Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation), dem Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation)*, der adaptiven Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), dem aktiven Spurhalteassistent LKAS (Lane Keeping Assist System), dem Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist), dem Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist)*, der Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition), dem Fernlichtassistent* und dem adaptiven Fernlicht * wurden entwickelt, um ein Objekt zu erkennen, das die Funktionen eines dieser Systeme auslöst.

■ Kameraposition und Tipps für den Umgang mit der Kamera



❶ Frontsensorkamera (Modelle mit Honda SENSING)
❷ Frontsensorkamera (Modelle mit Honda SENSING 360)

Diese Kamera befindet sich hinter dem Rückspiegel.

Damit sich das Sensorsystem der Kamera aufgrund zu hoher Innentemperaturen nicht abschaltet, sollten Sie das Fahrzeug an einem schattigen Platz abstellen oder mit der Fahrzeugfront der Sonne abgewandt parken. Wenn Sie eine reflektierende Sonnenschutzblende benutzen, achten Sie darauf, dass das Kameragehäuse nicht von ihr abgedeckt wird. Es besteht die Gefahr, dass sich an der Kamera ein Wärmestau entwickelt.

Frontsensorkamera

Bekleben Sie Windschutzscheibe, Motorhaube oder Frontgrill niemals mit Folie und befestigen Sie dort keine Gegenstände, da das Sichtfeld der Kamera eingeschränkt werden könnte und das System dann nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert.
Kratzer, Sprünge und sonstige Beschädigungen an der Windschutzscheibe im Sichtfeld der Kamera können dazu führen, dass das System nicht richtig funktioniert. Wenn das der Fall ist, empfehlen wir, die Windschutzscheibe durch eine Originalwindschutzscheibe von Honda auszutauschen.
Schon geringfügige Reparaturen im Sichtfeld der Kamera oder die Montage einer Windschutzscheibe eines Fremdherstellers können die ordnungsgemäße Funktion des Systems ebenfalls beeinträchtigen.
Nach dem Austauschen der Windschutzscheibe sollte ein Händler die Kamera neu kalibrieren. Die ordnungsgemäße Kalibrierung der Kamera ist erforderlich, damit das System richtig funktioniert.

Stellen Sie keinen Gegenstand auf das Armaturenbrett. Andernfalls kann es zu Spiegelungen auf der Windschutzscheibe kommen, sodass das System die Fahrspuren nicht mehr richtig erfassen kann.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Frontsensorkamera

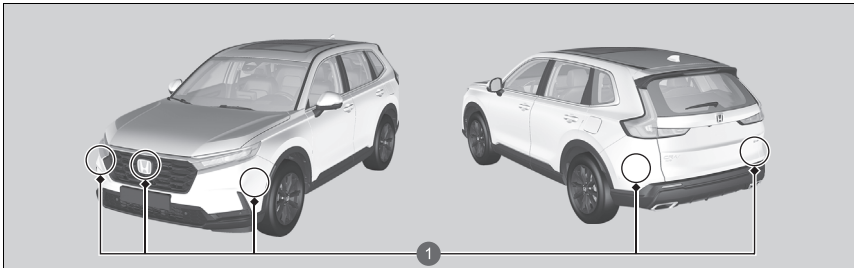
Wenn die Meldung **Einige Fahrerassistenzsysteme funktionieren nicht: Kameratemperatur zu hoch** angezeigt wird:

- Die Innenraumtemperatur kann mithilfe der Klimaautomatik verringert werden. Schalten Sie bei Bedarf auch das Gebläse ein und richten Sie den Luftstrom dabei auf die Kamera.
- Setzen Sie das Fahrzeug in Bewegung, um die Windschutzscheibe und dadurch den Bereich um die Kamera herum abzukühlen.

Wenn die Meldung **Fahrerassistenzsyst. können n. ausgef. werden: Schlechte Sicht oder Windschutzscheibe verschmutzt.** angezeigt wird:

- Halten Sie an einer sicheren Stelle an und sorgen Sie dafür, dass die Windschutzscheibe sauber ist.
  Reinigen Sie die Windschutzscheibe, wenn sie verschmutzt ist. Wenn die Meldung nach einer gewissen Fahrzeit nicht ausgeblendet wird, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Radarsensor



1 Radarsensor

Der Radarsensor befindet sich hinter dem Honda Emblem am Frontgrill.
Darüber hinaus sind an den Innenseiten der Front*1- und Heckstoßstange Radarsensoren angebracht.

*1: Modelle mit Honda SENSING 360

Radarsensor

Damit das System ordnungsgemäß funktioniert, beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

- Halten Sie den Bereich um die Sensoren stets sauber.
- Verwenden Sie keine chemischen Lösungsmittel oder Poliermittel zur Reinigung des Bereichs um die Sensoren. Reinigen Sie diese mit Wasser oder einem milden Reinigungsmittel.
- Kleben Sie keine Aufkleber auf den Bereich um die Sensoren und lackieren Sie diesen nicht.
- Zerkratzen oder beschädigen Sie den Bereich um die Sensoren nicht.
- Tauschen Sie weder das Emblem noch den Frontgrill noch den Stoßfänger aus.
- Den Radarsensor nicht entfernen oder zerlegen.

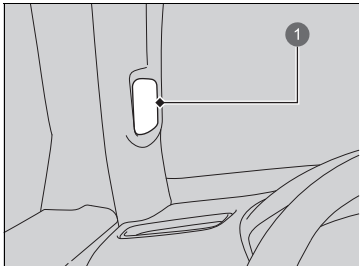
Wenden Sie sich in folgenden Fällen an einen Händler:

- Die Radarsensorabdeckung ist stark beschädigt.
- Der Frontgrill oder der Stoßfänger müssen repariert werden.

Wenn sich das Fahrzeug in einer der folgenden Situationen befand, funktioniert der Radarsensor möglicherweise nicht mehr einwandfrei. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen:

- Der Bereich um die Sensoren herum stößt stark gegen eine/n Bodenwelle, Kantstein, Unterlegkeil, Steigung oder Böschung, die den Radarsensor beschädigen kann.
- Ihr Fahrzeug fährt durch tiefes Wasser oder taucht in tiefes Wasser ein.
- Ihr Fahrzeug war an einem Zusammenstoß beteiligt.

Fahrerüberwachungskamera*



1 Fahrerüberwachungskamera

Die Fahrerüberwachungskamera wird vom Aufmerksamkeitsassistenten verwendet. Die Kamera erkennt die Position Ihres Gesichts und die Richtung, in die es zeigt, sowie Ihre Augen, Ihren Mund und Ihre Haltung.

➡ **Aufmerksamkeitsassistent** S. 520, 524

Fahrerüberwachungskamera*

An der Fahrerüberwachungskamera kann ein rotes LED-Licht sichtbar sein.

Wenn die Fahrerüberwachungskamera deaktiviert wird, leuchtet die Anzeige der Fahrerüberwachungskamera (grau).

Befolgen Sie die folgenden Punkte, damit die Kamera ordnungsgemäß funktioniert:

- Belasten Sie die Kamera nicht mit Gewicht und setzen Sie sie keinen starken Stößen aus.
- Kleben Sie keine Gegenstände, Aufkleber (einschließlich durchsichtiger Aufkleber) oder Zubehörteile auf den Bereich um die Kamera.
- Halten Sie den Bereich um die Kamera sauber.
- Entfernen Sie die Kamera nicht.

Unter folgenden Bedingungen kann die Kamera den Zustand des Fahrers möglicherweise nicht richtig erkennen:

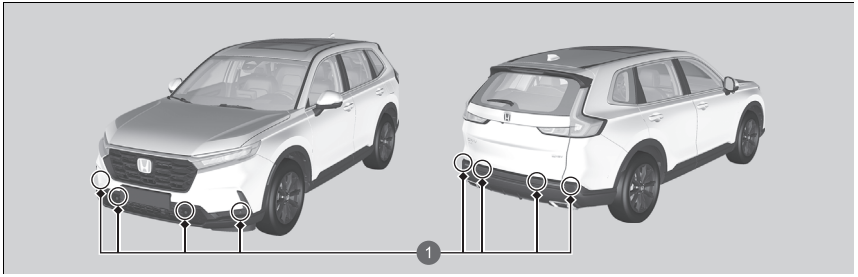
- Ihr Gesicht kann aufgrund einer Maske, einer Brille, einer Sonnenbrille usw. nicht erkannt werden.
- Ihre Augen sind eine Weile geschlossen oder Sie blinzeln häufig.
- Sie blinzeln oder senken Ihren Blick.
- Ihr Kopf ist zu weit in eine Richtung geneigt oder Sie blicken nach unten.
- Direktes Sonnenlicht trifft auf die Fahrerüberwachungskamera.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

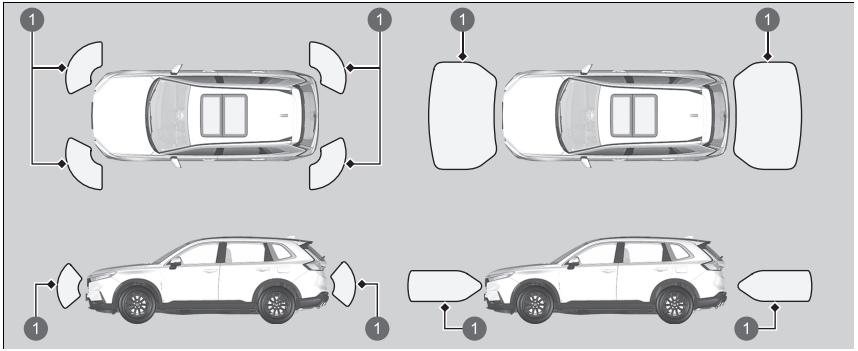
Sonar-Sensoren

■ Position und Reichweite der Sensoren

Die Sonarsensoren befinden sich in der Front- und Heckstoßstange.



1 Sonar-Sensoren



1 Reichweite des Sensors

Sonar-Sensoren

Damit die Sonarsensoren ordnungsgemäß funktionieren, beachten Sie Folgendes:

- Bringen Sie weder Aufkleber noch andere Gegenstände auf den oder um die Sensoren an.
- Vermeiden Sie Stöße im Bereich um die Sensoren.
- Versuchen Sie nicht, einen Sensor zu zerlegen.
- Platzieren Sie kein Zubehör auf den oder um die Sensoren.

Wenden Sie sich in folgenden Fällen an einen Händler:

- Ein Sensor wurde einem Stoß ausgesetzt.
- Im Bereich um einen Sensor müssen Arbeiten ausgeführt werden.

In den folgenden Fällen funktionieren die Sonarsensoren möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

- Die Front- oder Heckstoßstange ist gegen einen Hügel, Parkblock, Bordstein, eine Böschung usw. gestoßen.
- Das Fahrzeug ist in einen Frontal- oder Heckzusammenstoß verwickelt worden.
- Das Fahrzeug wurde durch eine tiefe Pfütze gefahren.

Bremsanlage

■ Feststellbremse

Sichern Sie das Fahrzeug nach dem Parken mithilfe der Feststellbremse gegen Wegrollen. Wenn die Feststellbremse angezogen ist, kann sie manuell oder automatisch gelöst werden.

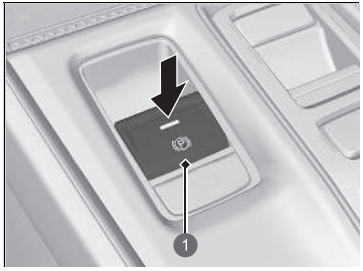
1 Schalter für die elektrische Feststellbremse

■ Anziehen

Unabhängig von der aktuellen Einstellung des Betriebsmodus kann die elektrische Feststellbremse jederzeit angezogen werden, sofern das Fahrzeug über eine 12-Volt-Batterie verfügt.

Ziehen Sie den Schalter für die elektrische Feststellbremse langsam und vorsichtig hoch.

- ▶ Die Kontrollleuchte im Schalter leuchtet auf.
- ▶ Die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) leuchtet auf.



1 Schalter für die elektrische Feststellbremse

■ Lösen

Die elektrische Feststellbremse lässt sich nur bei eingeschaltetem Betriebsmodus lösen.

1. Betätigen Sie das Bremspedal.
2. Drücken Sie den Schalter für die elektrische Feststellbremse.
   - ▶ Die Kontrollleuchte im Schalter erlischt.
   - ▶ Die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) erlischt.

Das manuelle Lösen der Feststellbremse mit dem Schalter erleichtert ein langsames und weiches Anfahren Ihres Fahrzeugs bergab an einem starken Gefälle.

Bremsanlage

Möglicherweise ist ein Surren aus dem Motorraum zu hören, wenn das Bremspedal durchgetreten wird. Dies liegt am Betrieb des Bremssystems und ist normal.

Feststellbremse

Beim Betätigen oder Lösen der elektrischen Feststellbremse hören Sie hinten am Fahrzeug möglicherweise das Betriebsgeräusch vom Motor der elektrischen Feststellbremse. Dies ist normal.

Wegen der Betriebsweise der elektrischen Feststellbremse kann es zu einer leichten Bewegung des Bremspedals kommen, wenn Sie die Feststellbremse betätigen oder lösen. Dies ist normal.

Wenn die 12-V-Batterie entladen ist, lässt sich die Feststellbremse nicht mehr betätigen oder lösen.

➡ **Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist** S. 715

Wenn Sie während der Fahrt den Schalter der elektrischen Feststellbremse ziehen und halten, wird vom elektrischen Servobrems-System an allen vier Rädern die Bremse betätigt, bis das Fahrzeug zum Stillstand kommt. Anschließend wird die elektrische Feststellbremse angezogen, und der Schalter sollte losgelassen werden.

FORTSETZUNG

■ Automatische Betätigung der Feststellbremse

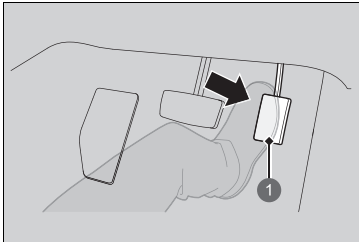
Wenn die automatische Feststellbremse aktiviert wurde:

- Die Feststellbremse wird automatisch aktiviert, wenn Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS stellen.
- Zur Bestätigung, dass die Feststellbremse angezogen ist, prüfen Sie, ob die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) leuchtet.

➡ **Aktivieren und Deaktivieren der automatischen Feststellbremse** S. 593

■ Automatisches Lösen

Die Feststellbremse wird durch Betätigung des Gaspedals gelöst.
Verwenden Sie beim Berganfahren des Fahrzeugs oder im Stau das Gaspedal zum Lösen der Feststellbremse.



Betätigen Sie behutsam das Gaspedal.

An Steigungen muss zum Lösen das Gaspedal ggf. weiter durchgedrückt werden.

▶ Die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) erlischt.

1 Gaspedal

Sie können die Feststellbremse automatisch lösen, wenn:

- Der Fahrer seinen Sicherheitsgurt angelegt hat.
- Das Stromversorgungssystem eingeschaltet ist.
- Der Schalthebel sich nicht in der Position P oder N befindet.

Feststellbremse

In den folgenden Situationen wird die Feststellbremse automatisch betätigt.

- Wenn das Fahrzeug länger als 10 Minuten mit aktiver adaptiver Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) stillsteht.
- Wenn der Sicherheitsgurt am Fahrersitz gelöst wird, während die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) das Fahrzeug automatisch anhält.
- Wenn das Stromversorgungssystem bei aktiver ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) ausgeschaltet wird.
- Wenn das Fahrzeug mit aktivierter Auto-Hold-Bremsfunktion für länger als zehn Minuten anhält.
- Wenn der Sicherheitsgurt am Fahrersitz bei stehendem Fahrzeug gelöst und die Auto-Hold-Bremsfunktion aktiv ist.
- Wenn bei aktiver Auto-Hold-Bremsfunktion das Stromversorgungssystem ausgeschaltet wird.
- Wenn in der aktivierten Auto-Hold-Bremsfunktion eine Störung vorliegt.

Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell, wenn sie nicht automatisch gelöst werden kann.

Bei Bergauffahrten muss das Gaspedal eventuell weiter durchgedrückt werden, damit die elektrische Feststellbremse automatisch gelöst wird.

Wenn die folgenden Anzeigen leuchten, kann die Feststellbremse nicht automatisch gelöst werden:

- Störungsanzeigeleuchte
- Getriebesystemanzeige

■ Aktivieren und Deaktivieren der automatischen Feststellbremse

Führen Sie bei Betriebsmodus EIN die folgenden Schritte aus, um die automatische Feststellbremse zu aktivieren oder zu deaktivieren.

1. Schalten Sie das Getriebe auf P.
2. Ziehen Sie den Schalter für die elektrische Feststellbremse nach oben und geben Sie ihn frei, ohne das Bremspedal zu betätigen.
   ▶ Überprüfen Sie, ob die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet.
3. Ziehen Sie den Schalter der elektrischen Feststellbremse nach oben und halten Sie ihn fest. Wenn Sie einen Signalton hören, lassen Sie den Schalter los, ziehen Sie ihn innerhalb von drei Sekunden erneut nach oben und halten Sie ihn fest.
4. Wenn Sie einen Signalton hören, der auf den Abschluss des Vorgangs hinweist, lassen Sie den Schalter los.
   ▶ Zwei Warntöne zeigen an, dass die Funktion aktiviert wurde.
   ▶ Ein Signalton zeigt an, dass die Funktion deaktiviert wurde.
   ▶ Wenn Sie die Funktion aktiviert haben, bleibt die Feststellbremse betätigt, nachdem Sie das Stromversorgungssystem ausgeschaltet haben.
   ▶ Zur Bestätigung, dass die Feststellbremse angezogen ist, prüfen Sie, ob die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) leuchtet.

Wenn Sie die Funktion vorübergehend deaktivieren müssen, um Ihr Fahrzeug abschleppen zu lassen, befolgen Sie das unten beschriebene Verfahren.

1. Betätigen Sie das Bremspedal und bringen Sie das Fahrzeug zum Stillstand.
2. Schalten Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS und drücken Sie dann innerhalb von zwei Sekunden den Schalter für die elektrische Feststellbremse nach unten.
   ▶ Aktivierungs- und Deaktivierungseinstellungen für die Funktion sind davon nicht betroffen.
   ▶ Stellen Sie vor der vorübergehenden Deaktivierung der Funktion sicher, dass die adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) und die Auto-Hold-Bremsfunktion ausgeschaltet werden.
   ▶ Zur Bestätigung, dass die Feststellbremse angezogen ist, prüfen Sie, ob die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) leuchtet.

FORTSETZUNG

Feststellbremse

Wenn die folgenden Anzeigen leuchten, kann die Feststellbremse möglicherweise nicht automatisch gelöst werden:

- Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (orange)
- VSA-Systemanzeige
- **ABS**-Anzeige
- Sicherheitsrückhaltesystem-Anzeige

Aktivieren und Deaktivieren der automatischen Feststellbremse

Bei niedrigen Temperaturen kann die Feststellbremse festfrieren, während sie aktiv ist.

Legen Sie beim Parken des Fahrzeugs einen Unterlegkeil unter die Räder und stellen Sie sicher, dass die automatische Feststellbremse deaktiviert ist.

Wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug durch eine Autowaschanlage mit Förderband fahren oder wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt wird, deaktivieren Sie die automatische Feststellbremse und ziehen Sie die Feststellbremse nicht an.

■ Betriebsbremse

Ihr Fahrzeug ist an allen vier Rädern mit Scheibenbremsen ausgestattet. Durch das Bremsassistentsystem wird die Bremskraft erhöht, wenn das Bremspedal bei einem Notfall durchgetreten wird. Das Antiblockiersystem (ABS) trägt dazu bei, dass die Lenkfähigkeit bei scharfem Bremsen erhalten bleibt.

➡ **Bremsassistentsystem** S. 599
➡ **Antiblockiersystem (ABS)** S. 598

Betriebsbremse

Prüfen Sie die Bremsen nach einer Wasserdurchfahrt oder bei Wasser auf der Fahrbahn. Trocknen Sie die Bremsen ggf., indem Sie das Bremspedal mehrfach antippen.

Sind beim Betätigen der Bremsen fortlaufend metallische Reibgeräusche zu hören, müssen die Bremsklötze erneuert werden. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wird auf einer längeren Gefällestrecke ständig das Bremspedal betätigt, erwärmen sich die Bremsen, was zu einer verringerten Bremswirkung führt.
Nehmen Sie daher beim Abwärtsfahren auf einem längeren Gefälle den Fuß vom Gaspedal, damit die Nutzbremsung die Fahrzeuggeschwindigkeit verlangsamen kann.
Verwenden Sie zum Anpassen der Verzögerungsrate die Bremswippe.
Wenn die Hochspannungsbatterie vollständig aufgeladen ist, ist das regenerative Bremsen möglicherweise nicht verfügbar.

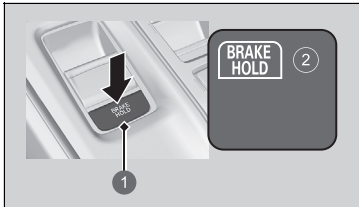
➡ **CHARGE/DECEL-Anzeige** S. 153
➡ **Hochspannungsbatterieladestandanzeige** S. 153
➡ **Bremswippe** S. 436

Lassen Sie den Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen, da dies zu einer leichten Betätigung der Bremsen und Bremskraftverlust sowie geringerer Lebensdauer der Bremsklötze führt. Dies stiftet auch bei den nachfolgenden Fahrern Verwirrung.

■ Auto-Hold-Bremsfunktion

Die Bremse bleibt nach dem Loslassen des Bremspedals noch so lange betätigt, bis auf das Gaspedal getreten wird. Nutzen Sie das System, wenn das Fahrzeug vorübergehend anhält (z. B. an der Ampel oder bei stockendem Verkehr).

■ Einschalten des Systems



❶ Taste für Auto-Hold-Bremsfunktion
❷ Leuchtet auf

Legen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß an und schalten Sie das Stromversorgungssystem ein. Drücken Sie die Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion.

▶ Die Systemanzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion leuchtet auf. Das System ist eingeschaltet.

Das System befindet sich bei jedem Anschnallen des Fahrersicherheitsgurts und Einschalten des Stromversorgungssystems im zuvor ausgewählten ein- oder ausgeschalteten Zustand.

Auto-Hold-Bremsfunktion

⚠WARNUNG

Auf steilem Gefälle oder bei Straßenglätte kann es auch bei aktivierter Auto-Hold-Bremsfunktion dazu kommen, dass Ihr Fahrzeug ins Rollen gerät, wenn Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen.

Wenn ein Fahrzeug unbeabsichtigt wegrollt, kann es einen Unfall verursachen, der zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen kann.

Beim Anhalten an einem steilen Berg oder bei Straßenglätte sollten Sie die Auto-Hold-Bremsfunktion nicht aktivieren bzw. sich nicht allein darauf verlassen, dass diese ein Wegrollen des Fahrzeugs verhindert.

⚠WARNUNG

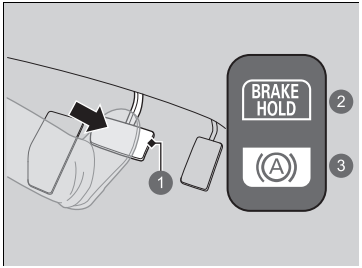
Die Verwendung der Auto-Hold-Bremsfunktion zum Parken des Fahrzeugs kann zu einem unbeabsichtigten Wegrollen des Fahrzeugs führen.

Wenn ein Fahrzeug unbeabsichtigt wegrollt, kann es einen Unfall verursachen, der zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen kann.

Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Bremse nur vorübergehend durch die Auto-Hold-Bremsfunktion gehalten wird. Zum Parken des Fahrzeugs immer das Getriebe in die Position P stellen und die Feststellbremse betätigen.

FORTSETZUNG

■ Aktivierung des Systems



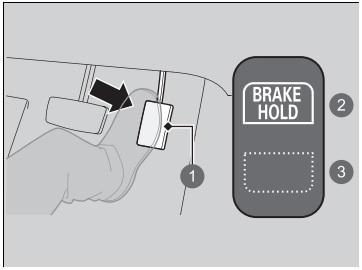
1 Bremspedal
2 Ein
3 Leuchtet auf

Drücken Sie das Bremspedal zum vollständigen Anhalten. Das Getriebe darf nicht auf P oder R stehen.

▶ Die Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion leuchtet auf. Die Bremswirkung wird nun maximal 10 Minuten lang beibehalten.

▶ Lösen Sie nach dem Aufleuchten der Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion das Bremspedal.

■ Deaktivierung des Systems



1 Gaspedal
2 Ein
3 Erlischt

Betätigen Sie das Gaspedal, während das Getriebe nicht auf P oder N steht. Die automatische Handbremsfunktion wird deaktiviert und das Fahrzeug fährt an.

▶ Die Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion erlischt. Das System ist weiterhin eingeschaltet.

Auto-Hold-Bremsfunktion

⚠WARNUNG

Lassen Sie bei Verwendung der Auto-Hold-Bremsfunktion den Fuß auf dem Bremspedal, bis die Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion aufleuchtet.

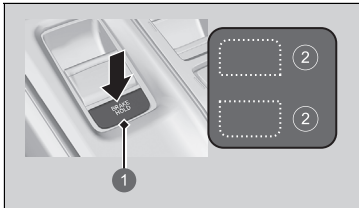
Wenn das Fahrzeug unbeabsichtigt wegrollt, kann es einen Unfall verursachen, der zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen kann.

Nehmen Sie nach dem Aufleuchten der Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion den Fuß vom Bremspedal.

■ **Das System wird unter folgenden Bedingungen automatisch deaktiviert:**
- Sie betätigen die Feststellbremse.
- Sie betätigen das Bremspedal und schalten das Getriebe auf P oder R.

■ **In folgenden Fällen wird das System automatisch beendet und die Feststellbremse aktiviert:**
- Die Bremswirkung muss länger als 10 Minuten beibehalten werden.
- Der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite ist nicht eingerastet.
- Das Stromversorgungssystem wird ausgeschaltet.
- Mit der Auto-Hold-Bremsfunktion liegt ein Problem vor.

■ **Ausschalten der Auto-Hold-Bremsfunktion**



❶ Taste für Auto-Hold-Bremsfunktion
❷ Erlischt

Nur die Systemanzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion leuchtet auf:
- Drücken Sie die Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion.
  ▶ Die Systemanzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion erlischt.

Wenn die Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion gleichzeitig aufleuchtet:
- Treten Sie beim Drücken der Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion gleichzeitig das Bremspedal nieder.
  ▶ Die Systemanzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion und die Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion erlöschen.

Auto-Hold-Bremsfunktion

Während das System aktiviert ist, können Sie das Stromversorgungssystem ausstellen oder das Fahrzeug auf ganz normale Weise parken.
➡ **Nach dem Anhalten** S. 601

Wenn das Fahrzeug rollt, während die Auto-Hold-Bremsfunktion aktiviert ist, können Sie möglicherweise ein Betriebsgeräusch hören.

Ausschalten der Auto-Hold-Bremsfunktion

Vergewissern Sie sich vor dem Befahren einer automatischen Waschanlage, dass die Auto-Hold-Bremsfunktion ausgeschaltet ist.

Wenn Sie die Stromversorgung ausschalten oder den Sicherheitsgurt des Fahrers lösen, während die Auto-Hold-Bremsfunktion eingeschaltet ist, schaltet sich die Auto-Hold-Bremsfunktion automatisch aus.
In diesem Fall aktiviert sich die Auto-Hold-Bremsfunktion wieder, wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers angelegt und die Stromversorgung wieder eingeschaltet wird, ohne dass die Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion gedrückt werden muss.

Antiblockiersystem (ABS)

■ ABS

Das System verhindert ein Blockieren der Räder und erhält die Lenkfähigkeit durch mehrmaliges schnelles Betätigen und Lösen der Bremsen, sehr viel schneller, als der Fahrer dazu in der Lage wäre.

Die elektronische Bremskraftverteilung (EBD), die ein Bestandteil des ABS ist, verteilt den Bremsdruck der Fahrzeugbeladung entsprechend auf die vorderen und hinteren Bremsen.

Sie sollten das Bremspedal niemals „pumpen". Lassen Sie das ABS für sich arbeiten, indem Sie einen festen und gleichmäßigen Druck auf das Bremspedal ausüben. Dies wird manchmal auch als „Treten und Steuern" bezeichnet.

■ Funktionsweise des ABS

Das Bremspedal ruckelt bei einem Regeleingriff des ABS möglicherweise leicht. Drücken Sie das Bremspedal durch und halten Sie es gedrückt. Auf trockenem Untergrund muss das Bremspedal sehr stark durchgetreten werden, damit das ABS aktiviert wird. Die Aktivierung des ABS ist jedoch sofort spürbar, wenn Sie versuchen, auf Schnee oder Eis zu bremsen.

Das ABS kann aktiviert werden, wenn Sie das Bremspedal betätigen, während Sie auf einer der folgenden Oberflächen fahren:

- Nasse oder schneebedeckte Straßen
- Gepflasterte Straßen
- Straßen mit Unebenheiten wie Schlaglöchern, Rissen, Kanaldeckeln usw.

Unter 10 km/h wird das ABS deaktiviert.

Antiblockiersystem (ABS)

ACHTUNG

Das ABS funktioniert bei falschen Reifentypen und -größen möglicherweise nicht korrekt.

Wenn die **ABS**-Anzeige während der Fahrt aufleuchtet, liegt möglicherweise eine Systemstörung vor.
Die normale Bremswirkung ist hiervon nicht betroffen, es besteht allerdings die Möglichkeit, dass das ABS nicht funktioniert. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler prüfen.

Das ABS ist nicht darauf ausgelegt, Bremsdauer oder Bremsweg eines Fahrzeugs zu reduzieren: Es soll das Blockieren der Bremse und damit ein Schleudern und den Verlust der Lenkkontrolle verhindern.

In den folgenden Fällen wird möglicherweise ein längerer Bremsweg als bei einem Fahrzeug ohne ABS benötigt:

- Beim Befahren einer holprigen oder unebenen Fahrbahndecke, wie z. B. beim Fahren über Schotter oder Schnee.
- Bei montierten Schneeketten.

Am ABS-System ist möglicherweise Folgendes zu beobachten:

- Motorgeräusche aus dem Motorraum, wenn die Bremsen betätigt oder Systemprüfungen durchgeführt werden, nachdem das Stromversorgungssystem eingeschaltet wurde und während das Fahrzeug beschleunigt.
- Vibrationen am Bremspedal und/oder an der Karosserie, wenn das ABS aktiviert wird.

Diese Vibrationen und Geräusche sind normal für ABS-Systeme und kein Grund zur Beunruhigung.

Bremsassistentsystem

Unterstützt den Fahrer bei einer Notbremsung, indem es größere Bremskräfte erzeugt.

■ **Funktionsweise des Bremsassistentsystems**

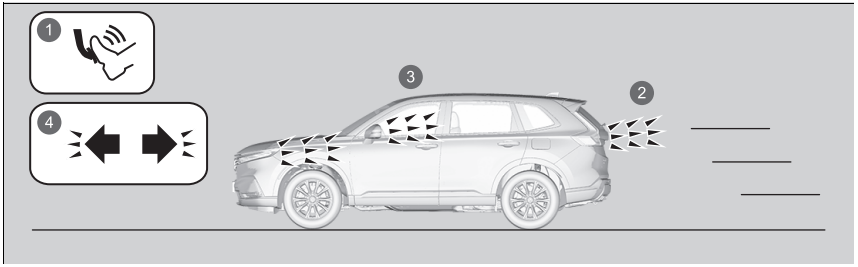
Betätigen Sie das Bremspedal kräftig, um eine stärkere Bremswirkung zu erzielen.

Wenn der Bremsassistent aktiviert wird, vibriert das Bremspedal möglicherweise leicht und es sind Betriebsgeräusche zu hören. Dies ist normal. Betätigen Sie das Bremspedal weiterhin.

Emergency Stop Signal

Wird aktiviert, wenn bei einer Geschwindigkeit von 60 km/h oder schneller stark gebremst wird, um die Fahrer hinter Ihnen durch eine schnell blinkende Warnblinkanlage davor zu warnen, dass plötzlich gebremst wird. Dadurch können die Fahrer hinter Ihnen die entsprechenden Maßnahmen ergreifen, um ein mögliches Auffahren auf das Fahrzeug zu verhindern.

■ **Bei Aktivierung des Systems:**



1. Scharfes Bremsen
2. Die Bremsleuchten leuchten auf
3. Die Warnblinkanlage blinkt
4. Die Warnblinkeranzeigen blinken

Die Warnblinkanlage blinkt nicht mehr, wenn:
- das Bremspedal freigegeben wird.
- das ABS deaktiviert ist.
- die Bremsgeschwindigkeit des Fahrzeugs moderat wird.
- die Warnblinktaste gedrückt wird.

Emergency Stop Signal

Das Emergency Stop Signal ist kein System, mit dem ein möglicher Auffahrunfall durch starkes Bremsen verhindert werden kann. Die Warnblinkanlage blinkt, sobald stark gebremst wird. Es wird empfohlen, starkes Bremsen zu vermeiden, außer, wenn es absolut erforderlich ist.

Das Emergency Stop Signal wird nicht bei eingedrückter Warnblinktaste aktiviert.

Wenn das ABS für eine bestimmte Zeit während des Bremsvorgangs nicht mehr funktioniert, wird das Emergency Stop Signal möglicherweise überhaupt nicht aktiviert.

Nach dem Anhalten

1. Treten Sie das Bremspedal zum vollständigen Anhalten fest durch.
2. Ziehen Sie den Schalter für die elektrische Feststellbremse langsam, aber bis zum Anschlag, und drücken Sie gleichzeitig das Bremspedal herunter.
3. Schalten Sie das Getriebe auf P.
   ▶ Lassen Sie das Bremspedal erst los, wenn Sie sich vergewissert haben, dass P auf der Schaltpositionsanzeige angezeigt wird.
4. Schalten Sie das Stromversorgungssystem aus.
   ▶ Die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) schaltet sich nach etwa 30 Sekunden aus.

Betätigen Sie immer die Feststellbremse, insbesondere wenn Sie das Fahrzeug an einer Steigung abstellen.

Parken des Fahrzeugs

⚠WARNUNG

Das Fahrzeug kann sich in Bewegung setzen, wenn es zurückgelassen wird, ohne dass sichergestellt ist, dass sich der Wählhebel in Parkposition befindet.

Rollende Fahrzeuge können Unfälle verursachen, die zu Verletzungen oder sogar zum Tode führen.

Lassen Sie den Fuß immer auf dem Bremspedal, bis Sie sichergestellt haben, dass P auf der Schaltpositionsanzeige angezeigt wird.

Stellen Sie Ihr Fahrzeug nicht in der Nähe von brennbarem Material, wie z. B. trockenem Gras, Öl oder Holz ab. Die Wärme der Auspuffanlage kann einen Brand verursachen.

FORTSETZUNG

Nach dem Anhalten

ACHTUNG

Der Antriebsstrang kann durch Folgendes beschädigt werden:

- Gleichzeitiges Betätigen von Gas- und Bremspedal.
- Stellen des Getriebes auf P, bevor das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

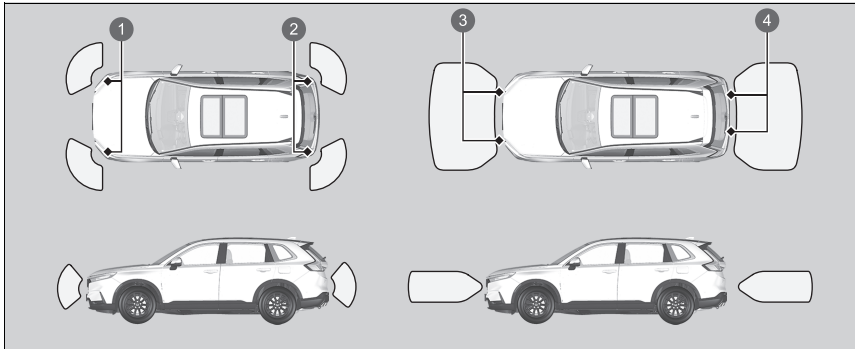
Halten Sie das Fahrzeug bergauf nicht durch Betätigen des Gaspedals im Stand.
Andernfalls kann das Stromversorgungssystem überhitzen und ausfallen.

Bei extrem niedrigen Temperaturen kann die Feststellbremse festfrieren, während sie aktiv ist. Wenn derartige Temperaturen erwartet werden, aktivieren Sie nicht die Feststellbremse. Sollten Sie an einem Gefälle parken, schlagen Sie die Vorderräder ein, damit sie die Bordsteinkante berühren, oder legen Sie einen Keil unter die Räder, um ein Wegrollen zu verhindern. Sollten Sie keine der Vorsichtsmaßnahmen ergreifen, kann sich das Fahrzeug unerwartet in Bewegung setzen und einen Unfall verursachen.

Einparkhilfe

Die seitlichen und mittleren Sensoren überwachen Hindernisse um Ihr Fahrzeug herum. Der Warnton, das Fahrer-Informationsdisplay und der Audio-/Informationsbildschirm geben die ungefähre Entfernung zwischen Fahrzeug und Hindernis an.

■ Position und Reichweite der Sensoren



❶ Ecksensoren vorn
❷ Ecksensoren hinten
❸ Mittelsensor vorn
❹ Mittelsensor hinten

Einparkhilfe

Stellen Sie selbst bei aktiviertem System vor dem Parken immer sicher, dass sich kein Hindernis in der Nähe Ihres Fahrzeugs befindet.

Das System funktioniert unter folgenden Umständen möglicherweise nicht ordnungsgemäß:
- Die Sensoren sind durch Schnee, Eis, Matsch oder Schmutz bedeckt.
- Das Fahrzeug befindet sich auf unebenem Untergrund wie Gras, Erhebungen oder Hügeln.
- Das Fahrzeug stand bei heißem oder kaltem Wetter draußen.
- In der Nähe werden Ultraschallwellen oder Hochfrequenztöne ausgesendet.
- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).

Das System erkennt möglicherweise keine:
- Dünnen oder niedrigen Objekte.
- Schallabsorbierenden Materialen wie Schnee, Baumwolle oder Schwämme.
- Objekte direkt unter Erhebungen.

Das System kann in den folgenden Situationen fälschlicherweise Hindernisse erkennen:
- Das Fahrzeug befindet sich auf unebenem Untergrund wie Gras, Erhebungen oder Hügeln.
- In der Nähe anderer Fahrzeuge mit Sonarsensoren oder anderen Objekten, die Ultraschallwellen aussenden.
- In der Nähe der Sensoren befindet sich Spritzwasser aufgrund von starkem Regen usw.

Platzieren Sie kein Zubehör auf den oder um die Sensoren.
▶Wenn Sie Zubehör (z. B. eine Anhängerkupplung oder einen Fahrradträger) an den oder um die hinteren Sensoren herum anbringen, wird das System möglicherweise aktiviert, wenn es dieses Zubehör als Hindernis erkennt. Schalten Sie in diesem Fall den hinteren Sensor aus.

So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 364

FORTSETZUNG

■ Einparkhilfe Ein und Aus

Sie können das System auf dem Fahrer-Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten. Der Warnton und die Warnanzeige werden ausgeschaltet.

➡ **Umschalten des Displays** S. 159
➡ **Sicherheitsanzeigen** S. 169

Die vorderen Ecksensoren, die Mittelsensoren hinten und die hinteren Ecksensoren tasten die Umgebung auf Hindernisse ab, wenn der Schalthebel auf R steht und die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 9 km/h liegt.

Die vorderen Ecksensoren und vorderen mittleren Sensoren beginnen mit der Erkennung von Hindernissen, wenn sich das Getriebe in einer anderen Position als P oder R befindet und die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 9 km/h beträgt.

Einparkhilfe Ein und Aus

Wenn Sie den Betriebsmodus auf EIN stellen, befindet sich das System im vorher gewählten Zustand.

Sie können die Einparkhilfe hinten mithilfe des Audio-/Informationsbildschirms ein- und ausschalten.

➡ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 364

Modelle mit Multi-View-Kamera

Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von 9 km/h oder weniger vorwärts fährt, erkennt das System Hindernisse vor dem Fahrzeug und das Vorwärts-Kamerabild zeigt an, wie sich der Abstand zu dem Hindernis verringert.

➡ **Multi-View-Kamera*** S. 615

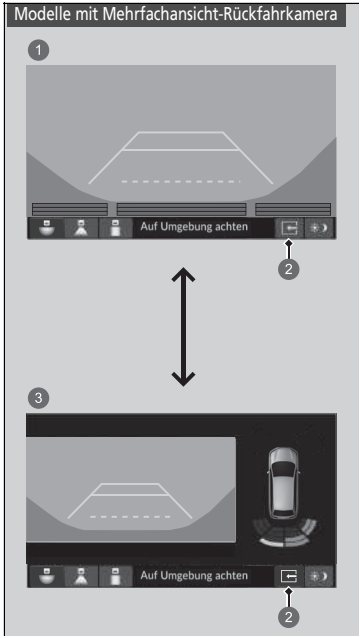
Modelle mit Multi-View-Kamera

Sie können anpassen, ob das Vorwärts-Kamerabild angezeigt werden soll, wenn ein Hindernis erkannt wird.

➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 356

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

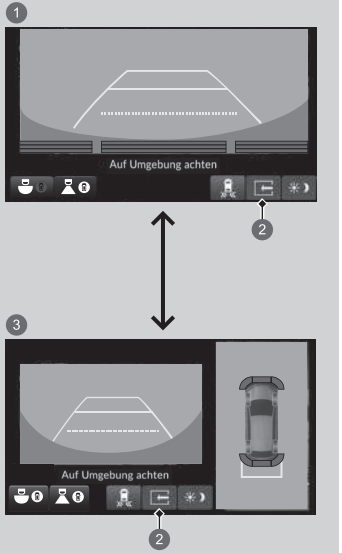
■ **Bildschirmbedienung**



Durch Berühren der Registerkarte „Geteilter Bildschirm“ können Sie die geteilte Ansicht ein- und ausschalten.

❶ Geteilte Ansicht aus
❷ Registerkarte „Geteilter Bildschirm“
❸ Geteilte Ansicht ein

Modelle mit Multi-View-Kamera



1 Geteilte Ansicht aus
2 Registerkarte „Geteilter Bildschirm“
3 Geteilte Ansicht ein

■ **Wenn sich der Abstand zwischen dem Fahrzeug und erkannten Hindernissen verringert**

Einparkhilfe-Anzeige

Die Anzeigeleuchte der Einparkhilfe blinkt.

▶ Wenn das System ausgeschaltet ist, blinkt die Anzeigeleuchte der Einparkhilfe nur, wenn ein Hindernis erkannt wird.

Intervall zwischen Signaltönen	Abstand zwischen Stoßstange und Hindernis		Anzeige	Fahrer-Informationsdisplay	Audio-/ Informationsbildschirm
	Ecksensoren	Mittelsensoren			
Mittel	—	Vorn: ca. 85–75 cm Hinten: ca. 110–75 cm	Leuchtet*1/ blinkt*2 gelb*3		
Kurz	Vorn: ca. 55–45 cm Hinten: ca. 60–45 cm	Vorn: ca. 75–65 cm Hinten: ca. 75–60 cm	Leuchtet*1/ blinkt*2 orange		
Sehr kurz	Vorn/hinten: ca. 45–35 cm	Vorn: ca. 65–55 cm Hinten: ca. 60–50 cm			
Durchgehend	Vorn/hinten: ca. 35 cm oder weniger	Vorn: ca. 55 cm oder weniger Hinten: ca. 50 cm oder weniger	Leuchtet*1/ blinkt*2 rot		

*1: Auf dem Fahrer-Informationsdisplay
*2: Auf dem Audio-/Informationsbildschirm
*3: In dieser Stufe erkennen nur die Mittelsensoren Hindernisse.
❶ Anzeigen leuchten auf, wenn der Sensor ein Hindernis erkennt.

Um den Signalton vorübergehend auszuschalten, drücken Sie das rechte Auswahlrad, während der Signalton ertönt. Die vorrübergehende Deaktivierung wird aufgehoben, wenn die Schaltposition gewechselt wird oder die Fahrzeuggeschwindigkeit 14 km/h oder höher erreicht.

Ausparkassistent

Überwacht beim Zurücksetzen die Eckbereiche hinten mit Radarsensoren und gibt eine Warnung aus, wenn sich aus einer Ecke von hinten ein Fahrzeug nähert.

Das System ist beim Rückwärtsausparken hilfreich.

Ausparkassistent

⚠WARNUNG

Der Ausparkassistent hinten (Cross Traffic Monitor) kann nicht alle sich nähernden Fahrzeuge erkennen und erkennt möglicherweise ein sich näherndes Fahrzeug überhaupt nicht.

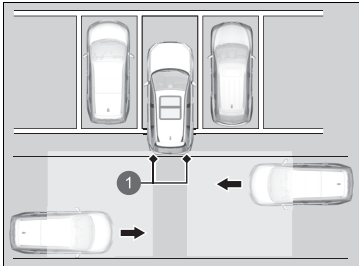
Wenn man sich nicht selbst visuell davon überzeugt, dass das Zurücksetzen des Fahrzeugs unbedenklich ist, besteht erhöhte Unfallgefahr.

Verlassen Sie sich beim Zurücksetzen nicht auf das System. Nutzen Sie immer die Spiegel und sehen Sie nach hinten und zur Seite um, bevor Sie zurücksetzen.

Der Warnsummer der Einparkhilfe hat Vorrang vor dem Summer des Ausparkassistenten hinten (Cross Traffic Monitor), wenn die Sensoren Hindernisse auf kürzeste Entfernung erkennen.

FORTSETZUNG

■ Funktionsweise des Systems



Das System schaltet sich ein, wenn:

- der Betriebsmodus auf EIN eingestellt ist.
- der Ausparkassistent eingeschaltet ist.
  ➡ **Ausparkassistent hinten (Cross Traffic Monitor) ein- und ausschalten** S. 612
- das Getriebe sich in der Position R befindet.
- sie höchstens 5 km/h fahren.

1 Radarsensoren:
An den Ecken unter der Heckstoßstange.

Wenn sich ein Fahrzeug aus einer Ecke von hinten nähert, ertönt zur Warnung der Warnton des Ausparkassistenten und es wird eine Warnmeldung angezeigt.

Das System erkennt keine Fahrzeuge, die sich direkt hinter Ihrem Fahrzeug befinden und gibt kein Alarmsignal aus, wenn sich ein erkanntes Fahrzeug direkt hinter Ihrem Fahrzeug bewegt.

Das System gibt kein Alarmsignal aus für Fahrzeuge, die sich von Ihrem Fahrzeug wegbewegen. Es kann jedoch Alarmsignale für Fußgänger, Fahrräder oder stationäre Objekte ausgeben.

*1: Modelle mit Honda SENSING 360

Ausparkassistent

Der Ausparkassistent erkennt ein sich näherndes Fahrzeug möglicherweise nicht oder zu spät oder kann ein Alarmsignal ausgeben, ohne dass sich ein Fahrzeug nähert, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:

- Ein Hindernis (z. B. ein anderes Fahrzeug oder eine Wand in der Nähe der Heckstoßstange) beeinträchtigt die Reichweite des Radarsensors.
- Sie fahren mit einer Geschwindigkeit von etwa 5 km/h oder schneller.
- Ein Fahrzeug nähert sich mit einer Geschwindigkeit, die nicht im Bereich zwischen 10 km/h und 25 km/h liegt.
- Das System empfängt externe Störsignale, z. B. von Radarsensoren eines anderen Fahrzeugs oder eine starke Funkwelle von einer Einrichtung in der Nähe.
- Die Heckstoßfänger sind an einer Ecke mit Schnee, Eis, Staub oder Schmutz bedeckt.
- Es herrschen schlechte Wetterverhältnisse.
- Ihr Fahrzeug befindet sich an einer Steigung.
- Ihr Fahrzeug ist durch eine schwere Last im Gepäckraum geneigt.
- Ihr Fahrzeug fährt rückwärts in Richtung einer Wand, einer Begrenzung, eines Fahrzeugs, und so weiter.
- Fahren auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- Bei langen Fahrten auf einer Straße in einem verkehrslosen Gebiet, z. B. in einer Wüste.*1

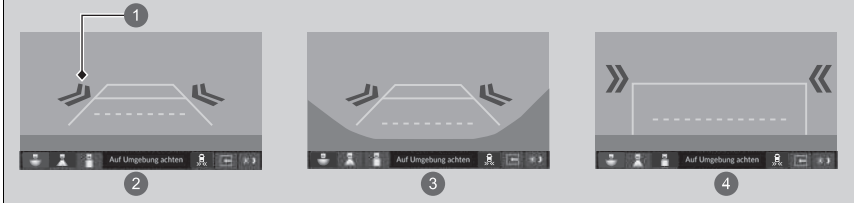
Die Heckstoßstange oder die Sensoren wurden nicht fachgerecht repariert oder die Heckstoßstange ist verformt. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Halten Sie den Eckbereich der Heckstoßstange immer sauber, um eine ordnungsgemäße Funktion sicherzustellen.
Decken Sie den Eckbereich der Heckstoßstange nicht mit Aufklebern oder Etiketten ab.

■ Wenn das System ein Fahrzeug erkennt

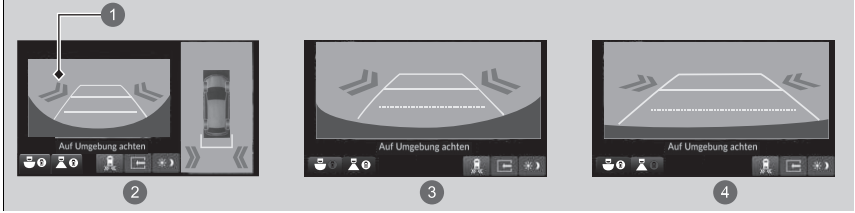
Ein Pfeil erscheint auf dem Audio-/Informationsbildschirm auf der Seite, auf der sich ein Fahrzeug nähert.

Modelle mit Mehrfachansicht-Rückfahrkamera



1. Pfeilsymbol
2. Normalsicht
3. Weitwinkelansicht
4. Bodensicht

Modelle mit Multi-View-Kamera



1. Pfeilsymbol
2. Bodenansicht hinten
3. Weitwinkelrückansicht
4. Normale Rückansicht

Wenn das System ein Fahrzeug erkennt

Sollte die -Anzeige unten rechts zu orange wechseln, während sich das Getriebe in R befindet, haben sich möglicherweise Schlamm, Schnee, Eis oder andere Verunreinigungen in der Nähe des Sensors angesammelt. Das System ist vorübergehend abgeschaltet. Schauen Sie nach, ob die Enden der Stoßstange möglicherweise verdeckt sind und reinigen Sie den Bereich, falls erforderlich.

Sollte angezeigt werden, wenn der Schalthebel auf R steht, liegt möglicherweise eine Störung beim Ausparkassistenten hinten (Cross Traffic Monitor) vor. Verwenden Sie das System nicht und lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wenn die Anzeige auch in der Gangposition R gleich bleibt, liegt möglicherweise eine Störung mit der Rückfahrkamera oder dem Ausparkassistenten hinten (Cross Traffic Monitor) vor.
Verwenden Sie das System nicht und lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

FORTSETZUNG

■ Ausparkassistent hinten (Cross Traffic Monitor) ein- und ausschalten

Modelle mit Mehrfachansicht-Rückfahrkamera

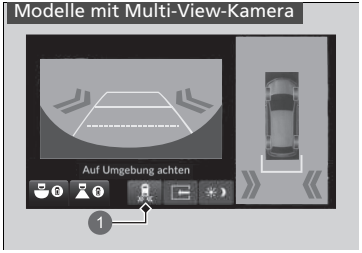
1 Symbol für den Ausparkassistenten

Das System kann auf dem Audio-/Informationsbildschirm durch Drücken des Symbols für den Ausparkassistent hinten (Cross Traffic Monitor) ein- und ausgeschaltet werden.

Sie können das System auch mittels benutzerdefinierter Funktion auf dem Audio-/Informationsbildschirm ein- und ausschalten.

Benutzerdefinierte Funktionen S. 356

Modelle mit Multi-View-Kamera

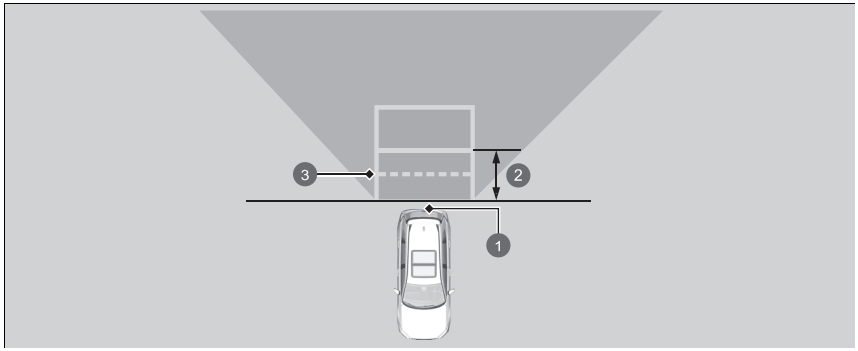


1 Symbol für den Ausparkassistenten

Informationen zur Mehrfachansicht-Rückfahrkamera

Der Audio-/Informationsbildschirm kann die Rückfahranzeige des Fahrzeugs anzeigen. Das Display wechselt automatisch in die Rückfahranzeige, wenn Sie den Schalthebel auf R stellen.

■ Anzeigebereich der Mehrfachansicht-Rückfahrkamera



1 Kamera
2 Ca. 1 m
3 Bereich für Öffnung der Heckklappe

Informationen zur Mehrfachansicht-Rückfahrkamera

Die Sicht der Rückfahrkamera ist eingeschränkt. Die Ecken der Stoßstange oder die Bereiche darunter sind nicht sichtbar. Durch die einzigartige Linse erscheinen Objekte auch näher oder weiter entfernt, als sie tatsächlich sind.

Prüfen Sie daher vor dem Weiterfahren immer visuell, dass es sicher ist. Bestimmte Umstände (wie Wetter, Beleuchtung und hohe Temperaturen) können die Sicht nach hinten ebenfalls einschränken. Verlassen Sie sich nicht auf die Anzeige der Rückfahrkamera, da sie Ihnen nicht alle Informationen über den Zustand hinter Ihrem Fahrzeug bietet.

Die Ansicht der Rückfahrkamera wird vor dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt.

Wenn die Linse der Rückfahrkamera verschmutzt oder beschlagen ist, aktivieren Sie die Rückfahrkamera-Waschanlage oder halten die Linse mit einem weichen, feuchten Tuch sauber.

Heckscheibenwischer/-waschanlage S. 243

Sie können die Einstellungen **Feste Führungslinie** und **Dynam. Führ.linie** verändern.

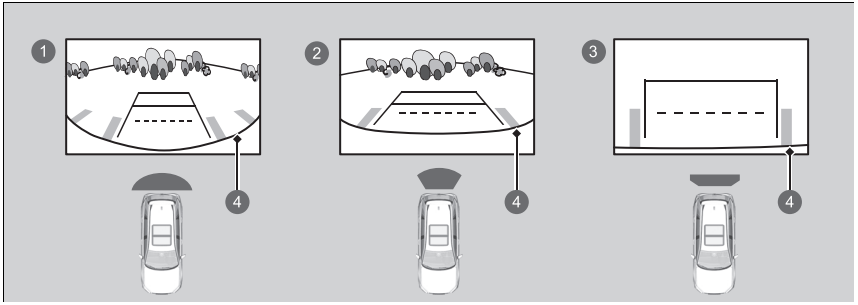
Benutzerdefinierte Funktionen S. 356

Feste Führungslinie
EIN: Wenn Sie den Schalthebel auf R stellen, werden Führungslinien angezeigt.
AUS: Es werden keine Führungslinien angezeigt.
Dynam. Führ.linie
EIN: Führungslinien bewegen sich in Fahrtrichtung mit
AUS: Die Führungslinien bewegen sich nicht mit.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

Sie können auf dem Audio-/Informationsbildschirm drei verschiedene Kameramodi darstellen. Berühren Sie das jeweilige Symbol, um den Modus zu ändern.



1 Weitwinkelmodus
2 Normalsichtmodus
3 Bodensichtmodus
4 Stoßfänger

- Wenn zuletzt der Weitwinkel- oder Normalsichtmodus ausgewählt war, wird dieser aktiviert, wenn Sie das Getriebe das nächste Mal auf R schalten.
- Wenn vor dem Abschalten des Stromversorgungssystems zuletzt der Bodensichtmodus ausgewählt war, wird der Weitwinkelmodus aktiviert, wenn Sie den Betriebsmodus das nächste Mal auf EIN stellen und auf R schalten.
- Wenn der Bodensichtmodus ausgewählt war und 10 Sekunden vergangen sind, nachdem Sie das Getriebe aus der Stellung R genommen haben, wird der Weitwinkelmodus aktiviert, wenn Sie das nächste Mal auf R schalten.
- Wenn Sie den Ansichtsmodus von oben nach unten verwendet haben und das Getriebe innerhalb von 10 Sekunden nach dem Beenden von R wieder auf R schalten, wird der Ansichtsmodus von oben nach unten aktiviert.

Informationen zur Mehrfachansicht-Rückfahrkamera

Wenn die Rückansicht des Fahrzeugs nicht auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt wird, während die Schaltposition auf R eingestellt ist, liegt möglicherweise ein Problem mit dem System vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler prüfen.

Multi-View-Kamera*

Ein System mit vier Kameras, das Bereiche, die allgemein als „tote Winkel" bezeichnet werden, aus verschiedenen Winkeln betrachtet und dann die Bilder auf dem Audio-/Informationsbildschirm anzeigt. Mit diesem System können Sie:

- Hindernisse beim Fahren in R sehen.
  ➡ **Prüfen auf Hindernisse auf der Rückseite des Fahrzeugs** S. 622
- die rechte und linke Seite des Fahrzeugs prüfen, während Sie Kreuzungen mit schlechter Sicht (versperrte Sicht usw.) überqueren.
  ➡ **Prüfung der Toter-Winkel-Frontansicht an Kreuzungen** S. 626
- das Fahrzeug beim Parken oder Manövrieren auf engem Raum auf Hindernisse vor dem Fahrzeug prüfen.

Multi-View-Kamera*

⚠WARNUNG

Wenn der Bereich um das Fahrzeug (direkt oder durch die Verwendung der Spiegel) nicht visuell überprüft wird, kann dies zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Die im Multi-View-Kamerasystem angezeigten Bereiche sind begrenzt. Auf dem Display werden möglicherweise nicht alle Fußgänger oder andere Objekte um das Fahrzeug herum angezeigt.

Verlassen Sie sich nicht nur auf das Multi-View-Kamerasystem, um zu beurteilen, ob es sicher ist, Ihr Fahrzeug zu bewegen.

⚠WARNUNG

Wenn Sie während der Fahrt nicht genau auf Ihre Umgebung achten, kann dies zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

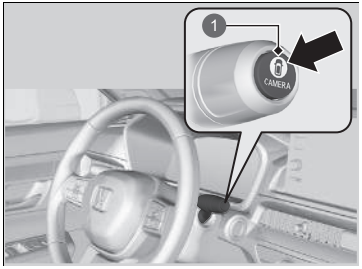
Um das Risiko einer Kollision zu verringern, sollten Sie nur auf das Display des Multi-View-Kamerasystems achten, wenn dies gefahrlos möglich ist.

Das Multi-View-Kamerasystem zeigt nicht alle toten Winkel an. Das System stellt lediglich eine Komfortfunktion dar.

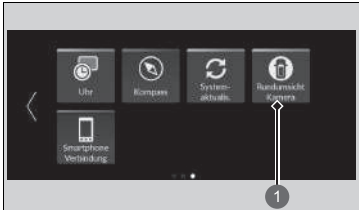
* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

■ Ein Bild von den Multi-View-Kameras anzeigen



1 **CAMERA**-Taste



1 **Rundumsicht Kamera**

■ Für Frontalansichten:
Drücken Sie die **CAMERA**-Taste oder wählen Sie **Rundumsicht Kamera** aus, wenn das Fahrzeug steht oder mit 20 km/h oder langsamer fährt. Drücken Sie die Taste erneut, um die Kameraansicht anzupassen.

■ Sicht nach hinten:
Stellen Sie die Schaltposition auf R, wenn das Fahrzeug steht. Drücken Sie die **CAMERA**-Taste erneut, um in den Modus für die Rückansicht zu wechseln.
Die Display-Einstellungen können individuell angepasst werden.

➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 356

Multi-View-Kamera*

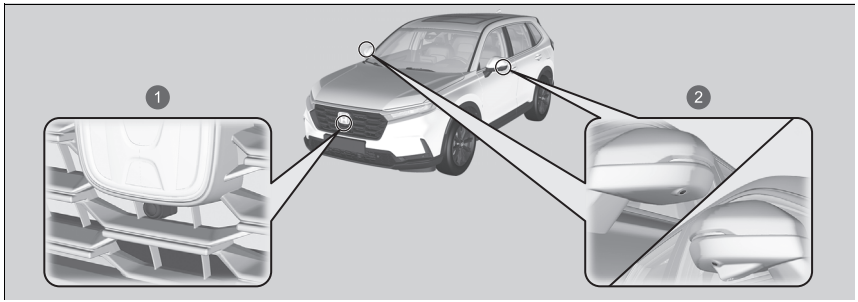
Halten Sie die Kameralinsen stets sauber und frei von Schmutz.

Wenn die Linse der Rückfahrkamera verschmutzt oder beschlagen ist, aktivieren Sie die Rückfahrkamera-Waschanlage oder halten die Linse mit einem weichen, feuchten Tuch sauber.

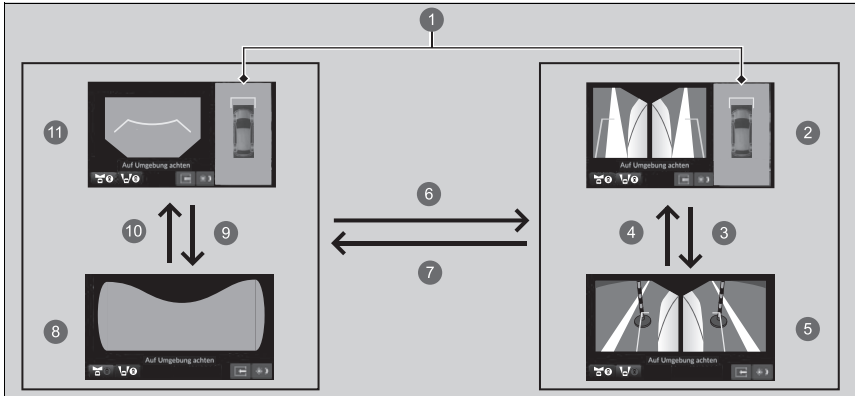
➡ **Heckscheibenwischer/-waschanlage** S. 243

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

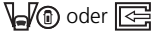
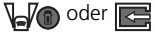
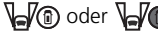
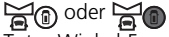
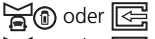
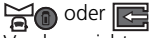
■ Kameraposition und -bilder



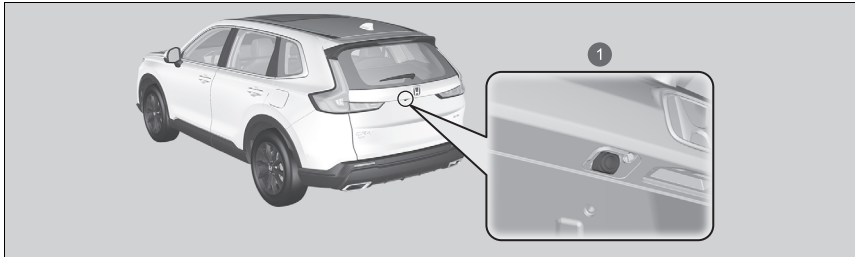
1 Frontkamera
2 Seitenkameras



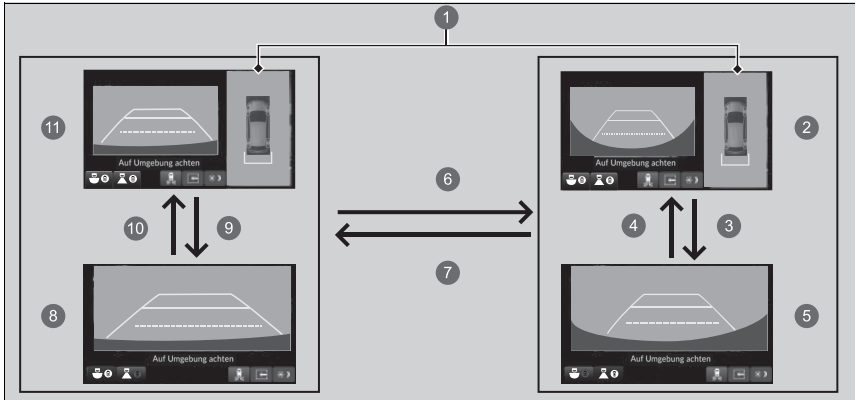
FORTSETZUNG

❶ Bodenansicht: Eine Draufsicht, die durch die Kombination von Bildern erstellt wird, die von vier Kameras aufgenommen werden.
❷ Seitenansicht links und rechts sowie Bodenansicht
❸  oder
❹  oder
❺ Seitenansicht links und rechts
❻  oder oder **CAMERA**-Taste
❼  oder
❽ Toter-Winkel-Frontansicht
❾  oder
❿  oder
⓫ Vorderansicht und Bodenansicht

Die einzigartigen Objektive der Multi-View-Kamera lassen Entfernungen anders erscheinen, als sie tatsächlich sind – Objekte, die auf dem Audio-/Informationsbildschirm zu sehen sind, können näher oder weiter entfernt erscheinen und sind möglicherweise verzerrt. Dies wird umso deutlicher, je weiter ein Objekt von Ihrem Fahrzeug entfernt ist.



❶ Rückfahrkamera



❶ Bodenansicht: Eine Draufsicht, die durch die Kombination von Bildern erstellt wird, die von vier Kameras aufgenommen werden.
❷ Weitwinkelrückansicht und Bodenansicht
❸ oder

FORTSETZUNG

❹ oder
❺ Weitwinkelrückansicht
❻ oder oder **CAMERA**-Taste
❼ oder oder **CAMERA**-Taste
❽ Normale Rückansicht
❾ oder
❿ oder
⓫ Normale Rückansicht und Bodenansicht

Die einzigartigen Objektive der Multi-View-Kamera lassen Entfernungen anders erscheinen, als sie tatsächlich sind – Objekte, die auf dem Audio-/Informationsbildschirm zu sehen sind, können näher oder weiter entfernt erscheinen und sind möglicherweise verzerrt. Dies wird umso deutlicher, je weiter ein Objekt von Ihrem Fahrzeug entfernt ist.

■ Referenzlinien und Führungslinien

Folgendes kann angezeigt werden, wenn das Multi-View-Kamerasystem eingeschaltet ist.
Feste Führungslinie: Dient dazu, einen Eindruck von der Entfernung zwischen Ihrem Fahrzeug und der Umgebung zu erhalten. Die wahrgenommene Entfernung kann sich von der tatsächlichen Distanz unterscheiden.
Dynam. Führ.linie: Zeigt die Richtung des Fahrzeugs an, während sich das Lenkrad in der aktuellen Position befindet.

Ein Bild von den Multi-View-Kameras anzeigen

Das Navigationssystem ist deaktiviert, wenn die Schaltposition R ist.

Wenn Sie die **CAMERA**-Taste drücken oder **Rundumsicht Kamera** auswählen, während die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 25 km/h beträgt, wird der Standby-Bildschirm angezeigt.
Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit auf unter 20 km/h reduziert wird, wechselt der Bildschirm zu einem Bild des Multi-View-Kamerasystems.

Die Positionen/Abstände, die durch die Führungslinien und Kameraansichten auf dem Display angezeigt werden, können aufgrund von Änderungen der Fahrzeughöhe, der Straßenbedingungen und anderen Faktoren von den tatsächlichen Positionen/Entfernungen abweichen. Die Führungslinien sollten nur als Referenz verwendet werden.

Die Führungslinien können über den Audio-/Informationsbildschirm ein- und ausgeschaltet werden.
➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 356

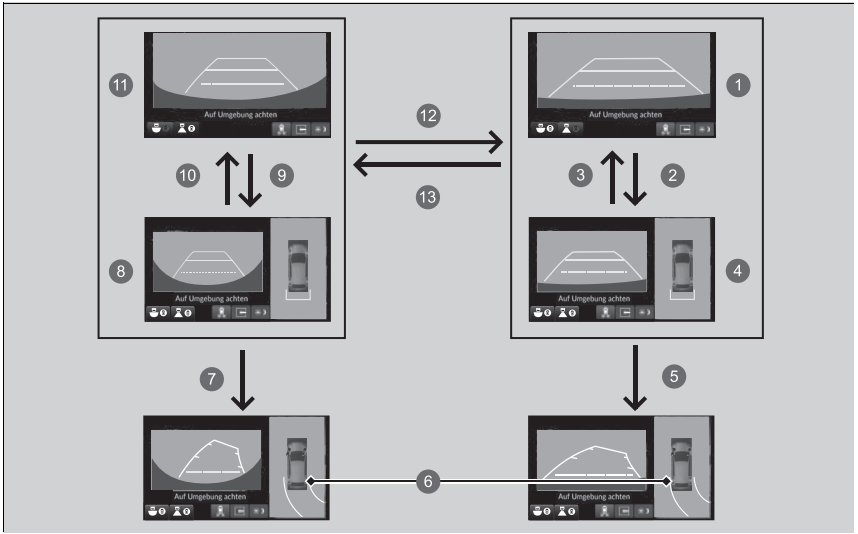
Wenn Sie die Führungslinien deaktivieren, bleiben sie so lange ausgeschaltet, bis Sie sie wieder einschalten.

FORTSETZUNG

■ Verwendung der Multi-View-Kamera

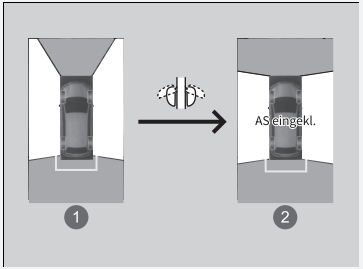
■ Prüfen auf Hindernisse auf der Rückseite des Fahrzeugs

Das Display wechselt automatisch in die Rückfahranzeige, wenn Sie die Schaltposition zu R ändern.



Verwendung der Multi-View-Kamera

Die Bodenansicht kann auch bei eingeklappten Außenspiegeln angezeigt werden. Der sichtbare Winkel und der tote Winkel ändern sich jedoch.

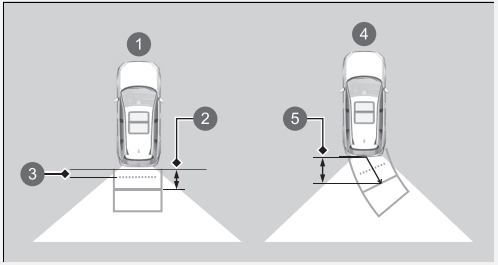


1 Nicht eingeklappt
2 Eingeklappt

❶ Normale Rückansicht
❷ oder
❸ oder
❹ Normale Rückansicht und Bodenansicht
❺ Wenn das Lenkrad um mehr als 90 Grad gedreht wird.
❻ Die Projektionslinien sind 35 cm von der Fahrzeugkarosserie entfernt.
❼ Wenn das Lenkrad um mehr als 90 Grad gedreht wird.
❽ Weitwinkelrückansicht und Bodenansicht
❾ oder
❿ oder
⓫ Weitwinkelrückansicht
⓬ oder oder **CAMERA**-Taste
⓭ oder oder **CAMERA**-Taste

Prüfen auf Hindernisse auf der Rückseite des Fahrzeugs

Wenn Sie die Schaltposition von/zu R ändern, kann es zu einer Verzögerung beim Umschalten zwischen dem Audio-/Informationsbildschirm und der Rückfahranzeige kommen.

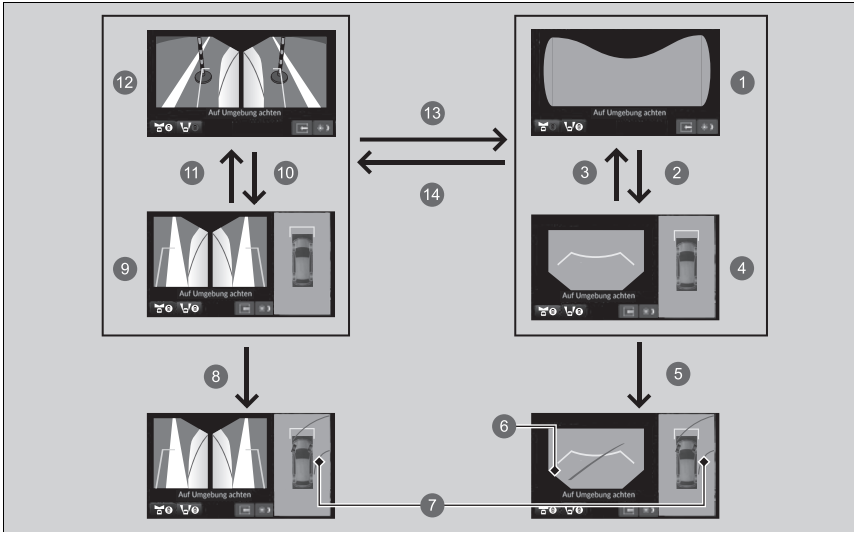


Ungefähre Entfernungen:
❶ Die Führungslinien zeigen an
❷ 1,1 m
❸ 80 cm
❹ Die Projektionslinien zeigen an
❺ 1,1 m

FORTSETZUNG

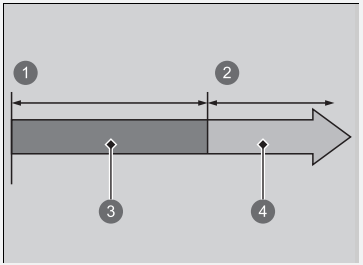
■ Prüfen der Seiten des Fahrzeugs

Sie können die Anzeige der vorderen Bodenansicht mit allen vier Kameras des Systems anzeigen. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 20 km/h liegt, wird das Bild durch Drücken der **CAMERA**-Taste wie folgt geändert.



Prüfen der Seiten des Fahrzeugs

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 25 km/h überschreitet, während das Bild der Multi-View-Kameras angezeigt wird, wechselt die Front- oder Seitenansicht auf dem Bildschirm automatisch zum Audio-/Informationsbildschirm.

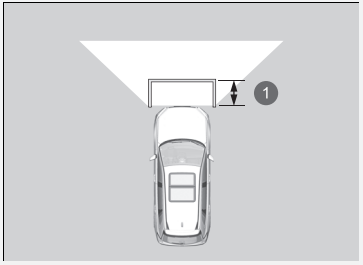


❶ 0 km/h
❷ 25 km/h
❸ Kamerabildschirm
❹ Audio-/Informationsbildschirm

❶ Toter-Winkel-Frontansicht
❷ oder
❸ oder
❹ Vorderansicht und Bodenansicht
❺ Wenn das Lenkrad um mehr als 90 Grad gedreht wird.
❻ Tote Winkel werden in Schwarz angezeigt.
❼ Die Projektionslinien sind 35 cm von der Fahrzeugkarosserie entfernt.
❽ Wenn das Lenkrad um mehr als 90 Grad gedreht wird.
❾ Seitenansicht links und rechts sowie Bodenansicht
❿ oder
⓫ oder
⓬ Seitenansicht links und rechts
⓭ oder
⓮ oder oder **CAMERA**-Taste

Prüfen der Seiten des Fahrzeugs

Ungefährer Abstand, den die Referenzlinie angibt

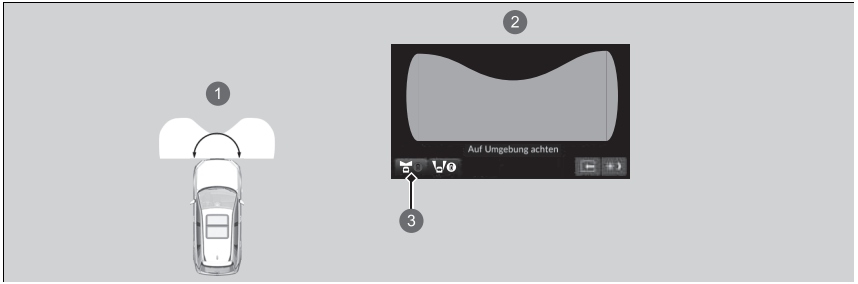


❶ 1,1 m

FORTSETZUNG

■ Prüfung der Toter-Winkel-Frontansicht an Kreuzungen

Der Bildschirm der Toter-Winkel-Frontansicht ist nützlich, wenn Fahrzeuge an einer Kreuzung mit schlechter Sicht aus beiden Richtungen kreuzen.



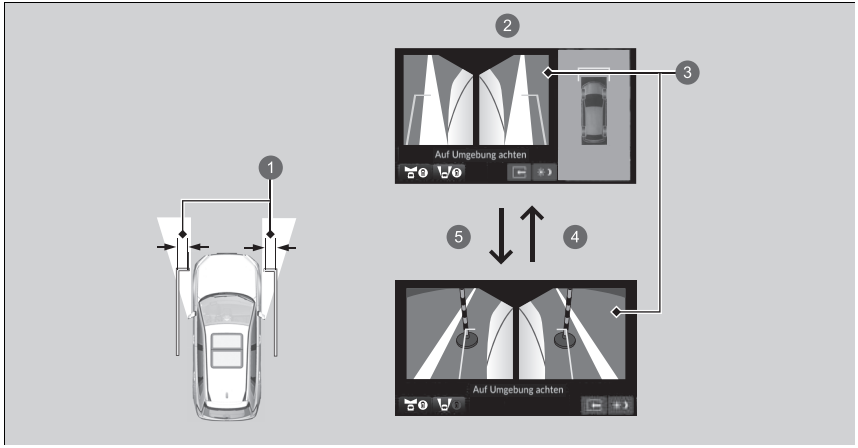
1. Der Winkel der Toter-Winkel-Frontansicht beträgt 180 Grad.
2. Bildschirm Toter-Winkel-Frontansicht
3. Wenn die **CAMERA**-Taste gedrückt oder das Symbol für die **Multi-View-Kamera** und die Toter-Winkel-Frontansicht ausgewählt wird.

Prüfung der Toter-Winkel-Frontansicht an Kreuzungen

Die Toter-Winkel-Frontansicht ist eine Weitwinkelansicht. Das Bild wird weitgehend verzerrt, und Objekte erscheinen möglicherweise näher oder weiter entfernt, als sie tatsächlich sind.

■ Prüfen der Seiten des Fahrzeugs

Die Seitenansichtsbildschirme sind praktisch, wenn Sie an eine Bordsteinkante oder eine Mautstelle heranfahren oder langsam an entgegenkommenden Fahrzeugen auf einer engen Straße vorbeifahren.



1. 40 cm
2. Bildschirm Seitenansicht
3. Seitenansichten: Die Bilder von den seitlichen Kameras
4. oder
5. oder

Die Projektionslinien zeigen einen ungefähren Abstand von 40 cm vom Fahrzeug an.

Prüfen der Seiten des Fahrzeugs

Wenn die Außenspiegel eingeklappt sind, können die Seitenansichten nicht angezeigt werden.

FORTSETZUNG

■ Einschränkungen der Multi-View-Kamera

Das System funktioniert unter folgenden Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

<table>
<tr><th colspan="2">Bedingungen</th><th>Lösungen</th></tr>
<tr><td colspan="2">Die Projektionslinie ist nicht genau.</td><td>Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Die Bilder werden unter folgenden Umständen möglicherweise nicht klar angezeigt:</td><td>• Sie haben das System bei schlechtem Wetter (starker Regen, Schnee, Nebel usw.) oder im Dunkeln aktiviert.
• Die Kameratemperaturen sind hoch.
• Plötzlicher Wechsel zwischen hell und dunkel, z. B. beim Einfahren in einen Tunnel und beim Ausfahren aus einem Tunnel.
• Sie fahren der Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
• Eine Linse ist verkratzt.</td><td>Verwenden Sie das Multi-View-Kamerasystem nicht, solange Sie keine visuelle Bestätigung erhalten haben, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.</td></tr>
<tr><td>• Eine Kameralinse ist mit Staub, Feuchtigkeit oder Schmutz bedeckt.
• Wenn Wassertropfen oder Insekten auf das Kameraobjektiv gelangen.</td><td>Reinigen Sie die Kameralinsen mit einem weichen Tuch, das mit Wasser, einem milden Reinigungsmittel oder Glasreiniger angefeuchtet wurde.</td></tr>
<tr><td>• Der Audio-/Informationsbildschirm ist verschmutzt.</td><td>Wischen Sie den Bildschirm mit einem weichen, trockenen Tuch ab.</td></tr>
<tr><td>Ein Kamerawinkel wird geändert.</td><td>Eine Kamera oder der Bereich um die Kamera wurde stark beschädigt.</td><td rowspan="3">Verwenden Sie das Multi-View-Kamerasystem nicht und wenden Sie sich an einen Händler.</td></tr>
<tr><td colspan="2">Während des Betriebs des Multi-View-Kamerasystems wird eine Fehlermeldung angezeigt.</td></tr>
<tr><td colspan="2">Das Bild wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt, wenn Sie auf dem Audio-/Informationsbildschirm die CAMERA-Taste drücken oder Rundumsicht Kamera auswählen und sich das Fahrzeug mit 20 km/h oder langsamer bewegt.</td></tr>
</table>

Kraftstoffinformationen

■ **Empfohlener Kraftstoff**

Benzin/Gasohol gemäß EN 228

Bleifreies Superbenzin/Gasohol bis E10 (90 % Benzin und 10 % Ethanol), Research-Oktanzahl 95 oder höher

Ihr Fahrzeug ist auf bleifreies Superbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 95 oder höher ausgelegt.
Falls diese Oktanzahl nicht erhältlich ist, kann vorübergehend bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 91 oder höher verwendet werden.
Durch die Verwendung von bleifreiem Normalbenzin kann ein Klopfgeräusch im Motor entstehen und die Motorleistung sinken. Eine langfristige Verwendung von Normalbenzin kann zu Motorschäden führen.

■ **Fassungsvermögen Kraftstofftank: 57 l**

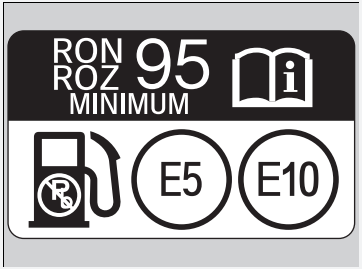
■ **Motorreiniger**

Die Kraftstoffqualität variiert je nach Region. Fügen Sie gemäß den Zeit- und Entfernungsanweisungen im Wartungsplan Original-Reinigungsmittel für Einspritzventile hinzu.
Verwenden Sie ein Honda Original-Reinigungsmittel für Einspritzventile. Falls nicht verfügbar, verwenden Sie stattdessen ein Reinigungsmittel auf PEA-(Polyetheramin-)Basis.
In Ländern oder Regionen, in denen kein Wartungsplan vorliegt, kann eine regelmäßige Verwendung des Reinigungsmittels für Einspritzventile erforderlich sein. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Kraftstoffinformationen

ACHTUNG

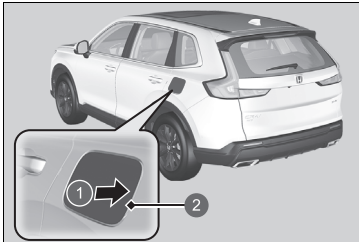
Der Einsatz von verbleitem Benzin birgt folgende Risiken:
- Schäden an der Auspuffanlage einschließlich Katalysator
- Schäden am Motor und Kraftstoffsystem
- Schädliche Einflüsse auf den Motor und andere Systeme



Sauerstoffhaltige Kraftstoffe

Sauerstoffangereicherte Kraftstoffe werden mit Benzin und Ethanol oder einem von beiden gemischt. Ihr Fahrzeug ist auch für den Betrieb mit sauerstoffangereicherten Kraftstoffen ausgelegt, die bis zu 10 Volumen-% Ethanol und bis zu 22 Volumen-% ETBE enthalten (gemäß EN 228). Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Vorgehensweise beim Tanken



1 Drücken
2 Tankklappe

1 Deckel

1. Stellen Sie Ihr Fahrzeug so ab, dass die Zapfsäule an der hinteren linken Seite des Fahrzeugs liegt.
2. Schalten Sie das Stromversorgungssystem aus.
3. Entriegeln Sie die Fahrertür.
   ▶ Die Tankklappe an der Außenseite des Fahrzeugs wird entriegelt.
4. Drücken Sie im gezeigten Bereich (siehe Pfeil) auf die Klappe und lassen Sie sie wieder los, um die Tankklappe zu öffnen. Sie hören ein Klicken und der Deckel öffnet sich leicht.
5. Öffnen Sie die Tankklappe vollständig von Hand.
6. Entfernen Sie den Tankdeckel langsam. Wenn Sie hören, dass Luft entweicht, warten Sie, bis das Geräusch verstummt, und schrauben Sie den Tankdeckel anschließend langsam ab.

Vorgehensweise beim Tanken

⚠WARNUNG

Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Gehen Sie mit Kraftstoff vorsichtig um. Verbrennungen und ernsthafte Verletzungen können verursacht werden.

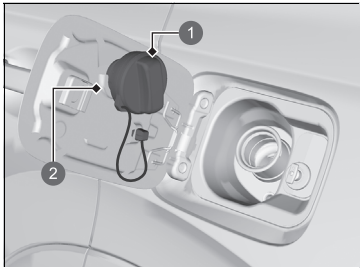
- Schalten Sie das Stromversorgungssystem aus und halten Sie Wärme, Funken und Flammen fern.
- Der Umgang mit Kraftstoff darf nur im Freien erfolgen.
- Wischen Sie verschüttetes Benzin sofort auf.

⚠VORSICHT

Der Einfüllstutzen stoppt automatisch, um etwas Platz im Kraftstofftank zu lassen, damit der Kraftstoff bei Veränderungen der Lufttemperatur nicht ausläuft.

Füllen Sie keinen Kraftstoff mehr ein, nachdem sich der Einfüllstutzen automatisch abgeschaltet hat. Zusätzlicher Kraftstoff kann das Fassungsvermögen des vollen Tanks überschreiten und zum Überlaufen von Kraftstoff führen.

Entriegeln Sie den Tankdeckel mit der Türverriegelung oder dem Zentralverriegelungsschalter. Die Fahrzeugtüren und der Tankdeckel werden bei Verwendung der Entriegelungsfunktion auf der Fernbedienung automatisch wieder verriegelt. Dies kann durch kurzes Öffnen und erneutes Schließen der Fahrertür deaktiviert werden.



1 Deckel
2 Halterung

7. Setzen Sie den Tankdeckel in die Halterung ein.
8. Führen Sie den Kraftstoff-Einfüllstutzen vollständig ein.
► Wenn der Tank voll ist, wird der Einfüllstutzen automatisch abgeschaltet. Dadurch bleibt Platz im Kraftstofftank, falls sich der Kraftstoff bei einer Temperaturänderung ausdehnt.
9. Setzen Sie den Tankdeckel nach dem Befüllen wieder auf und drehen Sie ihn fest, bis er mindestens einmal hörbar einrastet.
► Schließen Sie den Tankdeckel von Hand.

Erhöhung der Kraftstoffeinsparung und Senken von CO_2-Emissionen

Kraftstoffeinsparung zu erreichen und CO_2-Emissionen zu reduzieren, ist von verschiedenen Faktoren abhängig. Dazu zählen Fahrbedingungen, Ladegewicht, Leerlaufzeit, Fahrverhalten und Fahrzeugzustand. In Abhängigkeit von diesen und anderen Faktoren können Sie den angegebenen Kraftstoffverbrauch für dieses Fahrzeug erreichen oder auch nicht.

■ Wartung und Kraftstoffverbrauch

Sie können den Kraftstoffverbrauch durch ordnungsgemäße Wartung des Fahrzeuges optimieren.

Befolgen Sie den Wartungsplan und ziehen Sie bei Bedarf die für Ihr Fahrzeug bereitgestellten Serviceinformationen zu Rate.

Bei Fahrzeugen ohne Wartungsintervallsystem ist der Wartungsplan einzuhalten.

➡ **Wartungsplan*** S. 643

- Verwenden Sie Motoröl mit der empfohlenen Viskosität.

  ➡ **Empfohlenes Motoröl** S. 654
- Halten Sie den vorgeschriebenen Reifendruck ein.
- Laden Sie nicht zu viel Gepäck ins Fahrzeug.
- Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber. Ablagerungen von Schnee oder Matsch an der Unterseite des Fahrzeugs erhöhen das Gewicht und den Windwiderstand.

Erhöhung der Kraftstoffeinsparung und Senken von CO_2-Emissionen

Die direkte Berechnung wird als beste Methode zur Bestimmung des tatsächlich bei der Fahrt verbrauchten Kraftstoffs empfohlen.

100	×	Liter Kraftstoff	÷	Gefahrene Kilometer	=	L pro 100 km

Gefahrene Meilen	÷	Gallonen Kraftstoff	=	Meilen pro Gallone

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Wartung

In diesem Kapitel geht es um die grundlegende Wartung Ihres Fahrzeugs.

Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten
Inspektion und Wartung 634
Sicherheit bei Wartungsarbeiten..... 635
Bei Wartungsarbeiten verwendete Bauteile und Flüssigkeiten 636
Informationen zu Wartungsarbeiten..... 637
Wartungsintervallsystem* 638
Wartungsplan* 643
Wartung im Motorraum
Wartungspunkte im Motorraum..... 651
Öffnen der Motorhaube..... 652
Empfohlenes Motoröl..... 654
Ölkontrolle..... 656
Motoröl nachfüllen..... 657
Motorkühlmittel 658
Kühlmittel für das Hochvoltsystem 661
Getriebeöl 662
Bremsflüssigkeit..... 663
Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit 664
Kraftstofffilter..... 664
Zurücksetzen der Erinnerung an die Ölstandsprüfung 664
Austauschen von Glühlampen..... 665
Prüfen und Warten von Scheibenwischerblättern 668
Prüfen und Warten der Reifen
Prüfen der Reifen..... 672
Verschleißanzeigen..... 673
Lebensdauer von Reifen..... 673
Reifen- und Radwechsel 674
Umsetzen der Reifen 675
Traktionshilfen bei Schnee..... 676
12-Volt-Batterie 677
Sorgsamer Umgang mit der Fernbedienung
Wechsel der Batterie der Fernbedienung 683
Wartung der Klimaautomatik..... 685
Reinigung
Pflege des Innenraums..... 688
Außenpflege 691
Zubehör und Modifikationen 695

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Inspektion und Wartung

Führen Sie zu Ihrer Sicherheit alle aufgeführten Inspektionen und Wartungsmaßnahmen durch, um Ihr Fahrzeug in gutem Zustand zu halten. Wenn Ihnen etwas Ungewöhnliches auffällt (z. B. Geräusch- oder Geruchentwicklung, geringer Bremsflüssigkeitsstand, Ölspuren auf dem Boden usw.), lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Nähere Wartungs- und Inspektionsinformationen finden Sie in den Serviceinformationen für Ihr Fahrzeug/im Wartungsplan des Fahrerhandbuchs.

➔ **Wartungsplan*** S. 643

■ Inspektions- und Wartungsarten

■ Routineinspektionen

Inspizieren Sie Ihr Fahrzeug vor längeren Fahrten, beim Waschen und beim Betanken.

■ Periodische Inspektionen

- Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand einmal im Monat.
  ➔ **Bremsflüssigkeit** S. 663
- Prüfen Sie den Reifendruck einmal im Monat. Prüfen Sie die Laufflächen auf Verschleiß und Fremdkörper.
  ➔ **Prüfen und Warten der Reifen** S. 672
- Prüfen Sie die Funktion der Außenbeleuchtung einmal im Monat.
  ➔ **Austauschen von Glühlampen** S. 665
- Prüfen Sie den Zustand der Scheibenwischerblätter mindestens alle sechs Monate.
  ➔ **Prüfen und Warten von Scheibenwischerblättern** S. 668

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Hier sind einige der wichtigsten Sicherheitsvorschriften aufgeführt. Es ist jedoch nicht möglich, alle denkbaren Gefahren zu beschreiben, die bei Wartungsarbeiten auftreten können. Nur Sie können entscheiden, ob Sie einen bestimmten Arbeitsschritt durchführen können.

■ Sicherheitsvorkehrungen für die Wartung

- Halten Sie Funken, offenes Feuer und Zigaretten von der 12-Volt-Batterie, dem Hochvoltsystem und allen Bauteilen des Kraftstoffsystems fern, um die Brand- oder Explosionsgefahr zu senken.
- Lassen Sie niemals Tücher, Lappen oder andere leicht entzündliche Gegenstände unter der Motorhaube liegen.
  ▶ Durch die Wärme des Motors und der Abgase können sie sich leicht entzünden, sodass es zu einem Brand kommen kann.
- Reinigen Sie Bauteilen mit einem handelsüblichen Entfettungsmittel oder Reinigungsmittel für Bauteile, jedoch nicht mit Benzin.
- Tragen Sie bei Arbeiten an der 12-Volt-Batterie oder mit Druckluft eine Schutzbrille und Schutzkleidung.
- Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, das Vergiftungen mit möglicher Todesfolge verursachen kann.
  ▶ Betreiben Sie den Motor nur in ausreichend belüfteter Umgebung.

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

⚠WARNUNG

Falsche Fahrzeugwartung bzw. Ignorieren eines vorliegenden Problems kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

Befolgen Sie stets die Inspektions- und Wartungsempfehlungen und -pläne in diesem Fahrerhandbuch/den Serviceinformationen für Ihr Fahrzeug.

⚠WARNUNG

Die Nichtbeachtung der Wartungsanweisungen oder Sicherheitsmaßnahmen kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

Halten Sie die in diesem Handbuch beschriebenen Abläufe und Sicherheitshinweise stets ein.

FORTSETZUNG

■ Fahrzeugsicherheit

- Das Fahrzeug muss stehen.
  ▶ Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug auf ebenem Untergrund steht, die Feststellbremse angezogen und das Stromversorgungssystem ausgeschaltet ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Kühlerlüfter ausgeschaltet ist, bevor Sie den Motorraum kontrollieren.
  ▶ Je nach Fahrzeugzustand kann der Kühlerlüfter auch dann in Betrieb sein, wenn der Betriebsmodus FAHRZEUG AUS ist.
- Berühren Sie stark erwärmte Bauteile nicht, um Verbrennungen zu vermeiden.
  ▶ Lassen Sie das Stromversorgungssystem einschließlich Verbrennungsmotor und die Auspuffanlage ausreichend abkühlen, bevor Sie Teile des Fahrzeugs berühren.
- Berühren Sie bewegte Bauteile nicht, um Verletzungen zu vermeiden.
  ▶ Aktivieren Sie das Stromversorgungssystem nur nach direkter Aufforderung und halten Sie Hände und andere Körperteile von bewegten Bauteilen fern. Wenn der Betriebsmodus eingeschaltet ist, wird der Verbrennungsmotor möglicherweise automatisch gestartet oder der Kühlerlüfter nimmt den Betrieb auf, ohne dass der Verbrennungsmotor läuft.
- Berühren Sie weder die Hochspannungsbatterie noch die Verkabelung (orange).

Bei Wartungsarbeiten verwendete Bauteile und Flüssigkeiten

Es wird die Verwendung von Honda Originalteilen und -flüssigkeiten bei Wartung und Service Ihres Fahrzeugs empfohlen. Honda Originalteile werden nach den gleichen hohen Qualitätsstandards gefertigt, die auch für Honda Fahrzeuge gelten.

Bei Wartungsarbeiten verwendete Bauteile und Flüssigkeiten

ACHTUNG

Drücken Sie nicht gewaltsam auf die die Motorabdeckung. Dies kann zu Schäden an Motorabdeckung und Bestandteilen führen.

Informationen zu Wartungsarbeiten

Wenn im Fahrzeug das Wartungsintervallsystem integriert ist, gibt Ihnen das Fahrer-Informationsdisplay Auskunft darüber, wenn Wartungsarbeiten für das Fahrzeug anstehen. Erklärungen zu den Codes für die einzelnen Wartungsarbeiten, die auf dem Display angezeigt werden, erhalten Sie in den Serviceinformationen für Ihr Fahrzeug.

Wartungsintervallsystem* S. 638

Bei Fahrzeugen ohne Wartungsintervallanzeige folgen Sie dem Wartungsplan im Serviceheft* Ihres Fahrzeugs.

Bei Fahrzeugen ohne Serviceheft* befolgen Sie bitte den Wartungsplan in diesem Fahrerhandbuch.

Wartungsplan* S. 643

Informationen zu Wartungsarbeiten

Modelle mit Wartungsintervallsystem

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in einem Land fahren wollen, in dem das Wartungsintervallsystem nicht verfügbar ist, lassen Sie sich von einem Händler zeigen, wie Sie die Daten der Wartungsintervallanzeige aufzeichnen und Ihre Wartungsarbeiten unter den Bedingungen in diesem Land planen können.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Wartungsintervallsystem*

Liefert Ihnen Informationen über die durchzuführenden Wartungsarbeiten. Die Wartungsarbeiten werden durch Codes und Symbole dargestellt. Das System gibt anhand der verbleibenden Tage an, wann das Fahrzeug zu einem Händler gebracht werden sollte.

Wenn der Zeitpunkt für die nächsten Wartungsarbeiten näher rückt, erreicht oder überschritten wird, erscheint jedes Mal ein Warnsymbol auf dem Fahrer-Informationsdisplay, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt wird.

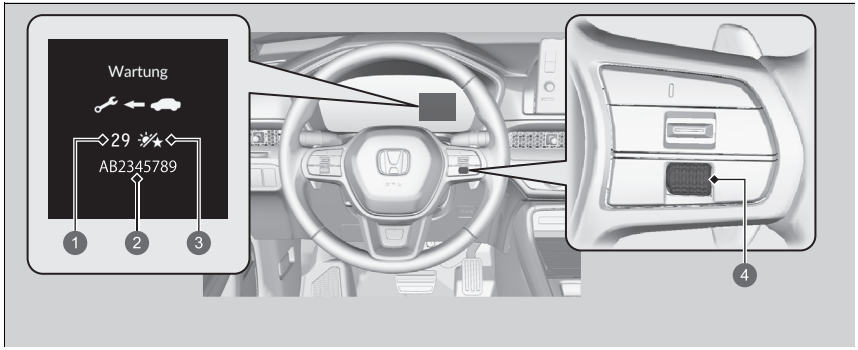
Wartungsintervallsystem*

Auf Wunsch wird auch eine entsprechende Warnmeldung zusammen mit dem Warnsymbol auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ Wartungsintervallanzeige

1. Stellen Sie den Betriebsmodus auf EIN.
2. Drehen Sie das rechte Auswahlrad, bis der Informationsbildschirm mit der Wartungserinnerung angezeigt wird. Die anstehende Wartungsaufgabe wird mit den bald fälligen Wartungsarbeiten am Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.



1. Verbleibende Tage
2. Code(s) für Wartungsarbeiten
3. Tag-Symbol
4. Rechtes Auswahlrad

Die Systemmeldungsanzeige (ⓘ) wird zusammen mit den Informationen der Wartungsintervallanzeige angezeigt.

Wartungsintervallanzeige

Anhand der Betriebsbedingungen des Motors und dem Motorölstand werden die verbleibenden Tage bis zur nächsten durchzuführenden Wartung berechnet.

FORTSETZUNG

■ Warnsymbole und Informationen der Wartungsintervallanzeige auf dem Fahrer-Informationsdisplay

Warnsymbol	Wartungsintervallinformationen	Erklärung	Informationen
Wartung bald erforderlich		Eine oder mehrere Wartungsarbeiten sind in weniger als 30 Tagen durchzuführen. Die verbleibenden Tage werden auf Grundlage der Fahrbedingungen geschätzt.	Die verbleibenden Tage werden pro Tag heruntergezählt.
Wartung jetzt erforderlich		Eine oder mehrere Wartungsarbeiten sind in weniger als 10 Tagen durchzuführen. Die verbleibenden Tage werden auf Grundlage der Fahrbedingungen geschätzt.	Die angezeigten Wartungsarbeiten sind so schnell wie möglich durchzuführen.
Wartung überfällig		Die jeweilige Wartung wurde immer noch nicht durchgeführt, und die Zahl der verbleibenden Tage hat 0 erreicht.	Ihr Fahrzeug hat den Zeitpunkt einer fälligen Wartung überschritten. Lassen Sie die Wartungen umgehend durchführen und das Wartungsintervallsystem zurücksetzen.

■ Punkte der Wartungsintervallanzeige

Die Wartungsarbeiten werden auf dem Fahrer-Informationsdisplay als Code und Symbol angezeigt.
Eine Erläuterung der Codes und Symbole der Wartungsintervallanzeige finden Sie in den Serviceinformationen für Ihr Fahrzeug.

■ Verfügbarkeit des Wartungsintervallsystems

Auch wenn die Informationen der Service-Erinnerung beim Drehen des rechten Auswahlrads auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt werden, steht das System in einigen Ländern nicht zur Verfügung. Informationen hierzu finden Sie in den Serviceinformationen für Ihr Fahrzeug oder fragen Sie einen Händler, ob Sie das Wartungsintervallsystem nutzen können.

Verfügbarkeit des Wartungsintervallsystems

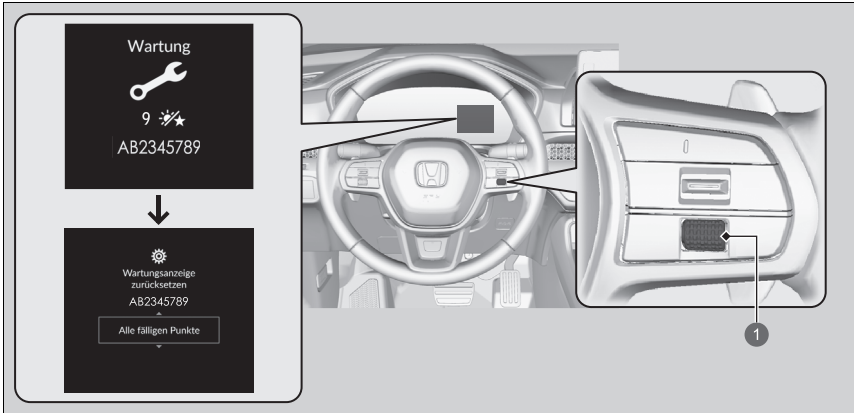
Wenn Sie planen, Ihr Fahrzeug in ein Land zu bringen, in dem das Wartungsintervallsystem nicht verfügbar ist, lassen Sie sich von einem Händler zeigen, wie Sie die Daten der Wartungsintervallanzeige aufzeichnen und Ihre Wartungsarbeiten unter den Bedingungen in diesem Land planen können.

FORTSETZUNG

■ Zurücksetzen der Anzeige

Setzen Sie die Wartungsintervallanzeige zurück, wenn Sie die Wartungsarbeiten durchgeführt haben.

1. Stellen Sie den Betriebsmodus auf EIN.
2. Drehen Sie das rechte Auswahlrad, bis der Informationsbildschirm mit der Wartungserinnerung angezeigt wird.
3. Halten Sie das rechte Auswahlrad ca. 10 Sekunden lang gedrückt, um den Rücksetzmodus zu aktivieren.
4. Drehen Sie das rechte Auswahlrad, um auszuwählen, welcher Wartungspunkt zurückgesetzt werden soll, oder um **Alle fälligen Punkte** zu wählen (Sie können auch **Abbrechen** wählen, um den Vorgang zu beenden).
5. Drücken Sie auf das rechte Auswahlrad, um das ausgewählte Element zurückzusetzen.
6. Bei allen weiteren Punkten, die zurückgesetzt werden sollen, wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 3.



1 Rechtes Auswahlrad

Zurücksetzen der Anzeige

ACHTUNG

Wenn die Informationen der Wartungsintervallanzeige nach erfolgten Wartungsarbeiten nicht zurückgesetzt werden, führt dies dazu, dass falsche Wartungsintervalle angezeigt werden, was wiederum zu ernsthaften mechanischen Problemen führen kann.

Sie können die Wartungsintervallanzeige auch über den Audio-/Informationsbildschirm zurücksetzen.

So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 364

Der Händler setzt die Wartungsintervallanzeige nach Abschluss der erforderlichen Wartungsarbeiten zurück. Falls die Wartungsarbeiten nicht von einem Händler durchgeführt werden, setzen Sie die Wartungsintervallanzeige selbst zurück.

Wartungsplan*

Wartungsinformationen für Ihr Fahrzeug finden Sie in den Serviceinformationen für Ihr Fahrzeug (falls verfügbar). Wenn keine Serviceinformationen verfügbar sind, beachten Sie die folgenden Wartungspläne.

Der Wartungsplan gibt die erforderliche Mindestwartung an, die zur Gewährleistung des einwandfreien Betriebs Ihres Fahrzeugs durchgeführt werden sollte. Je nach regionalen und klimatischen Gegebenheiten kann zusätzliche Wartung notwendig sein. Genauere Angaben dazu sind Ihrem Garantiehandbuch zu entnehmen.

Wartungsarbeiten sollten von angemessen geschulten und ausgestatteten Technikern durchgeführt werden. Ihr Vertragshändler erfüllt all diese Anforderungen.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

Außer Modelle für die Ukraine

Wartung zur angegebenen Kilometerleistung oder Zeit – jeweils früherer Zeitpunkt.	km x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120
Motoröl wechseln	Normal	Alle 10.000 km oder jährlich									
	Erschwert	Alle 5.000 km bzw. 6 Monate									
Motorölfilter wechseln	Normal	Alle 20.000 km oder 2 Jahre									
	Erschwert	Alle 10.000 km oder jährlich									
Luftfilterelement wechseln		Alle 30.000 km									
Zündkerzen wechseln		Alle 100.000 km									
Motorkühlmittel wechseln		Nach 200.000 km oder 10 Jahren, danach alle 100.000 km oder 5 Jahre									
Original-Reinigungsmittel für Einspritzventile hinzufügen*1		Alle 10.000 km oder jährlich									
Getriebeöl wechseln	Normal	Alle 150.000 km bzw. alle 6 Jahre									
	Erschwert	Alle 75.000 km bzw. alle 3 Jahre									
Hinterachsdifferenzialöl wechseln*2		•				•				•	

*1: Die regelmäßige Verwendung von Reinigungsmittel für Einspritzventile ist erforderlich bei Modellen, die für Honduras, Nicaragua, Gambia, Nigeria, Kap Verde, Peru, Dschibuti, Guatemala, Venezuela, Haiti, Togo, Äquatorialguinea, Afghanistan, Irak, Liberia, die Philippinen, Sierra Leone, Dominica und Grand Cayman bestimmt sind.
*2: Modelle mit Allradantrieb (AWD)

Wartung zur angegebenen Kilometerleistung oder Zeit – jeweils früherer Zeitpunkt.		km x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200
		Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120
Staub- und Pollenfilter wechseln			•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Vordere und hintere Bremsen überprüfen			Alle 10.000 km oder jährlich									
Bremsflüssigkeit wechseln			Alle 3 Jahre									
Austausch des Kraftstofffilters im Tank	Normal		Alle 210.000 km									
	Erschwert		Alle 130.000 km*1									
Verfallsdatum des Reifendichtmittels kontrollieren			Jährlich									
Reifen umsetzen (Reifendruck und -zustand mindestens monatlich kontrollieren)			Alle 10.000 km									
Folgende Bauteile einer Sichtprüfung unterziehen:												
Antriebswellenmanschetten Spurstangenköpfe, Lenkgetriebe und Manschetten Federungsbauteile			Alle 10.000 km oder jährlich									
Bremsschläuche und -leitungen (einschl. ABS/VSA) Auspuffanlage Kraftstoffleitungen und -anschlüsse Füllstand und Zustand aller Flüssigkeiten			•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

*1: Es wird empfohlen, den Kraftstofffilter auszutauschen, wenn Sie vermuten, dass der verwendete Kraftstoff mit Staub usw. verschmutzt ist, da ansonsten der Filter ggf. früher verstopft.

Ukrainische Modelle

Wartung zur angegebenen Kilometerleistung oder Zeit – jeweils früherer Zeitpunkt.	km x 1.000	15	30	45	60	75	90	105	120	135	150	165	180	195
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120	132	144	156
Motoröl wechseln	Normal	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	Erschwert	Alle 7.500 km oder 6 Monate												
Motorölfilter wechseln	Normal	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	Erschwert	Alle 7.500 km oder 6 Monate												
Luftfilterelement wechseln		Alle 30.000 km												
Zündkerzen wechseln*1		Alle 120.000 km												
Motorkühlmittel wechseln		Nach 200.000 km oder 10 Jahren, danach alle 100.000 km oder 5 Jahre												
Original-Reinigungsmittel für Einspritzventile hinzufügen		Alle 10.000 km bzw. einmal jährlich												
Getriebeöl wechseln		Alle 80.000 km bzw. alle 4 Jahre												
Hinterachsdifferenzialöl wechseln			•						•					
Staub- und Pollenfilter wechseln		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Vordere und hintere Bremsen überprüfen		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Bremsflüssigkeit wechseln		Alle 3 Jahre												
Austausch des Kraftstofffilters im Tank	Normal	Alle 210.000 km												
	Erschwert	Alle 120.000 km*2												
Verfallsdatum des Reifendichtmittels kontrollieren		Jährlich												
Reifen umsetzen (Reifendruck und -zustand mindestens monatlich kontrollieren)		Alle 15.000 km												

*1: Alle 15.000 km prüfen
*2: Es wird empfohlen, den Kraftstofffilter auszutauschen, wenn Sie vermuten, dass der verwendete Kraftstoff mit Staub usw. verschmutzt ist, da ansonsten der Filter ggf. früher verstopft.

Wartung zur angegebenen Kilometerleistung oder Zeit – jeweils früherer Zeitpunkt.	km x 1.000	15	30	45	60	75	90	105	120	135	150	165	180	195
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120	132	144	156
Folgende Bauteile einer Sichtprüfung unterziehen:														
Antriebswellenmanschetten Spurstangenköpfe, Lenkgetriebe und Manschetten Federungsbauteile Bremsschläuche und -leitungen (einschl. ABS/VSA) Auspuffanlage Kraftstoffleitungen und -anschlüsse		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

Erschwerte Einsatzbedingungen

Folgen Sie dem Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen, wenn das Fahrzeug VORWIEGEND unter einer oder mehreren der folgenden Bedingungen gefahren wird:

- Fahrten kürzer als 8 km, bei Temperaturen unter 0 °C, kürzer als 16 km.
- Fahrten bei extrem hohen Temperaturen (über 35 °C).
- Lange Leerlaufzeiten oder häufiges Stop-and-Go.
- Anhängerbetrieb, Fahrten mit beladenem Dachgepäckträger oder Fahrten in bergigem Gelände.
- Fahrten auf schlammigen, staubigen oder mit Streusalz behandelten Straßen.

HINWEIS: Wird das Fahrzeug nur GELEGENTLICH unter einer der „erschwerten" Bedingungen gefahren, gilt der Wartungsplan für normale Einsatzbedingungen.

Wartungsprotokoll (bei Fahrzeugen ohne separates Serviceprotokoll)

Lassen Sie Ihren Händler alle erforderlichen Wartungsarbeiten unten eintragen. Bewahren Sie die Belege für alle an Ihrem Fahrzeug durchgeführten Arbeiten auf.

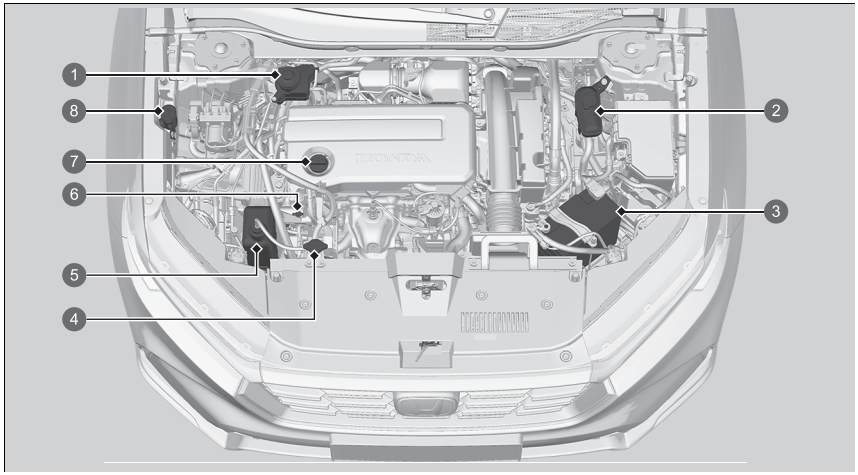
Außer Modelle für die Ukraine

	km oder Monate	Datum	Unterschrift oder Stempel
20.000 km (oder 12 Mon.)			
40.000 km (oder 24 Mon.)			
60.000 km (oder 36 Mon.)			
80.000 km (oder 48 Mon.)			
100.000 km (oder 60 Mon.)			
120.000 km (oder 72 Mon.)			
140.000 km (oder 84 Mon.)			
160.000 km (oder 96 Mon.)			
180.000 km (oder 108 Mon.)			
200.000 km (oder 120 Mon.)			

Ukrainische Modelle

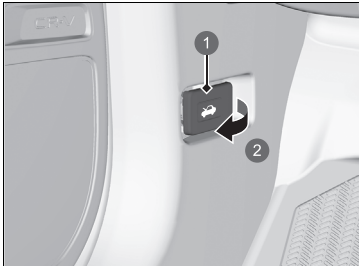
	km oder Monate	Datum	Unterschrift oder Stempel
15.000 km (oder 12 Mon.)			
30.000 km (oder 24 Mon.)			
45.000 km (oder 36 Mon.)			
60.000 km (oder 48 Mon.)			
75.000 km (oder 60 Mon.)			
90.000 km (oder 72 Mon.)			
105.000 km (oder 84 Mon.)			
120.000 km (oder 96 Mon.)			
135.000 km (oder 108 Mon.)			
150.000 km (oder 120 Mon.)			
165.000 km (oder 132 Mon.)			
180.000 km (oder 144 Mon.)			
195.000 km (oder 156 Mon.)			

Wartungspunkte im Motorraum



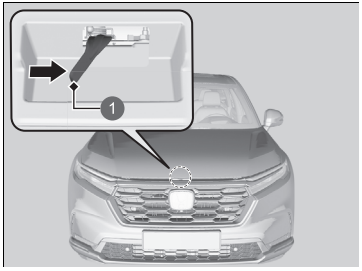
1. Bremsflüssigkeit (schwarzer Deckel)
2. Kühlmittelausgleichsbehälter des Hochvoltsystems
3. 12-Volt-Batterie
4. Kühlerdeckel
5. Motorkühlmittelausgleichsbehälter
6. Motorölmessstab (orange)
7. Motoröleinfülldeckel
8. Flüssigkeit der Waschanlage (blauer Deckel)

Öffnen der Motorhaube



1. Motorhaubenentriegelungsgriff
2. Ziehen

1. Parken Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund und ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Ziehen Sie am Motorhaubenentriegelungsgriff auf der Fahrerseite links unterhalb des Armaturenbretts.
   ▶ Die Motorhaube springt etwas auf.



1. Hebel

3. Schieben Sie den Motorhaubenverriegelungshebel zur Seite (mittig unter dem vorderen Motorhaubenrand) und heben Sie die Motorhaube an. Sobald Sie sie leicht angehoben haben, können Sie den Hebel loslassen.

Öffnen der Motorhaube

ACHTUNG

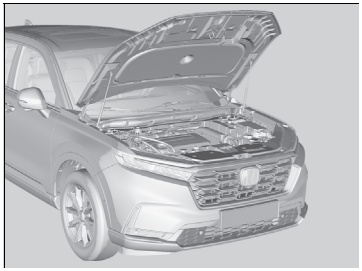
Öffnen Sie die Motorhaube nicht mit angehobenen Scheibenwischerarmen. Die Motorhaube berührt in diesem Fall die Scheibenwischer, wodurch Motorhaube und/oder Scheibenwischer beschädigt werden können.

ACHTUNG

Drücken Sie nicht gewaltsam auf die die Motorabdeckung. Dies kann zu Schäden an Motorabdeckung und Bestandteilen führen.

Stellen Sie beim Schließen der Motorhaube sicher, dass diese korrekt eingerastet ist.

Wenn der Motorhaubenverriegelungshebel schwergängig ist oder die Motorhaube geöffnet werden kann, ohne den Griff anzuheben, muss der Mechanismus gereinigt und geschmiert werden.



4. Heben Sie die Motorhaube fast vollständig an.
▶ Die hydraulischen Stützen heben sie bis zum Anschlag an und halten sie oben.

Senken Sie sie zum Schließen auf ca. 30 cm ab und drücken Sie sie dann mit den Händen fest nach unten.

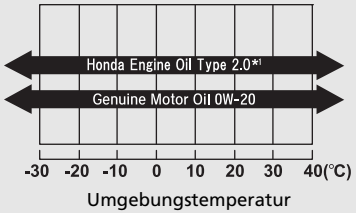
Empfohlenes Motoröl

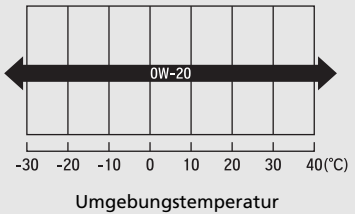
Verwenden Sie Original-Motoröl oder ein anderes handelsübliches Motoröl mit dem für die jeweilige Umgebungstemperatur passenden Typ und der entsprechenden Viskosität (siehe Abbildung).

Öl trägt maßgeblich zur Leistung und Langlebigkeit des Motors bei. Wenn Sie das Fahrzeug mit zu wenig oder mit verschmutztem Öl fahren, kann der Motor ausfallen oder Schaden nehmen.

Modelle für Europa und die Ukraine

Original-Motoröl	Handelsübliches Motoröl
• Honda Motoröl Typ 2.0*1 • Original Honda Motoröl	• ACEA C5





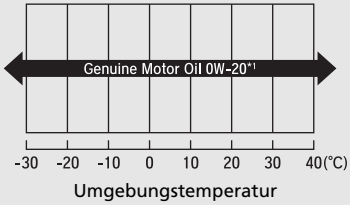
*1: Entwickelt zur Verringerung des Kraftstoffverbrauchs.

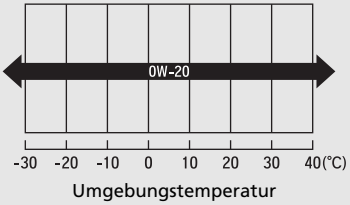
Empfohlenes Motoröl

Motoröl-Additive
Sie können keine Motoröl-Additive verwenden.

Modelle außer für Europa und die Ukraine

Original-Motoröl	Handelsübliches Motoröl
• Honda Original-Motoröl*1	• ACEA C5



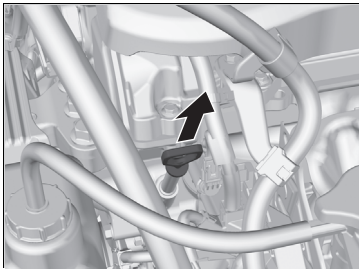


*1: Entwickelt zur Verringerung des Kraftstoffverbrauchs.

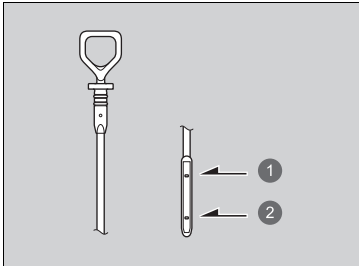
Ölkontrolle

Wir empfehlen, den Motorölstand bei jedem Auftanken zu kontrollieren. Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund ab.

Schalten Sie das Stromversorgungssystem aus. Der Ölstand kann geprüft werden, ohne dass der Motor zuvor gelaufen ist. Wenn der Motor gelaufen ist, warten Sie etwa drei Minuten, bevor Sie den Ölstand prüfen.



1. Ziehen Sie den Messstab heraus (orange).
2. Wischen Sie den Messstab mit einem sauberen Lappen oder Papiertuch ab.
3. Schieben Sie den Messstab bis zum Anschlag in die Öffnung ein.



4. Ziehen Sie den Ölmessstab wieder heraus und lesen Sie den Füllstand ab. Der Füllstand muss zwischen der oberen und unteren Markierung liegen. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.
5. Setzen Sie die Erinnerung an die Ölstandsprüfung zurück.

➡ **Zurücksetzen der Erinnerung an die Ölstandsprüfung** S. 664

1 Obere Markierung
2 Untere Markierung

Ölkontrolle

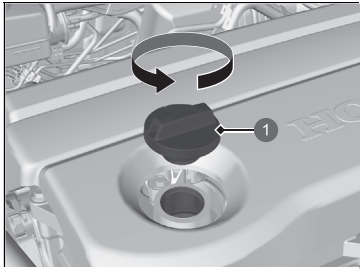
Wenn der Ölstand an oder unter der unteren Markierung liegt, füllen Sie langsam Öl nach und achten Sie darauf, dass nicht zu viel eingefüllt wird.

Der Ölverbrauch richtet sich nach der Fahrweise und den Klima- und Straßenbedingungen. Der Ölverbrauch kann bis zu 1 Liter auf 1.000 km betragen.
Bei neuen Motoren ist der Ölverbrauch meist höher.

Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem Wartungsintervallsystem ausgestattet ist, sollte die Erinnerung an die Ölstandsprüfung nach dem Ölwechsel ebenfalls zurückgesetzt werden.

➡ **Zurücksetzen der Erinnerung an die Ölstandsprüfung** S. 664

Motoröl nachfüllen



1 Motoröleinfülldeckel

1. Schrauben Sie den Motoröleinfülldeckel ab.
2. Füllen Sie langsam Öl nach.
3. Setzen Sie den Motoröleinfülldeckel wieder auf und schrauben Sie ihn fest an.
4. Warten Sie drei Minuten und prüfen Sie dann erneut den Motorölstand mit dem Messstab.
5. Setzen Sie die Erinnerung an die Ölstandsprüfung zurück.

➡ **Zurücksetzen der Erinnerung an die Ölstandsprüfung** S. 664

Motoröl nachfüllen

ACHTUNG

Füllen Sie das Motoröl nur bis zur oberen Markierung nach. Ein Überfüllen des Motoröls kann zu Undichtigkeiten und Motorschäden führen.

Wischen Sie verschüttetes Öl umgehend auf. Verschüttetes Motoröl kann Teile des Motorraums beschädigen.

Verwenden Sie einen Neutralreiniger, um es zu entfernen, wenn es auf der Motorabdeckung verschüttet wird. Verwenden Sie keine organischen Lösungsmittel wie Bremsenreiniger.

Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem Wartungsintervallsystem ausgestattet ist, sollte die Erinnerung an die Ölstandsprüfung nach dem Ölwechsel ebenfalls zurückgesetzt werden.

➡ **Zurücksetzen der Erinnerung an die Ölstandsprüfung** S. 664

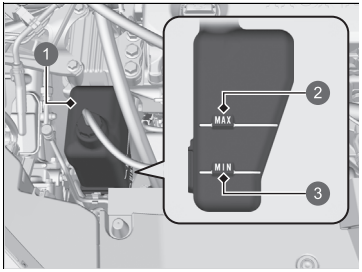
Motorkühlmittel

Vorgeschriebenes Kühlmittel: Honda Ganzjahres-Frostschutzmittel/ Kühlmittel Typ 2

Hierbei handelt es sich um vorgemischtes Kühlmittel mit 50 % Frostschutzmittel und 50 % Wasser. Füllen Sie niemals unverdünntes Frostschutzmittel oder reines Wasser ein.

Wir empfehlen, den Stand des Motorkühlmittels jedes Mal beim Auftanken zu kontrollieren. Kontrollieren Sie zunächst den Ausgleichsbehälter. Wenn er vollständig leer ist, prüfen Sie auch den Kühlmittelstand im Kühler. Füllen Sie ggf. Motorkühlmittel nach.

■ Ausgleichsbehälter



1. **Stellen Sie sicher, dass Motor und Kühler abgekühlt sind.**
2. Prüfen Sie die Kühlmittelmenge im Ausgleichsbehälter.
   ▶ Wenn der Kühlmittelstand unter die untere **MIN**-Markierung gefallen ist, füllen Sie das vorgeschriebene Kühlmittel bis zur **MAX**-Markierung nach.

❶ Ausgleichsbehälter
❷ **MAX**
❸ **MIN**

Motorkühlmittel

⚠WARNUNG

Wenn der Kühlerdeckel bei betriebswarmem Motor entfernt wird, kann Kühlmittel herausspritzen und schwere Verbrühungen verursachen.

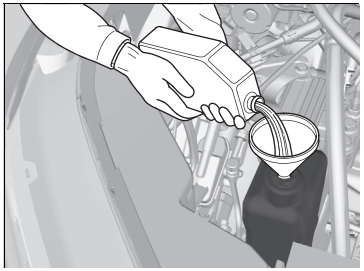
Lassen Sie den Motor und den Kühler vor dem Entfernen des Kühlerdeckels immer abkühlen.

ACHTUNG

Wenn Temperaturen konstant unter -30 °C erwartet werden, sollte die Kühlmittelmischung höher konzentriert werden. Genaue Informationen zum geeigneten Kühlmittelgemisch erhalten Sie bei Ihrem Honda Händler.

Wenn Frostschutzmittel/Kühlmittel von Honda nicht verfügbar ist, kann vorübergehend ein silikatfreies Kühlmittel eines anderen Herstellers verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass es sich um qualitativ hochwertiges Kühlmittel für Aluminiummotoren handelt. Der längerfristige Einsatz eines nicht von Honda empfohlenen Kühlmittels kann Korrosion verursachen, die einen Defekt oder Ausfall des Kühlsystems nach sich ziehen kann. Lassen Sie das Kühlsystem schnellstmöglich entleeren und mit Frostschutzmittel/ Kühlmittel von Honda befüllen.

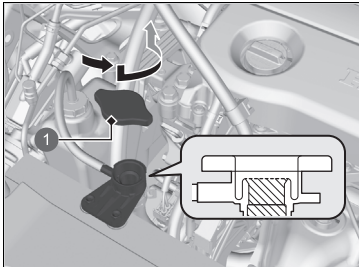
Füllen Sie keine Korrosionsschutz-Additive oder anderen Zusätze in das Kühlsystem Ihres Fahrzeugs ein. Diese könnten sich gegenüber dem Kühlmittel oder den Motorteilen als unverträglich erweisen.



3. Prüfen Sie das Kühlsystem auf Undichtigkeiten.

FORTSETZUNG

■ Kühler



1 Kühlerdeckel

1. **Stellen Sie sicher, dass Motor und Kühler abgekühlt sind.**
2. Drehen Sie den Kühlerdeckel um 1/8 gegen den Uhrzeigersinn und lassen Sie den Druck im Kühlsystem ab.
3. Drücken Sie den Kühlerdeckel nach unten und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn, um ihn zu entfernen.
4. Der Kühlmittelstand muss bis zur Unterkante des Einfüllstutzens reichen. Füllen Sie Kühlmittel nach, wenn der Füllstand niedrig ist.
5. Setzen Sie den Kühlerdeckel wieder auf und schrauben Sie ihn fest.

■ Kühlerdeckel

- Öffnen Sie den Kühlerdeckel nicht im heißen Zustand!
- Heißes Kühlmittel kann Verbrühungen verursachen.
- Das Überdruckventil beginnt sich bei 108 kPa zu öffnen.

Kühler

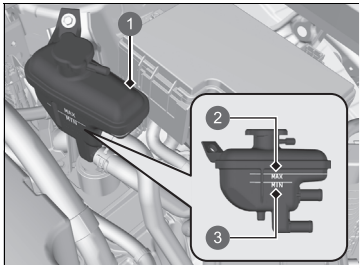
ACHTUNG

Füllen Sie die Flüssigkeit langsam und vorsichtig ein, so dass nichts verschüttet wird. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten sofort auf; sie können die Bauteile im Motorraum beschädigen.

Kühlmittel für das Hochvoltsystem

Befolgen Sie beim Prüfen des Kühlmittelstands die unten aufgeführten Verfahren. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen, wenn der Kühlmittelstand unter die **MIN**-Markierung gefallen ist.

■ Kühlmittelausgleichsbehälter des Hochvoltsystems



1. Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Tank.
2. Wenn der Kühlmittelstand unter die **MIN**-Markierung gefallen ist, lassen Sie Ihr Fahrzeug bei einem Händler warten.
   ▶ Nur ein entsprechend ausgebildeter Mechaniker kann das Kühlmittel auffüllen und das System auf Undichtigkeiten überprüfen.

❶ Ausgleichsbehälter
❷ **MAX**
❸ **MIN**

■ Kühlmittelausgleichsbehälter-Deckel des Hochvoltsystems

- Öffnen Sie den Kühlerdeckel nicht im heißen Zustand!
- Heißes Kühlmittel kann Verbrühungen verursachen.
- Das Überdruckventil beginnt sich bei 49 kPa zu öffnen.

Kühlmittel für das Hochvoltsystem

Füllen Sie keine Korrosionsschutz-Additive oder anderen Zusätze in das Kühlsystem Ihres Fahrzeugs ein. Diese könnten sich gegenüber dem Kühlmittel oder den Motorteilen als unverträglich erweisen.

Getriebeöl

Vorgeschriebene Flüssigkeit: Honda HEVF-Typ 1

Lassen Sie den Ölstand von einem Händler überprüfen und das Öl ggf. wechseln.
Ermitteln Sie den Zeitpunkt für den Wechsel des Getriebeöls anhand des Wartungsplans für Ihr Fahrzeug.

➡ **Wartungsplan*** S. 643

Versuchen Sie nicht, das Getriebeöl selbst zu prüfen oder zu wechseln.

Getriebeöl

ACHTUNG

Mischen Sie Honda HEVF Typ 1 nicht mit anderen Getriebeölen.

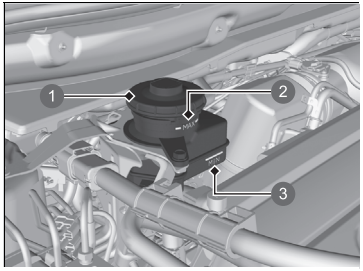
Die Verwendung eines anderen Getriebeöls als Honda HEVF Typ 1 kann sich nachteilig auf Funktion und Langlebigkeit des Getriebes Ihres Fahrzeugs auswirken und zu Getriebeschäden führen.
Ein Schaden, der durch Verwendung eines Getriebeöls entsteht, das nicht mit Honda HEVF Typ 1 gleichwertig ist, wird nicht von der Honda Neufahrzeuggarantie abgedeckt.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Bremsflüssigkeit

Vorgeschriebene Flüssigkeit: Bremsflüssigkeit DOT 3 oder DOT 4

■ Prüfen der Bremsflüssigkeit



Der Flüssigkeitsstand sollte zwischen den **MIN**- und **MAX**-Markierungen auf der Seite des Ausgleichsbehälters liegen.

❶ Ausgleichsbehälter
❷ **MAX**
❸ **MIN**

Bremsflüssigkeit

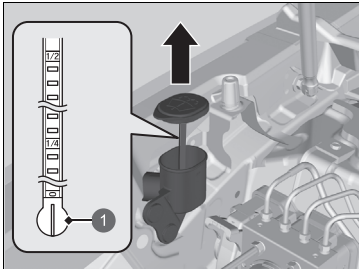
ACHTUNG

Bremsflüssigkeit mit der Bezeichnung DOT 5 ist nicht mit der Bremsanlage des Fahrzeugs kompatibel und kann schwerwiegende Schäden verursachen.

Wir empfehlen die Verwendung eines Originalproduktes.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand an oder unterhalb der **MIN**-Markierung liegt, lassen Sie das Fahrzeug sobald wie möglich von einem Händler auf Undichtigkeiten oder abgenutzte Bremsbeläge prüfen.

Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit



Prüfen Sie den Füllstand der Scheibenwaschflüssigkeit mit der Füllstandsanzeige am Deckel.

Füllen Sie den Waschanlagenvorratsbehälter bei niedrigem Füllstand nach.

1 Füllstandsanzeige

Füllen Sie die Flüssigkeit der Waschanlage vorsichtig nach. Überfüllen Sie den Behälter nicht.

Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit

ACHTUNG

Verwenden Sie weder Motorfrostschutzmittel noch eine Essig/Wasser-Lösung im Waschanlagenvorratsbehälter für die Windschutzscheibe.
Frostschutzmittel kann den Lack Ihres Fahrzeugs angreifen.
Eine Essig/Wasser-Lösung kann die Pumpe der Waschanlage für die Windschutzscheibe beschädigen.
Verwenden Sie nur handelsübliche Scheibenwaschflüssigkeit.
Vermeiden Sie die dauerhafte Verwendung von hartem Wasser, um Verkalkungen vorzubeugen.

Kraftstofffilter

Wechseln Sie den Kraftstofffilter gemäß den Empfehlungen zu Zeitpunkt und Kilometerstand aus dem Wartungsplan aus.

Der Austausch des Kraftstofffilters muss durch einen ausgebildeten Mechaniker erfolgen. Es kann Kraftstoff herausspritzen und eine Gefahr darstellen, wenn nicht alle Verbindungen der Kraftstoffleitung sachgemäß behandelt werden.

Kraftstofffilter

Modelle mit Wartungsintervallsystem

Der Kraftstofffilter sollte gemäß der Wartungsintervallanzeige gewechselt werden.

Zurücksetzen der Erinnerung an die Ölstandsprüfung

Wenn Sie den Ölstand überprüft haben, setzen Sie die Erinnerung an die Ölstandsprüfung zurück.

Sie können die Erinnerung an die Ölstandsprüfung über den Audio-/Informationsbildschirm zurücksetzen.

So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 364

Scheinwerfer

Die Scheinwerfer sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda Händler prüfen und ersetzen.

Vordere Blinklichter, Positionsleuchten/Tagfahrlicht

Vordere Blinklichter, Positionsleuchten/Tagfahrlicht sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda Händler prüfen und ersetzen.

Aktives Kurvenlicht*

Das Abbiegelicht ist mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda Händler prüfen und ersetzen.

Seitliche Blinkleuchten/Warnblinkleuchten

Die seitlichen Blinklichter an den Außenspiegeln sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda Händler prüfen und ersetzen.

Bremslichter, Rücklichter, Seitenmarkierungsleuchten hinten und hintere Blinklichter

Bremslichter, Rücklicht, Seitenmarkierungsleuchten hinten und hintere Blinklichter sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda Händler prüfen und ersetzen.

Scheinwerfer

Die Scheinwerfereinstellung wurde werkseitig vorgenommen und muss normalerweise nicht eingestellt werden. Lassen Sie die Einstellung bei besonders schwerer Beladung (im Kofferraum oder durch Anhängerbetrieb) bei einem Händler oder von einem qualifizierten Mechaniker durchführen.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Rücklichter, Nebelschlussleuchte und Rückfahrlichter

Die Rücklichter, Nebelschlussleuchte und Rückfahrlichter sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda Händler prüfen und ersetzen.

Hintere Kennzeichenleuchte

Die hintere Kennzeichenleuchte ist mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda Händler prüfen und ersetzen.

Hochgesetzte Bremsleuchte

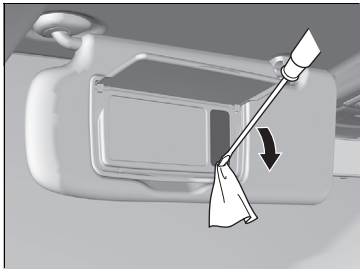
Die hochgesetzte Bremsleuchte ist mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda Händler prüfen und ersetzen.

Andere Glühlampen

■ Glühlampen Kosmetikspiegelbeleuchtung

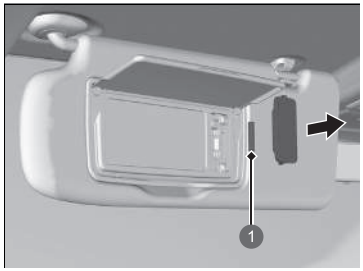
Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Kosmetikspiegelbeleuchtung:	2 W



1. Heben Sie die Kante der Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher an, und entfernen Sie die Abdeckung.

▶ Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.



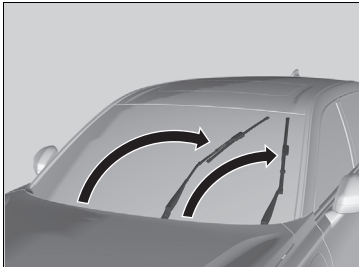
❶ Glühlampe

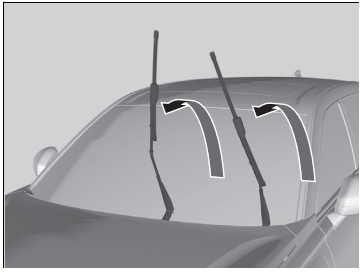
2. Entfernen Sie die alte Glühlampe, und setzen Sie eine neue ein.

Prüfen der Scheibenwischerblätter

Wenn die Qualität des Scheibenwischergummis nachlässt, kann dies zu Streifen und lauten Geräuschen führen und die harte Oberfläche des Wischergummis kann Kratzer auf der Scheibe verursachen.

Anheben der vorderen Scheibenwischerarme





1. Stellen Sie den Betriebsmodus auf EIN und dann auf FAHRZEUG AUS.
2. Halten Sie den Scheibenwischerschalter innerhalb von zehn Sekunden nach dem Einstellen des Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS länger als zwei Sekunden in der **MIST**-Stellung.
   ▶ Beide Scheibenwischerarme werden in die Wartungsposition gebracht, wie auf dem Bild dargestellt.
3. Klappen Sie beide Scheibenwischerarme hoch.

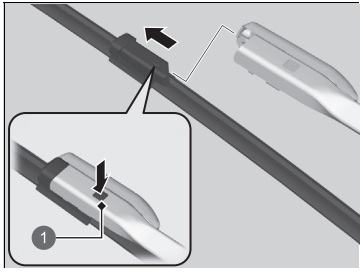
Anheben der vorderen Scheibenwischerarme

ACHTUNG

Befolgen Sie beim Anheben der Scheibenwischerarme stets die Anweisungen, um sie in die Wartungsposition zu bringen.

Die Scheibenwischerarme können beschädigt werden, wenn sie von Hand bewegt werden.

Austausch der vorderen Scheibenwischerblätter



1 Lasche

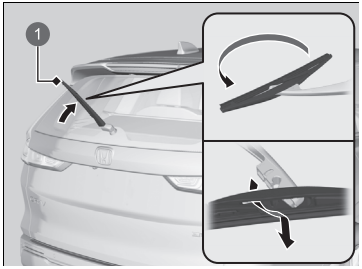
1. Klappen Sie beide Scheibenwischerarme hoch.
   Anheben der vorderen Scheibenwischerarme S. 668
2. Drücken Sie die Lasche nach unten und schieben Sie dann das Wischerblatt vom Wischerarm.
3. Schieben Sie das neue Wischerblatt auf den Wischerarm, bis es einrastet.
4. Klappen Sie beide Scheibenwischerarme nach unten.
5. Stellen Sie den Betriebsmodus auf EIN und stellen Sie dann den Scheibenwischerschalter einmal auf die Position **MIST**.
   ▶ Die Scheibenwischerarme kehren in die Standardposition zurück.

Austausch der vorderen Scheibenwischerblätter

ACHTUNG

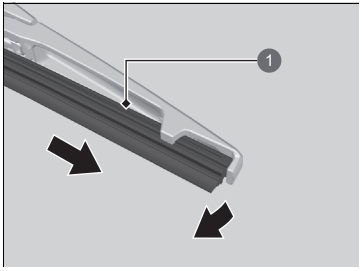
Der Scheibenwischerarm darf nicht auf die Windschutzscheibe fallen, da Wischerarm und/oder Scheibe dabei beschädigt werden können.

Austausch des Heckscheibenwischergummis



1. Heben Sie den Scheibenwischerarm von der Scheibe.
2. Drehen Sie am unteren Ende des Scheibenwischerblatts, bis es sich vom Wischerarm löst.

1 Scheibenwischerarm



3. Ziehen Sie das Wischerblatt seitlich vom Wischerarm ab.

1 Wischerblatt

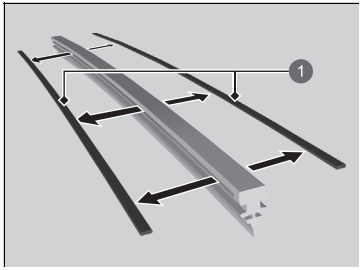
Austausch des Heckscheibenwischergummis

ACHTUNG

Versuchen Sie nicht, den Scheibenwischerarm gewaltsam anzuheben.
Der Scheibenwischerarm kann beschädigt werden, wenn er zu hoch angehoben wird.

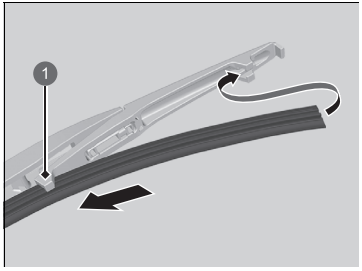
ACHTUNG

Lassen Sie den Scheibenwischerarm nicht fallen. Dies könnte die Heckscheibe beschädigen.



1 Sicherungsclip

4. Entfernen Sie die Sicherungsclips vom Scheibenwischerblatt und montieren Sie sie am neuen Wischergummi.



1 Halterung

5. Schieben Sie das neue Scheibenwischerblatt in die Halterung.
▶ Stellen Sie sicher, dass es korrekt eingerastet ist, und montieren Sie dann das Scheibenwischerblatt am Scheibenwischerarm.

Prüfen der Reifen

Für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs müssen Reifentyp und Reifengröße stimmen, und die Reifen müssen sich in gutem Zustand befinden, mit angemessenem Profil und dem richtigen Reifendruck.

■ Anweisungen zum Aufpumpen

Ordnungsgemäß aufgepumpte Reifen bieten die optimale Mischung aus Handhabung, Profillebensdauer und Komfort. Den richtigen Reifendruck finden Sie auf dem Aufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite.

Unzureichender Reifendruck führt zu ungleichmäßigem Verschleiß, schlechterem Fahrzeughandling und höherem Kraftstoffverbrauch sowie zu einer höheren Wahrscheinlichkeit von Überhitzungsschäden.

Zu hoher Reifendruck führt zu holperigem Fahrgefühl, ungleichmäßigem Verschleiß und einer höheren Empfindlichkeit gegenüber Straßenschäden.

Schauen Sie sich die Reifen vor jeder Fahrt an. Wenn einer flacher aussieht als die anderen, prüfen Sie den Reifendruck mit einem Luftdruckmessgerät.

Prüfen Sie den Reifendruck mindestens einmal im Monat oder vor längeren Fahrten mit einem Luftdruckmessgerät an allen Reifen. Sogar Reifen in gutem Zustand können 10–20 kPa (0,1–0,2 bar) Druck pro Monat verlieren.

■ Inspektionsanweisungen

Prüfen Sie bei jeder Prüfung des Reifendrucks auch die Reifen und Ventilschäfte.
Achten Sie auf:

- Erhebungen oder Beulen in Profil oder Seitenwand. Ersetzen Sie den Reifen, falls Sie Einschnitte, Spalten oder Risse in den Seitenwänden entdecken. Ersetzen Sie ihn, wenn Sie Gewebe oder Kord erkennen können.
- Entfernen Sie Fremdkörper, und prüfen Sie auf Undichtigkeiten.
- Ungleichmäßigen Reifenverschleiß. Lassen Sie die Spureinstellung von einem Händler überprüfen.
- Übermäßigen Reifenverschleiß.
  ➡ **Verschleißanzeigen** S. 673
- Risse oder andere Schäden um den Ventilschaft.

Prüfen der Reifen

⚠WARNUNG

Das Fahren mit Reifen mit hohem Verschleiß oder inkorrektem Luftdruck kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

Beachten Sie alle in diesem Handbuch gegebenen Hinweise hinsichtlich Reifendruck und Reifenwartung.

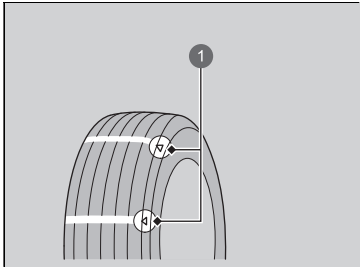
Messen Sie den Luftdruck bei kalten Reifen. Dies bedeutet, dass das Fahrzeug mindestens drei Stunden gestanden hat oder weniger als 1,6 km gefahren wurde. Füllen Sie gegebenenfalls Luft nach, oder lassen Sie Luft ab, bis der vorgeschriebene Luftdruck erreicht ist.

Wird der Reifendruck bei warmen Reifen gemessen, ist der Messwert um bis zu 30–40 kPa (0,3–0,4 bar) höher als bei kalten Reifen.

Das Druckverlust-Warnsystem muss jedes Mal, nachdem der Reifendruck verändert wurde, kalibriert werden.

➡ **Druckverlust-Warnsystem Kalibrierung** S. 463

Verschleißanzeigen



1 Beispiel für Verschleißanzeigen

Die Rille ist an der Position des Verschleißindikators ca. 1,6 mm flacher als am Rest des Reifens. Wechseln Sie den Reifen, wenn das Profil so weit verschlissen ist, dass die Anzeige sichtbar wird.
Abgenutzte Reifen haben eine schlechte Traktion auf nasser Fahrbahn.

Prüfen der Reifen

Lassen Sie Ihre Reifen von einem Händler prüfen, wenn Sie beim Fahren permanent Vibrationen wahrnehmen. Neue Reifen sowie solche, die entfernt und wieder montiert wurden, müssen ordnungsgemäß ausgewuchtet werden.

Lebensdauer von Reifen

Die Lebensdauer Ihrer Reifen wird von vielen Faktoren beeinflusst, z. B. Fahrgewohnheiten, Fahrbahnbedingungen, Beladung des Fahrzeugs, Luftdruck, Wartungsgeschichte, Geschwindigkeit sowie Umweltfaktoren (sogar, wenn der Reifen nicht in Gebrauch ist).

Zusätzlich zu den regelmäßigen Inspektionen und Prüfungen des Reifendrucks wird empfohlen, die Reifen ab einem Alter von fünf Jahren jährlich prüfen zu lassen. Sämtliche Reifen sollten nach 10 Jahren (ab dem Herstellungsdatum) außer Betrieb genommen werden.

Reifen- und Radwechsel

Verwenden Sie beim Reifenwechsel Reifen mit gleicher Größe, Tragfähigkeitsklasse, Geschwindigkeitskategorie und max. Nennwert für kalten Reifendruck (wie auf der Seitenwand des Reifens angegeben). Wenn Reifen einer anderen Größe oder Bauart aufgezogen werden, kann die Funktion bestimmter Fahrzeugsysteme (z. B. ABS, Fahrstabilitätshilfe (VSA)) beeinträchtigt werden.

Ein gleichzeitiger Wechsel von allen vier Reifen ist am besten. Falls dies nicht möglich ist, sollten die Vorder- oder Hinterreifen gemeinsam gewechselt werden.

Stellen Sie sicher, dass die Räder den Original-Rädern entsprechen.

Reifen- und Radwechsel

⚠WARNUNG

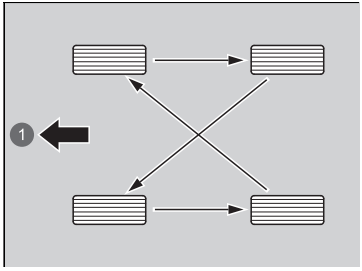
Durch die Verwendung von falschen Reifen kann das Handling und die Stabilität des Fahrzeugs verschlechtert werden. Dies kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

Verwenden Sie immer Reifen, die in Größe und Typ den Empfehlungen auf dem Reifenschild an Ihrem Fahrzeug entsprechen.

Umsetzen der Reifen

Das Umsetzen der Reifen gemäß dem Wartungsplan dient dazu, den Verschleiß gleichmäßiger zu verteilen und die Reifenlebensdauer zu erhöhen.

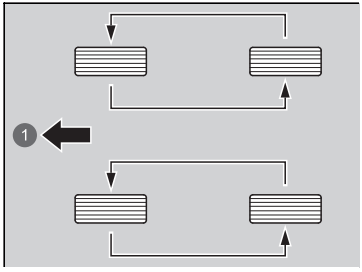
■ Reifen ohne Laufrichtungskennzeichnung



Setzen Sie die Reifen wie hier gezeigt um.

❶ Vorn

■ Reifen mit Laufrichtungskennzeichnung

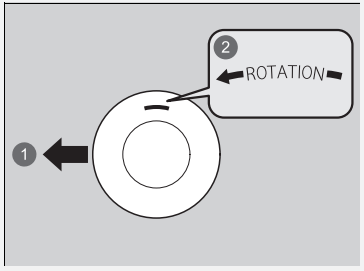


Setzen Sie die Reifen wie hier gezeigt um.

❶ Vorn

Umsetzen der Reifen

Reifen, die anhand ihres Profils für eine bestimmte Laufrichtung vorgesehen sind, dürfen nur von vorn nach hinten umgesetzt werden (nicht von einer Seite auf die andere).
Laufrichtungsgebundene Reifen müssen so montiert werden, dass die Kennzeichnung für die Laufrichtung nach vorn zeigt, wie in der Abbildung gezeigt.



❶ Vorn
❷ Laufrichtungskennzeichnung

Stellen Sie beim Umsetzen der Reifen sicher, dass der Reifendruck überprüft wird.

Das Druckverlust-Warnsystem muss nach jedem Rotieren der Reifen kalibriert werden.

➡ **Druckverlust-Warnsystem Kalibrierung**
S. 463

Traktionshilfen bei Schnee

Wenn Sie auf schneebedeckten oder vereisten Straßen fahren, verwenden Sie Winterreifen oder Schneeketten, fahren Sie langsam, und halten Sie ausreichenden Abstand.

Betätigen Sie das Lenkrad und die Bremsen besonders vorsichtig, damit das Fahrzeug nicht ins Rutschen gerät.

Verwenden Sie Schneeketten, Winterreifen oder Ganzjahresreifen, sofern Sie diese benötigen oder es gesetzlich vorgeschrieben ist.

Beachten Sie beim Anbau die folgenden Punkte.

Bei Winterreifen:
- Wählen Sie Reifen, die in Größe und Tragfähigkeitsklasse mit den Originalreifen übereinstimmen.
- Bringen Sie an allen vier Rädern den gleichen Reifentyp an.

Bei Schneeketten:
- Wenden Sie sich vor dem Kauf jeglicher Art von Ketten an Ihren Händler.
- Befestigen Sie diese nur an den Vorderreifen.
- Da bei Ihrem Fahrzeug nur wenig Freiraum über den Reifen besteht, empfehlen wir nachdrücklich die Verwendung der folgenden Schneeketten:

Größe des Originalreifens*1	Kettentyp
235/60R18	**RUDmatic CLASSIC 4716134**

*1: Die Größe des Originalreifens befindet sich auf dem Reifenschild am Türinnenholm auf der Fahrerseite.

- Beachten Sie beim Aufziehen der Ketten die Anweisungen des Herstellers. Ziehen Sie die Schneeketten möglichst fest an.
- Stellen Sie sicher, dass die Ketten weder die Bremsleitungen noch die Bauteile der Federung berühren.
- Fahren Sie langsam.

Traktionshilfen bei Schnee

⚠WARNUNG

Der Einsatz falscher Schneeketten oder nicht korrekt angebrachter Schneeketten kann zu einer Beschädigung der Bremsleitungen führen und einen Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr verursachen.

Beachten Sie die in diesem Handbuch gegebenen Hinweise zur Auswahl und zum Einsatz von Schneeketten.

ACHTUNG

Traktionshilfen der falschen Größe und schlecht angebrachte Traktionshilfen können Bremsleitungen, Aufhängung, Karosserie und Räder Ihres Fahrzeugs beschädigen. Beenden Sie die Fahrt, wenn solche Hilfen einen Teil des Fahrzeugs berühren.

Gemäß der EU-Richtlinie für Reifen muss bei Verwendung von Winterreifen ein Aufkleber mit der zulässigen Maximalgeschwindigkeit der Winterreifen gut sichtbar für den Fahrer angebracht werden, wenn die Maximalgeschwindigkeit des Fahrzeugs höher ist als die Maximalgeschwindigkeit der Winterreifen. Diesen Aufkleber erhalten Sie bei Ihrem Reifenhändler. Wenden Sie sich bei Fragen an einen Händler.

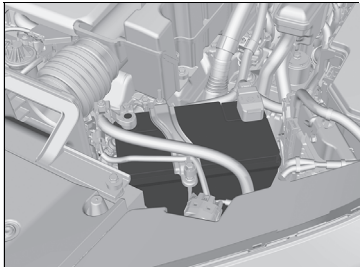
Beachten Sie beim Fahren mit Schneeketten die durch den Schneekettenhersteller vorgeschriebenen Einschränkungen für den Betrieb des Fahrzeugs.

Verwenden Sie Schneeketten nur im Notfall, oder wenn sie für das Fahren in bestimmten Bereichen gesetzlich vorgeschrieben sind.

Fahren Sie mit Schneeketten auf Schnee oder Eis besonders vorsichtig. Das Fahrverhalten kann weniger vorhersehbar sein als mit guten Winterreifen ohne Ketten.

Wenn das Fahrzeug mit Sommerreifen ausgestattet ist, denken Sie daran, dass Sommerreifen nicht für winterliche Fahrbedingungen geeignet sind. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Überprüfung der 12-Volt-Batterie



Der Batteriezustand wird von einem Sensor am Minuspol der Batterie überwacht. Bei einer Störung an diesem Sensor zeigt das Fahrer-Informationsdisplay eine Warnmeldung an. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von Ihrem Händler untersuchen.

Prüfen Sie die Batterieanschlüsse monatlich auf Korrosion.

Wenn die Batterie des Fahrzeugs leer ist oder abgeklemmt wird, ist Folgendes zu beachten:

- Das Audiosystem wird deaktiviert.
  ➡ **Reaktivierung des Audiosystems** S. 291

Rechtslenker-Ausführung

- Die Wegfahrsperre muss zurückgesetzt werden.
  ➡ **Wegfahrsperrenanzeige** S. 125

»12-Volt-Batterie

⚠WARNUNG

Die Batterie erzeugt bei normalem Betrieb Knallgas.

Ein Funke bzw. eine offene Flamme kann dazu führen, dass die Batterie explodiert und dabei so viel Kraft entwickelt, dass Sie getötet oder schwer verletzt werden.

Halten Sie Funken, offenes Feuer und Rauchmaterial von der Batterie fern.

Tragen Sie Schutzkleidung und einen Gesichtsschutz, oder beauftragen Sie einen erfahrenen Mechaniker mit der Batteriewartung.

⚠WARNUNG

Die Batterie enthält Schwefelsäure (Elektrolyt), die hochgradig korrosiv und hochgiftig ist.

Bei Kontakt mit Haut oder Augen besteht die Gefahr schwerer Verätzungen. Tragen Sie bei Arbeiten an oder in der Nähe der Batterie Schutzkleidung und Augenschutz.

Bei Verschlucken kann Elektrolyt zu tödlichen Vergiftungen führen, wenn keine sofortigen Gegenmaßnahmen getroffen werden.

VON KINDERN FERNHALTEN

FORTSETZUNG

12-Volt-Batterie

Notfallmaßnahmen
Augen: Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit Wasser aus einer Tasse oder einem anderen Behälter aus. (Unter Druck stehendes Wasser kann zu Augenschäden führen.) Rufen Sie umgehend einen Arzt.
Haut: Entfernen Sie verschmutzte Kleidung. Spülen Sie die Haut mit viel Wasser ab. Rufen Sie umgehend einen Arzt.
Verschlucken: Trinken Sie Wasser oder Milch. Rufen Sie umgehend einen Arzt.

Wenn Sie Korrosion feststellen, reinigen Sie die Batterieklemmen, indem Sie sie zunächst mit einer Lösung aus Backpulver und Wasser bedecken. Reinigen Sie die Klemmen mit einem feuchten Tuch. Trocknen Sie die Batterie mit einem Lappen/Handtuch. Tragen Sie Fett auf die Klemmen auf, um Korrosion in Zukunft zu vermeiden.

Beim Austauschen der Batterie muss sie durch eine Batterie mit den gleichen Kennwerten ersetzt werden.
Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Die Anzeigen der Fahrstabilitätshilfe (VSA), der Bremsanlage (orange), der adaptiven Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), des Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystems, des Kollisionswarnsystems CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff, des Fahrbahnhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation) und der Sicherheitsunterstützung leuchten möglicherweise orange und es wird eine Meldung auf dem Instrument angezeigt, wenn Sie den Betriebsmodus nach dem Wiederanschließen der 12-Volt-Batterie einschalten. Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Alle Anzeigen müssen erlöschen. Wenn nicht alle erlöschen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

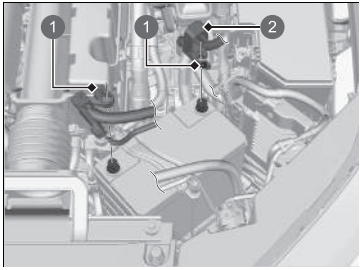
Laden der 12-Volt-Batterie

Klemmen Sie beide Batteriekabel ab, um Schäden am elektrischen System des Fahrzeugs zu vermeiden. Klemmen Sie immer zuerst das Minuskabel (-) ab, und schließen Sie dieses Kabel immer zuletzt an.

Austauschen der 12-Volt-Batterie

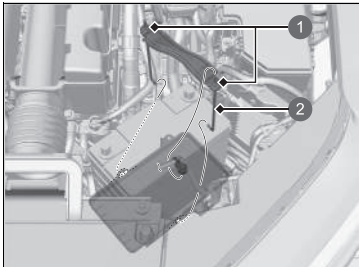
Befolgen Sie beim Entfernen und Austauschen der 12-Volt-Batterie immer die Sicherheitsvorkehrungen für die Wartung und die Warnhinweise zum Prüfen der Batterie, um mögliche Gefahren zu vermeiden.

Sicherheitsvorkehrungen für die Wartung S. 635
Überprüfung der 12-Volt-Batterie S. 677



1. Stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS. Öffnen Sie die Motorhaube.
2. Lösen Sie die Mutter am Minuskabel der Batterie und trennen Sie dann das Kabel von der negativen (-) Batterieklemme.
3. Öffnen Sie die Abdeckung der positiven Batterieklemme. Lösen Sie die Mutter am Pluskabel der Batterie, und trennen Sie dann das Kabel von der positiven (+) Batterieklemme.

1 Mutter
2 Abdeckung



4. Lösen Sie die Muttern auf beiden Seiten der Batteriehalterung mit einem Schraubenschlüssel.
5. Ziehen Sie das untere Ende der einzelnen Batteriestützen aus der Bohrung am Batteriesockel, und entfernen Sie die Batteriehalterung mit den Stützen.

1 Mutter
2 Stütze

Austauschen der 12-Volt-Batterie

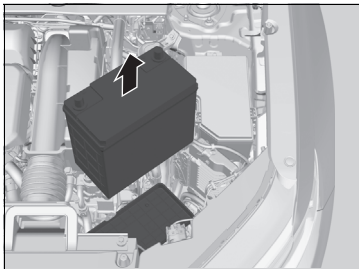
ACHTUNG

Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie kann Umwelt- und Personenschäden hervorrufen. Beachten Sie stets die vor Ort geltenden Vorschriften zur Batterieentsorgung.

Dieses Symbol auf der Batterie zeigt an, dass diese nicht als Hausmüll entsorgt werden darf.

Für den Einbau einer neuen Batterie kehren Sie diesen Vorgang um.

Klemmen Sie immer zuerst das Minuskabel (-) ab, und schließen Sie dieses Kabel immer zuletzt an.



6. Nehmen Sie die Batterie vorsichtig heraus.

Batterieaufkleber

Beispiel

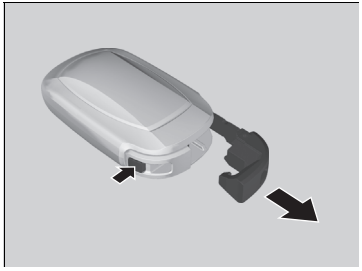
Batterieaufkleber

GEFAHR

- Schützen Sie die Batterie vor Flammen und Funken. Die Batterie erzeugt explosive Gase, die zu einer Explosion führen können.
- Tragen Sie bei Arbeiten an der Batterie Augenschutz und Gummihandschuhe zum Schutz vor Verbrennungen oder Augenschäden durch die Batteriesäure.
- Halten Sie Kinder unbedingt von der Batterie fern. Achten Sie darauf, dass Personen, die an der Batterie arbeiten, die entsprechenden Gefahren und Vorgehensweisen kennen.
- Behandeln Sie die Batteriesäure besonders vorsichtig, da sie gelöste Schwefelsäure enthält. Bei Augen- oder Hautkontakt kann es zu Verbrennungen oder Augenschäden kommen.
- Machen Sie sich mit den Informationen im Handbuch sorgfältig vertraut, bevor Sie an der Batterie arbeiten. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen sowie zu Schäden am Fahrzeug kommen.
- Verwenden Sie die Batterie nicht, wenn der Füllstand der Säure auf der Höhe der Markierung oder darunter liegt. Bei Verwendung einer Batterie mit zu geringem Elektrolytstand kann diese explodieren, was zu ernsthaften Verletzungen führen kann.

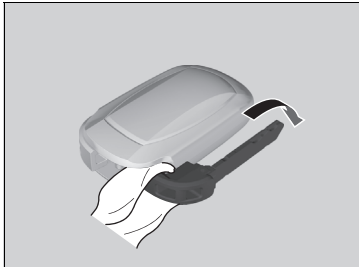
Wechsel der Batterie der Fernbedienung

Wenn die Anzeige beim Drücken der Taste nicht aufleuchtet, ersetzen Sie die Batterie.



Batterietyp: Mangandioxid-Lithiumbatterie CR2032

1. Entfernen Sie den integrierten Schlüssel.



2. Entfernen Sie die Oberseite der Abdeckung durch vorsichtiges Aufstemmen am Schlitz mit dem Schlüsselgriff.
- ▶ Umwickeln Sie den Schlüsselgriff mit einem Tuch, um Kratzer am Schlüssel zu vermeiden.
- ▶ Entfernen Sie die Abdeckung vorsichtig, um keine Tasten zu verlieren.

Wechsel der Batterie der Fernbedienung

⚠⚠WARNUNG

GEFAHR CHEMISCHER VERÄTZUNGEN
Die Batterie zur Versorgung der Fernbedienung kann schwere innere Verätzungen hervorrufen und bei Verschlucken zum Tod führen.
Halten Sie neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern.
Wenn Sie vermuten, dass ein Kind die Batterie verschluckt hat, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

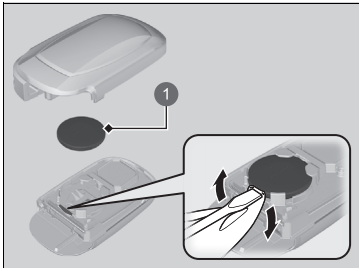
VORSICHT: Es besteht Explosionsgefahr, wenn die Batterie falsch ausgetauscht wird. Ersetzen Sie sie nur durch den gleichen oder einen gleichwertigen Typ.

VORSICHT: Setzen Sie die Batterie keiner übermäßigen Hitze wie Sonnenschein, Feuer oder Ähnlichem aus, da dies zu einer Explosion oder zum Auslaufen von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen während der Verwendung, Lagerung oder des Transports führen kann.

VORSICHT: Werfen Sie eine Batterie nicht ins Feuer oder in einen heißen Ofen und zerdrücken oder zerschneiden Sie eine Batterie nicht auf mechanische Weise, da dies zu einer Explosion führen kann.

VORSICHT: Setzen Sie die Batterie nicht extrem niedrigem Luftdruck in großer Höhe aus, da dies zu einer Explosion oder zum Austreten von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen führen könnte.

FORTSETZUNG



1 Batterie

3. Entfernen Sie die Batterie durch Anheben der Kante mit einem Schlitzschraubendreher. Achten Sie beim Einbau der Batterie auf korrekte Polarität.
▶ Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um ein Verkratzen des Schlüssels zu vermeiden.

Informationen Knopfbatterie

CE

Produktname: Lithium-Primär-Knopfzelle
Modellnummer: CR2032
Hergestellt in Indonesien
Gewicht: 2,8 g Kapazität: 225 mAh Chemischer Stoff: Lithium
Nutzbares Löschmittel: alkoholbeständiger Schaum und trockener Sand
Kritische Rohstoffe, die in der Batterie in einer Konzentration von mehr als 0,1 Gewichtsprozent enthalten sind: 0,07 g
Durchschnittliche Mindestdauer: 17.520 h (2 Jahre)
Nicht wiederaufladbar
Herstellerinformationen:
Panasonic Energy Co., Ltd.
Handelsname: Panasonic
Anschrift: 1-1 Matsushita-cho, Moriguchi-city, Osaka, 570-8511, Japan

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Wechsel der Batterie der Fernbedienung

Eine Warnmarkierung befindet sich neben der Knopfbatterie*.

ACHTUNG
Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie kann schädlich für die Umwelt sein. Beachten Sie stets die vor Ort geltenden Vorschriften zur Batterieentsorgung.

Das folgende Symbol zeigt an, dass dieses Produkt nicht als Hausmüll entsorgt werden darf.

Ersatzbatterien sind im Handel oder bei einem Händler erhältlich.

Klimaanlage

Um den sicheren und ordnungsgemäßem Betrieb der Klimaautomatik zu gewährleisten, darf das Kältemittelsystem nur von einem qualifizierten Mechaniker gewartet werden.

Den Verdampfer der Klimaanlage (Kühlschleife) niemals reparieren oder gegen einen anderen Verdampfer austauschen, der aus einem gebrauchten oder geborgenen Fahrzeug ausgebaut wurde.

Die Klimaautomatik in diesem Fahrzeug enthält fluorierte Treibhausgase.

Wartung der Klimaautomatik

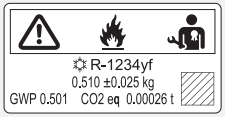
ACHTUNG

Entweichendes Kältemittel ist umweltschädlich.
Um ein Entweichen des Kältemittels zu verhindern, darf niemals ein Verdampfer, der aus einem gebrauchten oder geborgenen Fahrzeug ausgebaut wurde, gegen den Originalverdampfer ausgetauscht werden.

Das Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs ist leicht entzündlich und kann sich während der Wartung entzünden, wenn die ordnungsgemäßen Verfahren nicht richtig befolgt werden.

Das Klimaanlagenetikett finden Sie unter der Motorhaube:

Sicherheitsaufkleber S. 112
Technische Daten S. 738



: Vorsicht

: Leicht entzündliches Kältemittel

: Wartung nur durch einen qualifizierten Mechaniker

: Klimaanlage

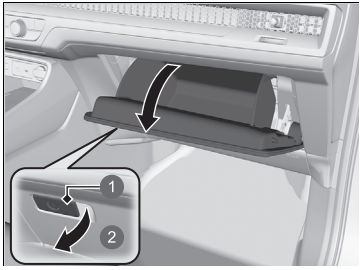
Staub- und Pollenfilter

■ Austauschzeitpunkt der Staub- und Pollenfilter

Tauschen Sie den Staub- und Pollenfilter gemäß dem empfohlenen Wartungsplan Ihres Fahrzeuges aus. Nach dem Fahren in staubiger Umgebung wird ein vorzeitiger Austausch des Filters empfohlen.

Wartungsplan* S. 643

■ Austauschanleitung für Staub- und Pollenfilter



1. Öffnen Sie das Handschuhfach.

1 Griff
2 Ziehen

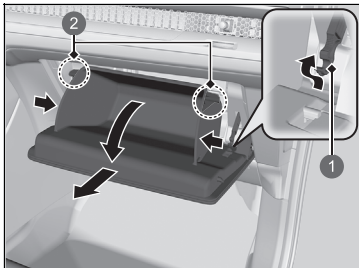
Staub- und Pollenfilter

Wenn der Luftstrom der Klimaautomatik spürbar nachlässt und die Fenster schnell beschlagen, müssen möglicherweise die Filter ausgetauscht werden.

Der Staub- und Pollenfilter filtert Pollen, Staub und andere Verschmutzungen aus der Luft.

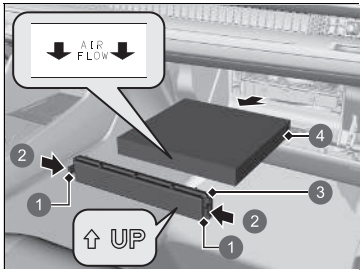
Wenn Unsicherheit beim Austausch des Staub- und Pollenfilters besteht, lassen Sie dies durch einen Händler ausführen.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar



1. Anschlag
2. Lasche

2. Drücken Sie auf den Anschlag auf der Beifahrerseite des Handschuhfachs, um ihn vom Handschuhfach zu lösen.
3. Lösen Sie die beiden Laschen durch Druck auf die einzelnen Seitenverkleidungen.
4. Bauen Sie das Handschuhfach aus.



1. Lasche
2. Drücken
3. Abdeckung
4. Staub- und Pollenfilter

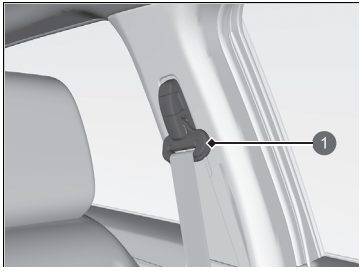
5. Drücken Sie die Laschen an den Ecken der Filtergehäuseabdeckung ein, und entfernen Sie diese.
6. Nehmen Sie den Filter aus dem Gehäuse.
7. Montieren Sie einen neuen Filter im Gehäuse.
   ▶ Legen Sie die Seite mit dem **AIR FLOW**-Pfeil nach unten.

Pflege des Innenraums

Entfernen Sie Staub zuerst mit einem Staubsauger und dann mit einem Lappen.
Verwenden Sie zum Entfernen von Schmutz einen feuchten Lappen mit einer Mischung aus einem milden Reinigungsmittel und warmem Wasser. Entfernen Sie Reinigungsmittelrückstände mit einem sauberen Lappen.

■ Reinigen von Sicherheitsgurten

Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit einer Bürste und einer Mischung aus einem milden Reinigungsmittel und warmem Wasser. Lassen Sie die Sicherheitsgurte an der Luft trocknen. Reinigen Sie die Schlaufen der Sicherheitsgurt-Verankerungen mit einem sauberen Lappen.



❶ Schlaufe

■ Reinigen der Fenster

Verwenden Sie einen Glasreiniger.

Pflege des Innenraums

Verschütten Sie keine Flüssigkeiten im Innenraum des Fahrzeugs. Elektrische Geräte und Systeme können Fehlfunktionen entwickeln, wenn sie mit Feuchtigkeit in Berührung kommen.

Verwenden Sie auf elektrischen Geräten, z. B. Audiogeräten und Schaltern, keinesfalls Silikonsprays. Dies kann zu Fehlfunktionen der Geräte oder einem Brand innerhalb des Fahrzeugs führen.
Wenden Sie sich an einen Händler, wenn Sie elektrische Geräte versehentlich mit einem Silikonspray behandelt haben.

Je nach Zusammensetzung können Chemikalien und flüssige Aromastoffe Kunststoffverbundteile und Textilien angreifen und Verfärbungen, Falten und Risse verursachen.
Verwenden Sie keine laugenhaltigen Reiniger oder organischen Lösungsmittel wie z. B. Reinigungsbenzin oder Benzin.

Wischen Sie nach dem Einsatz von Chemikalien sorgfältig mit einem trockenen Stofftuch nach.
Legen Sie verwendete Stofftücher nicht über längere Zeiträume ungewaschen auf Kunststoffverbundteile oder Textilien.

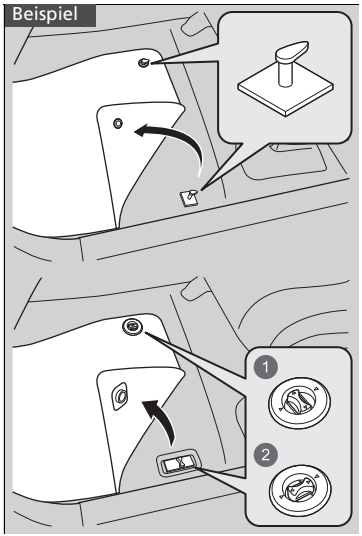
Achten Sie darauf, dass flüssige Lufterfrischer nicht verschüttet werden.

Reinigen der Fenster

Auf die Innenseite der Heckscheibe sind Drähte aufgeklebt. Wischen Sie beim Reinigen der Scheibe immer in Richtung der Drähte, um diese nicht zu beschädigen.

Achten Sie darauf, keine Flüssigkeiten wie Wasser oder Glasreiniger auf oder um die Abdeckung der elektrischen Komponenten um den Rückspiegel herum zu verschütten.

Bodenmatten



❶ Entriegeln
❷ Verriegeln

Die Bodenmatte am Fahrersitz wird an den Bodenverankerungen eingehakt, damit sie nicht nach vorn rutschen kann.

Legen Sie keine weiteren Bodenmatten auf die verankerte Matte.

Bodenmatten

Stellen Sie bei Verwendung von Bodenmatten eines anderen Herstellers sicher, dass diese für Ihr Fahrzeug vorgesehen sind, einwandfrei passen und mit der Bodenmattenverankerung sicher verbunden werden können. Legen Sie alle Bodenmatten vor den Rücksitzen in die korrekte Position. Wenn sie nicht korrekt positioniert sind, können die Bodenmatten die Funktionen des Vordersitzes beeinträchtigen.

FORTSETZUNG

■ Pflege von echtem Leder

Sachgemäße Lederreinigung:

1. Entfernen Sie Schmutz und Staub zunächst mit einem Staubsauger oder einem weichen, trockenen Lappen.
2. Reinigen Sie das Leder mit einem weichen Tuch, das mit einer Lösung aus 90 % Wasser und 10 % neutraler Seife befeuchtet ist.
3. Wischen Sie Seifenreste mit einem sauberen, feuchten Lappen ab.
4. Wischen Sie Wasserrückstände ab und lassen Sie das Leder ohne direkte Sonneneinstrahlung trocknen.

Pflege von echtem Leder

Schmutz und Staub müssen sofort beseitigt werden. Verschütt- und Tropfmengen können in das Leder eindringen und Flecken hinterlassen. Schmutz und Staub können Abriebstellen am Leder hinterlassen. Bedenken Sie außerdem, dass sich dunkle Kleidung an den Ledersitzen abreiben und Verfärbungen oder Flecken hinterlassen kann.

Außenpflege

Entstauben Sie die Fahrzeugkarosserie nach der Fahrt. Untersuchen Sie die lackierten Oberflächen Ihres Fahrzeugs regelmäßig auf Kratzer. Unter Kratzern auf einer lackierten Oberfläche kann sich Rost bilden. Wenn Sie einen Kratzer vorgefunden haben, reparieren Sie diesen bei nächster Gelegenheit.

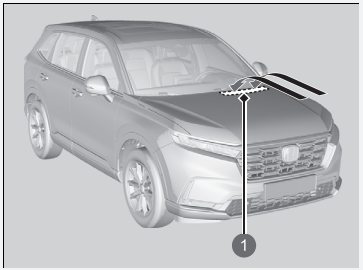
■ Waschen des Fahrzeugs

Waschen Sie das Fahrzeug regelmäßig. Waschen Sie das Fahrzeug häufiger, wenn unter den folgenden Bedingungen gefahren wird:

- Nach der Fahrt auf mit Salz gestreuten Straßen.
- Nach der Fahrt auf Küstenstraßen.
- Wenn Teer, Ruß, Vogelkot, Insekten oder Baumharz an lackierten Oberflächen haften.

Waschen des Fahrzeugs

Sprühen Sie kein Wasser in die Lufteinlassdüsen. Dies kann zu einer Fehlfunktion führen.



❶ Luftansaugkanäle

Verriegeln Sie die Türen beim Waschen des Fahrzeugs. Sprühen Sie kein Wasser direkt auf den Tankdeckel. Durch unter hohem Druck stehendes Sprühwasser kann der Tankdeckel eventuell geöffnet werden.

Wenn Sie die Scheibenwischerarme von der Windschutzscheibe entfernen müssen, stellen Sie die Scheibenwischerarme erst in die Wartungsposition.

➡ **Anheben der vorderen Scheibenwischerarme** S. 668

Wenn beim Waschen Ihres Fahrzeugs Wasser und Chemikalien auf die Bremsen gelangen, fahren Sie eine kurze Strecke und betätigen Sie die Bremsen vor dem Parken mehrmals.
Wenn Sie das Fahrzeug mit nassen Bremsen parken, kann es zu einer Blockierung der Räder durch Rostbildung kommen.

FORTSETZUNG

■ Verwenden einer automatischen Waschanlage

- Befolgen Sie unbedingt die Anweisungen in der automatischen Waschanlage.
- Klappen Sie die Türspiegel an.
- Schalten Sie bei Modellen mit automatischer Intervall-Schaltung die Scheibenwischer aus.

■ Verwenden von Hochdruckreinigern

- Halten Sie ausreichend Abstand zwischen der Sprühdüse des Hochdruckreinigers und dem Fahrzeugaufbau.
- Seien Sie im Fensterbereich besonders vorsichtig. Wird kein ausreichender Abstand eingehalten, kann Wasser in den Fahrzeuginnenraum eindringen.
- Reinigen Sie den Motorraum nicht direkt mit dem Hochdruckstrahl. Verwenden Sie stattdessen geringen Druck und ein mildes Reinigungsmittel.
- Sprühen Sie kein Wasser direkt auf die Kamera oder ihre Umgebung. Das Wasser kann in das Objektiv eindringen und zu Fehlfunktionen der Kamera führen.

■ Auftragen von Wachs

Mit einer sorgfältig aufgetragenen Schicht Autowachs können Sie den Lack Ihres Fahrzeugs vor Umwelteinflüssen schützen. Die Wachsschicht schwindet mit der Zeit, sodass der Lack Umwelteinflüssen ausgesetzt ist. Wachsen Sie betroffene Flächen nach.

■ Pflege der Stoßfänger und anderer kunststoffbeschichteter Bauteile

Wenn Benzin, Öl, Motorkühlmittel oder Batterieflüssigkeit auf kunststoffbeschichtete Bauteile geraten, kann die Oberfläche angegriffen werden und sogar abblättern. Wischen Sie diese sofort mit einem weichen Tuch und sauberem Wasser ab.

Verwenden einer automatischen Waschanlage

Stellen Sie sicher, dass sich das Getriebe in der Position N befindet, wenn Sie eine automatische Waschanlage mit Förderband befahren.

➡ **Wenn das Getriebe in Position N bleiben soll (Autowaschanlagenmodus)** S. 434

Auftragen von Wachs

ACHTUNG

Chemische Lösungsmittel und starke Reiniger können Lack-, Metall- und Kunststoffteile Ihres Fahrzeugs beschädigen. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten sofort auf.

Pflege der Stoßfänger und anderer kunststoffbeschichteter Bauteile

Lassen Sie sich von einem Händler hinsichtlich des korrekten Beschichtungsmaterials beraten, wenn Sie die lackierten Oberflächen von Kunststoffbauteilen reparieren möchten.

■ Reinigen der Fenster

Verwenden Sie einen Glasreiniger.

■ Wartung von Aluminiumrädern

Aluminiumräder reagieren empfindlich auf Verunreinigung mit Salz und anderem Schmutz. Entfernen Sie derartige Verunreinigungen möglichst bald mit einem Schwamm und milder Seifenlösung. Verwenden Sie keine harte Bürste und keine aggressiven Chemikalien (darunter fallen auch einige handelsübliche Felgenreiniger). Sie können die Schutzschicht auf den Leichtmetallfelgen beschädigen und Korrosionsbildung verursachen. Bei bestimmten Oberflächen können die Felgen auch ihren Glanz verlieren oder eine andere Farbe annehmen. Wischen Sie die noch nassen Felgen mit einem Lappen trocken, um Wasserflecken zu vermeiden.

■ Beschlagene Streuscheiben der Außenlichter

Die Streuscheiben in der Außenbeleuchtung (Scheinwerfer, Bremslichter usw.) können bei Regenfahrten oder nach einer Fahrzeugwäsche vorübergehend von innen beschlagen. Durch Tau kann es im Inneren der Streuscheiben auch kondensieren, wenn der Unterschied zwischen der Temperatur im Inneren der Scheiben und der Umgebungstemperatur entsprechend hoch ist (ähnlich dem Beschlagen der Fahrzeugscheiben bei Regen). Dabei handelt es sich um natürliche Vorgänge und nicht um Konstruktionsfehler in der Außenbeleuchtung.
Besondere Konstruktionseigenschaften können dazu führen, dass sich auf der Oberfläche der Streuscheibenrahmen Feuchtigkeit bildet. Dies ist ebenfalls keine Fehlfunktion.
Wenn Sie jedoch große Wasseransammlungen oder große Wassertropfen im Inneren der Streuscheiben feststellen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

FORTSETZUNG

■ Hydrophiler Spiegel

Die Oberfläche des Außenspiegels Ihres Fahrzeugs ist mit hydrophiler Folie beschichtet. Wenn die hydrophilen Eigenschaften der Spiegel nachlassen, befolgen Sie die folgenden Schritte.

1. Spülen Sie die Außenspiegel mit Wasser ab und entfernen Sie Schmutz.

2. Wischen Sie die Spiegel mit einem sauberen, feuchten Tuch ab.

▶ Wenn Sie den Schmutz nicht entfernen können, verwenden Sie den Original-Fensterreiniger oder ein neutrales Haushaltsreinigungsmittel und spülen Sie ihn mit ausreichend Wasser ab.

3. Setzen Sie die Spiegel fünf bis neun Stunden der Sonne aus.

Hydrophiler Spiegel

ACHTUNG

Um die hydrophilen Eigenschaften des Spiegels zu erhalten:

- Tragen Sie kein Wachs oder wasserabweisende Mittel auf die Spiegelfläche auf.
- Wischen Sie die Spiegel nicht mit einem groben Tuch oder Schleifmittel ab.

Zubehör

Prüfen Sie bei der Montage von Zubehör Folgendes:

- Bringen Sie kein Zubehör an der Windschutzscheibe an. Es kann Ihre Sicht behindern und Ihre Reaktion auf Fahrbedingungen verzögern.
- Bringen Sie keine anderen Gegenstände als das für Ihr Fahrzeug vorgesehene Honda Originalzubehör in den mit **SRS AIRBAG** gekennzeichneten Bereichen, an den Seiten oder Rückenlehnen der Vordersitze, an den Seiten der Rücksitze, an den vorderen oder seitlichen Säulen oder in der Nähe der Seitenfenster an. Andere Gegenstände als das für Ihr Fahrzeug vorgesehene Honda Originalzubehör, die in diesen Bereichen angebracht werden, können die ordnungsgemäße Funktion der Airbags beeinträchtigen oder auf Sie oder andere Insassen geschleudert werden, wenn die Airbags ausgelöst werden.
- Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Stromkreise durch elektronisches Zubehör nicht überlastet werden oder dass das elektronische Zubehör den korrekten Betrieb des Fahrzeugs nicht beeinträchtigt.

  Sicherungen S. 725
- Vor dem Einbau von elektronischem Zubehör sollte sich der Monteur mit einem Händler in Verbindung setzen. Lassen Sie das eingebaute Zubehör vom Händler nach Möglichkeit kontrollieren.

Zubehör und Modifikationen

⚠WARNUNG

Ungeeignetes Zubehör oder ungeeignete Modifikationen können Fahrverhalten, Stabilität und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Beachten Sie die in diesem Handbuch gegebenen Hinweise zu Zubehör und Modifikationen.

⚠WARNUNG

Die Verwendung von unsachgemäß entwickelten, konstruierten oder gefertigten Hochspannungsbatterien kann zu einem Brand in Ihrem Fahrzeug führen.

Ein Fahrzeugbrand kann zu einem Unfall oder zu Verletzungen führen.

Verwenden Sie in Ihrem Fahrzeug nur Honda Original-Hochspannungsbatterien oder gleichwertige Batterien.

Modifikationen

Nehmen Sie an Ihrem Fahrzeug keine Veränderungen vor, die Steuerung, Stabilität oder Zuverlässigkeit beeinträchtigen könnten. Verwenden Sie nur Originalteile und -zubehör von Honda.

Selbst kleine Veränderungen am Fahrzeugsystem können eine Beeinträchtigung des gesamten Fahrzeugs zur Folge haben.
Stellen Sie sicher, dass die gesamte Ausrüstung jederzeit korrekt montiert ist und gewartet wird und nehmen Sie keine Änderungen an Ihrem Fahrzeug oder dessen Systemen vor, die den gesetzlichen Regelungen Ihres Landes oder Bundeslandes widersprechen würden.

Der in diesem Fahrzeug verbaute Diagnoseanschluss (Anschluss OBD-II/SAE J1962) ist für die Verwendung mit Geräten zur Automobil-Systemdiagnose oder anderen von Honda zugelassenen Geräten vorgesehen. Wenn Sie andere Geräte anschließen, kann dies unerwünschte Auswirkungen auf die Bordelektronik haben oder diese beschädigen, was zu Systemstörungen, Batterieentladungen oder anderen unerwarteten Problemen führen kann.

Nehmen Sie keine Umbauten oder Reparaturversuche am Hochspannungs-Hybridantrieb oder an der Fahrzeugelektrik vor. Das Zerlegen oder Modifizieren von elektrischer Ausrüstung kann zu einem Unfall oder Brand führen.

Wenn Sie die Hochspannungsbatterie Ihres Fahrzeugs außerhalb der Garantieabdeckung austauschen müssen, empfehlen wir Ihnen dringend, nur eine Honda Original-Hochspannungsbatterie zu verwenden. Honda Original-Hochspannungsbatterien sind auf das Hybrid-Stromversorgungssystem Ihres Fahrzeugs abgestimmt und durch Konstruktion, Entwicklung und Herstellung vor Überladung geschützt. Hochspannungsbatterien, die nicht original von Honda sind, wurden möglicherweise nicht in ähnlicher Weise entwickelt, konstruiert und gefertigt. Die Installation solcher Batterien kann zu Überladung, Bränden, Stromausfall oder anderen Bedingungen führen, die die Wahrscheinlichkeit eines Aufpralls oder einer Verletzung erhöhen können.

Zubehör und Modifikationen

Bei ordnungsgemäßem Einbau verursachen Mobiltelefone, Alarmanlagen, Funkgeräte, Radioantennen und Audiosysteme mit geringer Leistung keine Störungen an den computergesteuerten Systemen Ihres Fahrzeugs wie z. B. Airbags und Antiblockierbremssystem.

Um einen ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Fahrzeugs sicherzustellen, wird Honda Originalzubehör empfohlen.

Einige Honda Originalzubehörteile werden mit einer exklusiven Bedienungsanleitung für den Betrieb und die Pflege des Produkts geliefert. Wenn Ihnen eine Bedienungsanleitung für Zubehör zur Verfügung gestellt wird, lesen Sie diese bitte sorgfältig durch.

Wenn ein Honda Originalzubehörteil nicht mehr funktioniert, lesen Sie bitte in der separaten Bedienungsanleitung für das Zubehörteil nach (falls zutreffend) oder wenden Sie sich an einen Händler, um Hilfe bei der Fehlersuche zu erhalten.

Unerwartete Ereignisse

Dieses Kapitel beschreibt die empfohlenen Verhaltensweisen bei unerwarteten Problemen.

Bei einer Reifenpanne
Provisorische Reparatur eines platten Reifens ... 698
Umgang mit dem Wagenheber 710
Stromversorgungssystem startet nicht
Verfahren prüfen 711
Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist..... 712
Einschalten des Stromversorgungssystems im Notfall..... 713
Abschalten des Stromversorgungssystems im Notfall..... 714
Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist.... 715
Überhitzen des Motors..... 717

Anzeige leuchtet/blinkt
Wenn die Warnung Motoröldruck niedrig angezeigt wird..... 719
Wenn die Ladesystemanzeige der 12-Volt-Batterie aufleuchtet 719
Wenn die Warnung Reduzierte Bremsleistung angezeigt wird..... 720
Wenn die Störungsanzeigeleuchte aufleuchtet oder blinkt..... 720
Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt..... 721
Wenn die Systemanzeige der elektrischen Servolenkung (EPS) aufleuchtet..... 722
Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt, während zugleich die Bremsanlagenanzeige (orange) aufleuchtet 723
Wenn die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige aufleuchtet oder blinkt..... 724
Falls die Getriebesystemanzeige zusammen mit der Warnmeldung blinkt..... 724
Sicherungen
Lage der Sicherungen 725
Prüfen und Ersetzen von Sicherungen.... 729
Abschleppen im Notfall 732
Wenn die Tankklappe nicht entriegelt werden kann 733
Wenn die Heckklappe sich nicht öffnen lässt 734
Verlassen des Fahrzeugs im Notfall 735

Provisorische Reparatur eines platten Reifens

Wenn der Reifen einen großen Schnitt aufweist oder anderweitig stark beschädigt wurde, muss das Fahrzeug abgeschleppt werden. Wenn der Reifen nur ein kleines Loch hat, beispielsweise von einem Nagel, können Sie den Reifenreparatursatz verwenden, sodass Sie zur nächsten Werkstatt fahren und dort eine dauerhafte Reparatur durchführen lassen können.

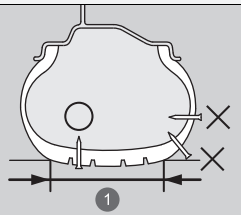
Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben, halten Sie das Lenkrad sicher im Griff und verlangsamen Sie die Fahrt schrittweise. Halten Sie dann an einem sicheren Ort an.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem und griffigem Untergrund ab, und betätigen Sie die Feststellbremse.
2. Schalten Sie das Getriebe auf P.
3. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein und stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS.

Provisorische Reparatur eines platten Reifens

Der Reparatursatz sollte nicht in den folgenden Situationen verwendet werden. Lassen Sie das Fahrzeug stattdessen von einem Händler oder einem Mobilitätsservice abschleppen.

- Das Verfallsdatum des Reifendichtungsmittels ist abgelaufen.
- Mehr als ein Reifen ist beschädigt.
- Das Loch oder der Schnitt ist größer als 4 mm.
- Die Seitenwand des Reifens ist beschädigt, oder das Loch befindet sich außerhalb der Kontaktfläche.



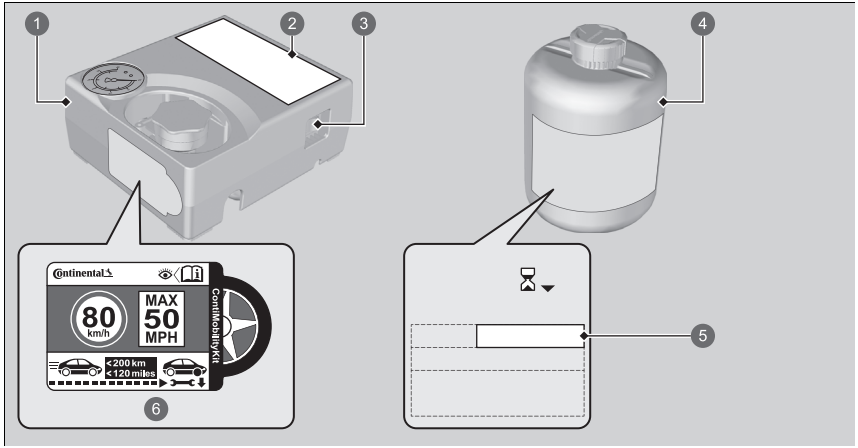
Größe des Lochs	Reparatursatz geeignet?
Kleiner als 4 mm	Ja
Größer als 4 mm	Nein

1 Kontaktfläche

- Der Schaden wurde durch Fahren mit extrem wenig Reifendruck verursacht.
- Der Reifenwulst sitzt nicht mehr fest.
- Die Felge wurde beschädigt.

Entfernen Sie keine Nägel oder Schrauben, die im Reifen stecken. Wenn Sie sie aus dem Reifen herausziehen, können Sie diesen unter Umständen nicht mit dem Reparatursatz reparieren.

■ Vorbereitung zur provisorischen Reparatur des platten Reifens



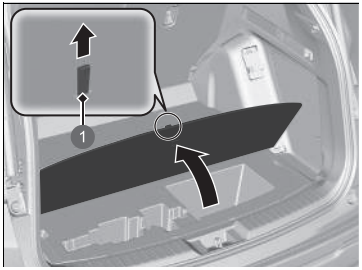
1. Luftkompressor
2. Anleitungsaufkleber
3. Luftkompressorschalter
4. Dichtungsmittelbehälter
5. Ablaufdatum
6. Aufkleber für Geschwindigkeitsbegrenzung

Vorbereitung zur provisorischen Reparatur des platten Reifens

Lesen Sie zur Durchführung einer provisorischen Reparatur unbedingt die Anleitung für den Reparatursatz.

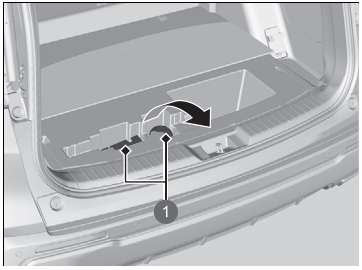
Das Etikett für Geschwindigkeitsbeschränkungen ist an der Seite des Reifenreparatursatzes angebracht.

FORTSETZUNG



1. Öffnen Sie die Heckklappe.
2. Ziehen Sie am Riemen und öffnen Sie die Bodenabdeckung des Gepäckraums.

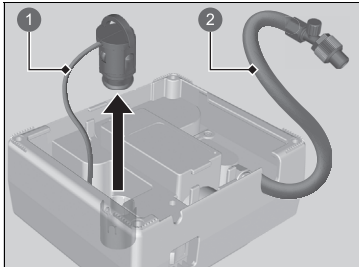
1 Riemen



3. Nehmen Sie den Reparatursatz aus dem Ablagefach im Gepäckraumboden.
4. Legen Sie den Reparatursatz in sicherem Abstand zum Straßenverkehr neben den platten Reifen auf einen flachen Untergrund. Legen Sie den Reparatursatz nicht auf die Seite.

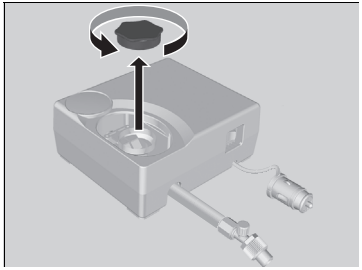
1 Reifenreparatursatz

■ Einspritzen von Dichtungsmittel und Luft



❶ Anschlusskabel
❷ Luftkompressorschlauch

1. Nehmen Sie den Luftkompressorschlauch und das Anschlusskabel aus der Rückseite des Luftkompressors.



2. Nehmen Sie die Kappe vom Luftkompressor ab.

≫Einspritzen von Dichtungsmittel und Luft

⚠WARNUNG

Das Reifendichtungsmittel enthält Substanzen, die schädliche Wirkungen haben und bei Verschlucken tödlich sein können.

Führen Sie bei versehentlichem Verschlucken kein Erbrechen herbei. Trinken Sie große Mengen Wasser, und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

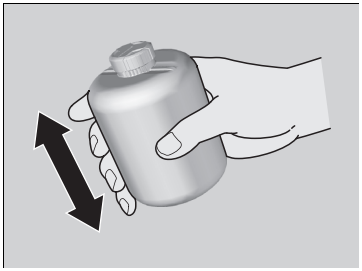
Spülen Sie bei Haut- oder Augenkontakt mit kaltem Wasser, und suchen Sie gegebenenfalls einen Arzt auf.

Halten Sie den Dichtungsmittelbehälter von Kindern fern.

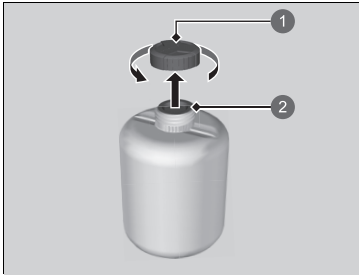
Bei kalten Temperaturen fließt das Dichtungsmittel unter Umständen nur beschwerlich.
Unter diesen Umständen muss es vor der Anwendung für fünf Minuten erwärmt werden.

Das Dichtungsmittel basiert auf Latex und kann auf der Kleidung und anderen Materialien dauerhafte Flecken hinterlassen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie damit arbeiten, und wischen Sie verschüttetes Mittel sofort weg.

FORTSETZUNG



3. Schütteln Sie die Flasche gut.



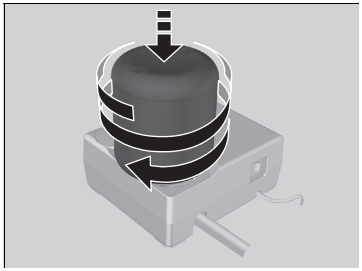
4. Entfernen Sie den Flaschendeckel.
▶ Entfernen Sie nicht die versiegelte Abdeckung.

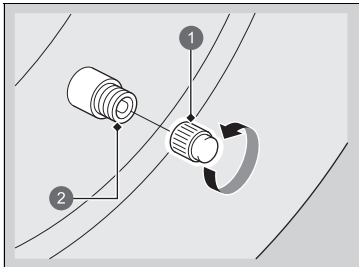
❶ Flaschendeckel
❷ Nicht entfernt

Einspritzen von Dichtungsmittel und Luft

Entfernen Sie die leere Flasche nach dem Einspritzen des Dichtungsmittels nicht.

Bei Ihrem Honda Händler erhalten Sie einen Austausch-Dichtungsmittelbehälter und können den leeren Behälter ordnungsgemäß entsorgen lassen.





1 Ventilkappe
2 Ventil

5. Schrauben Sie die versiegelte Flasche auf den Luftkompressor.
▶ Schrauben Sie die Flasche fest, damit sie sich nicht löst.

6. Schrauben Sie die Ventilkappe ab.

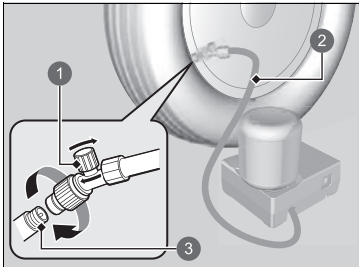
Einspritzen von Dichtungsmittel und Luft

⚠WARNUNG

Wenn sich das Fahrzeug bei laufendem Motor in einem geschlossenen oder teilweise geschlossenen Raum befindet, kann sehr schnell giftiges Kohlenmonoxid entstehen.

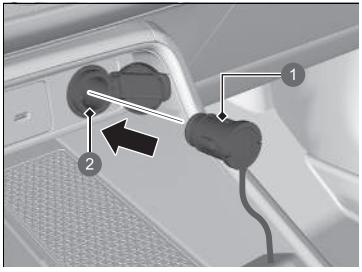
Das Einatmen dieses farb- und geruchlosen Gases kann zu Bewusstlosigkeit oder sogar zum Tod führen.
Lassen Sie den Motor nur dann zur Stromversorgung des Luftkompressors laufen, wenn sich das Fahrzeug im Freien befindet.

FORTSETZUNG



1 Luftventil
2 Luftkompressorschlauch
3 Ventil

7. Befestigen Sie den Luftkompressorschlauch am Reifenventil.
▶ Stellen Sie sicher, dass das Luftventil geschlossen und der Luftkompressor ausgeschaltet ist.



1 Stecker
2 Zubehörsteckdose

8. Schließen Sie den Kompressor an die Zubehörsteckdose an.
▶ Achten Sie darauf, dass das Kabel nicht in einer Tür oder einem Fenster eingeklemmt wird.
➔ **Zubehörsteckdosen** S. 275

9. Schalten Sie das Stromversorgungssystem des Fahrzeugs ein.
➔ **Kohlenmonoxid** S. 111

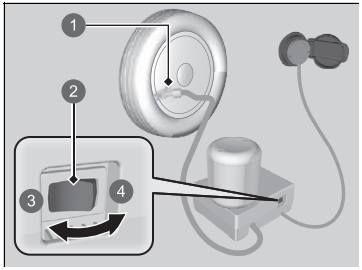
Einspritzen von Dichtungsmittel und Luft

Schalten Sie den Luftkompressor aus, wenn Sie den Luftkompressorschlauch anschließen.

Sie hören ein Motorgeräusch vom aktivierten Luftkompressor. Dies ist normal.

Falls der angegebene Reifendruck nicht innerhalb von 10 Minuten erreicht wird, ist der Reifen unter Umständen zu stark beschädigt, sodass der Reparatursatz nicht mehr die notwendige Abdichtung erreicht und Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss.

Wenn Sie den Luftdruck mit einem Instrument messen möchten, schalten Sie zuerst den Luftkompressor aus.



1 Luftventil
2 Schalter
3 AUS
4 EIN

10. Schalten Sie den Luftkompressor ein und pumpen Sie den Reifen auf den angegebenen Reifendruck auf.
▶ Der Kompressor spritzt nun Dichtungsmittel und Luft in den Reifen ein.
▶ Den richtigen Reifendruck finden Sie auf dem Aufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite.

11. Nachdem der angegebene Luftdruck erreicht ist, schalten Sie den Kompressor aus.
▶ Prüfen Sie den Luftdruckmesser am Luftkompressor.
▶ Lassen Sie bei zu hohem Fülldruck die Luft durch Drehen des Luftventils ab. Achten Sie darauf, dass kein Dichtungsmittel verschüttet wird.

12. Entfernen Sie den Stecker von der Zubehörsteckdose.

13. Schrauben Sie den Luftkompressor vom Reifenventil ab. Bringen Sie die Schlauchkappe an.
▶ Achten Sie darauf, dass beim Abziehen des Schlauchs kein Dichtungsmittel verschüttet wird. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten ab.

14. Bewahren Sie den Reifenreparatursatz im Gepäckraum auf.
▶ Entfernen Sie den Dichtungsmittelbehälter nicht vom Luftkompressor.

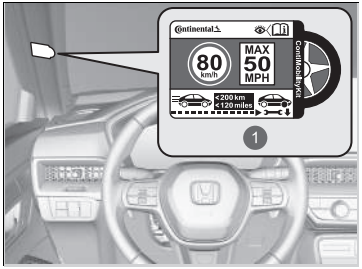
Einspritzen von Dichtungsmittel und Luft

Informieren Sie den Honda Händler oder den Pannendienst vor dem Austausch oder der Reparatur des platten Reifens über die Verwendung von Reifendichtungsmittel.

Dieser Luftkompressor ist für den Autoreifen ausgelegt. Überprüfen Sie Folgendes:
- Die Stromversorgung des Luftkompressors darf nur über die 12-V-Gleichstrom-Zubehörsteckdose in Ihrem Fahrzeug erfolgen.
- Der Kompressor des Reifenreparatursatzes darf nicht länger als 15 Minuten betrieben werden. Andernfalls kann der Kompressor überhitzen und dauerhaft beschädigt werden.
  Lassen Sie den Kompressor herunterkühlen, wenn Sie ihn fortlaufend verwenden.

FORTSETZUNG

■ Verteilen des Dichtungsmittels im Reifen



1. Bringen Sie den Aufkleber für Geschwindigkeitsbegrenzung entsprechend der Abbildung an.
2. Fahren Sie das Fahrzeug ca. 10 Minuten lang oder drei bis zehn Kilometer weit.
   ▶ Fahren Sie höchstens 80 km/h.
3. Bringen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle zum Stehen.

1 Aufkleber für Geschwindigkeitsbegrenzung

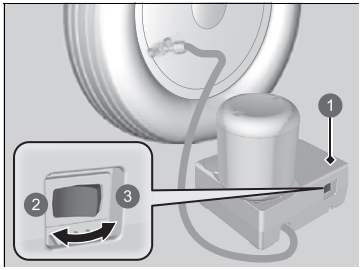
Verteilen des Dichtungsmittels im Reifen

⚠WARNUNG

Wenn sich das Fahrzeug bei laufendem Motor in einem geschlossenen oder teilweise geschlossenen Raum befindet, kann sehr schnell giftiges Kohlenmonoxid entstehen.

Das Einatmen dieses farb- und geruchlosen Gases kann zu Bewusstlosigkeit oder sogar zum Tod führen.
Lassen Sie den Motor nur dann zur Stromversorgung des Luftkompressors laufen, wenn sich das Fahrzeug im Freien befindet.

Den richtigen Reifendruck finden Sie auf dem Aufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite.



1 Luftkompressor
2 AUS
3 EIN

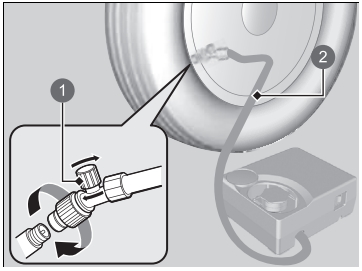
4. Prüfen Sie erneut den Reifendruck mit dem Messgerät am Luftkompressor.
   ▶ Schalten Sie den Kompressor beim Prüfen des Reifendrucks nicht ein.
5. Der Luftdruck beträgt
   - Weniger als 130 kPa (1,3 bar): Keine Luft auffüllen und nicht weiterfahren. Der Reifen ist zu stark beschädigt. Fordern Sie Hilfe an und lassen Sie das Fahrzeug abschleppen.
     ➡ **Abschleppen im Notfall** S. 732
   - Vorgesehener Luftdruck (siehe Aufkleber am Türinnenrahmen auf der Fahrerseite) oder mehr: Fahren Sie weiter, bis Sie die nächste Werkstatt erreichen. Fahren Sie höchstens 80 km/h.
   - Mehr als 130 kPa (1,3 bar), aber weniger als der vorgeschriebene Luftdruck (siehe Aufkleber am Türinnenrahmen auf der Fahrerseite): Pumpen Sie den Reifen bis zum angegebenen Druck auf.
     ➡ **Aufpumpen eines Reifens mit zu niedrigem Reifendruck** S. 708

   Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4, bis Sie die nächstgelegene Werkstatt erreicht haben. Fahren Sie höchstens 80 km/h.
   ▶ Die nächste Werkstatt darf höchstens 200 Kilometer entfernt sein.
6. Packen Sie den Reifenreparatursatz wieder ein und verstauen Sie ihn ordnungsgemäß.

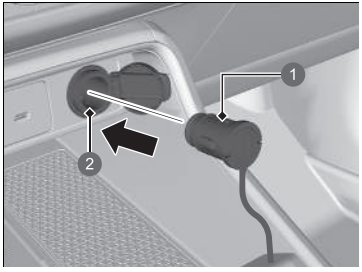
FORTSETZUNG

■ Aufpumpen eines Reifens mit zu niedrigem Reifendruck

Mit dem Satz kann ein unbeschädigter Reifen mit zu wenig Luft aufgepumpt werden.



1 Luftventil
2 Schlauch



1 Stecker
2 Zubehörsteckdose

1. Nehmen Sie den Luftkompressor aus dem Gepäckraum.
➔ **Vorbereitung zur provisorischen Reparatur des platten Reifens** S. 699

2. Legen Sie den Reparatursatz mit der Oberseite nach oben und ausreichend Sicherheitsabstand zum Straßenverkehr neben dem aufzupumpenden Reifen auf eine ebene Fläche. Legen Sie den Reparatursatz nicht auf die Seite.

3. Entfernen Sie die Ventilkappe.

4. Verbinden Sie den Schlauch mit dem Reifenventil. Schrauben Sie ihn fest ein.
▶ Achten Sie darauf, dass das Luftventil geschlossen ist.

5. Schließen Sie den Kompressor an die Zubehörsteckdose an.
▶ Achten Sie darauf, dass das Kabel nicht in einer Tür oder einem Fenster eingeklemmt wird.
➔ **Zubehörsteckdosen** S. 275

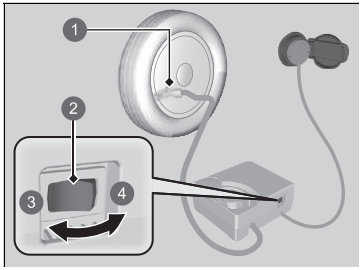
6. Schalten Sie das Stromversorgungssystem des Fahrzeugs ein.
➔ **Kohlenmonoxid** S. 111

Aufpumpen eines Reifens mit zu niedrigem Reifendruck

⚠WARNUNG

Wenn sich das Fahrzeug bei laufendem Motor in einem geschlossenen oder teilweise geschlossenen Raum befindet, kann sehr schnell giftiges Kohlenmonoxid entstehen.

Das Einatmen dieses farb- und geruchlosen Gases kann zu Bewusstlosigkeit oder sogar zum Tod führen.
Lassen Sie den Motor nur dann zur Stromversorgung des Luftkompressors laufen, wenn sich das Fahrzeug im Freien befindet.



1 Luftventil
2 Schalter
3 AUS
4 EIN

7. Schalten Sie den Luftkompressorschalter ein, um den Reifen aufzupumpen.
▶ Der Kompressor beginnt, Luft in den Reifen zu pumpen.
▶ Lassen Sie das Stromversorgungssystem eingeschaltet, solange der Reifen aufgepumpt wird.
8. Pumpen Sie den Reifen bis zum angegebenen Druck auf.
9. Schalten Sie den Luftkompressor aus.
▶ Überprüfen Sie den Luftdruckmesser am Luftkompressor.
▶ Drehen Sie bei zu hohem Fülldruck das Luftventil, um die Luft abzulassen.
10. Schalten Sie das Stromversorgungssystem des Fahrzeugs aus und ziehen Sie den Luftkompressor von der Zubehörsteckdose ab.
11. Schrauben Sie den Luftkompressor vom Reifenventil ab. Schrauben Sie die Ventilkappe wieder auf.
12. Verstauen Sie den Luftkompressor im Gepäckraum.

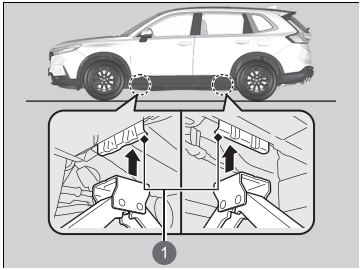
Aufpumpen eines Reifens mit zu niedrigem Reifendruck

ACHTUNG

Der Kompressor des Reifenreparatursatzes darf nicht länger als 15 Minuten betrieben werden. Andernfalls kann der Kompressor überhitzen und dauerhaft beschädigt werden.

Umgang mit dem Wagenheber

Das Fahrzeug hat mehrere Hebepunkte (siehe Abbildung).
Wenden Sie sich für den Reifenwechsel an einen Händler.



1 Hebepunkte

Verfahren prüfen

Wenn das Stromversorgungssystem nicht startet, überprüfen Sie die folgenden Punkte und ergreifen Sie geeignete Maßnahmen.

Prüfliste	Zustand	Was zu tun ist
Überprüfen Sie, ob die entsprechende Anzeige oder Meldung auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt wird.	Die Meldung **Temperatur für Fahrzeugbetrieb zu niedrig** wird angezeigt.	• Sie müssen warten, bis die Umgebungstemperatur wieder steigt, oder das Fahrzeug an einen wärmeren Ort bringen. • Wenden Sie sich bei Bedarf an einen Händler.
	Die Meldung **Zum Starten: Symbolseite der Start-Taste auf Fernbedienung berühren** wird angezeigt.	➡ **Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist** S. 712
	Die Getriebesystemanzeige blinkt und die Meldung **Fehler Getriebesystem.Beim Parken Feststellbremse betätigen.** wird angezeigt.	➡ **Falls die Getriebesystemanzeige zusammen mit der Warnmeldung blinkt** S. 724
Überprüfen Sie die Sicherungen.		Prüfen Sie sämtliche Sicherungen, oder lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Prüfen und Ersetzen von Sicherungen** S. 729
Überprüfen Sie das Verfahren zum Starten des Stromversorgungssystems.		Befolgen Sie die Anweisungen und starten Sie das Stromversorgungssystem erneut. ➡ **Einschalten der Stromversorgung** S. 424
Prüfen Sie die Schaltposition.	Das Getriebe befindet sich nicht in der Position P.	Stellen Sie die Schaltposition auf P.
Prüfen Sie die Anzeige der Wegfahrsperre.	Wenn die Wegfahrsperranzeige blinkt, kann das Stromversorgungssystem nicht eingeschaltet werden.	➡ **Wegfahrsperre** S. 209 ➡ **Wegfahrsperrenanzeige** S. 125

Wenn Sie das Stromversorgungssystem nach Prüfung aller Punkte in der obigen Liste nicht einschalten können, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wenn Sie das Fahrzeug sofort starten müssen, verwenden Sie als Starthilfe ein anderes Fahrzeug oder eine Hilfsbatterie.

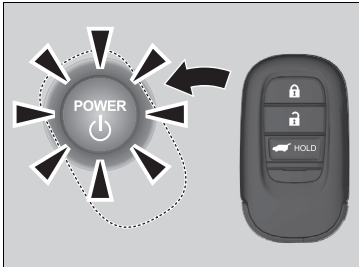
➡ **Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist** S. 715

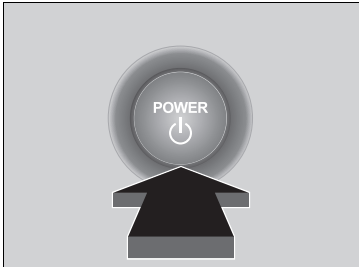
Je nach Situation kann es möglich sein, das Stromversorgungssystem mit dem Notstartverfahren vorübergehend einzuschalten.

➡ **Einschalten des Stromversorgungssystems im Notfall** S. 713

Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist

Wenn der Warnton ertönt, dabei die Meldung **Zum Starten den Start-Knopf mit der Symbolseite der Fernbedienung berühren** auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt wird, die **POWER**-Taste blinkt und die -Anzeige (Ready) nicht leuchtet, schalten Sie das Stromversorgungssystem wie folgt ein:





1. Drücken Sie die **POWER**-Taste.
   ► Der Warnton wird ausgegeben und die **POWER**-Taste blinkt ca. 30 Sekunden lang.
2. Berühren Sie die Mitte der **POWER**-Taste mit dem **H**-Logo auf der schlüssellosen Fernbedienung, wenn die **POWER**-Taste blinkt. Die Tasten auf der schlüssellosen Fernbedienung müssen zu Ihnen zeigen.
   ► Der Warnton wird ausgegeben und die **POWER**-Taste leuchtet ca. zehn Sekunden lang durchgehend.
3. Betätigen Sie das Bremspedal und drücken Sie die **POWER**-Taste, während die **POWER**-Taste leuchtet.
   ► Die -Anzeige (Ready) leuchtet auf.
   ► Wenn Sie das Pedal nicht betätigen, schaltet das System in den Modus ZUBEHÖR.

Einschalten des Stromversorgungssystems im Notfall

Wenn sich das Stromversorgungssystem nicht mit dem normalen Startverfahren einschalten lässt, können Sie es unter Umständen mit dem unten aufgeführten Notfallstartverfahren einschalten.

Verwenden Sie dieses Verfahren ausschließlich im Notfall.

1. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse betätigt ist.
2. Prüfen Sie, ob sich das Getriebe in P befindet, und stellen Sie dann den Betriebsmodus auf ZUBEHÖR.
3. Betätigen Sie das Bremspedal und halten Sie dann die **POWER**-Taste mindestens 15 Sekunden lang gedrückt.

Dies sollte als Fehlfunktion des Systems betrachtet werden, auch wenn Sie das Stromversorgungssystem mithilfe des oben beschriebenen Verfahrens einschalten können. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler prüfen.

Abschalten des Stromversorgungssystems im Notfall

Die **POWER**-Taste kann verwendet werden, um das Stromversorgungssystem in einem Notfall sogar während der Fahrt auszuschalten. Wenn Sie das Stromversorgungssystem ausschalten müssen, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Halten Sie die **POWER**-Taste etwa zwei Sekunden lang gedrückt.
- Drücken Sie dreimal fest auf die **POWER**-Taste.

Das Lenkrad blockiert nicht. Da das Ausschalten des Stromversorgungssystems jedoch die Servounterstützung der Lenk- und Bremssysteme deaktiviert, ist wesentlich mehr körperliche Anstrengung und Zeit erforderlich, um das Fahrzeug zu lenken und zu verlangsamen. Betätigen Sie das Bremspedal mit beiden Füßen, um das Fahrzeug zu bremsen und halten Sie umgehend an einem sicheren Ort.

Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, wechselt das Getriebe automatisch zu P. Der Betriebsmodus wechselt anschließend zu FAHRZEUG AUS.

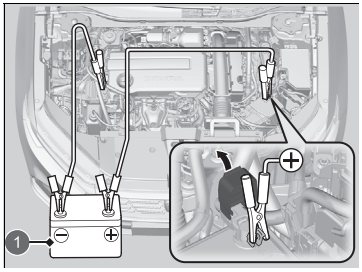
Abschalten des Stromversorgungssystems im Notfall

ACHTUNG

Betätigen Sie die **POWER**-Taste nicht während der Fahrt, es sei denn, das Stromversorgungssystem muss unbedingt ausgeschaltet werden.
Wenn Sie die **POWER**-Taste während der Fahrt betätigen, ertönt ein Warnton.

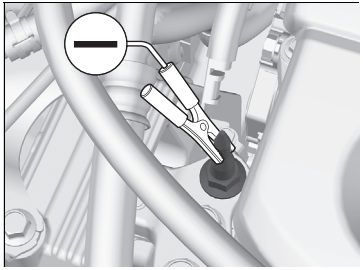
Starthilfeverfahren

Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus, z. B. Audiogeräte und Beleuchtung. Schalten Sie das Stromversorgungssystem aus und öffnen Sie dann die Motorhaube.



1 Hilfsbatterie

1. Öffnen Sie die Batterieklemmenabdeckung am ⊕-Pol der 12-Volt-Batterie des Fahrzeugs.
2. Schließen Sie das erste Überbrückungskabel an den ⊕-Pol der 12-Volt-Batterie des Fahrzeugs an.
3. Schließen Sie das andere Ende des ersten Überbrückungskabels an den ⊕-Pol der Hilfsbatterie an.
   - ▶ Verwenden Sie ausschließlich 12-Volt-Hilfsbatterien.
   - ▶ Wenn Sie ein Ladegerät für Autobatterien zur Unterstützung der 12-Volt-Batterie verwenden, wählen Sie eine Ladespannung unter 15 Volt. Die richtige Einstellung finden Sie in der Bedienungsanleitung des Ladegeräts.
4. Schließen Sie das zweite Überbrückungskabel an den ⊖-Pol der Hilfsbatterie an.



5. Schließen Sie das andere Ende des zweiten Überbrückungskabels wie abgebildet an die Motorbefestigungsschraube an. Schließen Sie dieses Überbrückungskabel an keiner anderen Stelle an.
6. Falls sich die Hilfsbatterie in einem anderen Fahrzeug befindet, starten Sie den Motor des anderen Fahrzeugs und lassen Sie das Fahrzeug mit leicht erhöhter Drehzahl laufen.
7. Versuchen Sie Ihren Fahrzeugmotor zu starten. Wenn der Startermotor noch immer zu langsam arbeitet, kontrollieren Sie den Metallkontakt der Starthilfekabel.

FORTSETZUNG

Starthilfeverfahren

⚠WARNUNG

Bei Nichteinhalten der korrekten Vorgehensweise kann die 12-Volt-Batterie explodieren und eine in der Nähe befindliche Person schwer verletzen.

Halten Sie Funken, offenes Feuer und Rauchmaterial von der 12-Volt-Batterie fern.

ACHTUNG

Wenn eine 12-Volt-Batterie extremer Kälte ausgesetzt ist, kann der Elektrolyt gefrieren. Beim Versuch, ein Fahrzeug mit gefrorener 12-Volt-Batterie durch Starthilfe zu starten, kann die Batterie aufplatzen.

Schließen Sie die Klemmen des Überbrückungskabels sicher an, sodass diese sich nicht aufgrund der Vibrationen des Motors lösen können. Achten Sie beim Anschließen und Abbauen der Kabel darauf, dass sich die Überbrückungskabel nicht verknoten und die Klemmen sich nicht berühren.

Die Leistung der 12-Volt-Batterie ist in kalter Umgebung beeinträchtigt, was den erfolgreichen Start des Verbrennungsmotors verhindern kann.

■ Weitere Vorgehensweise nachdem das Stromversorgungssystem läuft

Bauen Sie nach erfolgreicher Starthilfe die Überbrückungskabel folgendermaßen ab:

1. Nehmen Sie das Überbrückungskabel vom Masseanschluss des Fahrzeugs ab.
2. Klemmen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels vom ⊖-Pol der Hilfsbatterie ab.
3. Klemmen Sie das Überbrückungskabel vom ⊕-Pol der 12-Volt-Batterie des Fahrzeugs ab.
4. Klemmen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels vom ⊕-Pol der Hilfsbatterie ab.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer nahegelegenen Werkstatt oder einem Händler prüfen.

Starthilfeverfahren

Die Anzeigen der Fahrstabilitätshilfe (VSA), der Bremsanlage (orange), der adaptiven Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), des Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystems, des Kollisionswarnsystems CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff, des Fahrbahnhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation) und der Sicherheitsunterstützung leuchten möglicherweise orange und es wird eine Meldung auf dem Instrument angezeigt, wenn Sie den Betriebsmodus nach dem Wiederanschließen der 12-Volt-Batterie einschalten. Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Alle Anzeigen müssen erlöschen. Wenn nicht alle erlöschen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Verhalten bei Überhitzen des Motors

Ein überhitzter Motor weist folgende Symptome auf:

- Die Meldung **Antriebssystemtemperatur hoch. Leistung eventuell reduziert.** wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.
- Die Meldung **Motortemperatur ist zu hoch. Nicht fahren.Motor abkühlen lassen.** wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.
- Aus dem Motorraum dringt Dampf oder Sprühnebel.

Die Meldung Antriebssystemtemperatur hoch. Leistung eventuell reduziert. wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt

Die Meldung **Antriebssystemtemperatur hoch.Leistung eventuell reduziert.** wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt, wenn die Temperatur des Stromversorgungssystems zu hoch ist.

1. Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an.
   ▶ Ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie das Getriebe auf P. Schalten Sie alle Zubehörteile aus und die Warnblinkanlage ein.
2. Lassen Sie den Betriebsmodus eingeschaltet und warten Sie, bis die Meldung nicht mehr angezeigt wird.
   ▶ Wenn die Meldung nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler überprüfen.

Die Meldung Motortemperatur ist zu hoch. Nicht fahren. Motor abkühlen lassen. wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt

Sofortmaßnahmen

1. Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an.
2. Schalten Sie jegliches Zubehör aus, und aktivieren Sie die Warnblinkanlage.
   ▶ **Es tritt kein Dampf oder Sprühnebel auf:** Lassen Sie das Stromversorgungssystem eingeschaltet und öffnen Sie die Motorhaube.
   ▶ **Es tritt Dampf oder Sprühnebel auf:** Schalten Sie das Stromversorgungssystem aus und warten Sie, bis der Dampf oder Sprühnebel nachgelassen hat. Öffnen Sie dann die Motorhaube.

FORTSETZUNG

Verhalten bei Überhitzen des Motors

⚠WARNUNG

Dampf und Sprühnebel aus einem überhitzten Motor können schwere Verbrühungen verursachen.

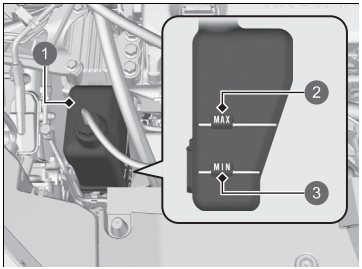
Öffnen Sie die Motorhaube nicht, wenn Dampf austritt.

Wenn die Meldung **Antriebssystemtemperatur hoch. Leistung eventuell reduziert.** auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt wird, kann das Fahrzeug nicht voll beschleunigen und fährt an Steigungen schlechter an.

ACHTUNG

Das Fortsetzen der Fahrt bei der Meldung **Motortemperatur zu hoch. Motor abkühlen lassen.** auf dem Fahrer-Informationsdisplay kann den Motor beschädigen.

■ Weitere Maßnahmen



❶ Ausgleichsbehälter
❷ **MAX**
❸ **MIN**

1. Überprüfen Sie, ob das Kühlgebläse läuft und schalten Sie das Stromversorgungssystem aus, sobald **Motortemperatur zu hoch. Nicht fahren.Motor abkühlen lassen.** auf dem Fahrer-Informationsdisplay ausgeblendet wird.
   ▶ Wenn das Kühlgebläse nicht läuft, schalten Sie das Stromversorgungssystem sofort aus.
2. Warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist, prüfen Sie den Kühlmittelstand und die Bauteile des Kühlsystems auf Undichtigkeiten.
   ▶ Wenn der Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter niedrig ist, füllen Sie Kühlmittel bis zur **MAX**-Markierung nach.
   ▶ Wenn kein Kühlmittel im Ausgleichsbehälter vorhanden ist, prüfen Sie, ob der Kühler kühl ist. Umwickeln Sie den Kühlerdeckel mit einem dicken Tuch und schrauben Sie ihn ab. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel bis zum Einfüllstutzen ein, und schrauben Sie den Deckel wieder auf.

■ Abschließende Maßnahmen

Sobald der Motor ausreichend abgekühlt ist, schalten Sie das Stromversorgungssystem ein. Wenn die Meldung **Motortemperatur zu hoch. Nicht fahren. Motor abkühlen lassen.** nicht angezeigt wird, fahren Sie weiter. Wenn das Symbol erneut angezeigt wird, wenden Sie sich zur Reparatur an einen Händler.

Verhalten bei Überhitzen des Motors

⚠WARNUNG

Wenn der Kühlerdeckel bei betriebswarmem Motor entfernt wird, kann Kühlmittel herausspritzen und schwere Verbrühungen verursachen.

Lassen Sie den Motor und den Kühler vor dem Entfernen des Kühlerdeckels immer abkühlen.

Wenn das Fahrzeug eine Kühlmittelundichtigkeit aufweist, lassen Sie diese von einem Händler beheben.

Wasser darf nur im Notfall/vorübergehend verwendet werden. Lassen Sie das System schnellstmöglich von einem Händler mit dem richtigen Frostschutzmittel befüllen.

Wenn die Warnung Motoröldruck niedrig angezeigt wird

■ **Ursachen für die Anzeige der Warnung**

Wird bei zu geringem Motoröldruck angezeigt.

■ **Maßnahmen bei Anzeige der Warnung**

1. Stellen Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle auf ebenem Untergrund ab.

2. Schalten Sie ggf. die Warnblinkanlage ein.

■ **Maßnahmen nach dem Abstellen des Fahrzeugs**

1. Schalten Sie das Stromversorgungssystem aus und lassen Sie es für ca. drei Minuten ruhen.

2. Öffnen Sie die Motorhaube, und kontrollieren Sie den Ölstand.

▶ Füllen Sie ggf. Öl nach.

➡ **Ölkontrolle** S. 656

3. Starten Sie den Verbrennungsmotor und überprüfen Sie die Warnung **Motoröldruck niedrig**.

▶ Die Warnung wird ausgeblendet: Setzen Sie die Fahrt fort.

▶ Die Warnung wird nicht innerhalb von zehn Sekunden ausgeblendet: Schalten Sie das Stromversorgungssystem sofort aus und lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler reparieren.

Wenn die Ladesystemanzeige der 12-Volt-Batterie aufleuchtet

■ **Ursachen für Aufleuchten der Anzeige**

Leuchtet auf, wenn eine Störung im Ladesystem vorliegt.

■ **Maßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige**

Suchen Sie einen sicheren Stellplatz und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Händler überprüfen.

Wenn die Warnung Motoröldruck niedrig angezeigt wird

ACHTUNG

Der Betrieb des Motors mit unzureichendem Öldruck kann ernsthafte Motorschäden verursachen.

Wenn die Ladesystemanzeige der 12-Volt-Batterie aufleuchtet

Schalten Sie das Stromversorgungssystem nicht ab, wenn Sie kurzzeitig anhalten. Das Stromversorgungssystem wird mit der 12-Volt-Batterie aktiviert. Sie können das Stromversorgungssystem möglicherweise nicht wieder einschalten, wenn Sie es ausgeschaltet haben, während diese Anzeige aktiv war.

Wenn die Warnung Reduzierte Bremsleistung angezeigt wird

■ **Ursachen für die Anzeige der Warnung**

Wird angezeigt, wenn die Bremsfähigkeit verringert wird.

■ **Maßnahmen bei Anzeige der Warnung**

Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wenn die Störungsanzeigeleuchte aufleuchtet oder blinkt

■ **Ursachen für das Aufleuchten oder Blinken der Anzeige**

- Leuchtet auf, wenn eine Störung der Abgasreinigungsanlage des Motors oder des elektrischen Fahrzeugsystems vorliegt.
- Blinkt, wenn Fehlzündungen des Motors erfasst werden.

■ **Maßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige**

- Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, und lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem Händler prüfen.
- Leuchtet auf, wenn sich kein Benzin im Kraftstofftank befindet, und erlischt, nachdem das Fahrzeug aufgetankt, der Betriebsmodus eingeschaltet, das Fahrzeug gefahren und das Stromversorgungssystem mehrmals ausgeschaltet wurde. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

■ **Maßnahmen beim Blinken der Anzeige**

Stellen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle ohne Brandgefahr ab, und lassen Sie es bei abgeschaltetem Motor mindestens 10 Minuten lang abkühlen.

Wenn die Störungsanzeigeleuchte aufleuchtet oder blinkt

ACHTUNG

Wenn Sie bei aktivierter Störungsanzeigeleuchte fahren, können das Abgasreinigungssystem und der Motor beschädigt werden.

Wenn die Störungsanzeigeleuchte nach einem Neustart des Motors erneut blinkt, fahren Sie mit höchstens 50 km/h zum nächstgelegenen Händler. Lassen Sie Ihr Fahrzeug prüfen.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt

■ **Ursachen für Aufleuchten der Anzeige**

- Niedriger Bremsflüssigkeitsstand.
- Fehler in der Bremsanlage.

■ **Maßnahmen bei Aufleuchten der Anzeige während der Fahrt**

Betätigen Sie das Bremspedal leicht, um den Gegendruck des Pedals zu prüfen.

- Wenn sich das Bremspedal normal anfühlt, kontrollieren Sie bei der nächsten Fahrtunterbrechung den Bremsflüssigkeitsstand.
- Wenn sich das Bremspedal nicht normal anfühlt, muss unverzüglich gehandelt werden. Ziehen Sie die Bremswippe [−] mehrmals, um das Fahrzeug durch regeneratives Bremsen zu verlangsamen.

■ **Ursachen für das Blinken der Anzeige**

- In der elektrischen Feststellbremse liegt ein Problem vor.

■ **Maßnahmen bei Blinken der Anzeige**

- Vermeiden Sie den Gebrauch der Feststellbremse und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt

Lassen Sie Ihr Fahrzeug unverzüglich reparieren.
Es ist sehr gefährlich, mit geringem Bremsflüssigkeitsstand zu fahren. Wenn das Bremspedal keinen Widerstand bietet, halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an. Verlangsamen Sie das Fahrzeug bei Bedarf durch Ziehen der Bremswippe [−] durch regeneratives Bremsen.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) und die **ABS**-Anzeige gleichzeitig aufleuchten, funktioniert die elektronische Bremskraftverteilung nicht. Das Fahrzeug kann sich bei plötzlichen Bremsmanövern unerwartet verhalten.
Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) bei leuchtender Bremsanlagenanzeige (orange) blinkt, ist die Feststellbremse möglicherweise außer Betrieb.
Vermeiden Sie den Gebrauch der Feststellbremse und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.

➲ **Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt, während zugleich die Bremsanlagenanzeige (orange) aufleuchtet** S. 723

Wenn die Systemanzeige der elektrischen Servolenkung (EPS) aufleuchtet

■ **Ursachen für Aufleuchten der Anzeige**

Leuchtet auf, wenn ein Problem im EPS-System oder im Überwachungssystem für die Fahreraufmerksamkeit vorliegt.

■ **Maßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige**

- Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und schalten Sie das Stromversorgungssystem wieder ein.
  Wenn die Anzeige aufleuchtet, lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem Händler überprüfen.
- Wenn **Nicht fahren** auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt wird, halten Sie sofort an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich an einen Händler.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt, während zugleich die Bremsanlagenanzeige (orange) aufleuchtet

(rot)

(orange)

■ **Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) bei leuchtender Bremsanlagenanzeige (orange) aufleuchtet oder blinkt, lösen Sie die Feststellbremse automatisch oder manuell.**
➡ **Feststellbremse** S. 591

- Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) bei leuchtender Bremsanlagenanzeige (orange) durchgehend leuchtet oder blinkt, halten Sie an einer sicheren Stelle an und lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich durch einen Händler prüfen.
  ▶ Stellen Sie das Getriebe auf P, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern.
- Wenn nur die Bremsanlagenanzeige (rot) erlischt, vermeiden Sie den Gebrauch der Feststellbremse und lassen Sie das Fahrzeug sofort vom Händler prüfen.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt, während zugleich die Bremsanlagenanzeige (orange) aufleuchtet

Wenn Sie die Feststellbremse betätigen, lässt sie sich möglicherweise nicht lösen.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) und die Bremsanlagenanzeige (orange) gleichzeitig aufleuchten, ist die Feststellbremse funktionsbereit.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) bei leuchtender Bremsanlagenanzeige (orange) blinkt, ist die Feststellbremse möglicherweise außer Betrieb, weil eine Systemprüfung durchgeführt wird.

Wenn die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige aufleuchtet oder blinkt

■ **Ursachen für das Aufleuchten oder Blinken der Anzeige**

Der Reifendruck eines Reifens ist deutlich zu niedrig oder das Druckverlust-Warnsystem wurde nicht kalibriert. Bei einem Problem mit dem Druckverlust-Warnsystem blinkt die Anzeige etwa eine Minute lang und leuchtet dann weiter.

■ **Maßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige**

Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie schnelle Kurvenfahrten und starkes Bremsen. Bringen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle zum Stehen. Prüfen Sie den Reifendruck und pumpen Sie den Reifen auf den angegebenen Druck auf. Der entsprechende Reifendruck kann dem Aufkleber am Innenrahmen der Fahrertür entnommen werden.

▶ Kalibrieren Sie das Druckverlust-Warnsystem nach dem Anpassen des Reifendrucks.

Druckverlust-Warnsystem S. 463

■ **Vorgehensweise, wenn die Anzeige blinkt und anschließend dauerhaft leuchtet**

Lassen Sie den Reifen so bald wie möglich von einem Händler prüfen.

Falls die Getriebesystemanzeige zusammen mit der Warnmeldung blinkt

■ **Ursachen für das Blinken der Anzeige**

Das Getriebe hat eine Störung.

■ **Maßnahmen bei Blinken der Anzeige**

Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.

Wenn die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige aufleuchtet oder blinkt

ACHTUNG

Ein Reifen, der mit extrem niedrigem Reifendruck gefahren wird, kann dadurch überhitzen. Ein überhitzter Reifen kann ausfallen. Halten Sie den Reifendruck immer auf dem vorgeschriebenen Stand.

Falls die Getriebesystemanzeige zusammen mit der Warnmeldung blinkt

Sie können das Stromversorgungssystem eventuell nicht einschalten.

Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse angezogen ist, wenn Sie das Fahrzeug parken.

Lassen Sie das Abschleppen des Fahrzeugs im Notfall von einem professionellen Abschleppdienst durchführen.

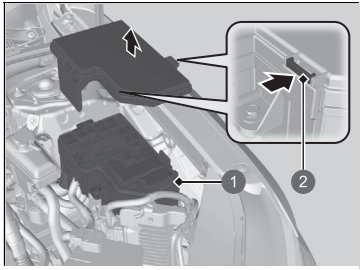
Abschleppen im Notfall S. 732

Lage der Sicherungen

Wenn ein elektrisches Gerät nicht funktioniert, stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS und prüfen Sie, ob die entsprechende Sicherung durchgebrannt ist.

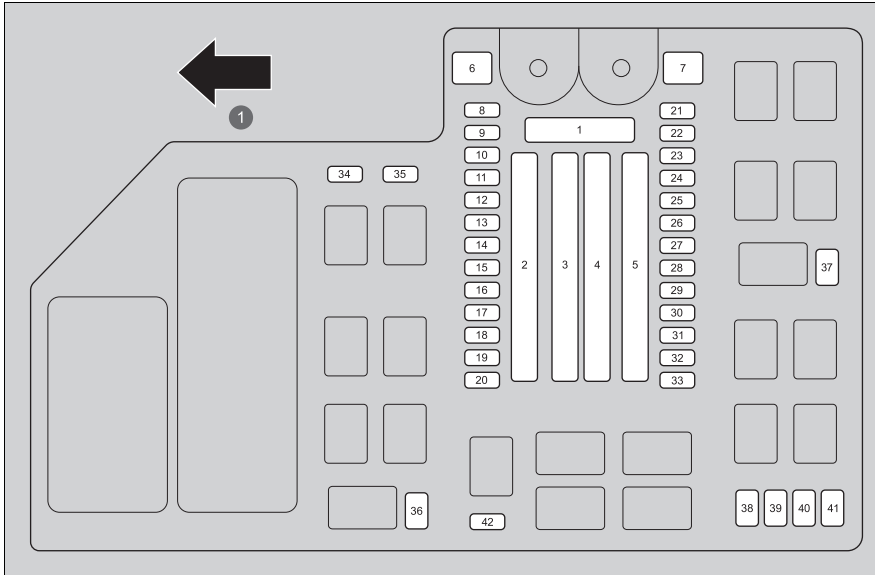
■ Sicherungskasten im Motorraum

Befindet sich in der Nähe der 12-Volt-Batterie. Drücken Sie die Laschen, um den Kasten zu öffnen.



❶ Sicherungskasten
❷ Lasche

Die Lage der Sicherungen ist in der folgenden Abbildung zu sehen.
Ermitteln Sie die fragliche Sicherung anhand der Sicherungsnummer auf der Abbildung und in der Tabelle.



❶ Vorn

■ Geschützte Schaltungen und Sicherungsnennstrom

	Geschützte Schaltungen	Ampere
1	Hauptsicherung	175 A
2	–	30 A
	–	40 A
	Sicherungskasten Option 1	60 A
	KLIMAANLAGE PTC 1	40 A
	Sicherungskasten Option 2	60 A
	–	60 A
	Hauptsicherungskasten 1	60 A
3	Audio-Verstärker*	(30 A)
	–	30 A
	KLIMAANLAGE PTC 3	40 A
	Heckscheibenheizung	30 A
	–	50 A
	Gebläsemotor	40 A
	Heckklappenmotor	40 A
4	ABS/VSA FSR	40 A
	ABS/VSA Motor	40 A
	EWP-Motor	40 A
	Elektrische Servobremse	40 A
	Zündung Hauptstromkreis 1	30 A
	RFC Nebensicherung	40 A
	Zündung Hauptstromkreis 2	30 A

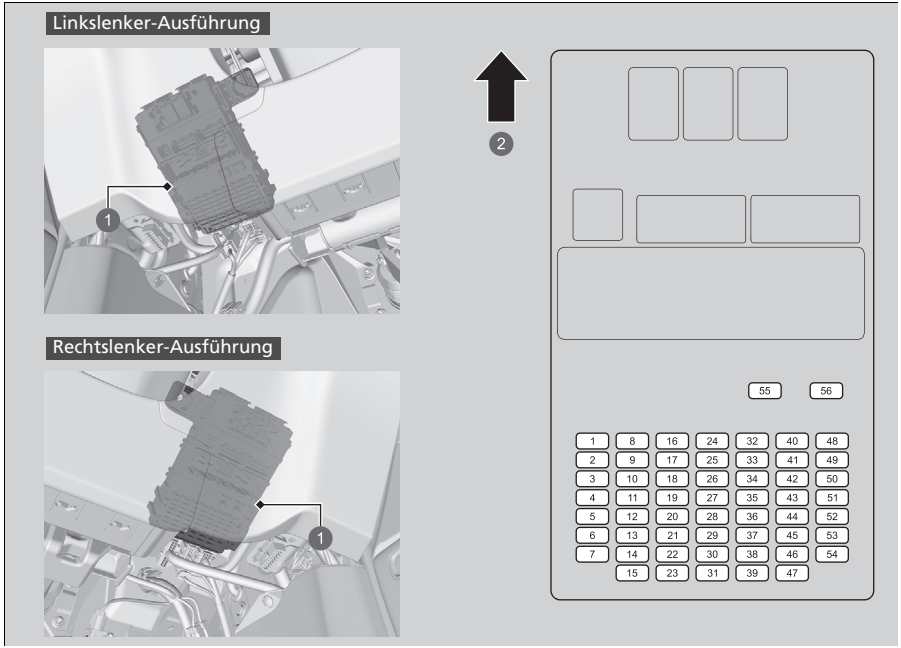
	Geschützte Schaltungen	Ampere
5	Nebensicherung 1	30 A
	Scheibenwischer	30 A
	EPS	70 A
	–	30 A
	RFC-Hauptsicherung	40 A
	P-ACT Motor	30 A
	Hauptsicherungskasten 2	60 A
6	–	–
7	Relaismodul 2	20 A
8	–	–
9	Reserve	10 A
10	–	–
11	Nebelschlussleuchte	10 A
12	–	–
13	Audio Sub	7,5 A
14	–	–
15	Unterer Kühlergrill	10 A
16	–	–
17	–	–
18	Hupe	15 A
19	Vordere Unterlegscheibe	15 A
20	Audio	15 A
21	Relaismodul 1	20 A
22	DBW	15 A
23	Warnblinkanlage	10 A
24	VBU	10 A
25	IGP	15 A

	Geschützte Schaltungen	Ampere
26	VTC-Elektrik	20 A
27	Linker Scheinwerfer	20 A
28	Einspritzventil	20 A
29	Bremsleuchten	10 A
30	Rechter Scheinwerfer	20 A
31	Zündspule	15 A
32	ICM	10 A
33	PCU EWP	10 A
34	–	–
35	–	–
36	–	–
37	–	–
38	IGA	10 A
39	IGB	10 A
40	P-ACT Einheit	10 A
41	IGPS LAF	7,5 A
42	IG1 Monitor 2	5 A

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ Innenraum-Sicherungskasten

Er befindet sich unter dem Armaturenbrett.
Die Lage der Sicherungen ist auf dem Aufkleber unter der Lenksäule dargestellt.
Die Lage der Sicherungen ist in der folgenden Abbildung zu sehen.
Ermitteln Sie die fragliche Sicherung anhand der Sicherungsnummer auf der Abbildung und in der Tabelle.



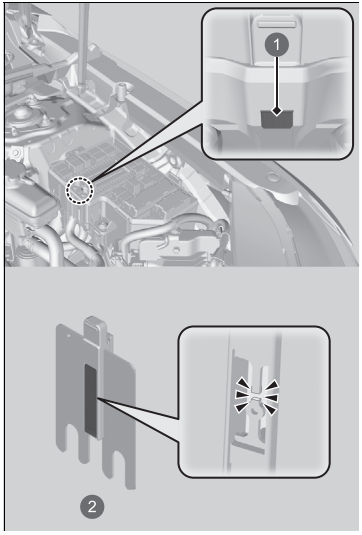
1 Sicherungskasten
2 Nach oben

■ Geschützte Schaltungen und Sicherungsnennstrom

	Geschützte Schaltungen	Ampere
1	Fensterheber Fahrertür	20 A
2	Fensterheber Beifahrerseite	20 A
3	Fensterheber hinten rechts	20 A
4	Fensterheber hinten links	20 A
5	Option	10 A
6	SRS	10 A
7	–	–
8	RVU*	10 A
9	Vordere Zubehörsteckdose	20 A
10	Türverriegelung	20 A
11	Instrument	10 A
12	–	–
13	Option 2	10 A
14	Option 6 (VB SOL)	10 A
15	Fahrertürentriegelung	10 A
16	IMG	10 A
17	–	–
18	–	–
19	–	–
20	USB-Ladegerät	10 A
21	Zubehörsteckdose (Gepäckraum)	20 A
22	SMART	10 A
23	Fahrertürverriegelung	10 A
24	Intelligentes Allradsystem*	20 A
25	SBW	10 A
26	SRS	10 A
27	ACG	10 A
28	Option 5 (ABS)	10 A
29	Kraftstoffpumpe	20 A
30	Türentriegelung, linke Seite	10 A
31	Türentriegelung, rechte Seite	10 A
32	Panoramadach	20 A
33	–	10 A
34	–	–
35	Sonnenschutz	20 A
36	Rücksitzheizung*	(20 A)
37	–	–
38	Hinteres Gebläse	20 A
39	Türverriegelung, rechte Seite	10 A
40	Elektrische Fahrersitzverstellung	20 A
41	Elektrische Fahrersitz-Rückenlehneneinstellung	20 A
42	P-ACT	10 A
43	Option	10 A
44	Tagfahrlicht	5 A
45	ACC	10 A
46	–	–
47	Türverriegelung, linke Seite	10 A
48	Vordersitzheizung	20 A
49	Elektrisch verstellbarer Beifahrersitz Lehnenverstellung	20 A
50	Elektrisch verstellbare Lendenwirbelstütze	10 A
51	IGA 2 (ZÜNDUNG HALTEN 3)	20 A
52	Elektrischer Heckklappenschließer	20 A
53	Elektrische Beifahrersitzverstellung	20 A
54	Option 1	10 A
55	–	–
56	–	–

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Prüfen und Ersetzen von Sicherungen



1 Loch
2 Hauptsicherung

1. Stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS. Schalten Sie die Scheinwerfer und sämtliches Zubehör aus.
2. Entfernen Sie die Sicherungskastenabdeckung.
3. Überprüfen Sie die Hauptsicherung im Motorraum-Sicherungskasten.
   ▶ Betrachten Sie die Sicherung durch die Öffnung.
   ▶ Wenn die Sicherung durchgebrannt ist, lassen Sie sie von einem Händler ersetzen.

Prüfen und Ersetzen von Sicherungen

ACHTUNG

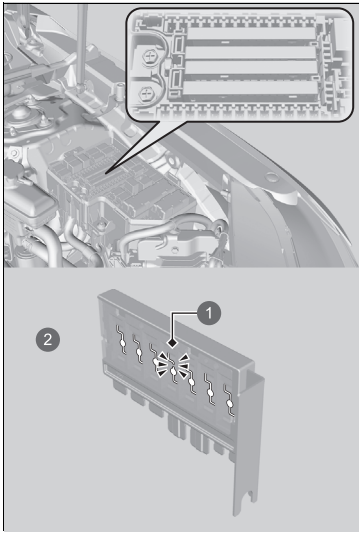
Wird eine durchgebrannte Sicherung durch eine Sicherung mit höherer Nennkapazität ersetzt, erhöht sich die Gefahr einer Beschädigung des elektrischen Systems.

Suchen Sie die fragliche Sicherung anhand der Aufstellungen, und überprüfen Sie die Nennstromstärke.

Lage der Sicherungen S. 725

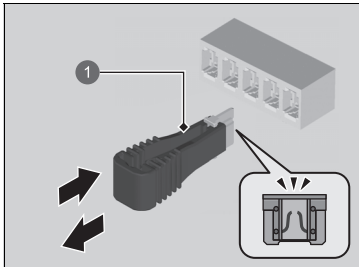
Ersetzen Sie die Sicherung durch eine Sicherung mit der gleichen Nennstromstärke.

FORTSETZUNG



1 Durchgebrannte Sicherung
2 Kombi-Sicherung

4. Überprüfen Sie die Kombi-Sicherungen im Motorraum-Sicherungskasten.
► Blicken Sie in den Zwischenraum zwischen den Sicherungen.
► Wenn die Sicherung durchgebrannt ist, lassen Sie sie von einem Händler ersetzen.



1 Sicherungsabzieher

5. Prüfen Sie die kleineren Sicherungen im Motorraum und im Innenraum.
▶ Ziehen Sie die durchgebrannte Sicherung mit einem handelsüblichen Sicherungsabzieher heraus und tauschen Sie sie gegen eine neue Sicherung aus.

Lassen Sie das Abschleppen des Fahrzeugs im Notfall von einem professionellen Abschleppdienst durchführen.

■ **Pritschen-/Abschleppwagen**
Ihr Fahrzeug wird auf die Ladefläche eines Lkw geladen.
Dies ist die bevorzugte Weise, Ihr Fahrzeug zu transportieren.

Modelle mit Zweiradantrieb

■ **Radhebeausrüstung**
Das Abschleppfahrzeug ist mit zwei Schwenkarmen ausgestattet, die unter die Vorderräder greifen und diese vom Boden abheben. Die Hinterräder bleiben auf dem Boden. **Dieses Verfahren ist zum Transport Ihres Fahrzeugs ebenfalls geeignet.**

Abschleppen im Notfall

ACHTUNG
Beim Versuch, das Fahrzeug an den Stoßfängern anzuheben oder abzuschleppen, wird es schwer beschädigt. Die Stoßfänger sind nicht dafür ausgelegt, das Gewicht des Fahrzeugs zu tragen.

ACHTUNG
Durch falsches Abschleppen, beispielsweise durch Ziehen hinter einem Wohnmobil oder einem anderen Fahrzeug, kann das Getriebe beschädigt werden.

Schleppen Sie Ihr Fahrzeug niemals nur mit einem Seil oder einer Kette ab.
Dies ist sehr gefährlich, da Seile und Ketten von Seite zu Seite schlagen oder reißen können.

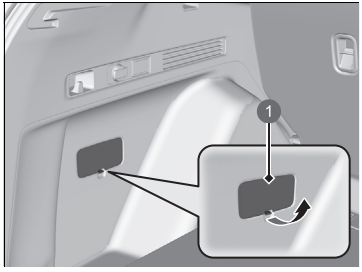
Modelle mit Zweiradantrieb
Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse gelöst ist. Wenn sich die Feststellbremse nicht lösen lässt, muss Ihr Fahrzeug auf einem Pritschen-/Abschleppwagen transportiert werden.
Feststellbremse S. 591

Rechtslenker-Ausführung
Deaktivieren Sie vor dem Abschleppen des Fahrzeugs den Neigungssensor der Alarmanlage, sofern diese eingeschaltet werden muss.
Neigungssensor* S. 213

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

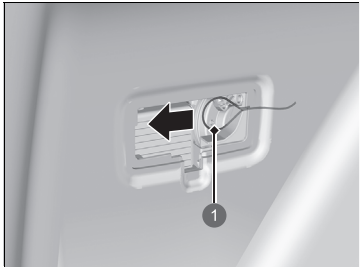
■ Maßnahmen, wenn die Tankklappe nicht entriegelt werden kann

Ergreifen Sie die folgenden Maßnahmen, wenn der Tankdeckel nicht entriegelt werden kann.



1. Öffnen Sie die Heckklappe und entfernen Sie die Abdeckung.

❶ Abdeckung



2. Ziehen Sie wie abgebildet am Löseseil.
3. Öffnen Sie die Tankklappe.

➡ **Vorgehensweise beim Tanken** S. 630

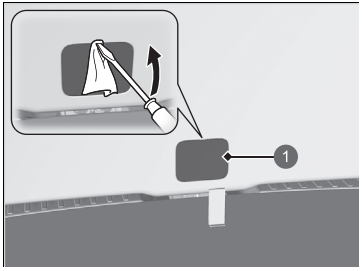
❶ Löseseil

Maßnahmen, wenn die Tankklappe nicht entriegelt werden kann

Lassen Sie nach Durchführung dieser Schritte das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

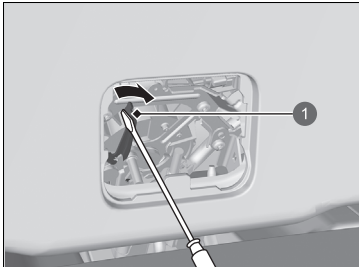
■ Maßnahmen, wenn die Heckklappe nicht geöffnet werden kann

Gehen Sie wie folgt vor, wenn sich die Heckklappe nicht öffnen lässt.



1 Abdeckung

1. Entfernen Sie die Abdeckung auf der Rückseite der Heckklappe mit einem Schlitzschraubendreher.
▶ Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.



1 Hebel

2. Um die Heckklappe zu öffnen, drücken Sie auf die Heckklappe, während Sie gleichzeitig den Hebel mit einem Schlitzschraubendreher nach rechts schieben.

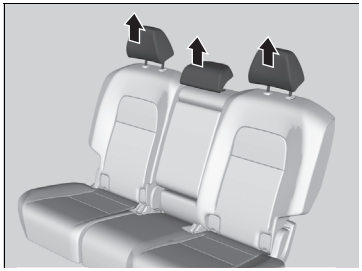
Maßnahmen, wenn die Heckklappe nicht geöffnet werden kann

Wenn Sie die Heckklappe von innen öffnen, vergewissern Sie sich, dass um die Heckklappe herum genügend Platz ist und keine Personen oder Gegenstände getroffen werden.

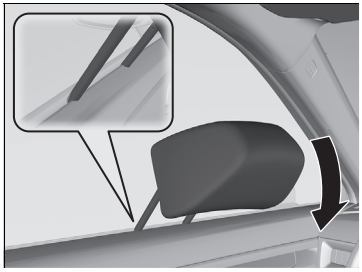
Im Anschluss erforderliche Maßnahme:
Lassen Sie nach Durchführung dieser Schritte das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wenn Sie im Notfall die Tür nicht öffnen können, öffnen Sie das Fenster mit dem Fensterheber und verlassen Sie das Fahrzeug durch den Fensterrahmen. Wenn der Fensterheber nicht funktioniert, wenden Sie das folgende Verfahren zum Verlassen des Fahrzeugs an.

Verlassen des Fahrzeugs, wenn der Fensterheber nicht funktioniert



1. Entfernen Sie die Rücksitzkopfstütze.
➡ **Kopfstützen** S. 259



2. Schieben Sie die Streben der Kopfstütze unten in der Mitte in das Vordertürfenster.
3. Drücken Sie die Kopfstütze nach unten zu sich hin, um die Türscheibe zu zerbrechen.
4. Entfernen Sie die Türscheibe und verlassen Sie das Fahrzeug.
- ▶ Wenn Sie die Türscheibe nicht entfernen können, führen Sie alle erforderlichen Maßnahmen (z. B. Treten usw.) aus, um sie zu entfernen.
- ▶ Achten Sie beim Zerbrechen der Türscheibe zum Verlassen des Fahrzeugs darauf, sich nicht durch Glasscherben zu verletzen.

Verlassen des Fahrzeugs, wenn der Fensterheber nicht funktioniert

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Türscheibe zerbrechen, um ein unter Wasser befindliches Fahrzeug zu verlassen. Durch Wasserdruck von außen kann die Türscheibe zerbersten und Glasscherben können in das Fahrzeug eindringen.

FORTSETZUNG

Wenn Sie das Fahrzeug nicht durch die Vordertür verlassen können, gehen Sie genauso vor, um ein Fondtürfenster zu zerbrechen.
Es kann schwieriger sein, die Stützen der Kopfstütze in ein Fondtürfenster zu schieben. Gehen Sie vorsichtig vor, da die Fondtürscheibe plötzlich zerbrechen kann.

Informationen

Dieser Abschnitt umfasst die technischen Daten Ihres Fahrzeugs, Angaben zur Lage der Identifikationsnummern und weitere vorgeschriebene Angaben.

Technische Daten 738
Identifkationsnummern
Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN), Verbrennungsmotornummer, Elektromotornummer und Getriebenummer 741
Geräte, die Funkwellen aussenden* 742
Inhaltsübersicht der Konformitätserklärung* 806
Open-Source-Lizenzen 809

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ Fahrzeugdaten

Modell	CR-V
Leergewicht	1.746–1.814 kg
Maximal zulässiges Gesamtgewicht	Siehe Zertifizierungsaufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite*1 Siehe Zertifizierungsaufkleber im Türinnenrahmen auf der Beifahrerseite*2
Maximal zulässige Achslast	Siehe Zertifizierungsaufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite*1 Siehe Zertifizierungsaufkleber im Türinnenrahmen auf der Beifahrerseite*2

*1: Linkslenker-Ausführung
*2: Rechtslenker-Ausführung

■ Technische Motordaten

Typ	Wassergekühlter DOHC 4-Zylinder-Reihenmotor	
Bohrung x Hub	81,0 x 96,7 mm	
Hubraum	1.993 cm³	
Verdichtungsverhältnis	13,9:1	
Zündkerzen	NGK	DILZKAR7G11Y

■ Kraftstoff

Typ	· Benzin/Gasohol gemäß EN 228 · Bleifreies Superbenzin/Gasohol bis E10 (90 % Benzin und 10 % Ethanol), Research-Oktanzahl 95 oder höher
Kraftstofftankkapazität:	57 l

■ 12-Volt-Batterie

Kapazität	36 Ah (5)/45 Ah (20)

■ Waschflüssigkeit

Tankkapazität	1,5 Liter

■ Glühlampen

Scheinwerfer (Abblendlicht)		LED
Scheinwerfer (Fernlicht)		LED
Vorderer Blinker/Positionsleuchte/Tagfahrlicht		LED
Aktives Kurvenlicht*		LED
Seitliche Blinklichter (an den Außenspiegeln)		LED
Bremsleuchten		LED
Heckleuchten		LED
Hinteres Blinklicht		LED
Seitenmarkierungsleuchten hinten		LED
Rückfahrlicht		LED
Nebelschlussleuchte		LED
Hintere Kennzeichenleuchte		LED
Hochgesetzte Bremsleuchte		LED
Innenraumbeleuchtung		
	Vordere Leseleuchten	LED
	Hintere Kartenleseleuchten	LED
	Umgebungsleuchten	LED
	Kosmetikspiegelbeleuchtung	2 W
	Konsolenfachbeleuchtung	LED
	Innentürgriff-Beleuchtung	LED
	Fußraumbeleuchtung	LED
	Mittelkonsolenbeleuchtung	LED
	Getränkehalter-Beleuchtung	LED
	Gepäckraumleuchten	LED

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ Bremsflüssigkeit

Spezifikation	Bremsflüssigkeit DOT 3 oder DOT 4

■ Klimaanlage

Kältemittel	HFO-1234yf (R-1234yf)
Füllmenge	485–535 g

■ Getriebeöl

Spezifikation	Honda HEVF-Type1	
Kapazität	Wechsel	2,4 l*1 2,8 l*2

*1: Modelle mit Zweiradantrieb
*2: Modelle mit Allradantrieb (AWD)

■ Motoröl

Empfehlung	Modelle für Europa und die Ukraine Honda Motoröl Typ 2.0 Original-Honda Motoröl 0W-20 ACEA C5 0W-20 Modelle außer für Europa und die Ukraine Original-Honda Motoröl 0W-20 ACEA C5 0W-20	
Kapazität	Wechsel	3,7 Liter
	Wechsel einschließlich Filter	4,0 Liter

■ Hinterachsdifferenzialöl*

Spezifikation	Honda DPSF-II	
Kapazität	Wechsel	1,247 l

■ Motorkühlmittel

Spezifikation	Original Honda Ganzjahres-Frostschutz/-Kühlmittel Typ 2
Verhältnis	50/50 mit destilliertem Wasser
Kapazität	5,75 l*1/5,70 l*2 (Wechsel einschließlich der im Ausgleichsbehälter verbleibenden 0,72 Liter)

*1: Linkslenker-Ausführung
*2: Rechtslenker-Ausführung

■ Reifen

Normalausführung	Größe	235/60R18 103H
	Druck	Siehe Aufkleber im Türinnenrahmen Fahrerseite
Felgengröße	Normalausführung	18 x 7 1/2J

■ Honda TRK-Luftkompressor

Gewichteter Schalldruckpegel	82 dB (A)
Gewichteter Schallleistungspegel	90 dB (A)

■ Bremsen

Typ	Servounterstützt
Vorn	Belüftete Scheibe
Hinten	Unbelüftete Scheibe
Parken	Elektrische Feststellbremse

■ Fahrzeugabmessungen

Länge	4.706 mm	
Breite	1.866 mm	
Höhe	1.674 mm*1 1.684 mm*2	
Radstand	2.701 mm*1 2.700 mm*2	
Spurweite	Vorn	1.613 mm*1 1.612 mm*2
	Hinten	1.640 mm*1 1.638 mm*2

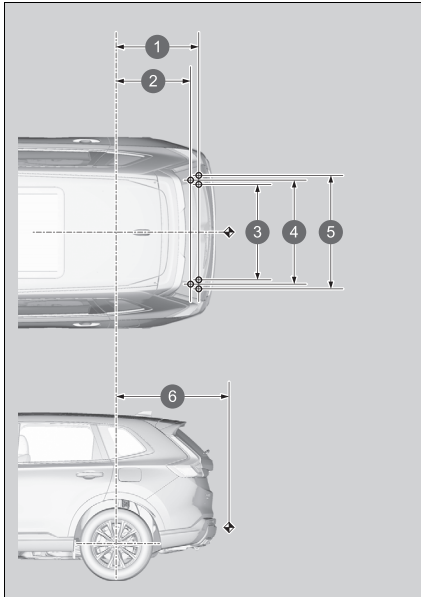
*1: Modelle mit Zweiradantrieb
*2: Modelle mit Allradantrieb (AWD)

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Außer tahitischen Modellen

■ Befestigungspunkt/hinterer Überhang der Anhängerkupplung

Abmessungen



1. 787 mm
2. 673 mm
3. 958 mm
4. 980 mm
5. 1.042 mm
6. 1.116 mm*1
   1.117 mm*2

HINWEIS:

1. ◯-Markierungen zeigen Befestigungspunkte der Abschleppstange.
2. ✦-Markierungen zeigen Kupplungspunkte der Abschleppstange.

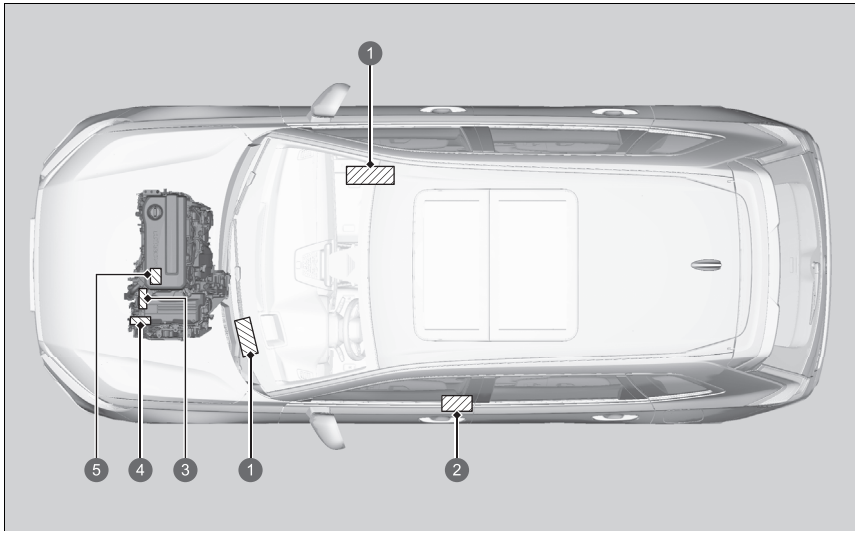
■ Max. Anhängelast

Anhänger mit Bremsen	750 kg
Anhänger ohne Bremsen	600 kg
Maximal zulässige Stützlast an der Anhängerkupplung	75 kg

*1: Modelle mit Zweiradantrieb
*2: Modelle mit Allradantrieb (AWD)

Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN), Verbrennungsmotornummer, Elektromotornummer und Getriebenummer

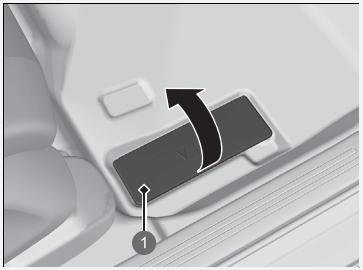
Ihrem Fahrzeug ist eine 17-stellige Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN) zugewiesen, die zur Registrierung, zu Garantiezwecken, zur amtlichen Zulassung sowie zur Versicherung Ihres Fahrzeugs verwendet wird. Fahrzeugidentifikationsnummer, Verbrennungsmotornummer, Elektromotornummer und Getriebenummer des Fahrzeugs befinden sich an den folgenden Positionen.



1. Fahrzeugidentifikationsnummer
2. Zertifizierungsaufkleber/Fahrzeugidentifikationsnummer/Verbrennungsmotornummer
3. Elektromotornummer
4. Getriebenummer
5. Verbrennungsmotornummer

Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN), Verbrennungsmotornummer, Elektromotornummer und Getriebenummer

Die Innenraum-Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN) befindet sich unter der Abdeckung.



1. Abdeckung

Die folgenden Produkte und Systeme in Ihrem Fahrzeug senden beim Betrieb Funkwellen aus.

Israelische Modelle

FOB Schlüsselloses Zugangssystem	BCM Schlüsselloses Zugangssystem
"מספר אישור התאמה מטעם משרד התקשורת : "51-74074 חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תבונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.	"מספר אישור התאמה מטעם משרד התקשורת : "51-74423 חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תבונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.

Israelische Modelle

Adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control)/ Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff

Modelle mit Honda SENSING 360

מספר זיהוי היבואן: 510485261

חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.

Geräte, die Funkwellen aussenden*

Israelische Modelle

Aufgrund von Bedenken hinsichtlich Funkstörungen ist es verboten, das Gerät mit veränderten Drahtloseigenschaften dieses Geräts zu betreiben, ohne die Genehmigung des Kommunikationsministeriums einzuholen. Dazu gehören z. B. die Änderung der Software, der Austausch der Originalantenne und das Hinzufügen der Anschlussmöglichkeit für eine externe Antenne.
Aufgrund von Bedenken hinsichtlich Funkstörungen ist der Betrieb dieses Geräts im Freien verboten.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Israelische Modelle

Freisprecheinrichtung (HFT)
מספר אישור התאמה מטעם משרד התקשורת: 56-18970 חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.

Israelische Modelle

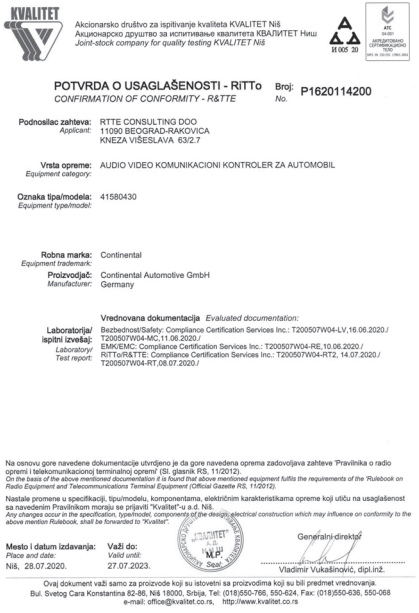
Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information)/Ausparkassistent hinten (Cross Traffic Monitor)
Modelle mit Honda SENSING 360
מספר זיהוי היבואן: 510485261 חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.

Israelische Modelle

Induktionsladegerät
56-05793

Serbische Modelle

BCM Schlüsselloses Zugangssystem	FOB Schlüsselloses Zugangssystem
http://continental-homologation.com/honda	*http://continental-homologation.com/honda*



Akcionarsko društvo za ispitivanje kvaliteta KVALITET Niš
Акционарско друштво за испитивање квалитета КВАЛИТЕТ Ниш
Joint-stock company for quality testing KVALITET Niš

POTVRDA O USAGLAŠENOSTI - RITTo Broj: P1620114200
CONFIRMATION OF CONFORMITY - R&TTE *No.*

Podnosilac zahteva: *Applicant:* RTTE CONSULTING DOO 11090 BEOGRAD-RAKOVICA KNEZA VIŠESLAVA 63/2.7

Vrsta opreme: *Equipment category:* AUDIO VIDEO KOMUNIKACIONI KONTROLER ZA AUTOMOBIL

Oznaka tipa/modela: *Equipment type/model:* 41580430

Robna marka: *Equipment trademark:* Continental

Proizvođač: *Manufacturer:* Continental Automotive GmbH Germany

Laboratorija/ ispitni izveštaj: *Laboratory/ Test report:*
Vrednovana dokumentacija *Evaluated documentation:*
Bezbednost/Safety: Compliance Certification Services Inc.: T200507W04-LV,16.06.2020./
T200507W04-MC,11.06.2020./
EMK/EMC: Compliance Certification Services Inc.: T200507W04-RE,10.06.2020./
RiTTo/R&TTE: Compliance Certification Services Inc.: T200507W04-RT2, 14.07.2020./
T200507W04-RT,08.07.2020./

Na osnovu gore navedene dokumentacije utvrđeno je da gore navedena oprema zadovoljava zahteve 'Pravilnika o radio opremi i telekomunikacionoj terminalnoj opremi' (Sl. glasnik RS, 11/2012).
On the basis of the above mentioned documentation it is found that above mentioned equipment fulfils the requirements of the 'Rulebook on Radio Equipment and Telecommunications Terminal Equipment (Official Gazette RS, 11/2012).

Nastale promene u specifikaciji, tipu/modelu, komponentama, električnim karakteristikama opreme koji utiču na usaglašenost sa navedenim Pravilnikom moraju se prijaviti "Kvalitet"-u a.d. Niš.
Any changes occur in the specification, type/model, components of the design, electrical construction which may influence on conformity to the above mention Rulebook, shall be forwarded to "Kvalitet".

Mesto i datum izdavanja: *Place and date:* Niš, 28.07.2020.
Važi do: *Valid until:* 27.07.2023.
M.P. *Seal*
Generalni direktor
Vladimir Vukašinović, dipl.inž.

Ovaj dokument važi samo za proizvode koji su istovetni sa proizvodima koji su bili predmet vrednovanja.
Bul. Svetog Cara Konstantina 82-86, Niš 18000, Srbija, Tel: (018)550-766, 550-624, Fax: (018)550-636, 550-068
e-mail: office@kvalitet.co.rs, http://www.kvalitet.co.rs

Akcionarsko društvo za ispitivanje kvaliteta KVALITET Niš
Акционарско друштво за испитивање квалитета КВАЛИТЕТ Ниш
Joint-stock company for quality testing KVALITET Niš

POTVRDA O USAGLAŠENOSTI - RITTo Broj: P1620075600
CONFIRMATION OF CONFORMITY - R&TTE *No.*

Podnosilac zahteva: *Applicant:* RTTE CONSULTING DOO 11090 BEOGRAD-RAKOVICA KNEZA VIŠESLAVA 63/2.7

Vrsta opreme: *Equipment category:* KLJUČ ZA DALJINSKI PRISTUP VOZILU

Oznaka tipa/modela: *Equipment type/model:* TP_4

Robna marka: *Equipment trademark:* Continental

Proizvođač: *Manufacturer:* Continental Automotive GmbH Germany

Laboratorija/ ispitni izveštaj: *Laboratory/ Test report:*
Vrednovana dokumentacija *Evaluated documentation:*
Bezbednost/Safety: Compliance Certification Services Inc.:T200415W01-LV, 11.05.2020./
T200415W01-MC, 07.05.2020./
EMK/EMC: Compliance Certification Services Inc.: T20041WW01-RE, 07.05.2020./
RiTTo/R&TTE: Compliance Certification Services Inc.:
T200415W01-RT1, 07.05.2020./ T200415W01-RT2, 07.05.2020./

Na osnovu gore navedene dokumentacije utvrđeno je da gore navedena oprema zadovoljava zahteve 'Pravilnika o radio opremi i telekomunikacionoj terminalnoj opremi' (Sl. glasnik RS, 11/2012).
On the basis of the above mentioned documentation it is found that above mentioned equipment fulfils the requirements of the 'Rulebook on Radio Equipment and Telecommunications Terminal Equipment (Official Gazette RS, 11/2012).

Nastale promene u specifikaciji, tipu/modelu, komponentama, električnim karakteristikama opreme koji utiču na usaglašenost sa navedenim Pravilnikom moraju se prijaviti "Kvalitet"-u a.d. Niš.
Any changes occur in the specification, type/model, components of the design, electrical construction which may influence on conformity to the above mention Rulebook, shall be forwarded to "Kvalitet".

Mesto i datum izdavanja: *Place and date:* Niš, 29.05.2020.
Važi do: *Valid until:* 28.05.2023.
M.P. *Seal*
Generalni direktor
Vladimir Vukašinović, dipl.inž.

Ovaj dokument važi samo za proizvode koji su istovetni sa proizvodima koji su bili predmet vrednovanja.
Bul. Svetog Cara Konstantina 82-86, Niš 18000, Srbija, Tel: (018)550-766, 550-624, Fax: (018)550-636, 550-068
e-mail: office@kvalitet.co.rs http://www.kvalitet.co.rs

Serbische Modelle

Adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control)/ Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff

Modelle mit Honda SENSING 360

Anschrift: Peter-Dornier-Straße 10, 88131 Lindau, Deutschland
Herstellername: ADC Automotive Distance Control Systems GmbH
Name des Importeurs: Delta Automoto d.o.o.
Anschrift: OMLADINSKIH BRIGADA 33A, 11070 NOVI BEOGRAD, SERBIEN

Ovim, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH izjavljuje da je tip radio opreme ARS5-B u skladu sa Direktivom 2014/53/EU. Kompletan tekst EU izjave o usklađenosti nalazi se na sledećoj internet adresi: http://continental.automotive-approvals.com/
Frekvencijski pojasi u kojima radio oprema radi: 76–77 GHz
Maksimalna snaga radio-frekvencije preneta u frekvencijskim pojasima u kojima radio oprema radi: 2.0W (33 dBm RMS EIRP)

Serbische Modelle

Freisprecheinrichtung (HFT)

Panasonic

EU Declaration of Conformity
Document Number: PAS-20D030-02

Manufacturer

Name	:	Panasonic Corpration
Address	:	4261Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken,224-8520, Japan

Object of Declaration < A >

Product Name	:	CAR AUDIO(UNIT ASSY DA)
Trade Name	:	Panasonic
Model Number	:	CA-9H1BE1JT; CA-9H1BZ0JT; CL-MH1AEAJT; CL-MH1BX3JT; CL-MH2CE1AD CL-MH2CE2AD; CL-MH2CE3AD; CL-MH2CE4AD; CL-MH2CE5AD; CL-MH2CE6AD CL-MH2CE7AD; CL-MH2CE8AD; CL-MH5BE1AD; CL-MH5BE2AD; CL-MH5BE3AD
Model ID	:	AH2001

CE Requirements

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer. The object of the declaration described above is in conformity with the requirements of the following EU legislation and harmonized standards:

Council Directive	:	2014/53/EU	RED < B >
Applicable Standards	:	EN 62311:2008 EN 62368-1:2014 +A11:2017 EN 301 489-1 V2.1.1:2017 EN 301 489-3 V2.1.1:2017 EN 301 489-17 V3.1.1:2017 EN 301 489-19 V2.1.0:2017 EN 300 328 V2.2.2:2019 EN 301 893 V2.1.1:2017 EN 300 440 V2.1.1:2017 EN 303 413 V1.1.1:2017	< C >
Notified Body	:	MiCOM Labs Inc., Notified Body Number 2280, performed assessment of the tests and the technical documentation provided by the applicant with the essential requirements of the RED 2014/53/EU, and issued EU-TYPE EXAMINATION CERTIFICATE DEKR242 / 15 Apr 2021 / Rev C.	

Additional Information < D >

24.06.2021
Date of Issue / Signature

Osamu Ishikawa / manager
Printed Name / Title

24.Jun.2021
Date of Issue / Signature

Niels Erdmann
Authorised Representative

- Authorised Representative -
Panasonic Testing Centre, Panasonic Marketing Europe GmbH
Winsbergring 15, 22525 Hamburg, Germany

Panasonic

EU Declaration of Conformity
Document Number: PAS-22D006-01

Manufacturer

Name	:	Panasonic Corpration
Address	:	4261Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken,224-8520, Japan

Object of Declaration < A >

Product Name	:	CAR AUDIO(UNIT ASSY DA)
Trade Name	:	Panasonic
Model Number	:	CL-MH2DE0AD; CL-MH2DE2AD; CL-MH2DE3AD; CL-MHVCE4AD
Model ID	:	AH2001

CE Requirements

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer. The object of the declaration described above is in conformity with the requirements of the following EU legislation and harmonized standards:

Council Directive	:	2014/53/EU	RED < B >
Applicable Standards	:	EN 62311:2008 EN 62368-1:2014 +A11:2017 EN 301 489-1 V2.1.1:2017 EN 301 489-3 V2.1.1:2017 EN 301 489-17 V3.1.1:2017 EN 301 489-19 V2.1.0:2017 EN 300 328 V2.2.2:2019 EN 301 893 V2.1.1:2017 EN 300 440 V2.1.1:2017 EN 303 413 V1.1.1:2017	< C >
Notified Body	:	MiCOM Labs Inc., Notified Body Number 2280, performed assessment of the tests and technical documentation provided by the applicant with the essential requirements of the RED 2014/53/EU, and issued EU-TYPE EXAMINATION CERTIFICATE DEKR249 / 26 Jan 2022 / Rev A.	

Additional Information < D >

07.03.2022
Date of Issue / Signature

Kei Hatsuoka / manager
Printed Name / Title

07.03.2022
Date of Issue / Signature

Wolfram Kühl
Authorised Representative

Serbische Modelle

Freisprecheinrichtung (HFT)

Panasonic

EU Declaration of Conformity
Document Number: PAS-21D015-01

Manufacturer

Name	:	Panasonic Corpration
Address	:	4261Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken,224-8520, Japan

Object of Declaration < A >

Product Name	:	CAR AUDIO(UNIT ASSY DA)
Trade Name	:	Panasonic
Model Number	:	CL-MH2CE9AD; CL-MH2CEAAD; CL-MH4AX0JS; CL-MH4BE1JR; CL-MH4BE2JR CL-MH4BE3JR; CL-MH4BE4JR; CL-MH4BE5JR; CL-MH4BE6JR; CL-MH4BE7JR CL-MH4BE8JR; CL-MH4BE9JR; CL-MH4BEAJR; CL-MH4BEBJR
Model ID	:	AH2001

CE Requirements

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer. The object of the declaration described above is in conformity with the requirements of the following EU legislation and harmonized standards:

Council Directive	:	2014/53/EU RED	< B >
Applicable Standards	:	EN 62311:2008 EN 62368-1:2014 +A11:2017 EN 301 489-1 V2.1.1:2017 EN 301 489-3 V2.1.1:2017 EN 301 489-17 V3.1.1:2017 EN 301 489-19 V2.1.0:2017 EN 300 328 V2.2.2:2019 EN 301 893 V2.1.1:2017 EN 300 440 V2.1.1:2017 EN 303 413 V1.1.1:2017	< C >
Notified Body	:	MiCOM Labs Inc., Notified Body Number 2280, performed assessment of the tests and the technical documentation provided by the applicant with the essential requirements of the RED 2014/53/EU, and issued EU-TYPE EXAMINATION CERTIFICATE DEKR242 / 15 Apr 2021 / Rev C.	

Additional Information < D >

15.06.2021
Date of Issue / Signature

Osamu Ishikawa / manager
Printed Name / Title

22.Jun.2021
Date of Issue / Signature

Niels Erdmann
Authorised Representative

- Authorised Representative -
Panasonic Testing Centre, Panasonic Marketing Europe GmbH
Winsbergring 15, 22525 Hamburg, Germany

Serbische Modelle

Telematik-Steuergerät
Овиме, DENSO CORPORATION изјављује да је радио опрема тип усаглашена са Директивом 2014/53/EU. Цео текст ЕУ декларације о усаглашености доступам је на следећој интернет адреси: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Serbische Modelle

Digital Key

KVALITET

Akcionarsko društvo za ispitivanje kvaliteta KVALITET Ni6
Акционарско друштво за испитивање квалитета КВАЛИТЕТ Ниш
Joint-stock company for quality testing KVALITET Ni6

И 005 23

ПОТВРДА О УСАГЛАШЕНОСТИ - РиТТо **Број: П1623146400**
CONFIRMATION OF CONFORMITY - R&TTE *No:*

Подносилац захтева: RTTE CONSULTING DOO
Applicant: 11090 БЕОГРАД-РАКОВИЦА
КНЕЗА ВЈАЧЕСЛАВА 63/2.7

Врста опреме: SISTEM ZA DALJINSKI PRISTUP VOZILU
Equipment category:

Ознака типа/модела: A2C775684
Equipment type/model:

Робна марка: Continental
Equipment trademark:

Произвођач: Continental Automotive Technologies GmbH
Manufacturer: NEMAČKA

Вреднована документација: *Evaluated documentation:*

Лабораторија/ испитни извештај: Bezbednost/Safety: TUV SUD Product Service GmbH.: TR04689-B3093-01 (Edition 01), 29.06.2020./
Laboratory/ Test report: EMK/EMC: EMV TESTHAUS GmbH.: 190050-AU02+E01. 05.11.2019./
RITTe/R&TTE: TUV SUD PSB Pte Ltd.: 7191255235-EEC21/01 Issue: 01, 16.03.2021./

На основу горе наведене документације утврђено је да горе наведена опрема задовољава захтеве Правилника о радио опреми и телекомуникационој терминалној опреми (Сл. гласник РС, 11/2012).
On the basis of the above mentioned documentation it is found that above mentioned equipment fulfils the requirements of the Rulebook on Radio Equipment and Telecommunications Terminal Equipment (Official Gazette RS, 11/2012).

Настале промене у спецификацији, типу/моделу, компонентама, електричним карактеристикама опреме које утичу на усаглашеност са наведеним Правилником морају се пријавити "Квалитет"-у а.д. Ниш.
Any changes occur in the specification, type/model, components of the design, electrical construction which may influence on conformity to the above mention Rulebook, shall be forwarded to "Kvalitet".
Право издавања Потврде за наведену опрему: 09.09.2020. број Потврде: ТЛ620138300

Место и датум издавања: *Place and date:* Ниш, 07.09.2023.
Важи до: *Valid until:* 06.09.2026.
М.П. *Seal:*
Генерални директор
Владимир Ђукашиновић, дипл.инж.

Овај документ важи само за производе који су истоветни са производима који су били предмет вредновања.
Бул. Светог Цара Константина 82-86, Ниш 18000, Србија, Тел: (018)550-766, 550-624, 550-068
office@kvalitet.co.rs, http://www.kvalitet.co.rs

Serbische Modelle

Induktionsladegerät

Akcionarsko društvo za ispitivanje kvaliteta KVALITET NIŠ
Акционарско друштво за испитивање квалитета КВАЛИТЕТ Ниш
Joint-stock company for quality testing KVALITET Niš

ПОТВРДА О УСАГЛАШЕНОСТИ - РиТТо Број: П1622106300
CONFIRMATION OF CONFORMITY - R&TTE *No:*

Подносилац захтева: *Applicant:* RTTE CONSULTING DOO
11060 БЕОГРАД-РАКОВИЦА
КНЕЗА ВИДОЈКОВИЋА 69/2-7

Врста опреме: *Equipment category:* BEŽIČNI PUNJAČ

Ознака типа/модела: *Equipment type/model:* WC50H0CI21

Робна марка: *Equipment trademark:* BH EVS Co., Ltd.
Произвођач: *Manufacturer:* BH EVS Co. ,Ltd.
KOREJA

Вредновани документи: *Evaluated documentation:*

Лабораторија/испитни извештај: *Laboratory/Test report:* Bezbednost/Safety: Nanno Korea Co., Ltd: 489055 10.06.2022./ DT&C Co., Ltd.: DNTDL12206-0309, 30.06.2022./
EMI/EMC: DT&C Co., Ltd.: DRECEE2207-0408, 15.06.2022./
R/TTo/R&TTE: DT&C Co., Ltd.: DRTCET2205-0270, 14.06.2022./

На основу горенаведене документације утврђено је да горе наведена опрема задовољава захтеве Правилника о радио опреми и телекомуникационој терминалној опреми (Сл. гласник РС, 11/2012).
On the basis of the above mentioned documentation it is found that above mentioned equipment fulfils the requirements of the Rulebook on Radio Equipment and Telecommunications Terminal Equipment (Official Gazette RS, 11/2012).

Све промене у спецификацији, типу/моделу, компоненти, електромагнетским карактеристикама опреме које утичу на усаглашеност са наведеним Правилником морају се пријавити "Квалитету" у Н. Ниш.
Any changes occur in the specification, type/model, components of the device, electrical characteristics which may influence on conformity to the above mentioned Rulebook, shall be announced to "Kvalitet".

Место и датум издавања: *Place and date:* Ниш, 08.07.2022.
Важи до: *Valid until:* 07.07.2025.

М.П. *Seal*

Генерални директор
Владимир Вукашиновић, дипл.инж.

Овај документ важи само за производе конструктивно и технолошки који су били предмет прегледања.
Бул. Светог Цара Константина 80-86, Ниш 18000, Србија, Тел: (018)590-766, 550-624, 550-668
office@kvalitet.co.rs, http://www.kvalitet.co.rs

Serbische Modelle

Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information)/Ausparkassistent hinten (Cross Traffic Monitor)

Modelle mit Honda SENSING 360

И 038 25

Anschrift: Peter-Dornier-Straße 10, 88131 Lindau, Deutschland
Herstellername: ADC Automotive Distance Control Systems GmbH
Name des Importeurs: Delta Automoto d.o.o.
Anschrift: OMLADINSKIH BRIGADA 33A, 11070 NOVI BEOGRAD, SERBIEN

Ovim, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH izjavljuje da je tip radio opreme SRR5-B u skladu sa Direktivom 2014/53/EU. Kompletan tekst EU izjave o usklađenosti nalazi se na sledećoj internet adresi: http://continental.automotive-approvals.com/
Frekvencijski pojasi u kojima radio oprema radi: 76–77 GHz
Maksimalna snaga radio-frekvencije preneta u frekvencijskim pojasima u kojima radio oprema radi: 1.58W (32dBm RMS EIRP)

Tahitische Modelle

BCM Schlüsselloses Zugangssystem	FOB Schlüssellose Fernbedienung
http://continental-homologation.com/honda CE Hiermit erklärt die Continental Automotive GmbH, dass dieses Modell [41580430] den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter: *https://continental-homologation.com/honda* Verwendungszweck: Funkgerät mit geringer Reichweite für Fernsteuerung Anschrift: Siemensstraße 12 D-93055 Regensburg Deutschland Herstellername: Continental Automotive GmbH Frequenzband: 125 KHz Maximale Sendeleistung: 10 mW Name des Importeurs: Autotech Polynesie S.A Anschrift: 192 Avenue Georges Clemenceau, BP 1619, 98713 Papeete, Tahiti, Französisch-Polynesien	*http://continental-homologation.com/honda* CE Hiermit erklärt die Continental Automotive GmbH, dass dieses Modell [TP_4] den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter: *https://continental-homologation.com/honda* Verwendungszweck: Funkgerät mit geringer Reichweite für Fernsteuerung Anschrift: Siemensstraße 12 D-93055 Regensburg Deutschland Herstellername: Continental Automotive GmbH Frequenzband: 433,92 MHz Maximale Sendeleistung: 1 mW Name des Importeurs: Autotech Polynesie S.A Anschrift: 192 Avenue Georges Clemenceau, BP 1619, 98713 Papeete, Tahiti, Französisch-Polynesien

Tahitische Modelle

Freisprecheinrichtung (HFT)
http://www.ptc.panasonic.eu/ CE Hiermit erklärt die Panasonic Automotive Systems Co., Ltd., dass das oben angegebene Funkgerät der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Für Zugriff auf http://www.ptc.panasonic.eu/ auf „Konformitätserklärung“ klicken und das unten angegebene Stichwort in das Suchfeld eingeben. Sie können die aktuelle „KONFORMITÄTSERKLÄRUNG“ herunterladen. Stichwort: [CL-MH------, CA-9H------, CL-MH2CE9AD, CL-MH2DE2AD, CL-MH2CE2AD, CL-MH2CE3AD, CL-MH2CE6AD, CL-MH2CEAAD, CL-MH2CE7AD, CL-MH2DE0AD, CL-MH2CE8AD, CL-MH2DE3AD] Die „Ref.-Nr.“ ist auf dem Geräteetikett zu sehen. Verwendungszweck: Fahrzeug-Audiosystem (Bluetooth und WLAN) Anschrift: Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. 4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan Herstellername: Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. Bluetooth-Spezifikationen Frequenzband: 2.402–2.480 MHz Spezifikationen für 2,4-GHz-WLAN Frequenzband: 2.412–2.472 MHz Bluetooth-Spezifikationen Maximale Ausgangsleistung: 0,1 dBm Spezifikationen für 2,4-GHz-WLAN Maximale Ausgangsleistung: 11,9 dBm Name des Importeurs: Autotech Polynesie S.A Anschrift: 192 Avenue Georges Clemenceau, BP 1619, 98713 Papeete, Tahiti, Französisch-Polynesien

Tahitische Modelle

Modelle mit Honda SENSING 360

Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information)/ Ausparkassistent hinten (Cross Traffic Monitor)

http://continental.automotive-approvals.com/

CE

Hiermit erklärt die ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dass das Funkgerät des Typs SRR5-B der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter: *http://continental.automotive-approvals.com/*
Verwendungszweck: Automobilindustrie
Anschrift:
Peter-Dornier-Straße 10, 88131 Lindau, Deutschland
Betriebsfrequenzbereich:
76–77 GHz
Maximale Ausgangsleistung:
1,58 W (32 dBm RMS EIRP)
Name des Importeurs: Autotech Polynesie S.A
Anschrift: 192 Avenue Georges Clemenceau, BP 1619, 98713 Papeete, Tahiti, Französisch-Polynesien

Tahitische Modelle

Telematik-Steuergerät
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
CE
Hiermit erklärt die DENSO CORPORATION, dass das Funkgerät der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ Verwendungszweck: Telematik- und WLAN-Hotspot-Gerät für Fahrzeug Anschrift: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661, Japan Betriebsfrequenzbereich: Modell OGEY10 1) GSM900 (Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz) 2) GSM1800 (Tx: 1.710–1.785 MHz, Rx: 1805–1880 MHz) 3) WCDMA Band1 (Tx: 1.920–1.980 MHz, Rx: 2110–2170 MHz) 4) WCDMA Band3 (Tx: 1.710–1.785 MHz, Rx: 1805–1880 MHz) 5) WCDMA Band8 (Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz) 6) LTE Band1 (Tx: 1.920–1.980 MHz, Rx: 2110–2170 MHz) 7) LTE Band3 (Tx: 1.710–1.785 MHz, Rx: 1805–1880 MHz) 8) LTE Band7 (Tx: 2.500–2.570 MHz, Rx: 2.620–2.690 MHz) 9) LTE Band8 (Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz) 10) LTE Band20 (Tx: 832–862 MHz, Rx: 791–821 MHz) 11) WLAN IEEE802.11b (Tx/Rx: 2.401–2.473 MHz) 12) WLAN IEEE802.11g (Tx/Rx: 2.402–2.472 MHz) 13) WLAN IEEE802.11n (Tx/Rx: 2.402–2.472 MHz) 14) GPS (Rx: 1.575,42 MHz) 15) GALILEO (Rx: 1.575,42 MHz) 16) EGNOS (Rx: 1.575,42 MHz) Maximale Ausgangsleistung: 1) 2 W 2) 1 W 3-5) 0,25 W 6)-10) 0,20 W 11) 0,032 W 12),13) 0,016 W Name des Importeurs: Autotech Polynesie S.A Anschrift: 192 Avenue Georges Clemenceau, BP 1619, 98713 Papeete, Tahiti, Französisch-Polynesien

Tahitische Modelle

Induktionsladegerät
http://bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=e_bbs42_2
Hiermit erklärt die BH EVS Co.,Ltd., dass das Funkgerät des Typs WC500HOCI21 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter: *http://bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=e_bbs42_2*
Verwendungszweck: Induktionsladegerät für Fahrzeug
Herstellername: BH EVS Co.,Ltd. Anschrift: Am Kronberger Hang 2 65824 Schwalbach am Taunus, Deutschland
Betriebsfrequenzbereich: 111 kHz Maximale Ausgangsleistung: 42 dBuA/m bei 10 m Name des Importeurs: Autotech Polynesie S.A Anschrift: 192 Avenue Georges Clemenceau, BP 1619, 98713 Papeete, Tahiti, Französisch-Polynesien

Tahitische Modelle

Modelle mit Honda SENSING 360

Adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control)/ Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff

http://continental.automotive-approvals.com/

CE

Hiermit erklärt die ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dass das Funkgerät des Typs ARS5-B der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter folgender Internet-Adresse: *http://continental.automotive-approvals.com/*
Verwendungszweck: Fahrzeug-Abstandsmessungsradar
Anschrift:
Peter-Dornier-Straße 10, 88131 Lindau, Deutschland
Betriebsfrequenzbereich:
76–77 GHz
Maximale Ausgangsleistung:
2,0 W (33 dBm RMS EIRP)
Name des Importeurs: Autotech Polynesie S.A
Anschrift: 192 Avenue Georges Clemenceau, BP 1619, 98713 Papeete, Tahiti, Französisch-Polynesien

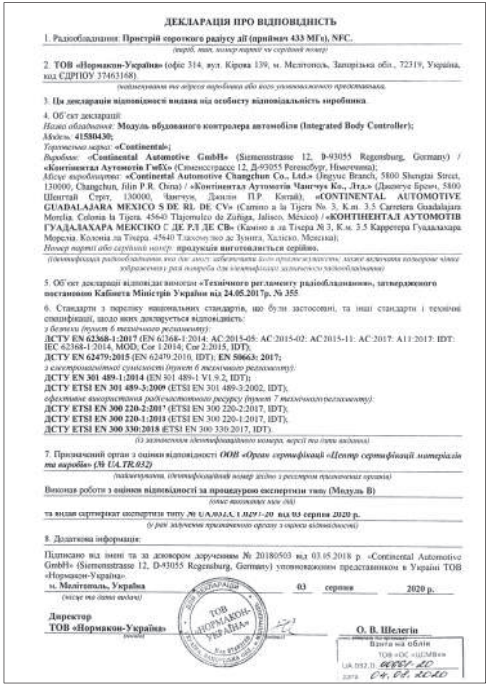
Tahitische Modelle

Digital Key
https://continental-homologation.com/honda Par la présente Continental déclare que l'appareil équipement radio A2C775684 est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la directive 2014/53/CE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: *https://continental-homologation.com/honda* Verwendungszweck: Steuergerät Herstellername: Continental Automotive Technologies GmbH Anschrift: Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Deutschland Betriebsfrequenzbereich: BLE-Frequenzbereich: 2,402 GHz bis 2,48 GHz Maximale Ausgangsleistung: Maximale BLE-Ausgangsleistung: +10 dBm Name des Importeurs: Autotech Polynesie S.A Anschrift: 192 Avenue Georges Clemenceau, BP 1619, 98713 Papeete, Tahiti, Französisch-Polynesien

Tahitische Modelle

Remote Tuner
http://www.ptc.panasonic.eu/
CE
Hiermit erklärt die Panasonic Automotive Systems Co., Ltd., dass das oben angegebene Funkgerät der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Für Zugriff auf http://www.ptc.panasonic.eu/ auf „Konformitätserklärung“ klicken und das unten angegebene Stichwort in das Suchfeld eingeben. Sie können die aktuelle „KONFORMITÄTSERKLÄRUNG“ herunterladen. Stichwort: Modell-Nr. Stichwort: [CQ-TH2BE0AD] Die „Ref.-Nr.“ ist auf dem Geräteetikett angegeben. Verwendungszweck: RADIO (Autoradio-Tuner) Anschrift: 4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan Name des Importeurs: Autotech Polynesie S.A Anschrift: 192 Avenue Georges Clemenceau, BP 1619, 98713 Papeete, Tahiti, Französisch-Polynesien

Ukrainische Modelle

BCM Schlüsselloses Zugangssystem	
Anschrift: Siemensstraße 12 D-93055 Regensburg Deutschland Herstellername: Continental Automotive GmbH Frequenzband: 125 KHz Maximale Sendeleistung: 10 mW Name des Importeurs: Pride Motor LLC Anschrift: 73, Lesi Ukrainky Str., Vyshneve, Kyiv oblast, 08132, Ukraine	

ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ

1. Радіообладнання: **Пристрій короткого радіусу дії (прийом 433 МГц), NFC.**
(тип, тип, номер партії чи серійний номер)

2. **ТОВ «Нормакон-Україна»** (офіс 314, вул. Кірова 139, м. Мелітополь, Запорізька обл., 72319, Україна, код ЄДРПОУ 37463168).
(найменування та адреса виробника або його уповноваженого представника)

3. **Ця декларація відповідності видана під особисту відповідальність виробника**

4. Об'єкт декларації:
Назва обладнання: **Модуль вбудованого контролера автомобіля (Integrated Body Controller);**
Модель: **41580430;**
Торгівельна марка: **«Continental»;**
Виробник: **«Continental Automotive GmbH»** (Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany) / **«Континенталь Автомотів ГмбХ»** (Сіменсштрассе 12, Д-93055 Регенсбург, Німеччина);
Місце виробництва: **«Continental Automotive Changchun Co., Ltd.»** (Jingyue Branch, 5800 Shengtai Street, 130000, Changchun, Jilin P.R. China) / **«Континенталь Автомотів Чанчунь Ко., Лтд.»** (Джинъюе Бранч, 5800 Шенгтай Стрит, 130000, Чанчунь, Джилин П.Р. Китай), **«CONTINENTAL AUTOMOTIVE GUADALAJARA MEXICO S DE RL DE CV»** (Camino a la Tijera No. 3, K.m. 3.5 Carretera Guadalajara Morelia. Colonia la Tijera. 45640 Tlajomulco de Zuñiga, Jalisco, México) / **«КОНТИНЕНТАЛ АУТОМОТІВ ГУАДАЛАХАРА МЕКСІКО С ДЕ. Р.Л ДЕ СВ»** (Камино а ла Тієрра № 3, К.м. 3.5 Каррєтєра Гуадалахара Морєлія. Колонія ла Тієрра. 45640 Тлахомулко де Зуніга, Халіско, Мексіка);
Номер партії або серійний номер: **продукція виготовляється серійно.**
(ідентифікація радіообладнання, яке має якості забезпечити його проектування, також включення кількох чітко зображених у разі потреби для ідентифікації зразків обладнання)

5. Об'єкт декларації відповідає вимогам **«Технічного регламенту радіообладнання», затвердженого постановою Кабінета Міністрів України від 24.05.2017р. № 355**

6. Стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, та інші стандарти і технічні специфікації, щодо яких декларується відповідність:
у безпеці (пункт 6 технічного регламенту):
ДСТУ EN 62368-1:2017 (EN 62368-1:2014/ AC:2015-05; AC:2015-02; AC:2015-11; AC:2017; A11:2017; IDT; IEC 62368-1:2014, MOD; Cor 1:2014; Cor 2:2015, IDT);
ДСТУ EN 62479:2015 (EN 62479:2010, IDT); **EN 50663: 2017;**
з електромагнітної сумісності (пункт 6 технічного регламенту):
ДСТУ EN 301 489-1:2014 (EN 301 489-1 V1.9.2, IDT);
ДСТУ ETSI EN 301 489-3:2009 (ETSI EN 301 489-3:2002, IDT),
ефективне використання радіочастотного ресурсу (пункт 7 технічного регламенту):
ДСТУ ETSI EN 300 220-2:2017 (ETSI EN 300 220-2:2017, IDT),
ДСТУ ETSI EN 300 220-1:2013 (ETSI EN 300 220-1:2017, IDT),
ДСТУ ETSI EN 300 330:2018 (ETSI EN 300 330:2017, IDT).
(із зазначенням ідентифікаційного номера, версії тих чи інших видань)

7. Призначений орган з оцінки відповідності **ООВ «Орган сертифікації «Центр сертифікації матеріалів та виробів» (№ UA.TR.032)**
(найменування, ідентифікаційний номер згідно з реєстром призначених органів)
Виконав роботи з оцінки відповідності за процедурою експертизи типу (Модуль В)
(опис виконаних дій)
та видав сертифікат експертизи типу **№ UA.032.1.1029/1-20 від 03 серпня 2020 р.**
(у разі залучення призначеного органу з оцінки відповідності)

8. Додаткова інформація:

Підписано від імені та за дорученням № 20180503 від 03.05.2018 р. «Continental Automotive GmbH» (Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany) уповноваженим представником в Україні ТОВ «Нормакон-Україна».

м. Мелітополь, Україна **03** **серпня** **2020 р.**
(місце та дата видачі)

Директор
ТОВ «Нормакон-Україна» **О. В. Шелегін**

Ukrainische Modelle

FOB
Schlüsselloses Zugangssystem

Anschrift:
Siemensstraße 12
D-93055 Regensburg
Deutschland
Herstellername:
Continental Automotive GmbH
Frequenzband: 433,92 MHz
Maximale Sendeleistung: 1 mW
Name des Importeurs:
Pride Motor LLC
Anschrift:
73, Lesi Ukrainky Str., Vyshneve, Kyiv oblast, 08132, Ukraine

ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ

1. Радіообладнання: **Пристрій короткого радіусу дії (433 МГц), RFID (пасивний).**
(марка, тип, номер партії або серійний номер)

2. **ТОВ «Нормакон-Україна»** (офіс 314, вул. Кірова 139, м. Мелітополь, Запорізька обл., 72319, Україна, код ЄДРПОУ 37463168).
(найменування та адреса виробника або його уповноваженого представника)

3. **Ця декларація відповідності видана під особисту відповідальність виробника.**

4. Об'єкт декларації:
Назва обладнання: **Брелок автомобільний (Radio Frequency Transmitter / Honda MY21);**
Модель: **TP_4;**
Торговельна марка: **«Continental»;**
Виробник: **«Continental Automotive GmbH»** (Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany) / **«Континенталь Аутомотив ГмбХ»** (Сіменсштрассе 12, Д-93055 Регенсбург, Німеччина);
Місце виробництва: **«Continental Automotive Changchun Co., Ltd.»** (Jingyue Branch, 5800 Shengtai Street. 130000, Changchun, Jilin P.R. China) / **«Континенталь Аутомотів Чанчунь Ко., Лтд.»** (Джингуе Бренч, 5800 Шенгтай Стрит. 130000, Чанчунь, Джилін П.Р. Китай); **«CONTINENTAL AUTOMOTIVE GUADALAJARA MEXICO S DE RL DE CV»** (Camino a la Tijera No. 3, K.m. 3.5 Carretera Guadalajara Morelia. Colonia la Tijera. 45640 Tlajomulco de Zúñiga, Jalisco, México) / **«КОНТИНЕНТАЛ АУТОМОТІВ ГУАДАЛАХАРА МЕКСІКО С ДЕ РЛ ДЕ СВ»** (Камино а ла Тіхера № 3, К.м. 3.5 Карретера Гуадалахара Морелія. Колонія ла Тіхера. 45640 Тлахомулко де Зуніга, Халіско, Мексика);
Номер партії або серійний номер: **продукція виготовляється серійно.**
(ідентифікація радіообладнання, яка дає змогу забезпечити його простежуваність, може включати кольорове чітке зображення у разі потреби для ідентифікації належного радіообладнання)

5. Об'єкт декларації відповідає вимогам **«Технічного регламенту радіообладнання», затвердженого** постановою Кабінета Міністрів України від **24.05.2017р. № 355.**

6. Стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, та інші стандарти і технічні специфікації, щодо яких декларується відповідність:
з безпеки (пункт 6 технічного регламенту):
ДСТУ EN 62368-1:2017 (EN 62368-1:2014; AC:2015-05; AC:2015-02; AC:2015-11; AC:2017; A11:2017; IDT; IEC 62368-1:2014; **MOD**; *Сор'ютерне обладнання. Безпека. Загальні вимоги*);
ДСТУ EN 62479:2015 (EN 62479:2010, IDT); **EN 50663: 2017;**
з електромагнітної сумісності (пункт 6 технічного регламенту):
ДСТУ ЕТСІ EN 301 489-1:2014 (EN 301 489-1 V1.9.2, IDT);
ДСТУ ETSI EN 301 489-3:2009 (ETSI EN 301 489-3:2002, IDT);
ефективне використання радіочастотного ресурсу (пункт 7 технічного регламенту):
ДСТУ ETSI EN 300 220-2:2017 (ETSI EN 300 220-2:2017, IDT);
ДСТУ ETSI EN 300 220-1:2018 (ETSI EN 300 220-1:2017, IDT);
ДСТУ ETSI EN 300 330:2018 (ETSI EN 300 330:2017, IDT).
(із зазначенням ідентифікаційного номера, якщо такого видання)

7. Призначений орган з оцінки відповідності *ООВ «Орган сертифікації «Центр сертифікації матеріалів та виробів» (УО UA.TR.032)*
(найменування, ідентифікаційний номер згідно з реєстром призначених органів)

Виконав роботи з **оцінки відповідності за процедурою експертизи типу (Модуль В)**
(опис виконаних дій)

та видав сертифікат експертизи типу **№ UA.032.СТ.0219-20 від 02 червня 2020 р.**
(у разі залучення призначеного органу з оцінки відповідності)

8. Додаткова інформація: Програмна версія 0400.

Підписано від імені та за договором доручення № 20180503 від 03.05.2018 р. «Continental Automotive GmbH» (Siemensstrasse 12, D93055 Regensburg, Germany) уповноваженим представником в Україні ТОВ «Нормакон-Україна».

м. **Мелітополь, Україна** — **02 червня 2020 р.**
(місце та дата видачі)

Директор
ТОВ «Нормакон-Україна» — **О. В. Шелегін**

ТОВ «НОРМАКОН-УКРАЇНА» Код ЄДРПОУ 37463168

ТОВ «ОС «ЦСМВ»»
UA.032.0.
дата 04.06.2020

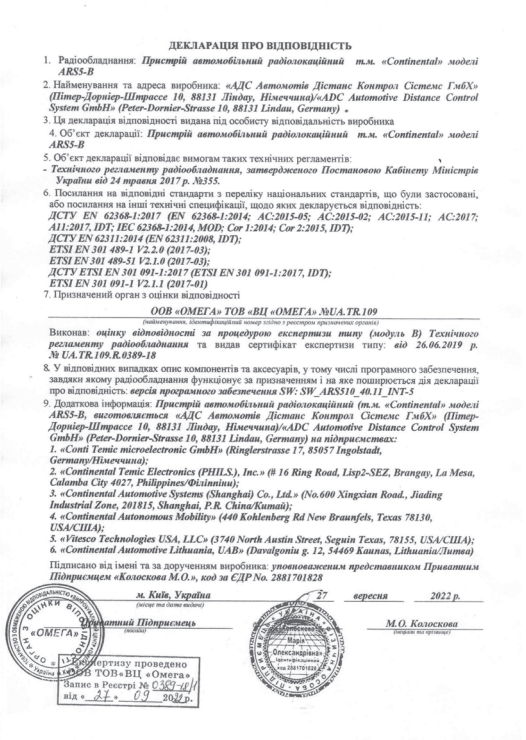
Ukrainische Modelle

Modelle mit Honda SENSING 360

Adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control)/ Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff

Цим ADC Automotive Distance Control Systems GmbH заявляє, що радіообладнання типу ARS5-B відповідає вимогам Директиви 2014/53/EU. Повний текст декларації ЄС про відповідність доступний за наступною адресою в мережі Інтернет:

Anschrift:
Peter-Dornier-Straße 10, 88131 Lindau, Deutschland
Herstellername:
ADC Automotive Distance Control Systems GmbH
Betriebsfrequenzbereich:
76–77 GHz
Maximale Ausgangsleistung:
2,0 W (33 dBm RMS EIRP)
Name des Importeurs:
Pride Motor LLC
Anschrift:
73, Lesi Ukrainky Str., Vyshneve, Kyiv oblast, 08132, Ukraine



ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ

1. Радіообладнання: ***Пристрій автомобільний радіолокаційний т.м. «Continental» моделі ARS5-B***
2. Найменування та адреса виробника: ***«АДС Автомотів Дістанс Контрол Сістемс ГмбХ» (Пітер-Дорніер-Штрассе 10, 88131 Ліндау, Німеччина)/«ADC Automotive Distance Control System GmbH» (Peter-Dornier-Strasse 10, 88131 Lindau, Germany)*** .
3. Ця декларація відповідності видана під особисту відповідальність виробника
4. Об'єкт декларації: ***Пристрій автомобільний радіолокаційний т.м. «Continental» моделі ARS5-B***
5. Об'єкт декларації відповідає вимогам таких технічних регламентів:
- ***Технічного регламенту радіообладнання, затвердженого Постановою Кабінету Міністрів України від 24 травня 2017 р. №355.***
6. Посилання на відповідні стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, або посилання на інші технічні специфікації, щодо яких декларується відповідність:
ДСТУ EN 62368-1:2017 (EN 62368-1:2014; AC:2015-05; AC:2015-02; AC:2015-11; AC:2017; A11:2017, IDT; IEC 62368-1:2014, MOD; Cor 1:2014; Cor 2:2015, IDT);
ДСТУ EN 62311:2014 (EN 62311:2008, IDT);
ETSI EN 301 489-1 V2.2.0 (2017-03);
ETSI EN 301 489-51 V2.1.0 (2017-03);
ДСТУ ETSI EN 301 091-1:2017 (ETSI EN 301 091-1:2017, IDT);
ETSI EN 301 091-1 V2.1.1 (2017-01)
7. Призначений орган з оцінки відповідності

ООВ «ОМЕГА» ТОВ «ВЦ «ОМЕГА» №UA.TR.109
(найменування, ідентифікаційний номер згідно з реєстром призначених органів)

Виконав: ***оцінку відповідності за процедурою експертизи типу (модуль В) Технічного регламенту радіообладнання*** та видав сертифікат експертизи типу: ***від 26.06.2019 р. № UA.TR.109.R.0389-18***

8. У відповідних випадках опис компонентів та аксесуарів, у тому числі програмного забезпечення, завдяки якому радіообладнання функціонує за призначенням і на яке поширюється дія декларації про відповідність: ***версія програмного забезпечення SW: SW_ARS510_40.11_INT-5***
9. Додаткова інформація: ***Пристрій автомобільний радіолокаційний (т.м. «Continental» моделі ARS5-B, виготовляється «АДС Автомотів Дістанс Контрол Сістемс ГмбХ» (Пітер-Дорніер-Штрассе 10, 88131 Ліндау, Німеччина)/«ADC Automotive Distance Control System GmbH» (Peter-Dornier-Strasse 10, 88131 Lindau, Germany) на підприємствах:***
1. «Conti Temic microelectronic GmbH» (Ringlerstrasse 17, 85057 Ingolstadt, Germany/Німеччина);
2. «Continental Tenic Electronics (PHILS.), Inc.» (# 16 Ring Road, Lisp2-SEZ, Brangay, La Mesa, Calamba City 4027, Philippines/Філіппіни);
3. «Continental Automotive Systems (Shanghai) Co., Ltd.» (No.600 Xingxian Road., Jiading Industrial Zone, 201815, Shanghai, P.R. China/Китай);
4. «Continental Autonomous Mobility» (440 Kohlenberg Rd New Braunfels, Texas 78130, USA/США);
5. «Vitesco Technologies USA, LLC» (3740 North Austin Street, Seguin Texas, 78155, USA/США);
6. «Continental Automotive Lithuania, UAB» (Davalgonių g. 12, 54469 Kaunas, Lithuania/Литва)

Підписано від імені та за дорученням виробника: ***уповноваженим представником Приватним Підприємцем «Колоскова М.О.», код за ЄДР№ 2881701828***

м. Київ, Україна — ***27*** ***вересня*** ***2022 р.***
(місце та дата видачі)

Приватний Підприємець — ***М.О. Колоскова***
(посада) — (ініціали, прізвище)

«ОМЕГА»

Експертизу проведено
ООВ ТОВ«ВЦ «Омега»
Запис в Реєстрі № 0389-ИП
від «27» 09 2022 р.

Ukrainische Modelle

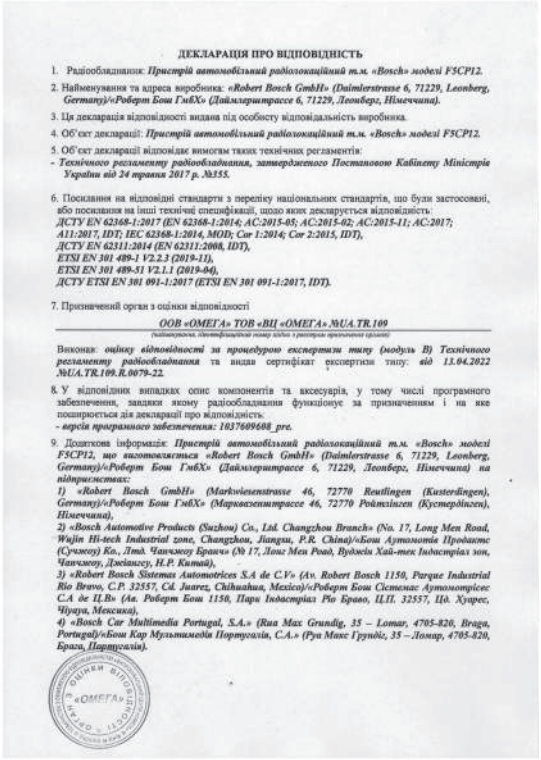
Modelle mit Honda SENSING

Adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control)/Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff

справжнім (Robert Bosch GmbH) заявляє, що тип радіообладнання (F5CP12)
відповідає Технічному регламенту радіообладнання;
повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:

http://ita.bosch.com/radar

Herstellername: Robert Bosch GmbH
Anschrift: Robert Bosch GmbH Postfach 16 61, 71226 Leonberg,
Besucher: Daimlerstraße 6, 71229 Leonberg, Deutschland
Betriebsfrequenzbereich:
76–77 GHz
Maximale Ausgangsleistung:
30,16 dBm
Name des Importeurs:
Pride Motor LLC
Anschrift:
73, Lesi Ukrainky Str., Vyshneve, Kyiv oblast, 08132, Ukraine



ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ

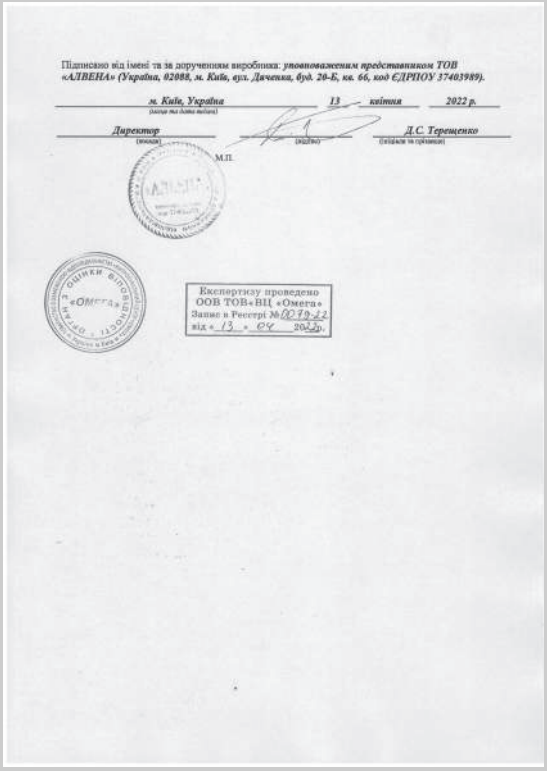
1. Радіообладнання: *Пристрій автомобільний радіолокаційний т.м. «Bosch» моделі F5CP12.*
2. Найменування та адреса виробника: *«Robert Bosch GmbH» (Daimlerstrasse 6, 71229, Leonberg, Germany)/«Роберт Бош ГмбХ» (Даймлерштрассе 6, 71229, Леонберг, Німеччина).*
3. Ця декларація відповідності видана під особисту відповідальність виробника.
4. Об'єкт декларації: *Пристрій автомобільний радіолокаційний т.м. «Bosch» моделі F5CP12.*
5. Об'єкт декларації відповідає вимогам таких технічних регламентів:
- *Технічного регламенту радіообладнання, затвердженого Постановою Кабінету Міністрів України від 24 травня 2017 р. №355.*
6. Посилання на відповідні стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, або посилання на інші технічні специфікації, щодо яких декларується відповідність:
ДСТУ EN 62368-1:2017 (EN 62368-1:2014; AC:2015-05; AC:2015-02; AC:2015-11; AC:2017; A11:2017, IDT; IEC 62368-1:2014, MOD; Cor 1:2014; Cor 2:2015, IDT),
ДСТУ EN 62311:2014 (EN 62311:2008, IDT),
ETSI EN 301 489-1 V2.2.3 (2019-11),
ETSI EN 301 489-51 V2.1.1 (2019-04),
ДСТУ ETSI EN 301 091-1:2017 (ETSI EN 301 091-1:2017, IDT).
7. Призначений орган з оцінки відповідності
ООВ «ОМЕГА» ТОВ «ВЦ «ОМЕГА» №UA.TR.109
(найменування, ідентифікаційний номер органу з оцінки відповідності)
Виконав: *оцінку відповідності за процедурою експертизи типу (модуль В) Технічного регламенту радіообладнання* та видав сертифікат експертизи типу: *від 13.04.2022 №UA.TR.109.R.0079-22.*
8. У відповідних випадках опис компонентів та аксесуарів, у тому числі програмного забезпечення, завдяки якому радіообладнання функціонує за призначенням і на яке поширюється дія декларації про відповідність:
- *версія програмного забезпечення: 1037609608_pre.*
9. Додаткова інформація: *Пристрій автомобільний радіолокаційний т.м. «Bosch» моделі F5CP12, що виготовляється «Robert Bosch GmbH» (Daimlerstrasse 6, 71229, Leonberg, Germany)/«Роберт Бош ГмбХ» (Даймлерштрассе 6, 71229, Леонберг, Німеччина) на підприємствах:*
1) «Robert Bosch GmbH» (Markwiesenstrasse 46, 72770 Reutlingen (Kusterdingen), Germany)/«Роберт Бош ГмбХ» (Маркваізенштрассе 46, 72770 Ройтлінген (Кустердінген), Німеччина),
2) «Bosch Automotive Products (Suzhou) Co., Ltd. Changzhou Branch» (No. 17, Long Men Road, Wujin Hi-tech Industrial zone, Changzhou, Jiangsu, P.R. China)/«Бош Автомотів Продактс (Сучжоу) Ко., Лтд. Чанчжоу Бранч» (№ 17, Лонг Мен Роад, Вуджін Хай-тек Індастріал зон, Чанчжоу, Джіангсу, Н.Р. Китай),
3) «Robert Bosch Sistemas Automotrices S.A de C.V» (Av. Robert Bosch 1150, Parque Industrial Rio Bravo, C.P. 32557, Cd. Juarez, Chihuahua, Mexico)/«Роберт Бош Сістемас Аутомотрісес С.А де Ц.В» (Ав. Роберт Бош 1150, Парк Індастріал Ріо Браво, Ц.П. 32557, Цд. Хуарес, Чіуауа, Мексика),
4) «Bosch Car Multimedia Portugal, S.A.» (Rua Max Grundig, 35 – Lomar, 4705-820, Braga, Portugal)/«Бош Кар Мультимедіа Португалія, С.А.» (Руа Макс Грундіг, 35 – Ломар, 4705-820, Брага, Португалія).

Informationen

Ukrainische Modelle

Modelle mit Honda SENSING

Adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control)/Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff



Підписано від імені та за дорученням виробника: *уповноваженим представником ТОВ «АЛВЕНА» (Україна, 02088, м. Київ, вул. Дачення, буд. 20-Б, кв. 66, код ЄДРПОУ 37403989).*

м. Київ, Україна *13* *квітня* *2022 р.*

Директор *Д.С. Терещенко*

М.П.

Експертизу проведено
ООВ ТОВ«ВЦ «Омега»
Запис в Реєстрі №0079-22
від «13» 04 2022р.

Ukrainische Modelle

Freisprecheinrichtung (HFT)

https://service.panasonic.ua/

справжнім Panasonic Automotive Systems Co., Ltd заявляє, що тип радіообладнання * відповідає Технічному регламенту радіообладнання;
повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
https://service.panasonic.ua/
(розділ «Технічне регулювання»)
моделі; [AH2001]

Anschrift:
4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan
Herstellername:
Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.
Betriebsfrequenzbereich:
Spezifikationen von Bluetooth
Frequenzband: 2.402–2.480 MHz
Spezifikationen für 2,4-GHz-WLAN
Frequenzband: 2412–2472 MHz
Maximale Ausgangsleistung:
Spezifikationen von Bluetooth
Maximale Ausgangsleistung: 0,1 dBm
Spezifikationen für 2,4-GHz-WLAN
Maximale Ausgangsleistung: 11,9 dBm
Name des Importeurs:
Pride Motor LLC
Anschrift:
73, Lesi Ukrainky Str., Vyshneve, Kyiv oblast, 08132, Ukraine

ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ Panasonic Corporation **AH2001**

1. Автомобільний аудіопристрій з дисплеєм (UNIT ASSY DA) т.м **Panasonic Corporation** моделі **AH2001** з обладнанням радіодоступу (інтерфейс передачі даних IEEE 802.11 a/b/g/n/ac, IEEE 802.15.1 Bluetooth) та GPS-приймачем.
Радіообладнання (виріб, тип, номер партії чи серійний номер)
2. Уповноважений представник виробника - ТОВ «Радіо Тест Стандарт» (03115, м. Київ, вул. Львівська, 22А, к. 135, ЄДРПОУ 39205151) діє за дорученням "Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.", 4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken 224-8520, Japan.
Найменування та адреса виробника або його уповноваженого представника
3. Ця декларація відповідності видана під особисту відповідальність виробника.
4. Об'єкт декларації (зображення об'єкта декларації для ідентифікації):
Об'єкт декларації (ідентифікація радіообладнання, яка дає змогу забезпечити його простежуваність; може включати кольорове чітке зображення у разі потреби для ідентифікації зазначеного радіообладнання)

5. Об'єкт декларації відповідає вимогам Технічного регламенту радіообладнання, затвердженого постановою КМ України від 24.05.2017 № 355.
6. Об'єкт декларації відповідає вимогам наступних НД:

ДСТУ EN 62368-1:2017, IEC 62368-1:2014 (Second Edition), ДСТУ EN 62311:2014, ДСТУ ETSI EN 301 489-1:2019, ETSI EN 301 489-1 V2.1.1 (2017-02), ДСТУ ETSI EN 301 489-3:2009, Final Draft ETSI EN 301 489-3 V2.1.1 (2017-03), ДСТУ ETSI EN 301 489-17:2008, ETSI EN 301 489-17 V2.1.1 (2017-02), ДСТУ ETSI EN 301 489-19:2008, Draft ETSI EN 301 489-19 V2.1.0 (2017-03), ДСТУ EN 55032:2017, EN 55032:2015 + AC:2016, Class B, ДСТУ EN 55035:2019, EN 55035:2017, ДСТУ ETSI EN 300 328:2017, ETSI EN 300 328 V2.2.2, ДСТУ ETSI EN 301 893:2017, ETSI EN 301 893 V2.1.1 (2017-05), ДСТУ ETSI EN 300 440:2018, ETSI EN 300 440 V2.1.1 (2017-03), ДСТУ ETSI EN 303 413:2018, ETSI EN 303 413 V1.1.1 (2017-06).
Посилання на відповідні стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, або посилання на інші технічні специфікації, щодо яких декларується відповідність (із зазначенням ідентифікаційного номера, версії та дати видання)

7. Призначений орган з оцінки відповідності:
ООВ УКРЧАСТОТНАГЛЯД, 03179, м. Київ, пр-т Перемоги, 151, реєстр. номер UA.TR.052 за наказом Мінекономрозвитку України від 11.04.2018 № 500
(найменування, ідентифікаційний номер згідно з реєстром призначених органів)
виконав добровільну оцінку відповідності технічного проекту радіообладнання суттєвим вимогам Технічного регламенту радіообладнання, затвердженого постановою КМ України від 24.05.2017 № 355 за процедурою експертизи типу (модуль В) та видав сертифікат експертизи типу № UA.R.TR.052.040-22 від 07 квітня 2022 р.
8. Програмне забезпечення застосовується: Не застосовується. HW: B_2S_B
У відповідних випадках опис компонентів та аксесуарів, у тому числі програмного забезпечення, завдяки якому радіообладнання функціонує за призначенням і на яке поширюється дія декларації про відповідність

Ukrainische Modelle

Freisprecheinrichtung (HFT)

9. Додаткова інформація: **Виробник** – «Панасонік Аутомотів Системс Ко., Лтд.», Японія, 4261 Іконобе-чо, Тсузукі-ку, Йокохама-ші, Канагава-кен 224-8520 ("Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.", 4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken 224-8520, Japan) на підприємствах: 1) «Панасонік Аутомотів Системс де Мехіко С.А.», Мексика, ("Panasonic Automotive Systems de Mexico S.A.", de C.V Carretera Reynosa Mike Allen 1231 S/N Parque Industrial Reynosa Reynosa, Tamaulipas, C.P. 88780, Mexico); 2) «Панасонік Аутомотів Системс Даліан Ко., Лтд.», Китай, ("Panasonic Automotive Systems Dalian Co., Ltd.", No.300, Honggang Road, Ganjingzi District Dalian City, Liaoning Province, 116033 P.R. China); 3) «Панасонік Аутомотів Системс Асіа Пасифік Ко., Лтд.», Таїланд, ("Panasonic Automotive Systems Asia Pacific Co., Ltd.", 101 M.2 Teparak Rd., T.Bangsaothong, A.Bangsaothong, Samutprakarn 10570, Thailand); 4) «Панасонік До Браслі Лімітада Руа Матрінх'а», Бразилія, ("Panasonic Do Brasil Limitada Rua Matrinx`a", 1155 - Distrito Industrial 69075-150 -Manaus - AM Brasil); 5) «Панасонік Корпорешин Аутомотів & Індастріал Системс Компані Аутоматів Інфотаінмент Системс Бізнес Дівісіон Матсумото Сайт», Японія, ("Panasonic Corporation Automotive & Industrial Systems Company Automotive Infotainment Systems Business Division Matsumoto Site", 5652, Sasaga, Matsumoto-shi, Nagano-ken, 399-8730, Japan); 6) «Панасонік Аутомотів Системс Чех, с.р.о.», Чехія, ("Panasonic Automotive Systems Czech, s.r.o.", U Panasonicu 266, Staré Čivice 53006 Pardubice Czech Republic); 7) «Панасонік Тайвань Ко., Лтд.», Тайвань, ("Panasonic Taiwan Co., Ltd.", Car Electric Division, PAS Technology Domain Business 579, Yuan Shan Road, Chung-Ho District, New Taipei City, Taiwan); 8) «Панасонік Аутомотів Системс», Малайзія, ("Panasonic Automotive Systems", Malaysia Sdn. Bhd. Plot 10, Phase 4, Prai Industrial Estate, 13600 Prai Penang, Malaysia).

10. Підписано ТОВ «Радіо Тест Стандарт», 03115, м. Київ, вул. Львівська, 22А, к. 135, ЄДРПОУ 39205151 від імені та за дорученням "Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.", Японія.

11. Наступне маркування стосується вищезазначеного продукту:

«РАДІО ТЕСТ СТАНДАРТ»

Шуман Д.В.

Директор ТОВ «Радіо Тест Стандарт» 07.04.2022

(прізвище, ім'я та по батькові, посада) (підпис)

Декларація взята на облік: ***ООВ УКРЧАСТОТНАГЛЯД***
03179, м. Київ, пр-т Перемоги, 151; тел. +38 (044) 422-85-44
UA.TR.052
(назва призначеного органу, адреса, ідентифікаційний код реєстру призначених ООВ)

Обліковий номер: ***Звіт про оцінювання № УЧН-22/D.034 від 07.04.2022***
(місце для позначки про реєстрацію декларації про відповідність)

Керівник
ООВ УКРЧАСТОТНАГЛЯД *О.Г. Лисенко*
М.П. (підпис)

Чинність Декларації можна перевірити в базі даних ООВ УКРЧАСТОТНАГЛЯД на http://ucrf.gov.ua

Декларація взята на облік ООВ УКРЧАСТОТНАГЛЯД за зверненням Виробника

Ukrainische Modelle

Telematik-Steuergerät
модель: OGEY10 смуга радіочастот: GSM900 (Rx: від 925 до 960 МГц) GSM1800 (Rx: від 1805 до 1880 МГц) WCDMA Band1 (Rx: від 2110 до 2170 МГц) WCDMA Band3 (Rx: від 1805 до 1880 МГц) WCDMA Band8 (Rx: від 925 до 960 МГц) LTE Band1 (Rx: від 2110 до 2170 МГц) LTE Band3 (Rx: від 1805 до 1880 МГц) LTE Band7 (Rx: від 2620 до 2690 МГц) LTE Band8 (Rx: від 925 до 960 МГц) LTE Band20 (Rx: від 791 до 821 МГц) GPS/GALILEO/EGNOS (Rx: 1575.42 МГц) виробник: DENSO CORPORATION адреса: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan Імпортер: Pride Motor LLC адреса: 73, Lesi Ukrainky Str., Vyshneve, Kyiv oblast, 08132, Ukraine справжнім DENSO CORPORATION заявляє, що тип радіообладнання відповідає Технічному регламенту радіообладнання; повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

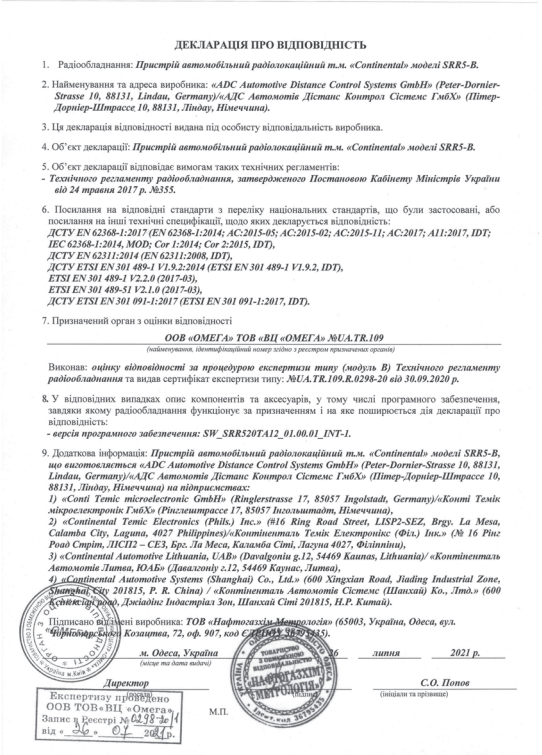
Ukrainische Modelle

Modelle mit Honda SENSING 360

Toter-Winkel-Assistent/Ausparkassistent

Цим ADC Automotive Distance Control Systems GmbH заявляє, що радіообладнання типу SRR5-B відповідає вимогам Директиви 2014/53/EU. Повний текст декларації ЄС про відповідність доступний за наступною адресою в мережі Інтернет:

Anschrift:
Peter-Dornier-Straße 10, 88131 Lindau, Deutschland
Herstellername:
ADC Automotive Distance Control Systems GmbH
Betriebsfrequenzbereich:
76–77 GHz
Maximale Ausgangsleistung:
1,58 W (32 dBm RMS EIRP)
Name des Importeurs:
Pride Motor LLC
Anschrift:
73, Lesi Ukrainky Str., Vyshneve, Kyiv oblast, 08132, Ukraine



ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ

1. Радіообладнання: ***Пристрій автомобільний радіолокаційний т.м. «Continental» моделі SRR5-B.***

2. Найменування та адреса виробника: ***«ADC Automotive Distance Control Systems GmbH» (Peter-Dornier-Strasse 10, 88131, Lindau, Germany)/«АДС Автомотів Дістанс Контрол Сістемс ГмбХ» (Пітер-Дорніер-Штрассе 10, 88131, Ліндау, Німеччина).***

3. Ця декларація відповідності видана під особисту відповідальність виробника.

4. Об'єкт декларації: ***Пристрій автомобільний радіолокаційний т.м. «Continental» моделі SRR5-B.***

5. Об'єкт декларації відповідає вимогам таких технічних регламентів:
- Технічного регламенту радіообладнання, затвердженого Постановою Кабінету Міністрів України від 24 травня 2017 р. №355.

6. Посилання на відповідні стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, або посилання на інші технічні специфікації, щодо яких декларується відповідність:
ДСТУ EN 62368-1:2017 (EN 62368-1:2014; AC:2015-05; AC:2015-02; AC:2015-11; AC:2017; A11:2017, IDT; IEC 62368-1:2014, MOD; Cor 1:2014; Cor 2:2015, IDT),
ДСТУ EN 62311:2014 (EN 62311:2008, IDT),
ДСТУ ETSI EN 301 489-1 V1.9.2:2014 (ETSI EN 301 489-1 V1.9.2, IDT),
ETSI EN 301 489-1 V2.2.0 (2017-03),
ETSI EN 301 489-51 V2.1.0 (2017-03),
ДСТУ ETSI EN 301 091-1:2017 (ETSI EN 301 091-1:2017, IDT).

7. Призначений орган з оцінки відповідності
ООВ «ОМЕГА» ТОВ «ВЦ «ОМЕГА» №UA.TR.109
(найменування, ідентифікаційний номер згідно з реєстром призначених органів)

Виконав: ***оцінку відповідності за процедурою експертизи типу (модуль В) Технічного регламенту радіообладнання*** та видав сертифікат експертизи типу: ***№UA.TR.109.R.0298-20 від 30.09.2020 р.***

8. У відповідних випадках опис компонентів та аксесуарів, у тому числі програмного забезпечення, завдяки якому радіообладнання функціонує за призначенням і на яке поширюється дія декларації про відповідність:
- версія програмного забезпечення: SW_SRR520TA12_01.00.01_INT-1.

9. Додаткова інформація: ***Пристрій автомобільний радіолокаційний т.м. «Continental» моделі SRR5-B, що виготовляється «ADC Automotive Distance Control Systems GmbH» (Peter-Dornier-Strasse 10, 88131, Lindau, Germany)/«АДС Автомотів Дістанс Контрол Сістемс ГмбХ» (Пітер-Дорніер-Штрассе 10, 88131, Ліндау, Німеччина) на підприємствах:***
1) «Conti Temic microelectronic GmbH» (Ringlerstrasse 17, 85057 Ingolstadt, Germany)/«Конті Темік мікроелектронік ГмбХ» (Рінглештрассе 17, 85057 Інгольштадт, Німеччина),
2) «Continental Temic Electronics (Phils.) Inc.» (#16 Ring Road Street, LISP2-SEZ, Brgy. La Mesa, Calamba City, Laguna, 4027 Philippines)/«Континенталь Темік Електронікс (Філ.) Інк.» (№ 16 Рінг Роад Стріт, ЛІСІП2 – СЕЗ, Брг. Ла Меса, Калямба Сіті, Лагуна 4027, Філіппіни),
3) «Continental Automotive Lithuania, UAB» (Davalgonių g.12, 54469 Kaunas, Lithuania)/ «Континенталь Автомотів Литва, ЮАБ» (Давалгонію г.12, 54469 Каунас, Литва),
4) «Continental Automotive Systems (Shanghai) Co., Ltd.» (600 Xingxian Road, Jiading Industrial Zone, Shanghai, City 201815, P. R. China) / «Континенталь Автомотів Сістемс (Шанхай) Ко., Лтд.» (600 Сінгсіан Роад, Джіадінг Індастріал Зон, Шанхай Сіті 201815, Н.Р. Китай).

Підписано від імені виробника: ***ТОВ «Нафтогазхім Метрологія»*** *(65003, Україна, Одеса, вул. Військового Клоча Козацтва, 72, оф. 907, код ЄДРПОУ 38707315).*

м. Одеса, Україна *(місце та дата видачі)* ***16*** ***липня*** ***2021 р.***

Директор *(посада)* ***С.О. Попов*** *(ініціали та прізвище)*

М.П.

Експертизу проведено
ООВ ТОВ «ВЦ «Омега»
Запис в Реєстрі № 6298-2е
від «20» 07 2021 р.

Ukrainische Modelle

Modelle mit Honda SENSING

Toter-Winkel-Assistent/Ausparkassistent

Anschrift:
26360 American Drive Southfield, Michigan, 48034 USA
Herstellername:
Veoneer US, Inc.
Betriebsfrequenzbereich:
24,125 GHz
Maximale Ausgangsleistung:
13dbm
Name des Importeurs:
Pride Motor LLC
Anschrift:
73, Lesi Ukrainky Str., Vyshneve, Kyiv oblast, 08132, Ukraine

ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ

1. Радіообладнання: ***Пристрій автомобільний радіолокаційний т.м. «Veoneer» моделі NB24G20V0.***

2. Найменування та адреса виробника: ***«Veoneer US, Inc.» (26360 American Drive, Southfield, Michigan, 48034, United States of America)/«Bionip ЮС, Інк.» (26360 Америкен Драйв, Саутфілд, Мічиган, 48034, США).***

3. Ця декларація відповідності видана під особисту відповідальність виробника.

4. Об'єкт декларації: ***Пристрій автомобільний радіолокаційний т.м. «Veoneer» моделі NB24G20V0.***

5. Об'єкт декларації відповідає вимогам таких технічних регламентів:
- ***Технічного регламенту радіообладнання, затвердженого Постановою Кабінету Міністрів України від 24 травня 2017 р. №355.***

6. Посилання на відповідні стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, або посилання на інші технічні специфікації, щодо яких декларується відповідність:
ДСТУ EN 62368-1:2017 (EN 62368-1:2014; AC:2015-05; AC:2015-02; AC:2015-11; AC:2017; A11:2017, IDT; IEC 62368-1:2014, MOD; Cor 1:2014; Cor 2:2015, IDT),
ДСТУ EN 62479:2015 (EN 62479:2010, IDT),
ДСТУ EN 62311:2014 (EN 62311:2008, IDT),
ДСТУ ETSI EN 301 489-1 V1.9.2:2014 (ETSI EN 301 489-1 V1.9.2, IDT);
ETSI EN 301 489-1 V2.2.3 (2019-11),
ETSI EN 301 489-51 V2.1.1 (2019-04),
ДСТУ ETSI EN 302 858:2018 (ETSI EN 302 858:2016, IDT).

7. Призначений орган з оцінки відповідності
ООВ «ОМЕГА» ТОВ «ВЦ «ОМЕГА» №UA.TR.109
(найменування, ідентифікаційний номер згідно з реєстром призначених органів)

Виконав: ***оцінку відповідності за процедурою експертизи типу (модуль В) Технічного регламенту радіообладнання*** та видав сертифікат експертизи типу: ***№UA.TR.109.R.0238-21 від 02.08.2021 р.***

8. У відповідних випадках опис компонентів та аксесуарів, у тому числі програмного забезпечення, завдяки якому радіообладнання функціонує за призначенням і на яке поширюється дія декларації про відповідність:
- ***версія програмного забезпечення: CFG 369.***

9. Додаткова інформація: ***Пристрій автомобільний радіолокаційний т.м. «Veoneer» моделі NB24G20V0, що експортується «Veoneer US, Inc.» (26360 American Drive, Southfield, Michigan, 48034, United States of America)/«Bionip ЮС, Інк.» (26360 Америкен Драйв, Саутфілд, Мічиган, 48034, США) на підприємстві «Veoneer Canada, Inc.» (7455 Birchmount Rd, Markham, ON L3R 5C2, Canada)/«Bionip Канада, Інк.» (7455 Бірчмоунт Рд, Маркхем, ОН Л3Р 5С2, Канада), «Veoneer China Co. Ltd.» (No. 318, East Huan Cheng Road, Fengxian District, Shanghai, China)/«Bionip Китай Ко. Лтд.» (№ 318, Іст Хуан Чен Роад, Фенгсіан Дістрікт, Шанхай, Китай).***

Підписано від імені виробника: ***уповноваженим представником ТОВ «АЛВЕНА» (Україна, 02088, м. Київ, вул. Дяченка, буд. 20, кв. 132, код ЄДРПОУ 37403989).***

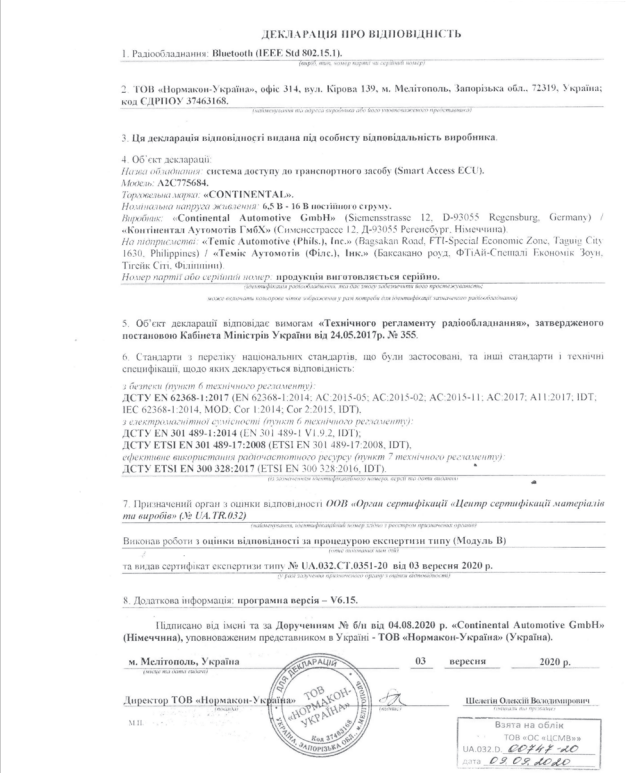
м. Київ, Україна — ***02*** ***серпня*** ***2021 р.***
(місце та дата видачі)

Директор — ***Д.С. Терещенко***
(посада) *(ініціали та прізвище)*

М.П.

Експертизу проведено
ООВ ТОВ«ВЦ «Омега»
Запис в Реєстрі №: 0238-21
від «02» 08 2021р.

Ukrainische Modelle

Digital Key	
Anschrift: Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Deutschland Herstellername: Continental Automotive Technologies GmbH Betriebsfrequenzbereich: BLE-Frequenzbereich: 2,402 GHz bis 2,48 GHz Maximale Ausgangsleistung: Maximale BLE-Ausgangsleistung: +10 dBm Name des Importeurs: Pride Motor LLC Anschrift: 73, Lesi Ukrainky Str., Vyshneve, Kyiv oblast, 08132, Ukraine	

ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ

1. Радіообладнання: **Bluetooth (IEEE Std 802.15.1).**
(виріб, тип, номер партії чи серійний номер)

2. **ТОВ «Нормакон-Україна», офіс 314, вул. Кірова 139, м. Мелітополь, Запорізька обл., 72319, Україна; код ЄДРПОУ 37463168.**
(найменування та адреса виробника або його уповноваженого представника)

3. **Ця декларація відповідності видана під особисту відповідальність виробника.**

4. Об'єкт декларації:
Назва обладнання: **система доступу до транспортного засобу (Smart Access ECU).**
Модель: **A2C775684.**
Торговельна марка: **«CONTINENTAL».**
Номінальна напруга живлення: **6,5 В - 16 В постійного струму.**
Виробник: «**Continental Automotive GmbH**» (Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany) / «**Континентал Аутомотів ГмбХ**» (Сименсстрассе 12, Д-93055 Регенсбург, Німеччина).
На підприємстві: «**Temic Automotive (Phils.), Inc.**» (Bagsakan Road, FTI-Special Economic Zone, Taguig City 1630, Philippines) / «**Темік Аутомотів (Філз.), Інк.**» (Баксакано роуд, ФТІАй-Спешалі Економік Зоун, Тагуіг Сіті, Філіппіни)
Номер партії або серійний номер: **продукція виготовляється серійно.**
(ідентифікація радіообладнання, яка дає змогу забезпечити його простежуваність, може включати кольорове чітке зображення у разі потреби для ідентифікації читального радіообладнання)

5. Об'єкт декларації відповідає вимогам **«Технічного регламенту радіообладнання», затвердженого постановою Кабінета Міністрів України від 24.05.2017р. № 355.**

6. Стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, та інші стандарти і технічні специфікації, щодо яких декларується відповідність:
з безпеки (пункт 6 технічного регламенту):
ДСТУ EN 62368-1:2017 (EN 62368-1:2014; AC:2015-05; AC:2015-02; AC:2015-11; AC:2017; A11:2017; IDT; IEC 62368-1:2014, MOD. Cor 1:2014; Cor 2:2015, IDT).
з електромагнітної сумісності (пункт 6 технічного регламенту):
ДСТУ EN 301 489-1:2014 (EN 301 489-1 V1.9.2, IDT);
ДСТУ ETSI EN 301 489-17:2008 (ETSI EN 301 489-17:2008, IDT).
ефективне використання радіочастотного ресурсу (пункт 7 технічного регламенту):
ДСТУ ETSI EN 300 328:2017 (ETSI EN 300 328:2016, IDT).
(із зазначенням ідентифікаційного номера, якщо він також виданий)

7. Призначений орган з оцінки відповідності *ООВ «Орган сертифікації «Центр сертифікації матеріалів та виробів» (№ UA.TR.032)*
(найменування, ідентифікаційний номер органу і реєстром призначених органів)
Виконав роботи з **оцінки відповідності за процедурою експертизи типу (Модуль В)**
(назва процедури оцінки згідно)
та видав сертифікат експертизи типу **№ UA.032.CT.0351-20 від 03 вересня 2020 р.**
(у разі залучення призначеного органу з оцінки відповідності)

8. Додаткова інформація: **програма версія – V6.15.**

Підписано від імені та за **Дорученням № б/н від 04.08.2020 р. «Continental Automotive GmbH» (Німеччина),** уповноваженим представником в Україні - **ТОВ «Нормакон-Україна» (Україна).**

м. Мелітополь, Україна — **03** — **вересня** — **2020 р.**
(місце та дата видачі)

Директор ТОВ «Нормакон-Україна» — **Шелестін Олексій Володимирович**
(посада) *(підпис)* *(ініціали та прізвище)*

М.П.

ДЛЯ ДЕКЛАРАЦІЙ ТОВ «НОРМАКОН-УКРАЇНА» Код 37463168 УКРАЇНА, ЗАПОРІЗЬКА ОБЛ., м. МЕЛІТОПОЛЬ

Взята на облік
ТОВ «ОС «ЦСМВ»»
UA.032.D. 60747-20
дата 09.09.2020

Ukrainische Modelle

Induktionsladegerät

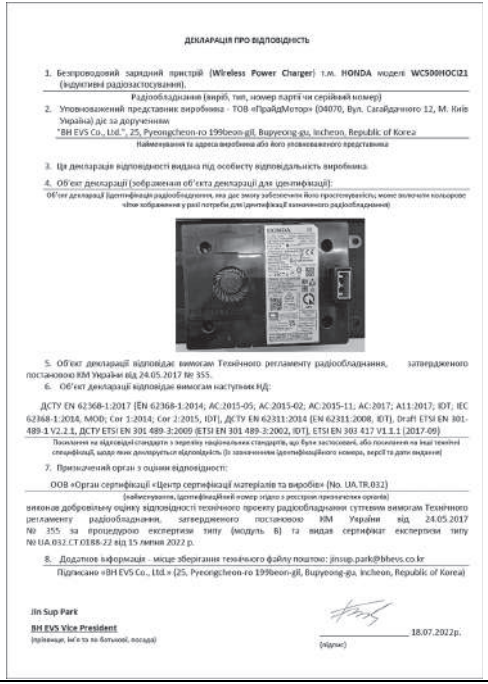
справжнім Баш IBC Ко., Лтд.заявляє, що тип радіообладнання WC500HOCI21 відповідає Технічному регламенту радіообладнання; повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
http://bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=e_bbs42_2

моделі; WC500HOCI21

Herstellername: BH EVS Co.,Ltd.
Anschrift:

Баш IBC Ко., Лтд.
25. Пхенчхон-ро 199біон-джіл, Бапйонг-гу. Інчон. Республіка Корея

Betriebsfrequenzbereich: 111 kHz
Maximale Ausgangsleistung: 42 dBuA/m bei 10 m
Name des Importeurs: Pride Motor LLC
Anschrift: 73, Lesi Ukrainky Str., Vyshneve, Kyiv oblast, 08132, Ukraine



ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ

1. Безпроводний зарядний пристрій (Wireless Power Charger) т.м. HONDA моделі WC500HOCI21 (індуктивні радіозастосування).
Радіообладнання (виріб, тип, номер партії чи серійний номер)

2. Уповноважений представник виробника - ТОВ «ПрайдМоторс» (04070, Вул. Сагайдачного 12, М. Київ Україна) діє за дорученням
"BH EVS Co., Ltd.", 25, Pyeongcheon-ro 199beon-gil, Bupyeong-gu, Incheon, Republic of Korea
Найменування та адреса виробника або його уповноваженого представника

3. Ця декларація відповідності видана під особисту відповідальність виробника.

4. Об'єкт декларації (зображення об'єкта декларації для ідентифікації):
Об'єкт декларації (ідентифікація радіообладнання, яка дає змогу забезпечити його простежуваність; може включати кольорове чітке зображення у разі потреби для ідентифікації взаємозв'язаного радіообладнання)

5. Об'єкт декларації відповідає вимогам Технічного регламенту радіообладнання, затвердженого постановою КМ України від 24.05.2017 № 355.

6. Об'єкт декларації відповідає вимогам наступних НД:

ДСТУ EN 62368-1:2017 (EN 62368-1:2014; AC:2015-05; AC:2015-02; AC:2015-11; AC:2017; A11:2017; IDT; IEC 62368-1:2014, MOD; Cor 1:2014; Cor 2:2015, IDT), ДСТУ EN 62311:2014 (EN 62311:2008, IDT), DraFt ETSI EN 301-489-1 V2.2.1, ДСТУ ETSI EN 301 489-3:2009 (ETSI EN 301 489-3:2002, IDT), ETSI EN 303 417 V1.1.1 (2017-09)
Посилання на відповідні стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, або посилання на інші технічні специфікації, щодо яких декларується відповідність (із зазначенням ідентифікаційного номера, версії та дати видання)

7. Призначений орган з оцінки відповідності:

ООВ «Орган сертифікації «Центр сертифікації матеріалів та виробів» (No. UA.TR.032)
(найменування, ідентифікаційний номер органу з реєстрів призначених органів)
виконав добровільну оцінку відповідності технічного проекту радіообладнання суттєвим вимогам Технічного регламенту радіообладнання, затвердженого постановою КМ України від 24.05.2017 № 355 за процедурою експертизи типу (модуль В) та видав сертифікат експертизи типу № UA.032.CT.0188-22 від 15 липня 2022 р.

8. Додаткова інформація - місце зберігання технічного файлу поштою: jinsup.park@bhevs.co.kr
Підписано «BH EVS Co., Ltd.» (25, Pyeongcheon-ro 199beon-gil, Bupyeong-gu, Incheon, Republic of Korea)

Jin Sup Park
BH EVS Vice President
(прізвище, ім'я та по батькові, посада)

18.07.2022р.
(підпис)

Ukrainische Modelle

Remote Tuner

https://service.panasonic.ua/

справжнім Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. заявляє, що тип радіообладнання
* відповідає Технічному регламенту радіообладнання;
повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
https://service.panasonic.ua/
(розділ «Технічне регулювання»)
моделі; [*]
CQ-TH2BE0AD
Об'єкт декларації відповідає вимогам Технічного регламенту радіообладнання, затвердженого постановою КМ України від 24.05.2017 № 355

Herstellername:
Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.
Anschrift:

4261 Іконобе-чо, Цузукі-ку, Йокогама-ши, Канагава-кен, 224-8520, Японія

Name des Importeurs:
Pride Motor LLC
Anschrift:
73, Lesi Ukrainky Str., Vyshneve, Kyiv oblast, 08132, Ukraine

ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ № RTS.UKR.355-1122/22

1. Радіообладнання (виріб, тип, номер партії чи серійний номер):

Автомагнітоли торговельної марки **Panasonic** моделей **CQ-THVCE1AD, CQ-THVCE1BD, CQ-TH2BE0AD, CQ-TH4BE0AJ, CQ-TH4BE0BJ, CQ-TH2BE0BD.**

2. Найменування та адреса виробника або його уповноваженого представника:
Уповноважений представник - ТОВ "Радіо Тест Стандарт", Україна, 03115, м. Київ, вул. Львівська, 22А, к. 135, код ЄДРПОУ 39205151 (Довіреність "Панасонік Аутомотів Системс Ко., Лтд." ("Panasonic Automotive Systems Co., Ltd."), Японія).

3. Ця декларація відповідності видана під особисту відповідальність виробника:
"Панасонік Аутомотів Системс Ко., Лтд.", 4261 Іконобе-чо, Тєузукі-ку, Йокохама-ші, Канагава-кен 224-8520, Японія ("Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.", 4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken 224-8520, Japan).

4. Об'єкт декларації (ідентифікація радіообладнання, яка дає змогу забезпечити його простежуваність; може включати кольорове чітке зображення у разі потреби для ідентифікації зазначеного радіообладнання): Автомагнітоли торговельної марки Panasonic моделей CQ-THVCE1AD, CQ-THVCE1BD, CQ-TH2BE0AD, CQ-TH4BE0AJ, CQ-TH4BE0BJ, CQ-TH2BE0BD.

5. Об'єкт декларації відповідає вимогам таких технічних регламентів:
Технічного регламенту радіообладнання;

6. Посилання на відповідні стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, або посилання на інші технічні специфікації, щодо яких декларується відповідність (із зазначенням ідентифікаційного номера, версії та дати видання):

Пункти "Технічного регламенту радіообладнання"	Стандарти	Номер протоколу випробувань	Випробувальна лабораторія (атестат акредитації/ додаткова інформація
Застосовані стандарти, що включені до "Переліку національних стандартів, відповідність яким надає презумпцію відповідності радіообладнання суттєвим вимогам"			
п.7	ETSI EN 303 345 V1.1.7 (2017-03)	13002135Y-A-R4 від 06.11.2020 р.	№ UA.TR.032 (ЦСМВ) (1О175)
Застосовані стандарти, що не включені до "Переліку національних стандартів, відповідність яким надає презумпцію відповідності радіообладнання суттєвим вимогам"			
п.6, абзац 1	ДСТУ EN 62368-1:2017	4789705515 від 11.11.2020 р.	№ UA.TR.032 (ЦСМВ) (1О175)
п.6, абзац 2	ДСТУ EN 55032:2017 ДСТУ ETSI EN 55035:2019	13002135Y-B-R4, 130025755-R3 від 06.11.2020 р.	№ UA.TR.032 (ЦСМВ) (1О175)

7. Призначений орган з оцінки відповідності ООВ "Орган сертифікації сертифікації матеріалів та виробів". Реєстраційний номер: UA.TR.032
(найменування, ідентифікаційний номер згідно з реєстром призначених органів)
виконав **експертизу типу**
(опис виконаних ним дій)
та видав сертифікат експертизи типу **№ UA.032.CT.0461-20 від 14.12.2020 р.**

«РАДІО ТЕСТ СТАНДАРТ» код 39205151

Ukrainische Modelle

Remote Tuner

8. У відповідних випадках опис компонентів та аксесуарів, у тому числі програмного забезпечення, завдяки якому радіообладнання функціонує за призначенням і на яке поширюється дія декларації про відповідність:

Версія ПЗ (SW/FW version), яка впливає на дотримання суттєвих вимог: не визначена;

9. Додаткова інформація:
Підприємства-виробники:

«Панасонік Аутомоутів Системз Ко., Лтд. Мацумото Сайт», Японія / "Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. Matsumoto Site", 5652, Sasaga, Matsumoto-shi, Nagano-ken, 399-8730, Japan;

«Panasonic Automotive Systems Dalian Co., Ltd.» (No.300, Honggang Road, Ganjingzi District Dalian City, Liaoning Province 116033, P R. China) / «Панасонік Аутомотів Системе Даліан Ко., Лтд.» (№ 300, Хунган Роад, Ганджінгзі Дістрікт Даліан Сіті, Ліанінг Провінце 116033, Китай).

Підписано від імені та за дорученням:

"Панасонік Аутомотів Системс Ко., Лтд." ("Panasonic Automotive Systems Co., Ltd."), Японія, уповноваженим представником - ТОВ "Радіо Тест Стандарт", Україна.
Декларація згідно листа про зміну назви виробника від 06.10.2021 "Infotainment Systems Business Division, Automotive Company, Panasonic Corporation".

м. Київ, "01" квітня 2022 р.
(місце та дата видачі)

«РАДІО ТЕСТ СТАНДАРТ»

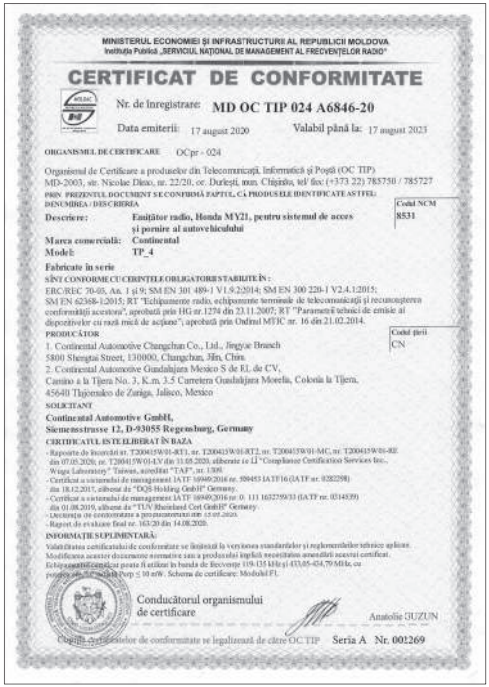
Директор — Д. В. Шуман
(посада) (підпис) (ініціали та прізвище)

М.П.

Moldawische Modelle

BCM Schlüsselloses Zugangssystem	
Verwendungszweck: Funkgerät mit geringer Reichweite für Fernsteuerung Anschrift: Siemensstraße 12 D-93055 Regensburg Deutschland Herstellername: Continental Automotive GmbH Frequenzband: 125 KHz Maximale Sendeleistung: 10 mW Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien	 MINISTERUL ECONOMIEI ŞI INFRASTRUCTURII AL REPUBLICII MOLDOVA Institutia Publică „SERVICIUL NAŢIONAL DE MANAGEMENT AL FRECVENŢELOR RADIO" CERTIFICAT DE CONFORMITATE Nr. de înregistrare: MD OC TIP 024 A6871-20 Data emiterii: 24 august 2020 Valabil până la: 24 august 2023 ORGANISMUL DE CERTIFICARE OCpr - 024 Organismul de Certificare a produselor din Telecomunicaţii, Informatică şi Poştă (OC TIP) MD-2003, str. Nicolae Dimo, nr. 22/20, or. Durleşti, mun. Chişinău, tel/ fax (+373 22) 785750 / 785727 PRIN PREZENTUL DOCUMENT SE CONFIRMĂ FAPTUL, CĂ PRODUSELE IDENTIFICATE ASTFEL: DENUMIREA / DESCRIEREA Codul NCM Descriere: Modul radio de control pentru sistemul de acces şi pornire al autovehiculului imobilizer 8531 Marca comercială: Continental Model: 41580430 Fabricat în serie SÎNT CONFORME CU CERINŢELE OBLIGATORII STABILITE ÎN : ERC/REC 70-03, An.1 şi 9; SM EN 300 220-1 V2.4.1:2015; SM EN 301 489-1 V1.9.2:2014; SM EN 55032:2016; SM EN 62368-1:2015; RT "Echipamente radio, echipamente terminale de telecomunicaţii şi recunoaşterea conformităţii acestora", aprobată prin HG nr. 1274 din 23.11.2007; RT "Parametrii tehnici de emisie ai dispozitivelor cu rază mică de acţiune", aprobată prin Ordinul MTIC nr. 16 din 21.02.2014. PRODUCĂTOR Codul părţii CIN 1. Continental Automotive Changchun Co., Ltd., Jingyue Branch 5800 Shengtai Street, 130000, Changchun, Jilin, China 2. Continental Automotive Guadalajara Mexico S de RL de CV Camino a la Tijera No. 3, K.m. 3.5 Carretera Guadalajara Morelia. Colonia la Tijera. 45640 Tlajomulco de Zuriga, Jalisco, Mexico SOLICITANT Continental Automotive GmbH, Siemensstraße 12, 93055 Regensburg, Germany CERTIFICATUL ESTE ELIBERAT ÎN BAZA - Rapoarte de încercări nr. T2005079/04-RF din 10.06.2020; nr. T2005079/04-MC din 11.06.2020; nr. T2005079/04-LV din 16.06.2020; nr. T2005079/04-HT din 08.07.2020; nr. T2005079/04-RT2 din 14.07.2020, eliberate de LI "Compliance Certification Services Inc., Wugu Laboratory" Taiwan, acreditat "TAF", nr. 1589. - Certificat a sistemului de management IATF 16949:2016 nr. 509453/IATF16 (IATF nr. 0280298) din 18.12.2017, eliberat de "DQS Holding GmbH" Germany. - Certificat a sistemului de management IATF 16949:2016 nr. 0 111 1622759/33 (IATF nr. 0314339) din 06.07.2018, eliberat de "TUV Rheinland Cert GmbH" Germany. - Declaraţia de conformitate a producătorului din 16.07.2020. - Raport de evaluare final nr. 224/20 din 22.08.2020. INFORMAŢII SUPLIMENTARE: Valabilitatea certificatului de conformitate se limitează la verificarea standardelor şi reglementărilor tehnice aplicate. Modificările acestor documente normative nu a produselor implică necesitatea anulării acestui certificat. Domeniul de utilizare: Modulul F1. Conducătorul organismului de certificare Anatolie GUZUN Copiile certificatelor de conformitate se legalizează de către OC TIP Seria A Nr. 002294

Moldawische Modelle

FOB Schlüsselloses Zugangssystem	
Verwendungszweck: Funkgerät mit geringer Reichweite für Fernsteuerung Anschrift: Siemensstraße 12 D-93055 Regensburg Deutschland Herstellername: Continental Automotive GmbH Frequenzband: 433,92 MHz Maximale Sendeleistung: 1 mW Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien	 MINISTERUL ECONOMIEI ŞI INFRASTRUCTURII AL REPUBLICII MOLDOVA Instituţia Publică „SERVICIUL NAŢIONAL DE MANAGEMENT AL FRECVENŢELOR RADIO" CERTIFICAT DE CONFORMITATE Nr. de înregistrare: MD OC TIP 024 A6846-20 Data emiterii: 17 august 2020 Valabil până la: 17 august 2023 ORGANISMUL DE CERTIFICARE OCpr - 024 Organismul de Certificare a produselor din Telecomunicaţii, Informatică şi Poştă (OC TIP) MD-2003, str. Nicolae Dimo, nr. 22/20, or. Durleşti, mun. Chişinău, tel/ fax: (+373 22) 785750 / 785727 PRIN PREZENTUL DOCUMENT SE CONFIRMĂ FAPTUL, CĂ PRODUSELE IDENTIFICATE ASTFEL: DENUMIREA / DESCRIEREA Descriere: Emiţător radio, Honda MY21, pentru sistemul de acces şi pornire al autovehiculului Marca comercială: Continental Model: TP_4 Fabricate în serie Codul NCM 8531 SÎNT CONFORME CU CERINŢELE OBLIGATORII STABILITE ÎN : ERC/REC 70-03, An. 1 şi 9; SM EN 301 489-1 V1.9.2:2014; SM EN 300 220-1 V2.4.1:2015; SM EN 62368-1:2015; RT "Echipamente radio, echipamente terminale de telecomunicaţii şi recunoaşterea conformităţii acestora", aprobată prin HG nr.1274 din 23.11.2007; RT "Parametrii tehnici de emisie ai dispozitivelor cu rază mică de acţiune", aprobată prin Ordinul MTIC nr. 16 din 21.02.2014. PRODUCĂTOR Codul ţării CN 1. Continental Automotive Changchun Co., Ltd., Jingyue Branch 5800 Shengtai Street, 130000, Changchun, Jilin, China 2. Continental Automotive Guadalajara Mexico S de RL de CV, Camino a la Tijera No. 3, K.m. 3.5 Carretera Guadalajara Morelia, Colonia la Tijera, 45640 Tlajomulco de Zuñiga, Jalisco, Mexico SOLICITANT Continental Automotive GmbH, Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany CERTIFICATUL ESTE ELIBERAT ÎN BAZA - Raportu de încercări nr. T200415W01-RT1, nr. T200415W01-RT2, nr. T200415W01-MC, nr. T200415W01-RE din 07.05.2020, nr. T200415W01-LV din 13.05.2020, eliberate de LI "Compliance Certification Services Inc., Wugu Laboratory" Taiwan, acreditat "TAF", nr. 1308 - Certificat a sistemului de management IATF 16949:2016 nr. 0304/5 IATF16 (IATF nr. 0282298) din 18.12.2017, eliberat de "DQS Holding GmbH" Germany. - Certificat a sistemului de management IATF 16949:2016 nr. 0 111 163279/33 (IATF nr. 0314939) din 01.08.2019, eliberat de "TUV Rheinland Cert GmbH" Germany - Decizia de corectitudine a procedurii din 15.05.2020. - Raport de evaluare final nr. 163/20 din 14.08.2020. INFORMAŢII SUPLIMENTARE: Valabilitatea certificatului de conformitate se limitează la versiunea standardelor şi reglementărilor tehnice aplicate. Modificarea acestor documente normative sau a produsului implică necesitatea amendării acestui certificat. Echipamentul emis poate fi utilizat în banda de frecvenţe 918-135 kHz şi 433,05-434,79 MHz, cu puterea efectiv radiată Perp ≤ 10 mW. Schema de certificare: Modulul F1. Conducătorul organismului de certificare Anatolie ÎUZUN Certificatele de conformitate se legalizează de către OC TIP Seria A Nr. 001269

Moldawische Modelle

Modelle mit Honda SENSING 360

Adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control)/
Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff

http://continental.automotive-approvals.com/

CE

Prin prezenta, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declară că tipul de echipamente radio ARS5-B

este în conformitate cu Reglementarea tehnică „Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio” .

Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet:

http://continental.automotive-approvals.com/
Verwendungszweck:
Funkanlagen mit geringer Reichweite (SRD) für Straßentransport- und Verkehrstelematik (RTTT) und industrielle Anwendungen im Bereich 76,0–77,0 GHz
Anschrift:
Peter-Dornier-Straße 10, 88131 Lindau, Deutschland
Betriebsfrequenzbereich:
76–77 GHz
Maximale Ausgangsleistung:
2,0 W (33 dBm RMS EIRP)
Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst
Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

Moldawische Modelle

Freisprecheinrichtung (HFT)
http://www.ptc.panasonic.eu CE Prin prezenta, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. declară că echipamentul radio de tipul enumerat mai sus este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Accesați http://www.ptc.panasonic.eu/, faceți clic pe „Declaration of Conformity (Declarația de conformitate)”, introduceți cuvântul cheie de mai jos în caseta de căutare după cuvinte cheie și puteți să descărcați cea mai recentă „DECLARATION of CONFORMITY (DECLARAȚIE DE CONFORMITATE)” (DoC). Prin prezenta, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. ție declară că tipul de echipamente radio [＊] este în conformitate cu Reglementarea tehnică „Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio”. Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet: https://service.panasonic.ua Cuvânt cheie: [＊] Puteți vedea „Nr. ref” pe eticheta unității. Stichwort: Modell-Nr. Stichwort [*] CL-MH------, CA-9H------, CL-MH2CE6AD, CL-MH2CEAAD, CL-MH2CE7AD, CL-MH2CE8AD, CL-MH2DE3AD Die „Ref.-Nr.“ ist auf dem Geräteetikett angegeben. Verwendungszweck: Sistem audio auto (Bluetooth și WLAN) Anschrift: Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. 4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan Betriebsfrequenzbereich: Spezifikation des Bluetooth-Frequenzbands: 2402–2480 MHz Spezifikation des 2,4-GHz-WLAN-Frequenzbands: 2412–2472 MHz Maximale Sendeleistung: Spezifikationen von Bluetooth Maximale Ausgangsleistung: 0,1 dBm Spezifikationen von WLAN mit 2,4 GHz Maximale Ausgangsleistung: 11,9 dBm Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

Moldawische Modelle

Modelle mit Honda SENSING 360

Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information)/Ausparkassistent hinten (Cross Traffic Monitor)

http://continental.automotive-approvals.com/

CE

Prin prezenta, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declară că tipul de echipamente radio SRR5-B este în conformitate cu Reglementarea tehnică „Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio” . Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet:

http://continental.automotive-approvals.com/
Verwendungszweck:
Funkanlagen mit geringer Reichweite (SRD) für Straßentransport- und Verkehrstelematik (RTTT) und industrielle Anwendungen im Bereich 76,0–77,0 GHz
Anschrift:
Peter-Dornier-Straße 10, 88131 Lindau, Deutschland
Betriebsfrequenzbereich: 76–77 GHz
Maximale Ausgangsleistung: 1,58 W (32 dBm RMS EIRP)
Name des Importeurs:
Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst
Anschrift:
Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

Moldawische Modelle

Telematik-Steuergerät

Prin prezenta, DENSO CORPORATION declară că tipul de echipamente radio este în conformitate cu Reglementarea tehnică „Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio”.
Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

CE

Verwendungszweck: Telematik- und WLAN-Hotspot-Gerät für Fahrzeug
Anschrift: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661, Japan
Betriebsfrequenzbereich: Modell OGEY10
1) GSM900 (Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz)
2) GSM1800 (Tx: 1.710–1.785 MHz, Rx: 1805–1880 MHz)
3) WCDMA Band1 (Tx: 1.920–1.980 MHz, Rx: 2110–2170 MHz)
4) WCDMA Band3 (Tx: 1.710–1.785 MHz, Rx: 1805–1880 MHz)
5) WCDMA Band8 (Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz)
6) LTE Band1 (Tx: 1.920–1.980 MHz, Rx: 2110–2170 MHz)
7) LTE Band3 (Tx: 1.710–1.785 MHz, Rx: 1805–1880 MHz)
8) LTE Band7 (Tx: 2.500–2.570 MHz, Rx: 2.620–2.690 MHz)
9) LTE Band8 (Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz)
10) LTE Band20 (Tx: 832–862 MHz, Rx: 791–821 MHz)
11) WLAN IEEE802.11b (Tx/Rx: 2.401–2.473 MHz)
12) WLAN IEEE802.11g (Tx/Rx: 2.402–2.472 MHz)
13) WLAN IEEE802.11n (Tx/Rx: 2.402–2.472 MHz)
14) GPS (Rx: 1.575,42 MHz)
15) GALILEO (Rx: 1.575,42 MHz)
16) EGNOS (Rx: 1.575,42 MHz)
Maximale Ausgangsleistung:
1) 2 W 2) 1 W 3–5) 0,25 W 6–10) 0,20 W 11) 0,032 W 12), 13) 0,016 W
Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst
Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

Moldawische Modelle

Digital Key
https://continental-homologation.com/honda CE Prin prezenta,Continental declară că tipul de echipamente radio A2C775684 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet *https://continental-homologation.com/honda* Verwendungszweck: Steuergerät Herstellername: Continental Automotive Technologies GmbH Anschrift: Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Germany Betriebsfrequenzbereich: BLE-Frequenzbereich: 2,402 GHz bis 2,48 GHz Maximale Sendeleistung: Maximale BLE-Ausgangsleistung: +10 dBm Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

Moldawische Modelle

Induktionsladegerät
http://bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=e_bbs42_2
Prin prezenta, BH EVS Co.,Ltd. declară că tipul de echipamente radio WC500HOCI21 este în conformitate cu Reglementarea tehnică „Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio” .
Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet: *http://bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=e_bbs42_2*
Verwendungszweck: Induktionsladegerät für Fahrzeug
Herstellername: BH EVS Co.,Ltd. Anschrift: Am Kronberger Hang 2 65824 Schwalbach am Taunus, Deutschland
Betriebsfrequenzbereich: 111 kHz Maximale Ausgangsleistung: 42 dBuA/m bei 10 m Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

Moldawische Modelle

Remote Tuner
https://service.panasonic.ua/
CE
Prin prezenta, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. declară că tipul de echipamente radio [CQ-TH2BE0AD] este în conformitate cu Reglementarea tehnică „Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio”. Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet:
https://service.panasonic.ua/
Verwendungszweck: RADIO (Autoradio-Tuner)
Anschrift:
4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan
Name des Importeurs:
Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst
Anschrift:
Aalst Office Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

Modelle für die Türkei

BCM
Schlüsselloses Zugangssystem

CE

Anweisungen und Sicherheitshinweise:
Funkgerät mit geringer Reichweite für Fernsteuerung
Anschrift:
Siemensstraße 12
D-93055 Regensburg
Deutschland
Herstellername:
Continental Automotive GmbH
Frequenzband: 125 KHz
Maximale Sendeleistung: 10 mW
Name des Importeurs:
Honda Turkiye A. S.
Anschrift:
Aydinevler Mahallesi, Sanayi Caddesi No:1, 34854 Maltepe, Istanbul

Continental

Vehicle Networking and Information (VNI)

Continental Automotive GmbH | Siemensstraße 12 | 93055 Regensburg | Germany

Laviniа-Carolina Grecu
VNI CE HW EU2 TSR COE HOM
Phone: +40374-35-5124
Fax: + 40 256 25-3061
Carolina.Grecu@continental-corporation.com

EU Declaration of Conformity in accordance with Directive 2014/53/EU

Date: 16.07.2020
Your message dated | Our reference | Your reference

Manufacturer: Continental Automotive GmbH
Address: Siemensstrasse 12
D-93055 Regensburg
Germany

Product type designation: 41580430

Intended use: Integrated Body Controller

The product mentioned above complies with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 2014/53/EU, when used for its intended purpose.

Health and safety pursuant to Art. 3(1)(a): *Applied standard(s):* EN 62368-1:2014 + A11:2017, EN 62479:2010, EN 50663:2017

Electromagnetic compatibility pursuant to Art. 3(1)(b): *Applied standard:* EN 301 489-1 V2.2.3(2019-11), Final draft EN 301 489-3 V2.1.1 (2017-03)

Efficient use of spectrum pursuant to Art. 3(2): *Applied standard(s):* EN 300 220 -1 V3.1.1, EN 300 220 -2 V3.1.1, EN 300 330 V2.1.1 (2017)

The following marking applies to the above mentioned product: CE

Continental Automotive GmbH
Regensburg, 16.07.2020

Klaus Bihler
Vice President Finance and Controlling
Vehicle Networking and Information

Norbert Müller
Senior Vice President Vehicle Networking and Information (VNI) Central Engineering (CE)

1/1

Continental Automotive GmbH | Siemensstraße 12, 93055 Regensburg | P.O. Box: 10 06 43, 93008 Regensburg | Germany
www.continental-corporation.com
Commercial Register: Regensburg, Registered Court: Local Court Hanover
HRB 35414 / VAT ID No.: DE 811958502
Executive Board: Georg Schaeffler, Klaus Stammler
Account at Deutsche Bank AG, Frankfurt | BIC / SWIFT: DEUTDEFFXXX | IBAN: DE87 3007 0010 0096 8100 00

Modelle für die Türkei

FOB Schlüsselloses Zugangssystem
CE Anweisungen und Sicherheitshinweise: Funkgerät mit geringer Reichweite für Fernsteuerung Anschrift: Siemensstraße 12 D-93055 Regensburg Deutschland Herstellername: Continental Automotive GmbH Frequenzband: 433,92 MHz Maximale Sendeleistung: 1 mW Name des Importeurs: Honda Turkiye A. S. Anschrift: Aydinevler Mahallesi, Sanayi Caddesi No:1, 34854 Maltepe, Istanbul

Continental

Vehicle Networking and Information

Morar Petre Bogdan
VNI CE HW EU2 TSR COE HOM
Phone: + 40 374- 35-5511
Fax: + 40 374- 35-3061
petre-bogdan.morar@continental-corporation.com

Date
15.05.2020

EU Declaration of Conformity in accordance with Directive 2014/53/EU

Manufacturer:
Address:
Continental Automotive GmbH
Siemensstrasse 12
D-93055 Regensburg
Germany

Product type designation: TP_4

Intended use: Radio Frequency Transmitter used in vehicle locking\unlocking system

The product mentioned above complies with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 2014/53/EU, when used for its intended purpose:

Health and safety pursuant to Art. 3(1)(a): *Applied standard(s):* EN 62368-1:2014+A11:2017, EN 62479:2010, EN 50663:2017

Electromagnetic compatibility pursuant to Art. 3(1)(b): *Applied standard(s):* DRAFT EN 301 489-1 V2.2.1(2019-03)

Efficient use of spectrum pursuant to Art. 3(2): *Applied standard(s):* EN 300 220 -1: V3.1.1, EN 300 220 -2: V3.1.1, EN 300 330 -V2.1.1 2017-02

The following marking applies to the above mentioned product: CE

Continental Automotive GmbH
Regensburg, 19.05.2020

Klaus Binder
Vice President Finance and Controlling
Central Engineering (CE)
Vehicle Networking and Information (VNI)

Norbert Müller
Senior Vice President
Central Engineering (CE)
Vehicle Networking and Information(VNI)

1/1

Modelle für die Türkei

Adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control)/ Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff
http://eu-doc.bosch.com Robert Bosch GmbH, işbu belge ile radyo ekipmanı tipi F5CP12'nin 2014/53/EU Direktifi ile uyumlu olduğunu beyan eder. EU uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinde mevcuttur: http://eu-doc.bosch.com Doğru DoC'yi bulmak için lütfen veri tabanı arama alanına radar muhafazasına kazınmış radar sensörünün model adını (örn. M / N: F5CP12) girin. Verwendungszweck: Fahrzeugradar Anschrift: Robert Bosch GmbH Postfach 16 61 71226 Leonberg, Besucher: Daimlerstraße 6, 71229 Leonberg, Deutschland Betriebsfrequenzbereich: 76,77 GHz Maximale Ausgangsleistung: 30,16 dBm Name des Importeurs: Honda Turkiye A. S. Anschrift: Aydinevler Mahallesi, Sanayi Caddesi No:1, 34854 Maltepe, Istanbul

Modelle für die Türkei

Freisprecheinrichtung (HFT)
http://www.ptc.panasonic.eu/
CE
İşbu belge ile Panasonic Automotive Systems Co., Ltd., yukarıda listelenen radyo ekipmanı tipinin 2014/53/AB Direktifine uygun olduğunu beyan etmektedir. http://www.ptc.panasonic.eu/ adresinden "Declaration of Conformity (Uygunluk beyani)" başlığına tıkladıktan sonra, aşağıdaki anahtar kelimeyi arama kutusuna girerek en son "DECLARATION of CONFORMITY (UYGUNLUK BEYANI)"nı (DoC) indirebilirsiniz. Anahtar kelime: [type of equipment] Keyword:: Model No. Keyword [＊] CL-MH------, CA-9H------, CL-MH2CEAAD,CL-MH2CE7AD You can see "Ref No" in unit label.
Verwendungszweck: Fahrzeug-Audiosystem (Bluetooth und WLAN) Anschrift: Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. 4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan Herstellername: Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. Bluetooth-Spezifikationen Frequenzband: 2.402–2.480 MHz Spezifikationen für 2,4-GHz-WLAN Frequenzband: 2.412–2.472 MHz Bluetooth-Spezifikationen Maximale Ausgangsleistung: 0,1 dBm Spezifikationen für 2,4-GHz-WLAN Maximale Ausgangsleistung: 11,9 dBm Name des Importeurs: Honda Turkiye A. S. Anschrift: Aydinevler Mahallesi, Sanayi Caddesi No:1, 34854 Maltepe, Istanbul

Modelle für die Türkei

Toter-Winkel-Assistent/Ausparkassistent
http://continental.automotive-approvals.com/ CE Işbu belge ile, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH şirketi SRR5-B tipi radyo ekipmanının 2014/53/AB sayılı direktife uygun olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki İnternet adresinde mevcuttur: *http://continental.automotive-approvals.com/* Verwendungszweck: Funkanlagen mit geringer Reichweite (SRD) für Straßentransport- und Verkehrstelematik (RTTT) und industrielle Anwendungen im Bereich 76,0–77,0 GHz Anschrift: Peter-Dornier-Straße 10, 88131 Lindau, Deutschland Betriebsfrequenzbereich: 76–77 GHz Maximale Ausgangsleistung: 1,58 W (32 dBm RMS EIRP) Name des Importeurs: Honda Turkiye A. S. Anschrift: Aydinevler Mahallesi, Sanayi Caddesi No:1, 34854 Maltepe, Istanbul

Modelle für die Türkei

Notruf (eCall)
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
CE
Hiermit erklärt die DENSO CORPORATION, dass das Funkgerät der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
İşbu belge; DENSO CORPORATION telsiz ekipmanı tipinin 2014/53/AB sayılı Direktif'e uygun olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinde mevcuttur: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
Verwendungszweck: ECALL-Gerät für Fahrzeug Anschrift: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661, Japan Modell: OGEY23 Betriebsfrequenz: 1) GSM900 (Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz) 2) GSM1800 (Tx: 1.710–1.785 MHz, Rx: 1805–1880 MHz) 3) WCDMA Band1 (Tx: 1.920–1.980 MHz, Rx: 2110–2170 MHz) 4) WCDMA Band8 (Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz) 5) GPS (Rx: 1.575,42 MHz) 6) GALILEO (Rx: 1.575,42 MHz) 7) GLONASS (RX: 1601,709 MHz) 8) EGNOS (Rx: 1.575,42 MHz) Maximale Ausgangsleistung: 1) 2 W 2) 1 W 3,4) 0,25 W Name des Importeurs: Honda Turkiye A. S. Anschrift: Aydinevler Mahallesi, Sanayi Caddesi No:1, 34854 Maltepe, Istanbul

Modelle für die Türkei

Induktionsladegerät
http://bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=e_bbs42_2 Hiermit erklärt die BH EVS Co.,Ltd., dass das Funkgerät des Typs WC500HOCI21 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter: *http://bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=e_bbs42_2* Verwendungszweck: Induktionsladegerät für Fahrzeug Herstellername: BH EVS Co.,Ltd. Anschrift: Am Kronberger Hang 2 65824 Schwalbach am Taunus, Deutschland Betriebsfrequenzbereich: 111 kHz Maximale Ausgangsleistung: 42 dBuA/m bei 10 m Name des Importeurs: Honda Turkiye A. S. Anschrift: Aydinevler Mahallesi, Sanayi Caddesi No:1, 34854 Maltepe, Istanbul

Modelle für die Türkei

Remote Tuner
http://www.ptc.panasonic.eu/ CE Hiermit erklärt die Panasonic Automotive Systems Co., Ltd., dass das oben angegebene Funkgerät der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Für Zugriff auf http://www.ptc.panasonic.eu auf „Konformitätserklärung“ klicken und das untenstehende Stichwort in das Suchfeld eingeben. Sie können die aktuelle „KONFORMITÄTSERKLÄRUNG“ herunterladen. Stichwort: Modell-Nr. Stichwort: [CQ-TH2BE0AD] Sie sehen „Ref.-Nr.“ auf dem Geräteetikett. Verwendungszweck: RADIO (Autoradio-Tuner) Anschrift: 4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan Name des Importeurs: Honda Turkiye A. S. Anschrift: Aydinevler Mahallesi, Sanayi Caddesi No:1, 34854 Maltepe, Istanbul

Modelle für EU-Länder, Guadeloupe, Nordmazedonien, Martinique, Monaco, Montenegro und die Reunion

BCM Schlüsselloses Zugangssystem	FOB Schlüssellose Fernbedienung
http://continental-homologation.com/honda CE Hiermit erklärt die Continental Automotive GmbH, dass dieses Modell [41580430] den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter: *https://continental-homologation.com/honda* Verwendungszweck: Funkgerät mit geringer Reichweite für Fernsteuerung Anschrift: Siemensstraße 12 D-93055 Regensburg Deutschland Herstellername: Continental Automotive GmbH Frequenzband: 125 KHz Maximale Sendeleistung: 10 mW Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien	*http://continental-homologation.com/honda* CE Hiermit erklärt die Continental Automotive GmbH, dass dieses Modell [TP_4] den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter: *https://continental-homologation.com/honda* Verwendungszweck: Funkgerät mit geringer Reichweite für Fernsteuerung Anschrift: Siemensstraße 12 D-93055 Regensburg Deutschland Herstellername: Continental Automotive GmbH Frequenzband: 433,92 MHz Maximale Sendeleistung: 1 mW Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

EU-Länder

Modelle mit Honda SENSING 360

Adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control)/ Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff

http://continental.automotive-approvals.com/

CE

Hiermit erklärt die ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dass das Funkgerät des Typs ARS5-B der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter folgender Internet-Adresse: *http://continental.automotive-approvals.com/*
Verwendungszweck: Fahrzeug-Abstandsmessungsradar
Anschrift:
Peter-Dornier-Straße 10, 88131 Lindau, Deutschland
Betriebsfrequenzbereich:
76–77 GHz
Maximale Ausgangsleistung:
2,0 W (33 dBm RMS EIRP)
Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst
Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

EU-Länder

Freisprecheinrichtung (HFT)
http://www.ptc.panasonic.eu/
CE
Hiermit erklärt die Panasonic Automotive Systems Co., Ltd., dass das oben angegebene Funkgerät der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Gehen Sie auf *http://www.ptc.panasonic.eu/*, klicken Sie auf „Konformitätserklärung“ und geben Sie das untenstehende Stichwort in das Suchfeld ein. Sie können die aktuelle „KONFORMITÄTSERKLÄRUNG“ (DoC) herunterladen. Stichwort: [CL-MH------, CA-9H------,CL-MH2CE9AD, CL-MH2DE2AD,CL-MH2CE2AD,CL-MH2CE3AD, CL-MH2CE6AD,CL-MH2CEAAD,CL-MH2CE7AD, CL-MH2DE0AD,CL-MH2CE8AD,CL-MH2DE3AD] Die „Ref.-Nr.“ ist auf dem Geräteetikett zu sehen. Verwendungszweck: Fahrzeug-Audiosystem (Bluetooth und WLAN) Anschrift: Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. 4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan Betriebsfrequenzbereich: Bluetooth-Spezifikationen Frequenzband: 2402–2480 MHz Spezifikationen für 2,4-GHz-WLAN Frequenzband: 2412–2472 MHz Maximale Ausgangsleistung: Bluetooth-Spezifikationen Maximale Ausgangsleistung: 0,1 dBm Spezifikationen für 2,4-GHz-WLAN Maximale Ausgangsleistung: 11,9 dBm Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

EU-Länder

Modelle mit Honda SENSING 360

Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information)/ Ausparkassistent hinten (Cross Traffic Monitor)

http://continental.automotive-approvals.com/

CE

Hiermit erklärt die ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dass das Funkgerät des Typs SRR5-B der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter:
http://continental.automotive-approvals.com/
Verwendungszweck: Automobilindustrie
Anschrift:
Peter-Dornier-Straße 10, 88131 Lindau, Deutschland
Betriebsfrequenzbereich:
76–77 GHz
Maximale Ausgangsleistung:
1,58 W (32 dBm RMS EIRP)
Name des Importeurs:
Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst
Anschrift:
Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

EU-Länder

Telematik-Steuergerät
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
CE
Hiermit erklärt die DENSO CORPORATION, dass das Funkgerät der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter: *https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/* Verwendungszweck: Telematik- und WLAN-Hotspot-Gerät für Fahrzeug Anschrift: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661, Japan Betriebsfrequenzbereich: Modell OGEY10 1) GSM900 (Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz) 2) GSM1800 (Tx: 1.710–1.785 MHz, Rx: 1.805–1.880 MHz) 3) WCDMA-Band1 (Tx: 1.920–1.980 MHz, Rx: 2.110–2.170 MHz) 4) WCDMA-Band3 (Tx: 1.710–1.785 MHz, Rx: 1.805–1.880 MHz) 5) WCDMA-Band8 (Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz) 6) LTE Band1 (Tx: 1.920–1.980 MHz, Rx: 2.110–2.170 MHz) 7) LTE Band3 (Tx: 1.710–1.785 MHz, Rx: 1.805–1.880 MHz) 8) LTE Band7 (Tx: 2.500–2.570 MHz, Rx: 2.620–2.690 MHz) 9) LTE Band8 (Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz) 10) LTE Band20 (Tx: 832–862 MHz, Rx: 791–821 MHz) 11) WLAN IEEE802.11b (Tx/Rx: 2.401–2.473 MHz) 12) WLAN IEEE802.11g (Tx/Rx: 2.402–2.472 MHz) 13) WLAN IEEE802.11n (Tx/Rx: 2.402–2.472 MHz) 14) GPS (Rx: 1.575,42 MHz) 15) GALILEO (Rx: 1.575,42 MHz) 16) EGNOS (Rx: 1.575,42 MHz) Maximale Ausgangsleistung: 1) 2 W 2) 1 W 3-5) 0,25 W 6)-10) 0,20 W 11) 0,032 W 12),13) 0,016 W Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

EU-Länder

Digital Key
https://continental-homologation.com/honda Hiermit erklärt Continental, dass das Funkgerät des Typs A2C775684 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter: *https://continental-homologation.com/honda* Verwendungszweck: Steuergerät Herstellername: Continental Automotive Technologies GmbH Anschrift: Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Deutschland Betriebsfrequenzbereich: BLE-Frequenzbereich: 2,402 GHz bis 2,48 GHz Maximale Ausgangsleistung: Maximale BLE-Ausgangsleistung: +10 dBm Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

EU-Länder

Induktionsladegerät	Remote Tuner
http://bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=e_bbs42_2 Hiermit erklärt die BH EVS Co.,Ltd., dass das Funkgerät des Typs WC500HOCI21 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter: *http://bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=e_bbs42_2* Verwendungszweck: Induktionsladegerät für Fahrzeug Herstellername: BH EVS Co.,Ltd. Anschrift: Am Kronberger Hang 2 65824 Schwalbach am Taunus, Deutschland Betriebsfrequenzbereich: 111 kHz Maximale Ausgangsleistung: 42 dBuA/m bei 10 m Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien	*http://www.ptc.panasonic.eu/* CE Hiermit erklärt die Panasonic Automotive Systems Co., Ltd., dass das oben angegebene Funkgerät der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Für Zugriff auf *http://www.ptc.panasonic.eu/* auf „Konformitätserklärung“ klicken und das untenstehende Stichwort in das Suchfeld eingeben. Sie können die aktuelle „KONFORMITÄTSERKLÄRUNG“ herunterladen. Stichwort: Modell-Nr. Stichwort: [CQ-TH2BE0AD] Sie sehen „Ref.-Nr.“ auf dem Geräteetikett. Verwendungszweck: RADIO (Autoradio-Tuner) Anschrift: 4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

Britische Modelle

BCM Schlüsselloses Zugangssystem	FOB Schlüssellose Fernbedienung
http://continental-homologation.com/honda	*http://continental-homologation.com/honda*
UK CA	UK CA
Hiermit erklärt die Continental Automotive GmbH, dass dieses Modell [41580430] den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften den Funkgeräte-Richtlinien 2017 entspricht. Den vollständigen Text der UK-Konformitätserklärung finden Sie unter: *http://continental-homologation.com/honda* Verwendungszweck: Funkgerät mit geringer Reichweite für Fernsteuerung Anschrift: Siemensstraße 12 D-93055 Regensburg Deutschland Herstellername: Continental Automotive GmbH Frequenzband: 125 kHz +/- 3 kHz Maximale Sendeleistung: 66 dBuA/m bei 10 m Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. Anschrift: Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, Vereinigtes Königreich	Hiermit erklärt die Continental Automotive GmbH, dass dieses Modell [TP_4] den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der Funkgeräte-Richtlinien 2017 entspricht. Den vollständigen Text der UK-Konformitätserklärung finden Sie unter: *http://continental-homologation.com/honda* Verwendungszweck: Funkgerät mit geringer Reichweite für Fernsteuerung Anschrift: Siemensstraße 12 D-93055 Regensburg Deutschland Herstellername: Continental Automotive GmbH Frequenzband: 433,66 MHz +/- 16 kHz 434,18 MHz +/- 16 kHz Maximale Sendeleistung: 1 mW Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. Anschrift: Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, Vereinigtes Königreich

Britische Modelle

Adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control)/ Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff

Modelle mit Honda SENSING 360

http://continental.automotive-approvals.com/

Hiermit erklärt die ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dass das Funkgerät des Typs ARS5-B den britischen Funkgeräte-Richtlinien entspricht. Den vollständigen Text der UK-Konformitätserklärung finden Sie unter: *http://continental.automotive-approvals.com/*
Verwendungszweck:Funkanlagen mit geringer Reichweite (SRD) für Straßentransport- und Verkehrstelematik (RTTT) und industrielle Nutzung im Bereich von 76,0–77,0 GHz
Anschrift:
Peter-Dornier-Straße 10, 88131 Lindau, Deutschland
Betriebsfrequenzbereich:
76–77 GHz
Maximale Ausgangsleistung:
2,0 W (33 dBm RMS EIRP)
Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd.
Anschrift: Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, Vereinigtes Königreich

Britische Modelle

Freisprecheinrichtung (HFT)
http://www.ptc.panasonic.eu/ UK CA Hiermit erklärt die Panasonic Automotive Systems Co., Ltd., dass der Funkgerätetyp [*] den Funkgeräte-Richtlinien 2017 entspricht. Den vollständigen Text der UK-Konformitätserklärung finden Sie unter: *http://www.ptc.panasonic.eu/* Geben Sie das untenstehende Stichwort in das Suchfeld ein. Sie können die aktuelle „KONFORMITÄTSERKLÄRUNG“ herunterladen. Hiermit erklärt die Panasonic Automotive Systems Co., Ltd., dass das oben angegebene Funkgerät der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Klicken Sie unter http://www.ptc.panasonic.eu/ auf „Konformitätserklärung“ und geben Sie das untenstehende Stichwort in das Suchfeld ein. Sie können die aktuelle „KONFORMITÄTSERKLÄRUNG“ (DoC) herunterladen. Stichwort: Modell-Nr. Stichwort [*] CL-MH------,CA-9H------,CL-MH2CE9AD,CL-MH2DE2AD,CL-MH2CE2AD,CL-MH2CE3AD Die „Ref.-Nr.“ ist auf dem Geräteetikett angegeben. Verwendungszweck: Fahrzeug-Audiosystem (Bluetooth und WLAN) Anschrift: Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. 4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan Betriebsfrequenzbereich: Bluetooth-Spezifikationen Frequenzband: 2402–2480 MHz Spezifikationen für 2,4-GHz-WLAN Frequenzband: 2412–2472 MHz Maximale Ausgangsleistung: Bluetooth-Spezifikationen Maximale Ausgangsleistung: 0,1 dBm Spezifikationen für 2,4-GHz-WLAN Maximale Ausgangsleistung: 11,9 dBm Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. Anschrift: Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, Vereinigtes Königreich

Britische Modelle

Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information)/Ausparkassistent hinten (Cross Traffic Monitor)

Modelle mit Honda SENSING 360

http://continental.automotive-approvals.com/

Hiermit erklärt die ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dass das Funkgerät des Typs SRR5-B den britischen Funkgeräte-Richtlinien entspricht. Den vollständigen Text der UK-Konformitätserklärung finden Sie unter: *http://continental.automotive-approvals.com/*
Verwendungszweck:
Funkanlagen mit geringer Reichweite (SRD) für Straßentransport- und Verkehrstelematik (RTTT) und industrielle Anwendungen im Bereich 76,0–77,0 GHz
Anschrift:
Peter-Dornier-Straße 10, 88131 Lindau, Deutschland
Betriebsfrequenzbereich: 76–77 GHz
Maximale Ausgangsleistung: 1,58 W (32 dBm RMS EIRP)
Name des Importeurs:
Honda Motor Europe Ltd.
Anschrift:
Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, Vereinigtes Königreich

Britische Modelle

Telematik-Steuergerät
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
UK CA
Hiermit erklärt die DENSO CORPORATION, dass das Funkgerät den jeweiligen gesetzlichen Vorgaben entspricht. Den vollständigen Text der UK-Konformitätserklärung finden Sie unter: *https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/* Verwendungszweck: Telematik- und WLAN-Hotspot-Gerät für Fahrzeug Anschrift: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661, Japan Betriebsfrequenzbereich: Modell OGEY10 1) GSM900 (Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz) 2) GSM1800 (Tx: 1.710–1.785 MHz, Rx: 1805–1880 MHz) 3) WCDMA Band1 (Tx: 1.920–1.980 MHz, Rx: 2110–2170 MHz) 4) WCDMA Band3 (Tx: 1.710–1.785 MHz, Rx: 1805–1880 MHz) 5) WCDMA Band8 (Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz) 6) LTE Band1 (Tx: 1.920–1.980 MHz, Rx: 2110–2170 MHz) 7) LTE Band3 (Tx: 1.710–1.785 MHz, Rx: 1805–1880 MHz) 8) LTE Band7 (Tx: 2.500–2.570 MHz, Rx: 2.620–2.690 MHz) 9) LTE Band8 (Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz) 10) LTE Band20 (Tx: 832–862 MHz, Rx: 791–821 MHz) 11) WLAN IEEE802.11b (Tx/Rx: 2.401–2.473 MHz) 12) WLAN IEEE802.11g (Tx/Rx: 2.402–2.472 MHz) 13) WLAN IEEE802.11n (Tx/Rx: 2.402–2.472 MHz) 14) GPS (Rx: 1.575,42 MHz) 15) GALILEO (Rx: 1.575,42 MHz) 16) EGNOS (Rx: 1.575,42 MHz) Maximale Ausgangsleistung: 1) 2 W 2) 1 W 3-5) 0,25 W 6)-10) 0,20 W 11) 0,032 W 12),13) 0,016 W Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. Anschrift: Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, Vereinigtes Königreich

Britische Modelle

Digital Key
https://continental-homologation.com/honda
UK CA
Hiermit erklärt die Continental Automotive Technologies GmbH, dass dieses Modell [A2C775684] den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der Funkgeräte-Richtlinien 2017 entspricht.
Den vollständigen Text der UK-Konformitätserklärung finden Sie unter:
https://continental-homologation.com/honda
Verwendungszweck: Steuergerät
Herstellername:
Continental Automotive Technologies GmbH
Anschrift:
Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Deutschland
Betriebsfrequenzbereich:
BLE-Frequenzbereich: 2,402 GHz bis 2,48 GHz
Maximale Ausgangsleistung:
Maximale BLE-Ausgangsleistung: +10 dBm
Name des Importeurs:
Honda Motor Europe Ltd.
Anschrift:
Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, Vereinigtes Königreich

Britische Modelle

Induktionsladegerät
http://bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=e_bbs42_2 Hiermit erklärt die BH EVS Co.,Ltd., dass das Funkgerät des Typs WC500HOCI21 den Funkgeräte-Richtlinien 2017 entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: *http://bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=e_bbs42_2* Verwendungszweck: Induktionsladegerät für Fahrzeug Herstellername: BH EVS Co.,Ltd. Anschrift: Am Kronberger Hang 2 65824 Schwalbach am Taunus, Deutschland Betriebsfrequenzbereich: 111 kHz Maximale Ausgangsleistung: 42 dBuA/m bei 10 m Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. Anschrift: Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, Vereinigtes Königreich

Britische Modelle

Remote Tuner
http://www.ptc.panasonic.eu/ UK CA Hiermit erklärt die Panasonic Automotive Systems Co., Ltd., dass der Funkgerätetyp [*] den Funkgeräte-Richtlinien 2017 entspricht. Den vollständigen Text der UK-Konformitätserklärung finden Sie unter: *https://www.ptc.panasonic.eu/* Geben Sie das untenstehende Stichwort in das Suchfeld ein. Sie können die aktuelle „KONFORMITÄTSERKLÄRUNG“ herunterladen. Stichwort: Modell-Nr. Stichwort: [CQ-TH2BE0AD] Die „Ref.-Nr.“ ist auf dem Geräteetikett angegeben. Verwendungszweck: RADIO (Autoradio-Tuner) Anschrift: 4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. Anschrift: Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, Vereinigtes Königreich

Inhaltsübersicht der Konformitätserklärung*

Kompressor

ContiMobilityKit

563#######

EC Machinery Directive 2006/42/EC
EMC Directive 2014/30/EU
Noise Emission Direktive 2000/14/EC
DIN EN ISO 12100-2011
DIN EN 55025:2009 / EN 50498:2010
ISO 7637-2:2011
EN ISO 3744:2010

Hannover, 06.03.2019
Jürgen Buschmann
Director BF Tire Systems and Solutions

Hannover, 06.03.2019
Bala-Murali Krishna
Specialist Standards & Regulations

CE

* Continental Reifen Deutschland GmbH
Vahrenwalder Straße 9
30165 Hannover
GERMANY

Continental ContiMobilityKit
Compressor to pump sealant into tyres

563#######

UK-DECLARATION OF CONFORMITY
in accordance with UK Government guidance

Manufacturer / Address: Continental Reifen Deutschland GmbH, Vahrenwalder Straße 9, 30165 Hannover, GERMANY

Continental Reifen Deutschland GmbH hereby confirms under its sole responsibility that the designated product, when used as intended, is in conformity with the essential requirements and other relevant requirements of following relevant regulations of the United Kingdom.

- Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008
- Electromagnetic Compatibility Regulations 2016
- Noise Emission in the Environment by Equipment for Use Outdoors Regulations 2001

Applied designated standards in particular:
DIN EN ISO 12100:2011 EN 50498:2010 EN ISO 3744:2010

Development, production, quality assurance and marketing are based on the standard IATF 16949.

UK CA

Hannover, 13.07.2021
Jürgen Buschmann
Director BF ContiKit and Accessories

Hannover, 13.07.2021
Adrian Bahlmann
Regulatory Compliance Specialist of Non-Tire Products

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Kompressor

BG	**ЕС декларация за съответствие** Компресорна помпа с уплътнител за гуми Модел: Сериен номер:	Декларираме под собствена отговорност, че изброените продукти са в съответствие с всички приложими разпоредби на директивите и регламентите, изброени по-долу, както и със следните стандарти. Технически файл на: *
CNR	**EU-Deklaracija o usaglašenosti** Kompresor za pumpanje zaptivača za gume. Model: Serijski broj:	Izjavljujemo na našu isključivu odgovornost da su navedeni proizvodi u skladu sa svim relevantnim odredbama dole navedenih direktiva i propisa i u skladu sa sledećim standardima. Tehnička dokumentacija: *
CS	**EU prohlášení o shodě** Kompresor čerpadla těsniva pro pneumatiky Model: Výrobní číslo:	Na vlastní odpovědnost prohlašujeme, že uvedené výrobky vyhovují všem platným ustanovením směrnic a nařízení, která jsou uvedena níže, a jsou v souladu s následujícími normami. Technická dokumentace v: *
DA	**EU-erklæring om overensstemmelse** Tætningspumpekompressor til dæk Model: Serienummer:	Vi erklærer under eget ansvar, at de angivne produkter overholder alle gældende bestemmelser i de nedenfor anførte direktiver og forskrifter og er i overensstemmelse med følgende standarder. Teknisk fil på: *
DE	**EU-Konformitätserklärung** Kompressor zum Pumpen von Dichtmittel für Reifen Modell: Seriennummer:	Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass die genannten Produkte allen einschlägigen Bestimmungen der nachfolgend aufgeführten Richtlinien und Verordnungen entsprechen und mit folgenden Normen übereinstimmen. Technische Unterlagen bei: *
EL	**Δήλωση συμμόρφωσης ΕΕ** Κομπρεσέρ σφραγιστικού ελαστικών Μοντέλο: Σειριακός αριθμός:	Δηλώνουμε με αποκλειστική μας ευθύνη ότι τα αναφερόμενα προϊόντα συμμορφώνονται προς το σύνολο των εφαρμοστέων διατάξεων των οδηγιών και κανονισμών που παρατίθενται παρακάτω και πληρούν τα ακόλουθα πρότυπα. Τεχνικός φάκελος: *
EN	**EU Declaration of Conformity** Compressor to pump sealant into tyres Model: Serial number:	We declare under our sole responsibility that the stated products comply with all applicable provisions of the directives and regulations listed below and are in conformity with the following standards. Technical file at: *
ES	**Declaración UE de conformidad** Compresor para bombeo de agente obturador para neumáticos Modelo: Número de serie:	Declaramos, bajo nuestra exclusiva responsabilidad, que los productos nombrados cumplen con todas las disposiciones correspondientes de las directivas y los reglamentos mencionados a continuación y están en conformidad con las siguientes normas. Documentación técnica en: *
IT	**Dichiarazione di conformità UE** Compressore per l'iniezione di sigillante per pneumatici Modello: N. di serie:	Dichiariamo sotto la nostra sola responsabilità che i prodotti indicati sono conformi a tutte le disposizioni applicabili delle direttive e dei regolamenti sotto riportati, nonché agli standard seguenti. Scheda tecnica presso: *
LT	**ES atitikties deklaracija** Padangoms skirtas kompresorius su sandariklio pompa Modelis: Serijos numeris:	Prisiimdami visą atsakomybę patvirtiname, kad nurodyti produktai atitinka visas galiojančias toliau pateiktų direktyvų ir reglamentų nuostatas bei nurodytų standartų reikalavimus. Techninis failas iš: *
LV	**EK atbilstības deklarācija** Riepu hermetizēšanas un piesūknēšanas ierīce Modelis: Sērijas numurs:	Mēs, uzņemoties pilnu atbildību, paziņojam, ka šie produkti atbilst visiem tālāk norādītajiem standartiem un direktīvu un noteikumu piemērojamajām prasībām. Tehniskā dokumentācija: *
MT	**Dikjarazzjoni tal-Konformità tal-UE** Kompressur tal-pompa bis-siġillant għat-tajers Mudell: Numru tas-serje:	Taħt ir-responsabbiltà assoluta tagħna aħna niddikjaraw li l-prodotti msemmija huma konformi mad-dispożizzjonijiet kollha applikabbli tad-direttivi u r-regolamenti elenkati hawn isfel u huma konformi mal-istandards li ġejjin. File tekniku f': *
NL	**EU-verklaring van overeenstemming** Pompcompressor voor het sealen van banden Model: Serienummer:	Hiermee verklaren wij onder onze uitsluitende verantwoordelijkheid, dat de vermelde producten voldoen aan alle van toepassing zijnde bepalingen van de hieronder vermelde richtlijnen en verordeningen en in overeenstemming zijn met de volgende normen. Technisch dossier bij: *
NO	**EU-samsvarserklæring** Forseglingspumpe-kompressor for dekk Modell: Serienummer:	Vi erklærer under eneansvar at de oppgitte produktene samsvarer med alle gjeldende bestemmelser i direktivene og forordningene oppført nedenfor, og er i samsvar med følgende standarder. Teknisk fil på: *
PL	**Deklaracja zgodności UE** Kompresor do pompowania uszczelniacza opon Model: Numer seryjny:	Deklarujemy z pełną odpowiedzialnością, że przedmiotowe produkty są zgodne z wszelkimi wymienionymi poniżej obowiązującymi przepisami dyrektyw i rozporządzeń oraz że spełniają poniższe normy. Dokumentacja techniczna: *
PT	**Declaração de conformidade UE** Compressor da bomba de vedante para pneus Modelo: Número de série:	Declaramos sob a nossa exclusiva responsabilidade que os produtos mencionados respeitam todas as disposições aplicáveis das diretivas e regulamentos listados abaixo e que estão em conformidade com as seguintes normas. Ficha técnica em: *

Kompressor

ET	**ELi vastavusdeklaratsioon** Rehvikompressori hermeetiku pump Mudel: Seerianumber:	Kinnitame oma ainuvastutusel, et nimetatud tooted vastavad kõigi allpool nimetatud direktiivide ja määruste asjakohastele sätetele ning on kooskõlas alljärgnevate standarditega: Tehnilise kausta leiate aadressilt: *
FI	**EU-vaatimustenmukaisuus-vakuutus** Kompressori tiivisteaineen pumppaamiseksi renkaaseen Malli: Sarjanumero:	Vakuutamme yksinomaisella vastuullamme, että mainitut tuotteet noudattavat kaikkien alla lueteltujen direktiivien ja asetusten sovellettavia säännöksiä ja ovat seuraavien standardien mukaisia. Tekninen asiakirja: *
FR	**Déclaration de conformité UE** Compresseur de gonflage avec injection de produit d'étanchéité pour pneus Modèle : Numéro de série :	Nous déclarons, sous notre entière responsabilité, que les produits indiqués sont conformes à toutes les dispositions applicables des directives et des règlements énumérés ci-dessous et qu'ils sont en conformité avec les normes suivantes. Fichier technique à : *
GA	**Dearbhú Comhréireachta AE** Comhbhrúiteoir teannaire séaltáin do bhoinn Múnla: Sraithuimhir:	Dearbhaímid faoinár bhfreagracht agus faoinár bhfreagracht féin amháin go gcomhlíonann na táirgí a leagtar síos gach foráil is infheidhme de na treoracha agus de na rialacháin a liostaítear thíos agus go bhfuil siad i gcomhréir leis na caighdeáin a leanas. Comhad teicniúil ag: *
HR	**EU izjava o usklađenosti** Kompresor brtvene pumpe za gume Model: Serijski broj:	Izjavljujemo pod isključivom odgovornošću da navedeni proizvodi udovoljavaju svim primjenjivim odredbama dolje navedenih direktiva i propisa te su usklađeni sa sljedećim standardima. Tehnička datoteka: *
HU	**EU-megfelelőségi nyilatkozat** Tömítőanyag-kompresszor gumiabroncsokhoz Modell: Sorozatszám:	Kizárólagos felelősségünk tudatában kijelentjük, hogy a megnevezett termékek megfelelnek az alább felsorolt irányelvek és szabályozások vonatkozó rendelkezéseinek, valamint megfelelnek a következő normáknak. Műszaki dokumentáció helye: *
IS	**ESB Samræmisyfirlýsing** Innsiglisdæluþéttir fyrir dekk Gerð: Raðnúmer:	Við lýsum því yfir á eigin ábyrgð að framangreindar vörur séu í samræmi við öll viðeigandi ákvæði tilskipana og reglugerða sem hér eru lýst og eru í samræmi við eftirfarandi staðla. Tækniskrá geymd hjá: *
RO	**Declarație de conformitate UE** Compresor cu pompă de material de etanșare pentru anvelope Model: Număr de serie:	Declarăm pe propria noastră răspundere că produsele menționate sunt în conformitate cu prevederile în vigoare ale directivelor și reglementărilor enumerate mai jos și sunt în conformitate cu următoarele standarde. Dosarul tehnic la: *
SK	**Vyhlásenie o zhode EÚ** Kompresor čerpadla tesniaceho prostriedku pre pneumatiky Model: Sériové číslo:	Vyhlasujeme na našu výlučnú zodpovednosť, že uvedené produkty spĺňajú všetky príslušné ustanovenia nižšie uvedených smerníc a predpisov a že sú v súlade s nasledujúcimi normami. Technický súbor na: *
SL	**Izjava EU o skladnosti** Kompresor črpalke za tesnilno sredstvo za pnevmatike Model: Serijska številka:	Z izključno odgovornostjo izjavljamo, da so navedeni izdelki skladni z vsemi veljavnimi določbami spodaj navedenih direktiv in predpisov ter so v skladu z naslednjimi standardi. Tehnična dokumentacija: *
SR	**EU-Deklaracija o usaglašenosti** Kompresor za pumpanje zaptivača za gume. Model: Serijski broj:	Izjavljujemo na našu isključivu odgovornost da su navedeni proizvodi u skladu sa svim relevantnim odredbama dole navedenih direktiva i propisa i u skladu sa sledećim standardima. Tehnička dokumentacija: *
SV	**EU-försäkran om överensstämmelse** Tätningsmedelspump för däck Modell: Serienummer:	Vi försäkrar på eget ansvar att de angivna produkterna överensstämmer med alla gällande bestämmelser i de direktiv och föreskrifter som anges nedan och att de överensstämmer med följande standarder. Teknisk dokumentation finns på: *
TR	**AB Uygunluk Beyanı** Lastikler için dolgu malzemesi pompa kompresörü Model: Seri numarası:	Tek sorumlusu biz olarak, belirtilen ürünlerin aşağıdaki direktif ve yönergelerin uygulanabilir tüm hükümleriyle uyumlu olduğunu ve aşağıdaki standartlarla uygunluk taşıdığını beyan ederiz. Teknik dosya konumu: *
UK	**EU-Декларація відповідності** Компресор для накачування шинного герметика Модель: Серійний номер:	Ми заявляємо під нашу виключну відповідальність, що згадані продукти відповідають усім відповідним положенням інструкцій та правил, перелічених нижче, і відповідають наступним стандартам. Технічна документація: *

■ **Open-Source-Lizenz Messgerät**
Die in diesem Produkt eingebettete Software enthält Open-Source-Software. Weitere Informationen zur Open-Source-Software finden Sie auf der folgenden Website.
https://www.nippon-seiki.co.jp/global/business_ic_meter/

■ **Open-Source-Lizenz Telematik-Steuergerät**
Informationen zu Gratis- bzw. Open-Source-Software
Dieses Produkt enthält Gratis- bzw. Open-Source-Software (FOSS).
Die Lizenzinformationen und/oder den Quellcode dieser FOSS finden Sie unter der folgenden URL:
https://www.denso.com/global/en/opensource/tcu/honda/

■ **Open-Source-Lizenz Multi-View-Kamera***
Informationen zu Gratis- bzw. Open-Source-Software
Dieses Produkt enthält Gratis- bzw. Open-Source-Software (FOSS).
Die Lizenzinformationen und/oder den Quellcode dieser FOSS finden Sie unter der folgenden URL:
http://car.panasonic.jp/oss/n03pkdl6

■ **Open-Source-Lizenz Fahrerüberwachungskamera***
Informationen zu Open-Source-Software
Dieses Produkt enthält Open-Source-Software (OSS).
Die Lizenzinformationen zur OSS finden Sie unter der folgenden URL.
http://www.embedded-carmultimedia.jp/RTOS/License/oss/DMS_0301/

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

FORTSETZUNG

Modelle mit Honda SENSING

■ **Open-Source-Lizenz Frontsensorkamera**

„Das Produkt enthält öffentlich zugänglichen Code: https://www.jonolick.com/uploads/7/9/2/1/7921194/jo_jpeg.cpp
Der Code basiert auf https://github.com/jpeg-js/jpeg-js/blob/master/lib/encoder.js
Copyright (c) 2008, Adobe Systems Incorporated

Alle Rechte vorbehalten.

Die Weitergabe und Verwendung in Quell- und Binärform, mit oder ohne Änderungen, sind zulässig, sofern die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

* Bei der Weitergabe von Quellcode müssen der obige Copyright-Hinweis, diese Liste der Bedingungen und der folgende Haftungsausschluss enthalten sein.

* Bei der Weitergabe in Binärform müssen der obige Copyright-Hinweis, diese Liste der Bedingungen und der folgende Haftungsausschluss in der Dokumentation und/oder anderen Unterlagen, die bei der Weitergabe bereitgestellt werden, enthalten sein.

* Weder der Name Adobe Systems Incorporated noch die Namen seiner Mitwirkenden dürfen ohne ausdrückliche vorherige schriftliche Genehmigung verwendet werden, um von dieser Software abgeleitete Produkte zu unterstützen oder zu bewerben.

DIESE SOFTWARE WIRD VON DEN URHEBERRECHTSINHABERN UND MITWIRKENDEN IN DER VORLIEGENDEN FORM ZUR VERFÜGUNG GESTELLT. JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE DER MARKTGÄNGIGKEIT UND DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, WIRD ABGELEHNT. IN KEINEM FALL HAFTEN DER URHEBERRECHTSINHABER ODER MITWIRKENDE FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, EXEMPLARISCHE, ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN; NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER GESCHÄFTSUNTERBRECHUNGEN), UNABHÄNGIG DAVON, WIE DIESE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB ES SICH UM VERTRAGSHAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGE HAFTUNG ODER UNERLAUBTE HANDLUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER SONSTIGES) HANDELT, DIE IN IRGENDEINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT EINES SOLCHEN SCHADENS HINGEWIESEN WURDE.
*/
/*

Ziffern

12-Volt-Batterie 677
Ladesystemanzeige 119, 719
Wartung (Austausch) 680
Wartung (Überprüfung der 12-Volt-Batterie) 677
12-Volt-Batterie-Ladesystemanzeige 119, 719

A

Abblenden
Scheinwerfer 225
Abblendlichtanzeige 225
Abgenutzte Reifen 672
ABS (Antiblockiersystem) 598
Abschleppen Ihres Fahrzeugs
Notfall 732
Abschleppen im Notfall 732
Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) 525
Anzeige (orange) 128
Anzeige (weiß/grün) 129
Adaptives Fernlicht 238
Anzeige 124
Additive, Motoröl 654
Airbags 60
Airbagpflege 81
Anzeige 79, 121
Datenrecorder 1
Frontairbags (SRS) 62
Knieairbags 68
Kopfairbags 77
Mittlerer Airbag 72
Nach einem Zusammenstoß 62
Seitenairbags 74
Sensoren 60
Airbag-System (SRS)
Anzeige 121
Aktiver Spurhalteassistent (LKAS) 551
Anzeige (orange) 130
Anzeige (weiß/grün) 130
Aktueller Kraftstoffverbrauch 164
Aktueller Modus für ACC mit Stauassistent, LKAS und Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) 155
Akustisches Fahrzeug-Warnsystem 440
Alarmanlage 209
Alarmanzeige 125
Neigungssensor 213
Super-Verriegelung 214
Ultraschallsensoren 212
Wegfahrsperranzeige 125
Allradantriebssystem (AWD) 462
AM/FM-Radio 320
Android Auto 350
Anhalten 601
Anhängen eines Anhängers
Ausrüstung und Zubehör 417
Anhänger mit Schlüsselnummer 186
Anhängerbetrieb 416
Lastgrenzen 416
Antiblockiersystem (ABS) 598
Anzeige 121
Anzeige
Fahrstabilitätshilfe (VSA) OFF 122, 460
Anzeige anpassen 157, 173
Anzeige für elektrische Servolenkung (EPS) 122, 722
Anzeige niedriger Tankfüllstand 121
Anzeigeinstrumente 152
Anzeigen 114
12-Volt-Batterieladesystem 119, 719
Adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) 129, 545
Adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) (orange) 128
Adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) (weiß/grün) 129
Aktiver Spurhalteassistent LKAS (Lane Keeping Assist System) (orange) 130
Aktiver Spurhalteassistent LKAS (Lane Keeping Assist System) (weiß/grün) 130
Alarm 125
Antiblockiersystem (ABS) 121
Auto Off Lenkhilfe des Fahrbahnhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation) 131
Auto-Hold-Bremsfunktion 118, 595, 596
Bergabfahrassistent-System (weiß/grün) 126
Blinker- und Warnblinker 124

Bremswippe 120
ECON-Modus 126
Ein/Aus-Anzeige für Beifahrer-Frontairbag 80, 121
Einparkhilfe 127, 607
Elektrische Servolenkung (EPS) 122, 722
EV 120
Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation) (grau) 131
Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation) (orange) 131
Fahrerüberwachungskamera (Grau) 135
Fahrerüberwachungskamera (orange) 135
Fahrstabilitätshilfe (VSA) 122
Fernlicht 124
Fernlichtassistent/Adaptives Fernlicht 124
Feststellbremse und Bremsanlage (orange) 118, 723
Feststellbremse und Bremsanlage (rot) 116, 117, 721, 723
Geringer Reifendruck/Druckverlust-Warnsystem 123, 724
Geschwindigkeitsbegrenzer 129
Getriebesystem 119, 724
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer (weiß/grün) 129
Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff (grau) 131
Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff (orange) 131
Leuchten an 124
Nebelschlussleuchte 124
Niedriger Tankfüllstand 121
NORMAL-Modus 126
Ready 120
Schaltposition 119
Sicherheitsanzeige (grün/grau) 135
Sicherheitsanzeige (orange) 132
Sicherheitsgurterinnerung 49, 120
SNOW-Modus 126
SPORT-Modus 126
Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) (orange) 130
Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) (weiß/grün) 130
Störungsanzeigeleuchte 119, 720
Stromversorgungssystem 120
Systemmeldung 127
Wegfahrsperre 125
Zusätzliche Sicherheitssysteme 79, 121
Apple CarPlay 344
Armaturenbrett 113
Armlehne 262
Audio-/Informationsbildschirm 302
Audio-Fernbedienung 296
Audiosystem 290
Allgemeine Bedienung 293
Allgemeine Informationen 395
AM/FM-Radio 320
Android Auto 350
App-Kurzbefehl-Funktion 303
Apple CarPlay 344
Audio-/Informationsbildschirm 302
Audio-Fernbedienung 296
Audiosystemfunktion 293
Auswählen einer Audioquelle 308
Bluetooth®-Audio 335
DAB 325
Diebstahlschutz 291
Display-Einstellung 313
Einstellen der Uhrzeit 309
Einstellungen für Systemaktualisierungen 315
Fehlermeldungen 394
FLAC/PCM/WAVE/MP4/AVI/MKV/ASF/WMV 331
Hintergrundbild-Einstellung 310
iPod 328
Klangeinstellungen 312
Kraftfluss 353
MP3/WMA/AAC 331
On-Board-Fahrerhandbuch 298
Radio Data System (RDS) 323
Reaktivieren 291
Sicherheitscode 291
So aktualisieren Sie drahtlos 317
So führen Sie die Aktualisierung durch 314
So führen Sie eine Aktualisierung mit einem USB-Gerät durch 318
Sprachsteuerungsbetrieb 299
Start 292
Statusbereich 308
Systemaktualisierungen 314
USB-Anschlüsse 295
USB-Sticks 331, 395
WLAN-Konnektivität 342
Audiosystem-Diebstahlschutz 291
Aufmerksamkeitsassistent 520

Auftanken empfehlen 410
Ausparkassistent 609
Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning) 499
Aussperrsicherung 194
Ausstattungsmerkmale 289
Austausch
  12-Volt-Batterie 680
  Batterie der Fernbedienung 683
  Glühlampen 665
  Hinterer Scheibenwischergummi 670
  Scheibenwischergummis 668
  Sicherungen 725, 727
Austausch von Glühlampen
  Aktives Kurvenlicht 665
  Bremslicht, Rücklicht, Seitenmarkierungsleuchten hinten und hintere Blinklichter 665
  Hintere Kennzeichenleuchte 666
  Hochgesetzte Bremsleuchte 666
  Kosmetikspiegelbeleuchtung 667
  Rücklicht, Nebelschlussleuchte und Rückfahrlichter 666
  Scheinwerfer 665
  Seitliche Blinklichter/Warnblinklichter 665
  Vorderer Blinker, Positionsleuchte/ Tagfahrlicht 665
Austauschen von Glühlampen 665
Auswahl eines Kinderrückhaltesystems 89
Außenpflege 691
Außenpflege (Reinigung) 691
Außenspiegel 249
Außenspiegel mit Rückwärtsgang-Kippfunktion 249
Außentemperaturanzeige 154
Auto-Hold-Bremsfunktion 595
  Anzeige 118, 595
Automatische Einklappfunktion der Außenspiegel 250
Automatische Intervallschaltung der Scheibenwischer 242
AWD (Allradantrieb) 462
AWD-Drehmomentverteilungsüberwachung 168

B

Batterie 14
  12-Volt-Batterie-Ladesystemanzeige 119, 719
  Hochspannung 14, 469
  Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist 715
Bedienungselemente 183
Beifahrer-Frontairbag Ein/Aus
  Anzeige 80, 121
Beleuchtung 225, 665
  Adaptives Fernlicht 238
  Aktives Kurvenlicht 232
  Austausch von Glühlampen 665
  Fernlichtassistent 235
  Gepäckraumleuchten 265
  Innenraum 263
  Lichtschalter 225
  Nebelleuchte 230
  Nebelscheinwerfer 230
  Tagfahrlicht 231
Belüftung (Sitz) 280
Benutzerdefinierte Funktionen 356
Benzin 629
  Aktueller Kraftstoffverbrauch 164
  Anzeige 152
  Anzeige niedriger Tankfüllstand 121
  Einsparung und CO_2-Emissionen 632
  Informationen 629
  Tanken 629
Bergabfahrassistent 445
  Anzeige 126
Berganfahrhilfe 426
Betriebsbremse 594
Blinker
  Anzeigen (Instrumententafel) 124
Bluetooth®-Audio 335
Bodenmatten 689
Bremsanlage 591
  Antiblockiersystem (ABS) 598
  Anzeige 116, 117, 118, 721, 723
  Auto-Hold-Bremsfunktion 595
  Betriebsbremse 594
  Bremsassistentsystem 599
  Feststellbremse 591
  Flüssigkeit 663
Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control) 493
Bremswippe 436
  Anzeige 120
Brillenhalter 271

C

CHARGE/DECEL-Anzeige 153
CMBS (Collision Mitigation Braking System, Kollisionswarnsystem mit aktivem Bremseingriff) 479

D

DAB 325
Deaktivierungssystem für Beifahrer-Frontairbag 65
Dimmen
  Rückspiegel 248
Display-Audiosystem 292
Display-Einstellung 313
Druckverlust-Warnsystem 463
  Anzeige 123, 724
  Kalibrierung 463
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 164
Durchschnittsgeschwindigkeit 166

E

e:HEV 13
eCall-Anzeige 405
Echtzeit-AWD mit intelligentem Steuerungssystem (elektronisch geregeltes Allradsystem) 462
ECON-Modus-Anzeige 126
Einheiten Geschwindigkeit/Abstand 171
Einparkhilfe 603
Einschalten der Stromversorgung 424
  Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist 715
  Wird nicht aktiviert 711
Einstellen
  Armlehne 262
  Kopfstützen 259
  Lenkrad 247
  Scheinwerfer 234
  Sound 312
  Spiegel 248
  Vordersitze 252
Einstellen der Scheinwerferstreuung 473
Einstellen der Uhr 184
Elektrische Fensterheber 216
Elektrische Servolenkung (EPS)
  Anzeige 122
Emergency Stop Signal 600
Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern 284
Entladene Batterie 715
Entriegeln der Türen 188
Entriegeln der Vordertüren von innen 23
EPS (elektrische Servolenkung) 722
Erinnerung Rücksitzbelegung 257
EV-Anzeige 120

F

Fahrbahnhalteassistent 505
  Anzeige 131
  Ein- und ausschalten 508
Fahren 411
  Bremsen 591
  Getriebe 429
Fahrer-Informationsdisplay 156, 159
  Umschalten des Displays 159
Fahrmodusschalter 441
Fahrstabilitätshilfe (VSA) 459
  Deaktivierungstaste 460
  OFF-Anzeige 122
  Systemanzeige 122
Fahrzeugidentifikationsnummern 741
Fehlerbehebung
  Stromversorgungssystem startet nicht 711
Fehlersuche 697
  Abschleppen im Notfall 732
  Bremspedal vibriert 38
  Durchgebrannte Sicherung 725, 727
  Fondtür öffnet nicht 38, 197
  Geräusch beim Bremsen 39, 40
  Überhitzen 717
  Warnanzeigen 114
  Warnton ertönt beim Öffnen der Tür 38
Fenster (Öffnen und Schließen) 216
Fernlichtassistent 235
Fernsteuerung 192
Feststellbremse 591
  Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (orange) 118
  Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) 116, 117

Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige ... 721
Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (orange) ... 723
Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) ... 723
Filter
Staub und Pollen ... 686
Flüssigkeiten
Bremse ... 663
Kühlsystem ... 658
Waschanlage der Windschutzscheibe ... 664
FM/AM-Radio ... 320
Freisprecheinrichtung
Annehmen eines Anrufs ... 392
Automatische Weiterleitung ... 386
Automatischer Import von Mobiltelefonbuch und letzten Anrufen ... 385
Bildschirm mit Telefoneinstellungen ... 381
Einschränkungen bei manueller Bedienung ... 378
HFT-Menüs ... 379
HFT-Statusanzeige ... 377
HFT-Tasten ... 375
Klingelton ... 386
Lieblingskontakte ... 387
Optionen während eines Anrufs ... 393
Tätigen eines Anrufs ... 390
Telefon-Setup ... 382
Freisprecheinrichtung (HFT) ... 375
Frontairbags (SRS) ... 62
Frontsensorkamera ... 586

G

Gefahrene Zeit ... 166
Gepäck (Lastgrenze) ... 415
Gepäckhaken ... 270
Geräte, die Funkwellen aussenden ... 742
Geringe Signalstärke der schlüssellosen Fernbedienung ... 187
Gesamtkilometerzähler ... 154
Geschwindigkeitsalarm ... 167
Geschwindigkeitsbegrenzer ... 447
Anzeige ... 129
Geschwindigkeitsbegrenzer, intelligent ... 453
Gesundheitsschädliche Abgase (Kohlenmonoxid) ... 111
Getränkehalter ... 268
Getriebe ... 429, 430
Anzeige ... 119
Betätigen der Umschalttaste ... 432
Kickdown ... 429
Kriechneigung ... 429
Nummer ... 741
Öl ... 662
Schaltpositionsanzeige ... 432
Glas (Pflege) ... 688, 693
Glühlampenspezifikation ... 738

H

Handling-Assistent AHA (Agile Handling Assist) ... 461
Handschuhfach ... 266
Head-Up-Display ... 175
Hebepunkte ... 710
Heckklappe ... 198
Heckscheibenheizung ... 244
Heizung (Rücksitz) ... 281
Heizung (Vordersitz) ... 280
HFT (Freisprecheinrichtung) ... 375
Hintergrundbeleuchtung ... 154
Hintergrundbild ... 310
Hochspannungsbatterie ... 469
Hochspannungsbatterieladestandanzeige ... 153
Honda SENSING/Honda SENSING 360 ... 33, 474
Hydrophiler Spiegel ... 694

I

Identifikationsnummern
Fahrzeugidentifikation ... 741
Motor, Elektromotor und Getriebe ... 741
Induktionsladegerät ... 276
Informationen ... 737
Inhaltsübersicht der Konformitätserklärung ... 806
Innenraumbeleuchtung ... 263
Innenraumkomfortausstattung ... 263
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer ... 453
Anzeige ... 129
iPhone ... 395
iPod ... 328, 395

K

Kickdown 429
Kinderrückhaltesystem 83
Auswahl eines Kinderrückhaltesystems 89
Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt 104
Größere Kinder 108
Kinderrückhaltesystem für Kleinkinder 88
Kinderrückhaltesystem für Säuglinge 86
Nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem 86
Sitzunterlagen 109
Verwenden eines Haltegurtes 106
Kindersicherheit 83
Kleiderhaken 269
Klimaanlage (Klimaautomatik) 282
Ändern des Modus 282
Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern 284
Sensoren 287
Staub- und Pollenfilter 686
Umluft-/Frischluftmodus 283
Verwenden der Klimaautomatik 282
Klimaautomatik 282
Ändern des Modus 282
Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern 284
Sensoren 287
Staub- und Pollenfilter 686
Umluft-/Frischluftmodus 283
Verwenden der Klimaautomatik 282
Knieairbags 68
Kohlenmonoxid 111
Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff 479
Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation) 513
Konsolenfach 267
Kopfairbags 77
Kopfstützen 259
Kosmetikspiegel 10
Kraftfluss 353
Kraftflussmonitor 161
Kraftstoff 32, 629
Aktueller Kraftstoffverbrauch 164
Anzeige 152
Anzeige niedriger Tankfüllstand 121
Auftanken 629
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 164
Einsparung und CO_2-Emissionen 632
Empfehlung 629
Reichweite 164
Kraftstoffeinsparung und CO_2-Emissionen 632
Kriechneigung 429
Kühler 660
Kühlmittel (Motor)
Überhitzen 717
Kühlsystem 658
Auffüllen des Kühlers 660
Nachfüllen des Ausgleichsbehälters 658

L

Lastgrenzen 415
Lendenwirbelstütze 253
Lendenwirbelstütze des Fahrersitzes 253
Lenkrad 247
Einstellen 247
Lenkradheizung 279
Leuchten
Fernlichtanzeige 124
Lichtwarnanzeige 124
Luftdruck 739

M

Maximal zulässiges Gesamtgewicht 415
Mehrfachansicht-Rückfahrkamera 613
Messstab (Motoröl) 656
Mitführen von Gepäck 413, 415
Modifikationen (und Zubehör) 695
Motor
Anlasser-Warnton 223, 224
Nummer 741
Öl 654
Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist 715
Motorkühlmittel
Überhitzen 717
Motoröl 654
Empfohlenes Motoröl 654
Nachfüllen 657
Prüfen 656
Warnung für niedrigen Motoröldruck 719

MP3/WMA/AAC 331
Multi-View-Kamera 615

N

Nachfüllen
Kühlmittel 658
Motoröl 657
Waschanlage 664
Nachrichten 338
Navigation 166
Nebelschlussleuchtenanzeige 124
Neigungssensor 213
NORMAL-Modus-Anzeige 126
Notruf (eCall) 405
Automatischer Notruf 405
Manueller Notruf 407
Nummern (Identifikation) 741

O

Öffnen/Schließen
Elektrische Fensterheber 216
Heckklappe 198
Motorhaube 652
Panoramadach 219
Öl (Motor) 654
Anzeige für niedrigen Motoröldruck 719
Empfohlenes Motoröl 654
Nachfüllen 657
Prüfen 656
Viskosität 654
On-Board-Fahrerhandbuch 298
Öffnen des Fahrerhandbuchs 298
Open-Source-Lizenz Telematik-Steuergerät 809
Open-Source-Lizenzen 398, 809

P

Panne (Reifen) 698
Panoramadach 219
Platter Reifen 698
POWER-Anzeige 153
POWER-Taste 223
Provisorische Reparatur eines platten Reifens 698

R

Radio (AM/FM) 320
Radio Data System (RDS) 323
RDS (Radio Data System) 323
Ready-Anzeige 120
Rechtliche Hinweise zu Apple CarPlay/ Android Auto 403
Reichweite 164
Reifen 672
Luftdruck 739
Prüfung und Wartung 672
Schneeketten 676
Umsetzen 675
Verschleißanzeigen 673
Wartung 672
Winter 676
Reifenreparatursatz (TRK) 698
Reinigung des Innenraums 688
Richtlinien für Geländefahrten 422
Rücksitze 255
Rücksitzheizung 281
Rückspiegel 248

S

Schalten (Getriebe) 430
Schalter (im Bereich des Lenkrads) 6, 7, 8, 223
Schalter Leseleuchte 264
Schaltpositionsanzeige 119
Scheibenheizung 244
Scheibenwaschanlage 241
Befüllen/Nachfüllen von Flüssigkeit 664
Schalter 241
Scheibenwischer und Waschanlage 241
Automatische Intervallschaltung der Scheibenwischer 242
Hinten 243
Vorn 241
Scheinwerfer 225
Abblenden 225
Adaptives Fernlicht 238
Ausrichtung 665
Betrieb 225
Fernlichtassistent 235
Höhenverstellung 234
Schlüssel 185
Anhänger mit Nummer 186
Aussperrsicherung 194

Fernbedienung 192
Fondtür kann nicht geöffnet werden 197
Typen und Funktionen 185
Schlüssellose Aussperrsicherung 194
Schultergurt-Verankerung 54
Schwangere 57
Seitenairbags 74
Sicheres Fahren 41
Sicherheit
Anzeige (grün/grau) 135
Anzeige (orange) 132, 133
Sicherheitsanzeigen 169
Sicherheitsaufkleber 112
Sicherheitsgurte 47, 169
Anlegen 52
Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt 104
Einstellen der Schultergurt-Verankerung 54
Erinnerung 49
Kontrollieren 58
Schwangere 57
Warnanzeige 49, 50, 120
Sicherheitsgurte (Sitz) 47
Sicherheitshinweis 0
Sicherheitshinweise für die Fahrt 427
Regen 428
Sicherungen 725
Lage 725, 727
Prüfen und Ersetzen 729
Sitzbelüftung 280
Sitze 251
Einstellen 251
Lendenwirbelstütze des Fahrersitzes 253
Rücksitze 255
Sicherheitsgurterinnerungsanzeige 120
Sitzbelüftung 280
Sitzheizung 280
Vordersitze 251
Sitzheizung 280
Sitzunterlagen (für Kinder) 109
SNOW-Modus-Anzeige 126
Sonstige Innenraum-Komfortmerkmale 275
SOS-Abbruchtaste 407
SOS-Taste 407
Speicherfunktion für die Fahrer-Sitzposition 245
Spiegel 248
Einstellen 248
Rückspiegel 248
Tür 249
SPORT-Modus-Anzeige 126
Sprachsteuerungsbetrieb 299
Allgemeine Befehle 300
Audiobefehle 300
Listenbefehle 301
Navigationsbefehle 301
Spracherkennung 299
Sprachportalbildschirm 300
Standardbefehle 301
Telefonbefehle 300
Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) 130, 571
SRS-Airbags (Airbags) 62
Starthilfe 715
Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) 562
Staub- und Pollenfilter 686
Stauraummerkmale 266
Störungsanzeigeleuchte 119, 720
Stromversorgungssystem
Startet nicht 711
Stromversorgungssystemanzeige 120
Super-Verriegelung 214
SUV-Fahranweisungen 427
Systemaktualisierungen 314
Systemmeldungsanzeige 127

T

Tabelle Schmiermittel 739
Tachometer 152
Tageskilometerzähler 164
Tagfahrlicht 231
Tankdeckel 630
Tanken
Anzeige niedriger Tankfüllstand 121
Benzin 629, 738
Kraftstoffanzeige 152
Tankklappe 32, 630, 733
Taste für beheizbare Außenspiegel 244
Technische Daten 738
Temperatur
Außentemperaturanzeige 154
Temperatursensor 154, 287
Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information) 465
Toter-Winkel-Assistent mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch) 470

TRK (Reifenreparatursatz) 698
Türen 185
Aussperrsicherung 194
Schlüssel 185
Verriegeln/Entriegeln der Türen von außen 188
Verriegeln/Entriegeln der Türen von innen 195
Türschlösser mit Kindersicherungen 197

U

Überhitzen des Motors 717
Uhr 156, 184
Uhrzeit (Einstellung) 184
Ultraschallsensoren 212
Umklappen der Rücksitze 256
Umschalttaste 430
Betrieb 432
Untere Verankerungen 99
Unzureichende Batterieladung 719
USB-Anschlüsse 295
USB-Sticks 331, 395

V

Verkehrszeichenerkennung 155, 577
Verriegeln/Entriegeln 185
Mit einem Schlüssel 193
Schlüssel 185
Türschlösser mit Kindersicherung 197
Von außen 188
Von innen 195
Verriegeln/Entriegeln der Türen von außen 188
Verschleißanzeigen (Reifen) 673
Verzögern 120
Verzurrösen 270
Viskosität (Öl) 654, 739
Vordersitze 251
Einstellen 252
Vordersitzheizung 280
Vorgehensweise beim Tanken 629
Vorgeschriebener Kraftstoff 629, 738
Vorschriften 742
VSA (Fahrstabilitätshilfe) 459

W

Warn- und Informationsmeldung 136
Warnanzeige leuchtet/blinkt 719
Warnaufkleber 112
Warnblinktaste 6, 7
Warnsystemanzeige für geringen Reifendruck/ Druckverlust 123, 724
Warnung für niedrigen Motoröldruck 719
Warnung für reduzierte Bremsleistung 720
Warnungen 174
Wartung 169, 633
12-Volt-Batterie 677
Austauschen von Glühlampen 665
Bremsflüssigkeit 663
Fernbedienung 683
Getriebeöl 662
Im Motorraum 651
Klimaautomatik 685
Kühler 660
Kühlsystem 658
Öl 656
Reifen 672
Reinigung 688
Sicherheit 635
Sicherheitshinweise 634
Wartungsintervallsystem 638
Wartungsintervallsystem 638
Watt 738
Wegfahrsperre 209
Anzeige 125
Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist 715
Wenn die Heckklappe sich nicht öffnen lässt 734
Wiedergeben von *Bluetooth*®-Audio 335
Windschutzscheibe 241
Entfrosten/Entfeuchten 244, 284
Flüssigkeit der Waschanlage 664
Reinigung 688, 693
Scheibenwischer und Waschanlage 241
Scheibenwischerblätter 668
Winterreifen 676
Schneeketten 676
Wisch-/Waschanlagen
Prüfen und Austauschen der Scheibenwischerblätter 668
WLAN-Verbindung 342
WMA 331

Z

Zertifizierungsaufkleber 741
Zubehör und Modifikationen 695
Zubehörsteckdosen 275
Zündkerzen 738
Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen 374
Zurücksetzen eines Tageskilometerzählers 164
Zusätzliche Sicherheitssysteme (SRS) 62